

For use in
the Library
ONLY

Woher?

Ableitendes
Wörterbuch
der deutschen Sprache
von
Dr. Ernst Wasserzieher



UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

51nfte stark vermehrte
und verbesserte Auflage

Berlin, Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung

W 3228 w

Woher?

Ableitendes Wörterbuch der deutschen Sprache

von

Dr. Ernst Wasserzieher

Fünfte, stark vermehrte und verbesserte Auflage

31. — 44. Tausend



184140
—
19.9.23

Berlin

Ferd. Dummler's Verlagsbuchhandlung

1922

Germany

W



Inhalt.

	Seite
Vorwort	5
Abfürzungen	9
A. 1. Erbgut aus indogermanischer Zeit	12
2. Germanisches und deutsches Sprachgut	14
3. Lehnwörter	16
4. Fremdwörter	18
5. Nieder- (und mittel-)deutsche Wörter und Lautformen	23
6. Wörter aus entlegenen Sprachen	23
7. Ausdrücke des Christentums	24
8. Studentensprache	24
B. 1. Artikel, Verschmelzung des Artikels mit dem Hauptwort	24
2. Assimilation und Dissimilation	25
3. Ausstößung eines Vokals	25
4. Bedeutungswandel	25
5. Bewirkungswörter	26
6. Doppelformen	26
7. Eigennamen als Gattungsnamen	27
8. Erweichung des g	28
9. Familien (Wortfamilien)	28
10. Formelhafte Wendungen	30
11. Fremde Endung und Betonung	30
12. Griechische Wörter	31
13. Hebräische Wörter	31
14. Kanzleisprache	31
15. Katholische Kirche, Ausdrücke derselben	32
16. Komparativ und Superlativ	32
17. Körperteile und Tiernamen	32
18. Kulturgeschichtlich wichtige Wörter	32
19. Künstliche Wortbildung	33
20. Lautmalende Wörter	33
21. -ling (-ing)	33
22. Mehrzahl	34
23. Metaphern (Bilder)	34
24. Modewörter	35
25. Grundbedeutungen (Partizipien)	35
26. Rhotazismus	44
27. Romanische Entlehnungen	44
28. Rückwanderung	47
29. Sammelnamen	48
30. Schlagwörter	48
31. Stoff u. Name	49
32. Tätigkeits- und Leideform	49
33. Tautologie	49
34. Umstellung	50
35. Unerklärte Wörter	50
36. Verdeutschungen, gelungene	51
37. Verdrängung deutscher Wörter durch fremde	51
38. Verhüllende Redeweise	52
39. Verkleinerungswörter	52
40. Verneinung	53
41. Verschollene Wörter	54
42. Verstärkung	54
43. Volksdeutung	54
44. Vor- und Nachsilben	55
45. Vorschlags-é	59
46. Wochentags- und Monatsnamen	60
47. Zusammensetzungen, deren einfache Formen nicht mehr üblich	60
48. Zusammensetzungen, die den Eindruck einfacher Wörter machen	60
49. Wörter, die trotz verschiedener äußerer Form zusammengehören	61
50. Wörter, die trotz gleicher od. ähnlicher Form nicht zugehören	61
51. Stredformen	62
Wörterbuch	63—245

Von Dr. Ernst Wasserzieher sind u. a. erschienen:

Leben und Weben der Sprache. Dritte, umgearbeitete und stark vermehrte Auflage 1921. Berlin, Ferd. Dümmler.

Schlechtes Deutsch. Der Kampf gegen das Falsche, Schwerfällige, Geschmacklose und Undeutsche. 2. Auflage 1921. Berlin, Ferd. Dümmler.

Hans und Grete, 500 Vornamen erklärt. Berlin, Ferd. Dümmler 1920.

Bilderbuch der deutschen Sprache. Berlin, Ferd. Dümmler, 1921.

Goethes Dichtung und Wahrheit. Mit Einleitung und Anmerkungen. 13. Aufl. Hannover, Goedel.

Der Harzgan in sprachgeschichtlicher Beleuchtung. Osterwieck, Zidfeldt 1920.
Deutsche Sprachgeschichte. Berlin, Salle. 1921.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage.

Weil wir Deutschen von uns selbst so wenig wissen, so sind uns auch größtenteils unsre eigenen Reichtümer, wenigstens ihrem ganzen Werte nach, unbekannt. — Aber die Geschichte wird schon zu ihrer Zeit aufstehen und reden; und wenn sie geredet hat, so kommt alles vorhergegangene Geschwäg nicht mehr in Betracht.

Was Alopstod so vor anderthalb Jahrhunderten in seiner fast gänzlich vergessenen „Gelehrtenrepublik“ prophetisch aussprach, hat heute noch volle Geltung. Wie ein Fels, umbrandet von der französischen Flut, stand der deutscheste unsrer Klassiker da, unbewegt, stolz und fest. Unsere Literatur befand sich damals im Zeichen der Morgenröte, und von staatlichem Leben war noch Jahrzehnte lang nichts zu spüren. Inzwischen ist gottlob vieles anders und besser geworden. Unsere Reichtümer, von denen Alopstod spricht, haben sich ins ungeheure vermehrt: es braucht nur an die Namen Goethe und Schiller, Kant und Alexander v. Humboldt, Jakob Grimm, Beethoven und Wagner erinnert zu werden, denen andre Völker nichts Gleichwertiges an die Seite zu setzen haben.

Unser größter Schatz, unsre Sprache, ist uns freilich auch heute noch lange nicht genügend bekannt und vertraut; der Gebildete steht ihr oft rat- und hilflos gegenüber wie einem Buch mit sieben Siegeln, während er in fremden Sprachen gut bewandert ist. Wer vermöchte nicht Ausdrücke wie Agrarier, stabil, Lizenzkat, Konstitution, suspendieren, Psyche, Thermometer und hundert andere ohne viel Mühe richtig zu deuten vermöge der fremdsprachlichen Kenntnisse, die ihm die Schule in dankenswerter Weise vermittelt hat? Und derselbe gebildete Deutsche ist vielleicht nicht imstande, sich bei landläufigen, alltäglichen Wörtern, wie z. B. Herr, Frau, König, Adler, Buchstabe, Wetterleuchten, Geschmeide, Heuschrecke und tausend andern, echt deutschen Ausdrücken irgendeine stichhaltige Erklärung zu geben und in ihren eigentlichen Sinn einzudringen. Was den fremden Sprachen recht ist, sollte der Muttersprache mindestens billig sein, und ewig wahr bleibt ein zweites Wort desselben Alopstod, dessen Gültigkeit uns grade der Weltkrieg mit erschreckender Deutlichkeit täglich zum Bewußtsein bringt:

Nie war gegen das Ausland
Ein anderes Land gerecht wie du.
Sei nicht allzu gerecht! Sie denken nicht edel genug,
Zu sehen, wie schön dein Fehler ist!

Tiefere Erkenntnis und Einsicht in unsre reiche Muttersprache zu verbreiten, dazu soll das vorliegende Wörterbuch an seinem bescheidenen Teile mithelfen. Seit einem Menschenalter mit deutscher Sprachgeschichte emsig beschäftigt, habe ich doch erst in den letzten Jahren die Mühe zur Bearbeitung des gewaltigen Stoffes gefunden. Nicht an den engen Kreis der Gelehrten wende ich mich, sondern an alle die Volksgenossen, denen das Leben, Werden, Wesen und Gedeihen unsrer Muttersprache am Herzen liegt; gern sähe ich das Buch auch in der Hand der reiferen Schüler und Schülerinnen unsrer Lehranstalten, nicht zum Lernen natürlich, sondern zum Nachschlagen und Blättern und dadurch zu allmählichem Vertrautwerden mit dem Stoff.

Wer sich erst einigermaßen eingelezen hat, der wird finden, daß die Lebensgeschichte eines Wortes oft so anziehend ist wie die eines Menschen; daß weite Blicke in längst vergangene Zeiten sich eröffnen, über die die Geschichte sonst schweigt; daß, wer die Entwicklung unsrer Sprache kennt, damit auch einen Einblick in den Werdegang unsrer Kultur tut; Wortgeschichte ist zugleich Sach- und Kulturgeschichte, Sprachgeschichte ist Menschheitsgeschichte.

Folgende Grundsätze waren bei der Einrichtung des Wörterbuches maßgebend: Auf das Stichwort folgen die mittel- und althochdeutschen Formen, also gewissermaßen die gerade aufsteigende Ahnenreihe: es sind die Formen, in denen das Wort unsrer Urvoordern vom 12.—15. und vom 8.—11. Jahrh. erklang, jedoch ist der Raumersparnis wegen die mh. Form meist weggelassen worden, wenn sie von der heutigen nicht abweicht. Sodann wird stets die gotische Sprachform gegeben, die die älteste germanische Lautform überhaupt darstellt; leider ist sie uns in vielen Fällen nicht erhalten. Es folgen in mehr oder weniger reichlicher Auswahl, je nach der Wichtigkeit des Wortes, die übrigen germanischen Sprachen, wobei aus praktischen Gründen das Englische (samt seinen älteren Sprachformen) besonders berücksichtigt ist; aber auch das Altnordische, Dänische, Schwedische, Niederländische finden sich vertreten. Geradezu stiefmütterlich behandeln die bekannten großen Wörterbücher das heutige Plattdeutsch; ich habe reichliche Proben davon gegeben, und zwar, was wohl keiner Begründung bedarf, in der Mundart des bestbesten plattdeutschen Dichters, Fritz Reuters. Die älteren Zeiten dieser Mundart, das Mittel- und Altniederdeutsche, finden ebenfalls gelegentlich Berücksichtigung. So entsteht ein Lautbild unsrer Sprache während eines Zeitraumes von mehr als einem Jahrtausend.

Bei dem Erbgut, also den Wörtern, die unsrer Volk schon besaß, als es noch als Glied des indogermanischen Urvolkes mit den jetzt getrennten Völkern zusammen wohnte, sind die urverwandten Sprachformen des Lateinischen und Griechischen, des Slawischen (und zwar meist in dessen ältester Form, dem Altbulgarischen), und des Indischen (Sanskrit) mitgeteilt, und dabei stets betont worden, wo es sich um bloße wissenschaftliche Vermutungen („Hypothesen“) handelt und wo man auf sicheren Ergebnissen fußt. Dieses uralte Ererbte Sprachgut bildet freilich nur einen kleinen Teil unsres heutigen Bestandes, wenn man von den zahllosen später entstandenen Ableitungen und Zusammensetzungen abieht.

Eine wichtige Gruppe unsres Sprachschazes ist das Lehnwort, d. h. diejenigen Wörter, die schon in frühen Zeiten aus andern Kultursprachen, namentlich aus dem Lateinischen und Griechischen, oft zugleich mit der Sache, die sie bezeichneten, zu uns kamen, und deren Form so gut eingedeutscht wurde, daß sie wie echt deutsche Wörter anmuten. Hierbei ist der Zeitpunkt ihres Eintritts angegeben, soweit das möglich war. In Betracht kommen da Ausdrücke der Kirche und Schule, des Obstbaus, der Gartenkunst, so wie vieles, was dazu diente, das einfache Leben der alten Deutschen zu verfeinern, z. B.: Kirche, Schule, schreiben, Tinte, Mauer, Wall, Straße, Spiegel, Kohl, Kirche, Münze.

Als letzte Gruppe schließen sich endlich die Fremdwörter an, an denen unsre Sprache leider so reich ist, daß, wenn keine Änderung einträte, das Deutsche ein ähnlicher Mischmasch werden würde, wie es das Englische längst ist — eine Sprache, die kaum noch den Namen einer germanischen verdient, weil sie etwa zur Hälfte fremde (meist romanische) Bestandteile aufweist. Bei den Fremdwörtern läßt sich weit genauer als bei den Lehnwörtern der Zeitpunkt ihrer Übernahme ins Deutsche feststellen; wir wissen, welche Wörter im 16., welche im 17., welche im 18., und welche endlich im 19. Jahrhundert eingedrungen sind. Es scheint fast, als ob diese vier Jahrhunderte miteinander wetteifern wollten, welches die größte Aberschwer:mung an fremden Bestandteilen brächte. So bedauerlich diese Erscheinung ist — der Wörterbuchschreiber muß sich damit abfinden, wenn er ein einigermaßen vollständiges Werk liefern will. So wird denn niemand in unserm Wörterbuch leicht ein Wort vermissen; es sind sogar, um alle Ansprüche möglichst zu befriedigen, auch seltenere Fremdwörter aufgenommen worden, namentlich solche, die sprach- und kulturgeschichtlichen Wert besitzen. Ich hege dabei die Hoffnung, daß die beigegebenen Verdeutschungen manchen veranlassen werden, das Fremdwort als das zu erkennen, was es in den meisten Fällen ist: ersetzbar und überflüssig! Aberall, bei Erb-, Lehn- und Fremdwörtern, war es mein Bestreben, bis zur letzten erreichbaren Grundbedeutung durchzudringen und damit den wahren Begriff hervor-

leuchten zu lassen. So einfach dies Verfahren bei den Lehn- u. Fremdwörtern durchzuführen ist, so ungeheure Schwierigkeiten bereitet es oft bei den Erb- wörtern. Aber auch hier ist sorgfältig alles herangezogen, was die neuere Sprach- wissenschaft als sicher oder wenigstens als wahrscheinlich hingestellt hat. Wie viel klarer wird doch, um einige Beispiele aus allen drei Gruppen zu nennen, die heutige Bedeutung des Wortes, wenn ich weiß, daß Freund = Liebender ist, Zahn = Essender, Getreide = Getragenes (von der Erde), Schuld = Ge- solltes, Teufel = Zwischenträger (u. dadurch Verleumder), Kadaver = Ge- fallenes, Altar und Altan = Erhöhtes, Ruin, Ruine = Herab-, Zusammen- gestürztes, Problem = Vorgelegtes (Aufgabe, Streitfrage), fein = Vollendetes; wenn ich weiß, daß mein Gesell und Kamerad eig. einer ist, der den Saal, die Kammer mit mir teilt, daß Geschmeide zu Schmieden gehört usw. usw.

Besonderen Wert habe ich auf die Verknüpfung des Verwandten, das äußerlich oft nicht als zusammengehörig erscheint — auf die Verzahnung, wie Goethe sagt — gelegt; überall, wo es irgend angeht, ist auf verwandte Wörter verwiesen, und so sind Zusammenhänge hergestellt, Brüden geschlagen worden, wodurch das sprachliche Verständnis und die sprachliche Einsicht mächtig ge- fördert werden. Glieder einer Wortfamilie, sowie Wortfamilien untereinander sind verknüpft worden, und oft wird der Leser überrascht sein, wie weit sich die Verwandtschaft erstreckt: Was sonst zusammenhanglos für sich allein stand, ge- wissermaßen in der Luft schwebte, wird so als zusammengehörig erwiesen; ich bemerke, daß überall, wo sich keine Erklärung findet, eine solche eben mit den jetzigen Mitteln der Sprachwissenschaft nicht möglich ist.

Von Zusammensetzungen sind solche weggelassen, die ohne weiteres in ihren Bestandteilen klar sind, wie ausbleiben, fortgehen, zurückkehren u. v. a.

Möchte das Wörterbuch zur tieferen Erkenntnis, zum innigeren Ver- ständnis unsrer Muttersprache das Seinige beitragen, möchte es die Liebe zu dem köstlichen Schätze, den wir in ihr besitzen, stärken und tiefer begründen, möchte endlich das Wort Goethes immer mehr zur Wahrheit werden:

„Menschen lernten wir kennen und Nationen so acht uns,
Unser eigenes Herz kennend, uns dessen erfreun.“

Halberstadt, früher Bonn, Januar 1918.

Dr. Ernst Wasserzieher,
Oberprezidentdirektor a. D.

Aus den Vorreden zur 2.—4. Auflage.

Wegen Raummangels können nur die Namen der Herren genannt werden, die durch wertvolle Beiträge dem Buche genützt haben: Geheimrat Dr. Alfred Wiebe in Frankfurt a. M., Studienrat Dr. Herthum in Leer (Südrriesland), Pro- fessor Dr. Créans in Roubaix, Jakob Schiff in Frankfurt a. M., J. Kell in Leipzig, Oberbaurat Schwarz in Berlin, Dr. Rauffe in Regensburg und Dr. J. r. Mittel in Hamburg, ferner die Herren Oberstudienrat Dr. Engler, Gymnasial- rektor in Eichstädt in Bayern, Lehrer a. D. Tepohl in Wallenstedt und s. o. phil. Doz. Bannert in Berlin.

Zur fünften Auflage.

Sie enthält wieder viele Stichworte mehr als die früheren; Tausende von Zusätzen, Ergänzungen, Hinweisen und Verbesserungen sind hinzukommen, zahllose Personen- und Ortsnamen sind herausgearbeitet worden. Die leeren Grund- bedeutungen sind noch schärfer herausgearbeitet und die Beziehungen zwischen sel-

Ableitungen desselben Stammes restlos gegeben worden. Die Zahl der Listen beträgt jetzt 8 + 51, also 59; sie dienen nicht nur zur Zusammenfassung und Übersicht, sondern z. T. auch zur Ergänzung des eigentlichen Wörterbuches.

Von Herren, die zur Verbesserung und Erweiterung des Buches beigetragen haben, seien genannt: Professor Ahlgrimm in Schwerin, Geh. Oberkonsistorialrat Dr. Conrad in Berlin, Studienrat Dr. von Dadesen in Freiburg a. d. Elbe, Oberregierungsrat Dr. Geist in Köln, stud. phil. Frißsche in Jena, Theodor Graff in Sondershausen, Kaplan Häuser in Essen, Oberstudienrat Konrektor Dr. Lamer in Leipzig, Landgerichtsrat Dr. Lehmann in Kiel, Rechtsanwalt Dr. Mothes in Leipzig, Justizrat Dr. Pomme in Halberstadt, Redakteur Rumpff in Bonn, Lehrer Stern in Halberstadt, Postdirektor Weidemann in Wehlar, Dr. med. Willke in Braunschweig. Ihnen, sowie vielen anderen, die kleinere Beiträge eingesandt und Winke zur Verbesserung und Ergänzung gegeben haben, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Der Kritik in Zeitschriften und Tagesblättern bin ich zu aufrichtigem Dank verpflichtet; sie hat dem Buch in schweren Zeiten den Weg ebnen helfen.

Halberstadt, Winter 1921-22.

Der Verfasser.

Abkürzungen.

a.	= an, aus	d.	= der, die, das, des, dem, den
Abf.	= Ableitung, abgel. = abgeleitet	dä.	= dänisch
Abstr.	= Abstraktum (Tugend, Heiterkeit)	Dat.	= Dativ, 3. Fall
abu.	= altbulgarisch, kirchenslawisch, älteste bekannte slawische Sprachstufe, wie unter den german. Spr. das Gotische	dicht.	= dichterisch
Adj.	= Adjektiv, Eigenschaftswort	disch.	= deutsch
Adv.	= Adverb, Umstandswort	e.	= ein, eine, einer, eines
afries.	= altfriesisch (Volksstämme an d. Nordseeküste)	eig.	= eigentlich
afz.	= altfranzösisch (bis etwa 1500)	eng.	= englisch
agf.	= angelsächsisch (bis etwa 1100), von vielen Forschern jetzt altenglisch genannt, 1100—1500 mittlenglisch	entl.	= entlehnt
ah.	= althochdeutsch, bis etwa 1100	entspr.	= entsprechend
ajnd.	= altindisch, Sanskrit	f	= Femininum, Substantiv oder Hauptwort weiblichen Geschlechts
altir.,atr.	= altirisch, wichtige keltische Mundart	f. N.	= Familienname
Alt.	= Aktiv, 4. Fall	fries.	= friesisch
Alt.	= Aktiv, Tätigkeitsform	fz.,	bisweilen auch ausdrücklich nfz. = neufranzösisch, französisch seit etwa 1600
allg.	= allgemein	geb.	= gebildet
and.	= altniederdeutsch, altsächsisch, die älteste Stufe des heutigen Plattdeutsch	Gen.	= Genetiv, 2. Fall
anord.	= altnordisch, älteste Stufe d. Norwegisch-Dänischen	germ.	= germanisch, auch gemein-germanisch, d. h. gotisch, nordisch (dänisch, schwedisch — norwegisch ist mit dänisch fast ganz zusammengefallen), deutsch (hochdeutsch, plattdeutsch), niederländisch, englisch
Art.	= Artikel, Geschlechtswort	gew.	= genöthlich
Bed.	= Bedeutung	got.	= gotisch, älteste germanische Lautstufe
Bed., W.	= Bedeutungswandel	gr.	= griechisch (altgriechisch)
bes.	= besonders	Grdb., Grbd.	= Grundbedeutung
betr.	= betrefsend	gr.-lt.	= griechisch-lateinisch, Wörter, die aus dem Gr. ins Lat. und von da in latinisierter Form zu uns gelangt sind
Bew.	= Bewirkungswort, Partitivum, Intensivum, 3. B. senaen, blenden, äßen (von singen, blind, essen)	H., Herf.	= Herkunft
Bez.	= Bezeichnung	hd.	= hochdeutsch, schriftdeutsch
bidl.	= bildlich, übertragen	i.	Gegenüber d. Mundarten
bulg.	= bulgarisch	hebr.	= hebräisch
czech.	= tschechisch f. tschechisch		

i.	= in, im	nh.	= neuhochdeutsch, etwa seit 1500, wobei die großen Unterschiede der Sprache in jedem der vier letzten Jahrhunderte zu beachten sind.
Idg.	= Indogermanen	neult.	= neulateinisch, neugebildete Ausdrücke der Naturwissenschaften u. der Technik seit d. 18. Jh.
idg.	= indogermanisch	oberd.	= oberdeutsch, das Gebiet südl. d. Mains einschl. Elsaß-Lothringen, Schweiz, Deutsch-Osterreich
Imp.	= Imperativ, Befehlsform	od., o.	= oder
ind.	= indisch, altindisch, Sanskrit	O.N.	= Ortsname (auch Länder-, Gebirgs- u. Flußname)
Inf.	= Infinitiv	Part.	= Partizip, Mittelwort
irrt.	= irrtümlich	Pass.	= Passiv, Leideform d. Zeitworts
it.	= italienisch	P.N.	= Personennamen
jem.	= jemand	pers.	= persisch
Jh.	= Jahrhundert	pl.	= plattdeutsch, niederdeutsch
kelt.	= keltisch, die Sprache u. Mundarten der meist ausgestorbenen Völkerstämme in Gallien (Frankreich) u. auf den britischen Inseln, vor Einwanderung der Germanen auch in Süd- u. Westdeutschland; Reste sind noch heute in der Bretagne, in Wales, Irland u. Nordschottland vorhanden	poln.	= polnisch
Kf.	= Koseform, Kurzform	port.	= portugiesisch
Komp.	= Komparativ, 1. Steigerungsform	Präp.	= Präposition
latin.	= latinisiert, ins Lat. übers., in lat. Form, z. B. Alodium, Odrakön, Matia (Elsaß), Carulus (Karl), Mediolanum (Mailand), kelt., aber in lt. Form	prov.	= provenzalisch, in Südostfrankreich gesprochen
lautm.	= lautmalend, schallnachahmend	Rüdhw.	= Wanderung deutscher Wörter ins Romanische u. von da wieder zu uns
lett.	= lettisch	rom.	= romanisch, die Sprachen der 7 Völker, die zum römischen Reich gehörten und die das Lat. jedes i. seiner Art verändert u. weiter entwickelten: Portugiesen, Spanier, Franzosen, Provenzalen, Rhätoromanen (geringe Reste in einigen Alpenländern), Italiener, Rumänen
lit.	= litauisch	f.	= siehe
lt.	= lateinisch	Öa.	= Sammelname, Kollektivum, z. B. Gewölk zu Wolke, Gesang zu singen, Genid zu Naden
m.	= mit	Schriftd.	= schriftdeutsch, Sprache der Literatur u. der Gebildeten
m	= Maskulinum, Hauptwort männlichen Geschlechts	Schriftspr.	= Schriftsprache
M.-N.	= Mittelalter	schw.	= schwedisch
md.	= mitteldeutsch (obersächs., thür., hess. Gebiet)	serb.	= serbisch
mh.	= mittelhochdeutsch, Sprache unserer Vorfahren etwa 1100—1500, erste Blütezeit der Literatur	slaw.	= slawisch, die Sprachen der Polen, Tschechen, Ruthenen, Russen, Serben usw.
mlt.	= mittellateinisch, das Latein d. Mittelalters, bes. d. Kirche	sp.	= spanisch
mund.	= älteres Plattdeutsch, älteres Niederdeutsch	Spr.	= Sprache (Kanzleispr., Rechtspr., Jägerspr.)
mu.	= mundartlich, dialektisch	stud.	= studenlich, Studentensprache
n.	= nach	subst.	= substantiviert, z. B. das Essen, zu essen
n	= Neutrum, Hauptwort weder männl. noch weibl. Geschlechts		
Nf.	= Nebenform (Karre, Karren)		
nd.	= nieder- oder plattdeutsch		
ndl.	= niederländisch, holländisch		
nordd.	= norddeutsch		

tautol.	= tautologisch	viell.	= vielleicht
tschech.	= tschechisch; böhmisch ist keine Sprache, da in Böhmen Deutsche u. Tschechen wohnen	Verkl., Pl.	= Verkleinerungswort, Diminutivum (Buch — Büchlein, Haus — Häuschen)
türtl.	= türkisch	vollset.	= volksetymologisch
u.	= und	vollst.	= vollstündlich
u. a.	= und andere	W.	= Wort, Wörter
u. ä.	= und ähnliche	Wz.	= Wurzel, ursprüngliches Stammwort, von dem andere abgeleitet sind, z. B. skel spalten, dazu Schild, Scholle; stigh schreiten, dazu steigen, Stiege, Steig, steil usw.
usw.	= und so weiter		
übsh.	= überhaupt		
übs.	= übersetzt		
Übs.	= Abersetzung		
übertr.	= übertragen, in übertr. Bedeutung, biblisch		
uns. H.	= unsicherer Herkunft		
Urspr.	= Ursprung, urspr. = ursprünglich	z.	= zu
urv.	= urverwandt, d. h. Wörter, die die Indogermanen schon als ungetrenntes Urvolk besaßen (s. Jdg.)	z. T.	= zum Teil
		Zf.	= Zusammensetzung, zus. = zusammen
		zgs.	= zusammengesetzt
		zgsz.	= zusammengezogen
		Ztw.	= Zeitwort, Tätigkeitswort, Verbum.
v.	= von, vom		
vgl.	= vergleiche	†	= veraltet

Benutzte Wörterbücher und sonstige Werke.

Deutsch: Grimm, Henne, Weigand, Kluge, Paul; Feist (gotisch), Graff (althochdeutsch), Schade (altdeutsch in weiterem Sinne), Müller u. Jarnde (mittelhochdeutsch), Lexer (mittelhochdeutsch), Schiller u. Lübben (mittelniederdeutsch), Schmeller (bairisch). Kreischmer, Wortgeographie der deutschen Umgangssprache. Herse, Fremdwörterbuch. Heinke, Deutscher Sprachhort. Büchmann, Geflügelte Worte. Schröder, Ablautstudien. Schröder, Streckformen.

Andre germanische Sprachen:

Niederländisch: Brand. Nordisch-dänisch: Hall u. Torp, Helms. Schwedisch: Helms. Englisch: Murran, Sleat, Muret.

Romanische Sprachen:

Latein.roman.: Körtling. Romanisch: Diez, Wiener-Lübke. Provenzalisch: Raynouard, Leon. Italienisch: Michaelis, Zanbaldi. Spanisch: Tolhausen. Portugiesisch: Michaelis. Französisch: Hayfeld u. Darmesteter, Scheler, Sachs-Willatte, Vittré.

Slawisch: Berner (etym.). Griechisch: Passow, Prellwitz (etym.). Lateinisch: Freund, Walde (etym.), Du Cange (spätlat.). Indogermanisch: Hjd.

Namenbücher:

Jörstemann, Altdeutsches Namenbuch (Personen- u. Ortsnamen), Soem. Mittelhochdeutsches Namenbuch (Personennamen), Egli, Nomina geographica. Ritter, Geogr.-statist. Vexikon, Meyers Orts- u. Verkehrslexikon.

A.

1. Erbgut.

Unter Erbgut verstehen wir die Wörter, die unsre Vorfahren schon besaßen, als sie noch, vereinigt mit Indern, Persern, Griechen, Römern, Slawolitauern und Kelten, in der Urheimat (Hochasien, Südost-, Mittel- oder Nordeuropa?) zusammen wohnten; es sind die Ausdrücke für das Nächstliegende, das sinnlich Wahrnehmbare (abgezogene Begriffe liegen fern), Körperteile, Haustiere, eine Anzahl wilder Tiere, einige Waldbäume, Verwandtschaftsnamen, ein kleiner Kreis von Zahlen (1—10, 100, jedoch nicht 1000), die einfachsten Lebensäußerungen, Tätigkeiten und Eigenschaften, wie: gehen, stehen, decken (den Körper mit Kleidung und die Hütte mit einem Dach), süß, voll, dürr, nadt; die wichtigsten Bezeichnungen in Viehzucht und Ackerbau. Kaum dürfte es ein Wort geben (außer den paar Zahlen von 1—10), das in allen 7 Sprachen bewahrt geblieben wäre; bald sind es indisch, persisch und griechisch, bald griechisch, lateinisch und deutsch, bald deutsch, slawisch und keltisch, bald auch andre, aus mehr oder weniger als drei Sprachen herrührenden Gruppen. Je mehr Parallelformen, um so verbriefteter und unwidersprochener die Herkunft aus indogermanischer Urzeit.

Je weiter zurück die Zeit liegt, um so mehr ist man auf Vermutungen angewiesen, allein man darf auch vor kühnen Hypothesen nicht zurückschrecken, denn scheinbar weit Auseinanderliegendes ist oft nahe verwandt. Ohne solche tastenden, unsicheren Annahmen würde die Sprachforschung überhaupt keine Fortschritte machen; die spätere, glücklichere Forschung wird manches Angenommene als unhaltbar erweisen und Sichereres an seine Stelle setzen. Vieles ist im Fluß, manches wird wohl nie befriedigend erklärt werden.

Eine zweite Stufe der Sprachbildung trat nach der Spaltung des Urvolkes ein. Die Germanen verloren einerseits manche alte Wurzeln, andererseits bildeten sie, den Verlust zu decken, neue Stämme. Was jene betrifft, so genügt es, po (trinken) und do (geben) anzuführen, die beide in anderen indogermanischen Sprachen, z. B. dem Lateinischen und Griechischen, reich entwickelt erscheinen. Während von diesen Wurzeln keine Spur mehr bei uns erhalten ist, lassen sich von anderen solche noch verfolgen. Was ist z. B. Ader ursprünglich andres, als der Ort, wohin das Vieh getrieben wurde? Noch im vorigen Jahrhundert wird diese Bedeutung in der Schweiz bezeugt. Wie sich aber treiben zu Trist verhält, so lateinisch agere zu ager, griechisch agrós, deutsch Ader; zugleich ein neuer Beweis für die Annahme, daß die Indogermanen eher ein viehzuchttreibendes als aderbauendes Volk waren; Ader = Weideland nahm allmählich mit fortschreitender Kultur den Sinn „bebautes Feld“ an.

Die Neubildungen betreffen meist sittliche Begriffe, wie aut, arg, hold, treu, Ehe, oder religiöse Vorstellungen, wie Gott, Himmel, Hölle. Ob den Indogermanen als ungetrenntem Volk diese Begriffe fremd gewesen sind, wissen wir nicht, jedenfalls finden sich nur innerhalb der germanischen Sprachen Verwandte. Gegen den Beginn der christlichen Zeitrechnung setzt man den Abschluß dieser zweiten Periode, den Abschluß zugleich der Wanderung der Germanen und ihre Ansiedelung in dem von Kelten und anderen Völkern bewohnten Gebiet zwischen Weichsel, Alpen und Rhein.

•a, •ach (Endung), Ar, As, ab, aber, Achse, Achsel, acht, Acht (ächten), achten, Ader, Ader, Able, Ahn, ahnden, ahnen, Ahorn, Ihre, all, Alp, alt, an, ander, Angel, Angst, ant-, Apfel(?), Arm, arm(?), Art, Aste, Ast, Atem, Aue (s. •a, •ach), auch, Auer(-ochs. •hahn), auf, Auge aus

Art, Bade, baden, Bad, Bahre, Balg, Balken, Ball (Kugel), Bann, bar, •bar (fruchtbar u. a.), Bär, Barre, Barren, Barsch, barsch, Bart, Barte, Base(?), Bast(?), bauen, Fauch, be-, beben, bei, beide, Beil, beißen, bellen, Berg, bersten, Beule, bewegen, Biber, biegen Biene, bieten, billig(?) bin-

den, Birle, bitten, bitter, blähen, blasen, Blatt, blau, bleiben, bleichen, bleuen, Blick, blind, Bliß, blöde(?), blühen, Blüte, Blume, Bod, Boden, Bohne(?), bohnen, bohnen, Bolle, Borle(?), braten, brauchen, Braue, brauen, braun, brechen, Brei, Bremse, brodeln, Brodem, Bruder, brummen, Brunnen(?), Buche, Bude, Bug, Bühne(?), Bulle(?) (Stier), Dach, Dachs, dämmern, Dampf(?), Darm, Darre, Daumen, beden, Degen(Kriegsmann), dehnen, Deichsel, dein, denken, dicht, dick, Diele, Ding, Dohne, Dolbe, Donner, Dorn, dörren, dreschen, Dresd, drehen, drei, dreschen, dringen, drohen, Drohne, dröhnen, Drossel, du, dubden, dumm, Düne, dünn, Duns, dürr, Durst, Eber, echt, Ede, Eder, Egge, Ehe, ehern, Ehre, Ei, Eibe, Eiche, etchen, Eid, eigen, eilen, ein, Eiter, Elch, elf, Elle, emsig, Ende, eng, Entel (Fußknöchel), Entel (Kindeskind), ente-, Ente, er, Erbe, Erbe, Erde, Erle, Ernst(?), Erz, es, Esche, Espe, Esse, essen, euch, euer, Euter, ewig, Fack, Faden, fahl, Fahne, fahren, fallen, Falte, Falter, Farn, faul, Faust, fechten, Feder, feil, Feim (abgefeimt), Feind, Feld, Fell, Felsen, Feme(?), Ferkel, fern, Ferse, feucht, Feuer, Fichte, Fih, finden, finster, Fisch, Fisch, flach (= blach), Flachs, Fladen, flechten, flehen, fliehen, fliegen, fliehen, Flinte, fluchen, Flunder, Flur, Blut, Fohlen (Füllen), Föhre, Förde (Furt), Forelle, forschen, fragen, Frau, frech, frei, Freund, Friede, frieren, frisch, fromm, früh, Fuchs, fühlen, führen, fünf, für, Furche, Fürst, Furt, Fuß, Futter, Gabel, gähnen, Galgen, Galle, Gans, gären, Garn, garstig, Garten, Gast, Garbe, Gaumen, ge-, gebären, gedeihen, Geier, geil, Geißel, Geist, Geiz, gelb, Gelent, Geiß, gelten(?), gemein, genesen, genießen, genug, Ger, gern, Gerste, Gerte, geschehen, gestern, gewinnen, Giebel, Gier, gießen, Gilde(?), gleich, Glets, Glied, glimmen, glühen, Gnade, Gold, gönnen(?), gram, graben, Granne, Gras, Grat, grau, greifen, Grimm, Gruß(?), Grüße, gürten, Haar, haben, Haber (Strett), Hader (Lumpen), -haft, Hag, Hagel, Häher, Hahn, Halle, Halm, Hals, halten, Hammen, Hand, Hans(?), hängen, Harle, Harm, Harn, hart, haschen, Hase, Hasel, Haß, Haube, hauen, Haufen, Haupt, Haut, heben, Heer, hehlen, hehr, heil, helm, heischen, helk(?), heiter, helfen, hell, Helm, Hemd, herb, Herbst, Herde, Hermelin, Herz, Heu, heute, hier, Himmel(?), Hinde, hinnen, Hirn, Hirsch, Hirse(?), hoch, Höder, Hof, hoffen, hohl, Hohn, holen, Hölle(?), Holm, Holz, Honig, hören, Horn,

Hornisse, Hort, Hus, Huse, Huite, Huhn, Humpen, Hund, hundert, Hün-ger, hüpfen(?), Hürde, Hut, ich, ihn, ihr, Igel, Imme, Imter, in, irre, ja, jagen(?), Jahr, Jammer, jäten, je, Joch, jung, Käfer, kahl, Kalb, kalt, Kanne, Kage(?), tauen, tea, Kehle, lehren (sagen), kennen, kerben, Kern, Keule, Kiefer (Kinnbaden), Kiesen (üren, Kur), Kind, Kinn, Kitt, Klaf-ter, Klage, Klaue, Klei, Kleie, Klette, Kloß, Knabe, Knäuel, Knecht(?), kneten, Knie, Knoten, Kohle(?), Kolben, kommen, Kömig, können, Korn, kosten, (schmeden), Kot, Kranich, Kraut(?), Kreis(?), Kropf, Krume, trumm(?), Kuh, kühn, Kuche(?), Lachen, Lachs, Laden, laden (aufladen), lahm, Laib, Laich, Land, lang, Lappen, lassen, Laster, laß (lästigt), Latte, lau, Laub, Laube, Lunge, Laus, lauschen, laut, lauter, Leben, Leber, ledern, Leder, legen, Lehen, Lehm (Leim), Lehen, lehren, Leib, leicht, leihen, Leim (Lehm), Lein, Leine, leise, leisten, leiten, Leiter, Lende, lenken(?), Lenz, lernen, lesen, Leumund, Leute, Licht, lieb, lederlich, liegen, lind, Linde, lint, Lippe, List, Lob, Loch, Lode, loden, Loden, Löffel, Loh, Lohe (Blut), Lohn, los, Lot, Luchs, lügen, Lunge, lungern, Lust, Luw, machen, Made, Magd, Magen, mager, mähen, Mahl (Mal), mahlen, Mähne, mahnen, Mahr, Mähre, Maib, Mal, (zer-)malmen, Malz, mach, mangeln, Mann (man), Mark (Grenze), Markt (im Knochen), Masche, Mast (am Schiff), Mast (Futter), Matte (Wiese), Maus, Meer, Mehl, mehr, mein, Meineid, meinen, Meise, melken, men-gen, messen, Messer, Met, Meße, meucheln, Nieder, Niets, Milbe, Milch, mild, Milz, minder, Minne, mischen(?), missen, Mist, Mistel(?), mit, Mitte, mögen, Mohn, Wöhr, Monat, Mond, Moor, Moos, Mord, Morgen, Motte, Müde, Mühle, Ruh-me, Mund, munter, müre, Mus, Mut, Mutter, Nabe, Nabel, Nachen, Nacht, Naden, nadt, Nagel, nagen, nah, nähren, nähren, Name, Narbe, Nase, naß, Natter, Nebel, Nefse, neh-men(?), Neid, neigen, nein, nennen, Nessel, Nest, Neß, neu, neun, nieder, Niere, niesen(?). Nixe, Nord(?), Not, nun, Nüster(?), Nuß, Nutzen, ob (oben, ober), Ofse, öde, Ofen, Oheim, ohne, Ohr, Osten, Ostern, Otter (Fisch-), Polster, Qual, Quappe, quar-ren, Quaste, Qued(silber), Quede, Quelle, quer, Quirl, Rabe, Rachen, rächen, Rad, rogen, Rahm(?), Rah-men, Rain, Rand, rasch, rasen, rasseln, Raß, raten, Ratte, Raub, Rauch, Räube, raufen, rauh, Raum, raunen, Raupe, rauschen, räusporn, Rebe

Neb(huhn), Nechen, rechnen, recht,
 Rede, reden, Rede(?), Regen, Reh,
 reichen, Reihe, Reim, rein, reiten, ren-
 ten, retten, Riege, Riemen, Riese,
 Riff, Rind, Rinde, Ring, rinnen,
 Rippe, röchein, Rogen, Roggen, roh,
 Roß, Rost, rot, Rog, Rübe, Rücken,
 Ruder, Ruhe, Ruhm, rümpfen, Run-
 zel, Rüssel, rüsten(?), Rute, Saal, säen,
 Saff(?), Säge, sagen, Sahn(?),
 Saite, Salbe, Salweide, Salz, -sam,
 Same, Sand, satt, Sattel, Sau,
 sauer, saufen, saugen, Säule, Saum,
 schaben, Schade, schaffen, Schaft,
 Schale (Hülse), Scham, Schande,
 Schar (Vflug-, Menge), scharf, Schat-
 ten, schauen, Schauer (Wetterbad,
 Scheuer), Schauer (Regen-), scheel,
 Scheibe, scheiden, scheitnen, Scheit,
 Schemen, Scherbe, scheren, scherzen,
 Scheuer, schieben, schief, Schien(lein)?,
 schier, schießen, Schilf, Schimmel,
 schimmern, Schimpf(?), schinden,
 Schirm, schlafen, schlaff, schlagen,
 Schlange, Schlehe, Schlei, Schleife,
 Schlein, schleihen, schleichen, Schlinge,
 Schlitten, schluden, schlüpfen, Schmach,
 schmal, schmauchen, schmeden, schmel-
 zen, schmelzen, Schmer (schmeren),
 Schmerz, Schmied, schmiegen, Schna-
 bel (schnappen), schnarchen, Schnee,
 schnöde, schnupfen (schnauben, schnüf-
 feln), Schnur, Scholle (Erd-), schön,
 Schote, Schramm-, schreien(?), schrei-
 ten, schroten, Schuh, Schuld, schütten(?),
 Schwager, Schwamm, Schwanz,
 Schwäre, Schwarm, schwarz, schweben,
 Schwefel(?), schweigen, Schwein,
 Schweiß, Schwelle, schwer, Schwert,
 Schweifer, schwingen, schwitzen, schwö-
 ren, schwül (schwelen), sechs, See(?),
 Seele(?), sehen, Sehne, sehnen, sehr,
 Seife(?), sehen, Seil, Seim, sein,
 seit, Seite, selig, senden(?), Sense,
 Sieb, sieben, Sieg, singen(?), sinken,
 Sinn, Sippe, Sitte, sitzen, so, Sohn,
 Sole, sollen, Sommer, sonder, Sonne,
 Sorge, spähen, spalten, Span(?),
 sparen, Spaten, Specht, Speck, Speer,
 speien, Sperling, Spinne, Sporn,
 sprechen, Sprengel (Fled), Spreu(?),
 springen, sprühen, Spule(?), sputen,
 Stab, Stahl, Stafen, Stall, Stamm,
 stampfen, Stapfe, Star, stark, starren,
 stauchen, Staude, stauen, stechen,
 stecken, stehen, stehlen(?), steif, Steig,
 Stein, stellen, sterben, Stern, Sterz,
 stet, Steuer, stehen (Staub), Stier,

Stift, still, Stimme(?), Stirn, Stod,
 stöhnen, Stollen, Stör, Storch, stoßen,
 Strahl, Strang, sträuben, streichen,
 Streit, streng, Streu, Strid, Stroh,
 Strom, Strudel, Stück, Stuhl, Stumpf,
 Stunde(?), Sturm, Stute, suchen,
 Süd, Sübne, Sünde, süß, Tag, Tal,
 Tanne, tapfer, Tat, Tau (Wasser),
 Tau (Strid), taub, taugen, Taumel,
 tausend, Teer, Teich, Teig, Teil,
 Tenne, tief, Tier, toben, Tochter, Tod,
 toll, Ton (Erde), Topf(?), Tor (Narr),
 Tor (Tür), Torf, tosen, tot, traben,
 träge, tragen, trampeln, Tran, Träne,
 Traube, trauen, Treber, treffen(?),
 treiben(?), Trester, treten, treu, trie-
 sen, Trog, Tropfen, Trost, trübe(?),
 trügen, Trumm, Trümmer, Tuch(?),
 Tülle(?), -tum, Tümpel, tun, tunken,
 Tür, Tüte(?), übel, üben, über, um, un-
 und, Unke, uns, unten, unter, üppig,
 Vater, ver-, verdrücken, verwesen, Ver-
 ter, Vieh, viel, vier, Vlies, Vogel, Volt,
 voll, von, vor, wach, wachsen, wader,
 Wade, Waffe, Wage, Wagen, Wahl,
 Wahn, wahr, wahren, wahren, Waife,
 Wal(-fisch), Wald, walken, wallen(?),
 walten, walzen, Wamme, wann, Wan-
 ne(?), Wanig, warm, warnen, warten,
 -wärtig, -wärts, Warze, waschen, Wa-
 sen (Rasen), Wasser, waten, Watt,
 weben, Wechsel, weden, weber, Weg,
 weh, wehen, wehren, weichen, Weide
 (Baum), Weide (Zutterplatz), wei-
 sen †, weigern, weihen, Weile, wei-
 nen, weise, Weise, weiß, weit, welt,
 Welle, Welt, wenig, wehren, wer,
 werben, werden, werfen, Berg, Wert,
 wert, Wesen, Wespe, Westen, Wette,
 Wetter, wegen, Wicht, Widder, wider,
 wie, Wiege, wiehern, Wiesel, wild,
 Wille, wimmern(?), Wind, winden,
 winken, Winter, Wipfel, wippen, wir,
 Wirbel, wirken, (ver)wirren, Wisch,
 wissen, Wittum, Witwe, wo, Woche,
 Woge, wohl, wohnen, wölben, Wolf,
 Wolke, Wolle, wollen, Wonne, Wort,
 Wucher, wund, Wunsch, Würde, wür-
 gen, Wurm, Wurz, Wust, Wut, Zaden,
 zagen(?), zahm, Zahn, Zähre, Zange,
 zappeln(?), zart, Zauber(?), Zaum(?),
 Zaun, zausen(?), Zeche, Zehe, zehn,
 zehren, Zeichen, zeigen, zeihen, Zeile,
 Zeit, zer-, Zeug, Ziege(?), ziehen,
 Ziel, ziemen, -zig, Zimmer, zittern(?),
 Zorn(?), zu, Zunge, zwei, Zweifel,
 Zweig, Zwerch(fell).

2. Germanisches und deutsches Sprachgut.

Das sind solche Wörter, die erst nach Loslösung der Germanen von dem indogermanischen Urvolk belegt sind und für die außerhalb des Germanischen keine Verwandten auffindbar sind; zum Teil sind sie nur dem Deutschen im engeren Sinne eigen. Selbstverständlich können Wörter schon beim indogermanischen Urvolk vorhanden gewesen sein, auch wenn es bisher nicht ge-

lungen ist, Verwandte in anderen indog. Sprachen nachzuweisen. Daher könnten manche Wörter mit demselben Recht unter „Erbgut“ stehen.

Abend, Abel, Affe, After, Amboß, Ameise, Ammer, Ansel, Anger, Antlig, Arbeit, arg, Bach, Bahn, Bale, bald, balzen, Bank(?), Baum, Beere, Beet(?), Bett(?), Beichte, Bein(?), Bengel, Besen(?), Beute, Beutel, bieder, Bild(?), Binse, blaß, Blei(?), bloß(?), Blut(?), Bohne(?), Bolzen, böse, Braut, breit, brennen, bringen, Brot, Brücke, brühen, Brust, brüten, Bube, Burg(?), Busen, deuten, Dieb(?) dienen, Dirne, Distel(?), Docht, Dohle, Dorf(?), Dorich, Dotter, dreist, Drossel, drücken, duden, Dult, dumpf, dunkel, dürfen, düster, eben, edel, Efeu, Eifer, Eis, eitel, Eitel, Elster, erbarmen, etlich, Fächer, Falke(?), Farbe, Fajching, fäseln, fassen, fasten, fegen, Feile(?), feist, Fenn(?), fest, fett, Fezen, Fint, Flage, Flante, flau, Fleck, Fleisch, Fleiß, Flieder, flint, Flitter, flüstern, folgen, foppen, fordern, fremd(?), fressen, Frevol, Fröst, froh(?), Frosch(?), fügen, Funke(?), fürchten, ganz, gar, Gasse, Gatte, Gatter, Gau, gaukeln, Gaul(?), geben, Ged, Geige, gellen, Gemach, Gemahl, genau, gerben, gering, Geschirr, Geschlecht, geschwind, Geselle, gesund(?), Getreide, gewahren, Gewand, Gemeiß(?), Gift, glauben, glimpflich, Glüd, Gott, Graf, greinen(?), Greis, grell, grob, Groll, grob, grün, Grund(?), guden, gut, Habicht, Haden (Herse), baden, Hafen, Haff, hager, Hain, Haken, halb, Halfter, Hammel, Hammer(?), Hamster(?), Harfe, harren, Harpe, hauchen, Haus(?), Hecht, heftig, Heide(-land), heikel, heiser, heißen, Held(?), hemmen(?), Hengst(?), Herberge, Herd, Hering, Herr, Herzog, heucheln, Hexe, hiffen, Hobel, hoden, hold, Hopfen, Horst, Hose, hübsch, Hüne, Hütte(?), Hlits, Rahn, Rämppe, Ranne, rappen, larg, Rasten, laufen(?), laum(?), Regel, lehren (wenden), leifen, Reil, Reim, Reil, leuchen, leulich, Riefer (Baum), Riel (Beder-), Riel (Schiffs-), Rieme, Aien, Ries, kirre, Rittel, Klaffen, Alamm, Alammer, Alang, Neben, Alee, Kleid, Klein(?), Klepper, Klingen, Klappe, Klopsen, Klust, Klug, Klumpen, Knall, Anauser, Anebel(?), Anochen, Knopf, Anorpel, Anorren, Anospe, Aobold, Köcher(?) Aöder, Knopf, Kraft, Kragen(?), Krampe, Krampf, krank, Kranz, kraus, Krebs, Kresse, kriechen, Krieg, Krippe, Kröte, Krüde, Krug, Krüppel(?), Kuchen, Kühleln, Kugel, kühl, Kuß, (ein-)laden, Laffe, Laken, Lamm(?), Laß, Lauch(?), lauern, laufen, lechzen, leck, ledig(?), Leiche(?), Leib, leiden,

Leiste, Lerche, (ver)lehen, leugnen, lich, Lid, Lied(?), Linse(?), lispeln, loden, Los, Luder, Lust, lugen, Lumpen, maat, mäkeln, Matler, malen, Mandel (15 Stück), Marder, Maser (im Holz), Masern, Matrose, Maul, meiden, Meißel, melden, Memme, Mensch, Mistel, Moder, Mops, Möwe, müssen, Muße, Napf, Narr, naschen, naden, Nette, niedrig, Niete (Nagel), nörgeln, Obst, oder, offen, oft(?), Ort, Pad (Paden), Pfad(?), Pfand(?), Pfennig(?), pflegen, Pflicht, Pflod, Pflug, Pfole, Pfuhl(?), plöglich, plump, Plunder, Pöde, Pötel, Pracht(?), prägen, prahlen, prall, prangen, Pranger, prassen, prellen, prideln, Prügel, Brunt, Pudel, purzeln, pusten, Puter, Qualm(?), rasen, Rahe, rammen, Rang, Rangen, Rasen, Reede, reffen, regen, Reif, Reif, reif, Reiher, Reis (Zweig), Reife, reifen, Reue, riechen(?), ringen, Rippe, Rod, Roden, roden, Rohr, Rost (Gitter), Rude, rufen, rügen, rühren, rupfen, Ruster, Ruß, sacht, sanft, sausen, Schabernad(?), Schaf, schal, Schale (Trink-), Schall, schallen, schalten, Schäß, schaudern, Schautel, Schaum(?), Scheffel, Schelm, schelten, schenten, Scheu, schiden, Schiefer, Schierling, Schiff(?), Schilf, Schinken, Schlamm, schlau, schlecht, schleichen, Schleier(?), schleifen, schleimen, schlenkern, Schleppe, Schleuter, schleunig, Schloße (Nagel), Schlot, schlottern, Schlucht, schlummern, schlürfen, Schmarozen(?), Schmeicheln(?), Schmetterling, schmollen, schmoren, schmunzeln, Schmutz, Schnate, Schnauze, Schneide, schneiden, schnell, Schnepfe, Schönörtel, Schopf, schräg, Schrank, Schraube(?), schreden, schrill(?), schroff, schröpfen, schrumpfen(?), schüchtern, Schust, Schulter, schüren, schürfen, Schurle, schwach, Schwalbe(?), schwanger(?), Schwanz, schweifen, schwelgen, schwellen, schwimmen, schwinden(?), Segel(?), seicht, selb, selten, siedeln, Spange, Spanne, Sparen, späti, Speiche, Speichel, Spiel, Speiß, spiß, spleißen, Spott, spritzen(?), spizen, spröde, Spuk(?), Spur, stammeln, Stange(?), Stapel, Steige, stief, stinken(?), stolz(?), stören, Strafe, straff, Strand, Strauch(?), streben, strecken, streifen, Strolch, stroßen, Strumpf, stumm, stürzen, Sülze, Sumpf, Sund, Tadel, Tafel, Tala, Tand, Tang, tappent(?), Tappel(?), Taube(?), tauchen, taufen(?), tauschen, täuschen, teuer, tilgen(?), Trauer, Traum, trennen(?), Treppe, trinken, trocken, Troddel, Trödel, Tröps,

Trube(?), Ufer, Unflat, ur-, Wabe, Wacholder, Wachs(?), Wand, Wange, wanten(?), Ware, Weib, Weiße (Vogel), Werber(?), Widel, Wiege, wim-

meln, Wimpel, Wirt, Wrad, zäh, Zahl, Zander, zanken, Zapfen, Zelt(?), Zier, Zinn, Zinne, Zipfel, Zofe, Zopf, zünden, Zweck, Zwerg, zwingen.

3. Lehnwörter.

Ein grundlegender Unterschied zwischen Lehn- und Fremdwörtern besteht nicht; sind doch beide aus fremden Sprachen in das Deutsche übernommen worden. Unter Lehnwörtern versteht man im allgemeinen die Fremdwörter, die während der alt- und mittelhochdeutschen Zeit, also bis etwa 1500, in unsre Sprache eingetreten sind, während wir Fremdwörter im engeren Sinne die Wörter nennen, die seit dem 16. Jahrh. bis auf die Gegenwart, also in den letzten Jahrhunderten, übernommen worden sind.

Sehen wir von Hanf und Silber ab, die dem Sprachforscher ganz besondere Schwierigkeiten bieten, so stammen die ältesten Lehnwörter aus dem Keltischen, also aus der Sprache unsrer westlichen Nachbarn, der Gallier; es sind: Amt, Reich; das erste nachweisbare lateinische Lehnwort ist Kaiser. Damit sind wir eingetreten in den Zeitabschnitt der näheren Berührung der Deutschen mit den Römern. Flossen bisher die Lehnwörter sehr spärlich, so ergießt sich jetzt ein wahrer Strom von Italien nach Nordeuropa. Die römische Baukunst brachte uns Wörter wie Mauer, Söller, Pfeiler, Ziegel u. a.; der Verkehr und Handel: Straße, Meile, Riste, Saet, Pfund, Münze; der Garten-, Obst- und Weinbau: Pflanze, Pflaume, Pfirsich, Rettich, Kohl, Wein, Kelter, Most; die Kochkunst: Koch, Küche, Kessel, Schüssel u. a. Die eindringenden Wörter verdrängen entweder heimische oder sie traten in Lücken; dies ist der Fall mit den südlichen Pflanzen, die die Römer nach Germanien brachten; aber die Deutschen ließen auch über den fremden, modischen (wie Spiegel, Tafel, Tisch) alte, einheimische Wörter in Vergessenheit geraten.

Mit Einführung des Christentums nahm die Entlehnung römischer (und griechischer) Wörter an Ausdehnung stetig zu. Fast alle Ausdrücke der Kirche und Schule, des Schreibens und Lesens, kurz, alles Geistigen und Wissenschaftlichen sind, wie bei anderen europäischen Völkern, so auch bei uns Lehngut, das im 10. und 11. Jahrh. schon als eingebürgert gelten kann.

Den lateinischen Einfluß löst von jener Zeit an der französische ab; das erste nachweisbare französische Lehnwort ist — sein! Ist das Zufall oder hat es eine tiefere Bedeutung? Ihm folgen andere höfische und kriegerische Wörter, wie Soldat, Palais, Turnier, Manier, Abenteuer, Lanze. Latein und französisch stürmen seit einem Jahrtausend auf unsere Sprache ein; bald hat dieses, bald jenes größeren Einfluß; und nur allzu willig haben wir uns beiden stets hingeegeben. Im 16. Jahrhundert überwog lateinischer Einfluß, im 17. und 18. französischer; im 19. sind beide vielleicht gleich stark; nur kommen noch eine ganze Reihe Sprachen hinzu, und es ist fast ein Wunder zu nennen, daß die deutsche Sprache noch bestehe. Das Erbgut hat sich bisher stärker erwiesen als alles Lehngut; es bildet immer noch die Grundmauern des Sprachpalastes; das Lehngut dient nur als Schmuck, Zierat. Sorgen wir dafür, daß es den stolzen Bau nicht überwuchere, entstelle, unsichtbar mache; streben wir danach, den Spruch zu beherzigen, der nirgends besser paßt als gerade hier: Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!

Die meisten Lehnwörter machen einen durchaus deutschen Eindruck, sowohl ihrer Form als ihrer Betonung nach. Unsre Sprache besaß im Mittelalter eben die Fähigkeit, fremdes Gut einzudeutschen und ihm ein heimatliches Kleid anzuziehen. Wer sieht Wörtern wie Abenteuer, Arzt, Brille, Engel, Kirche, Körper, Essig, falsch, Form, Insel ihre lateinische oder griechische Herkunft an? Ausnahmen bestätigen die Regel: und wenn z. B. Januar, Altar, Kapelle, Kreuzfix, Kastell, Majestät, Notar, Oblate uns in Form und Betonung fremdartig anmuten, so rührt das von der fortgesetzten Beeinflussung durch das fremde Wort her; es kommt sogar vor, daß eine schon gut eingedeutschte Form später wieder durch eine fremdartigere ersetzt wird (Zänner — Januar, Banner — Panier). Neben dem fremdartig betonten Kapelle bestehen die Städtenamen Kappel, Kappeln mit echt deutscher Betonung der Stammsilbe.

Abenteuer, Abseite, Abt, Achat, Alabaster, Alaun, Almosen, Alphabet, Altar, Amazone, Amen, Ampel, Amt, Anker, Apostel, Apotheke, April, Arche,

Armbrust, Arznei, Arzt, August, Baldachin, Baldrian, Balsam, Banner (= Panier), Barchent, Barke, Bassis, Bastard, Becher, Beden (s. Bassin),

Begine, Bestie, Bezirk (s. Zirkel), Bi-
 bel, Bischof, Birne, Börse (Bursche),
 Bottich, Brezel, Brief, Brille, Buchs-
 baum, Büchse, Büffel, Bulle, bunt,
 Bursche (Börse), Butter, Charakter,
 Cherub, Chor, Christ, Chronik, Dam
 (-hirsch), Dattel, Datum, dauern
 (währen), Dechant, Detan, Delphin,
 Diadem, Diakon, Diamant, dichten,
 dieteren, Drache, Dromedar, Dugend,
 Eden(-holz), Eimer, Elefant, Ele-
 ment, Elen, Elfenbein, Engel, Epistel,
 Erker, Esel, Essig, Estrich, Evangelium,
 Exemplar, Exemplar, Fabel, Fadel,
 Fakultät, falsch, Fasan, Fee, fehlen,
 Feiler, Feige, fein, Felleisen, Fenschel,
 Fenster, Fest, Fibel, Fieber, Fiedel,
 Figur, Firtlesanz, Firnis, Fistel, Flam-
 me, Flasche, Flaum, Flegel, Florin,
 Föhn, Forke, Form, Forst, Frucht,
 Gallert, Galmel, Gense, Gemme,
 Gips, Glocke, Grab, Granat, Granit,
 Grenze, Grille, Groschen, Gurgel,
 Gummi, hantieren (nicht zu Hand),
 Hanf (schon vor Ch.), Harnisch, hospita-
 l, Hostie, hurtig, impfen, Ingwer,
 Insel, Jänner (Januar), Joppe, Ju-
 bel, Jurist, Kabel, Rachel, Käfig, Kai-
 ser, Kalif, Kalk, Kamel, Kamille, Ka-
 min, Kammer, Kampf, Kampfer,
 Kanzel, Kanzlei, Kanzler, Kapaun,
 Kapelle, Kapitel, Kaplan, Kappe,
 Kappes (Koppus), Karat, Kardinal,
 Karfunkel, Karpfen, Karre, Karte,
 Käse, Kastanie, kasteien, Kastell, Kastel-
 lan, Kasten, Kattun, kaufen(?), Keld,
 Keller, Kellner, Kelter, Kemenate,
 Kerker, Kerze(?), Kessel, Kette, Keher,
 Kirche, Kirsche, Kissen, Kiste, Klar,
 Klausel, Klausel, Klüstier, Kloster, Koch,
 Kohn, Koller (Harnisch), Koller
 (Arankheit), Komet, Komtur, Konzil,
 Koppel, Koralle, Korb(?), Körper, ko-
 sen, Kosten (w-rt sein), Creatur, kreden-
 zen, Kreide, Kreuz, Kristall, Krotodil,
 Krone, Kruste, Kruxifix, Kübel, Küche,
 Kümmer, Kummel, Kurz, Kürbis,
 Küster, Kutte, laben(?), Laie, Lakrije,
 lamentieren, Lampe, Lanze, Larve,
 Lasur (Laur), Laterne, Lattich, Lat-
 tich (Sulflattich), Latwerge, Laune,
 Laute, Lawine, Legat (päpstl. Ge-
 sandter), Legende, Leler, Lettkon, Lett-
 ner, Lillie, Linie, Vitanel, Lüge, Lor-
 beer, Löwe, Magnet, Mai, Majestät,
 Masel, Mammon, Mandel, Mangel,
 (Glättrolle), Manna, Mantel, Markt,
 Marmel, Marter, März, Masse, Ma-
 terie, Matrage, matt, Matte (Decke),
 Mauer, Maulbeere, Maultier, mau-
 fern, Meier (Gutsverwalter), Meile,
 Meister, Melodie, Mennig, Metzel,
 Metall, Messe (Kirchl.), Mesner, Mette,
 Minze, Mispel, Mohr, Mönch, mon-
 tieren, Mörser(?), Mörstel, Most, Most-
 rich, Mühle, Müller, Münstler, Münze,

Murremel(tier), Muschel, Myrthe,
 Myrthe, Natur, Nonne, Norm,
 Notar, Note, November, Novize, nuch-
 tern(?), Oblate, Ohm (Flüssigkeitsmaß),
 Oktober, Okzident, Öl, Olive, opfern,
 Orden, ordnen, ordentlich, Ogel,
 Orient, Paar, Pacht, Palast, Palme,
 Panther, Panther, Panzer, Papagei,
 Pappe, Pappel, Papst, Parabel, Pa-
 radies, Paragaph, Partei, Passion,
 Pastor, Pate, Patriarch, Pause, Pech,
 Pein, Pelikan, Pelz, Pergament, Perle,
 Person, Pestilenz, Petersille, Pettition,
 Peitschaft, Pfaffe, Pfahl, Pfalz, Pfan-
 ne, Pfarre, Pfau, Pfeffer, Pfeife,
 Pfeil, Pfeiler, Pferd, Pferd, Pfing-
 sten, Pfirsich, Pflanze, Pflaster, Pflau-
 me, pflücken(?), Pforte, Pfofen,
 pfpופן, Pfründe, Pfühl, Pfund,
 Pfüge, Phiole, Phönix, Pidel(haube),
 Pilger, Pilz, Pinne, Pinsel, Plage,
 Plan (ebener Pfab), Planet, Planke,
 Plag, Poet, polieren, Porree, Port,
 Posaune, Prälat, Präsent, predigen,
 Preis, Presse (Wein-), Priester, Prior,
 Prinz, Privilegium, Probe, Propheet,
 Propst, Prosa, Provinz, Prozeß, prü-
 fen, Psalm, Plater, Pulver, Puntt,
 Purpur, Quader, Quartier, Quasem-
 ber, Quentchen, quitt, Quitt, Rengel,
 regieren, Reich, reich, Reis, Reliquie,
 Remer (= Refektorium), Rente, Ret-
 tich, Reiter, Rhinoceros, Rolle, Rote,
 Rotte, Rubin, Sabbat, Sad, Sa'tan,
 Sakrament, Sakristei, Salamander,
 Salm, Salm, Samt, Samstag,
 Sankt, Saphir, Sarg, Satan, sauber,
 Saum(tier), Schach, Schächer, Schach-
 tel (Rüd.w.) Schalmel, Schanze
 (Glückswurf), Scharlach, Scharmügel
 (Rüd.w.), scheidig, Schemel, Schindel,
 Schöps, schreiben, Schrein, Schule,
 Schurz, Schürze, Schüssel, Schuster,
 Segen, Seide, Seidel, Seite, Sem-
 mel, Senf, September, Serie, Zi-
 chel(?), sicher, Siegel, Silbe, Silber,
 Sims, Sirene, Sirup, Skorpion, sma-
 ragd, Soden, Sohle, Sold, Soller, spa-
 zieren, Speicher, Spelse, Spende, Spe-
 sen, Spezeret, Spiegel, Spinat, Spind,
 Spital, Spund, Stiefel, Stola, Strafe,
 Strauß (Vogel), Sultan, Summe,
 Synagoge, Tafel, Tamburin, Tanz,
 Taxe, Tempel, Teppich, Teufel, Text,
 Thron, Tinte, Tisch, Tittel Ton (Laut),
 trochten, Trichter, tünchen, Turm,
 Turnier, Tyrann, Ulme, Vafall, Veil-
 chen, verdammen, Vers, Vesper, Vitar,
 Viper, Vision, visitteren, Vize, Vogt,
 Wall, Wether, Weiler, Wein, Wiede,
 Winzer, Wirsing, Zeder, Zeisig, Zelle,
 Zelt(?) Zelter(?), Zentner, Zedter,
 Zettel, Ziegel, Ziffer, Zimt, Zinnober,
 Zins, Zirkel, Zither, Zobel, Zell,
 Zuder, Zwetsche(?), Zwiebel, In-
 presse.

4. Fremdwörter.

Die Fremdwörter geben sich in den allermeisten Fällen durch ihre fremdartige Form und Betonung als solche kund. Der deutschen Sprache mangelt in der neueren Zeit nicht nur die Fähigkeit, das fremde Sprachgut einzudeutschen; es fehlt oft sogar am guten Willen dazu, und es erscheint manchem als vornehm, mit fremden Brocken zu prunken. So tragen denn die Fremdwörter ihren Stempel an sich. Um die Wende des 16. Jahrhunderts beginnt die Fremdwörterstut.

Wir haben das Eintreten der fremden Wörter nach Jahrhunderten eingeteilt: zunächst die Übergangszeit, d. h. das späte Mittelalter bis zum Beginn der Neuzeit: Advokat, Barbier, Komödie, Minute, Pirat, Phantasie machen nicht mehr den Eindruck von Lehnwörtern; doch gibt es noch gut eingedeutschte Beispiele.

Nicht immer ist es leicht, den Zeitpunkt des Eintrittes eines Wortes zu bestimmen; manche kommen vereinzelt schon im Mittelalter vor und werden erst später geläufig und eingebürgert; so findet man Möbel und Physik schon im Parzival erwähnt (350, 29 [hovel] und 481, 15 [fisiken]), wir führen es aber erst unter den Fremdwörtern des 16. Jahrh. auf. Als eingebürgert kann ein Fremdwort gelten, wenn es von den Schriftstellern allgemein gebraucht wird oder wenn die Wörterbücher (deren es schon im 16. Jh. gibt) es erwähnen. Damit sind die Schwierigkeiten der richtigen Einordnung eines Fremdworts aber noch nicht alle aufgezählt.

Hotel ist schon im 17. Jahrh. in der Bedeutung: Herrenhaus geläufig, als Gasthof aber erst im 18. Jahrh.; General = Feldherr tritt erst im 17. Jh. auf, als Oberer von Mönchsorden jedoch schon im 13. Liberal bedeutete im 16. Jahrh. freigebig; als politischer Parteiname erwirbt es erst im 19. Jahrh. Bürgerrecht. Larve bezeichnet im 14. Jahrh. nur Maske, im 18. tritt dazu die Bedeutung Puppe (des Schmetterlings). Konfekt gibt es schon im 14., Konfektion erst im 19. Jh. Im Mittelalter kannte man schon Kompanie (als Gesellschaft), im 16. Jahrh. bezeichnete man damit Handelsgesellschaften; ein militärischer Ausdruck wurde das Wort aber erst im 30jährigen Kriege. Im 15. Jahrh. erscheint Kom-mune, erst im 19. das dazu gehörige Eigenschaftswort kommunal. Kolonisieren tritt im 16. Jh. auf, Kolonie im 17., Kolonist im 18., Kolonialwaren aber erst im 19. Jh.! Kommiss bezeichnet heute nur noch den Handlungsgehilfen, früher (noch bei Schiller) den amtlich Beauftragten, wo wir jetzt Kommissar sagen würden. Während es den Monteur¹⁾ erst im 19. Jh. gibt, kannte schon das Mittelalter den Ausdruck montieren. Die „Mode“ stammt aus dem 17. Jh., das Eigenschaftswort modern drang erst im 18. ein. Infel tritt schon im Mittelalter auf, isolieren ist ein ganz neues Fremdwort (19. Jh.). Interesse ist im 16. Jh. eingebürgert, interessant erst im 18. Taft als mustalischer Ausdruck ist seit dem 16. Jh. üblich, in dem Sinne Schicklichkeit, Anstandsgefühl seit dem 18. Gelingene Eindeutschungen kommen auch in der neueren Zeit vereinzelt vor: Staat (17. Jh.) klingt gut deutsch, und vollends das vom Vater Jahr aus dem f3. tourner geschaffene turnen erscheint viel deutscher als das schon im Mittelalter entlehnte Turnier. Student, ebenfalls schon im Mittelalter üblich, hat die lat. Betonung bewahrt. Der glücklich gebildeten ab. Form Pfalz aus lat. palatium folgt im 12. Jh. Palast mit fremdartiger Betonung, und im 18. Jh. hielt man es für nötig, für deutsche Fürstentüm die französische Form deselben Wortes, palais, zu gebrauchen. Parieren wird man an drei Stellen finden (16., 17., 18. Jh.), weil es sich eben um Ableitungen von drei ganz verschiedenen Stammwörtern handelt.

Völlig erschöpfend in diesen Listen zu verfahren, war schon aus Rücksicht auf den Raum nicht möglich; sie sollen ja auch nur zur Ergänzung des Wörterbuches dienen; eingehende Belehrung und Auskunft gibt dieses in allen Fällen.

Wir beginnen das Verzeichnis der Fremdwörter mit dem 15. Jahrh., das ein Übergangsgebiet darstellt und ebenso gut den Beschluß des Lehnwörterverzeichnis bilden könnte. Scharfe Grenzen gibt es in der Sprachgeschichte noch weniger als in der politischen Geschichte; alles ist im Fluß begriffen hier wie dort.

15. Jh.

Advokat, Alchimie, Almanach, Atlas (Zeug), Apparat, Artikel, Bankett, Barbar, Barbier, Barock, Bastel, Cholera, Degen (Waffe), Dolmetsch(er),

Dose, Ginster, Golf, Gymnasium, Haubitz, investieren, Investitur, Jade, Kalender, Kanal, Kameel, Kapitän, Karmesin, Kartause, Kommissar, Kommune, Komödie, Kompaß, Kompro-

¹⁾ Seit 1917 heißt die amtliche Bezeichnung Richtmeister.

miß, Konfekt, Konsonant, Konstitution, Konful, Kopie, Kürsch, Kurbe, Lineal, Magister, Mamelud, Medizin, Minute, Nonstranz, Muster, Mütze, Orthographie, Pädagog, Pantoffel, Papier, Patrizier, Patron, Pede-l, Peitsche, Phantastie, Pirat, Pital, Podagra, Polier, Polizei, Pomeranze, Pomp, Portal, Praliti, Prankt, Proviant, Prozeßion, Puls, Pult, Puppe, Quadrat, Quart, radieren, Region, Register, requirieren, Residenz, Revoerenz, Revers, Rezept, Ries (Papier), Rosine, Rosmarin, Rubril, rumoren, rund, Säbel, Salat, Salpeter, Sekretär, Semitolon, Sentenz, Sklave, Strofal, Strupel, Swagel, Swelunte, Sporteln, Steglig, Student, subtil, Tapete, taxieren, Teller, Teneo, Testament, Tiger, Traktat, Tresor, Tribunal, Tribüne, Tribut, Tuffstein, Uhr, Zitabelle, zitieren.

16. Jh.

addieren, ade, Admiral, adoptieren, Affekt, Agent, agieren, Akademie, Alford, Agent, Marm, Alkohol, Allegorie, Alligator, Alphabet, Alt, Altan, Amalgam, Ananas, Anatomie, Anemone, Appell, Appetit, Apostroph, applaudieren, apropos, Aquator, Architekt, Aristokratie, Arithmetik, Aroma, Arrest, arretieren, arrogant, Arsenal, Arsenil, Aß, Assessor, Astrologie, Astronomie, Atlas (Kartenanmlung), Attentat, Audieng, Auktion, Autor, Autorität, bachantisch, Bagage, Balade, Banane, Bandit, bankrott, Baron, Basar, Bibliothek, Bilanz, Billard, birschen (pirschen), Bisquit, Blasphemie (s. blamieren 17. Jh.), Büfett, Bussard, Chamäleon, Chirurg, Damaß, Defekt, deklamieren, delikat, Derrise, Diät, differieren, diktieren, direkt, distret, Dissident, Distanz, dividieren, Doktor, Dolch, doppelt, Echo, Edikt, edieren, Effekt, Eldorado, Eleganz, Eremit, Eijenz, Ethnologie, Examen, Extremum, Experiment, Extrakt, Exzeß, Faktotum, fallieren, famos, fanatisch, Ferien, Fideikommiß, Fiskus, fix, fixieren, Flor, Földie, Frolle, Fraktur, Fragment, Fregatte, Freitichen, Frisafsee, Furie, Kurier, Furnier, Galosch, Garnison, General (kirchlich schon 13. Jh.), Geograph, Geometer, Geste, Gletscher, Gnom, Gran, Grammatik, grassieren, gratis, gratulieren, Grazie, Gurke, Halunke, Horde, Horizont, Hammer, Humer, Husar, Hyäne, Hypothek, Idiot, Ignorant, imitieren, Infant, Interesse, Injurie, inquirieren, Injektion, installieren, Instanz, Instrument, Inventar, Janitschar, Jasmin, Jauche, Javel, Justiz, Kanarienvogel, Kaninchen, Kannibale, Kanon, Kantor,

Kaper (Strauch), Kapitulation, Kapuziner, Karawane, Karbuntel, kassieren, Katalog, Katarrh, Katechismus, katholisch, Kavation, Kavallerie, Nimia, Kloake, Kohlrabi, Kollation, Kollege, Kollette, Kolon, Komma, Kommentar, Kompagnon, komponieren, Konfession, konfirmieren, konfisizieren, konfus, konjugieren, konjervieren, Konforte, Konstruktion, Konterbande, Kontor, Kontrakt, Kontrapunkt, Konversation, Konzeßion, Kordel, Korinthe, Korl, Kultus, Kur, Kurier, kurieren, Kurrende, Kurs, Kurische, Kur, Labyrinth, Lafai, Lärm, Laß, legieren (vermachen), Legion, Leutnant, liefern, Literatur, Lyzeum (als Mädchenschule 20. Jh.), Magazin, Magie, Magütrat, Mais, Major, Matulatur, Malachit, Malve, Mandat, Manier, Markender, Marmor, Marsipan, Maske, Material, Mathematik, Matritel, Matrone, mechanisch, Melone, Meute, meutern, Mineral, Mission, Moll, Monarch, Monstrum, Monument, Morast, Motette, Motiv, Muff (Rüdw.), Mumie, Munition, Muskel, Muskete, Nihil, nachlotisch, Nation, Negation, Nero, nest, neutral, Nomade, Null, Objekt, offerieren, Offizier, Oleander, operieren, Opium, opponieren, Orakel, Ordonnanz, Original, Ostentation, Pakt, Panazee, Parenthese, parieren (gehörchen), Park, Partiane, Pasquill, Paß, Passage, Passagier, passieren, Pastete, Patient, Patriot, Patrone, Pavian, Pedal, Pennal, perfekt, Periode, Verspikide Pest, Petrefakt, Philolog, Philosoph, Phlegma, Phosil, Pitar, Pilot, Pöbel, Pokal, Polnp, Povan, Porrbnr, Portion, Porzellan, Postur, Poste, Post, Postament, Posten (Betrag), Postille, Postillion, Potentat, Präbende, Prabh, Präparation, präsentieren, Präsident, Presse (Buchdrucker), Prinzipal, privat, Profek, Profession, Professor, Profit, Profok, Proportion, profit, protegieren, Protestant, Protokoll, provozieren, Puder, Pumpe, Quantität, Quartal, quittieren, Rakete, Ranunkel, Ravier, rar, Rasvel (Rüdw.), Rebell, Refektorium, Reformation, Regent, Regiment, Rektor, Religion, renovieren, Rentner, reparieren, repetieren Repressalie, Reppation, reperiieren, Resignation, Respekt, Rest, Restauration, Retorte, revidieren, rezitieren, Rhabarber, Salmiak, salutieren, sanguinisch, Sardelle, Sardine, Satisfaktion, Sauc, Scharbod, Schartele, Schleiße, Schmirgel, Schivette, Session, simulieren, Seldo, Sophist, Sorte, Spital, Spitalation, Spinnett, Spiritus, Stalek, Stipendium, Subjekt, Substantiv, Substanz, Superintendent, süßendieren,

Enpthe, Taft, Takt, Talar, Takt, Tasse, Temperatur, Termin, Thema, Theologie, Tinktur, Torte, total, Tradition, Tragödie, traktieren, Trott, trotten, Troß, Trumpf, Tulpe, Tumult, Universität, Utopie, Vademecum, valant, Ventil, vexieren, Vitriol, Votabel, Vokal, Zeremonie, Zitrone, zivil, Zylinder.

17. Jh.

absurd, adieu, Adjutant, Affäre, affektiert, akkurat, Akt, Aktuar, Akoden, Allee, alliiieren, alterieren, Amaranth, Amethyst, amüsieren, Antipathie, Apanage, apart, Archiv, Arie, Artillerie, Artischode, Atteist, Auditorium, Auster, Aversion, Axiom, Bagatelle, Bai, Bajonett, Balkon, Ballon, Ballett, Bambus, Bank (Geld-), Barade, Barde, Bastion, Bataillon, Batterie, Bergamotte, Billett, Biwat, bizarr, blamieren (s. Blasphemie 18. Jh.), blessieren, blodieren, Blodade, blümerant, Bombe, Bratsche, brav, Bresche, Brigade, Brotat, brünett, brutal, Canaille, Chaos, Chef, Courage, Cousin, Dame, Defensive, Delinquent, defertieren, Despot, devot, Dezember, Dialekt, Dialog, Dosis, Dragoner, Droge, Duell, Effekten, Elixier, emanzipieren, Eminenz, engagieren, entern, Equipage, Estadron (Schwadron, Geschwader), Estorte, Exequien, exerzieren, Existenz, expreß, extravagan, extrem, Exzellenz, Familie, Fassion, fatal, Fajst, feudal, Fhidbus, filtrieren, Finanzen, Finesse, fingieren, Finte, Flanke, Flüstler, florieren, Florett, Foliant, Folio, Fontäne, frank, frästieren, friivol, Front, Fuge, Funktion, Furaqe, Gage, Galan, galant, Galerie, Galopp, Gardine, Gaze, Gitarre, Gondel, Granate, grotest, Grotte, Harlekin, Harmonie, heroisch, Hofuspokus, Hotel (Herrenhaus), human, Idee, Idiom, Individuum, Infanterie, insam, Ingenieur, intognito, Jacht (holl., nicht engl.), Janhagel, Journal, Juchten, Kabine, Kabinett, Kadaver, Kai, Kalesche, Kamerad, Kamisol, Lampieren, Kanone, Kap, Kaper (Seeräuber), Kapital, Karabiner, Karosse, Karotte, Kartätsche, Kartell, Karussell, Kasematte, Kasse, Kataster, Katheder, Kavaller, Kavallade, Kaviar, Klient, Knute, Koffer, Kofett, Kolik, Kolonie, Kolorit, Kolor, Komisch, Komitee, Kommando, Kommiß(-brot), Komödiant, Kompanie, Komplize, Kompliment, Komplott, Kompromittieren, Rondolenz, Konferenz, Konkurrent, Konnexion, Konstabel, Konsumieren, Konterfei, Konto, Konzert, for dial, Korporal, Korrespondenz, Korlar, Krawatte, Kredit, krepieren, Ari-

tit, Aronprinz, Auppel, Aürassier, kurios, Küste, laborieren, Lack, Lafette, lakonisch, Lama, legal, Legat (Schenkung), Letter, Lexikon, liquidieren, Liste, Ltoree, Logarithmus, Logik, Luxus, Machination, Magnat, Majorat, Mama, Mandarin, Manufaktur, Marte (Rüdw.), Marmelade, marode, Marone, Marsch, marschieren, martialis, Maschine, Mästerade, massiv, Mätresse, Matrose (Rüdw.), Maxime, Medaille, Million, Miene, Mine, Miniatur, miserabel, Möbel, Mode, Modestell, Moment, Moral, Mulse, Musik, Mysterium, Nektar, netto, Nipp(sache), Nische, nobel, Notiz, Nummer, Nymphen, Ode, Offenstie, Offerte, Odonom, Onkel, Opal, Oper, Operette, Orkan, Orlog(schiff), oval, Ozean, Page, Palette, Pallfäde, Pallasch, Pandekten, Papa, Parade, parat, Pardon, parieren (beim Fechten), Parität, Parodie, Parole, Partitur, Pasch, Patent, pathetisch, Pedant, permanent, perplex, Perücke, Phosphor, Phrase, physisch, Pletismus, pikant, Pille, Pistole, Pionier, Plakat, platt, Plattform, Poesie, Police, Politik, Pomade, Ponton, Porto, Posaumentier, Prämie, Praxis, Präzedenz(fall), präzis, Priorität, Prinzessin, profan, Professur, Projekt, Promenade, Promotion, prompt, prostitulieren, Prozedur, Prozent, Quäker, Quarantäne, Quintessenz, Rabatt, rabiat, Radieschen, Rang (Rüdw.), Rapport, Rarität, rasieren, räsonieren, real, Redoute, reduzieren, reflektieren, Regal (Fach), regalieren, Rekrut, Rendezvous, Renegat, Renommee, Republik, Reserve, resolut, Ressort, Resultat, Retirade, Revision, Revolte, Risiko, riskieren, rübe, Salve, Schabrade, schächten, Schafott, Schafal, Schaluppe, Scharlatan, scharmant, Schärpe, Schattulle, Schifane, Schokolade, Schwadron, Sekunde, Sellerie, Seminar, Senior, separat, Serail, Serenade, Sergeant, Signal, Skelett, Skizze, Sofa, solenn, solid, Sonett, Sorbet, souverän, Spalier, Spaß, Spedieren, Spion, Staat, Stafette (Rüdw.), Standarte, Statue, Stigma, Stoff, Strapaze, Striegel, Strophe, Sympathie, Tabak, Tabelle, Taille, Talent, Tambur, Tante, Temperament, Tempo, Terrain, Terzerol, Tolpatsch, Tonfur, Tornistler, Tort, Tour, tragisch, Trais, Transport, Traß, Triller, Triumpf, Trompete, Trupp, Turban, Union, univerval, Valuta, via, Visite, Volontär, Volumen, vulgär, Vulkan, Zar, Zenit, zenstieren, Zichorie.

18. Jh.

abnorm, abonnieren, abstrakt, Agio, Agraffe, Akten, Aktie, Akustik, Allotria,

Amphibie, Amphitheater, Amulett, Analogie, Anarchie, Anekdote, Annalen, Annonce, anonym, Anthologie, antik, Antipode, Aonen, Apfelsine, Aprilose, Archäologie, Artade, Arraf, arrangieren, Arest, Astet, Aspirant, Aster, Asthetik, Aspl, Atber, Athlet, Atmosphäre, Attest, Attribut, Auto-didakt, Autokrat, Automat u. a. mit auto-, Autodafé, Azur, Balustrade, barock, Basalt, Bassin (s. Becken), Belletrist, Belvedere, Benefiz (um 1800), Berserker, bigott, Billon, Biographie, Blonde (Spize), Blondine, Boje, Bombast, Bonbon, borniert, Boskett (Buket), Botanik, Bouillon, Bowle, brillant, Brigant, Broschüre, Bronze, brüst, bugisieren, Büro, burlesk, Büste, Champagner, Champignon, Chaussee, Chemisset, Chemie, Chiffre, Christomathie, Clique, Dämon, Debatte, defillieren, definieren, Desizit, Deist, Demagog, Demokrat, Depesche, Dessert, dezent, Diarrhöe, Diäten, Dilettant, Diplom, Dividende, Dokument, Dom, Domäne, Domino, Drama, dressieren, Dynastie, echauffieren, Egoist, eklektisch, Ekstase, elastisch, elegant, elegisch, Elfe, Ellipse, Emaile, Emblem, empirisch, energisch, enorm, Enthusiast, Epidemie, Ewigdam, episch, Episode, Epoche, Erlösnig, Estrade, etablieren, Etappe, Etage, Etikette, Etui, eventuell, evident, Exil, exotisch, Fabrik, fade, Falsche, Fata Morgana(?), Faun, Faun-ence, Fetisch, Flaker, Fieber, fidel, Fittion, Filet, Flanell, flau, Flostel, Flottille, Fond, Fonds, Fossilien, Frad, fungieren, Gala, galonieren, Gamasche, Gauner, Gazelle, Gelee, Gelatine, Gendarm, Generation, generös, genial, Gente, genieren, Glacis, Gouvernante, Grenadier, Grimasse, Grippe(?), Gruppe, Guillotine, Savarie, Selvad, Sefatombe, Heraldik, Hermandad, hermetisch, Hoboe, Honorar, Hotel (Gasthof), Hymne, Hypochonder, Hypothese, Hysterie, ideal, identisch, Idyll, Illusion, Illustration, impertinent, imponieren, Indianer, Indulstrie, Influenza, Initiative, Insekt, Instinkt, interessant, Intermezzo, intim, Intrigant, Ironie, jovial, just, Jux, Kabale, Kadett, Kaffee, Kaffee (nicht aus d. Volksnamen), Kaka, Kalko, Kamee, Kanapee, Känguruh, Kaniate, Kantine, Kanton, Kantschu, Kanu, Karaffe, Karbonade, Karneval, Karmin, Karikatür, Kartoffel, Karton, Kaserne, Kasino, Kaslade, Kassette, Kaste, Katafall, Katafombe, Katastrophe, Kategorie, Kloss, Klarinette, Klausur, Klavier, Klub, Kluster, Kofarbe, Kolonist, Kolonne, Kolporteur, Kombination, Kommentar (gegen 1800), Kommers, Kommode, kompetent, kom-

pilieren, Konditor, Kondor, Kondat-
teur, Konflikt, Konklave, Konsequent,
Konsole, konstant, Konteradmiral, Kon-
tinent, Kontrast, Kontrolle, Kontur,
Konzentrieren, Korridor, Korsett, Kor-
vette, Kostüm, Kraß, Krater, Kreole,
Krethi u. Plethi, Krise, tulant, Kulisse,
Kultur, Kumpen, Kurdel, Kutler, Lava,
lax, legieren (vermischen), Lektüre,
Leute, Levante, Libelle, Lifer, Li-
monade, Murgie, Mlynd, Moge, Isal,
Lorgnette, Lotterie, Lotto (Küd.),
loyal, Mahagoni, Majolita, Matta-
roni, Maftrone, malträrieren, Mamsell,
Manie, Manjarde, Manscheiter, Mans-
schette, Mantille, Marine, Marionette,
markieren, Martise, Maroquin, Ma-
rotte, Matjeshäring, Matador, Ma-
trize, Mazurka, Mausoleum, Mecha-
nik, Melodrama, Menagerie, Mentor,
Meridian, Meistze, Metamorphose,
Metapher, Meteor, Methode, Mignon
(Küd.), Migräne, Mikroskop, Willi-
tär, Miliz, Mime, Minister, Misan-
throp, mobil, modern, mokieren, Mol-
luske, Mosait, Moschee, Moschus,
Motto, Mulatte, Museum, Musselin,
Myriade, mysteriös, Nabob, naïv,
Narkose, Neger, Neglige, Neurolog,
Nepotismus, Niere (Los ohne Ge-
winn), Nimbus, Niveau, normal, No-
velle, Novität, obfcur, obstinat, obzön,
Oktav, Omelette, Optik, Optimismus,
Orange, Orang-Utang, Orchester, or-
dinär, Organ, Orgie, orientieren, ortho-
dox, Ottomane, Overtüre, Orhoff,
Oxyd, pädagogisch, Pagode, Paladin,
Palais (Palast, Pfalz), Panoble, Pan-
dur, Paniel, panisch, Pantheismus,
Pantheon, Pantomime, paradox, pa-
rallel, Paralyse, Parasit, parieren
(wetten), Parkett, Parlament, Pa-
rochie, Partie, Parvenü, Parzelle, pa-
schen, passiv, Pastell, Pathos, Pa-
trouille, Pavillon, Pelische, Pendant,
Pendel, penibel, Pension, Penfum,
perfid, Peripherie, Perpendikel, Per-
ron, perstlieren, pervers, Petresakt,
Phänomen, Phantom, Philanthrop,
Phisioonomie, Phisiotogie, Piano-
forte, Picnid, Piederhal, Pinaise, Pi-
nie, pittoresk, placieren, plädieren,
Plan (Grundriß), Plantage, Plastik,
Platane, Platin, Plattform, plausibel,
Plebejer, Pleonasmus, Pol, Polemil,
Polonäse, populär, Pore, Portefeulle,
Portepee, Portier, Porträt, Position,
positiv, Posten (Wache), Potenz, Pot-
pourri, pouffieren, Prädikat prägnant,
praktisch, Prätendent, prezids, Prima-
donna, Primaner, Primel, Prinzip,
Prise, Prisma, probat, Problem, Pro-
dukt, Profil, Programm, Profuro,
Proletariat, Prosekt, Prosekt, Pro-
tekt, provisoirisch, Provisor, prüde,
pseudonym, Psychologie, Publikum,
Pudding, pufferen, Punsch, Pupille,

Quadrille, Quartett, Rabatte, radikal, raffiniert, Ragout, Rampe, rangieren, ranzig, Raps, Raptus, Rasse, Ration, Rebus, Redakteur, redigieren, reell, Reform, Refrain, Regatta, Reglement, regulär, reklamieren, Refondaleszent, relativ, Relief, Relikten, Remise, Remonte, Remuneration, renitent, Renommage, renommierten, Repräsentant, Requiem, Reseda, Revanche, Revue, Rezensent, Rezitation, Ritual, Rival, Roastbeef, Robe (Rüdow.), robust, Rototo, Rouleau, Route, Rum, Saffian, Saison, Saline, Salon (Rüdow.), Sandale, Sansculotte, Sappe, sarkastisch, Satire, Schablone, schätern, Schal, Schlotte, Scharade, Scharpie, Schellack, Schema, schofel, Schoner, Schorlemorle, Sektion, Semester, Sensation, sentimental, Serenissimus, Service, Servis, Siesta, Silhouette, Singular, Sinfonie, Situation, Stala, Stalp, Standal, steptisch, Sodel, Soda, Solo, Sonate, Sonde, sonor, Sopran, Soubrette, Souffleur, Souterrain, sozial, Spediteur, speziell, spezifisch, Sphäre, Spirale, Spleen, Staffage, Station, Statist, Stenographie, Steppe, Stil, stoisch, strikt, stupid, subaltern, subjektiv, Subordination, Symbol, Symmetrie, Symptom, Synodikat, Synode, Syringe, System, Szene, Tablett, Taktik, Talisman, Tarif, Taste, tätowieren, Tatterfall, Tautologie, Taxus, Technik, Tee, Teint, Teleskop, Tendenz, Terrasse, Terrine, Terzett, Theater, Theorie, Thermometer, These, Tiara, Trade, Titan, Toast, Toilette, tolerant, Torso, transparent, transpirieren, Trapez, Travestie, Treff (Aleeblatt), Tresse, Tricolore, trivial, Trophäe, Trüffel, Tusche, Typus, Utas, Ulan, Ultimatum, ultramontan, Uniform, Urne, Usurpator, Utensilien, vag, Vagabund, Vampir, Vanille, Variation, Vase, Vaudeville, Vegetabilien, Vegetation, vertikal, Veteran, Veto, Vignette, Villa, violett, Violine, Virtuose, vivat, Weste, Kenie, Yankee, Zelos, Zement, zentral, Zerkelat (= wurst), Zirkular, Zirkus, ziselieren, Zitat, Zone, Zoologie, Zname, Znkhus, zynisch.

19. Jh.

agittieren, Agrarier, annectieren, Antisemit (1879), Ar (1888), Arabeste, Asphalt, Attentäter, Automobil (um 1900), banal, Banauise (um 1800), blasiert, Bonmot, Bonne, Bonlott, boxen, Brigg, Brise, Brosche, Cerevis, Chauvinismus, Coupé Coupont, Dementi, Droschke, Dufche, Dynamit, Enclave, erratic, Explosion, Export, Exkönig (=minister, =mönch u. a.), fesch, Feuilleton, Fiasto, Fikale (Fiskalkirche schon

16. Jh.), Filigran, Film (um 1900), Fjord, Flirt (gegen 1900), forsch, Foner, Fraktion, Franktireur (1870), Furore, Geiser, generell, Gigerl (gegen 1900), Glacé, Graphit, Grog, Gulafsch, Hafatist (gegen 1900), Hektar (1868), Herbarium, Humbug, Humoreske, Hypnose, improvidieren, Impuls, Inserat, intelligent, Internationale (1864), Interplew (nach 1870), isolieren, Jodel, Jod, Jute, Kalauer (1879), Kali, Kamarinilla, Kandelaber, Kandis, Kater (um 1850 aus Katarrah), Kaufschuf, Kilogramm (1868), Klišchee, Klofett, Koks, Kolonialwaren, Komfort, Kommiss, kommunal, Kompott, Konfektion, Konservatto, Konjols, Konstatiere, Kra-wall, Kretin, Krinoline, Kurde, Kapidar (stil), Laphus (1837), Lawn-Tennis, Legitimität, liberal (= politisch freisinnig; dagegen = freigebig schon 16. Jh.), Ila, Litter (1868), Litewka, Lithographie, Polomotive, Lupe, Lynchén, Wammut, mediatifizieren, Mensur, Meter (1868), Milieu (nach 1870), Militarismus (nach 1860), Mob, Mole, Molekül, Monteur, Moskito, Motor, Nihilist, Nirwana, Case, Cb-Struktion (polst. Schlagwort seit 1897), offiziell, oktroieren (1848), Omnibus, optieren (nach 1864), ostentativ, Ojon (1839), Paletot, Panoptikum, Panorama, Panlawismus (vor 1850), Paraffin, Parfüm, Paria, Partikularismus, Parmer, Pastille, patent, Patina, Pauschquantum, pekuniär, Pessimismus, Phonetik, Phonograph, Photograph, Plaid, Plagiat, Plateau, Blombe, Podium, Pogrom (um 1900), Poliklinik, Polizist, Polka, Polytechnikum, Pompadour, Pong, Porter, Portemonnaie, Pose, Prärie. Preitige, primär, primitiv, prinzipiell, Prognose, Propaganda, Propeller, Protoplasma, Butte, Qualifikation, Radium, rapid, Rate, Razzia, Regisseur, Reklame, Rekord, Rendant, Repertoire, Reporter, Reptil, Restaurant, Retourbillett, Revolver, ristant, Rosette, Roué, Rowdy, Rüsche, Sched, Schlips, Schrapnell, Sekt, Serum, sexuell, Ski, Stulphur, Soiree, Soutane, Spiritismus, Spirituosen, Sport, Sprit, stigmatisieren, Strategie, Streik, Surogat, synonym, Taifun, Talmi, Tantieme, Techtelmechtel, Techniker, Telegraph, Telegramm, Telephon, Terrakotta, Theismus, Therme, tiptop, Tomate, Torpedo, traintieren, Trajekt, Tram (=bahn, nach 1870), Trichine, Trid, Tritot, Tropen, tropisch, Trottoir, Tschako, Tuberkel, Tunnel, Turbine, turnen, Typhus, Variété, Vegetarianer, Ventilation, Veranda, Verdikt, Vestibül, Veterinär, Viadukt, Vivisektion, Wagon, Zentimeter (1868), Zigarre, Zdius, Znklon.

5a. Nieder- (und mittel-)deutsche Wörter und Lautformen.

Eine Anzahl Wörter sind aus nieder- (und mittel-)deutschen Mundarten ins Hoch- oder Schriftdeutsche übernommen worden. Es sind zum großen Teil Ausdrücke, die sich auf das Seewesen, das Leben an der Küste, norddeutsche Landschaft, Art und Sitten beziehen. Vielfach handelt es sich aber nur um niederdeutsche Lautformen, die die oberdeutschen verdrängt haben; nicht selten sind jedoch die Wörter mit oberdeutscher Form daneben bestehen geblieben, so daß nun zwei Formen vorhanden sind, die zuweilen auch in der Bedeutung voneinander abweichen. Solche ober- (hoch-) deutsche Wörter und Formen sind in Klammern beigelegt.

Abort, achter (after), ahnen, alle (werden, sein), Almosen, anrücklich, ausstaffieren, Besschen, Beute, blaten, Bagger, Bäme (Sese), behagen, Bernst in, be- ruchtigt, beschwichtigen, Biwak, Bloß (Bloch), Deich, Dogge, dösig, drall, dreist, Boot, Bord, Borke (Rinde), Bremse (Fliege), Bucht, Bühne, Bulle, Damm, dauern (mich dauert), Daune (Flaum), Ded, Drell, Drohne, dröhnen, drollig, Drost (Truchseß), dumpf, Düne, Dün- ung, düster, Ebbe, echt, Egge, Eintracht, fett (feist), fahl (salb), Flagge, Flaus, Fleet, Flieder, Fliese, flint, flott, Flotte, flügge, Fracht, fühlen, Kufel, Gaffel (Gabel), Geest, Gerücht, glau, Gdr (Kind), Goffe, Gracht, Gafel (Ha- ber), Hafel, Haff, Hälste, Hängematte, hapern, Harke (Rechen), Hede (Weg), heucheln (nd.), hissen, Solm, Hügel (nd., oberd. Bühel), Hummer, Hüne, Juchten (hd. Justen, v. russ. juttu), Kabel, Kabelkaut, Kahn (Nachen), Ka- jüte, Kaneel (Zimt), Kante, kappen, leifen, lintern, Kerl (Karl), Kiel (am Schiff), Kladde, Klippe, knabbern, Kneipe, Knirps, Knote (grober Kerl, eig. Genote = Genosse), Kofe, Kötter, Krabbe, Krakeel, Krampe, Krug (Dorfschenke), Krule, Külen, landen, Landratte, Lap- pen, lavieren, led, Lec, Lehm (Leim), lichten, Linnen (Leinen), Lippe (Lefze), löschen (die Ladung e. Schiffes), Lofse, Lump Lunte, Luw, man (nur),

Marß (Niederung), Mofern, mengen, Moder, Mops, Mörike, morich, Möwe, Nolle (Nägelins Nichte (mh. Nistel), nippen, Otter (Matter), Pegel, peilen, Pelle (Haut), Pesel (beste Stube), Pirof- fen, plump, Plunder, Prahm, prall, prideln, puffen, Pumpe, pusten, Puter, pugig, Quackhalber, Qualle, Quappe, Quark, quasseln, raden, Rader, Ramisch, Range, rappeln, Red, Reede, ref- sen (Segel), Radis, Reineke, Riede (zu Reih?), Riff, Rinne, Robbe, roden (reuten), Roggen, ruppig sacht (sanft), Schacht (Schäht), Schachtelhalm, schief, Schildpatt, schlapp (schlaff), schlau, schleppen (schleifen), schlendern, Schlid, Schlucht (Schluft), Schnad, schnaden, Schnause, Schnurrbart, Schoner, Schulle, schrumpeln, Schubbiad, Schust, Schuppe, sichten, sidern (?), Spind, Sprotte, Spul, sputen, Stapel (Staffel), Staken, stattlich (zu Staat), stauen, steil, Stempel, Steven (Stamm), stöhnen, Stoppel, stopfen (stopfen), stottern, stramm, strampeln, Strand, Strippe, Stufe, Stule, Stulpe, stülpen, Süd (Süd z. B. in Sundgau), Suppe, Tadel (ab zadal Wanquel, Tadel, Tau (Zoll) tonfchen, Tedel (Dadel), Leer, Lopp (Zopf), Torf, Tran, Treppe (Stlege), Tümpel, Ture, Ufer (Gehäde), verlässig, Wap- pen (Waffe), Watt, Wippe, Wirrwarr, Brad, wringen (ringen), Zwierracht.

5 b. Oberdeutsch n fehlt im Niederdeutschen.

ander — eng. other, Ansgar — Es- tar, Anjowald — Eswald, Dunst — Dust, eng. dust, fünf — fiw, eng. five, Gans — Gaus, eng. goose, Gunther (Günter) — Gütersloh (?), Mund — eng. mouth, Rundrun — Gudrun, sanft — sacht, eng. soft,

geschwind — hart, schnell — swel- luit, Reiwirthe — harter (Klang), weiberubut, Zund (z. B. Sundgau) — Süd, eng. south, uns — end, z. Zahn (lt. dent-, ar. danda-) — end, tooth.

6. Wörter aus entlegenen Sprachen.

flawisch: Drojste, dudeln, Örenze, Gurte, Halunke, Haubite, Jauche, Juchten, Kalesche, Kantschu, Kar- bafche, Knute (urspr. Rastindan, W.), Kummel, Kux, Ballasch, Petische.

Petische, Petidait, Poaren, Prato, Pomade, alechghita, Perans, Pocher, Freiselbeere, Pukta, Quort, Rausel, Säbel, Samowar, Scharwenku (S), Scharfs, Sllow, Steuwe, Stisch,

Atlas, Vampir, Wildschur, Jar, Zeisig, Zobel.

türkisch: Atlas (Zeug), Pergamotte, Dolmetzcher, Gieur, Janitschar, Kaftan, Kiest, Otiomane, Schabracke, Man.

Enrien, Vorderasien überhaupt: Baldachin, Damast, Damaszener, Europa, Kasan, Gaze, Italien.

Persien¹⁾: Azur, Basar, Derwisch, Diwan, Jasmin, Karowane, Kasur, Limonade, matt, Mumie, Myrte, Paradies, Pascha, Saffian, Schach, Schal, Scharlach, Serail, Taft, Teppich (?), Tiara, Tulpe, Turban.

Arabien: Admiral, Alchimie, Algebra, Altali, Alkohol, Alloran, Alkoven, Almanach (?), Arrak, Arsenal, Balsam, Barchent, Chemie, Chiffre, Elixir, Emir, Gazelle, Giraffe, Havarie, Kaffee, Kalfatern(?), Kali, Kalliber, Kamel, Karaffe, Karat, Karmin, Karmin, Kattun, Koran, Laute, Lila, Magazin, Mamelud, Marzipan (?), Matraxe, (Zata) Morigana, Moschee, Musti, Muselman, Myrrhe, Naphtha, Ries (Papier), Rissio, Safran, Saphir, Sirup, Sofa, Sorbet, Sultan, Talisman, Talk, Tarif, Tasse, Tonne, Zenit, Ziffer.

Indien: Aloe, Bernll (Brille), Dumdum(geschloß), Kalko, Kampfer, Kuli, Lad, Mandarin, Moschus, Mull, Mustat, Nabob, Opal, Orange, Panther (?), Paria, Punsch, Reis, Schafal, Saccharin, Betanda, Zuder.

Tatarei: Horde.

China: Kotau, Tee, Teifun.

Sibirien: Mammut.

malajisch: Bambus, Guttapercha, Katadu, Trang-Utang, Pagode, Papagei, Sago, Zimt.

Australien: Känguruh, tätowieren.

ägyptisch: Malabaster, Almanach, Atlas (Kartensammlung), Bluse, Gummi, Dase, Pyramide.

koptisch (Tochtersprache des Altägyptischen, um 1700 erloschen): Ronne, Papier (?), Pharao, Zigeuner (?).

Negersprachen: Banane, Basalt, Büffel, Fes, Gamasche, Maroquin, Schimpanse.

Mexiko: Kakao, Schokolade.

Peru: Anonts, Lama.

Indianersprachen: Guano, Hängematte, Rannibale, Kanu, Kartoffel, Kautschuk, Kolibri, Mahagoni, Mais, Ortan, Tabak, Yankee.

7. Ausdrücke, die mit dem Christentum zu uns gekommen sind.

Abt, Almosen, Altar, barmherzig, Bischof, Demut, Engel, Erzengel, Fastnacht, Gebatter, Glode, Heide, Hölle, Kanzel, Kapelle, Kaplan, lasten, Reich, Kirche, Kloster, Körper, Küster, Kutte, Laie, Marter, Mette,

Mönch, Münster, Nonne, Nonne, O, opfern, Otern, Papst, Paradies, Pein, Pfaff, Pfarre, Pfingsten, Plage, Regel, Samstag, Segen, taufen, Teufel, verdammen, Vesper.

8. Studentensprache.

Blamage, burtschikos, fidel, Fidibus, flott, forsch, Jux, Kater, Kagnummer, knusen, Kneipe, Knote, Kontneipant, Kommerz, sich löffeln, Muder, Phi-

lister, Piffikus, Pinsel, prellen, pumpe, Salbader, Schwager, Schwulität, stibigen, Studio, Uff.

B.

1. Artikel, Geschlechtswort, seine Verschmelzung mit dem Dingwort (Aufhebung der Wortgrenze).

neben (eneben), Triburg (to der Iborg), Tangermünde; arabisch: Alchimie, Algebra, Altali, Alkohol, Alloran, Alkoven, Almansor der Sieger, Elmira die Fürstin; bei Gibraltar (gebel al Tarik = Berg des Tarif) steht d. Art. i. d. Mitte, bei Admiral am Schluß; nicht hierher gehören Almosen, Alphabet, Alraune; spanisch: Alligator, Eldorado, Aprifose die frühreife Frucht, Alcázar die Festung, Alhambra die rote Festung; griechisch: Tautologie;

französisch: Lafette (l'affût z. lt. fustis), Lante; italienisch: Alarm u. Lärm (Lat. Mehrz.).

Im Dänisch-Norwegischen wird der Artikel im allgemeinen an das Dingwort angefügt: Glommen (Fluß), Alfjen (Insel); der Glommen, die Insel Alfjen sind also tautologisch.

Verzückung des I, das irrthümlich für den Artikel gehalten wurde, in Azur (eig. Kasur).

¹⁾ Es läßt sich nicht immer zwischen arabisch u. persisch unterscheiden, manche Wörter kommen auch aus d. Indischen u. sind uns durch Arabien oder Persien übermittelte.

2. Assimilation und Dissimilation.¹⁾

a) Unter Assimilation versteht man die Angleichung, Anpassung eines Konsonanten an den nächstfolgenden. z. B. empfehlen — empfohlen erfinden — emfinden, fünf — mu. fünf, Inbiß — Imbiß, Hochfähr — Hofiart, Hummann — Ammann, Barlast — Ballast, Hagebutte — Hambutte, Sulda — (Frau) Solle?, krumb, Lamb — krumm, Lamm, Nadergasse in Wien — Naalerg. lt. sterla — stella (Stern), lt. uredus Bär — später ursus, consto — kosten, adecapio — accipio, adligo — alltieren, adparatus — Apparat, adrogans — arrogant, eum rector — Korrektor (ohne Assimilation Konrektor, impertinens — impertinent, interlegens — intelligent, columna — f3. colonne; zu adsideo dabeistehen gehört Assessor. Bequemlichkeit ist die Ursache dieser sprachlichen Erscheinung. Nicht immer kommt es bis zur Verschmelzung, d. h. soweit, daß der erste Konsonant im zweiten verschwindet, wie in annoher von adnuncio, intelligent von interlegens. Aber impertinent läßt sich leichter und bequemer aussprechen als impertinent, denn die Bildung von m und p geschieht an enger benachbarten Stellen im Munde als die Bildung von n und p.

b) Unter Dissimilation versteht man den Wechsel von Konsonanten, z. B. m und n, l und r: R sem — Besen, Boden — Boden aber noch J. N. Bodmers, Humbold — Humbold, Körper, Körper — Töspel, Barbier — vorstümlich auch Balbir, Rirae — nemannisch Rirke (Rilchberg b. Zürich, R. N. Meyers Geburtsort), ah. thinstar — nh. finster, Bergfried — Belfried (f3. beffroi, eng. belfrey), lt. wortarium — wort | lt. prunum, — Pflaume (mu. aber auch Brumme) lt. morum mh. mur(bere) — Maulbeere), lt. marmor — Marmel, Marbel, Blachfeld — Blachfeld, ah. thinstar — finster, lt. turtur — Turtel. (taur) lt. p. g. uas — wass, Pilger, f3. pelerin, lt. pellegrino, lt. caeruleus himmelblau (v. caelum Himmel) — caeruleus, lt. meridies, Mittag — meridies, lt. libella — f3. niveau, f3. gousanon — gousalon Fahne.

Auch der Rhotazismus gehört wahrscheinlich hierher. Für lt. Gen. flos zu flos, mosis z. mos, seelus z. seelus, corporis z. corpus sagte man floris, moris, secleris, corporis; es klang dem Ohre angenehmer und, was die Hauptsache ist, war leichter zu bilden. Denn die sog. Wohlklangsrücksichten sind meist Bequemlichkeitsrücksichten, und was für die Sprechwerkzeuge bequemer zu bilden ist, klingt auch meist besser.

D. N.: Bilon (Bleibisch), Bleiwald, wegen der Bleigewinnung) wird zu Brilon, Kleefeld zu Krefeld; Blodsberg und Broden scheinen daselbe zu sein. Abriens ist die Etymologie von Brilon (das auch zu Brühl = Zumpf gehören kann) u. v. Krefeld (viell. zu Krähe?) sehr unsicher.

Die Ursache dieser sprachlichen Erscheinung ist nicht ohne weiteres klar zu sehen. Vielleicht ist es das Bestreben, Eintönigkeit zu vermeiden; vielleicht ist es aber ungenaue Auffassung mit dem Ohre u. mangelhafte Wiedergabe mit den Sprechwerkzeugen, die ja überhaupt die wichtigsten Gründe für alle Sprachveränderung sind.

3. Ausstößung eines Selbstlauters.

begleiten, Beicht(e), binnen, Binse, bleiben, Blod, Brille (Bernli), drauzen, erbarmen, Nacht, fressen, Krewel, Ganerbe, gehen, Glaube, gleich, Gleis, Gleisner, Glied, Glimpf, glimpflich,

Glüd, Gnade, Gmünd, Gmünden, Gmunden (Städte), gönnen, Gunst, Graf? grab?, hauken, hinnen, knapp?, Knote?, Pracht. D. N.: Wob b. Oldenburg, mh. bi loh bei dem Walde, f. Vob.

4. Bedeutungswandel.

Wie alles in der Natur, so ist auch die Sprache fortwährendem Wechsel unterworfen, und zwar sowohl in den Lauten als auch in der Bedeutung. In Jahrhunderten und Jahrtausenden sind diese Veränderungen so groß geworden, daß scheinbar ganz neue Wörter entstanden sind mit vielfach ganz veränderter Bedeutung. Wollte man demnach alle Wörter zusammenstellen, die einen Bedeutungswandel erlitten haben, so müßte man das Wörterbuch abschreiben. Im folgenden sind einige Proben gegeben und zwar sowohl aus dem Gebiet des echt deutschen Sprachguts als auch der Lehn- und Fremdwörter.

albern, amüsieren, anführen (= täuschen), Anmut, anstecken, Anstand, Anwalt, bald, begreifen, bescheiden,

blamieren, blond, ehrlich, fix, freilich, Geselle, geschickt, Gift, Grenadier (vgl. Werfer von Handgranaten), Hage-

¹⁾ Vgl. auch Liste 26: Rhotazismus.

Itolz, Heide (Mächt'rist), Heirat, hell, Hochzeit, hübsch, Kamerad, Kellner, Keger, Klein Alepper, Knabe (eng. knave Schurke), Knecht (eng. knight Ritter), kühn (eng. keen scharf), kulant, furios, Ruwert (eig. Bedecktes, dann

Bedeutendes), Laune, lungern, Reihe, Ruhe (z. müssen), Saison (Saatzeit), Salär (Salzgeid), schildern (den Schild mit Wappen bemalen), schlecht (schlicht), Sprengel, Statist, Staatsmann, stumme Person auf d. Bühne, vielleicht.

5. Bewirkungswörter.

äßen (essen machen), beißen (beißen ~), beugen, bücken (biegen ~), blenden (blind od. wie blind ~), dämpfen (dampfen ~), denken (dünten ~), drängen (drinaen ~), duden (tauchen ~), ergözen (Unangenehmes vergessen ~), einflößen (hineinfließen ~), erlegen (erliegen ~), fällen (fallen ~), führen (fahren ~), füllen (voll~), glätten (glatt~), tränken (krank~), lähmen (lahm~), länden (landen~, eine Leiche; westdtsh.), läuten (laut~), legen (liegen~), leiten (ab. lidam = gehen~), nähren (genesen~), neigen (neigen~), plätten (platt~), regen (rege, ragen~), rennen

(rinnen, laufen~), reizen (reizen~), säugen (saugen ~), schiden (mh. sehen = eilen~), schligen (schleizen~), schmüden (schmiegen~), schwemmen (schwimmen ~), verschwenden (schwinden ~), schwenten (schwingen ~), schnigen (schneiden ~), senden (z. germ. sinthan gehen, also gehen ~), sengen (singen ~), senken (sinten ~), setzen (sitzen ~), spreizen (spreiten ~)†, sprengen (springen ~), steigern (steigen ~), tränken (trinken ~), wärmen (warm ~), wecken, bewegen (wach ~), wenden (winden, drehen ~).

6. Doppelformen (Zwillingswörter).

Bg. auch Liste 45 und Niederdeutsche Wörter.

Doppelformen entstehen auf die verschiedenste Weise. Nicht selten stellt sich neben das schrift- oder hochdeutsche Wort eine mundartliche, bes. niederdeutsche Form, so z. B. Schacht neben Schaft, sacht neben sanft, Lippe neben Lefze, fett neben feist u. a. In der Bedeutung beider Formen besteht bisweilen ein sehr geringer oder gar kein Unterschied (feist — feist), oft aber bezeichnen sie ganz verschiedene Begriffe (Schacht — Schaft). Bei Entlehnung aus fremden Sprachen erklären sich die Doppelformen dadurch, daß die Entlehnung zwei, bisweilen sogar dreimal zu ganz verschiedenen Zeiten stattgefunden hat. Als die deutsche Sprache noch die Kraft besaß, Fremdes derartig sich anzupassen, daß man ihm die ausländische Herkunft nicht mehr ansah, entstand aus lat. palatium Pfalz, während einige Jahrhunderte später das schon weit weniger eingedeutschte Palast, und endlich, in der Rokokozeit, deutsche Fürsten ihren Wohnsitz palais benannten, ohne sich erst die Mühe zu machen, dem Wort ein deutlicheres Gepräge zu geben. Umgekehrt werden aber auch Doppelformen geschaffen dadurch, daß deutsche Wörter ins Romanische übergehen und in fremder Form wieder zurückkehren: Stapel, Staffel — Stappe, Leiste — Liste u. v. a.

Endlich sind in der folgenden Zusammenstellung auch Wörter, meist echt deutsche, aufgenommen, die, demselben Stamm entsprossen, im Laufe der Zeit eine verschiedene Entwicklung genommen haben und zu einer ganz verschiedenen Bedeutung gelangt sind, wie darben — dürfen, Made — Motte, Stod — Stück, zeigen — zeihen u. a.

Abenteuer — Advent, Achter (ded) — Aster (rede) — Eber (esche), Adel — edel, Advokat — Bogel, ahnden — ahnen (?), Alarm — Lärm, Armee — Armada, Atem — Odem, Ausflug — Ausflucht, Azur — Lasur, Balance — Bilanz, Ballen — Sollen, Bassin — Becken, Batavia — Passau, Bausch (u. Bogen — Pauschal-(summe), bei, bekömmlich — bequemtlich, Beleg — Belag, Berber, Berberei, Berberroß — Barbar, Barbarei, bescheiden — bescheiden, bestallt — bestellt, be-teuern — bedauern, Bett — Beet, bewegt — bewogen, Blamage — Blasphemie, Blid — Bliß, Brod — Borte

— Brett, Bote — Büttel — Pedell, brav — barbarisch, Brezel — Bratsche, Brief — Breve, Brille — Berril, Bude — Baude, Bufett — Bostett, Bursche — Börse, Chiffre — Ziffer, dann — denn, darben — dürfen, das — daß, Dechant — Detan, Dejeuner — Tiner, diabolisch — teuflisch, dichten — diktieren, Diplom — Doppel — Duplikat, druden — drüden, Etappe — Stapel — Stapel — Staffel, erhaben — erhoben, Estrade — Straße, expedieren — spedieren, fahl — falb, Fassion — Faktion (noch i. Herders Eid), fast — fest, Feier — Ferien, feist — fett, fern — firn, flach — Flach(feld),

Zurt — Jörde, Gabel — Gaffel, gedacht — gedeckt, gediegen — ge-
diehen, Geschwader — Schwadron
— Eskadron, gelehrt — gelahrt, Gitarre
— Zither, Grotte — Gruff?, Haber —
Säfer, hegen — (be)hagen, heimisch —
häimisch, Hölty — Holtei, Hofpital —
Hotel — Spital — Spittel, Jüder —
Indianer, Käfig — Koje, Kaiser — Jar
(Cäsar), Karl — Kerl, Karre — Karren,
Katafall — Schafott, Katarth — Kater,
Kattun — gr. Chiton, led — erquiden —
Kochbrunnen, Kerker — Karzer, Knabe
— Anappe, Kobold — Kobalt, Kom-
pagnon — Kumpun, Komtur — Kom-
mandeur, Konrektor — Korrektor, Kon-
stabel — Konstabler — Konnetabel,
(zuf.) Loppeln — Luppeln, Kurve —
Kurbel, Laffe — Lappen, Lake —
Lache, legal — loyal, Leier — Lyra,
Leine — Linie, Leinen — Linnen,
Leiste — Liste, Lippe — Lesze, Loch
— Lute, Lump — Lumpen, Made —
Motte, Magd — Maid, Maller —
Müller, Mann — man, Meier — Ma-
jor, Meister — Magister, massig —
massiv, Menü — Minute, Metall —
Medaille — Medaillon, Minutium
— Metier, Möbel — Mobiten, Mond
— Monat, Mörser — Mörtel, Moichus
— Muskat, Mude — Mäde, Muskel
— Muschel, nach — nah, Natter —
Otter, Nette — Nägelein, Oleander —
Rhododendron, Pacht — Pakt, Part
— Pferd, Partei — Partie, Pajjou
— Batavia, passen — passieren —
pajchen, Pfalz — Palast — Palais,
Pfründe — Präbende — Proviant,
Praktik — Praxis, Predigt — Prädi-

lat, pressen — pressieren, Priester —
Presbyter, Propst — Profosq, prüfen
— proben — probieren, pulsieren —
pouffieren, Puult — Puand, Purpur
— Porphyr, puzen — punktieren
Quader — Quarta, Quede — Jwe-
sche (?), Quentchen — Quanta, Rab.
— Rappe — Rappen, radieren —
rasieren, raffen — reffen, Rante —
Ränte, Rajen — Wasen, rajonnieren
— rationieren, reagieren — redi-
gieren, reuten — roden, Ritter — Rei-
ter, Rotte — Rote: Rui — (Gerücht),
Salbe — Salve (?), schlaff — schlapp,
schlecht — schlicht, sanft — sacht,
Schaft — Schacht, Schach — Sched,
Schachtel — Schatulle, schleifen —
schleppen, Schmitter — Schneider,
schon — schön, Schüler — Scholer,
Segen — Signal, Stizze — Ritzsch,
Storout — Scharood, Soret — Si-
rup, Staat — Etat — staarlich — statt-
lich, Staffel — Stapel — Etappe,
Stapellauf — Staffellauf, Stamm
— Steven, Stod — Stück — Stud,
Straße — Estrade, taften — taxieren,
Täter — Tatar, tauchen — tuden,
Teint — Tinte, trachen — traffieren,
Triumph — Trumpf, Trog — Truhe,
Tropf — Tropfen, Tulpe — Turban
(früher Tulban), Tür — Tor, Urlaub
— Erlaubnis, Voat — Advokat, Wabe
— Waffel, Waffe — Wappen, Wasen —
Wajen, Werg — Wert, zehren — zeren,
zeigen — zehen, Ziffer — Chiffre,
Zigarre — Zitate, Zopf — Zopp,
zuden — züden, zü, singulier — sin-
glier Eber (allein lebendes wildes
Schwein).

7. Eigennamen als Gattungsnamen.

Achat, Akademie, Abaster, Amerika,
Apfelsine, Arabeste, Atlas, August
(Monat), Bajonett, Baldachin, Balist,
Begue, Bluse, Bockbier, Bonzott, Bre-
marbas, Cognat, Damast, Damaszeuer,
Dumbum(geschoss), Fajan, Fata Flor-
gana, Fauna, Favence, Fes, Fäler,
Floro, Florin, Fries, Galische (?), Gal-
varismus, Gamoische (?), Gaze, Grog,
Grünspan, Harlekin, Heller, Hobsposst,
Hüne, Janhagel, Januar, Jesuit, Jodel,
Jöval, Juni, Juli, Kaiser, Kaladrefer,
Kallio, Kalauer, Komelle, Kammertuch,
Kanarien(vogel), Karnatide, Kastonie,
Kauzervelsch, Kilkwatt, Kolophonium,
Korinthe, Krawatte, Kremser, Krim-
mer, Krimstecher, Kupfer, Kuffche,

latonisch, Landauer, Lajur, Lateron,
Lazarett, Litwka, Lond, Lombard,
Lynchen, Magnesia, Magnet, Magne-
te, Mai, Majolita, Mansarde, Monte-
neite, Martke, Maroquin, Marotte,
martialisch, März, Marzipan (?), Ma-
surka, Mousokolum, Mäzen, Moutor,
Nädel, Nivabelle, Neuphant, Nuff-
lin, Narzisse, Natorin, Palladium, Pan-
dur, Papier, Passquill, Pergament,
Pürlisch, Pharisäer, Phätor, Pitale,
Polonaise, Pompadour, Praline, Quatt,
Rhabarber, Roxel, Salamat, Schar-
nell, Sklave, Taler, Tamarinde, Taran-
tel, Tater (Tatar), Tim, Vandaile,
Vattkan, Veistanz, verballhernen
Vost, Wallach, Walnuß, Zar.

Nicht ins Wörterbuch aufgenommen sind:

Achillesferse, Arqusuaen, artesi-
scher Brunnen (Artois), Laedeler (Rei-
sehendbuch), Verhismus (seit La-
vater), Damoklesschwert, Danaerge-

schent, Canadensatz, Tonquachettere
(Bismard an die Monarch, Jettara
20. April 1848), Dralonsche Strona,
Hellespont Seluba (aleksandria), etc.

tulische Kräfte, Hussit, Jeremiade, Judaslohn himonische Gestalt, Rainszeichen, Kaschmir, Kassandraufe, latinarische existenzen, laubnisches Joch, Aröfus, Lutheraner, Mäander, Manichäer, Manuwerker, Marseillaise,

Wolka, Nanting, Nestor, Phäakenleben, Philippita, Portwein, proteusartig, Pyrrhussieg, spartanische Einfachheit, Tantalusqualen, Tatterfall (engl. F. N.), Tesching (Stadt Teschen), Titane, Türkis.

8. Erweichung (Vocalisierung) des g.

ah. agidehsa — Eidechse, Auge — eng. eye, eng. egg — Ei, eigen — eng. own, got. fagrs passend — eng. fair schön, gegen — gen, eng. (a)gain, Fliege — eng. fly, Hag, Hagen — Hain (pl. Nienuhagen — hd. Neuenhain), Honig — eng. honey, Lager — eng. lair, dtsch. (Gos)lar, (Weh)lar(?), Magd — Maid (eng. maid), Magister — Meister, Nägelschen, Nägelte — Nette, Pegel — peilen, Riegel — eng. rail sagen — say, sagte — said, mh. segense — Seuse,

Beg — way u. v. a., steigen — steil, Tag — (ver)tei(digen), tragen — Getreide.

Degenhard — Deinhard, Eginhart — Einhart, ostfries. Diemat — Tagesmat (z. messen), Maginhart — Reinhart, Reineke, Regenstein am Harz — Reinst in, weder z. Regen noch z. rein, Rübzeigel — Rübzahl, Siegfried — Senfried, Seifert, Siefert, agf. thegn (Degen²) — eng. thane, Vogt — Vott.

9. Familien (Wortfamilien).

Aus Mangel an Raum können nur einige Proben gegeben werden. Bei Angabe der Grundbedeutung kommt es auf den Begriff, nicht die Wortklasse an. Die Wurzel zu dem Begriff des Hellen bezeichnet etwa das Zeitwort leuchten, das Eigenschaftswort hell, den Quell des Hellen, die Sonne, also das Haupt- oder Dingwort; die Wurzel zu dem Begriff des Deckens, Bedeckens entwickelt sich ähnlich zu dem Zeitw. decken, bedecken, zu dem Hauptwort Dach (lt. tectum, aber auch toga, das den Körper bedeckende Kleidungsstück) usw. Solcher idg. Wurzeln können wir nur einige Hundert nachweisen; aus ihnen hat sich allmählich die Sprache mit ihren zahllosen Wörtern in bunter Mannigfaltigkeit entwickelt. Die Wortklassen, deren wir jetzt 10 oder 11 annehmen, haben sich erst allmählich gebildet und entwickelt und sind auch heute noch nicht streng geschieden. So ist das Zeitw. essen auch Hauptwort: Essen; der, die, das (das hinweisende Fürwort) ist auch Artikel; das ist auch Bindewort geworden, geschrieben daß; viele Eigenschaftswörter werden als Dingwörter gebraucht: männlich (Mensch), golden (Gulden), vgl. hierüber Liste 25, 8 und 25, 1—4, wo zahllose Dingwörter als ursp. Partizipien nachgewiesen werden; zufrieden, behend; Dingwörter mit vorgesezten Verhältnismwörtern. sind Eigenschaftswörter geworden; Binse (bei der Nässe); Komparative (Herr, daß) und Superlative (Oberst, Fürst) werden im Sprachgefühl zu Positiven, die Mehrzahl (Brille, Tür) wird zur Einzahl, Eigennamen werden zu Gattungsnamen (Damast, Pfirsich), Gesehenes (Spektakel) wird zu Gehörtem, Gehörtes (hell) zu Gesehenem, der Stoffname (Hammer, Flinte, Lot) wird zum Werkzeugnamen, Artikel und Dingwort ergeben zusammen ein Dingwort (Eldorado, Algebra, Lärm), Namen v. Körperteilen werden zu Bez. v. Dingen (Bug, Fuß, Elle), Partizipien werden zu Eigenschaftswörtern (abgefeimt, kalt, dünn, blümerant), Eigenschaftswörter werden zu Hauptwörtern (Ampfer, Weizen, Botanik, Moral) usw.; vgl. Nr. 23 Metaphern.

a) deutsche:

Bahre, gebären, pi. bören, eng. bear, Bürde — lt. Fort(una), gebühren, Gebärde, Gebären, entbehren, (frucht)bar, Zuber, Eimer(?), Adebär Berenite.

biegen, beugen. bücken, Bogen, Bug, Beule, Bügel, Bühel, Bucht, Bauch, Busen, Budel (?).

Blatt, Blume, blühen, Blüte, Blut, Blatter, blähen, blasen, blattern (Grdb.: schwellen).

blinken, blink, blank, blicken, Blick, Bliß, blaß, bleich, blinzeln, Blech, blechen, (Grdb.: glänzen, hell).

brauen,² bröden, braten, brühen, brüten, Bier, Brot, Brei, Broden.

dehnen, dünn, gedunsen, Dohne, Donner, Ton (Grdb.: spannen).

drehen, Draht, drillen, drall, dreh-feln.

drei, Drell, Drillisch, Drilling, Tresse. dürfen, bedürfen, Bedürfnis, Notdurst, darben, hiderb, bieder.

fahren: erfahren, Vorfahr, Fährte, Gefährte, Fahrt, Fährte, Furt, Förde, führen, Prahm, Ferge, fertig, urv.

Bore, Pirat, Empirie, lt. per durch (Grdb.: sich fortbewegen).

fließen, Flüsspapier, Fluß, Einfluß, Überfluß, flüßig, überflüssig, Afluß, Aflusse, Aflußfeder, Flotte, flott, Fluß, einfließen.

Glanz, glatt, Glas, Glasi, Glase, Galle (?), glitzern, glitzern, Glimmer, gleiten, glau, glühen, Glut, gelb, Gold, (Grdb.: glänzen).

graben, Grab, Griffel, Grube, grübeln, Gracht, Gruft(?).

haben, heben, behändig, Behuf, -haft, haften, Heft, heften, Habicht, Hasen, Haff, Heße, Hebel, Heber (Grdb.: halten, fassen).

Heer, verheeren, Herberge, Herzog, Herold, Hering.

hegen, Hag, Hagen, Hain, Hecke, Hagestolz, Heze (?) (Grdb.: umschließen).

hoch, Hochzeit, Höhe, Höder, Hügel, D. N.: Homburg.

hehlen, Helm, Hölle, Hülle, Hülse, Höhle, höhl.

Hort, Hütte, Haut, Haus, Hut, Hofe (Grdb.: deden, verbergen, schützen).

hiesien, türen, ertoren, Kurfürst, Willfür, Wälfüre, eng. choose, fr. choisir.

Anopf, Anospe, Anauf, Anoten, Anödel, Anüpfen, Anüppel, Anüttel, Anorren (Grdb.: schwellen, Auswuchs).

können, Kunst, kennen, kund, kühn.

Krampf, Krampe, Krampe, krumm, kraus, Krüppel, Krüde, kriechen, Krovf, Kranz (?), Krug?, Krufe, Krone (Grdb.: gebogen).

lehren, lernen, list, leisten, Leiste, Leisten, Glets.

Leib, Leben, leben, bleiben (Grdb.: beharren, Gehensatz; vergehen).

lieben, Liebe, loben, Lob, geloben, glauben, erlauben, Urlaub.

mahlen, Mehl, Milbe, Mühle, Mül-ler, Malter, zermalnen, Maulwurf, Müll, Mull (Grdb.: zerreiben).

mahnen, meinen, Minne, Minna, Mignon, urv. Münze, Moneten, Monument, monieren (Grdb.: erinnern).

Malz, Mälz, schmelzen, Emaile.

messen, Maß, Maße, ermaßen, ver-

maßen, gemäß, sich anmaßen, Mond, Monat, Mutter (?).

schaben, schaffen, Schaft, Schacht, Schuppe, Schöpfe, Schöppe, Schaf-ner, Geschäft, Geschöf, schafst (Grdb.: bilden, gestalten, zunächst in Holz).

Schale, Scholle, Schild, Schell (-fisch), Schell(-lad), (Grdb.: spalten).

Schaum, Schauer, Scheuer, Scheu-ne, Schober, Schote (Grdb.: bedecken).

schauen, schön, schon, schonen, schei-nen, Schimmer, Schimmel, schier, Schemen (Grdb.: sichtbar).

schieben, Schaufel, Schuppe, Scher-ber, Schopf.

schützen, schützen, schütteln, erichut-tern, Schutt, Schotter.

schwingen, Schwinge, schwenten, Schwung, Umschwung, Schwant, (Glocken-, Laden-)Schwengel, uner-schwinlich, überschwenglich, schwing-haft, schwinavoll.

stehen, Statt, statt, Stätte, Stadt, -stett, -städt, -stetten, gestehen, ver-stehen, Stamm, Steven, Stollen, Stolle, Stulle, stücken, Stute, Stand, Ständchen, ständig, Ständer, Stunde, Gestade, Staden, stets, stellen, Stelle, anstellig, still, Stall, Gestell, Gestalt, ungestalt, Anstalt, Stuhl, Stute, urv. Station, Statist, Statistif, Stativ, Statur, Statue, Statut, Stanze, Etage, etablieren, (Re)st (Grdb.: Ruhe, Festas).

taufen, tauchen, tief, Teufe, abten-fen, Tümpel, Topf, Tobel, welsch, Wallach, Walnuß, Wales, wallisfisch, Aornwall, Gallien, Reken, Gälten, Galater, Walchenjee, Waadt (fr. Vaud).

wiegen, wägen, erwägen, wagen, Wage, gewogen, bewegen, verwegen, Wucht, wuchtig, Gewicht, wichtig, Woge, Wagen, Weg, weg, wegen, Wegerich, wackeln (Grdb.: bewegen).

ziehen, zuden, züden, entzuden, Zug, Zeug, Zeuge, Ziehung, Zöalina, Herzog, Zucht, züchten, züchtigen, züch-tig, zögern, Zaum, Zügel.

zwei, entzwei, zwöfi, zwanzig, Zwiebad, Zwielicht, Zwietracht, zwie-fach, Zweifel, Verzweiflung, Zwitter, Zwilling, Zwich, Zwürn, zwischen, Zweig, eng. between bei zweien.

b) fremde:

Fabel, Fatum, Fee, fatal, Fama, famos, infam, Infant, Konfession (Grdb.: sprechen).

Faktum, Faktor, Faktotum, Fakti-mile, Fakultät, Defekt, Konf-ktion, perfekt, Defekt, Defekt, Affekt, Fabril, Fazit, Fassion, Faktion, Profit, Konter-fel, Fetisch, P.N.: Haber — Schmied (Grdb.: tun, machen).

Figur, Fiktion, Finte, fingieren (Grdb.: bilden).

Firma, Farn, Konfirmation, Fir-mung, Firmament (Grdb.: fest).

Flor, florieren, Florin, Florett, Aloskel (Grdb.: blühen, blühen).

Genius, Genus, Genie, genital, Gene-alogie, General, generell, Generation, Genetiv, genetisch (Grdb.: erzeugen).

Kap, Chef, Kapitän, Korporal, Kapital, Kapitel, Kapitulation, Kapitell, Kapitäl, Kapitol, Kappes, Kataster (Grdb.: Haupt, Spitze).

Klausur, Klausel, Klausel, Kloster, pl. Alus, Klosett (Grdb.: Schließen).

Kurs, Kurier, Kurant, Kurrent-(schrift), kursiv, Kurrende, Korridor, Korso, Korfar, Konkurrent (Grdb.: laufen).

Körper, Korps, korpulent, Korsett. lat. **manus** (Hand): Manier, Mandat, Manifest, Mandör, Manschette, Manufaktur, Manuskript.

mobil, immobil, demobil, Möbel, Immobilien, Moment, Motiv, Mob, Meute (Grdb.: bewegen).

Orden, Ordnung, ordentlich, ordnen, Order, Ordnungsz, ordnieren, Ordinarier.

Passion, passiv, Patient, Pathos, Zm.: As, Antipathie (Grdb.: leiden).

Pension, Pensum, Stipendium, Kompendium, Pfund (Grdb.: Gewogenes).

Post, Posten, Posto, postieren, Pose, Position, (im-, kom-)pon(ieren) (Grdb.: stellen).

10. Formelhafte Wendungen

häufig mit End- oder Stabreim, bisweilen tautologisch.

mit Ach u. Krach, in Acht u. Bann, in Amt u. Würden, alt u. jung, angst u. bange, arm u. reich, Art u. Weise, in Bausch u. Bogen, nichts zu beißen u. zu brechen, blink u. blank, Brief u. Siegel, Bürger u. Bauer, Dach u. Fach, dann u. wann, Dichter u. Denker, durch dick u. dünn, Donner u. Doria, drehen u. deuteln, drunter u. drüber, an allen Ecken u. Enden, Feld u. Flur, Feuer u. Flamme, fix u. fertig, Fleisch u. Bein, Fleisch u. Blut, frank u. frei, mit Zug u. Recht, gang u. gäbe, ganz u. gar, geschniegelt u. gebügelt, gestreift u. gespornt, Gift u. Galle, Glück u. Glas, Grund u. Boden, Gut u. Blut, gut u. gern, Hab u. Gut, über Hals u. Kopf, Handel u. Wandel, Haus u. Hof, mit Haut u. Haar, mit Herz u. Hand, hegen u. pflegen, Himmel u. Erde, Himmel u. Hölle, hin u. her, Sing u. Runz, holder die polster, hoffen u. harren, Hülle u. Fülle, Jahr u. Tag, Kind u. Regel, Risten u. Rasten, klipp u. klar, Anall u. Fall, Kopf u. Krage, Krethi u. Methi, kreuz u. quer, Krimskrans, Ruddle-muddel, kurz u. bündig, kurz u. gut, kurz u. klein, Land u. Leute, lang u. breit, langen u.

hängen, Larifari, Leib u. Leben, mit Leib u. Seele, wie er leibt u. lebt, los u. ledig, Lug u. Trug, mit Mann u. Maus, Mark u. Bein, Max u. Moriz, Mischmasch, Nacht u. Nebel, niet- u. nagelgest, null u. nichtig, zu Nug u. Frommen, an Ort u. Stelle, aus Hand u. Band, mit Rat u. Tat, in Reich u. Glied, mit Saft u. Pack, ohne Saft u. Kraft, samt u. sonders, ohne Sang u. Klang, in Saus u. Braus, schalten u. walten, steif u. fest, schieblich friedlich, schlecht u. recht, hinter Schloß u. Riegel, Schnickschnack, Schorle Morle, auf Schritt u. Tritt, Schrot u. Korn, Schurr Murr, Schuß u. Schirm, Schuß u. Trug, singen u. sagen, Singang, Steden u. Stab, Stein u. Stein, Stück für Stück, über Stod u. Stein, mit Stumpf u. Stiel, Sünde u. Schande, vor Tau u. Tag, Techtelmechtel, Tingeltangel, auf Tod u. Leben, Tür u. Tor, auf Treu u. Glauben, vergehen u. vergeben, veraten u. verkaufen, Weg u. Steg, Weib u. Kind, weit u. breit, Wind u. Wetter, Wort u. Weise, Zidzack, mit Zittern u. Zagen.

11. Fremde Endung (und Betonung) deutscher Wörter.

-ieren: amtieren, Ballhornis-, buchstab- (früher buchstabten), drangsal-, gait-, geistreichig-, glas- (Glasur), grund-, halb-, haus-, hof-, inhaft-, irrlichtel- (Goethe), laut-, lav-, prob-, schatt-, schnabul-, sinn-, spaz-, stolz-, verlust-, verschimpf-, watt-; -ei: Arzn-, Bäder-, Bücher-, Drost-, Esel-, Gaster-, Rinder-, Liebel-, Scherer-, Völler-, Musikst-, Kauf-fahrt-schiff, Lombard-; aber nicht Aglei, Borelei; -lei: aller-, mancher-.

Albertus, Alberta, Albertine, Arminius, Cärolus, Hubertus, Astania,

Assatia, Holsatia, burschikos, Festivität, feudal, Friedericus, Futteral, Grobian, Hallsore, Hornist, Karoline, pl. Medasche, Aleinodien (für Aleinode), Aneipier, Konkneipant, Koper-nitus, Lagerist, Landratur (!), Lappalie, Lastadie, Kellage, Lieferant, Luftikus, morgantisch, Ordalien, Paulant, Pauschal(summe), Pedell, Piffikus, Sammelsurium, Schauderös, Schlen-drian, Schmieralien, Schwachmatikus, Schwulität, Stellage, Surtius (f. sauer), Tafelage, Tonnage, Trabant(?); Luthe-raner, Bdrjaner, Kantianer, Wag-

nerianer, Weimaraner, Bernhardiner, Anhaltiner, Badenser, Bremenser, Jenerser, Rigenfer, Hanseaten.

Betonung: Forelle, Hermelin, Ho-

lunder, lebendig, leibhaftig, lutherisch, Schlaraffe, schmarozgen, Wochelder, Doktoren, Professoren, Charaktere u. a.

Die gesperrt gedruckten sind Lehnwörter. Nicht hierher gehören Fremdwörter wie photographieren, telephonieren, Blamage, Etage usw.

12. Griechische Wörter.

a) Griech. Eigenschaftswörter, bei denen meist technische Kunst zu ergänzen ist, u. die im Deutschen zu Hauptwörtern geworden sind:

Arithmetik, Arsenik (?), Asthetik, Basilika, Botanik, Epik, Ethik, Grammatik, Kirche, Klinik, Kolik, Kritik, Lyrik, Mathematik, Mechanik, Metaphysik, Methodik, Metrik, Nihil, Rosakais, Musik, Mythik, Optik, Panik, Phosik, Plastik, Polemik, Politik, Scholastik, Sophistik, Statistik, Technik.

b) Adjektiv, Amethist, Amuciae, Analphabet, Anarchie, Anecdote, anomm, apathisch, Alibi, Alul, Albi, Atom, Diamant. — Nicht ins Wörterbuch aufgenommen: Katholik, Phobik, Amaranth (unverw. Nuss), Ambrosia (unsterblichkeit), Atlas, f. a.; an: in Liste 44.

13. Hebräische (und überhaupt semitische) Wörter.

Der westasiatische, besonders semitische Einfluß auf die indogerm. Sprachen, zunächst wohl auf das Griechische, ist noch nicht genügend erfaßt. Er ist vielleicht weit stärker, als wir geglaubt haben. Wenn drüb. Hebr., Slav., Kr., gr., Körns, lt. cornu im Hebräischen als Korn, also mit genau denselben Hauptvocalen auftreten, so gibt das doch zu denken. Sind die Indogermanen wirklich von Hochasien nach Europa gewandert, so haben sie den semitischen Gürtel passiert oder gestreift. Da müssen sprachliche und kulturelle Einflüsse stattgefunden haben, von denen wir heute noch keine Kunde haben. Schon daß die europäischen Alphabete nachgewiesenermaßen semitischen Ursprungs sind, und um letzten Grunde auf der ägyptischen Hieroglyphenschrift beruhen, sollte uns zu weiteren Folgerungen veranlassen und sehr beachtende Erwartungen nach anderer Art annehmen lassen. Denn das Ausgehen der hebräischen Buchstaben und die Aufnahme fremder zeigt von einem Ubergang der semitischen Kultur, das man sich sehr groß vorstellen muß. Aber nicht bloß der semitische, sondern überhaupt der orient. Einfluß auf unsere Kultur u. Sprache ist stark: wie weit die Sabeliter, Assyrer, Ägypter usw. daran betheiligt sind, darf nach der Ausföhrung

a) Amen, Bijam, Eben(holz), gemieren, Ghetto, Hofianna, Jubel, Kabbale, Kaffer, Ischer, Krethi u. Plethi, Kümmeiblättchen, Mammon, Manna, Maste, Mазzen, Mene Tefel, Michel, Moos, Pharisaer, Philister, pleite,

Rabbiner, Sabbath, Sad, Samstag, Saton, Schacher, schächten, schakern, Schiboleth, Schißel, Schmu machen, schofel, Seraph, Talmud, Töhuwabohu, Zupreise.

b) Familiennamen nach Dr. Adelheid Schiff.

Treher — verändert aus dem Stadtnamen Trier; Trevisius aus fr. Trèves — Trier; Usher — der Glückliche; Ellissen — Elsasohn; Halb sig. aus Ellman Gottesknecht; Herz, Hirsch — Hirsch; Kаз — sig. aus

Cohen Zol-k geachtet; Birethel; Kaufmann, Kopmann — zu Joseph; Maner (in verschiedenen Schreibungen) — mein leuchtend, glänzend; Michael, Michel (später zu Michel = groß angelehnt) wer ist wie Gott!

14. Ranzleisprache. 1)

Die Eigentümlichkeiten der Ranzleisprache beruhen im wesentlichen auf Zugsbau, gehören also nicht in ein Wörterbuch, sondern in ein Wörterlexikon. Es sollen hier nur einige neuere Zusammenstellungen erwähnt werden, die sich in auffallender Weise vermehrt haben:

1) Vgl. die Abhandlung darüber auf S. 128—129 in „Wörterbuch der Ranzleisprache“, v. Müllers.

nahme: Bezug-, Einfluß-, Einschicht-, Fühlung-, Inangriff-, Inbetrieb-, Kenntnis-, Stellung-, Rücksicht-, Maß-, (früher -regel).

betrieb: Abdeckerei-, Apotheken-, Bäckerei-, Fabrik-, Gastwirtschafts-, Geschäft-, Kürschnerei-, Landwirtschafts-, Molkerei-, Mühlen-, Unterichts-; Inbetriebnahme, landwirtschaftlicher Betriebsunternehmer.

zweck: Die Kohlen werden benötigt für Drusch-, Frühdrusch-, Dampfpflug-, die Schweine, Rübe sollen

verwendet werden zu Nutz-, Zuchtzug-, Schlachtzwecken, Pferde zu Spannzwecken, Gebäude zu Wohn-, Lazarett-, Unterrichtszwecken, Brennstoffe für Hausbrand-, Heiz-, Heidekraut für Streu-, Zucker f. Einmache-; Museums-, Schul-; Bücher, geeignet zu Geschenkwegen; Beschaffung eines Automobils zu Kreiszwegen; Beleuchtungszwecke.

mengen: Getreide-, Kohlen-, Mehl-, Milch-, Speckmengen.

15. Katholische Kirche,

Ausdrücke, betr. ihre Geschichte, Einrichtungen und Gebräuche. Unter Benutzung von Herbers Konversationslexikon (mit katholischer Weltanschauung) und von Becker und Weltes vielbändigem (katholischem) Kirchenlexikon, 2. A., herausgegeben von Kardinal Hergenröther und Prof. Kaulen.

Ablass, Absolution, Abt, Aschermittwoch, Askese, Autodafé, Beichte, Begine, Benediktiner, Breve, Brevier, Bulle, Dechant, Detan, Dominikaner, Eminenz, Englischer Gruß, Eucharistie, Erzellenz, Falkstuhl (s. Faustuhl), Kastmacht, Keakeuer, Krönung, Franziskaner, Kronleichen, General, Gründonnerstag, Guardian, Hochamt, Hostie, Hungertuch, Infallibilität, Installation, Inthronisation (s. Thron), Investitur, Jesuit, Jubeljahr, Kalvarienberg, Kanon, Kapelle, Kapitel,

Kaplan, Kapuziner, Kardinal, Kardinal in petto, Kartäuser, Alerus, Merikal, Konvertit, Kommunion, Kongregation, Konvent, Konzil, Kulturkampf, Kurie, Laienkapulier, Veteran, Messe, Kette, Minorit, Monstranz, Nonne, Noize, Olung (lekte), Papst, Prälat, Prior, Profeß, Propaganda, Quatember, Sakrament, Siebenschläfer, Stapulier, Soutane, Stigmatisation, Sullabus, ultramontan, Vatikan, Vesper, Vulgata, Weihbischof.

16. Steigerung (Komparative und Superlative).

aber, ander, baß, (für) baß, Eltern, ehe, erst, ferner, fürder, fürst, Herr, Jünger, leider, legt, Meister, Oberst, Züger.

Lehn- u. Fremdwörter: Generalissimus, Honoratioren, intim, Kadett, Magister (Meister), Major (Meier), Ma-

justel, Maximum (Maxime), Minimum, Minister, Presbyter (Priester), Primus (Sup. 3. lt. pris t), Prior (Komp. 3. lt. pris t), Prinz, Serenissimus, Simplissimus, Summe; eng. near, dopp. Komp. nearer.

17. Körperteile und Tiernamen in übertragener Bedeutung.

Dem sprachlich Angeübten ist nicht ohne weiteres klar, daß es sich beim eisernen Nagel, beim Schiffsbug, bei der Eisenbahnschiene, bei der Elle, dem Faden usw. um Übertragungen handelt, daß die Bezeichnung des Körperteiles das Ursprüngliche war und wegen d. Ähnlichkeit auf Gegenstände übertragen wurde.

a) Bug, Elle (Ellenbogen), Faden (Umspannung der Arme), Fuß, Klaf-ter, Nagel (am Finger, dann Holz-, endlich eiserner Nagel), Schiene (Schienbein = Schienknochen), Spanne.

Ausnahme: Sohle, Kopf, wo der Vorgang umgekehrt ist. Kopf bezeichnet ursp. Becher, Trinktgefäß, dann Hirnschale, endlich Haupt.

b) Bod, Foltter, Kraniß (Kran).

18. Kultur- und sittengeschichtlich wichtige Wörter.

(Kleine Auswahl.)

Sprachgeschichte ist Sachgeschichte; die Geschichte eines Wortes ist häufig die Geschichte eines Abschnittes der Kultur u. der Sitten.

a) deutsche:

Ader, Adel (edel), Buch (Buchstabe), schreiben, lesen, Feder, Papier, De-

mut, Ding, Ehe, Elend, Flinte, fromm, Garten, Gast, Gift, Gulden, Hagestolz,

Hammer, Heide, hübsch, Kobold, König, Kopf, Kremler, Laib, Wasser, Monat (Mond), Reife, Schag, schen-

ten, schildern, schlecht, Sklave, Tisch, Wand, Wappen, W-rolf, Zamm, Zeche, Zimmer, Zweck.

b) fremde:

Apfelsine, Boulevard, Brille, Bursche, Grenze, Kaiser, Kamin (Kaminete), Kapelle, Kartoffel, Kultur,

Laune, Lord, Meile, Münze, Palast, Person, Post, Provinz, Salär, Straße, Tapete (Teppich), Uhr.

19. Künstlich gebildete Dingwörter.

Das früheste ist wohl Kaka (ministerium) unter Karl II. in England, nach den Anfangsbuchstaben der 5 Minister, zurückgetreten 1674 nicht zu Rabakos: Automobil, Autobus, Esverante, Kilm, Gas, Postelle, Zedennu; Formen von Zeitwörtern: Debet, Kalkimile, Kalkotum, Kazir, Julerat, Arödt, Kellmetanagere, Referat, Refeda, Falve, Sinalco li. sine ohne; Althebel, Bademstium, Balst, Beto aus Anfangsbuchstaben gebildete, meist nach engl. amerit. Wörter Buchstabenworte, zuerst als Telegrammadressen gebraucht: Plat, Palastüten, Savau, Hamburg-Amerikanische Paletfabrikttiengeseilschaft, Na, Jmo, Radetten (russ. Partei), ganz neue: Nilowatt, Nodot, Margarine, Tdol, Bolapüt, Volt u. v. a.

20. Lautmalende (schallnachahmende) Wörter.

ach, ächzen, Amme, blöfen, donnern, Gule, fauchen (psfauchen), fünf, flirren, gadern, girren, Glode (?), Glude, Grille (?), grell, grunzen, gurren, heulen, Hummel, husch, jauchzen, jaulen, jodeln, johlen, juchen, Kiebiß, Kikeriki, Kladderadatsch, Klappe, Klappen, Klappern, Klaps, Klumpen, Klüngeln, Klungen, Klirren, Knaden, Knarren, Knattern, Kniden, Knirschen, Knitern, Knurren, Knuspern, Knuchen, lozen (?), krächzen, kreischen, kreischen, Kudud, lachen (?), lispeln, lullen, lutschten, Mama, medern, mun-

keln, murmeln, murren, niesen, Papa, piepen, plappern, plärren, plätschern, plaken, plaudern, poltern, puffen, pühen, quaken, quiten, quitschen, säujeln, schlüpfen(?), schnarchen, schnarren, schnattern, schnurren, Schorle-Worte, jammern, tid. n. Tictad, Timgeltangel, Töff-Töff, tralala, trällern, Trommel, Teutbahn, Tusch, tuscheln, Uhu, Ute, weh, wibhern, Wirrwart, wispern, zischeln, Wauwau, wihern, Wirrwart, wispern, zirpen, zischeln, zischen, zwitschern.

21. = ling (= : ing), j. = ing i. Liste 44.

ist wahrsch. entstanden aus -ing, mh. -ino, das die Abstammung bezeichnet u. häufig an Wörtern auf ah. -al, -il, -ul, mh. -el, el trat; in falscher Analogie und, vielleicht auch des Wohlklangs wegen wurde das l auch da angefügt, wohin es eigentlich nicht gehört. Ist Nachkomme, Abkömmling, Sohn die Grundbedeutung von -ing, -ling, so erklärt sich auch, daß es etwas Juneres, Kleines, Geringses, (daher nicht selten Tadelswertes) bezeichnet: Juna-, Spröß-, Krisch-, Häuf-, Pflücker-, Ringer-, Höf-, Dichter-, Lust-. In Aareling, Edelring gebürt das l zum Namen; an Herina, Mess-, Mem- Nachkomme von Namen, Thar- ist kein l angesetzt; bei Rönin, Piening ist das n ausgefallen. Die Endung -ling eignet sich besonders zur Bildung neuer Wörter.

Abkömmling, Bein-, Büch- (Büchling), Däum-, Dichter-, Dril-, Eindring-, Emporkömm-, Enger-, Erst-, Häuf-, Jona-, Kind-, Kinaer-, Kinner-, Klücht-, Französ-, Fremd-, Frisch-, Frömm-, Früh-, Gründ-, Günst-, Häder-, Häuf-, Häupt-, Höf-, Impf-, Jähr-, Jüng-, Kämmer-, Kömm-, Goethe), Lehr-, Lieb-, Lust-, Miet-,

Misch-, Reist-, Reu-, Pflücker-, Pein-, Kies-, Koh-, Köm-, Kund-, Saug-, Schäß-, Schier-, Schil-, Schmetter-, Schöb-, Schuß-, Schwach-, Sand-, Sack-, Silber-, Sander-, Sprayer-, (Eberische), Zerr-, Zersch-, Zersch-, Ster-, Sträf-, Taus-, Weich-, Weisk-, Wig-, Wollüst-, Wüst-, Zög-, Zucht-, Zwi-.

Wasserschleier, Woher?

Für das Geistige haben wir überhaupt keine Wörter. Also muß das Sinnliche dafür eintreten. Wie die Natur in ewiger Menschwerdung begriffen ist (Jean Paul), so wird auch die Sprache mit jedem großen Menschen neugeboren, so rühmt Albert Reitner an dem jungen Goethe⁴⁾, daß er sich bildlich auszudrücken liebe — und wie verwandelt sich die Natur in seinem Geiste! (Willkommen und Abschied, Mailied, Mahomets Gesang u. a.). Die Metapher ist nur ein Abbild des Werdens einer Dichtung selbst als einer Verschmelzung von Innerem und Äußerem. Sie ist nicht bloß Schmuck, sondern eine innere Notwendigkeit des Sprachgeistes oder der Phantasie. Wenn alles Vergängliche ein Gleichnis ist, so ist die Sprache das Gleichnis des Gleichnisses.

Einige Proben:

abgebrannt, abgedroschen, abgefeimt, abgeschmact, Abschau, Absicht, Angst, Anliegen, Anmut, anschwärzen, Ansicht, Anstand, Antrag, Anwendung, aufbleien, auffallen, auffassen, aufgeblasen, aufgeräumt, aufgewedt, aufrichtig, Aufsatz (Schriftstück), aufstehen, ausschneiden, Ausbund, Ausgeburt, ausgelassen, Auskunft, ausmerzen, austechen, auswendig, Auswurf, bang, sich bäumen, befangen, begehen (ein Fest), begreifen, Beifall, beilegen (Schlichten), bemänteln, bemoost (Haupt), benebelt, bereit, beschließen, bestechen, durchfallen, Durchlaucht, einbilden, Eindruck, einfach, Einfall, Einfalt, Ein-

fluß, eingefleischt, einleuchtend, einfilbig, eintränken, Einwurf, Elend, entlarven, sich entpuppen, entrüftet, entseht, sich entspinnen, entwerfen, entwideln, entzünden, erbauen, erfahren, erhaben, erinnern, erlaucht, erörtern, erpicht, erschrecken, erwägen, erziehen, exzentrisch, Fallstrich, fertig, Galgenstrich, gefallen, gefaßt, Geizhals (tragen), geschraubt, gewandt, gewiegt, gewogen, Gimpel, grübeln, hartnädig, hochtrabend, hold, Reich (Blüten-), Robalt, Kran, Lump, Maus (an d. Hand), Mops, Nidel, Prügel, raffiniert, Tropf, verschwommen, Wortaa, Wildfang, Windsbraut, Zwed.

24. Modewörter der neuesten Zeit, s. auch Liste 30.

(Kleine Auswahl).

a) ausgeschlossen (unnützlich), auflösen (Verfall, Seiterkeit), Belange Mehrz. (Werte), im Bilde sein, blendend, einwandfrei, Empfinden (Gefühl), entfallen, erneut (wieder, nochmals), erstklassig, erstmalig, finster, fraglos, glatt (der Angriff wurde glatt abgewiesen), großartig, Maßnahme (Maßregel), neuzeitlich, raffig, reiflos, richtiggehend, selten schön

(sehr schön), Silberhochzeit, unterirdischen (betonen), verbeecrend (verstärkend wie enorm, telejial, von bildlich (musterhaft), b) aktuell, Bluff, Desannexion, Konzern, Mentalität (Geistesverfassung), Milieu, mondän, Neuorientierung, ondulieren, Opportunismus, Outüder, Parität.

25. Grundbedeutungen (früher Partizipien).

„—ein Begriff muß bei dem Worte sein.“

Jauft I, 1903.

Um Mißverständnissen zu begegnen, habe ich die Überschrift dieser Liste geändert, ihr selbst aber ihre alte Stelle und Nummer gelassen, da im Wörterbuch gerade auf diese Liste so oft hingewiesen ist. Viele der angeführten Wörter sind Partizipien; vielleicht sind überhaupt alle einfachen Einwörter eigentlich Partizipien oder wenigstens partizipähnlich; sie drücken entweder ein Handeln aus (Part. der Gegenwart) oder ein Leiden (Part. der Vergangenheit).

1. Deutsche Tätigkeitsform.

Mar, Mariet — der sich erhebende, Stechendes; Ameise — Abschneidernde?; Auge — Sehendes; Bahn —

⁴⁾ Von Wilhelm Jordan, dem Nibelungendichter, kann ich aus dreijährigem persönlichen Verkehr (1886—89 in Frankfurt a. M.) dasselbe sagen.

Glänzendes; Bahre — Tragendes; Bäume — Lebendes; Barsch, Beil — Beißendes, Bart, Barte, (Helle) barde — Stechendes, Scharf's; Bauer — Wohnender (eng. husband das Haus Bewohnender); Bernstein — brennender, brennbarer Stein; Binse — bei dem Massen (wachsende Pflanze); Blatt, Blatter, Blüte, Blume — Schwellendes; Blech — Glänzendes; Börbe — tragendes (Land)?; Borste, Bürste — Stechendes; Burg — Schützendes, Bergendes; Bote, Büttel, Fiedell — (den Willen) Bietender, Verkündender; Brunnen (Quelle) — Wallendes (Brennendes); Dach — Deckendes; Dachs — Bauender (gr. tékton in Architektur); Distel — Stechendes; Donner — Tönendes; Ebbe — Zurüdgehendes; Egge, Ede — Schneidendes; Elbe — Fließendes; Faß — Zusammenfassendes, Anschließendes; Feder — Fliegendes; Feile — Ritzen- des; Feind — Hassender; Ferge — Fahren- der; Flode — Fließendes; Floh — Fliehender; Fluß — Fliehendes; Freia — Liebende; Freund — Liebender; Frosch — Hüpfender; Gabel — Fassendes; Garten — Anschließender; Gatte — Fassender; Gegend — Gegenüberliegendes; Gegenstand — Gegenüberstehendes; Geier — Begehrender (Hieriger); Geißel, Ger — Antreibendes; Gemse — Springende; Genoße — Mitleidender; Gerste — Stechendes; Geipenst — Loden- des; Gimpel — hüpfender (Vogel); Gold — Gelbseidendes; Graf — Befehlender; Granne, Grat, Gräte — Stechendes; Gras — Wachsendes (eng. grow wachsen); Griffel — Grabendes; Grippe — um sich greifende (Antheit); Habicht — Faden- der, Greifender; Hafen (Napf, Ankerplatz) — Fassendes; Hahn — Singender; Halm, Hals — Emportragendes; Hamen (Kang- neß) — Bedeckendes; Hamster — Ein- heimischer (?); Hand — Greifende; Haus s. Hofe; Hebamme — Hebende; Hebel, Hefe — Hebendes; Hechel, Hecht — Stechendes; Hest (am Schwert) — Haltendes (s. heftig); Heiland — Heilen- der; Hemd, Himmel — Verhüllendes, Bedeckendes; Herd — Brennendes (?); Herzog — vor dem Heer Ziehender; Hölle — Hehlendes, Bergendes; Hopfen — Hüpfender; Hofe, Hut, Hütte, Haut, Haus — Verhüllendes, Bergendes; Hund — Kangender; Iltis — Schlei- chender (?); Jacht — Jagende (?); Joch — Verbindendes; Käfer, Kiefer — Nagender; Kalkbaune — Dampfen- des; Krähe — Krähende; Kulm — in die Höhe Getriebenes; Lachs —

springender (Fisch)?; Leben, Leib — Bleibendes, Verhartendes; Lid — Schließendes, Bedeckendes; Löffel — Ledender, Schlürfender; Loh, Lohe — leuchtende (Stelle i. Wald), leuchtende (Flamme); Made, Motte — Nagende; Maulwurf — Erde Aufwerfender; Maus — Stehlende; Meißel — Schneidendes, Hauendes; Milbe — Mahlendes, Zernagendes; Mond — Messender (dagegen lt. luna — Leuchtender); Mutter — Zu- messende, Zuteilende (?); Nachbar nahe Wohnender; Nadel — Nähende; Ochs — Befruchtender; Ohr — Hö- rendes; Pflug — (die Erde) auf- reichendes (Werkzeug)?; Quirl — Dre- hender; Rad — Eilendes; Rahe — Nagendes; Ratte — Nagende; Rebe — Umschlingendes; Rhein — Strö- mendes; Roden — Spinnendes; Roß — Laufendes; Rüssel — auswählende (Schmauze); Sau — (viel) Gebärendes; Schaluppe — schlüpfendes (Boot); Schar (Pflug-) Schere — Trennendes; Schauer, Scheuer, Scheune, Schöber, Schoie — Deckendes, Schützendes; Schaufel — Schiebendes; Schaum Bedeckendes; Schilla — schallende (Münze); Schlange — sich Schlingende; Schlauch, Schlund — Verschlingendes; Schlitten — Gleitendes; Schmerz — Stechendes; Schnabel — Schnappen- der; Schöffe — Schaffender, Trömen- der; Schwalb — Verschlingendes; Schwan — Sinaender; Senfe — Schneidende; Sonne — Leuchtendes; Specht — Spähender?; Spinne — Spinnende; Staden, Gestade — Ste- hendes (festes Land im Gegenfaz z. Wasser); Stamm, Steven, Staude — Stehendes; Steden, Stichel — Stechen- des; Stod i. Stüd; Strolch — Um- herstreifender; Tag — Leuchtender, Glänzender (lt. dies, dens, gr. Zeus — heller, leuchtender, Himmelsgott); Tau — Ziehendes; Tier — Lebendes; Tugend — Taugendes; Vater — Schützend- der; Vogel — Fliegendes; Wagen — Fortbewegender; Weide — sich Biegende; Weigand † — Kämp- fender; Weiß — Nagender; Weisel — (den Weg) Weisender; Welle — sich Wälzende, Drehende; Wesen — Seiendes; Wespe — Webende; Wind — Wehender; Wipfel — Schaufeln- des; Woge — sich Bewegendes; Wolf — Wegschleppender (Räuber); Wolle — (das Tier) Bedeckendes; Zahn — Essender, Mahlender; Zange — Rei- ßendes; Zose — schmüdende (Dienerin) Zwinge — Einschließendes; Zunge — (lt. lingua, früher dingua) Ledende.

2. Deutsche Leideform.

Abjud — Gefottenes, Gefochtes; Angel — Gekrümmtes; Ball, Bolle, Blatt, Blatter, Blume, Blüte — Geschwollenes; Bann — Gefagtes; Bett, Beet, Berg — Erhöhtes; Beule — Geschwollenes; Bier — Gebrantes; Bid — Gehauenes, Gefornites (in Stein, Holz); Bissen, bißchen — Abgespaltenes; Brente — Gebranntes (Gebäd); Broden, Brosamen — Abgebrosenes; Brot — durch Blut Vereitertes (Gebadenes); Bügel, Bühel, Budel, Bauch, Bug, Busen — Gekrümmtes, Gebogenes, Gewölbtes; Bürde — Getragenes; Daumen — Geschwollener (dider Finger); Degen² — Erzeugter; Deut — abgeschnittenes (Stück Metall); Dohne — Gespanntes; Draht — Gedrehtes; Durchlaucht, Erlaucht — Erleuchteter; Eidam — durch Eid verbundener; Erbe — (der Eltern) Veraubarter; Fack — Gefügtes; Faß, Gefäß — Zuf. gefaßtes; Fittich — Befiedertes; Flachs — Geflochtenes; Forelle — geprentelter (Fisch); Fuchs — geschwänztes (Tier)?; Fund — Gefundenes; Garbe — Begriffenes, Gefaßtes; Garten — Umzäuntes; Geburt — Getragenes; Geleiter — (vom Schildwachdienst) besreiter (Soldat); Gegenwart — gegen (uns) Gewendetes; Gelage — Zusammengelegtes (zum gemeinsamen Verzehren); Gericht — Angerichtetes (Essen); Geschnide — Geschnidetes; Geseß — Festgesetztes (s. Satz); Gesinde — auf den Heereszug, die Reise (Geschicktes); Gespißt — Gesponnenes; Gestalt — Gestelltes; Gezücht — Aufgezogenes; Gift — Gegebenes; Grube — Gegrabenes; Grude, Grus — Zerfallenes; Grummet — Grüngemähtes; Haten, Samen (Angel) — Gekrümmtes; Halle — Verdecktes, Verborgenes; Hammel — Verstämmelter; Hechel — Gebogenes; Herbst — Gepflücktes (H. carpo), Ernte; Heu — Gehauenes; Hirsch — Gehörnter; Hort — Verhülltes, Verborgenes; Kamm — Gezähntes; Kind, Sohn — Erzeugtes; Klamm — Eingeflemmtes; Klau, Kluft — Gespaltenes; Anäuel — Zusammengezogenes (Rundes); Knauf, Knopf, Knospe — Geschwollenes; Kranz?, Krampf, Krenpe, Krüde — Gekrümmtes; Kreis — Eingekreiftes (zunächst nicht kreisförmig); Krost — Hervorstehendes; Krüppel — Gekrümmter;

Runde — Bekannter; Reine — aus Reim Gedrehtes, s. Linie; Reute — gewachsene, vermehrte (Menge); Lode — Gebogenes; Walter — zum Mahlen Gegebenes; Viehl, Müll, pl. Null — Gemahlenes; Miltgift — Mitgegebenes; Naht — Genähtes; Narbe — Verengtes (eng. narrow); Neg — Gestrichtes; Postler — Geschwollenes; Rante, Rante — Gekrümmtes, Gestredtes; Rede — Verfolgter, Vertriebener; Riff — Gespaltenes (Fels); Rod — Gesponnenes; Sah — Gesehtes (s. Geseh); Saum — Genähtes; Schaft, Schuppe — Abgeschabtes, Geplättetes; Schar — Abgetheiltes (eng. share Anteil) (s. Pflug); schar — Trennendes; Scharte — Eingekchnittenes; Schale, Scholle, Scheit, Schild, Splitter, Span — Abgespaltenes (s. Schisma); Scheffel — (aus Holz) geschnitztes (Gefäß); Scherbe, (Scherflein) — Abgetrenntes, Zerstückeltes; Schiefer — Abgetrenntes; Schlade — Abgeschlagenes; Schloß — Verschlößenes (Haus); Schneise — durchschnittener (Waldweg); Schnur — Geflochtenes; Schopf, Schober — Zusammengehobenes; Schrant, Schronte — Abgesperrtes; Schrott — Abgeschnittenes; Schuft — beiseite Geschobener (viell. aber zu schofel); Schund — (durch Schinden) Abgetrenntes; Schurke — beiseite Gestößener; Schutt — Aufgeschüttetes; Schwiele — Geschwollenes; Sohn — Geborener (s. Kind); Specht — Bemalter, Bunter?; Strang, Strid — Anz., Zusammengeipanntes; Streu, Stroh — Hingestretetes; Stüd, Stod — Abgehauenes; Stümper — Verstämmelter; Stummel, Stumpf, Strumpf — Abgeschnittenes, Verstämmeltes, Gestuztes; Tau — Gespanntes; Teer — aus Holz Gewonnenes (Harz); Teil — Geteiltes; Tenne — Keltaebämmertes; Topf — Vertieftes, Ausgehöhletes; Untertan — Hintergeganter; Urteil — Ausgeteiltes; Wabe — Gewebtes; Wand — Gewundenes, Geflochtenes; Ware — Behütetes, Aufbewahrtes; Werk — Gewirktes, Getanes; Witwe, Waise — Getrenntes; Würfel — Geworfenes; Wurst — Gedrehtes; Zander — Gezähnter; Zeile, Ziel, Zeit — Abgegrenztes, Geordnetes, Festgesetztes; Zeuge — (vor Gericht) Gezeugener; Zimmer — von Holz Gebantes; Zwiebad — zweimal Gebadenes.

3. Fremde Tätigkeitsform

Die idg. Partizipendung -ent im. verschiedenem vethergehenden; Solsch ist noch oft erkennbar; Adjutant, Rendant, Dozent, Wortwart, Sorbant.

Abenteuer, Advent — heran-, entgegen Kommendes, Begegnendes; Abiturient — abgehen Wollender; Ab-

sinth — keine Fremde Vereitender; Adjutant — Helfender; Agent — Handelnder; Amphibie — beidlebendes Tier;

Amulett — (Unheil) abwendendes (Schugmittel); April — (die Erde) öffnender (Monat); Aquator — (die Erdkugel) gleichmachende (Linie); Assistent — dabei Stehender; Ather — glänzende, leuchtende (Luft); Atma — brennender (Berg); Autor — Mehrender; Barbar — (die griech. Sprache) Stammelnder, Kadebrechender; Balance, Bilanz — zwei Waagschalen habend; Beduine — umherschweifender (Araber); Bon vivant — gut Lebender; Chaos — gähnender (Raum); Chirurg — m. d. Hand arbeitender (Arzt); Delinquent — sich Vergehender; Dilettant — sich Ergötzender; Dissident — Auseinander-sigender; Dozent — Lehrender; Doge (It. dux) — Führender; Drache — Scharfblickender; Dromedar — laufendes (Tier); Dynast — Herrschender; Emigrant — Auswandernder; Espérant — der Hoffende; Essenz — Seiendes, Wesentliches (einer Sache); Exzellenz — Hervortragendes; Quintessenz — aus 5 Teilen Bestehendes; Kadel — Leuchtendes; Faktor — Handelnder, Bestimmender; Flor — Blühendes; Furie — Wütende; Horizont — Begrenzender; Infant — nicht Sprechender; Ingredienzien — die hinein-gehenden (Bestandteile); Intendant — Ausdehnender, Beaufsichtigender; Iris — ellende (Götterbotin); Kadel — Kaffendes, Greifendes; Kalypso — Verbergende; Kanzel, Kanzlei — Umschließendes; Karaffe — schöpfendes (Gefäß); Klient — Hörender, Höriger; Koblenz (It. confluentes) — Zfließende (nämlich Rhein u. Mosel); Komet — haartragender (Stern); Kommentar — erläuterndes (Buch, It. liber); Konkurrent — Mittlaufender; Konsonant — Mittönder; Kontinent — Zs.han-gendes (Land); Kontingent — (den Einzelstaat) betreffender (Beitrag an Truppen); Kopula, Koppel — Zs.fü-gendes, Kuppler — Zs.binder; Kuffe — gleitende (Wand); Kurant, Kurrent — laufende, gangbare (Münze, Schrift); Kurrende — laufende (u. jingende) Schüler(schaa); Küster — (die Kirchenschätze) Hütmender; Kutter — (d. Meer) durchschneidendes (Schiff); Lady — das Brot Verteilende; Lampe — Leuchtende; Lada — Überfließen-des, -flutendes; Lawine — Hinab-gleitendes; Leutnant — die Stelle (des Hauptmanns) haltender, Vertretender; Levante — sich erhebende, aufstehende (Sonne); Liane — ranfende, sich win-dende (Pflanze); Lord — des Brotes Wartender; Marketer — Handel-treibender; Marmor — glänzender (Stein); Meier — glänzend; Menage,

Menagerie — Bleibendes (vgl. s. z. maison z. It. manero bleiben); Me-phistopheles — das Licht nicht Liebender; Mesner — das (Gottes)haus Hütmender; Meteor — i. d. Luft Schwe-bendes; Morpheus — Gestaltender (Traumgott); Mühle — Mahlende; Narzisse — betäubende (Blume); Nemesis — die Zuteilende; Nomade — Umherschweifender; Oribent, Orient — untergehende, aufgehende (Sonne); Olymp — leuchtender (Berg); Ozon — riechendes (Gas); Panbeken — die alles in sich auf-nehmenden (Bücher); Pastor — (die Herde) Weidender; Patent — offen-stehender (Freibrief); Pedant — Er-ziehender; Pendant — (gegenüber) Hängendes; Pendel — Herabhängen-des; Person — durch (die Maste) Tönende; Phänomen — Erscheinen-des; Phosphor — Lichttragendes, -bringendes; Pfründe, Präbende, Pro-viant — (zum Lebensunterhalt) zu Gewährendes; Pilger — über Land Gehender; Pirat — Versuchender (auf Abenteuer Ausgehender); Planet — umherschweifender (Stern); Poet — Schaffender; Präsens, Prä-sent — Davorseiendes; Präsident — Vorsitzender; Prätendent — Aus-stredender; Prinz — die erste (Stelle) Einnehmender; Propeller — Vor-wärtsstoßender; Prophet — Vorher-sagender; Protestant — Bezeugen-der; Psyche — Hauchende, Atmende; Quintessenz s. Essenz; Regent — Herrschender; Rekonvaleszent — Wie-dergenesender; Rendant — Zurück-gebender (s. Rente unter 4); Sarg, Sarkophag — Fleisch fressender (Stein); Sekundant — Helfender; Sergeant — Dienender; Stribent — Schreibender; Slave — verständlich Redender; Statist — Dastehender; Student — sich Befleißigender; Sultan — Herrschen-der; Superintendent — Beaufsichtigen-der; Taffet — glänzender (Stoff); Talent — Tragendes (doch s. unter 4); Tangente — (den Kreis) berührende (Linie); Teufel — Hinübertragender, Zwischenträger (Verleumder); Thalia — die Blühende; Tiger, Tigris — schnell Laufendes (Tier, Fluß); Toga deckendes (Gewand); Transparent — durchscheinendes (Bild); ultramontan — jenseit der Berge (wohnend); Vagant, Vagabund — Umherschwei-fender; Vasall — Dienender; Veranda — Bedeckendes; Viper — die sich Windende; Vulkan — der Strahlende; Zelot — Siedender, Eifernder; Zelter — im Trabe gehendes (Pferd); Zone — Gürtendes.

4. Fremde Beideform.

Abseite — Verbundenes; Adjunkt — Hinzugefügter; Adokat — (3. Schutz) Herbeigerufener (s. Vogt); Affekt — Angctanes; Alt — Cetanes; Allee — Begangenes; Allodium — Angepülletes; Altar, Altan — Erhöhtes; Anekdotc — (noch) nicht herausgegebene (daher bes. anziehende Erzählung); lt. animal — Belebtes (Tier); Anker — Getrümmtes; Aphorismus — begrenzter, abgerissener (Auspruch); Apostel — Abgesandter; Apparat — Zubereitetes, Gerüstetes; Aprilose — früh reife, eig. vorher (von der Sonne) gekochte (Frucht); Arche — Verschlößenes; Armada, Armee — bewaffnete (Macht); Atom — nicht Geschnittenes, Anteilbares; Attest — Bezeugtes; Attribut — Zugeteiltes; Bistuit — zweimal Gebadenes; Brot — Gestücktes; Charakter — Eingebanntes, Eingegrabenes (ursp. Werkzeug 3. Einbrennen); Chaussee — mit Kalk gepflasterte (Landstraße); Chor — eingehogter Raum; Christus — Gesalbter; Coupé, Coupon — Abgeschnittenes; Couplet — verbundenes (Strophcpaar); Datum — Gegebenes; Depesche — beschleunigte (Mittelung); Deputat — Abgeschnittenes; Devise — Abgeteiltes; Diadem — umgebundenes, abschlungenes (Band); Diamant — Unbezwingener; Dilemma — zweimal Genommenes; Diplom — zweimal Gefaltetes; Disont — Abgezogenes; Dogma — Gemeintes; Dosis — Gegebenes; Duplikat — zweimal Gefaltetes; Dökt — Ausgefagtes; Effekt — Bewirtetes; Etzem — Ausgefotenes; Eldorado — das vergoldete (Land); Elite — Ausgewähltes; Ellipse — Auswegelassenes; Emblem — Hineingeworfenes (Metallarbeit, Sinnbild); Engel — Abgesandter; Enklave — eingcnagcltes, eingeschlossenes (Stück Land); Epigramm — Daraufgeschriebenes (Sinngedicht); Epistel — Abgesandtes; Epos — Gesprochenes; Esplanade — Ausgebnetes; Essig — sauer gewordener (Wein); Estrade, Straße — ausgedreiteter, erhöhter (Raum), gepflastertcr (Weg); Etiquette — Aufgestecktes (Kennzeichen an der Ware); Exempel, Exemplar — (zur Probe) Herausgenommenes; Extrait — Herausgezogenes; Erzerpt — Herausgesühtes (lt. carpo pflüden); Fabel, Fatum — Gesagtes; Fatum — Cetanes (s. Konfekt, Konfektion); Farce — Ausgestopftes; Fetisch — Nachgemachtes; Figur, Fiktion, Finte — Gebildetes, Geformtes, Erdichtetes; Eingebildetes; Fideikommiß — auf Treu und Glauben Anvertrautes;

Flasche — geblasenes (Glas)?; Fortuna — (vom Geschid) Getragenes, Gebrachtes; Fragment, Fraktion — Abgebrochenes (Bruchteil eines Wertes, einer Partei); Fritasse — zertrüdeltes (Fleisch); Gelee — Gefrorenes; Individuum — Ungeteiltes; Injekt — Eingefchnittenes (Kerbtierr); Instinkt — Gereiztes, Getriebenes; Institut — Eingerrichtetes; Irredenta — unerlöstés (Volk, Land); Kadaver — Gefallenes; Kandidat — weiß Gekleideter; Kantate — Gesungenes; Kanzel, Kanzlei — ungeschlossener (Raum); Kaste — Unvermischtes, Reines; Karbonade — Geröstetes; Katalog — der Reihe nach Hergezähltes; Kloster, Klausc, Klausur, Klosset — Abgeschlossenes; Alerus — abgebrochenes (Stück); Kollege — Mitgewählter; Kollekte — Zusammengelesenes, Gesammeltes; Komma — Abgeschnittenes; Kompendium — kurz gefaßtes (Lehrbuch); Komplize — Mitverwickelter; Komposition, Kompott — Zusammengestelltes, gefegtes; Konfekt, Konfektion — Versfertigtes (s. Fatum); Konfession — Ausgesprochenes, Bekanntes; Konklave — Abgeschlossencs; Konkordat — Zusammengestimmtcs; Konterfei — Gegen-, Nachgemachtes; Kontrakt — Hgezogenes; Konvertit — Umgewandeter, Bekehrter; Konzept — Zusammengefaßtes; Kosmos — Geordnetes, Geschmücktes; Kredit — Gcgläubtes, Unvertrautes, Kreide — gesiebte (Erde), lt. terra creta; Krone — Gebogenes (Kranz, Reis); Kreuzifix — ans Kreuz gehcftetes (Bild oder Zeichen Christi), s. Präfix, Suffix; Krystall — Gefrorenes; Latwerge — Ausgelecktes; Legende — zu Lesendes; Legion — gesammelte (Schar); Leviathan — Gewundenes (Meerungeheuer); Linie — aus Lein Gedrehtes (Schnur), s. Leine; Livree — geliefertes (Kleid); Mameluk — Beherrscher; Mandat — in die Hand Gegebenes (Auftrag); Manifest — mit der Hand Gestobenes, Gefagtes (öffentliche, amtliche Erklärung); Manna — Geschenktes; Manufaktur — mit der Hand Gemachtes; Manuskript — mit der Hand Geschriebenes; Messe — entlassene (Gemeinde), geschicktes (Essen); Meitze — Vermischter; Monstranz, Muster — Gezeigtes; Negligé — nicht Gesammeltes, Beachtetes, daher Vernachlässigtes (Morgcnkleid); Note — Bemerktes, bekannt Gemachtes; Nymphc — Verschleierte, Verhüllte; Objekt — Entgegenge worfenes, s. Subjekt, Projekt; Ode — Gesungenes; Offerte, Oblate, Opfer — Entgegen-

gebrachtes, Angebotenes; Ornat — geschmücktes (Kleid); Pacht, Pakt — Verabredetes; Parabel — Nebeneinandergeworfenes (u. somit Vergleichenes), s. Symbol; Paradigma — daneben Gezeigtes (Musterbeispiel); Paraglyph — daneben Geschriebenes; Park, Pferd — Umzäuntes; Partei, Partie — Getheiltes; Parze — Zugeheiltes (Schiffsal); Pension, Pensum, Pfund, (Stipendium — Zugewogenes; Pharisaer — Abgesonderter; Plate — Gemaltes (Eichzeichen, Gefäß mit solchem); Plaster — (in die Wunde) Hineingeschmieretes; Pischer — gestuzter (Hund)?; Plafat — Aufgelegtes, gelobtes; Plan, Esplanade — ausgebreiteter (Raum); Plasma — Geformtes; Poem, Poesie — Geschaffenes; Porträt — Hervorgezogenes, ans Licht Gebrachtes; Post, Posten — Aufgestelltes (Standort der Pferde), aufgestellte (Wache), eingesetzter (Betrug); Prädicat, Predigt — Ausgesagtes; Präfect — Vorgesetzter; Präfix — vorn Angeheftetes (Vorsilbe), s. Suffix, Aruzifix; Prälat — Vorgezogener; Prämie — vorweg Genommenes; Präparat — Vorbereitetes; Printe — Eingedrücktes, Gepreßtes; Prinzip — zuerst Gefaßtes; Prisse — Genommenes (Schiff, Tabak); Prisma — Zerfägtes; Probe — Bewährtes; Problem — Vorgelegtes (Streitfrage); Produkt — Hervorgezogenes, Gebrachtes; Profit — vorwärts Gemachtes (Nutzen); Profoß, Probst — Vorgesetzter; Projekt — Vor-, Hinaufgeworfenes, s. Objekt, Subjekt; Prophet — Vorhersagender; Prosa — geradeaus gewendete (Rede), s. Vers; Profelht — Hinzu-, Herübergekommener; Protokoll — zuerst, vorn Geleimtes (Blatt, Titelblatt); Provinz — erobertes (Land); Puls — Getriebenes, in Bewegung Geseßtes; Punkt — eingestochenes (Loch); Rate — berechneter (Teil); Redoute — Zurückgeführtes, Zurückgezogenes (Bauwerk, Verschanzung, Ort, Maskenball); Referat — Zurückgebrachtes; Regesten — Zurückgetragenes (Urkundenammlung); Rekrut — Wiedergewachsenes (neu angeworbene Mannschaft); Relikten — zurückgelassene (Witwen u. Kinder); Remise — Zurückgestelltes; Rente — Zurückgegebenes, Eingeliefertes (s. Rendant); Resultat — Zurück-, Herausgesprungenes; Resümee — Zusammengefaßtes; Retorte — Zurückgebogenes

(trummhalsiges Glas); Revers — Umgekehrtes; Rezept — Wiedergewonnenes (und Gutgeheißenes); Rote — abgetrennter (Teil des Heeres); Route — (durch Wald u. Feld) gebrochener (Weg), lt. rupta (via); Salat, Sauce — Gefalzenes; Sankt — unverleßlich gemacht; Sattre — gefüllte (Schüssel, dann bildlich); Scharpie — gezupfte (Leinwand); Schisma — Abgespaltenes (s. Scheit unter 2); Schleiße — Ausgeschlossenes (Wasser); Schrift — Eingerichtetes, Geschriebenes (lt. scriptum, s. Manuscript); Setze — Abgeschnittenes; Serie — Aneinandergereihtes; Silbe — Zusammengefaßtes; Sims, Gesims — Plattgedrücktes; Stalp — Abgeschnittenes (?); Stellett — ausatrodnetter (Körper); Soldat — besoldeter (Krieger); Speise, Speisen, spende — Ausgegebenes, Dargereichtes; Spirale — Gedrehtes; Standarte — ausgebreitetes (Stück Zeug); Statue, Statu — Aufgestelltes, Festgeseßtes; Stipendium — s. Pfund; Straße — gepflasterter (Weg) s. Estrade; Styx — Verhafter (eig. s.); Subjekt — nach unten Geworfenes, s. Objekt, Projekt; Suffix — unten Angeheftetes (Nachsilbe), s. Präfix, Aruzifix; Summe — Höchstes; Sultane — nach unten gehendes (Kleid); Symbol — Zusammengeordnetes (und somit Vergleichenes), s. Parabel; Syntax, System — Zusammengeordnetes; Toille, Teller — Abgeschnittenes; Talent — Gewogenes (doch s. unter 3); Tempel (vom Raum), Tempus (von der Zeit gesagt) — Abgeschnittenes; Thema, These — Geseßtes (zur Bearbeitung); Text — Gewebtes; Tinte, Teint — Gefärbtes (Wasser, Haut); Toast — gedörrte (Brotschnitte); Torte — Gedrehtes, Gewundenes (ringförmiges Backwerk); Trattat — (schriftlich) Behandeltes; Tresor (Thesaurus) — Eingesammeltes; Trifot — Gestricktes (?); Univerfum — in eins Gewendetes; Vers — Gewendetes (beim Pflügen: Furche), dann beim Schreiben: Zeile, s. Prosa; Vogt — Herbeigerufener (z. Schuß), s. Advokat; Vulgata — allgemein verbreitete (lt. Bibelübersetzung); Zement — gehauener (Stein); Zitat — Herbeigerufenes, Angeführtes (Wort, Ausspruch); Zylinder — Gerolltes, Gewälztes.

5a) Partizipien der Gegenwart als Eigenschaftswörter (deutsche).

Man denkt nicht mehr an die Tätigkeit, Handlung sondern an den Zustand. Bei manchen ist die Partizipform nicht mehr erkennbar.

abwesend, anmaßend, anwesend, auf-
fallend, ausschweifend, bedeutend, be-
quem (bei- od. z. kommend), bitter
(beißend), einleuchtend, fahig (fangend),
fassend z. fohend), fessend, alänzend,
gut (passend), haarträubend, heftig
(festhaltend, z. haften, heften), herab-
lassend, hintreibend, hochfahrend, hoch-

trabend, lustern (Lust habend), maß-
gebend, nichts (viel) sagend, passend,
rasend, reißend, reizend, ruhrend, iteil.
(steigend), überwiegend, umfassend,
wader (wachend) wahr (stehend), weich
(weichend, nachgebend), weiß (wissend),
weiß, wohlhabend, wütend. Binde-
wort: während.

5b) fremde:

blümerant, brillant, dezent, ella-
tant, elegant, evident, extravagant,
frappant, gravierend, imposant, in-

teressant, konstant, kulant, molant,
permanent, pilant, prägnant, renitent,
risant, tolerant.

6a) Partizipien der Vergangenheit als Eigenschaftswörter (deutsche).

Die Infinitive sind oft nicht mehr üblich. Vgl. auch Seite 40.

abgedroschen, abgefeimt, abacarif-
sen, abgeklärt, abgeschmakt, altbaden,
angemessen, angesehen, aufgeblasen,
aufgebracht, aufgebunsen, aufgelegt,
aufgeräumt, auserlesen, ausgelassen,
ausgelieert, ausgezeichnet, befangen,
befremdet, befügt, beqabt, (wohl) be-
halten, bejaht, beklommen, belegen,
beleibt, belesen, beliebt, bemittelt,
benebelt, beredt, beritten, berüchtigt,
berühmt, besaitet, beschaffen, beschei-
den, beschlagen, beschränkt, besessen,
besonnen, besorgt, (wohl)bestallt, be-
stimmt, bestürzt, betagt, betreten,
betroffen, betrübt, bewährt, bewan-
dert, bewandt, bewußt, durchtrieben,
eingebildet, eingefleischt, einverstanden,
entlegen, entrüstet, entchieden, ent-
schlossen, entsecht, entsezt, entwachsen,
entzündt, erbaut, erfahren, ergeben, er-
griffen, erhaben, erlesen, erpicht, er-
wünscht, gebildet, gediegen (gediehen),
gebunsen, geeignet, gefast, gefiedert,
gehört, gelassen, gelegen, gelungen,
gemessen, geneigt, gerieben, geraten,
gerissen, gerührt, gesalzen, gesamt, ge-
schickt, geschraubt, geschwollen (hoch-
mütig), gesetzt (wohlgefimmt), gesonnen,
gemaunt, gepreigt, gestiefelt, gepornt,
gestirnt, gesucht, geziert, gewandt, ge-

wachsen (einer Aufgabe), gewedt, ge-
wient, gewillt, gewijigt, gewogen,
gewohnt, geziert, niederacblaau,
recht (acrichtet), rechtschaffen, trunten,
überfüllt, überspannt, übertrieben,
unausgesetzt, unbefangen, unbehof-
fen, unbescholten, unerhört, uner-
wünscht, ungehalten, ungereimt, un-
geschickt, ungeschliffen, ungeschoren,
ungezogen, ungezwungen, untertan,
unverfzoren, unverholen, unvershämt,
unverwandt (nur Adv.), verbissen, ver-
blendet, verblümt, verbohrt, verdient,
verdrecht, verbugt, vergilbt, vergnügt,
verharicht, verhaßt, verholben, ver-
hugelt, verlavut, verlehrt, verlobert,
verlegen, verlogen, vermessen, ver-
narrt, verpönt, verrannt, verrucht, ver-
rückt, verrufen, verschämt, verschieden,
verschlagen, verschmigt, verschlossen,
verschollen, verschossen (1. ohne Farbe,
2. verliebt), verschwiegen, verschwom-
men, veressen, verstimmt, verstoßt-
vertriehen, vertribden, vertribt, vertiert,
vertracht, verwachsen, verwandt, ver-
wegen, verwirrt, verworfen, ver-
woren, verwunschen, verwünscht, ver-
zudt, verzwidt, wohlbehalten, wohl-
geboren, zertrücht, zertrunt anstern

6b) fremde:

abgekartet, absolut, abstrakt, affel-
tiert, affurat, afut, animiert, blastert,
bließert, bunt, desperat, devot, direkt,
distret, exakt, exalziert, falsch, fein,
fix, frappiert, futisch, farriert, konfus,

kontret, parat, perjeft, perplex, per-
vers, pflert, präzis, prust, puf-
prompt, quitt, raffiniert, resigniert,
separat, (wohlsituert, strilt.

7. Partizipien der Vergangenheit (deutsche),

die nicht mehr als solche empfunden werden.

alt (aufgezogen, genährt), brach (gebrochen), dicht, did (gediehen), drall (festgedreht), dünn (gedehnt), feige (dem Tode verfallen), feist (gemästet), gesamt, gescheit, getrost, gewiß (gewußt), -haft, hold (geneigt, verw. m. Salbe), kalt, kund (gekant), laut (ge-

hört), link (gelähmt, ermattet), miß- (versehlt), müde, nackt, offen, recht (gerichtet, urverw. m. direkt), rein (gesiebt), satt, streng (angespannt), stumpf (verstümmelt), tot, traut, voll (gefüllt), wund, zart.

8. Eigenschaftswörter als Dingwörter (deutsche).

(Manche können auch als Partizipien gelten.)

Ampfer — Saures; Aue — Währi-
ges, Barte (in Sellebarde) — Bärtiges;
Barsch, Berste, Bürste — Scharfes,
Raubes; Bär, Biber — Brauner;
Bronze — braunes (Metall)?; Dolbe
— Rundes; Eber — der Starke (?);
Eis — Glänzendes; Egge — Scharfes,
Spizges; Falke — fahler (Vogel)?; Farn
— Federähnliches (Blatt); Feh —
Buntes; Fein — Feuchtes; Feld —
Flaches, Ebenes; Feste (Weste) — feste
Stätte; Fladen — flaches (Gebäd);
Flöz — flachliegendes (Gestein); Flun-
der — flacher (Fisch); Forelle — Ge-
sprenkeltes; Frau — z. got. frauja
Herr, eig. Erster; Fürst — Vorderster,
Erster (ebenso Prinz z. lt. primus);
Galle — Gelbes; Gatte, Gattin —
Passendes; Getröse — Krauses (Ge-
därm); Gold — Gelbes; Gulden —
goldene (Münze); Geest — unfrucht-
bares (Land); Geier — der Hietige;
Greis — Weißgrauer; Gut — gutes
(Land); Hase — Grauer; Held —
Starker; Heller — Haller (Pfennig);
Honig — Gelbes; Jammer — Trau-
riges; Junge — junger (Mensch);

Kot — Häßliches; Krebs, Krabbe —
Häufiger; Kruste — Verhärtetes; Kunde
— der Bekannte; Led — Undichtiges;
Leid — Leides (z. leid); Lunge —
Leichtes; Märchen — kurzer (Bericht
einer) berühmten (Begebenheit; Meer
— Salziges; Mensch — Männlicher
(ahd. mennisc, mhd. mennisch); Met
— Süßes; Mops — verzogenes, mürris-
ches (Gesicht); Obst — oben Befind-
liches; Quecke — lebendige (Pflanze);
Raum — Geräumiges; Rispe —
Krauses; Salz — Schmadhaftes; Stahl
— Festes, Hartes; Sterke — (junge,
noch) unfruchtbare (Auh); Stirn —
Breites; Tal — niedriges (Land);
Taler — Joachimstaler (Groschen,
Gulden, Münze); Trog — hölzernes;
Ungeheuer — unheimliches (Tier,
Ding); Ur — Röttlicher; Weide — Bleg-
sames; Winter, Weizen — Weißes;
Wiese, Wolke — Feuchtes; Wüste —
wüste (Gegend); Zauber — Rotes;
Zink — Weißes; Zwirn — 2fach
(gedrehter Faden); Zwitter — 2 (ge-
schlechtig's Wesen).]

9. Eigenschafts- und Zahlwörter als Dingwörter (fremde).

Die griech. W. auf -it sind in Liste 12 a verzeichnet.

Alazie — dornig (?); Album —
weißes (Blatt); Alpen — hohe (Berge);
Alt — hohe (Stimme); Alge — Schle-
imiges; Ammoniak — ammonisches
(Salz); Annalen — jährliche (Be-
richte); Apritose — frühreife (Frucht);
Arabeste — arabische (Verzierung);
Asbest — Unverbrennliches (eig. Un-
auslöschliches); Basilika — königliche
(Halle); Baß — tiefe (Stimme); Bonne
— fr. bonne (domestique), gute (Die-
nerin); Bonze — Frommer; Brevier
— kurzgefaßte (Zf. Stellung d. Gebete);
Brief, Breve — kurzes (Schreiben);
Chlor — Gelbgrünes; Chronik — zeit-
liche (Bücher); Decant, Destan —
Zehnmann; Derwisch — Armer; Dia-

mant — Unbezwinglicher; Diarium
— tägliches (Buch); Droge — dröge
(trockene) Ware?; Eben(holz) — steiner-
nes (Holz); Epidemie — über das Volk
(verbreitete Krankheit); Estrich — (mit)
sternförmigen Verzierungen versee-
hener Fußbodenbelag); Extemporale —
ohne Zeit, sofort (gefertigte Aber-
setzung); Filliale — Tochter(kirche,
geschäft); Firma — feste, bindende
(Unterschrift eines Handelshauses);
Fraktur — gebrochene (Schrift);
Freske — (Gemälde auf) frischem
(Kalk); Galatsee — gallischer (Schuh);
Genetal — allgemeiner (Befehlshaber);
Genetiv — die Abstammung be-
zeichnender (Fall); ebenso die übrigen

Zälle; Gral — stufenförmiges (Gefäß); Granat, Granit — körniger (Stein); Granate — körnige (Frucht, dann, nach d. Form, Geschöß); Gros — großes (Duzend); Groschen — dicke (Münze); Halunke — Nacker(?); Hospital, Hotel, Spital, Spittel — gastliche (Wohnung); Hygiene — heilsame (Kunst); Immobilien — unbewegliche (Güter), s. Möbel; Imperativ — befehlende (Form); Indigo — indisches (Blau); Individuum — Theilbares; Invalide — nicht Kräftiger; Jod — Beilichenblaues; Journal — tägliches (Blatt); Kaktus — dornige (Pflanze); Kannibale — tapfer; Kapital — Haupt (-gelb); Kapitel — Haupt (-stück); Kardinal — zur Türangel (lt. cardo) gehörig; Kaste — Reines; Kathedrale — zum Sessel, Bischofsstuh (gehörige Kirche); Keher — Reiner; Kirche — den Herrn betreffendes (Haus); Krauwatte — troatisches (Halsband); Krepp — traufes (Zeug); Kupfer — kyprisches (Erz, von d. Insel Cypern); Kure — getrümmte (Linie); Raie — zum Volk Gehöriger; Lexikon — die Rede betreffendes (Buch); Litewka — litauische (Jacke); Lokal — Ortliches; Lokomobile, Lokomotive — vom Platz bewegende (Maschine); Major — Größerer (als der Hauptmann); Majuskel — größerer (Buchstabe); Manen — die Guten; Marine — zur See Gehöriges; März — dem Mars gewidmeter (Monat); Maxime — größter, oberster (Grundsatz); Mazurka mazurischer (Tanz); Medaille — metallene (Scheibe); Meier — Größerer; Meile — tausend (Schritte); Meister — Größerer; Menu — kleines (das einzelne enthaltende Verzeichnis) Menuett — (Tanz mit kleinen (Schritten)); Meridian — mittägliche (Linie); Mette — (Gottesdienst der) frühen (Stunde); Minuskel — kleinerer (Buchstabe); Minute — kleinerer Teil der Stunde); Mob — beweglicher (Haufe, Pöbel); Möbel, Mobilien, Mobiliar — bewegliche (Güter); Most — junger, frischer (Wein); Museum — den Museen angehöriges (Gebäude); Myrrhe — Bitteres; Neger — Schwarzer; Nonne — Reine, Keusche; Novelle — neue (Erzählung); Original — Ursprüngliches; Ottomane — ottomanisches (Ruhebett); Paar — Gleiches; Paladin — zum Palast gehöriger (Krieger); Panegyrikus — zur Festversammlung gehörige (Rede); Pantoffel — ganz aus Rort bestehend; Partisane — zur Partei gehöriger (Spieß); Pedal — zum Fuß gehörig; Pelz — Fell (-leid);

Pennal — zur Feder gehörig; Pergament — pergamenischer (Stoff); Pfingsten — fünfzigster (Tag nach Ostern), Pfestsch — persischer (Apfel); Pittolo — kleiner (Kellner); Pinasse — sichtenes (Schiff); Plan — Ebenes; Platz — Breites; Plenum — volle (Versammlung); Plural — mehrere; Pöbel — gemeines (Volk); Police — Vielblättriges; Polonaise — volnischer (Tanz); Portal — zur Thür Gehöriges; Prima, Primel — erste (Klasse, Blume); Prinz — Erster (s. Fürst); Prinzipal — der Erste; Publikum — gemeines (Volk); Punsch — fünftheiliges (Getränk); Quader — vier-ecker (Stein); Quadrat — viereckige (Figur); Quart — vierter (Teil); Quarta — vierte (Klasse), dazu noch; Quadrille, Quadrige, Quartal, Quartett, Quartier, Quarantäne, Quatember, Quinta — fünfte (Klasse), dazu Quentchen — fünfter Gewichts- teil, Quintessenz; Regalien — königliche (Rechte); Roman — romanische (Erzählung); Rotunde — radförmiges, rundes (Gebäude); Rubin — roter (Stein); Rubrik — rote (Überschrift); Salamander — feuerrote (Eidechse); Samt — sechs-fädiges (Zeug); Sardelle, Sardine — sardinischer (Fisch); Schißel — Unreines; Schwadron, Estadron, Geschwader — viereckige (im Viereck aufgestellte Schar); Sett — trodener (Wein); Sekunda — zweite (Klasse); Sekunde — (bei der) zweiten (Verminderung entstehender Teil); September, Oktober, November, Dezember — siebenter, achter, neunter, zehnter (Monat); Sexta — sechste (Klasse); Siesta — sechste (Stunde, 12 Uhr, Mittagsruhe); Singular — einzelner; Sold — feste, dicke (Goldmünze); Söller — der Sonne (ausgesetzter Ort); Sopran — obere (Stimme); Souverän — Oberer Herrscher); Souterrain — unterirdischer (Raum); Spirale — Gewundenes; Stiefel — sommerliche (Fußbekleidung); Stift — steifes (Werkzeug); Talar — (bis an die) Knöchel reichendes Kleid); Tresse — dreifach Gedrehtes; Tricolore — dreifarbiges (Fahne); Türkis — türkischer (Edelstein); Ultimatum — letztes (Angebot); Uniform — Einförmiges; Vettel — altes (Weiß); Votal — Tönendes; Wallach — wallachisches (Pferd); Wirsing — Grünes (lt. viridia); Zyan — dunkelblaue (Blume); Zyllop Rundäugiger. Dazu die Bez. der Fälle Nominativ, Genetiv, Dativ, Akkusativ, Votativ, Ablativ, d. denen Fall (lt. casus) zu ergänzen ist.

26. Rhotajismus.¹⁾

Laute werden oft mit anderen vertauscht, besonders, wenn sie an dicht benachbarten Stellen der Sprachwerkzeuge gebildet werden. So geht *r* häufig in *r* über, wodurch zugleich bewiesen wird, daß das *r* ursprünglich vorn an der Zunge und nicht hinten im Gaumen gebildet wurde. Seit einigen Jahrhunderten verdrängt freilich das Gaumen-*r* das Zungen-*r*, namentlich in den Städten, nicht nur Deutschlands, sondern auch Frankreichs, von wo die Bewegung (zur Zeit der *Précieuses*) ausgegangen zu sein scheint.

Neben den deutschen sind auch lt. Beispiele gegeben.

lt. amos — amor (Liebe), lt. arbos — arbor (Baum), lt. asa — ara (Opfer Tisch, Altar), got. asans — Ernte, got. auso lt. ausis — Ohr, lt. auris (Ose — Ohr), aus got. us — er-, ur-, got. basi — Beere, lt. carmen — carmen (Gedicht, Lied), lt. castus (enthalten, keusch) zu caseo (entbehren) — careo, lt. colos — color Farbe, lt. corpus — Gen. corporis, lt. disemo — dirimo (auseinandernehmen), got. dius — Tier, nd. dösig, Dufel, eng. dizzy — Tor, Eisen — eng. iron, Härte — Garren, lt. fesiae — feriae, fest — Ferien, lt. floseo — floreo blühen, flos Blume — Gen. floris, eng. freeze mu. (Reimscheid) fri-eseu — frieren, Geißel — Ger, lt. genus — Gen. generis, † gefen, Gisch, pl. Gest, eng. yeast Hefe — gären, lt. geso, gessi, gestum — gero (tragen, führen),

Hase — eng. hare, lt. hasta (Speer) — Herte, lt. honos — honor, got. huzd — Hort, got. lt. is — er, got. hausjan — hören, tiefen — lüren, tören, ertoren, lt. labos — labor Arbeit, (Ver)lies, (Ver)lust, eng. lose, lost — (ver)lieren, (ver)loren, lt. lisa — lira Zürche, dtsh. (Ge)leise, List — lehren, meist — mehr, ah. mezzisahs, — mezzirahs Messer, Moos — Moor, mos Sitte — Gen. moris, (ge)nesen — nähren, lt. odos — odor (Duff), Ost, Osten, Ostara, Ostern lt. Ausosa — lt. Aurora, lt. posco — forschen, fragen, got. raus (verw. Reuse) — Rohr, eng. rise — rear, lt. scelus — Gen. sceleris, Schwester — lt. soror, mh. was, nh. war, Wesen, wesen (pl. = sein) — wahren; P.N.: Artus — Arthur, Weser — Werra.

27. Romanische Entlehnungen.²⁾

Der Übergang deutscher Wörter ins Französische, Italienische, Spanische usw. geschah meist nicht auf literarischem Wege, sondern im mündlichen Verkehr: drangen ja bekanntlich die Deutschen erobernd in Italien, Frankreich und Spanien (ja bis Nordafrika) ein. Solcher Entlehnungen in den romanischen Sprachen gibt es weit mehr, als es bei oberflächlicher Betrachtung scheint. Ein besonderer Abschnitt ist denjenigen Wörtern gewidmet, die als Fremdwörter wiederum ins Deutsche zurückkehrten (Rückwanderung).

Ahle f3. alène, Backbord f3. bâbord Bahre f3. bière, bald it. baldo lähn, f3. baudir aufmuntern, Balken it. balcone, sp. balcon, Ball it. bolla (Ballen), f3. balle, Ball it. ballo (Tan3), f3. bal, got. bandwa Zeichen, f3. bannière, Bant f3. banc, banque, it. banca, banco, Bann f3. ban, banal, it. bandito, mh. bar Mann, it. barone, f3. baron, Barre, Barren it. barriera, f3. barrière, it. barricata, sp. barricada, f3. barricade, Barsch af3. bars, nf3. bar, Bast it. basto, f3. bâr Saumsattel, bâtir, heften, Bauer (Vogel-) af3. buron Hütte, Bergfried it. battifredo (Holzturm), f3. beffroi, Beute f3. butin, Biber it. bevero, f3. bièvre, Bichel † (Augel)

it. biglia, sp. billa, f3. bille (f. Billard), Bier f3. bière, binden, Binde it. bendare, benda, Bise (Nordostwind) f3. bise, blant it. bianco, f3. blanc, blau f3. bleu, Blod it. bloccare, bloccata (f. Bloßade), f3. bloc, bloquer, Blöde af3. esbloir, nf3. éblouir, prov. esbalauzir, blond it. biondo, f3. blond, Bollwerk f3. boulevard, Bolzen it. bolzone, Boot it. batello, sp. batel, prov. batelh, f3. bateau, Bord f3. bord, it. bordo (Rand), böse prov. bauzar betrügen, Brade it. bracco, f3. braque, braun, it. bruno, af3. brun, Braut f3. bru (Schwieger-tochter), brechen, f3. brèche (f. Bresche), brodeln f3. brouiller, brummen f3. bramer, Brombere f3. framboise (Himbeere), Bugspriet f3. beaupré, Burg it.

1) Vgl. auch Abschnitt 2 über Dissimilation.

2) Die italienischen Wörter sind vermehrt nach Paul Herthums ausgezeichnete Programmarbeit, Arnstadt 1902.

borgo, f3. bourg, sp. burgo (Markt-
 fteden), Dachs it. tasso, sp. tejon, f3.
 taissou, Eide sp. port. iva (Günel), f3.
 if, Eiderdaune (Isländ.) f3. édredon,
 Elle f3. anne, it. alna, Elfter f3. agave,
 Eulenpiegel f3. espiegle (Zehelm), es-
 pièlerie (Zehelmerei), fahrl. falb it.
 falbo, f3. fauve, Fahne it. gonfalone,
 af3. gonfaon, nf3. gonfalon, (?) Falte
 it. falcone, f3. faucon (eng. falcon),
 Fenn † (Sumpf, Moor) it. sp. fango,
 f3. fange, Filz it. feltro, f3. feutre (f.
 Filtter), Firft prov. frest, af3. freste,
 Fladen it. fladone (Honigwabe), sp.
 flaon, f3. flan (Fladen, Torte), fligen (?)
 f3. flèche Pfeil, flur f3. fleur Ober-
 fläche (flour Blume aber aus d. Lat.),
 Franke f3. franc, français (f. frank,
 ftantieren, Franz, Franzose), Fracht
 sp. flete, port. frete, f3. fret, frisch it.
 fresco, f3. frals (f. Krese), fromm af3.
 formir, nf3. fournir, prov. sp. port.
 fournir, it. fornire (vollenden), Fuder
 f3. foudre (dagegen foudre Blig v.
 it. fulgur), Futter f3. fourrage, four-
 rager (f. Furiar, Furage), Garbe prov.
 sp. garba, f3. gerbe, gären f3. zwitter,
 Garten it. giardino, f3. jardin, Geier,
 Gerfalte it. gerfalcon, f3. gerfauc, Geige
 it. prov. sp. giga, f3. gigue, (?) Geißel it.
 port. sp. gala, Gemse f3. chamois, it.
 camozza, gram it. gramo (beirübt),
 greifen it. grifo, gripo, f3. griffe, griffen,
 greinen prov. grinar, it. digrignare
 (d. Zähne fletschen), greis it. griso,
 griglo, f3. grila (grau), Griesß prov.
 greza, f3. grès (Sandstein), grêle
 (Hagel), anord. grima Waste, f3.
 grimace, Halle it. alla, f3. halle,
 Halsberge af3. halbere nf3. haubert,
 Harfe it. sp. prov. arpa, f3. harpe,
 hart f3. hard, Hase f3. hase (Hafen-
 weibchen), Haspe, it. aspo sp. aspa
 (Hafpel), hassen, Haber af3. hadir,
 nf3. harl, Hakt f3. hâte, Heifter f3.
 hêtre, Hellebarde it. sp. port. prov.
 alabarda, f3. hallebarde, Helm port.
 it. elmo, sp. yelmo, af3. healme,
 nf3. heaume, Hemd sp. port. prov.
 camisa, it. camicla, f3. chemise,
 Herberge it. albergo, prov. alberc,
 f3. auberge, Herde af3. herde, Hering
 f3. hareng, prov. arenc, Hermelin it.
 armellino, sp. armino, f3. hermine,
 Herold it. araldo, sp. heraldo, port.
 arauto, f3. héraut (f. Heraldif), Hippe
 it. accia, f3. hache, port. facha, prov.
 apcha, sp. hacha (Art), ah. blanca, it.
 fianco, prov. f3. flanc (f. Flanke),
 höhl f3. houle, Hohn it. onta, f3. honte,
 honnir, Hopfen f3. houblon, Hose
 it. uosa (Gantafche), af3. hose, asp.
 huasa, Hütte sp. huta, f3. hutte, läh
 it. gajo, sp. gayo, port. galo, prov. f3.
 gai (heiter. munter), gaillard led.

Rämpel¹) it. campione, sp. campeón,
 f3. champion, Regel it. quiglla, f3.
 quille, Hefen, füren f3. choisir, Rette
 f3. glouteron, Rad f3. roue, ra-
 quer, Rrampe it. grampa, f3. cram-
 pon, Rrapfen it. grappa, f3. agrafe,
 tragen sp. prov. gratar, it. grat-
 tare, f3. gratter, Arebs f3. écrivaise,
 crevette, af3. crevice, Arefse it. cres-
 cione, f3. cresson, Rrippe (t. greg-
 pia, f3. crèche, Rropf it. gropo,
 groppa, sp. grupa, f3. croupe (Rruppe
 d. Reittieres), Rrüde sp. cloque, port.
 croque (Bootshafen), it. crocco (Ha-
 fen), gruccia (Rrüde), f3. croc (Ha-
 fen), crosse (Krummstab), Ruchen it.
 cuccagna, f3. cocagne (Schlaraffen-
 land), sp. cucacha (Wollseft), lahm
 prov. lam, Landftracht — lausque-
 net, Laft it. port. lasto, sp. lastre,
 f3. last, laste, lest (Ballast), Latte
 it. latta, prov. sp. port. lata, f3.
 latte, lau af3. flo, flau nf3. flou (f.
 flau), Laube it. loggia, port. loja,
 f3. loge, loger, logis, lauern f3. lorg-
 ner, lorgnette, lorgnon, laufen it. ga-
 loppare, sp. port. galoper, f3. galoper,
 leden it. leccare, f3. lécher, leid it.
 laido, prov. lait, f3. laid (häßlich),
 Leiste prov. sp. port. it. lista, f3. liste,
 lenten, Selent f3. lante, it. fiasco,
 Lippe f3. lippe (dicke Unterlippe),
 lippu, List it. port. lesto, sp. listo,
 f3. leste (gewandt), Los it. lotto, sp.
 port. lote, f3. lot, loterie, lotir, Luder
 f3. leurre, Maat f3. matelot, Wagen
 it. magone, Warber sp. port. marto,
 it. martora, f3. marre, Markgraf it.
 marchese, f3. marquis, Marfchall f3.
 maréchal, Maser af3. masre, Meife f3.
 mésange, Winne f3. mignon (Lieb-
 ling), Moos prov. mossa, f3. mousse,
 Mordel f3. morille, Mord f3.
 meurtre, Muff (dumpfiger Geruch,
 Schimmel) it. muffa, sp. moho,
 port. mofa, f3. moufette, mofette,
 Muße f3. muser, amuser, Napf ah.
 hnap, f3. hanap (Humpen), it. nappo,
 prov. enap, Neftel it. nastro (Band),
 Nord it. sp. norte, f3. nord, Nudel f3.
 nouille, Ost f3. est, nd. pladen f3.
 plaque, plaquer, placard (f. Plakat),
 Quarz it. quarzo, f3. quartz, Quhle
 (Zwehle, Handtuch) it. tovaglia,
 sp. toalla, prov. toalha, f3. touaille,
 raffien it. arraffiare, f3. rasler (ent-
 reifen), Rain f3. rain (Grenze),
 Rand sp. randa (Befah), port. renda
 (Rante), Raub it. ruba, rubare,
 prov. rauba, sp. ropa, port. roupa,
 f3. dérober, robe (Aleid), reden
 it. recare, Reede it. sp. rada, f3.
 rade, Reif f3. rimas, Reher (Af. mh.
 heiger) it. aghirone, sp. airon, prov.
 aignon, af3. halron, nf3. héron, algrette,

¹) Selber Vehnwort aus d. Lat. (?)

Reim it. sp. rima, f3. rime, Reinhard f3. renard (verdrängte volpil, goupil o. it. vulpeculus), Reife af3. raise (Kriegszug), Reiter — f3. retre, Riege it. riga, Ring it. aringo (Kampfpfad), aringa (öf. Rede), f3. rang, harangue, sp. port. arenga (Rede), prov. renc, ah. raspón, it. raspere, sp. raspar (abfchaben), f3. râper, râpe (f. Raspel), Rod sp. roquete, it. rocchetto, f3. rochet (Chorhemb), Roden it. rocca, sp. ruca, Rohr prov. raus, f3. roseau, rösten it. arrostitre, f3. rôtir, Roß f3. rosse, Saal it. sp. port. prov. sala, f3. salle, salon, Sal(weide) f3. saule, Sauertraut f3. choucroute, Schächer (Räuber) prov. escacs, af3. eschiec (Raub), nf3. échec (Verlust), Schale f3. écaille, it. scaglia, Schall (Anecht) it. scalco (Rüchenmeister), schallen it. squillare, Schar (Menge) af3. eschlere, f3. scarf it. scarpa, sp. escarpa, f3. escarpe (Böschung), escarper, f3. déchirer, Schafz prov. escatz, Schaum it. schiuma, port. prov. escuma, f3. écume, Schelle it. squilla, prov. esquella, sp. esquila, af3. eschiele, schenten af3. eschancier, nf3. échanson (Mundschent), sp. escancar (fredenzen), scherzen it. scherzare, scherzo, f3. schiure (schivare (meiden)), schifo, sp. esquivo (spröde), af3. eschiu, schid f3. chic, Schiene (Schienbein) it. schinlera (Weinharnisch), schlena, sp. prov. esquena, f3. échine Rückgrat, Schiff it. schifo, f3. esquil, equipage, sp. port. esquisse, sp. esquifar, af3. esquiler, nf3. équiler, Schilling it. scellino, sp. prov. f3. escalin, Schindel f3. échandole, Schirm, f3. schirmen, it. schermlre f3. schirmen (mh. schirmen f3. schirmen), prov. af3. eschirmir nf3. eschirmir, it. scherma, sp. port. esgrima (Fechtkunst), schleifen, schlifen prov. esclatar, it. schlattare, f3. éclater, schlenfern, Schlinge port. sp. eslinga (Länge), f3. élingue Schleuder, Schlinge, Schmalz it. (mu.) smalto Butter, schmelzen, Schmelz sp. port. esmalte, it. smalto, af3. esmail, nf3. émail, Schnapphahn f3. chenapan, schnell it. snello, af3. prov. lsnel, mh. schoc (Haufe), f3. choc (Stoß), Schöffe it. scabino, f3. échevin, Schoppen, f3. chopine, chopiner zechen; Schuppen f3. échoppe (leine Bude), segeln f3. cingler, Seife it. sapo, it. saponi, f3. savon, Sinn it. senno, spâhen it. spia, spiare, sp. espla, esplar, f3. espion, épler (f. Spion), Spanne it. spanna, f3. empan, sparen f3. épargner, Sparren af3. esparre, Spat f3. éspath, it. spato, Specht f3. épeiche, Sperber it. sparviere, a'p. esparval f3. épervier, Spieß (Brat-) f3. épols (Geweihe), Sporn it. sprone, sp.

espolon, af3. esperon, nf3. éperon. Sprehe (Star) af3. esprohon, springen it. springare, spingare (zappeln), spritzen it. sprizzare, spruzzare, Sprötte (eng. sprat) f3. esprot, sprühen af3. esproher (besprengen), Spule it. spoula (Weberfchiffchen), f3. espole (Garn), épolln (Weberpule), Staken it. stacca (Sten), sp. estacon, port. estaca (Pfahl), af3. estaque, Stall it. stallo (Wohnung, Sitz), stalla (Stall), af3. estal, nf3. étal (Ladentisch, Fleischbank), étaler ausstellen, stampfen it. stampare (druden), stampa (Drud), sp. port. estampar (druden), f3. estamper (stemeln), estampe (Kupferstich), Stange it. stanga, (Fuß-) Stappe it. staffa (Stegreif, Bügel), (?) Stauche (Pulswärmer) f3. étui, it. astuccio (Futteral), stechen, steden it. stecco Dorn, Steinbock it. stambecco, f3. bouquetin, Stoß it. stocco (Stoßregen), f3. estoc, étoc, étou, stolz af3. estout (daher eng. stout), Stör mlt. sturio, it. storione f3. esturgeon, Strahl it. strale (Pfeil), streben af3. estriver (kämpfen), nf3. estrif (Streit), streichen f3. étriquer (abkürzen), streuen it. sdrajare (hinlegen), striden f3. tricoter, tricot, (?) Stube, heizbarer Raum it. stufa (Badestube), sp. estufa (Ofen, heizbares Zimmer), eng. stove, f3. étuve, Stüd ah. stucchi, it. stucco (Gips), f3. stuc Stüd, Sturm it. stormo Kampf, Getümmel, Süd f3. sud, Sülze it. solcio, Suppe, nd. supen (saufen), f3. soupe, Taler it. tallero (ndl. daalder, eng. dollar), tappen f3. taper, Tau f3. touer (ziehen), Taumel af3. tumer (fallen), it. tomare (springen), Torf f3. tourbe, trauf it. drudo (Geliebter), prov. druda (Geliebte), Treue mlt. treuga, it. tregua, f3. trève (Waffenstillstand), trinken f3. trinquar, Trog it. truogo, trollen f3. tröler, (?) Trommel it. tromba Trompete, sp. port. trompa, f3. trompe (f. Trompete), mh. trodden treten, it. trotto, f3. trot (Trab), Traube (eig. Haufe) f3. troupe, sp. tropa (Menschenhaufe), it. troppo, f3. trop zu viel, Fülle f3. douille (Röhre), Ungeziefere af3. atovre (Getier), Vieh (got. fahu) it. flo, prov. feu, af3. feu, nf3. flef Lehn (f. feudal), Wade, Waffel asp. guafia, f3. gaufre, wach, wachen f3. guet, guetter, wahren f3. garer, gare Bahnhof, Wald af3. gualt, gaut, walten it. gualcare, Walthier f3. Gautier, Walzer f3. valse, (?) Wamme af3. wambels, prov. gambals (f. Wams), Wange it. guancia, Wanten † it. quanto, f3. gant (Handschuh), warten it. guardare, f3. garder, Wasen (Rasen) f3. gazon, waten it. guadare, Weh it. guajo (Leid, Geheul), f3. ouais, wehren f3. guérir (heilen),

welfen † f3. guiper, gulpure, Weiße
it. gulsia, f3. guise, weiß gauche
(links), Wer(wolf) f3. (loup-)garou,
werfen af3. guerplr, nf3. déguerpir
(i. Stich lassen), Westen f3. ouest,
Wette it. gaggio, f3. gage (Pfand),
Wilhelm af3. Villalme, nf3. Guillaume,
Wimpel f3. guimpe (Schleier), win-
den it. ghindare, sp. guindar, f3.
guinder, wirr mlk. guerra, it. guer-
ra, f3. guerre, Wisch f3. guichet,

Woge f3. vague, Zaden sp. taceo
(Pflod), f3. tache, attacher, Zahn it.
zanna (Hauer), Zapfen it. zaffo, f3.
tape, tapon, tampon, Zede it. zecca,
f3. tique, Zidzad f3. zigzag, Zint sp.
f3. zinc, port. it. zincu, Zopf it. toppo,
sp. tope) oberste Spitze, Knopf), af3.
top, nf3. toupet, zuden it. toccare,
f3. toucher (berühren). Viele Namen,
z. B. Charles, Henri, Louis, Edouard,
Adelaïde.

28. Rückwanderung.

Zahlreiche Wörter, die in früheren Zeiten aus dem Deutschen in roma-
nische Sprachen, namentlich ins Französische und Italienische, übernommen
wurden, sind später wieder, und zwar meist in fremdem Gewande, ins Deutsche
zurückgewandert. Solcher Wörter dürfte es über 100 geben.

Agraffe f3. agrafe, ah. kräpho
Safen, Krapsen, verw. mit Aram-
pe, Allod, allodial mlk. allodium, ah.
alöt v. al ganz, öt Vestig, amüsieren
f3. amuser Nuße, arrangieren f3.
arranger, f. Rang, Bagage, Bagatelle
f3. bagage, bagatelle, (anord. baggl
Bündel, Bad), Balton f3. balcon, it.
balcone, Balken ah. balko, Ballen f3.
ballon, Ball mh. bal, Bank (Geld-)
it. banca, f3. banque, mh. banc,
Bande, Bandit, Banner, Panter,
bandal it. banda, f3. bande, it. ban-
dito (eig. Verbannter), f3. bannière,
af3. ban Fahne, f3. banal zu mlk.
bannalis — alle beruhen auf Bann,
got. bandwa Zeichen, Baron f3.
baron, mh. bar, ah. baro Mann,
Bastard f3. bâtard (dtisch. Ursp.), Bi-
wal f3. bivouac, nd. Biwafe = Bei-
wache, Blodade, blodieren it. blo-
cata, bloccare, f3. bloquer (Blod),
blond f3. blond (verlorenes dtisch.
Wort), Boulevard f3. boulevard (Holl-
werk, mh. bolwerk), Breche f3. brèche
(brechen), brunett f3. brunet (braun),
drollig f3. drôle (dtisch. Ursp.), Emaille
f3. émail (Schmelz, ah. smelzl),
Equipage f3. équipage (Schiff), Etappe
f3. étape, af3. etape (Stapel, Staf-
fel), Etui f3. étui (Stauche, mh.
stübe), Fauteuil f3. fauteuil (ah.
falt-stuol), Filtter, filtrieren it. fil-
trare, feltro, f3. filter, sentre (Filtz),
Flamberg f3. flamberge (Flanke, ber-
aen); Nante, flantieren f3. Nanc, lan-
quer (ah. hlanca, nh. lenken), flau af3.
flau, nf3. flou (lau), Floite sp. flota,
it. flotta, f3. flotte (anord. floti,
z. fließen), frank f3. franc (Frank),
Franzose f3. François (Franke), Freste
it. fresco (frisch, ah. frisco), Fries f3.
frise (?), frisieren f3. friser (dtisch.
Ursp.), Furtag, furagieren f3. four-
rage (Futter, ah. fuotar), furnieren
af3. formir, nf3. fournir (frommen,
ah. frumjan), Gage f3. gage (ah. vadl

Wette, Pfand), Gala sp. it. gala (?geil
= üppig, prächtig), Garantie f3. ga-
rantie, garantir (ah. werento der
Gewährleistende), Garde f3. garde (ah.
warta Wache), Garderobe f3. gar-
derobe (ah. warta, roub Kleid), gar-
nieren f3. garnir (warnen, mahnen),
Girlande f3. guirlande, it. ghirlanda
(pl. Bierelände), gravieren, Graveur
f3. graver (graben), Grimasse f3. grim-
massaggi grimas Waise, ah. grimmißon
während sein), Grippe f3. grippe greifen,
Gruppe f3. groupe (Kropf eig. hervor-
stehende Rundung), Guipüre f3. gul-
pure (Weiße = Garnwinde), Hast f3.
hâte (heftig), Herold, Heraldit af3.
heralt, nf3. héraut (ah. herwalto),
hurtig f3. heurter (verlorenes dtisch.
W.) stoßen, installieren, Installation,
Installateur mlk. installo einrichten
(ah. stal Stall, Ruheort), Kanton,
Kantine f3. canton, cantine, it. can-
tone, it. cantina (Kante), Kruppe f3.
croupe (Kropf), Kutte f3. cotte (Rohz,
ah. chozza), Liste it. lista, f3. liste
(Leiste, ah. lista), Loge f3. loge,
Loggia it. loggia (Laube), Lor-
gnette f3. lorgnette (lauern?), Lotto,
Loterie it. lotto (Los), Marke, mer-
ken, markieren, f3. marque (Mark, ah.
marea Bezeichnung) Marquis, Mar-
quise f3. marquis (Markgraf), Mar-
schall f3. maréchal (ah. marahscale
Pferdesknecht), morganatisch mlk. mor-
ganatica (ah. morgan), mouffieren f3.
mousser (Moos), Ruff f3. moufle
Hausthandschuh (mh. mouwe, Pedell
mlk. pedellus, bidellus (Büttel, ah.
bital), Plakat f3. placard (germ. Ursp.),
Rang f3. rang (Ring, ah. bring), ran-
gieren (f. arrangieren), Raspel f3. râpe
Reibeisen (ah. raspön raffen), Rasse f3.
race (ah. reiza), Regal it. riga (dtisch.
Ursp.), Robe f3. robe (Raub, ah. roub
Kriegsbeute, Kleid), Salon f3. salon
(Saal), Schachtel, Schatulle mlk. sca-
tula, it. scatola (Kasten, ah. kasten,

Schärmübel it. scaramuccio (mh. schirmen = schützen), Schärpe fz. écharpe (ah. scharpe Tasche), Spion fz. espion (spähen), Staffette sp. estafeta, it. staffetta (Stapfe), Stafet it. stacchetta (Stafen, stecken), Stud, Stultateur it. stucco (Stück, ah. stuckl), tanzen fz. danser (ah. dansön), Tid fz. tic

(dtisch. Ursp.), Toupet fz. toupet (Zopf, nd. Top), Tritot fz. tricot (striden), Triller it. trillo (dtisch. Ursp.?), trotten fz. trotter, it. trottare (treten), Trupp fz. troupe (Traube?), Tschato madjar. csako (Zadenhut), Waggon eng. wagon (Wagen), Wams afz. wambais (Wamme, ah. wamba Leib).

29. Sammelnamen.

Noch lebt im Volksbewußtsein das Gefühl für die ursprüngliche Bedeutung der Vorsilbe ge¹), nämlich das Zusammenfassende, Zusammengehörige, z. B. Berg — Gebirge, Tier — Getier, Stuhl — Gestühl, Wolke — Gewölk. Häufig hat das ge seine zusammenfassende Bedeutung verloren; Gesims, Gehirn bedeutet nichts anderes als Sims, Hirn, Gestirn ist nicht mehr die Menge der Sterne sondern ein einzelner Stern (ebenso Gewächs, Gewehr), brauchen und gebrauchen unterscheiden sich kaum. Vielfach ist auch die Zusammengehörigkeit der einfachen und zusammengelegten Wörter im Bewußtsein geschwunden: fallen — gefallen, raten — geraten, Land — Gelände, tragen — Getreide, Naden — Genid, schmieden — Geschmeide, Saal — Geselle. Bisweilen sind die Wörter untergegangen, zu denen der Sammelname gebildet wurde, z. B. tumel (Gestümmel), lehtar (Gelichter), wigän (Geweih), sinthan (Gesinde, Gesindel) u. a.

Ader — Geäder, Aft — Geäst, Balken — Gebälk, bauen — Gebäude, Bein — Gebein, beißen — Gebiß, Berg — Gebirge, bilden — Gebild, binden — Gebinde, Blut — Geblüt, brauen — Gebräu, Bruder — Gebrüder, Busch — Gebüsch, Darm — Gedärm, deden — Gedeck, Jahrt — Gefährte, fallen — gefallen, fassen — Gefäß, Feder — Gefieder, folgen — Gefolge, Zuge — Gefüge, Hag — Gehege, Haus — Gehäuse, Hof — Gehöft, hören — gehören, Gehör, Kraus — Gefröse, Land — Gelände, mh. lander (Zaun) — Geländer, mh. lanke z. lenken, (Weiche) — Gelenk, mh. leis Spur — Geleise, Gleis, langen — gelangen, lassen — Geläß, laufen — Galopp (G. laufe?), legen — Gelege (Eier im Nest), Gelage, ah. lehtar (Mutterstoß) — Gelichter, machen — gemach, Gemach, ah. mahal (Vertraal) — Gemahl, malen — Gemälde, Mauer — Gemäuer, Mus — Gemüse, Mut — Gemüt, Naden — Genid, packen — Gepäd, Rahmen — Geräms (Goethe); raten, Rat — geraten, Gerät, rauschen — Geräusch, reichen — gereichen, richten — Gericht, rinnen — gerinnen, Rippe — Gerippe, rollen — Geröll, rufen — Gerücht, rumpeln — Gerümpel, rüsten — Gerüst, Saal — Geselle, schaffen — Geschöpf, Geschäft, schießen — Geschöß, Geschüß, schirren — Geschirr, schlagen — Geschlecht,

ungeschlacht, schmieden — Geschmad, schmieden — Geschmeide, schwellen — Geschwulst, Schwester — Geschwister, schwören² — Geschwür, sehen — Gesicht, setzen — Gesetz, germ. sinthan (gehen) — Gesinde, Gesindel, sitzen — Gesäß, ah. spannan (spannen) — Gespann, ah. spanan (verloden) — Gespenst, spielen — Gespiel, Staden — Gestade, stehen — gestehen, Stein — Gestein, stellen, Stelle, Stall — Gestell, Gestalt, Stern — Gestirn, stieben, stüßern — Gestöber, sträuben, struppig — Gestrüpp, Strauch — Gesträuch, Stuhl — Gestühl, Stute — Gestüt, Tafel — Gestäfel, Tier — Getier, tosen — Gedöse, tragen — Getreide, treiben — Getriebe, mh. tumel (Lärm) — Gestümmel, Vater — Gevater, Vogel — Geflügel (vorher Gevigel), wachsen — Gewächs, walten — Gewalt, waschen — Gewäsch, wehren — Gewehr, weiden — (Ein)geweide, werben — Gewerbe, ? (mh. wät Kleidung scheint nicht verw.) — Gewand (eig. Gesamtheit d. Kleidungsstücke), Wetter — Gewitter, mh. wigän (lämpfen) — Geweih, mh. winnen (sich abarbeiten) — gewinnen, wissen — Gewissen, Wurm — Gewürm, ah. zebär (Insektier) — Geziefer, Ungeziefer, Zeit — Gezeiten, Zelt — Gezelt, ziehen, Zucht — Gezücht, Zweig — Gezweig.

30. Schlagwörter, s. auch Liste 24.

Sie entstehen meist plötzlich zugleich mit den Begriffen, die sie darstellen, bleiben aber auch bestehen und werden weiter gebraucht, wenn sich der Begriff mit einem andern Inhalt gefüllt hat. Einige Beispiele sind:

abrüsten (Ende 19. Jh.), Agrarier (nach 1880), alldeutsch, Aufklärung (18. Jh.),

Chauvinismus, Diktatur des Proletariats, ewiger Friede, Flucht t.

¹ Urverwandl mit It. cum, com-, con-, gr. syn, s. Liste 44.

d. Öffentlichkeit (1898 Marshall v. Bieberstein), formale Bildung, Frauenemanzipation (Ende 19. Jh.), Gedankenfreiheit (Schiller), Humanität (Herder), Imperialismus (eng. Urspr.), Kapitalismus, Merital, Kulturentwurf, liberal, Militarismus, Pazifismus, Persönlichkeit, Pressefreiheit, Renaissance, So-

zialismus, Toleranz (18. Jh.), ultramontan, unentwegt (Ende 19. Jh.), Verelendung der Massen, Verständigungsriebe, Völkerbund, Völkerpsychologie (Lazarus u. Steinthal), Volksstaat, Weltbürger, Weltliteratur (Goethe), werttätige Bevölkerung.

31. Stoff und Name.

Bezeichnungen, die auf den Stoff hinweisen, aus denen ein Gegenstand gemacht wurde, sind geblieben, obwohl der Stoff heute ein anderer geworden ist. Solche Wörter neben dem sprachlichen auch kulturgeschichtliches Interesse. Einige Beispiele:

Reisestift, Bleifeder (früher aus Blei); Brille (zunächst aus Bernill, später aus Glas); Büchse (eig. aus Buchsbaum gefertigt); Buch, Buchstabe (eig. aus Buchenstäben); Feder (eig. der Gans, jetzt aus Stahl); Flinten (eig. Feuerstein, dann die damit versehene Waffe; gr. *grápho*, urw. dtisch. kerben (eig. eingraben, in Stein, Metall, Wachs); ähnlich auch eng. *write* eig. rizen; Hammer (eig. = Stein, Fels, dann Werkzeug, Waffe daraus, jetzt aus

Eisen); Horn (Tier-), dann aus Metall; Rodex — (aus Holz); Lot = Blei, Gewicht daraus, *lot* nur noch Gewicht ($\frac{1}{32}$ Pfd.); Marmelade; Messer, *mazzis* Speiseknetter, der 2. Teil = Stein, dann Steinwerkzeug; Mumie; Ravier (Rarrusstaude); Pinasse (Schiff aus Fichtenholz); Plombe, urw. aus Blei (lt. *plumbum* Blei), plombieren, Apfelwein, Malzstee, Kledertee.

32. Tätigkeits- und Leidensform vertauscht.

Bedienter ist der Form nach einer, der bedient wird. Schwer zu erklären ist die aktivische Bedeutung der passiven Form. Vielleicht hieß es ursprünglich Bediensteter, eine Form, die auch heute noch nicht ganz verschwunden ist. Das wäre dann der mit oder bei einem Dienste Beschäftigte, Tätige; die Vorstufe be- ist ja nur eine abgeschwächte Form von bei. Vielleicht hieß es aber Bedienender.

Arrestant heißt der Form nach der Verhaftende, lt. *arrestans*, Gen. *arrestantis*; dagegen ist *arrestatus* passives Partizip und ergäbe deutsch Arrestat. Das n wäre irrtümlich eingetreten. Aber vielleicht ist das t am Schluß ursprünglich ein d und das Wort ginge auf *arrestandus* zurück. Es läge dann überhaupt kein Partizip, sondern Gerundivum vor und bedeutete der zu Verhaftende.

Rupert ist Part. Perf. Pass. zu f3.

convir und heißt Bedecktes, Verhülltes, nicht Bedeckendes, was doch der Briefumschlag ist. Hier liegt ein Mißverständnis vor, das aber nur dann verschwindet, wenn man das Wort aufgibt u. Umschlag dafür sagt. Vielsach geschieht das schon jetzt. Daß die französ. Bezeichnung *enveloppe* ist, sei nebenbei bemerkt.

elegant ist Part. Präs. zu lt. *eligo* auswählend, soll aber ausgewählt heißen. Rein logisch kann man sagen: ein eleganter Herr, aber nicht: ein elegantes Haus.

Ähnlich: beredt, bedacht, gewillt, verdient, pflichtvergessen, ungeessen, ungebeißtet, gedienter (Soldat), gelernter (Arbeiter, Kaufmann), ursp. Passiv; umgekehrt: betreffend (der betreffende Abschnitt); in Goethes Werther borgt der Feld Pistolen „zu einer vorhabenden Reise“.

33. Tautologie und Pleonasmus.

Bezeichnung eines Begriffs durch zwei gleichbedeutende (oder wenigstens Ähnliches bezeichnende) Wörter, von denen das eine durch das andre verdeutlicht wird, weil die Bedeutung des ersten im Laufe der Zeit dem Volksbewußtsein entschwunden oder verdunkelt ist, z. B.:

Angst und bange, Muerods, Aholbuch, Blachfeld, Braun der Bär, Chinarrinde, Dachziegel, Diebstahl, Elentier, Etischwur, Kemgericht, geessen (eig.

geessen), Goldgaulden, grasgrün, Grenzmark, Guerillakrieg, Harstagen, Herterkeit, heutig-n Tages, Körperlich, Lab Brot, Leblichen, Lindwurm, Mau-

Wasserzieher, Woher?

tier, mutterseelenallein, Wachtkontrakt, Wachtvertrag, Pontonbrücke, Salweide, Sauerampfer, Suster, tagtäglich, Tragbahre; wortwörtlich; Oberarzt, Hochaltar (doppelte Lautologie!). — Abtissin, Diakonissin, Prinzessin, Sündin zeigen doppelte weibliche Endung; runde Scheibe, Vorbedingung, Mithilfe; gute Besserung; alter Greis;

reich an einer Fülle von Sehenswürdigkeiten; er hat um die Erlaubnis, gehen zu dürfen; er verdient mit Recht den Beinamen der Große; mein Freund soll ihm angeblich mitgeteilt haben; wir sprechen die Bitte aus, das Weitere veranlassen zu wollen, Hedwig, Hildegunde, Stubbenkammer.

34. Umstellung (Metathesis), bes. des r.

Albert, Bertha — Albrecht, Pracht (eng. bright glänzend), Bernstein, eng. burn — brennen, bersten mh. bresten, Born (eng. bourn Bach) — Bronn, Brunnen, Bord — Brett, Borste — eng. bristle, Dorf — Rot-trop. Ohrdruf, Wambdrup. pl. dörtein, dörtig — hd. dreizehn, dreißig, durch — eng. through, Eller (nd.) — Erle (hd.) Feld — flach, Flöz, Flunder, Ferdinand — Friedenand; agj. first — Frist agj. forsc — Frost, agf. forst — Frost, lt. forma — gr. morphé, fürchten — pl. fruchten, *na. fricht, eng. horse, Garbe — grabstchen; Dröön am Niederrhein — Roß, mh. hros,

terben — gr. grápho, Kolben — Klub, Korn, Kern lt. granum, Aulin — Chlum, lt. plenus, dtsh. voll, Roland — it. Orlando, lt. turba sz. trouble, Warze — pl. Wratt, agf. hwit weiß — eng. white, agf. hwyle — eng. whelch, hwä — eng. who, agf. hweart — eng. wharf u. zahllose andre mit hw, Wespe, eng. wasp — naf. wæps, oh. wafsa, mh. wafsa. Die Rindersprache bietet viele Beispiele: annre Lette, (Telle f. Stelle); Láz (Salz), Onfel Fraß (Schwarz).*) Waspa — Vogesen, Garz — Graß, Gräß, Greiz (Burg).

35. Unerklärte Wörter.

Das sind solche, deren Bedeutung, Ursprung oder Herkunft mit den heutigen Mitteln der Sprachwissenschaft in keiner Weise zu erklären sind und bei denen Beziehungen und sogar Vermutungen über Bedeutung und Zusammenhang fehlen. Fast alle diese Wörter sind echt deutsch, meist germanisch, oft sogar vorgermanisch.

Alfe, Ahorn, ail, Amsel, Apfel, Auerhahn, Bach, Bede, Bagger, beginn*en, Besen, bestechen, Beutel, Biene, Blei, Boß, Bohne, böse, braten, Braue, bringen, brüllen, Brust, Büdling, Busen, dringen, drohen, Dult, Dung, Eid, Eidechse, Eis, eitel, Farbe, faheln, Feme, finden, finster, Fleisch, Fleiß, Garn, Gaul, Gauen, geben, Geißt, gering, Gicht, Glied, gloßen Grund, grüßen, hager, Haken, halb, Halfter, hapern, Harke, hemmen, herb, hinken, Hirse, hoffen, Hornisse, Hummel, Humpen, Hunger, Imme, läten, Rahn, Karussel, lauen, laufen, Keil, Keim, Kelle, Kitt, Mittel, Nagel, Knapp, Anebel, Anoth, Anorpel, Adcher, Adder,

Aralle, Arawall, Raich, Salen, Lamm, Lenz, Lieb, lügen, Maser, Meiler, Melse, Mieder, mild, Mist, Mistel, Molch, Möwe, Muffe, Narr, Reid, ndrögel, Not, Pfad, Pfand, Pfod, prägen, Proß, Prügel, Puter, Rahm, Rasen, Raupe, retten, Riesling, Rind, Rumpf, Runkelrübe, Ruß, Sahne, Säule, Schaden, Schädel, schal, Schar-tele, Schaukel, Scheu, Schilf, Schlamm, Schnepfe, schreien, See, Seele, Sorge, Speiche, Spott, sprechen, spröde, Sprotte, Tang, Tanne, Tasche, Tage, Taube, Traube, Trester, trocken, Tuch, tuscheln, und, Ufer, Ul, Vogel, Wacholder, Wachtel, Walfisch, Weib, zanken, Zelter, Zint, zittern, Zwerg.

Zu dieser Auswahl treten noch hinzu die Bezeichnungen für Körperteile, Verwandtschaft, Farben, die Zahlwörter, Fürwörter, Artikel, Verhältniswörter u. a.

*) Zu untersuchen wäre, ob wirklich Diemen u. Miete, Nachen u. Rahn, Topf u. Pott (pl.), Ziege u. Geiß Umstellungen sind.

36. Gelungene Verdeutschungen.¹⁾

Um die Wende des 19. Jahrh. entfaltete Campe (1746—1818), der vielseitige und fruchtbare Pädagoge und Schriftsteller, Bearbeiter des Robinson, eine eifrige Tätigkeit auf dem Gebiete der deutschen Sprachwissenschaft und Sprachlehre und unternahm es auch, fremde Ausdrücke und Wörter zu verdeutschen. Bei weitem nicht alle dieser Abersetzungen haben sich durchgesetzt, viele gerieten bald wieder in Vergessenheit. Wir bieten hier eine Anzahl derjenigen, die das Fremdwort verdrängt haben und die uns heute völlig geläufig sind. Bemerkt sei noch, daß Campes Bemühungen von den Zeitgenossen heftig bekämpft und auch diejenigen seiner Abersetzungen mit Spott zurückgewiesen wurden, die uns heute in Fleisch und Blut übergegangen sind. Reinhard braucht in einem Briefe an Goethe 1812 Rundreise für Tournee und nennt diese Abersetzung: campifizieren.

Auch Phil. v. Jesen († 1689), Harsdörffer († 1658) und Schottel († 1676) bemühten sich eifrig um Verbesserung der deutschen Sprache und suchten Fremdwörter auszumerzen. Von Jesen geschaffen oder empfohlen wurden z. B. Augenblick (Moment), Gesichtskreis (Horizont), lustwandeln (spazieren), Singedicht (Epigramm), Verfasser (Autor), Vertrag (Kontrakt); von Schottel stammen Ausdrücke der Sprachlehre, z. B. Doppelpunkt (Kolon), Mundart (Dialekt), Sprachlehre (Grammatik), Wörterbuch (Lexikon), Zeitwort (Verb), Lustspiel (Komödie), Trauerspiel (Tragödie). — In neuester Zeit schuf Generalpostmeister Stephan gute Verdeutschungen. Die größten Verdienste aber hat sich der Allg. Deutsche Sprachverein erworben, von Kiegel 1885 gegründet.

Anfangsgründe — Elemente, anziehend — interessant, ausdrucksvoll — expressiv, Ausfall und Ergebnis — Resultat, Ausweis — Legitimation, Beweggrund — Motiv, Bittsteller — Supplikant, Briefwechsel — Korrespondenz (seit Harsdörffer 1644), Bruchstück — Fragment, Dreibund — Tripelallianz, Durchmesser — Diameter (17. Jh.), Ehrensold — Honorar, Eilbote — Courier, Einzahl — Singular, empfindsam — sentimental (18. Jh.), Emporblümmling — Parvenu, enteignen — expropriieren, entsprechen — repondieren (Wieland 1760), Erbschleicher — lt. heredipeta (um 1700), Fahrrad — Veloziped (nach 1880), Fallbeil — Guillottine, feinfühlig — taktvoll, Feingefühl — Takt, Festland — Kontinent, Flugschrift — Pamphlet, Broschüre, Gegenfühler — Antipode (17. Jh.), Geistesgegenwart — fz. présence d'esprit, Gemeinplatz, vorher Gemeinort — lt. locus communis, eng. com-

monplace, Heerschau — Revue (17. Jh.), Heißsporn — eng. Hotspur (Schlegel 1800), Hell Dunkel — tt. chiaroscuro fz. clair-obscur, Hochschule — Universität, Akademie, Hörsaal — Auditorium, Jahrhundert — Säkulum, Rehrteim — Refrain (Bürger), Kennwort — Motto, Kerbtier — Insekt, Mehrzahl — Plural, Rundreise — Tournee, Scheinwerfer — fz. réverbère (1791), Schriftsteller — Autor (1760), Schwarzseher — Pessimist, sinnverwandt — synonym, Sommerfrische — tt. refrigerio (gegen 1850), Spannkraft — Elastizität, Stelldichein, Treffpunkt — Rendezvous, Tatsache — lt. res facti, Trübsinn — Melancholie, Verhältnisswort — Präposition, verhängnisvoll — fatal, verwirklichen — realisieren, vorzüglich — antediluvianisch, Weltbürger — Kosmopolit (17. Jh.), Zeitgeist — Genius unsrer Zeit, Zeitpunkt — Moment, Zerrbild — Karikatur, zerstreut — fz. distrait (18. Jh.), Zwischenpiel — it. Intermezzo.

37. Verdrängung deutscher Wörter durch fremde, Ersatz fremder durch deutsche.²⁾

Eine Anzahl deutscher Wörter sind (manche schon im frühen M. A. durch fremde teils verdrängt, teils beiseite geschoben, und zwar so, daß vielfach das Fremde uns geläufiger geworden ist als das Einheimische, daß bisweilen sogar dieses durch jenes erklärt werden muß. Andererseits hat sich die deutsche Sprache zuzeiten, namentlich seit der Wende des 18. Jahrh., aufgerafft und fremde

¹⁾ Vgl. den nächsten Abschnitt. Ausführlich handelt hierüber Engel, *Deutsche Sprachschöpfer*, 1919.

²⁾ Vgl. den vorhergehenden Abschnitt.

Wörter durch einheimische zu ersetzen versucht, teils mit, teils ohne Erfolg. Der Sprachgebrauch schwankt bei vielen dieser Wörter, sie werden häufig nebeneinander gebraucht. Besonders wenig Aussicht auf Einbürgerung haben Ersatzwörter wie z. B. Fernsprecher und Anschrift für Telephon und Adresse, weil die dazu gehörigen Zeitwörter (telephonieren, adressieren) bis jetzt keine befriedigende Verdeutschung gefunden haben. Als mißlungen sind langatmige Verdeutschungen (wie beziehungsweise für lt. respective) zu bezeichnen, die das Gepräge der Kanzleisprache an sich tragen. Bisweilen werden die deutschen Ausdrücke als edler und gewählter empfunden: Staatskunst — Politik, Pflanzler — Plantagenbesitzer, Elch — Elentier, Ehrensold — Honorar u. a.

Abteil — Coupé, Adresskiste — Antiqua, Ante — Butter, Anschrift — Adresse, Aue — Insel, Ausweis — Legitimation, Banalbruch — Bankrott, Besuchskarte — Visitenkarte, Bezieher — Abonnent, beziehungsweise, beziehentlich — respective, Bolle — Zwiebel, Börse, Geldtäschchen — Portemonnaie, Briefumschlag — Kuvert, Dode — Puppe, Drahtbericht — Telegramm, drahten — telegraphieren, Dult — Fest, Ehrenschuß — Protectorsat, Ehrensold — Honorar, Eibe — Taxus, Eiland — Insel, Elch — Elentier, Facharzt — Spezialarzt, Fahnenflüchtiger — Deserteur, Fahrkarte — Billett, Fallsucht — Epilepsie, Federkraft — Elastizität, Feinlosthandlung — Delikatesgeschäft, Fernsprecher — Telephon, Freischärler — Frantkireur, Gefäß — Pettsche, Gedertmeile — Quadratmeile, Gewerbfleiß — Industrie, gewürfelt — kariert, Gleiches — Aquator, Grippe — Influenza, Hedenschüße — Frantkireur, Kammergut — Domäne, Kammerrat — Finanzrat, Klängel — Clique, Kringel — Brezel, Rundscharfer — Spion, ah. lähhi — Arzt, Laube — Artade, Lehr-

Stuhl — Ratheder, Leibchen, Mieder — Korsett, Losung — Parole, Mannszucht — Disziplin, Markt — Grenze, Morgenland — Orient, Muhme — Tante, Mundtuch — Serviette, s. Tellertuch, Oheim — Onkel, Pappfalten — Karton, Pflanzler — Plantagenbesitzer, Pfortner — Portier, ah. quirn, eng. quern † — Mühle, Reiterei — Kavallerie, Schau-, Denkminze — Medaille, Schirmherr — Protettor, Schmer — Butter, Schulschuch — Pedant, Senkel ah. senchil — Anker, sieden — Kochen, singen und sagen — dichten, Soll und Haben — Debet und Kredit, Spannkraft — Elastizität, Staatstunt — Politit, Steindruck — Lithographie, Stod, Stodwerk — Etage, Strichpunkt — Semifolon, Trilhaber — Sozius, Kompagnon, Tellertuch — Serviette s. Mundtuch, Tonkünstler — Komponist, Trottel — Aretin, Tunke — Sauce, Umlauf — Zirkulation, Umschlag — Kuvert, Urbild — Original, wahren — dauern, Wert, Werder — Insel, Wicks — Gala, Zipperlein — Podagra, Zwingherr — Despot.

38. Verhüllende Redeweise

(Euphemismen; nach Grimm Glimpswörter).

abfahren (sterben), ausgehen (Pflanzen), eingehen (Tiere), fallen auf dem Schlachtfelde (und nicht wieder aufstehen), ins Gras beißen, jem. umbringen, eig. um die Erde bringen (und dort, wo es niemand sieht, töten), aus dem Wege räumen, das Zeitliche segnen, entschlafen, erblaffen (Schillers Bürgschaft), heimgehen, wenn mir etwas Menschliches begegnen sollte, zu seinen Vätern versammelt werden, sich ein Leid antun, ihn deckt der Rasen; Langfinger, lange Finger machen, jem. das Bad segnen, er sitzt (im Gefängnis);

Gift (eig. Gabe, dann schädliche Gabe, ebenso f. poison Getränk, dann schädliches G.); pohtausend (für Gottes Tausend, um den Namen G. u. des Teufels nicht zu mißbrauchen; ähnlich f. sacrebleu, parbleu, morbleu für dieu); verflixt (verflucht); ich schere mich den Auckd darum, geh' zum Auckd (Teufel); Gottseibeiuns, gr. die Eumeniden = Wohlmeinenden (die Rachegöttinnen); übers Ohr hauen; hinter's Licht führen; Fehltritt; sich veräehen; blaue Bohne; eng. inexpressibles (Sofen).

39. Verkleinerungswörter, Kurz- und Kosformen.

a) deutsche Wörter:

Armel, Bänkel(sänger), Beffchen, bißchen, Bühel, Bündel, Büschel, Dadel (Tadel), Eichel, Entel, Enle,

Nähnlein, Hertel, Kohlen (Füllen), Forelle, Füllsel, Gesindel, Gösch, Göhe (?), Gürtel, Heimchen, Hermelin,

Hügel, Rüge, Ruel, Röchel, Reifel, Ringel, Krümel, Rüssel, Ruten (Rüchlein), Lotse, Mädchen, Märchen, Maßliebchen, Messel, (sein) Mütchen (kühlen), Nette, Nessel, Nichte, Nädelsführer), Rüssel, Runzel, Rin-

gel, Rüssel, Scherlein, Zeidel, Schesfel, Schentel, Schwein, Spag, Spägle, Sperling, Stafel, Ständchen, Stengel, Sterlet, Tadel (Tadel), Troddel, Tüpfelchen (doppelte Bl.), Ull (?), Wanze.

b) Lehn- und Fremdwörter:

Ampef, Artikel, Affel, Aurikel, Baga-
telle, Ballett, Basilist, Bazillus, Bibel,
Billet, Cedille (kleines z), Postett
(Buket), Brezel, Chemijett, Complet,
Eufette, Feuilleton, Kioskel, Klottille,
Kreutzchen, Guerrillakrieg, Nöhl, Joden,
Kabinett, Kamarilla, Kamel, Ka-
ninchon, Karnidel, Kartoffel, Ka-
pelle, Kapitel, Kapsel, Karat, Kar-
bunkel (Karfunkel), Kartoffel, Karussell,
Kajino, Kasserolle, Kassette, Kasta-
gnette, Kordel, Kornett, Korsett, Kor-
vette, Kotillon, Kuppel, Lanzette,
Libelle, Libretto, Mantel, Mantille,
Modell, Muffel, Mästel = Mäuschen,
Niveau, Nudel, Obelisk, Onkel, Opium,

Page, Palette, Palmette, Paneel, Parti-
tel, Parzelle, Perle, Pikkoloilote, Pille,
Pinsel, Pinzette, Plafette, Platin,
Podium, Primel, Pumpernickel ?,
Pupille, Pustel, Quentchen, Radies-
chen, Rolle, Rondelet, Rosette, Rüssel,
Sädel, Sardelle, Sardine, Schachtel,
Schatulle, Schalmel, Scharmügel,
Schartete (?), Siegel (Sigel), Sodel,
Spachtel (Spatel), Spinett, Stafette,
Stafel, Stiefelette, Stilet, Tabelle,
Tablett, Tablette, Tamburin, Tempel,
Trapes, Tuberkel, Tunnel, Vanille,
Zervelaturin), Zettel, Zeichen, Bi-
gnette, violet, Zigarette, Zirkel, Zita-
delle. Omelette gehört nicht hierher.

c) Eigennamen (deutsche und fremde).

Attila (Egel, Väterchen), Augustulus,
Böcklin (Böcklein), Bönede (Aniede-
lung) an einer kleinen Quelle, Bretagne
(kleines Britannien) Bürgel (Bürglen),
Cheruster (keiner Hirsch), Egel, Jovitu-
lus, Franklin, Caligula, (Soldaten-
stiefelchen), Frig, Fühl, Gambetta,
Gös, Godeke, Goethe (?), alle 3 z.
Gottfried, Hallen (kleines Hall),
Heinz, Hinz it. z. Enzo Heinrich,
Hirzel (z. Hirsch), Hölterlin, Holtei
(Hölty), Kamenz (Anfiedelung am
kleinen Stein, Berge) Köchlin, Kormna

(gr. Heines Mädchen), Kurr, Kuno,
Kunz (alle 3 z. Konrad), Lampe (der
Hase zu Lambert, Lambrecht, Af.
Leuz, Teibl, Maß z. Matthias, Meie
z. Mathilde), Mollke, Mörike, Mosel
(kelt. Mosella z. Maas, kelt. Mosal),
Oberlin, Peh (z. Bär), Pfeffel (z. Pfaff),
Portiunkula, Remete, Reudlin, Riehl,
Rigoletto, Röntgen (?), Rümelin,
Rüpel (z. Ruprecht), Rüttl, Scherl,
Stoffel, Töffel, Uriula (kleines Rößl),
Uz z. Ulrich), Venezuela (kleineneu-
dig), Wulfila (Wifilas, Wölfschen).

40. Verneinung,

der keine Bejahung (mehr) entspricht; zu unabhöbar hat man neuerdings ab-
sehbar gebildet; bei den mit * versehenen ist die Bejahung begrifflich kein Gegenstand.

un absehbar, abänderlich, ablässig,
abw. islich, abwendbar, anbringlich, an-
gefodhten, angetastet, antastbar, arti-
kuliert, aufhaltfam, aufförllich, aus-
bleiblich, ausgefetzt, auslöschlich, aus-
sprechlich, ausstehlich, bändig, bedacht,
behilflich, beholfen, beirrt, benommen*,
berednbar, beschadet, bescholten, be-
schreiblich, besehen, beugfam, bezahlbar,
botmäßig, denflich, durchdringlich, end-
lich*, entwegt, erbittlich, erfindlich, er-
gründlich, erhört, erläßlich, ermöglich,
ermüßlich, erfättlich, erfeglich, er-
schöpflich, erschöden*, erschütterlich,
sehbar, flang, formlich*, geachtet*,
geberdig, gebührlich, gefähr, gefüge,

gehalten, gehöbelt, gehueerlich, gelenk,
gemein*, genüßbar, gereimt*, ge-
säumt, geschlacht, geschliffen*, ge-
schminkt, geschoren, gestüm, gezogen,
heilvoll, heimlich*, leugbar, liebfam,
löslid, maßgeblich, nachahmlich, nah-
bar, nennbar, nüß, päßlich, sagbar, säg-
lich, scheinbar*, tadelig, trüglich, über-
brüßbar, übertrrefflich, überwindlich,
ungänglich*, unischränk, unüblich,
umwunden, unterbrochen, veräußer-
lich, verbesserlich, verbrüßlich, ver-
frozen, vergeglich*, vergleichlich, ver-
hofft, verholten, verlenkbar verneu-
lich, vermerkt, vermittelt, vermutet,
verrichtet-(er) Sache, versehen, ver-

unglimpfen, verwandt*, verweilt, verwüßlich, verzüglisch, vorgeiflich, vortergesehen, wegsam, weigerlich, widerleglich, widerstehlich, wiederbringlich, wirsch, zählig, zerförbar, zertrennlich, ziemlich*;

An bill, bilden, flat, gebührt, geheuer, gemach, gestüm, getüm, geziefer, hold, stimmigkeiten; das ist nicht weit her, nicht geheuer, nicht fadeln, sich nicht entblößen, sich nicht lumpen lassen;

lein Hehl daraus machen, nicht die Federlesens machen; alles, was nicht niet- u. nagelfest ist; ignorieren, Immortelle, immens, immun, impertinent, impotent, improvisieren, Individuum, Infallibilität, infam, Infinitiv, Injurie, intognito, Invalide; Imponderabilien (unwägbar Stoffe, Dinge; meist bildl.); ähnlich: intommenjurabel (unmeßbar, oft in Goethes Alterssprache), irrelevant, neutral, Null.

41. Verschollene Wörter,

wieder belebt vornehmlich durch Alopstok, Wieland, Herder, Goethe, die Romantiker, Richard Wagner.

Nar, Ahne, anheben, Barde, behagen, Blachfeld, bieder (Lessing), Brünne, Degen (E. Galotti I, 4), Eiland, eitel (lauter), Elfe, fahen, Fehde, freislich (schredlich), frommen, Glot, Gau, gelahrt, Ger, Gleisner, Götterdämmerung, griesgrämig, gülden, Hain, Halle, Harm, Harnisch, hasten, hauchen, hehr, Heim, Heimat,

Hinde, Hort, Hüne, Imbiß, Kämpfe, Königtum, losen, Leumund, Lindwurm, lügen, Maid, Mär, Mark, Warmelstein, Winne, Worne, raunen, Rede, Rune, Schemen, Seher, lehren, stattlich, Stegreif, Tarnlappe, ungefüge, Ungetüm, Ur, vergeuden, Walhalla, Walküre, weiblich, Verder, Wüstling.

42. Verstärkung.

allein, allerliebft, baumlang, bildschön, Bligmädel, blitzsauber, blizwenig, blutjung, Bombenerfolg, Bombenhöhe, brühwarm, erzdumm, Erzengel, felsenfest, fuchswild, (fuchsteufelswild) juntehnagelneu, fürchtbar groß, grundfalsch, grundgelehrt, Heidengeld, heilfroh, herzlich wenig, hochfein, hochnotpeinlich, höchrot, höllisch weit, Hundekälte, terndeutsch, knüppelhart, kreuzbrav, kreuzfidel, kunterbunt, mäuschenstill, mausetot, Million, Mordsterk, mutterseelenallein, namenlos, pubel-

nährisch, rabenschwarz, Riesenglück, sadgrob, schodschwerenot, sehr groß, sperrangelweit (offen), spottbillig, stark vermehrt, steinalt, steinreich, stichdunkel, stochdumm, stochfinster, streng vertraulich, Taufschön, tiefbetäubt, todsicher, totenit. l. Übermensch, überreich, unaussprechlich, Unmenge, Unsumme, Anzahl, uralt, wildfremd, wunderschön; wundervoll; bodenlos dumm (der deutsche Michel), endlos lang, unendlich groß, namenlos unglücklich, unmenslich teuer; Singrün, Sintflut.

43. Volksdeutung (Volksetymologie), kleine Auswahl.¹⁾

Das Volk, wozu auch die j. g. Gebildeten gehören, soweit sie nicht sprachlich tiefer denken gelernt haben, sucht sich unverstandene Wörter und Ausdrücke verständlich zu machen, indem es sie umbildet, an Näherliegendes, Bekanntes anlehnt, unbedünmert um sachliche oder sprachliche Richtigkeit. Es unterliegen ebensowohl fremde als auch echt-deutsche Wörter der volkstümlichen Umdeutung und Eindeutschung.

Abseite, Armbrust, Beispitel, blümerant, Brojame, Einöde, Erköinig, Feldstuhl, Felleisen, Hagestolz, Hängematte, Gebamme, Höhenrauch, Hüft-horn, Karfunkel, Kater (Katarth),

Aientopp, Aohlmeise, Aohlrübe, Maulwurf, Murneltier, Rosmarin, Schwibbogen, Sündflut, Trampeltier (Dromedar), weisagen, Wätterleuchten.

¹⁾ Das beste Werk darüber ist: Deutsche Volksetymologie von Andresen, Heilbronn.

44. Vor- und Nachsilben

sind ursprünglich selbständige Wörter, deren eigentliche Bedeutung sich in manchen Fällen gar nicht mehr, in manchen nur schwer erkennen läßt. Dazu kommt, daß sie oft vieldeutig sind und das Verschiedenste, sogar Gegenwärtliches, bezeichnen; oft sind sie durch vielfachen Gebrauch lautlich abgeschliffen und begrifflich fast abgeschwächt.

a) deutsche:

=a, =aa, =au, =aue, =ach, =ache, =aff, =ef, =ep — einst selbständiges Wort: Wasser, wässriges Land, urv. m. lt. aqua, idg. akwa, jetzt meist Endung zur Bildung v. Fluß- (danach auch Orts-)namen: Fulda, Werra, dasj. W. ist Weser, früher Wesera, Werraha, Vahn mh. Loganaha (Laugenwasser? n. d. Farbe), Odense Wodans Insel, Fland (mehrere Inseln), Na i. Westfalen, Aurland, Livland, Schweiz (im ganzen 22 mal), Königsau i. Nord-schleswig, Rabau i. Harz, Emma i. Schweden, Mandsinseln, Achim, Achalm Wasseralt, Nach i. Baden, Ache, Achen, Achensee i. Tirol, Achleitner, der die an der Ache liegende Seite (Abhang) bewohnt, s. Lehnen, Ahe (12), The (Hessen), Auaßen (8), Salzach, Eisack (Eiswasser), Aar, Ahr, Atrach, Ejaß Ahschaff (Eichenwasser) dazu Waldaschaff u. Ahschaffenburg, Afsenthal i. Baden, Honnesf, Hennef, Walluf, pl. Vennep; Zwischenahn i. Old. zwischen den Wassern; Negir Herr d. Meeres; s. Aachen unter Au.

In slawischen Namen wie Brenzlau, Spandau ist an Stelle eines früheren ow (Brenzlou, Spandow) getreten. Donau ist viell. lett., aber die Endung an -au angeglichen.

ant-, ent-, emp- — Grdb. hin, zu, gegen, urv. ist lt. ante vor, gr. anti gegen; Antlitz, Antwort, Antwerpen gegenüber d. Werften, entgelten, empfangen, verw. scheint Ende; nicht hierher gehören: entgegen, entbehren, entlang, entweder, entzwei.

=at, =ut, =od, =öde — dieselbe Endung in verschiedener Form, unerklärt: Heimat, Armut, Kleinod, Einöde (öde ist nicht verwandt). Urverwandt ist lt. -atus in magistratus, senatus. Heirat gehört zu Rat.

=au, =aue — i.; **=aa** usw.
=bar — tragend, tragfähig, z. got. bafran, ah. beran, pl. bören; urv. gr. phéro, lt. fero; acht-, dank-, eh-, frucht-, halt-, offen-. Nicht verwandt ist bar = bloß in barfuß, bares Geld.

be- — die vollere Form ist bei. Grdb. unsicher; bisweilen fgg.: bang, Beichte, binnen, bleiben, f. ge.

=bert, =brecht — glänzend (ent. bright), oft Bestandteil von P. N.: Adalbert, Albert, Albrecht durch Adel

(d. h. Besitz, vornehme Abstammung) glänzend; Bertram glänzender Rabe (oder Schild, falls Rand vorliegt), Gumpert, Gumprecht im Kampf glänzend, Berthold der glänzende Wältende (s. walten), Bertha die Glänzende (entspricht begrifflich dem lt. Clara leuchtend, hell, i. Pracht. Schubert gehört zu wirken).

=bold — Wig-, Kauf-, Trunken-, Humboldt, v. mh. bolt, balt lühn, eng. bold, s. bald.

=chen — nord- und jetzt überwiegend schriftdeutsche Verkleinerungsform, südd. -lein, beide unerklärt. Auf 10 Wörter mit -chen kommen 3 mit -lein. Goethe schreibt noch Mägden (Mädchen). Echt plattdeutsch ist die Form le, z. B. Reineke Kemer Reinhart, Nette (ursp. Gewürznelke) Kleiner Nagel, n. d. Form, mu. auch Nägelchen. P. N.: Engelte, Mörkte; die Form weist auf nordd. Herkunft der Familie des schwäb. Dichters.

=der — in Holm-, Wächhol-, Wächhol-, Heiter, Ahdar (?); währsch. steht darin got. trin Baum (eng. tree), urv. ind. daru, dru Baum, Holz, gr. dō y, drys (Tnade Baumstämme), dendron (Rhododendron) L. N.: Wal-lendar b. Aobleng, Trübeck (Tarbite) b. Wernigerode = Baumbach.

ent- Grdb. 1. gegen; got. andstandan entgegenstellen, 2. Loslösung: entfliehen, -setzen, -mannen, -blößen, f. ant-.

er- — in -finden, -langen, -hören usw. ist die lautlich abgeschwächte Form von ur, s. dieses.

=er — in Lehrer, Schneider u. a. viell. steckt der Begriff d. Tätigkeit darin; nicht hierher gehören Messer, Kaiser, Dieter, Meier, Solmiste, Pilger, sicher, die alle 7 unter sich verschiedene Endungen haben (Verh. im Wörterbuch).

=fach — ein-, mannig-, zehnt- = ein, manche, zehn Äcker, Abteilungen habend.

=falt, =faltig, =fältig — Gemalt, einfältig (nur noch bildl.), mannigfaltig = eine Falte, manche Falten habend.

für -- f. ver.

ge- — Grdb.: Zusammengehörigkeit, Vollständigkeit, urv. mit h. gōm (all),

gr. *stn* zusammen, oft zur Bildung von Sammelnamen: Wetter — *-witer*, Berg — *-birge*, Raden — *-nid*, oft aber völlig abgeschwächt, so daß die Bedeutung nicht verändert wird: Sims — *-sims*, Zelt — *-zelt*; bisweilen *szg.*: gehen, Glaube, gleich, Glück, Gnade, gönnen, *s.* be.

Die Vorsilbe *ge-* hat (nach Grimm) „von allen Verwörtern den weitesten Wirkungsbreis u. die reichste Geschichte“.

-haft — eig. verbunden mit, festgemacht an, zu heben, haben, Seft, haften: *leib-*, *leb-*, *teil-*, *fehler-*, *herz-*, *hab-* (tautol.), entspricht lautlich lt. *captus* gefangen, and. *haft* gefesselt, ags. *haeft*, got. *hafts* gebunden. Dazu *-haftig*: *leib-*, *wahr-*.

-halben — zu ab. *halba* Seite, Richtung: *allenthalben*, *meinethalben*, *krankheitshalber*, *außerhalb*. In *halb*, *hälft* tritt die ursp. Bedeutung zurück.

-heit (*heit*) — got. *haidus*, ab. *heit* Art u. Weise, Person, Geschlecht, Stand, Form, Gestalt, bef. schöne Gestalt, ags. *-hād*, eng. *-head*, *-hood*. *Rindheit* = *Stand*, *Art* des Kindes, *Menschheit* = *Menschengeschlecht*, *Dummheit* = *dumme Art u. Weise*, *Tapferkeit*, *Seiterkeit* (hier ist das Wort doppelt vorhanden). Die Bedeutung *schöne Gestalt* hat das Wort in den 79 weiblichen altdutschen P. N. auf *heit*, v. denen *Adelheid* (dah. *f.* *Adelheide*) noch heute üblich ist.

-hold, *-old*, *-olt* — zu *walten*, als zweiter Bestandteil von P. N.: *Berthold* der glänzend *Waltende*, *Reinhold* der im Rat *Waltende* (dah. it. *Rinaldo*), *Helmolt* der im Helm *Waltende*, dazu *Gen.* *Helmholz* Sohn des im Helm *Waltenden*, *Arnholz*, *Archenholz* Sohn des wie ein *Ar* *Waltenden*, *Robold* *Sausoerwalter* (?).

-ig — wahrsch. *z.* *eigen*, das ursp. Part. *z.* got. *aigan* besitzen, haben ist, also: *lebend-* — das *Leben* besitzend, *freud-* — *Freude*, *habend*, *ew-* (falls zu *Ehe* gehörig) — das *Recht*, *Gesetz* habend.

-in — in *Löw-*, *Rödig-*, *Schneider-*, früher auch *Bernauer-*, *Karsch-*, *Müller-*, jetzt: die *Müllern*, die *Schulzen*, die *Meiern*; unerklärt.

*-ing,*¹⁾ *-ingen*, *-ung*, *-ungen* — bezeichnet Abstammung, *Nachkomme*, *Sohn*: *Edeling* — *Sohn* eines *Edeln*, dasf. *W.* ist der P. N. *Ude- lung*; *Nib-lingen* = *Söhne* des *Nebels*, der *Finsternis*, *Hüter* der *Metallschmäge* i. d. *Bergen*, *Karolinger* *Nachkomme* des *Karl*; *Capetinger*; *Rödig* ab. *kuning* eig. *Nachkomme* eines (ebden) *Geschlechtes* (eng. *verfürzt* zu

king); *Jörstemann* *verzeichnet* 213 männliche, 26 weibliche P. N. mit dieser *Endung*. *Zahlreiche* *Ortsnamen* auf *-ingen*, *-ing*, *-ungen*, schließen sich an *Personen*, die sie *gegründet*, an; es sind meist *Datue* der *Mehrzahl*: *Tübingen*, *Berlichingen*, *Sigmaringen* (bei den *Nachkommen* des *Siegmar*, des *Siegbühmten*), *Winningen a. d. Mosel*, *Sidingen* aber *verfürzt* aus *Sidingheim*. *Jörstemann* *bietet* 1500 solcher *Ortsnamen*. In den meisten ist d. *erste* *Bestandteil* *völlig* *verduckelt* u. *heute* *nicht* *mehr* *zu* *erklären*.

P. N.: *Thüring*, *Dühring*, *Döring*, viell. *Sohn* des *Thor*; *Röring* *Nachkomme* des *Rörte*, *Korte*, *Kurt* (Bf. *z.* *Ronrad*); *Vessing*, *Vorsing*, *Menssing*, *Humperding* (*z.* *Humbert* wie ein *Riese* *glänzend*, *s.* *Hüne*), *Henning* *Sohn* d. *Johannes*, *Hartung*. D. N.: *Lothringen* bei den *Nachkommen* des *Lothar*, *Riffingen*, *Reutlingen*, *Tuttlingen*; östlich vom *Lech* *gefürzt*: *Freising*, *Straubing*. In *Mitteldeutschland*: *Meiningen* (früher *Meinungen*). Davon schwer zu trennen ist: *-ungen*, *-ingen*, das *z.* *Anger* gehört: *Salzungen* *Ansiedlung* an einer *Wiese* mit *Salzquelle*, *Gröningen* *grüne Aue*, *Thürungen* (*Dorf* a. *Harz*); *Norddeutschl.*: *Rehdingen*, *Winningen* u. *Schneidingen* b. *Wschersleben*, *Lüffingen* i. d. *Utmart*, *Garding*, *Tönning*, *Mohrungen* i. *Ostpreußen*. In *Warrenge* *steht* viell. *dieselbe* *Endung* in *it.* *Form* (*Meiringen*?). *Wirsing* gehört *nicht* *hierher*.

-isch in *ird-*, *preuß-*, *malers-*, *weib-*, *unerklärt*.

-te — in *Reinete*, *Mörte*, *Engelte*, *Nite*, *s.* *hen*.

-lar — nach *Jörstemann* *zu* *leer*, also *unbebautes* *Land*, *Ode*; *besser* *wohl* *zu* *Laager*: *Brede-*, *Holz-*, *Friß-*, *Gos-* (*Ansiedelung* a. d. *Gose*), *Us-*, *Weg-*, *Lahr*, *Laar*, *Laer*, *Lohr* i. *Speßsart*, *Revelaar*, *Daf.* *Mehrz.* *Pöchlarn*, *mh.* *Bechlaren* (*später* *Fürst* *Büchler*?) b. d. *Wohnsitzen* der *Pechfieber* (?).

-leben — als *zweiter* *Teil* von etwa 150 D. N. *bes.* in *Thüringen* und d. *Provinz* *Sachsen*. Er *bedeutet* *Verharren*, *Bleiben*, *nach* *Überbleibsel*, *Erbschaft*, *Nachlaß*, *Nachkommenschaft*. *Gottlieb* *Gotteskind*, *Dietleib*, *pl.* *Detlef* *Voltsjohn*, *Olaf*, *eig.* *Oslaf* *Götterjohn*, *s.* *Asen*. Das *Zeitwort* *leben* ist *natürlich* *das* *selbe* und *bedeutet* *eigentlich* *verharren* (im *Gegenfaß* *zu* *sterben*, *vergehen*); *ebenso* *auch* *bleiben*, wo die *Vorsilbe* *be-*, *bi-*, *bei-* *eng* m. d. *Wort* *verschmolzen* ist. *Bei* D. N. *auf* *-leben* *kann* *man* *den* *ersten* *Teil* *ohne* *Be-*

1) *s.* *-ling* in *Liste* 21.

denken als P. N. betrachten, denn es handelt sich meist um die Hinterlassenschaft eines Verstorbenen. Freilich ist dieser P. N. oft so verdunkelt, daß keine befriedigende Erklärung möglich ist: Wege- b. Quedlinburg = Hinterlassenschaft eines gewissen Wigo (Kämpfer, s. weigern); Eis-, Wschers- (s. Eiche), Wschers-, Ems-, Hars-, Hart-, Feuchters- (beide auch als F. N.), Fallers-, Habers- da. Haderstev; in Gardelegen ist das b zu g geworden, in Versfel b. Halberstadt ist -leben ganz unternilich geworden.

Verwandt ist auch elf (früher eif) und zwölf; der 2. Bestandteil -if scheint -ib, -leben zu sein, vor das eins und zwei getreten ist; also elf = eins über, zwölf = zwei über (zehn). -lein — oberd. Nl. Form: Büch-, Böck-; P. N.: Reuchlin, Böcklin, Ton auf der ersten Silbe, s. -chen.

-lich — 3. got. leiks fleisch, Leib; freundlich (eng. friendly) — eig. d. Leib, d. Gestalt e. Freundes habend; männ-, weib-, kind-, ähnlich, gleich. Als die ursp. Bedeutung dem Bewußtsein entschwunden war, wurde -lich an alle beliebigen Wörter (auch Nichtdingwörter) gehängt, 3. B. öffent-, eigent-.

-ling — in Feig-, Jüng-, Schwäch-, Zper-, Zöa-, Zwil-; ursp. viell. dass. wie -ing, s. Liste 21.

-los — (eng. -less) in arg-, leb-, sorg-, ruck-, brot-, sprach-, wehr-, ehr- (Deutschland!), 3. verlieren (eng. lose).

-mar 1 — verw. m. Meer, Marsch, Moor, Maar (Eifel); Weimar, Weimar, Wismar, Eismar, Kolmar, Klandern, Dümmer, s. flach, Meer.

-mar 2 — got. mērs berühmt; (Märchen) Dietmar, Dittmar, Detmer (im Volke berühmt), Wilmar (viel berühmt).

-miß — in -griff, -trauen, 3. Wz. mith, Grdb.: verfehlt, unrecht (eng. amiss unrecht, fehlerhaft), dazu mißsen, vermissen.

-nd mit vorhergehendem Vokal, Kennzeichen des germ. u. idg. Partizips: lebend, sehend, Heiland, Weigand, Wigand (Kämpfender, 3. weigern, nur noch P. N.), Freund, Feind, Jahr (Ej-nder, bis zur Unkenntlichkeit abgeschliffen).

-nis — in Hinder-, Geheim-, unerklärt.

-rich — als Bestandteil von P. N. und O. N., dass. W. wie reich, Grdb.: mächtig, Herrscher, Reich, ursp. keltisch, aber früh eingedeutsch, urv. mit It. rex König; Fried- (Friedensfürst), Heim- (Hausherr), Richard (durch Macht stark), Osterreich (Estreich);

Wege-, Wüte-, aber nicht Ente-, Hebe-.

-rode, -roda, -reut, -ried, -rad, -rath — zu roden, reuten, bezeichnet als Endung von O. N. die Stelle, wo d. Gründer der Ansiedlung d. Wald ausgerodet hat; d. erste Teil solcher O. N. enthält daher meist einen P. N.: Gernrode — Ansiedlung d. Martgrafens Gero; aber auch die Himmelsrichtung: Bernrüderode nach Warin, dem Abt zu Cerven, Zuderode, Eiterode, Westetode. — Roda, Friedrichroda, Oberrad, Banreuth (Rodung der Bayern), Höltriengelgereut (Oberban.), Benrath b. Düsseldorf, Ried, Fürstentried, Naurod b. Wiesbaden (frisch gerodetes Land), Ottrott, Radbruch Rodung i. Sumpf; Rastede (Osb.) gerodete Stätte; Wl. Rütli, Areuth.

-sal — in Lab-, Müh-, Scheu-, Trüb-, unerklärt; s. -selig.

-sam — in heil-, gleich-, love-, ursp. passend, ähnlich, gleich, urv. gr. homós, lt. similis ähnlich, aind. sama derselbe, gleich; dazu gehört (zusammen, sammeln, samt).

-schaft — (eng. -ship) eig. Beschaffenheit, 3. schaffen: Freundschaft (eng. friendship), Bürg-, Mann-, Eipp-, Land-, Lieb-.

-selig — in arm-, feind-, hold-, müh-, trüb-, Ableitung zu -sal, nicht verwandt mit selig (alüchlich). — Seligenstadt gehört wohl zu Salweide.

-sen, -son, -zen, -s, -z — Sohn, als zweiter Bestandteil zahlloser F. N. bes. in Norddeutschland (Schleswig-Holstein) und Dänemark: Hansen, Jensen, Jöbn. Andersen, Lorenzen, Memmsen, Nissen, Wolters (Walters Sohn), Selmholtz (Sohn des im Helme Haltenden), Schmütz (Sohn des Schmiedes), Clofen, Classe, Alasing, Alages, alle 4 zu Mikolaus. Englisch-amerikanisch: Robinson, Emerson, Nelson, Wilson.

-te — in sagte, legte, suchte, viell. Rest des Zeitw. tun (tat sagen, tat legen, tat suchen). Solche Zeitw., die die Vergangenheit nicht ohne Hilfe von tun bilden können, nannte Jakob Grimm schwache, starke dagegen die, welche es aus eigener Kraft vermochten: rufen — rief, sprechen — sprach, singen — sang.

-tum — ah. thom Urteil, Gericht, Macht, got. thoms Urteil, 3. tun: Reich-, König-, Christen-. Selbstständig besteht das Wort noch im Dänischen: dommer Richter, und im Englischen: doom Urteil, deem urteilen, meinen, urv. ind. dhamañ Satzung, Brauch; s. -te. F. N.: Thümmel. Nicht hierher gehört Vitum, i. -wige.

un- verw. m. ohne — verneinend, gegenfächlich (Antife), aber auch verstärkend (Unmenge), bisweilen ganz abgeschwächt: Unkosten — Kosten; mh. ab. got. and. agf. eng. un-; urv. lt. in, gr. a, an, aind. an; unerklärt.

-ung — in Hoffnung, Zeitung, Rettung, Festung, Waldung (eng. -ing), unerklärt.

ur- got. us, uz — Grdb.: aus, hervor, ursprünglich, anfänglich, Urteil (Ausgeteiltes) pl. noch: von Ur tau En'n von Anfang bis z. Ende: die jüngere Form ist **er-**: Urlaub — erlauben, Urkunde — erkennen; s. **er-**.

ver- — mh. ver-, ah. far-, fir-, got. fra Grdb.: Entgegengesetztes, Veränderliches, Verschlechtertes, doch oft abgeschwächt: ~bieten, ~dienen, ~langen, ~lernen, ~lieren, ~wirren, ~zichten, ~fressen (z. essen wie bleiben z. leben), ~verfressen ist also tautol. Die volleren Formen von **ver-** sind **vor-**, für. Urverwandt sind lt. per, gr. pará, perl, ind. pari un. Verditt gehört nicht hierher.

-wärts — ab-, auf-, rüd-, himmel-, zu einem verschwendeten Zeitwort, das mit lt. verto drehen, wenden urv. ist; die Grdb. ist also gewendet,

gerichtet nach; dazu =wärtig in aus-, gegen-, wider-.

=wert, =wörth, =werder, =wärd — das alte deutsche W. wurde v. Insel (lt. insula) verdrängt u. fristet nur noch in O. N. sein Dasein: Werder b. Berlin, Werder (Magdeburg), Werben (Ruhr), Wartenwerder, Wüwärd b. Hamburg, Kaiserswerth, Nonnenwerth, Donauwörth, Wörth, Wöhrd (Donauinsel b. Regensburg), Wörbe (Straße i. Leer), Werthheim, Werther.

-wig — Kämpfender, aus ders. Wz. wie weigern u. lt. vinco siegen: Hed-, Lub- (Wigand, Weigand, Wiking). Damit vermischt wird öfter wih heilig.

-win — Freund: Alwin, Alboin (Eisenfreund), Alwine, Baldewin od. Balduin (dah. fz. Baudouin) — fühner Freund, Name d. Esels i. d. Tierfabel, s. **bald**. Wenden, Veneti viell. = Freunde.

zer- — mh. zer, ah. zir, zar, zur, Grdb.: Auseinandergehen, Trennung: ~brechen, ~knirscht, ~streut, viell. verw. mit zwei.

-zig — mh. zec, ah. zug, got. tigjus, pl. tig, anord. tigr, agf. tig, eng. ty, z. idg. Wz. dek zehn: zwanzig = zweimal zehn, achtzig = achtmal zehn.

b) fremde:

a-, vor Vokalen **an-** — gr. Benennung (alpha privativum), urv. mit dtsh. un-, ohne, lt. in-, in einer kleinen Zahl von Fremdwörtern: Atheist, anonym, Analfabet, Amnestie, Asbest, s. Liste 12b.

ad- — lt. ad zu, an, nach, gegen, in vielen Fremdwörtern, häufig dem folgenden Konsonanten angeschlossen: addieren, adoptieren, Advent, Abenteuer, Affekt, Afford, akzeptieren, appellieren, anektieren, Affessor; s. Liste 2; nicht hierher gehört Admiral.

anti- — gr. anti gegen, urv. dtsh. ant-, ent-, lt. ante vor, in Antipathie ~pode, ~septisch, ~these, ~Ibanon, ~taurus, ~deutsch; Eros Liebe, Anteros Gegenliebe.

archi- — gr. in ~tekt, Arzt, s. **erz**. Nicht hierher gehört Archibald, (eig. Erkembald edler Held).

auto- — gr. autós selbst: ~biographie, ~chthon aus d. Lande (chthon, auch in Melanchthon = Schwarzerd) selbst stammend, Urbewohner, ~didakt, ~krat, Tautologie, ~mobil (der 2. Teil des Wortes ist lateinisch); nicht hierher gehört Autodafé.

de- — lt. u. fz. de, Grdb.: von, ab, aus (Gegensatz): ~batte, ~fett, ~fi-

nieren, ~kination, ~kolletiert, ~mollieren, ~sperat, ~vot.

dia- — gr. diá durch, hindurch, auseinander: ~dem, ~log; nicht hierher gehört Diamant.

dis-, di- — lt. dis, Grdb.: auseinander, Trennung, Gegensatz, viell. aus ders. Wz. wie duo, dtsh. zwei; diskret, Dissident, disponieren, Dispens, Differenz.

=ei — aus d. rom. Endung -ia, -ie (unerklärt), trat ursp. nur an fremde W.: Türlei, Barbarei, Kanzlei, Melodei, dann auch an deutsche: Bäckerei, Austunftei, Kaserei; Ländereien Mehrg., s. -lei.

epi-, ep- — gr. epi = bei, zu, nach: ~demie, ~gramm, ~log, ~stel, ~sode, Epoche, Bischof (zsgl. aus lt.-gr. episcopus Aufseher).

erz- — v. gr. archi — Haupt, erstes, vorzüglichstes, z. archo der erste sein, anfangen: ~engel, ~bischof, ~schelm, ~dumm, Arzt, Architekt, i. archi.

ek-, ex- — gr. ek, ex aus: Ekstase, Ellipse; urv. ist lt. ex.

eu- — gr. gut; Eugen, weibl. Form Eugenie, der Wohlgeborene, Eufalypus, Euphemismus, Eucharistie, Evangelium, Eulalia die Wohlredende,

Eumeniden die Wohlmeinenden, Eumenes der Wohlmeinende, Euphrosyne die Frohe, Heitere, Euphorion, Euböa Insel m. schönen Rindern.

ex-, e- — lt. ex, e aus, vor: Exempl, Erzellenz, Exkönig, Exzar, Edikt, elegant, emanzipieren.

hekto- — gr. hekatón hundert: Sektar, Sektolier, Hekatombe (= 100 Rinder), s. klo.

-ieren — bei Zeitwörtern (par-, photograph-, halb-), v. f3. -ier aus lt. -iare, -igare.

in- — lt. u. roman. in in, auch dem folgenden Konsonanten angeglichen: Inserat, Institut, Inventar, imponieren, Impuls, s. Liste 2.

in- — lt. u. rom. Verneinung, urv. mit dtSch. un: Individuum, infam, Injurie, infognito, Immobilien.

inter- — lt. u. roman. inter zwischen (in m. Adv.-Endung -ter): -esse (eig. das Dazwischensein), ~national, ~mezzo; Interlaken lt. inter lacus zwischen den Seen; mit Angleichung (Assimilation): intelligent.

kata-, kat- — gr. katá herab, hinunter, Bewegung, Richtung: Katalog, ~rakt, ~strophe, kategorisch, katholisch, aber nicht Katafalk, Katakomben, Kataktafer.

kilo- — gr. chilioi tausend: ~gramm, ~meter, ~watt, s. hekto.

kon-, kom- — lt. cum mit, urv. mit ge- und gr. s3n, Grdb.: Zusammengehörigkeit, Vollständigkeit: Konferenz, Konfession, Konsul, Kompanie, Kumpen, Kommode, Kommiß, Kommunion, Konto, Kontor, Kosten², Koblenz.

kontra-, konter- — lt. contra, f3. contre gegen: Konteradmiral, Kontertanz, Kontrast, Kontrolle, kunterbunt.

-lei — in einer-, aller-, mancher-, wahrSch. v. prov. ley Art u. Weise, f3. loi Geseß, z. lt. lex (Gen. leg-is) Geseß, s. -ei.

mono- — gr. mónos einzig, allein, urv. pl. man: Monarch, Monogramm, Monopol, Monolog, Monch (allein Lebender), MN: München Ansiedlung b. d. Mönchen, Monaco, Münster.

pan- — gr. pán alles: ~agee, ~athe-näen, ~decken, ~egyptisch, ~kratius (Mherrscher), ~optikum, ~flawismus, ~theismus, Pántheon, ~töffel, ~to-

mime, ~dóra, Palermo (eig. Pánhormos, alles in sich aufnehmender Hafen); Pan, Panik, panisch gehört nicht hierher.

par- — f3. par v. lt. per durch: ~terre, ~venü.

para-, par- — gr. pará, urv. mit dtSch. ver, lt. per, bei, neben, gegen, hin, darüber hinaus, daher auch Verfehle, Irriges: ~bel, ~graph, ~lasse, ~sit, Parodie.

per- — lt. durch: perfekt, permanent, Person, Pilger, Pilgrim (peregrinus zu ager, eig. der über Land Gehende).

peri- — gr. perí um, herum: ~ode, ~pherie.

poln- — s. Wörterbuch.

prä- — lt. prae vor, urv. dtSch. vor, für: ~tendent, ~dikat (eingedeutschtere Form Predigt), ~zis, ~lat, Propst (v. praepositus, nicht propositus).

pro- — lt. pro vor, für, mit diesen urv.: ~jekt, ~ving, ~fan, ~zek, ~sit, ~sa, prompt.

pro- — gr. pró vor, urv. lt. pro, dtSch. vor, für: ~gramm, ~blem.

re- — lt. u. rom. re zurück, wieder, it. auch ri: ~aktion, ~bateur, ~form, ~signation, ~spekt, ~zitieren, Rente, Rest; das e wird m. d. folgenden Vokal oft verschmolzen: Kabati, raffiniert. Nicht hierher gehört Republik, Register.

sub- — lt. sub unter, oft an d. folgenden Laut angeglichen: ~jekt, ~stribieren, Supplikant, Surrogat, suspendieren.

super- — lt. super über, nturv. dtSch. über, gr. hypér: ~intendent, ~flug.

syn-, s3n- — gr. s3n zusammen, urv. mit dtSch. ge-, lt. cum, con: Symbol, Sympathie, Synode, synonym, Silbe, aus syllabé f3g3., s. anti.

trans- — lt. urSp. wahrSch. Part. z. Inf. (in-, ex-) trare (hinein-, hinaus-)gehen: über, hinaus, jenseit (dah. auch f3. très sehr [Bed. W.]); ~parent, ~himalaja, ~vaal; s. entern, Darm.

vize- — lt. Abl. vice Wechsel (das urv. ist); stellvertretend: ~könig, ~konsul, ~feldwebel: Viztum † v. vicodominus Stellvertreter eines Herrn, Fürsten, jetzt P. N. : Riptum v. Edstätt.

45. Vorschlags-e in f3. Wörtern,

die meist aus dem Deutschen (Germanischen) stammen.

a) deutsche:

blöde éblouir, Eulenspiegel, Eulenspiegelerei espiggle, espiglerie, Archs écrevisse, Schale écaille, scharfescarpe, Scharmügel escarmonche, Schärpe

écharpe, Schaum écoume, Wand-ischu échanson, Ideneu équivir, Schärpe écurie, Scheuern éssartir, Schu échine, Schiff éssauit, éssipage, éssit

lung escalin, Schirm eserime, schlei-
hen, schligen élater, Schlinge élingue,
Schmelz émail, Schöffe échevin,
Schuppen échoppe, Sklave esclave,
Spähen épier, espion, sparen épargner,
Sparren épars, eng. spell, épeler,
Spedit épeiche, Sperber épervier,
(Brat-)Spieß épous (Geweihenbe), Sporn
éperon, Sprotte esprot, Spule espole

(Garn), Stall étal (Ladentisch), étaler
(ausstellen), stampfen estamper (Stem-
peln), estampe (Kupferstich), Stapel
étape, Stauhe étui, steden étiquette
(angestechtes Schild), Stod estoc, étoc,
étau, Stör esturgeon, streben estriver
(kämpfen), estrif, strecken estrique,
streichen étriquer (abstürzen), Stube
étuve.

b) fremde, bes. lateinische:

Wir geben die lt. W. im 1. Fall, obwohl die fz. Formen meist aus dem 4. Fall hervorgehen. Die Wörter mit * sind nicht lateinisch.

carta écarter, *Katafall échafaud
(Schafott), scala échelle, escalier,
*seappare it. échapper, *Scharlach
éscarlate, schola école, scribere écrire,
serinium éerin (Schrein), scutum
(Schild) écu, scutarius (Schildmacher)
écuyer, spatha épée, spatium espace,

species espèce, sperare espérer, spiritus
esprit (Sprit), spongia Mehrz. éponge.
sponsus époux (Chegesponst), stabilire
établir, staticum étage, status état,
stomachus estomac, strata estrade
(Straße), studens étudiant, studium
étude.

46. a) Wochentags-, b) Monatsnamen.

a) Die Babylonier nannten die Wochentage nach den Planeten, semitische Händler brachten die Namen nach Rom. Dort wurden sie umgebildet; die Germanen änderten sie wieder nach ihren Anschauungen um; 5 sind noch heute nach germ. Göttern genannt; 2 führen jetzt Erbsagenamen: Mittwoch, Sonnabend. Hebräisch ist Samstaa, lateinisch ist Saterdag (mnd. u. ostfries.), eng. saturday.

b) Alle sind lt., die letzten 4 durch Zahlwörter bezeichnet: 7., 8., 9., 10. Monat; bei d. Römern galt d. März lange Zeit als 1. Monat.

47. Zusammensetzungen,

deren einfache Formen nicht mehr üblich oder verdunkelt sind.

(nach)ahmen, (ge)bären, (ent)behren,
(ver)blüffen, (un)botmäßig, (ver)brä-
men, (Neben)bulber, (ge)bühren, (ver)-
dammen, (ver)dauen, (ver)berben, (an)-
fachen, (be)fehlen, (emp)fehlen, (abge)-
feimt, (ein)flößen, (ver)gällen, (be)-
gegnet, (be)gehren, (be)geistern, (ver)-
geffen, (ver)geuben, (be)ginnen, (be)-
gnügen, (ver)güten, (be)hagen, (be)-
haupten, (ver)heeren, (be)helligen,
(ver)hunzen, (Rar)freitag, (zer)knit-
tern, (ge-, ver)langen (nur in: langen
und bängen), (be)leidigen, (ver)lehen,
(ver)leunden, (ver)lieren, (ge)lingen,
(Ant)lig, (Ge)mahl, (ver)mählen, (Ge)-
mälde, (zer)malmen, (ge)mein (eng.
mean), (aus)mergeln, (aus)merzen,

Vor-mund, (auf)mögen, (ge)nu-, (ge)-
nesen, (ver)richten, (ge)nießen, (ge)nug,
(er)örtern, (ver)pönen, (em)-
pören, (ver)quiden, (ge)rade, (be)freit,
(ge)ring, (ver)ringern, (aus)rotten,
(ge)ruhen, (blut)rünstig, (ge)schehen,
mh. schehen = eilen, (be)scheren,
(er)schüttern, (ver)schwenden, (ge)-
schwind, (ver)shren, (ver)siegen, (Ge)-
sinde, (Ge)sindel, (ver)söhnen, (Ge)-
spenst, (aus)staffieren, (aus-, be-, ge)-
statten, (an)strengen, (ge)sund, (Ge)-
tummel, (ge)wahr, (Ge)wand, (be)-
wegen, (ver)weisen, (an, ab)weisen,
(Ge)weih, (auf)wiegeln, (ver)wirren,
un-wirsd, Ungezieser, (um)zingeln.

48. Zusammensetzungen,

die den Eindruck einfacher Wörter machen (vgl. auch Liste 3):

acki, Adler, albern, Altar, Am
boß, Amt, Arzt, bange, behende,
Beichte, beide, Biene, Binse, bis, blei-
ben, blünerant, Butter (?), doppel,
dort, Drillisch, Drittel, (Biertel usw.)
Drost, Efeu (?), elend, elf, Elster, etwa,
etwas, fressen, Frevel, Gasse (?), gehen,
Gendarm, Grummet, Heirat, Heitar,

heuer, heute, Hexe, Hoboe, Holunder,
hüben, Illis, immer, irgend, jeder, je-
mand, jezt, Jungfer, Junker, Rajüte,
lein, Kiefer (Baum), Kommentar, Konto,
Kontor, Koffat, kosten, Ladn, Lahn
(Luß), Lerche, Leotoße, Lord, Mamsell,
Mandat, Manöver, Marschall, Matrose,
Messer, Muse, Nachbar, neben, nein,

Nest, nicht, nichts, nie, niemand, nirgend, Nuntius, nur, Oboe, Omen, Pantoffel, Pferd, Pilger, Plafond, Polyp, Postille, Prinz, prompt, Probst, Prosa, Quatember, Rente, Rest, Samt, Sarg, Schimmel (?), Schulze, Schuster, sicher, solch, Sperber, taufend, traun, Treff, trivial, Ufer(?), Verdikt, Wacholder, Wanze, weich, Welt, Weser, Wimper, Wispel, Wurzel, zwanzig, zwar, Zweifel,

Zweig, Zwillich, Zwilling, Zwitter, zwölf. Span.: ave-struz, f3. au-bruche v. lt. avis struthio Vogel Strauß. Dümmer, See i. Hannover — tiefes Meer. Hannover am hohen Ufer. Zermatt zur Matte, u. v. a.

Umgekehrt: Einfache Wörter, die den Eindruck von H. machen: Hebamme, Leumund, schurigeln, weisjagen.

49. Wörter,

die trotz verschiedener äußerer Form zusammengehören.

Was essen, applaudieren Explosion, Afters Estrich, Auge ereignen, berecht Rede, Bescherung Schar, Bollwerk Boulevard, brav barbarisch, Bulle Billett, Büttel Bedell, Chaussee Kalk, Christ Kretin, feudal Vieh, Genosse (pl. Genote) Anote, Jalousie Zelos, Kalk Chaussee, Karte Karitätsche Karte, kommen bequem, Kontrapunktunterbunt, Korb Korvette, Aran Geranium, kurz Schürze, Küste Kotelett, Latrige Glazerin, Leiter lehnen, Libelle Niveaun, Lippe Löffel, Lotse leiten, Magister Meister, Major Meier, Makler machen, Malve Malachit, Malz schmelzen Emaille, Manier Mandover Manschette Manufaktur Manuskript, Mars März Martin martialischesmerzen, Ministerium Metier, (Det)mold — (Ge)mahl, nachahmen Ohm, Nagel Nette, nicht Nicht, Oleander Rhododendron, Page Pädagoge, Paletot Fau-

teuil (1. Silbe: falten nbl. Palt-rof, dtsh. Palt-stuhl), Parabel Parolament, Polier Parole, Punkt Spund, Rain Kennsteig, radieren rasieren, Radieschen Rettich, Remter Refektorium, sichten Sieb, Siesta Sexta, sitzen Holstein, Sopran Souverän, spähren Spion Spiegel spekulieren, stammeln stumm, stampfen Stempel, stattlich Staat (Aufwand, Fuß), steppen Stift, Stiel Stil, Stoff austaffieren, stören Sturm, taften taxieren, tauchen taufen teufen tief, tauen verdauen, Teppich Tapete, Tölpel Dörfler, treiben Trift, Tugend tüchtig taugen, Turban Tulpe, überwinden gewinnen, vergessen ergründen, verteidigen Tag— Ding, Wachs wischen, wahr zwar albern, Weiser Villa, weinen wenig, werden Werft, Wittum widmen, Wucher waschen, zehren zerten, Zuder Sachartm.

50. Wörter,

die trotz gleicher oder ähnlicher Form nicht zusammengehören.

abspenstig abspannen, anberaumen Raum, anderweit weit, Armbrust Arm Brust, Ball Bail, Band Bande (Schar), Bann Banner, bar -bar, Beispiel Spiel, bergen Berg, blau bleuen, Borste Borste, braten Braten, Bremse Bremse, Brotsame Brot, Degen Degen, dorb verderben, Dose Dosis, eichen Eiche, eigen ereignen, Eünde öde, Eise in Eis, Faden Faser, fallen fallieren, Falter falten, fehlen befehlen empfehlen, Feld Feldstuhl, Felleisen Fell Eisen, Gelände Geländer, gleisken Gleisner, greifen Vogel Greif, Griffel Griff, Halfter Halfter, halten halt, Hamen Hamen, Hand hantieren, Harz Harz, Hecke Hecke, heißen anheißig, Huf Hufe, Jubel Jubel, Kasse kassieren, Kater Kater, lehren lehren, Kette Kette, Kiefer Kiefer, Kiel Kiel Kiel, Kug auslügen, Koller Koller, kosten kosten, Kreis kreisen Kreisfel, kritteln Krittill, Kur Kur Kur, Lampe Lampe, Lattich, (Huf-)lattich, Laub Laube,

laut Laute lauter, Leid leiden, Leiter leiten, Lerche Lärche, legen verlegen, leuchten Wetterleuchten, lichten lichten, loden (froh)locken, löschen löschen, Macht machen, Matel Makler mädeln, Mandel Mandel, Mangel Mangel, Mart Mart Mark, Marsch Marsch, Mast Mast, Matte Matte, Maul Maulkutter Maulbeere Maulwurf, Maus mausern, Meister meist, Menge mengen, Mergel ausmergeln, Mesner Messe messen Messer, Moor, Morast Moll Müll Müll, Niete Niete, noch noch, ob ob, Pause durchpausen, Pinsel Pinsel, Plan Plan Plan, Plag plagen, Polier polieren, Pomade Pomade, prangen Pranger, Pudel Pudel, Puffer Puffer, quitt, Quitte, Rahm Rahmen, Rauch Rauchwaren, Raum anberaumen, Red reden Rede, reich reichen, rennen rennstiege Renntier, Reis Reis reif, Riemen Riemen, ringen, umringen, Rose Rosine Rosmarin Rosenmont-

tag, Rübzahl Zahl, ruchbar ruchlos, Rüde rüde, Ruhe geruhen, Rücken rücken, Rumpf rümpfen, Sauntier säumen säumen, Schachtel Schachtelhalm, (Schaf)garbe Garbe, Schale Schale, Schanze Schanze, Schlapp Schlappe, Schleife Schleifen, Schwaden Schwaden, Schwelle schwellen, selig selig, sichten sichten, siegen versiegen, Spieß Spieß, Spindel Spindel, Sprentel Sprentel, Stand Standarte, Star Star, steppen Steppe, Stifi

Stift, stolz Hagestolz, Strauch straudeln, Strauß Strauß Strauß, stuken stuken, suchen Sucht, Sündflut Sünde, Takt Taktif, Tau Tau, Tolpatsch Tölpel, Ton Ton, trachten Tracht, Trappe Trappe, trauen traut, treffen Treff, tuschen vertuschen, Wachs wachsen, wähen erwähnen, wahr Wahrzeichen, weich Weichbild, Weiler weilen, weisagen weise sagen, Wichtig wichtig, Wind Windhund, Wittum Witwe, Zelt Zelter, Zinn Zinne.

51. Streckformen.

Es gibt zwei Hauptarten: solche, die ein Geräusch, ein lärmendes Tun und Geschehen bezeichnen, und solche, die (meist) lächerliche oder verächtliche Eigenschaften, Personen, Sachen scherzend, spottend, scheltend benennen. Sie gehören mehr der Volks- als der Schriftsprache an. Wie der Name sagt, sind Wörter verlängert oder gestreckt worden dadurch, daß man Silben meist mitten hinein gesetzt hat. In diesen Formen äußert sich eine Art von sprachlichem Spielbetrieb. Näheres bietet Heinrich Schröder in seinem Buche über **Streckformen** (Heidelberg 1906, 266 Seiten).

ausklügeln, Halunte, Rajüte, kal-fatern, Klabbautermann, Kladderdatsch, Robold, Krateel, Philister,

salbadern, scharwenzeln, Schlaraffe, schmarozgen, stibigen.

Die Zahl hinter Ortsnamen zeigt an, wieviele Orte des Namens es gibt.

=a, =ach usw. s. Liste 44.*)

a-, an- gr. Vorsilbe, s. Liste 12a u. 41.

Aal m mh. ah. āl, agf. āel, eng. eel, dä. aal, viell. urv. lt. anguilla, gr. énychelys.

Aar m mh. ah. arn, got. ara, anord. schw. dä. orn, ndl. arend, agf. earn, eng. †erne, urv. gr. órnis Vogel, abu. orilu, lit. erėlis, felt. er, eryr Adler, viell. der sich Erhebende, urv. lt. orior, gr. órnymi sich erheben, j. Arier. Arnold, wie ein Aar waltend, verkürzt Nolte (-old, -olt = walt, auch in Reinhoold), Arndt, Gen. Ahrens, Arnz. D. N.: Arnstadt. Arnberg, Arnsdorf (18), Arnstein (8), Arnheim. s. Adler, walten, Sperber.

Aas n mh. ah. ās, agf. āēs, z. essen, also eig. Speise (d. Raubtiere), noch 17. Jh. Himmels- = Speiße; s. āsen.

ab mh. abe, ab, ah. aba, got. af, agf. eng. of. schw. dä. af, urv. lt. ab, gr. apó ind. āpa. Jf.: Abart/ früher schlechte A., jetzt Neben-, Spielart; ~bild n erst 18. Jh. üblich; jem. abblitzen lassen bildl. 19. Jh., (eig. d. Pulver auf der Pfanne blüht ohne Erfolg auf); ~danken ursp. e. Amt dankend niederlegen; ~deden m Schinder, eig. der dem gefallenem Vieh die Dede (= Haut) abzieht.

Abend m mh. äbent, ah. āband, ndl. avond, agf. āēsen, eng. eve Vorabend, evening (mit Abl. silbe), schw. afton, dä. aften; früher oft = Vor-, Tag vor e. Fest (Sonn-, hl. ~); ~mahl n früher = ~essen, jetzt nur noch Sakrament d. Altars.

Abenteuer n mh. äventiure v. fj. aventure z. mlk. aventura (advenire auf jem. zutommen, sich ereignen) s. Advent.

aber mh. aber, aver, ah. abur, avur wiederum, dagegen, Grdb.: später, abgef. Ved.: 1. Wiederholung, z. B. ~mals, ~tausend; 2. Verlehtes: ~wiß, ~glaube; ~acht / eig. Oberacht höchste Acht; die übere ähte (Sachsenspiegel); Eberesche, falsche Esche.

Aber glaube m seit 15. Jh. (bei Luther Mißglaube); ~wiß m Unverstand, Blödsinn, s. Wiß, wissen.

abgedroschen (bibl.) eig. ganz ausgedroschen.

abgefeimt z. Feim (ausgestorben) mh. ah. veim Schaum, eng. foam, also eig. abgeschäumt, ganz rein, vollkommen in seiner Art, nur noch i. bösem Sinne, s. raffiniert, Ab Schaum.

abgeschmact eig. geschmadlos (bildl.) albern, kindisch, früher abgeschmad, z. geschmad = wohl schmedend. [tisch.

Ab gott m eig. falscher Gott; ~göt- abhanden kommen ah. abe hantum.

Ab hang m 17. Jh., ~hängig (bildl.) abhold 18. Jh., s. hold.

Abiturient m v. lt. abiturienti der (v. d. höh. Schule) abgehen will.

Abklatz m ganz neue Bildung. **Ab kommen** n, ~kömmling m, ~kunft f, ~kommen n Abereinkunft, z. kommen.

Ablatz m Nachlassung, Vergebung d. zeitlichen Sündenstrafen i. d. lath. Kirche, mh. ablāz, ah. ablāzi, got. aletōs, z. alētan erlassen, j. lassen.

Ablaut m gefehmähiger Wechsel d. Vokale (singen — sang — gesungen, Binde — Band — Bund, sprechen — sprach — gesprochen, Spruch, Sprichwort usw.), v. Jakob Grimm 1819 eingeführt; s. Umlaut.

abnorm 18. Jh. v. lt. abnormis, s. Norm, normal, enorm.

abonnieren, ~ement n 18. Jh. v. fj. abonner, abonnement (Vorausbezahlung) z. bon gut.

Abort m (Ton auf d. 1. Silbe) eig. abgelegener, versteckter Ort, auch Abört betont mit irrt. Anlehnung an d. Lehnwort aus lt. abortus Fehlgeburt.

abrichten früh = unterrichten (ohne Nebensinn d. Mechanischen), s. richten.

Ab Schaum m (nur noch bildl.) s. abgefimt.

Ab scheid m früher = Abscheiden, Tod, z. scheiden.

ab schüssig z. schießen.

Abseite / † mh. apslte Chorabschluss, v. mlk. absida (gr. apsls Verbindung, z. hápto verbinden), irrt. an Seite angelehnt.

Ab sicht / 17. Jh., ~lich 18. Jh. (nur noch bildl.).

Ab sichtlich m v. gr. apslthion Wermut, eig. keine Freude berekend, bitter s. Liste 12b.

*) Sämtliche Vor- und Nachsilben sind in Liste 44 verzeichnet.

absolut unbedingt, unumschränkt, vollendet, -ion *f* absolvieren lossprechen, durchmachen, beenden, 3. lt. absolvo ablösen, absolutus losgelöst, befreit.

abspenstig 18. Jh. 3. mh. spanen verlocken, irrt. an spannen (abspannen) angelehnt; *f*. Gespenst, widerspenstig.

Abstecher *m* Ende 18. Jh. = Nebenreise, zuerst pl. einen Abstaker machen (wahrsch. eig. Bootsfahrt).

abstrakt eig. abgezogen, dann gedacht, nicht mit Sinnen wahrnehmbar, 18. Jh., 3. lt. abstraho abziehen (Gegensatz: konkret).

Abfud *m* Ende 18. Jh. eig. Abgefottenes, Abgefochtes, 3. sieden, Sud.

absurd widersinnig, abgeschmackt, 18. Jh., v. lt. absurdus eig. v. e. Tauben (surdus taub) herrührend, einen schlechten Ton gebend, rauh, dann unvernünftig, sinnlos.

Abt *m* Vorsteher d. Klosters, mh. apt, ah. abbät, agf. eng. abbot, it. abate, fz. abbé Abt, Weltgeistlicher v. spätgr. abbas Vater, spr. abbä Vater; Abtei *f*, Abtissin *f* (mit dopp. weibl. Endung, wie Prinzessin, Dialonissin). D.N.: Appenzell, fz. Abbeville.

Abteil *n* 1420 Schisma, Kirchen-spaltung; 1886 für Coupé.

abtrünnig (heute tadelnd) ah. abatrünnig 3. trinnan, woher auch trennen, also eig. wer sich v. etwas getrennt hat.

abwesend, Abwesenheit fz. mh. abewesen fehlen.

ach Ausruf; mit ~ u. Aach; ächzen. **Achat** *m* mh. achates, v. gr. achates n. d. Fluß Achates in Sizilien, wo dieser Halbedelstein (nach Plinius) zuerst gefunden wurde.

Achse *f* ah. ahsa, agf. eax, urv. lt. axis, gr. áxon, ind. aksa, abu. osi, lit. aszis, viell. 3. Wz. ag treiben, *f*. Ader; Achsel *f* (lautl. wie Nabe — Nabel), urv. lt. ala Flügel.

acht mh. ahte, ah. and. ahto, got. ahtau, agf. eahta, eng. eight, anord. ätta, dä. otte, urv. lt. octo (fz. huit *m*, irrt. h. *f*. Malheur), gr. októ, abu. osmi. ruff. ossemj, aind. astau, ursp. viell. Dualis, = 2 mal 4 Finger (ohne Daumen), wozu neun = neu passen würde, hier finge also eine neue Zählung an.

Acht *f* nur noch i. Verbind. wie ~ haben, geben, sich in ~ nehmen, außer ~ lassen, Grdb.: sinnen, got. aha Verstand, 3. idg. Wz. oq sehen, wozu lt. oculus, dtsh. Auge; ~ en ah. ahtön ver~en, Ob~ *f* Acht ob, über etwas, ~ bar, ~ sam, Achtung *f* *f*. Auge.

Acht *f* mh. ähte, ah. ähta Verfolgung; ächten, ~ und Bann, weltl. u. geistl. Rechtsausschließung.

Acker *m* ah. ackar, got. akrs, anord.

agr, agf. aecer, eng. acre (entl. fz. acre), dä. ager, urv. lt. ager, gr. agrós, ind. ajra Trift, Auer, 3. idg. Wz. ag treiben, *f*. Achse; also Acker eig. Weideland *f*. d. Vieh (ag: Ader = treiben: Trift); als d. Römerbau d. Viehzucht i. d. Hintergrund drängte, blieb doch d. alte Bez. bestehen; Bed.-W. v. kulturgesch. Wert.

ad = lt. Vorhilfe *f*. Liste 41.

addieren 16. Jh. v. lt. addo (ad zu, hinzu, do geben).

ade mh. adé v. afz. adé zu Gott! Gott befohlen, später v. adieu verdrängt u. nur noch dichterisch.

Adel *m* eig. Genossenschaft d. Landbesitzenden, 3. ah. öst Besitz (D. N.: Einödd, Alenödd, Hohenödd, Schafödd), adal Geschlecht, bef. vornehmes, agf. aedhlu vornehme Abkunft, verw. uodal Erbsitz, Stammgut; *f*. Allod. Der Adelige od. Edle ist also ursp. wer Besitz hat. Dieser überragt d. anderen a. Macht u. Ansehen, so daß edel bald e. Eigenschaft bezeichnet; sittliche Bedeutung nimmt das W. erst spät an („edel sei der Mensch“ Goethe). Bed.-Entw. vom Äußeren 3. Inneren; d. Umgekehrte ist selten d. Fall (häßlich eig. hassenswert, dann schön). D.N.: Halberstadt, früher auch ohne h, viell. gegründet von Adalbero, Albero (Edelbar). D.N.: Editha, Adolf Edelwolf, Adelhaid (entl. fz. Adelaide, vert. Adele, Ada) vornehme Gestalt, Adalbert, Albert, Albrecht durch vornehme Abstammung glänzend, *f*. Prachtbert; Alfons, ah. Adalfons, viell. aber eig. Hadufuns kampfbereit, *f*. Hader, Haß; adelig, adeln; *f*. edel, Adler.

Ader *f* pl. Aere, ah. adara bezeichnete früher auch Nerven, Muskeln, Sehnen, Eingeweide; poetische ~, Erz~, geädert.

Adjektiv *n* Eigenschaftswort, lt. adjectivum 3. adicio hinzuwerfen, ~ tun (nämlich zum Hauptwort).

Adjutant *m* 17. Jh. v. sp. ayudante 3. lt. adjutans (adjuo helfen).

Adler *m* mh. adelar, 16. Jh. Adeler, v. ah. adali edel, aro Aar; jetzt ist einfaches Aar d. gewähltere Bezeichnung.

Admiral *m* 16. Jh. v. afz. admiral (sp. almirante) 3. arab. amir-al-mä Herr des Wassers (amir = Emir, al Artikel), irrt. an lt. admirror bewundern angelehnt *f*. Emir u. Liste 1.

adoptieren 16. Jh. v. lt. adopto annehmen, bef. an Kindesstatt (ad u. opto sich wünschen, ausersehen), *f*. optieren.

Adresse *f* 17. Jh. v. fz. adresse; i. d. Bed. „feierliches Schreiben“ n. eng. address Schreiben d. Volksvertretung a. d. König, 19. Jh. ~ieren v. fz. adresser 3. ml. directio wohin richten, 3. directus (dirigo gerade richten, lenken); ~ at *m*, lt. ad directum, *f*. direct,

adrett v. f3. adroit geschickt z. lt. ad-directus grade gerichtet.

Advent m v. lt. adventus Ankunft (Christi); ~ ist m (Setze); j. Abenteuer.

Adverb n Umstandswort, v. lt. ad-verbium (ad verbum) zum Zeitwort gehörig.

Advokat m 15. Jh. v. lt. advocatus herbeigerufen (zur Rechtshilfe); besser eingedeutsch: pl. Advok., s. Vogt.

Aeroplan m † Flugzeug, -maschine, v. gr.-lt. aër Luft, lt. planus eben.

Affäre f Angelegenheit, 17. Jh. v. f3. affaire, eig. à faire zu tun.

Affe m ab. affo, pl. Ap, agf. apa, eng. ape, dän. abe; äffen, nachäffen, Affenschande f 19. Jh.; j. Maul-, Schlar-.

Affekt m 16. Jh. v. lt. affectus Gemütsbewegung z. afficio (ad-facio) hinzutun, in e. Stimmung versetzen; -ieren 17. Jh. v. f3. affecter täuscheln, -iert geziert, gespreizt, affig.

After m Hinterteil, ab. astaro z. astar hinter, nachfolgend, eng. after nach, pl. achter (hinter, nach), Achterdeck n, Straßennamen, z. B. xoln Achtergäßchen, Bonn Achterstraße (heut ohne t); (vgl. Schacht — Schaft, sacht — sanft), verw. ist aber; Afterwinter m Nachwinter (S. Sachs); -miete f, oft hat after die Bed. d. Verkahren, Ungehren, Schlechten; Aftererde f, -größe f, -königin f (Maria Stuart I, 6), -weisheit f, -kritik f.

Agent m 16. Jh. v. it. agente, z. lt. agens handelnd v. ago tun, treiben, handeln.

agitieren 19. Jh. v. f3. agiter erregen (bes. polit.), z. lt. agito i. Bewegen sehen, z. ago; Agitator m.

Agide f Schutz, neuerdings v. f3. égide, lt. aegis der m. e. Ziegenfell (gr. aix Ziege) überzoagene Schild d. Zeus. P.N.: Agidius Schildmann, Af. A.N.: Gille.

Agraffe f 17. Jh. v. f3. agrafe Spange z. ah. kräpfo Haken, s. Liste 28.

Agrarier m Schlagwort nach 1870 v. lt. agrarius z. ager Acker.

Ahle f Stahlspize d. Schuhmachers, ab. äla, agf. öel, eng. awl, urv. äla, ara, entf. f3. alène, sp. alesna, it. lesina.

Ahn m mh. ane, ah. ano Großvater (alem. schweiz. Ahni, Chni, Schillers Tell); urv. lt. anus alte Frau, lit. anita Schwiegermutter, gr. annis Schwester d. Vaters, d. Mutter. -en Mehrz. Vorfahren; Ur-, ~herr m, -frau f, j. Entel.

ahnend † rächen, strafen, z. idg. Wz. an hauchen, atmen, urv. lt. animus Geist, gr. anemos Wind, unklare Entwidlung; wahrsch. nicht verw. m. ahnen (bei Alopstod u. noch Goethe

oft i. d. Form ahnden), mh. anen voraussehen; Ahnung f.

ähnlich mh. anelich, entlich, wahrsch. zu ein, also eig. ein u. dasselbe, gleich; ähnl. in erst 18. Jh. (früher ähnllich).

Ahorn m urv. lt. acer, gr. akastos.

Ahre f ah. ehir, ahir, got. ahs. pl. Ohr, agf. ear, eng. ear, dä. schw. ax, urv. lt. acus Granne, z. idg. Wz. ak spiz, scharf, stachelig; verw. ist Ede.

Akademie f 16. Jh. v. gr. Akademia nach einem Helden Akad mos benannter Platz i. Athen, wo Plato lehrte.

Akazie f v. gr. akakia z. akis Spitze (wegen d. Dornen?) j. Ede.

Akkord m Übereinkunft, Zusammenklang, 16. Jh. v. f3. accord z. ml. ad-cordum (cor Herz) od. z. griech. chordē, lt. chorda Saite; P.N.: Cordatus, lordial, Reford, Konfordat.

akkurat eig. m. Sorgfalt (u. a cura) bereitet, genau; -esse f dische Neubildung m. f3. Endung, j. sicher, Kurz.

Akt m Handlung, Aufzug i. Drama, Stellung e. lebenden Modells u. Zeichnung desselben, v. lt. actus z. ago handeln; -en Verhandlungsschriften v. lt. acta; -ie f Anteilsschein 18. Jh. v.

ndl. actie (lt. actio Handlung); -ionär m 19. Jh.; -uar m 16. Jh. eig. wer amtliche Verhandlungen aufschreibt, v. lt. actuarius; -iv v. lt. activus tätig; -iv n Tätigkeitsform d. Zeitworts; -uell; j. Agent, agitieren, reagieren, Redakteur, Autodasē.

Aktus f Lehre vom Schall, 18. Jh. z. gr. akō hören, m. diesem urv.

Akzent m Wort-, Silbenton, um 1500 v. lt. accentus z. accino (ad-cano) zu etwas jagen.

akzeptieren v. f3. accepter annehmen z. lt. accepto z. capio fassen.

Alabaster m schon i. M.-A. v. gr. alābastron Kalksteinart aus Alabastron i. Ägypten.

Alarm m 16. Jh. v. f3. alarme, sp. alarma it. all'arme eig. Dat. Mehrz. = zu den Waffen lt. ad illa arma z. jen-n Waffen; -ieren; j. Alarm.

Alaun m mh. alün, v. lt. alumen, Aluminium n Metall d. Alaun od. Tonerde.

albern pl. alwisch, mh. alwaere einfältig, ab. alawäri ganz wahr, aufrichtig, gütig, freundlich, starker Bed. = B. aus Ironie; val. unahng, f. h. h. f. f3. bonhomme Dummkopf; j. all, wabr, wabr.

Albino m in. Baalkua (b. Menichen u. Tieren), v. lt. albus weiß.

Album n lt. Stammw. b. s. albus weiß, also eig. umb-schriebenes (Platt). Nodch um 1850 bestand d. ~ oft aus losen Blättern.

Alchimie *f* (s. Chemie) mh. alchemie v. mlt. alchimia, z. gr. chemeta (chymós Saft, zu chéō gießen), durch Vermittelung d. Araber, daher mit d. arab. Artikel al-. **Algebra** *f* Buchstabenrechnung v. arab. aljabr Verbindung getrennter Teile z. e. Ganzen; it. sp. algebra, fz. algèbre. **Alkali** *f*. Kali. **Alkohol** *m* v. sp. alcohol, arab. alkūh. **Alfoven** *m* v. sp. aleoba Schlafgemach, arab. algobba gewölbtes Gemach, s. Liste 1.

Alge *f* v. It. alga Meergras, Grdb. Schleimiges, Schlüpfriges.

all mh. ah. and. al, got. alls, agf. eall, eng. schw. dā. all; s. albern, allein, allmählich; Alenannen Männer insgesamt, tüchtige Männer, dah. fz. Allemands; alle werden, alle sein, mu. nordd. viell. „verbraucht“ zu ergänzen. **allein** mh. al-ein (verstärktes ein), eng. alone. **aller** Dings mh. aller dinge (Gen. Mehrz.) gänzlich, seit 19. Jh. zwar, freilich, gewiß; ~hand mh. aller hande (Gen. Mehrz.) von allen Arten; ~lei mh. aller leige von allen Arten; lei v. afz. prov. ley Art u. Weise z. It. leg- (Stamm z. lex Gesetz), nfz. loi. **aller** heiligen (Gen. Mehrz.) mh. aller heiligen tac, 1. Nov., ~seelen 2. Nov. **Allmende** *f* eig. Allgemeinde, Gemeinbesitz an Grund u. Boden, Gemeindefrist, -land.

Allee *f* Baumgang, 17. Jh. v. fz. allée z. aller gehen, s. Liste 25, 4.

Allegorie *f* Sinnbild 16. Jh. v. gr. allegoria eig. anders gesagt (als verstanden), állos ander, agoreúō öffentlich reden, z. agorá Versammlung, Markt, s. Kategorie.

alliiieren, sich, 17. Jh. v. fz. s'allier z. It. ad-ligo an etwas binden.

Alligator *m* 16. Jh. v. eng. alligator, aus sp. el lagarto z. It. lacerta Eidechse; All- ist also Artikel (s. Eldorado).

Alliteration *f* Stabreim, gleicher Konsonantenlaut, z. B. Roland der Riese, Mann u. Maus, v. neult. alliteratio z. ad zu, litera Buchstabe.

allmählich mh. allmehlich m. irrt. Anlehnung an Mal, s. gemacht, gemächlich.

Allod *n* † freies, vererbliches Eigentum, v. mlt. allodium, v. ah. al ganz, öt Besitz (Gegensatz: Lehngut feudum, s. feudal). P.N.: Edo, Tito d. Bequittere, Edward, Eduard Vermögenswart (entl. it. Odoardo), Edmund Besitzumschutz, Edoar ah. Otker (entl. fz. Ogier) z. aus öt Besitz u. ger Würdspiess; Ulrich, mh. Uodalrich, herrscher d. Erbantes; Allland; nicht verw. ist Aleinod, s. Adel.

Allotria Mehrz. ungebührige, törichte Dinge, Spielerei, 18. Jh. v. gr. allōtrios fremdartig (állos ander).

Alm *f* bayr. Af. z. **Alpe** *f* Gebirgsweide, viell. z. voridg. Wz. alb Berg, hoch, Alpen, (alpin 19. Jh.) Albion (Berginsel), Raube Alb, Herrenalb, Allgäu (Allgäu) Achalm Wasseralp. L.N. (tektisch od. vortekt.); Alba mehrere hochael. Städte), Abalanga, Albanien, Albann (i. England).

Almanach *m* Jahrbuch, Kalender v. fz. almanach, wahrsch. ägypt. W.

Almosen *n* mh. almuosen, ah. almuosan, agf. aelmesse, eng. alms, fz. aumône, sp. limosna, it. limosina, v. gr. eleemosyne Erbarmen, z. eleōo bemitleiden. P.N.: Eleonore die Mitleidige, falls nicht entsteht aus Heliodora Sonnengesicht, Pantaleon Altbarmen.

Alod *f* v. gr. alōē, ind. Urspr.

Alp *m* bedrückende Traumgestalt, mh. alp gespenstisches Wesen, dasf. W. wie Elfe; Alpdrud m. P.N.: Alberich Eisenfürst (dah. it. Alberico, fz. Auberion später Oberon), Alfred durch Eisen beraten, Albain, Albin, Alwin Eisenfreund; s. Wahr.

Alphabet *n* nach d. beiden ersten griech. Buchst. Alpha (a) u. Beta (b); An- *m* des Lesens u. Schreibens Unterrichtiger; s. Liste 12b u. 44.

Alraun *m*, **Alraune** *f* Pflanze m. Zaubervirkung, mh. alrūne, ah. al-rūna, z. got. rūna Geheimnis, s. Rune, raunen.

als mh. als, alse, alsō eig. „ganz so“, Bed.-W.; also eng. also auch.

alt mh. ah. alt, pl. oll, got. altheis, agf. æald, eng. old, altes Part. z. got. alan aufwachsen, also durch Nahrung groß geworden, aufgewachsen, urv. It. altus hoch, also ernähren; dazu Alter *n*, altus hoch, also ernähren s. Koalition, Proletarier; dazu Alter *n*, Altatum *n*, veralten, altern, Eltern s. Welt; P.N.: Alma die Nährende, Labende, Gütige; Alma mater geistige Nährmutter, Universität. In Meyers Ortslexikon sind 70 Spalten L.N. mit alt: Altenburg, pl. Oldenburg (5), Oldendorf (21), altfränkisch 16. Jh. aufgefunden beim Vergleich des an d. alten dtsh. Sitten festhaltenden Frankenstammes mit den v. franzöf. Moden u. Sitten beeinflussten Rheinlanden. altflug früher durch Alter Flug, jetzt für d. Alter zu Flug (nur v. Kindern). **Altweiberfommer** *m* erst um 1800, schöne Herbsttage, herumfliegendes Gespinnst kleiner Spinnen (bayr. Marienfäden, Muttergottesgespinnst); viell. erschien d. schöne Spätfommer für alte Frauen, nicht für d. Jugend passend.

Alt *m* tiefe Frauenstimme, v. It. alto, It. altus hoch, i. Gegenf. z. tiefen Männerstimme, s. exalziert, Baß.

Altan *m.*, jüdd. Altane *f* Zöller 17. Jh. v. it. altana *z.* alto hoch. **Altar** *m.* mh. altäre, ah. altäri, v. lt. altare *z.* altus hoch u. ara Opfertisch, eig. Erhöhtes, urfp. v. Rajen, dann v. Erde, Steinen; demnach ist Altar tautol. u. Hochaltar doppelt tautol. gebildet.

Aluminium *j.* Aluan.

Amalgam *n.* chem. Verb. v. Metallen mit Quecksilber, bildl.: enge Verbindung, v. sp. it. amalgama Verquickung *z.* gr. málagma weicher Körper.

Amboß *m.* mh. aneböz, ah. anaböz *z.* bozzan schlagen, agf. bëatan, eng. beat, also eig.: worauf man schlägt.

Ameise *f.* mh. ameize, ah. ameiza, agf. aemette, eng. ant, poet. emmet, mu. Imse, Emse, *z.* Wicel = Abschneidende; *j.* emja.

amen Gebetschluß, mh. ämen, v. hebr. amen wahrhaftig, wahrlich.

Amme *f.* wahrsch. altes Valtwort d. Rinder, auch i. andern Spr. vorkommend, *z.* B. sp. ama, gr. ammia, nicht verw. ist Hebammen.

Ammer *f.* dtisch. Ursp. unerklärt.

Ammoniak *n.* v. lat. (sal) ammoniacum ammonisches Salz, weil angeblich i. d. Gase d. ägyptischen Gottes Ammon gefunden; *z.* 93. Salmiak.

Amnestie *f.* Straferlaß, 17. Jh. v. gr. amnestia Nichtgedenken (des Unrechts), *s.* Mnemotechnik; Liste 12a, 44.

Ampel *f.* Hängelampe, ah. ampla v. lt. ampulla Bläschen, Gefäß *f.* Pülle.

Ampfer *m.* ah. ampfaro, eig. Adj. = bitter, sauer, urv. lt. amarus (*z.* amer) bitter; Sauerampfer ist tautol. geb., *s.* Liste 33.

Amphibie *f.* Lurch, 18. Jh. v. gr.-lt. amphibiun beidseitiges Tier (*z.* gr. amph *z.* beiden Seiten, bios Leben).

Amphitheater *n.* Rundtheater 18. Jh. v. gr. amphí, théatron Schauspielhaus.

amputieren *m.* 1800 v. lt. amputo abschneiden, *j.* dez, disputieren, ruzen.

Amsel *f.* ah. amsala, agf. ösle, eng. onsel, unerklärt.

Ant *f.* mh. ambet, ah. ambahti, got. andbahti Dienst, agf. anbiht, v. lett. amb-aktos Herumgehender u. Cäsar t. Gallischen Krieg III erwahnt, daher auch lt. ambactus Bote, Diener, it. ambasciata, *z.* ambassade Botschaft, Vertretung e. Staates.

Ant *f.* mh. ambet, ah. ambahti, got. andbahti Dienst, agf. anbiht, v. lett. amb-aktos Herumgehender u. Cäsar t. Gallischen Krieg III erwahnt, daher auch lt. ambactus Bote, Diener, it. ambasciata, *z.* ambassade Botschaft, Vertretung e. Staates.

Amulett *n.* 18. Jh. v. lt. amuletum *z.* amolior abwenden, also eig. Abwendungs-, Schutzmittel, *j.* demolieren.

amüßieren 17. Jh. v. *z.* amuser *z.* musser müßig sein, *z.* Müge *f.* Liste 28.

an mh. ane, ah. ana, got. ana, and. an, agf. eng. on, urv. gr. aná auf, an, aperf. ana auf, über, gehört, wie alle Präp., zum ältesten Sprachgut.

Alphabet *f.* Alphabet.

analog *m.* 1800 v. gr. análogos nach der Vernunft (lógos), übereinstimmend; Analogie *f.*

analysieren (meist bildl.) zergliedern, 18. Jh. v. *z.* analyser *z.* gr. analýso wieder auflösen; Analyse *f.*

Ananas 17. Jh. aus e. peruan. W.

Anarchie *f.* Gesetzlosigkeit, 18. Jh. v. *z.* anarchie *z.* gr. archós Führer, an- un-, ohne, *j.* Liste 12b, 44.

Anatomie *f.* Zergliederung v. Leichen, 16. Jh. v. lt. anatomía *z.* gr. anátomno aufschneiden, *s.* Atom.

anbahnen (bildl.) erst 19. Jh.

anberaumen (nicht *z.* Raum, sondern) *z.* mh. rāmen *z.* Ziele nehmen, streben, Vorschläge machen, rām Ziel; 17. Jh. Kanzleispr.

anbetracht *in*, 18. Jh. Kanzleispr. anbiedern, juch, 19. Jh. *f.* wieder.

anbinden (mit jem.) Streck anfangen, früher aufbinden (vom Aufsetzen d. Helmes *z.* Kampf); kurz angebunden eig. schnell *z.* Kampf bereit.

Andacht *f.* mh. anedāht, *z.* denken **ander** ah. andar, got. anthar, agf. ödher, eng. other, dä. ander, eig. Komp., der zweite. anderweit eig. *z.* 2. Male, *z.* mh. weide Fahrt nicht *z.* weit).

Anekdote *f.* kurzweiliges Geschichtchen, 18. Jh., v. *z.* anecdote *z.* gr. anékdotos dt. inedita Weisr.) nicht heransgegeben, also noch unbekannt u. darum bes. anziehend; *j.* Deiss u. Liste 12a.

Anemone *f.* Windröschen, v. gr. anemónē *z.* ánemos Wind (urv. lt. anima, animus Geist, Seele, eig. Hauch).

ansachen *z.* † sachen = anblasen, anwehen; *s.* entsachen, sächeln.

ansagen mh. anevāhen eig. angreifen, verdrängt allmählich angeneuen; *j.* fangen. Anfangsgründe Wehrz. 18. Jh. für lt. elementa Grundstoffe.

Angebilde *n.* Festgeschenk weil früher an d. Arm gebunden), 17. Jh.

Angel *f.* (m noch bei Goethe) Fisch-, Tür-, Erdb.: gekrümmt, urv. lt. uncus, gr. ónkos Haken; *s.* Anker.

angenehm mh. venoime, got. andanēms *z.* andniman annehmen also eig. was man annimmt, *s.* annehmen.

Anger *m.* Grasland, ab. angon, anord., da. eng. Weide, *j.* angulma D. N.; Emern, Enaers v. Seblens, *j.*

Angst *f.* *z.* ab. ang, eng, urv. lt. angustus eng *z.* angz *z.* angron ar. talos gar, Phoeniz *z.* angron Adaltes der Betrübe, *z.* angron Scherzh.); *s.* eng, dange.

anheim eig. an das Haus; ~ stellen, ~ geben, Kautzleispr. 16. Jh.

anheimeln (Schweiz., 18. Jh. schriftl.)

anheischig, sich ~ machen, irrt. an heischen angelehnt, z. ah. anheiz Versprechen, s. heisen.

Anhöhe f erst Ende 18. Jh.

Anis m mh. anis, enis, v. gr. anison lt. anisum. Dill.

Anfe f mu. südwdtsch., alte echt dtisch. Bez. f. Butter, ah. anko, urd. lt. unguo, ind. anj salben; s. Butter, Schmer.

Anfer m (verdrängte früh Senfel, ah. senchil, doch noch Schnürsenfel = Schuhriemen) ah. anchar, eng. anchor, schw. ankare, dä. anker, v. lt. ancora z. gr. ankura Anfer, Grdb.: Gefrümmtes, s. Angel.

anmaßen, sich, etwas für sich als angemessen erkennen, erst später: über d. berechnigte Maß hinaus.

Anmut f (b. Goethe noch m) s. Mut.

annektieren aneignen (bes. ein Land) nach 1866 v. lt. ad-necto anknüpfen, vereinigen; Annexion f.

Announce f 18. Jh. v. fz. annonce z. lt. ad-nuntio anzeigen, s. Nuntius.

anonym 18. Jh. v. gr. anónymos z. onoma Name, s. Liste 12a, 44.

anrücklich früher anrücklich, zu Gerücht (nicht z. riechen), s. ruchbar.

ansässig z. mh. ansez Sitz.

Ansehen n ansehnlich, angesehen, alle meist bildl.

anspielen eig. d. Spiel anfangen; Anspielung f (Bod.-W.).

Anstalt f Einrichtung, Schule, mh. anstalt Begründung, z. stellen.

Anstand m Standort d. Jägers, schidliches Verhalten, 18. Jh., ~slos, s. Stand.

anstellig eig. mu. Schweiz., um 1800 schriftl., von Lavater, dann v. Schiller (Tell I, 3) gebraucht, aber schon früher pl. anstellig; z. stellen.

anstrengen mh. strengen stark machen, z. streng, eng. strong stark.

ant s. Liste 44.

antediluvianisch vorsintflutlich, 18. Jh. v. lt. ante vor, diluvium Überschwemmung.

Anthologie f Gedichtsammlung, eig. Blumenlese, 18. Jh. v. gr. anthologia (ánthos Blume, légo lesen, sammeln).

antichambrieren z. fz. antichambre Vorzimmer; Campes Vorschlag vorzimmern drang nicht durch.

antik 18. Jh. v. fz. antique, lt. antico, z. lt. antiquus alt (ante vor, vorher). Antiquar m, antiquiert.

Antilope f z. gr. antilops Blumenauge, wegen d. schönen Augen.

Antipathie f 17. Jh. v. gr. antipátheia Abneigung (anti = gegen, páthos Leiden, Gefühl); s. Apathie, Páthos u. Liste 44.

Antlitz n fast ganz verdrängt durch Gesicht, ah. antlitz, Vermischung v. got. whitu u. ludi (beide = Angesicht).

Antwort f mh. antwort, ah. antwurti, got. andawaurdi, eig. Gegenwort, s. ant- i. Liste 44, Schwören; ver-en, über-en (Bod.-W.); Rück- Ende 19. Jh. (tautol.).

Anwalt m eig. der waltet, Gewalt hat, dann der e. Sache f. e. andern führt, bes. vor Gericht, mh. anwalte, ah. anwalto, ags. onweald; s. walten. **anzetteln** s. Zettel².

Apanage f standesgemäßer Unterhalt f. fürstliche, nicht erbberichtigte Personen, 17. Jh. v. fz. apanage z. spätlt. appano Unterhalt gewähren (panis Brot), s. Rumpan, Kompanie, Marzipan.

apart 17. Jh. v. fz. à part bei Seite.

Apathie f Stumpfheit v. gr. apátheia (a- verneinend, páthos Gefühl, Leiden); apathisch, s. Pathos, Sympathie, Antipathie u. Liste 12a, 44.

Apfel m ah. apful, pl. Appel, ags. aepfel, eng. apple; Aug-, Erd-, Gall-. D.N.: Apolda, Aplerbeck, Affolterbach.

Apfelsine (Seimat Süddchina) v. ndl. mu. appelsien (18. Jh. Norddeutschland) nach fz. pomme de Sine (Apfel aus China), holl. sinaasappel. In Süddeutschland überwiegen die aus Italien stammenden Bez. Orange u. Pomeranze, s. Pfirsich.

Aphorismus m abgerissener, eine allgemeine Wahrheit enthaltender Ausspruch; aphoristisch abgerissen, v. gr. aphorismós abgegrenzter Satz, zu aphorizo begrenzen; s. Horizont.

Apotakypse f Offenbarung (St. Johannis), v. gr. apokalýpsis Enthüllung, z. apokalýpto enthüllen, s. Kalypso unter Halle u. Hehl.

Apostel m Lehrbote Christi, ah. apostolo v. gr. apóstolos Abgesandter, z. stélla schiden; s. Epistel, stellen.

Apostroph m Häkchen v. gr. apóstrophos abgewandt (apó weg, strépho wenden), ~ieren s. Strophe, Kathastrophe.

Apothek f pl. Apteil, v. gr. apothéke Aufbewahrungsort, Warenlager, z. apotíthemi niederlegen, aufbewahren, s. Theke, Bibliothek.

Apparat m 15. Jh. v. lt. apparatus Zurüstung, s. parat, Parade.

appellieren eine höh. Entscheidung anrufen, v. lt. Inf. appellare anrufen, zu Inf. adpellere herantreiben.

Appetit m 15. Jh. v. fz. appétit, z. lt. appetitus Lust, v. appeto verlangen, angreifen, s. kompetent, Petition, repetieren.

applaudieren 16. Jh. v. lt. applaudo schlagen, Beifall klatschen, s. plausibel, Explosion.

Apritose *f* 17. Jh. v. ndl. abrikoos. 3. f3. abricot, it. albercocco, sp. albaricocque *f*. Liste 1; alle gehen zurück auf it. praecoquus frühreif, frühzeitig (eig. vorher gelocht). *f*. Bisfuit, Koch.

April *m* mh. aprile, v. lt. aprilis der (die Erde) öffnende (aperio öffnen, it. aprile, sp. abril, f3. avril, eng. april); alte dtsh. Bez.: Ostarmantöl.

Aquarell *n* v. f3. aquarello Wasserfarbengemälde, 3. lt. aqua Wasser; Aquarium *n*, 1852 aus England.

Aquator *m* 16. Jh. v. lt. aequator Gleicher, 3. aequo gleichmachen, *f*. egal; *sp*. Ecuador Land am ~.

Ar *m* Flächenmaß v. 100 qm, v. f3. are 3. lt. area Fläche (1868); *f*. Hektar.

Ar *f* Zeitrechnung, -alter, -pärtl., eig. Mehrz. 3. lt. aes Erz (Bed. W.).

Arabeste *f* eig. Verzierung nach arab. Art, um 1800 v. f3. arabesque.

Arbeit *f* mh. arebeit, ah. arebeit eig. Mühsal, Not, Beschwerde, and. arbēd, agl. earfodh, eng. fehlt, wahrsch. aus einer W3. = Rnecht, Leibknecht; viell. entl. slaw. robot.

Arche *f* Kasten, kastenartiges Schiff des Noah, ah. arahha, got. arka Kasten, kastenartiges Schiff v. lt. arca Kasten 3. arce verschleichen.

Architekt *m* 16. Jh. v. lt. architectus Baukünstler, 3. gr. archi- Haupt u. tékton in Holz arbeitender Handwerker; *f*. Technik, Erz-, Arzt, Dachs.

Archiv *n* Urkundenammlung 17. Jh. v. lt. archivum, gr. archeson obrigkeitliches Gebäude, zu gr. archē Anfang, Spitze, Regierung; Archivar *m*.

arg mh. arc, ah. arg geizig, feige (Eigenschaften, d. bei d. alt. Deutschen als schlimmster Schimpf galten), dann nichtswürdig übh.; ver-en, ärgern, -wohn *m*, ndl. argwaan, *f*. Wahn.

Arie *f* 17. Jh. v. it. aria Gesang.

Arier *m* ind. W., Vornehmer, eig. der sich Erhebende, urv. lt. orior, gr. Ornymi sich erheben, *f*. Nar.

Aristokratie *f* 16. Jh. v. f3. aristocratie, 3. gr. aristos d. vornehmste, beste, kratéo herrschen, *f*. Demokrat, Autokrat.

Arithmetik *f* 16. Jh. v. gr.-lt. arithmética zum Zählen u. Rechnen gehörige (Kunst), gr. arithmós Reihe, Zahl; *f*. Liste 12a.

Artade *f* Bogenhalle, -gang, 18. Jh. v. f3. arcade, 3. lt. arcus Bogen, verdrängte Laube; *f*. Erter, Hartfcher.

Arm *m* mh. ah. and. eng. arm, got. arms, anord. armr, agl. earm, urv. lt. armus Ober-, Schulterblatt, ind. irma, aslaw. rame, neupers. arm, idg. W., wi. auch andere Bez. v. Adervertellen (Auge, Fuß, Herz, Antie). ~e. Flusses, Wegweisers, Kronleuchters, *Wtl.*: Armel mh. ermel, ah. armilors.

arm mh. and. ndl. arm, got. armis, agl. earm, urv. fehlt (dafür rom. Lehnw. poor), Erdb.: beklagenswert; armer Sünder, arme Seele; verarmen; *f*.

Armada *f*. Arnee. [*Armut*.

Armbrust *f* volkst. für lt.-gr. arcubalista Schleuder-, Wurfmaschine (lt. arcus Bogen, gr. bállo werfen), mit irrt. Anlehnung an Arm u. Brust.

Arnee *f* 17. Jh. v. f3. forees. armée bewaffnete (Macht), it. armata, sp. armada, dah. Armada *f* 16. Jh. Kriegs- heer, -flotte, 3. lt. armo bewaffnen *P. P.*: 1. Armada.

Armut *f* ah. aramuoti, 3. arm, irrt. an Mut angelehnt, *f*. Kleinod, Einöde.

Aroma *n* v. gr. aroma Gewürz.

Arraf *m* 18. Jh. v. arab. araq Saft, berauschendes Getränk.

arrangieren 18. Jh. v. f3. arranger 3. rang Reihe, Rang, v. dtsh. Ring.

Arrest *m* Haft, 15. Jh. v. f3. arrest, nf3. arrest 3. mlt. arresto verhaften; Arrestant *m* *f*. Liste 32, arretieren, früher arretieren, *f*. Rest.

arrogant aumachend, 16. Jh. v. f3. arrogant 3. lt. ad-rogo verlangen, sich anmaßen; Arroganz *f*.

Arsenal *n* Zeughaus, 16. Jh. v. it. arsenale, sp. f3. eng. arsenal, arab. Ursp.

Arsenik *n* v. gr. arsenikón männlich, stark wirkendes (Gift), 3. arsen Mann, od. arab. Ursp.

Art *f* mh. art, wahrsch. urv. lt. ars Fertigkeit, Kunst, Eigenschaft; arten, aus-en, -ig, bds-ig, *f*. Ab-, Mund-.

Artikel *m* im W.-A. v. lt. articulus Glied, Abteilung, Geschlechtswort. *Wtl.* 3. artus 3f. gefügtes, Gelenk; artikulieren, unartikulieren.

Artillerie *f* 17. Jh. v. f3. artillerie, *sp*. artillaria, it. artiglieria Geschüh, 3. prov. artillia Festungswert, eig. künstlich gebaute Werk, 3. lt. articula (ars Kunst), *f*. Art.

Artist *m* Künstler (niederer Gattung, 3. B. im Zirkus) v. mlt. artista 3. ars Kunst.

Arzt *m* ah. arzät, v. lt. archiater, gr. archiátrós (archi- = Erz-, Ober-, wie in Architekt, Erzbischof; iátrós Heilkundiger); also eig. Oberheilkundiger, Oberarzt ist tautol. Das dtsh. W. ah. lāhhi, got. lēkeis wurde verdrängt, (eng. *f* leech, dä. laege), besteht noch als *P. P.*: Lachner, Lachmann.

As, **Aß** *n* ursp. Eins auf d. Würfel, i. Kartenspiel, v. f3. as 3. lt. as Einheit b. Münzen u. Gewichten.

Asbest *m* 18. Jh. v. gr. ábestos un- auslöschlich *f*. Liste 12a, 44.

Asche *f* ah. ason, aet. asch, agl. asen, eng. ashes, viell. urv. lt. aris trocken sein, gr. ázo brennen, asonára Verb. 100. asas Nische; einäschern. Aschenbrödel, Aschenputtel *n* eig. Aschenputtel.

z. mh. brodeln in d. Afche wühlen, i. brodeln. **Afchermittwoch** *m* seit 15. Jh., vorher aschtag, Wittw. von d. 1. Fastenjonntag, nach dem für diesen Tag vorgedruckenen Beitreuen des Hauptes mit geweihter Afche.

Afen Mehrz., nd. i. hd. Afsen, eig. Falken, weil sie das Weltgebäude tragen, Götter d. Germanen; F.N.: Eswald durch Gott waltend, Anielm durch Gott schützend, f. Helm; F.N.: Efnabrid, falls nicht z. pl. Lise (Schje), Eifersleben u. e. mit Afe gebild. F.N.

Afen (affen) v. edlem Wild, Afsung f. j. Afs.

Afen bedeutet viell. Sonnenaufgang; j. Europa, Orient, Levante.

Astese *f* b. d. Griechen Abhärtung f. d. Wettlauf, askesis Übung; i. Christentum: Abtötung d. niederen Triebe; **Astet** *m* Bäufer. [Asphaltos.

Asphalt *m* Erdped, 19. Jh. v. gr. **Asfel** *f* (Keller-) viell. v. lt. asellus kleiner Esel, z. asinus Esel, wegen d. Farbe.

Assessor *m* 16. Jh. v. lt. assessor Beisitzer z. adsideo bei jem. sitzen.

Assistent *m* 16. Jh. v. lt. assistens z. ad-sisto bei jem. stehen, unterstützen.

Ast *m* got. asts, urv. gr. ozos, urgr. osdos, Grdb. viell. Anoten; verästeln.

Aster *f* 18. Jh. v. gr. astér Stern; **Asteroiden**: Astralleib *m* verflärter Leib.

Astrologie *f* Sterndeuterei, v. gr. astrologia; **Astronomie** *f* Sternkunde, v. gr. astronomia; **ástron**, **astér** Stern, légo lesen, sammeln, berechnen; -nomos z. némo verteilen, ordnen.

Asthetik *f* Wissenschaft vom Schönen, 18. Jh. seit Baumgarten v. gr. aisthétiké (téchné) (Kunst) der Wahrnehmung, Anschauung, z. aisthánomai wahrnehmen; **Asthét** *m* 20. Jh.

Asthma *n* Engbrüstigkeit, 18. Jh. v. gr. ásthma z. asthaino schwer atmen.

Astl *n* Freistatt, v. gr. ásylos unberaubt, sicher; f. Liste 12b.

Atelier *n* Künstlerwerkstatt, viell. v. mlt. artillaria, f. Artillerie.

Atavismus *m* Rückschlag zum Ahnentypus, Wiederauftreten von Eigenschaften entfernter Vorfahren, v. lt. atavus Abne z. avus Großvater.

Atem *m* Af. Odem †, ah. átum (der wihō ā, der heilige Geist), afries. éthma, urv. aind. átma Hauch, Geist, viell. gr. atmós Dampf, Dunst; f. Atmosphäre. **Atheist** *m* 17. Jh. z. gr. átheos gottlos (theós Gott), f. Liste 12a, 41.

Ather *m* Himmelsluft, dann i. d. Physik: feiner, d. Weltall durchziehender Stoff, 18. Jh. als dicht. W. (Klopfstod) v. gr. aithér z. aitho leuchten,

brennen (Atma brennender Berg?); -isch.

Athlét *m* 18. Jh. v. gr. athlétés Wettkämpfer.

Atlas *m* Mehrz., Atlasse, 16. Jh. v. türk. atlas glattes, seidenes Zeug.

Atlas *m* Mehrz., Atlanten, zuerst bei Mercator i. Duisburg 1595, nach e. sagenhaften König Atlas i. Mauretanien. Atlantis *f* (Zinsel), davon Atlantischer Ozean.

Atmosphäre / **Dunstkreis** d. Erde, 18. Jh. v. spätgr. atmosphaíra (atmósDunst, sphaira Kugel), f. Sphäre, Atem.

Atom *n* Urstoffteilchen, v. gr. átomos unteilbar (a- verneinend, témmo schneiden), f. Tempel u. Liste 12b, 44.

Attade *f*, **attadieren** z. f3. attaquer, it. attaccare angreifen, eig. anheften.

Attentat *n* 17. Jh. v. lt. attentatum z. ad-tento antasten, angreifen, **Attentäter** *m* an Übel-, **Missetäter** angelehnt.

Attest *n* 18. Jh. z. lt. adtestor bezeugen, j. Protest, Testament.

Attribut *n* Eigenschaft, v. lt. attributum Zugehöriges, z. ad-tribuo zuteilen, beilegen; f. Tribut.

ägen i. efsen.

Au, **Aue** *f* wasserunflössenes Land, feuchtes Gelände, Insel, mh. ouwe, ah. ouwa Wasser, Strom, Insel, Halbinsel, Wiesenland, anord. ey, dā. ö, agf. ég Insel (églond, iglound, eng. island mit irr. s), ndl. eiland; Grdb.: Wässeriges, d. h. Insel o. Wiese. It. aqua Wasser, idg. akwā. Hartmann v. Aue; D.N.: Au (123), Aue (32), pl. Dorp, Mainau, Rheinau, Altana, Altona(?), Adenau, Goldene Aue, Batabia, Beruwe, gutes Wasserland, f. besser, Passau (Bataverstadt, dort lag eine batavische Besatzung), Ständenavian, Fär-der (Schafinseln), fries. Wangeroog u. a.; Hidensee (eig. Hiddensöe Hedins Insel, Ddense Wodansinsel), Anglesen englische Insel, Nordernen nördliche neue Insel, Greifswalder Die, Trjon f. Noß, Donau (zwar felt., aber m. dtischer Endung), Aurich; Nachen v. lt. aquis bei d. Wärsfern, f3. Aix Name mehrerer Bäderorte; Aigues Mortes tote Wasser, Stadt i. Südfrankr.; f. -a, -ach, Eiland.

auch mh. ouch, ah. ouh, pl. of, and. ök, ndl. ook, afries. äk, agf. äac, eng. † eke vergrößern, auch, anord. auk, dā. og, f3w. och, got. auk (alle in gleicher od. ähnl. Bed.), zu idg. W3. auk vermehren; ah. ouhhan, got. aukan, agf. fean, urv. gr. aúxo, lt. augeo vermehren; Augustus Mehrer (d. Reiches); f. Auktion, Autor.

Audienz *f* eig. Gehör, dann Empfang bei Fürsten, 16. Jh. v. f3. audience, it. audienza, mlt. audientia

Gehör zu *lt.* audio hören; **Auditeur** *m* † v. *mlt.* auditor Hörer, Richter; **Auditorium** *n* 17. Jh.

Auerhahn *m* mh. ūrhane, ah. ūrhano. **Auerochs** *m* mh. ah. agj. ūr, viell. n. d. Harbe: *urv.* ind. usra rötlich; *f.* Ur.

auf mh. ah. ūf and. up, pl. up, agf. ūp, eng. up, got. iup aufwärts; verw. m. oben, über, offen. **aufbegehren** *f.* gären; **aufbringen** jem. auftreten (aargebracht), e. Schiff ~ (stapern, wegnehmen): ~ fassen, *f.* fassen; ~gedunsen *z.* mh. dinsen an-schwellen, viell. *z.* dehnen.

aufgelegt (bildl.) m. unklarer Entw.: **aufgeräumt** (bildl.) m. heiterer Stimmung, *z.* aufräumen, ordnen durch Wegschaffung des Überflüssigen. **Beengungen**. **Aufhebens** machen Hochterausdruck: prahlerisches Aufheben d. Waffen vor Beginn d. Kampfes. **aufhören** unklare Entw., **aufgeklärt**, **Aufklärung** / 18. Jh. **aufrechtig** (übtr.) offenerzig, dasf. wie aufrecht, i. d. Höhe gerichtet. **Aufzuhr** *m* *z.* rühren = heftig bewegen, *f.* Ruhr. **auffschlagen** die Augen, ein Buch; den Preis erhöhen. **auffschneiden** prahlen, 17. Jh.: m. d. großen Messer ~, viell. Jägeripr. **Auffschnitt** *m* (alter) erst Mitte 19. Jh. **Aufwand** *m* übertrieb. Ausgaben, 18. Jh. *z.* aufwenden; *f.* Vorwand. **aufwiegen** schw. *z.* 16. Jh. *z.* bewegen.

Auge *n* mh. ouge, ah. ouga, pl. Og', got. augō, agf. ēage, eng. eye, anord. auga, schw. öga, dä. öie, urv. lt. oculus, gr. ὄσσε *f.* ὀκία d. beiden Augen (Apollon, dorisch, Okelion, Augler. Sehender, Sonne, Sonnenort? *f.* abu. russ. oko, lit. akis, ind. aksi; äugen (v. Wild) **Augapfel**, **Augenblid** *m* eig. Aufschlagen der Augen, jetzt nur zeitlich; ~braue *f.*, *f.* Braue, Wimper, ~nlid *n* ah. hlit Dedel, ~nschein *m*, ~nweide *f* *z.* ah. weida Futter, Speise, (übtr.) Erquickung; *f.* ereignen, Acht.

August *m* der achte Monat, ursp. sextilis (der sechste, da d. Römer mit März anfangen), dann nach Kaiser Augustus (= Mehrzer) benannt. Der v. Karl d. Gr. eingeführte Name aramänöt Erntemonat wurde verdrängt; pl. Aust Ernte, aufsten ernten; it. agosto, *f.* août; wels. Städte heißen n. d. Kaiser Augustus, *z.* B. Augsburg, Augst bei Basel, Noia Augusta, Saragoſſa Caesarea Augusta, Badajoz lt. Pax Augusti Augustusbröde. Antim = Augustolumm = Augsbite i. auch Düne.

Auktion / oberd. Gant, 16. Jh. v. lt. auctio Vermehrung, Verfertigung, *z.* ange vermehren, *f.* auch, Autor. August.

Aula / Zeital, v. lt. aula Sch. Verhalle, *z.* aula wet. *n.*

Aurifel / Schlüsselblume, n. lt. auricula Ohrchen, Ohrläppchen, *z.* auris Ohr.

aus mh. ūz, got. ūt, agf. ūt, eng. out, ndl. uit, and. ūt, pl. ut, dä. ud, schw. ut, urv. ind. ud; dazu außen, pl. buten; anker, veräußern.

Ausbeute / 16. Jh. = Kriegsbeute, dann bes. Ertrag v. Berawerken, jetzt alla. **Ausbund** v. Winter, das Beste, Schönste, nur noch bildl. (~ v. Klugheit, Schönheit), jetzt auch nach d. schlechten Seite entw. (v. Tollheit, Frechheit); ursp. Kaufmannswort: Schaustück, sichtbar auf d. Warenpaket gebunden (bei Messern, Gabeln, Zehren usw.). **Auslicht** / Licht aus e. Ort, 18. Jh. noch dasselbe wie Ausflug, dann Vorwand, schlechte Entscheidung. **Ausflug** *m* mh. ūzvlw, erstes Ausfliegen d. Bögel u. Vienen; Ende 18. Jh.: kleine Reise.

Ausgebur / nur noch i. schlechtem Sinne, 18. Jh. doch Goethe, Fichtung u. Wahrh. VII: ~ des 7. jährl. Krieges = Minna v. Barnhelm. **ausgelassen** eig. v. Buch aus d. Stalle nur noch bildl., *f.* gelassen.

ausneifen 19. Jh. stud., den Körper zusammendrücken, um nicht gesehen *z.* werden; ähnlich: sich drücken.

Austunft /; dazu Ende 19. Jh. **Austunftei** *f.* **Ausland** *n* 18. Jh. Klopitod. **ausmergeln** *f.* Mart.

ausmergen als untauglich ausscheiden, eig. Schafe aus der Herde ~, was im März geschieht (Wertschaft), viell. aber *z.* merken, d. h. mit e. Strich bezeichnen, *f.* Mart.

ausrotten *f.* reuten, roden.

Ausſaß *m* anstedender Hautausſchlag; die Kranken mußten im M. A. vor der Stadt wohnen, waren „ausgeseht“, gehörten *z.* d. sundersiechen, in Isolierbaraden untergebracht; mh. Bez. war eig. miselucht (*z.* B. im Armen Heinrich v. Hartmann v. Aue). **ausſchweiſ** eud, ~ungen Wechs. *f.* *z.* ausschweisen *f.*, nur noch bildl.

ausſtaffieren, m. Zutate versehen, puzen (meist i. komischem Sinn), nd. ūtstofferen, 17. Jh. ſchriftd.. *z.* Stoff.

Ausſtand *m* in neuerer Zeit für Streik (eng. strike). **ausſtechen** (übtr.) jem. übertreffen, wahrſch. v. Turnier; m. d. Lanze v. Pferde puzen, ſtoßen. **Ausſteuer** / *z.* mh. **auſtinet** austrüsten; *f.* Steuer.

Auſter / wahrſch. v. ndl. oester *z.* lt. ostrea, gr. ὀστρεον, dah. auch eng. oyster, *f.* huitre (mit irr. h).

Auſtralien Südländ, v. lt. australis ſüdl. *z.* auſter Zuchtort, *f.* B. am. Europa.

ausweiden f. Weidmann. Eingeweide.
auswendig etwas - können, lernen, herjagen, d. h. eig. ohne Einsicht in d. Buch, o. dem man nur d. Außenseite vor sich hat, z. wunden, Wende; 16. Jh. — Das Französ. zeigt hier einen andern Gedankengang (apprendre par coeur).

Auto: erstes Glied vieler Jf., 18. Jh. v. gr. autós selbst: ~didakt m durch Selbstunterricht ohne Lehrer Gebildeter, zu didásko lehren, ~graph n eigenhändige Schrift, z. grápho schreiben, ~krat m Selbstherrscher, z. kratéo herrschen, ~mat m sich selbst bewegende Maschine, Selbsttriebwert z. gr. autómatos selbsthandelnd, ~mobil n Selbstfahrer, Kraftwagen, z. lt. mobilis beweglich, Ende 19. Jh., ~nom polit. selbständig, z. nómos Gesetz, s. Liste 44.

Auto da fé n feierliche Verflüchtigung d. Urteile d. sp. Inquisition, worauf bei Hartnäckigkeit Hinrichtung d. Richter erfolgt; später auch Verbrennung v. Büchern, v. port. auto da fé, sp. auto

de fé, d. h. Glaubenssakt, v. lt. actus fidei; selt meist übt.; s. Art.

Autor m Verfasser; Schriftsteller, 16. Jh. v. lt. auctor Urheber zu augeo großziehen, vermehren, befördern; eng. author m. irr. h.; ~isieren, ~ität f v. lt. auctoritas, Ansehen, s. auch Auktion, August.

Axiom n keines Beweises bedürftiger Lehrsatz (z. B. zwei Größen, einer dritten gleich, sind unter sich gleich), 17. Jh. v. gr. axioma Ansehen, Würde, unbezweifeltes Lehrsatz.

Axi / mit spätem i (wie Palast, Kapst u. a.), pl. **Axi**, mh. ackes, ax, ah. ackus, got. aqizi, ags. aex, eng. axe, anord. öx, schw. yxa, dá. ökse, urv. lt. ascia, gr. axin.

Azur m himmelblau, 18. Jh. v. fz. azur, lt. azzurro, z. pers. lajvard, arab. lazwärd blauer Stein aus dem Bergwert z. Ladschward. Das l wurde irr. als fz. Mittel angesehen und weggelassen; s. Lafur.

B

Bach m (auch f z. B. Raßbach) mh bach, ah. bah, pl. Bäh, nbl. beek, anord. bekk, dá. bák; gemeingerm. B. D. N.: oberd. Ans-, Eichen-, Wiltels-, nd.: Reibel, Wandsbel, Lübed, Hagenbed, Hattenbed u. a. Förstermann verzeichnet 600 D. N. auf -bach, -bel, -bete, dazu 200 m. Bach anfangend; Vatensir. i. Halberstadt (?), N. N.: Oberbed der jenseits d. Baches Wohnende, Thorbete (zur, zum Bach).

Bache f weibliches wildes Schwein, (dah. viel. fz. boche Schimpfwort für Deutsche); verw. m. mu. Bachen = Schinken, Spedseite; entl. afz. bacon (daher eng. bacon), s. Bade¹.

Bachstelze f zu stelen = aufstellen gehen, viell. aber nd. Wachsler, Wachsler = bewege den Schwanz, s. Sterz.

Bachbord n = linke Seite d. Schiffes, Gegensatz: Steuerbord. D. Steuer befand sich b. d. altgerm. Schiffen auf d. rechten Seite, so daß d. Steuermann d. linken Seite d. Rüden zukehrte (eng. back).

Bade¹ f, Baden m = fleischige Erhöhung, Rückenstück, Hinterchen, verw. mit Bache.

Bade² f, Banne, m. d. vorigen kaum verw.; Rinnbaden m.

Baden ah. bacchan, ags. bacan, eng. bace, schw. baka dá bage; Bäder m südd. häufig Bad (auch N. N.).

Badisch m eig. kleiner, junger, nur z. Bad n geeigneter Fisch, dann junges, halbwüchsiges Mädchen; Fisch

scherb. öfter f. Mädchen: Gold-, ~lasten = Mädchenpensionat.

Bad n mh. bat, ah. dá. schw. bad, ags. baeth, eng. bath. Baden als Orts- u. Ländern., auch i. Jf. (Wiesbaden u. a.), ist Dat. Mehrz., eig. zu den Bädern; Bader m mh. badaere der d. öffentliche Bad Besorgende, d. i. M. A. zugleich d. Haar schnitt u. d. Bart schor, sowie leichtere ärztliche Verrichtungen machte, dazu bähnen.

Bagage f Reise-, Heeresgepäck, 17. Jh. v. fz. bagage, sp. bagaje, z. mlt. бага Sack, Kasten, viell. v. anord. baggi Bündel, Last; Bagatelle f 17. Jh. v. fz. bagatelle, eig. kleiner Bad, dann Kleinigkeit, Lumperei, od. v. lt. peccatum kleine Sünde (?).

Bagger m nd. Maschine z. Schöpfen v. Sand u. Schlamm.

Bahn f Grdb. glänzend, dazu bohnen, urv. gr. phaino glänzen, s. Fenster, Phantasie; ~en, an- en (bildl.), Lauf-, Eisen- 19. Jh.

Bahre f mh. bäre, ah. bāra, pl. Bähr, ags. bær, eng. bier, z. idg. B. bher tragen, ind. bhar, gr. phéro, makdon. béro, lt. fero, fert (ilis) = (frucht) tragend, pl. bören (Adebar s. unter Storch), got. bairan, ah. beran, eng. bear tragen, gebären, s. Urbar, gebären, gebühren, Wärme, Eimer, Zuber, Metáphr; Bürde, lautl = lt. fort (una) (v. Schicksal) Getragenes, Gebrachtes; Brde / viell. tragendes (Land); ~bar (frucht-, danf- usw.); entl. it. bara

f3. bière Bahre; Tragbahre (tautolog.), Bahrracht n Gebärde f, Gebären n. Sadelberend, Sadelbernt f3. got. hakuls Mantel, also Mantelträger, irrt. auch Sadelberg, der wilde Jäger, Beiname Wodans; maledon. B.N. Berenite, gr. Bherenite lt. Form: Veronica) die Siegbringende, gr. phosphoros Lichtträger, Morgen- u. Abendstern, dann firdhlich: Hüß der Finsternis; lt. Lucifer Lichtträger, f. -bar i. Liste 44.

Bai f n. lt. baja Buht; f3. baie, it. baia, eng. bay, port. bahia (Bahia de Todos os Santos Allerheiligenbucht, mit gleichn. Stadt, weil am 1. Nov. 1503 entdeckt), f3. Bayonne.

Bayonett n 17. Jh. v. f3. bayonette Spieß a. d. Spitze, früher in Bayonne i. Südfrankreich hergestellt.

Bale f nd. Schiffszeichen auf See, bes. a. Hafeneinfahrten, mh. bouchen, ah. bouhhan, agf. bëacen, eng. beacon Zeichen, beckon wintert.

Bakterie f v. gr. baktería Stab (lt. baculum), n. d. Form dieser Tierchen, f. Bazillus.

balancieren v. f3. balancer 3. balance Waagschale, lt. bilaux zwei Waagschalen habend (bis = zwei), f. Bilanz, Fisuit.

bald mh. ah. balt dreist, kühn, tapfer, schnell, agf. beald, eng. bold kühn; Balder (Got), Balduin mh. Baldewin kühner Freund, Name d. Fels i. Tieresp. (entl. f3. Baudouin, auch f. N.); Theobald i. deutlich; Wibr. Trunkenbold, Humboldt, Humblot (f. Hüme); entl. it. baldi kühn, Garibaldi, f. Ger. -bold in Liste 44.

Baldachin m Thronhimmel, mh. baldekia v. it. baldacchino, eig. Stoff aus Bagdad (mh. Baldae).

Baldrian m v. mlt. valeriana Geylandhenskraut, f. Valei, Zwalide.

Balg m mh. bale Haut, got. balgs Schlauch (eig. Tierhaut 3. Aufbewahren v. Flüssigkeiten), 3. germ. W3. belz anschwellen (f. Bolster), eng. belly Bauch, bellows Blasebalg; sich balgen mu. eig. zornig reden, dann sich prügeln; reizender = (Reid).

Balken m mh. balke and. ah. balko, agf. bealce, eng. balk, schon idg.; entl.: f3. balcon, it. balcone etc. Balkenvorsprung, 17. Jh. als Balkon m zurückget. f. Aatajalt, Schajott.

Ball¹ m mh. ah. bal; entl. f3. balle Kugel; ball-n d. Form v. Kugel geben; f. Ballen, Ballon, Bowle, Zwiebel.

Ball² m 17. Jh. v. f3. bal 3. pr. ballzo tanzen; Ballett n 17. Jh. v. it. balletto, fl. 3. ballo Tanz, f3. ballet; Gallerine f.

Ballade f v. f3. ballade, prov. balada, lt. ballata Tanzlied. Die heutige Bed. (seit Bürger) n. d. Vorbild d.

alten schott. - eng. ballads; so ist d. W. südl.-rom., der Begriff nord.-germ. Ballast m nd., Schiffsausbruch, dann bildl. Überflüssiges, Beschwerendes, viell. bloße, bare Last 3. Gleichgewicht, halten i. Gegensatz 3. eig. Labung.

Ballen m rundl. Erhöhung a. Hand u. Fuß, Vater m. Waren, 3. Ball¹.

Ballon m 17. Jh. v. it. ballone, f3. ballon, 3. Ball¹.

Balsam m ah. balsamo, got. balsan, v. gr. balsamon, arab. Ursp. (eng. balm, f3. baume, it. balsamo).

Balz f Beootung d. Fajans, Auerhahns u. a. Vögel; balzen; unerklärt.

Bambus m 16. Jh. malay. Ursp.

banal eig. dem Bann, d. Gerichtsbarkeit unterworfen, jedem zugänglich, alltäglich, um 1800 v. f3. banal, 3. Bann.

Banane f um 1600 v. sp. port. banana, afril. od. malay. Ursp.

Banause m Spießbürger v. niedriger Dentart, um 1800 v. gr. banatsos Handwerker.

Band n (Zeugstreifen) m 3. binden, Mehrz. Bänder, Bande, Bände; Einband, bündeln, anbindeln; entl. f3. bande (am Willard), bandage Verband, beide ins Deutsche als Fremdw. zurückgeführt. Bande f Schar (jezt nur i. üblem Sinne) 18. Jh. v. f3. bande, it. banda Schar, v. got. bandwa Zeichen, Fahne, also eig. unter e. Fahne versammelte Kriegerschar (f. Fähnlein i. Schillers Jungfrau I, 9), f. Banner, Panier.

Bandit m 16. Jh. v. it. bandito eig. Verbannter, 3. dtsh. Bann.

bang eng mit Vorsilbe bes, also eig. beengt, m. Ausfall des e, wie i. glauben, bleiben, gleich, gönnen u. a., f. Angst.

Bant¹ f mh. banc, eng. bench, dän. bänk; entl. it. banca, banco, f3. banc, banque. Das. W. ist Bant² Wechsl., Spielbant, v. it. banca (Kadur.); Bankier m Bankherr drang nicht durch, Bantnote f. Bantfänger m 17. Jh. weil d. herumziehenden Sängers auf Bänken stehend sangen. Bantfett n 16. Jh. v. it. banchetto, f3. banquet, v. Bant¹.

Bankerott m 16. Jh. v. it. banco rotto zerbrochene Bank id. Zahlungsunfähigen wurde d. Wechselfch. zerbrochen), f3. banqueroute; Campos Verbuchung Bankbruch 1795 drang nicht durch, f. Liste 36.

Bann m Erdb. Gesagtes, urv. gr. phánai sagen, lt. for (Inf. fari) sagen, f. Fabel; mh. ah. ban Gebot od. Verbot unter Strafandrohung (Heer- = Einberufung d. Heeres), Gerichtsbarkeit (Blut- = Recht über Leben u. Tod), f. banal; Bandit; bannen (verbannen aus d. Lande weisen). **Bannmelle f** Stadtbezirk, Weichbild; entl.

fz. ban, banlieue, bannir; ~fluch *m.*, ~bulle *f.*, ~wald*m* (wo Holzfällern verboten ist), ~ware *f.*. Konterbände 1916.

Banner *n* Heeresfahne, mh. baner, banier, v. fz. bannière, v. got. handwa Zeichen, f. Band, Panier

=bar *f.* Liste 44.

bar floß, pl. bor, eng. bare; barfuß, pl. barst(!), barhaupt, bares Geld eig. offen hingeählt; urv. abu. bosu, lit. basas barfuß, eig. nackt (= r, Rhota-zismus; *f.* Liste 26); Barjschaft *f.*

Bär *m* mh. ber, ahd. bero, pl. Bor, agf. bera, eng. bear, anord. skjw. dā. bjorn, faun urv. m. lt. ferus wild, sondern n. d. Farbe „der Braune“, lit. beras, lett. bērs braun; im Tier-epos Branu, *f.* Biber. Im abu. u. russ. heißt d. Bär Honigesser (medv-edi) P.N.: Bernhard (Af. Venno) starb wie e. Bär. F.N.: Behrend, Gen. Behrens. T.N.: Berndorf (11), Bernried, aber trotz seines Wappens nicht Berlin, das slaw. ist; Zeebär (bildl.); *f.* Berserker. Bernburg *f.* brennen.

bärbeißig viell. *z.* mh. bern Arippe (v. Pferden), krippenbissig, zäntisch; *f.* Baar.

Barade *f* 17. Jh. v. fz. baraque, it. sp. baracca, wahrsch. *z.* sp. barro, Lehmn.

Barbar *m* roher Mensch, v. gr. bár-baros Ausländer, Nichtgriech, eig. Stammesnd, also wer d. gr. Sprache radebrecht; urv. lt. balbus, aind. barbharah Stammesnd; i. 17. Jh. Barbar (später Berber) Bewohner Nordafrikas, d. Berberei, *f.* brav, Khabarber. P.N.: Barbata die Fremde, fz. Bl. Babette.

Barbe *f* Bartfisch, v. lt. barba Bart. Barbier *m* Barbier, *f.* Liste 2, 16. Jh. mu. v. fz. barbier *z.* lt. barba Bart (it. Barbarossa Rotbart).

Barcent *m* rauhes Baumwollenzug v. mlt. barracanus Zeug aus Kamelshaaren, arab. Urspr.

Barde *m* alttest. Sänger, seit Klopstod irr. auf dtsch. Sänger bezogen.

Bärenhäuter *m* 16. Jh., Faulenzer, nach d. v. Tacitus überliefernten Nachrichten (i. d. Germania), d. Germanen seien in Bärenfelle gekleidet u. lägen i. Friedenszeiten untätig herum.

Barett *n* 15. Jh. v. fz. barette, it. berretta Mütze, *z.* lt. birrus Mantel, Bischofskleid.

Bariton *m* tiefer Tenor, 18. Jh. v. it. baritono, *z.* gr. barýtonos tief (barýs schwer, tief, -tonos *z.* tetno spannen), *f.* Barometer, Ton².

Barte *f* aus ders. Quelle wie eng. bark, barge, nord. barke, sp. it. barca, fz. barque; viell. *z.* Birke, Borke, weil

urspr. daraus gefertigt, od. v. gr. báris ägyptischer floßartiger Raden.

Bärme *f* nd., oberd. Bese, *z.* pl. bören (tragen, heben), also Hebendes, *f.* Bahre.

barmherzig mh. barmherzec, ah. armherzi, agf. earmhort, got. armahairts, m. Vorilbe bi-, be- (*f.* Liste 3) bi-armherzi, also nicht *z.* ah. barm Schöß, Busen, sondern kirchl. Nachbildung v. lt. misericors (cor Herz, misereorisch erbarmen); *f.* erbarmen.

barock seltsam, wunderlich; der auf d. Renaissance folgende Stil i. 17. Jh., erst 19. Jh. (Wieland hat noch barockisch) v. fz. baroque *z.* port. barroco schief-rund, v. Perlen u. Edelsteinen gesagt.

Barometer *m* *n* Wetterglas, 17. Jh. v. ar. báros Schwere, Druck, métron Maßstab, *f.* Bariton, Meter, Thermometer, Hexämeter.

Baron *m* 16. Jh. v. fz. baron, it. barone, *z.* ah. baro Mann, entl. russ. bárin Herr.

Barre *f* **Barren** *m* Kiegel, Stange, Schranke, Schlagbaum; d. Erdb. tritt noch u. *f.* hervor (Goldbarren, Sandbarre vor d. Flußmündung), mh. barre v. fz. barre (eng. bar Stange, Gerichtsschranke, Schentisch); Barren (Turngerät) seit Zahn; Barriere *f* 18. Jh. v. fz. barrière, it. barriera; Barriade *f* Straßensperre (bes. bei Aufständen) 17. Jh. v. fz. barricade, it. barricata, sp. barricada; germ. od. felt. Urspr.

Barsh *m* ehbarte Raubfisch, pl. Bors, aus e. germ. Wz. m. Erdb.: rauh, scharf; verw.: Borste, Bürste; dazu Barsch nd., 18. Jh. Schriftw.

Bart *m* mh. ah. bart, agf. eng. beard, urv. lt. barba (it. barbarossa Rotbart), lett. barda, abu. brada; Dazu **Barte** *f* (Langobarden m. langen Barten Bewaffnete), Beil, Axt (*f.* Hellebarde), Barte *f* Fischbeinzahn d. Wal-fisches; Schlüsselbart; unklarer Bed.-W.

Basalt *m* vullanisches Gestein, 18. Jh. v. gr.-lt. basaltus, afrik. Urspr.

Basar *m* eig. Ladenreihe i. orient. Städten, 16. Jh. v. fz. bazar, pers. Urspr. **Base** *f* verschiedene Verwandtschaftsgrade bezeichnend, ah. basa; Klatsch-.

Basilika *f* v. gr. (stoá) basiliké königliche (Halle, Galerie), dann Gerichtshaus, Gebäude *f.* Handel (Börse) u. Rechtspflege, endlich kirchl. Bauten v. ähnl. Form. **Basilisk** *m* v. gr. basiliskos kleiner König, *z.* basilisk König.

Basis *f* Grundlinie, -lage, mh. basis v. gr. básis (fz. base); basieren 1800.

Bass *m* 16. Jh. v. it. basso tief. **baß** *†* Ndv. *z.* besser, ah. baz., *f.* für-baß.

Bassin *n* 18. Jh. v. fz. bassin *z.* mlt. baccinum flache Schüssel, *f.* Beden.

Bast *m* enti. it. basta Heftnaht; basteln um 1800, f. boffeln.

basta 17. Jh. v. it. sp. basta es ist genug, f. topp.

Bastard *m* mh. bastart v. fz. bâ-tard, it. bastardo, dtſch. Urſp.

Bastei *f* vorpringendes Bollwerk e. Feftung, 16. Jh. Paſten, v. it. bastia (altit. bastire, fz. bâtir bauen); Baſton *f* fz. 17. Jh., it. bastione; Baſtille *f* Feſte, Zwingsburg, bei. die i. Paris, zerſtört 1789.

Baſtonnade *f* Stoßſchläge, 18. Jh. v. fz. bastonnade, it. hastonata (fz. bâton, it. bastone Stod).

Bataillon *n* 17. Jh. v. fz. bataillon 3. bataille Schlacht (z. it. batuo ſchlagen); früher Fähnlein *n* (Schillers Jungfrau I, 9); Batterie *f* 17. Jh. v. fz. batterie, f. Kabatt, Debatte.

Batist *m* v. fz. batiste, viell. nach d. Leinweber Batiste (Baptist) Chambray i. Flandern (13. Jh.), f. Liſte 7.

Bagen *m* Ende 15. Jh. i. Bern geprägte Münze *m*. d. Berner Wappen, d. Bären, mh. betz, mh. Bäg, Bek, ein Bagen (Hauſen) Geld; f. Kappen, Kreuzer, Florin, Heller, Taler.

Bauch *m* mh. büch, ah. būh, pl. Ruf, viell. 3. biegen, Bug, Bucht, also Grdb.: Rundung; Schiffs-.

Baude *f* Sennhütte, Wirſhaus i. ſchleſ. u. böhm. Gebirge, Af. 3. Bude, v. bauen mh. būwen, ah. būan wohnen, pflanzen, bebauen, got. bauan wohnen, 3. idg. Wz. bhū sein, werden, entſtehen, erzeugen, woher auch gr. phýo hervorbringen (phýsis Natur, phýma, phytón Gewächs, eig. Hervorgebrachtes, Geſchaffenes); Bauer, vorbauen (bildl.), erbauen (oft bildl.), Bude, Nachbar, eng. husband Gatte, eig. Part. der d. Haus Bewohnende.

Bauer *m* *n* (Vogel-), mu. Rorb, mh. ah. bûr, agf. bûr Wohnung, eng. bower Laube, Landſitz. T.M.: Bauerbad Anſiedlung am Bach, pl. (Tbben) büren, Kallung) hötel bûr-stal Wohnstätte; Beuron (Lat. Mehrz. b. d. Häuſern), Blau-, Kaufbeuren, viell. Tribur (3. drei), 3. demſ. Stamm gehört: Bauer² *m* Landmann, pl. Bur, mh. gebüre, ah. gebûro 3. bûr Wohnung, also Mitbewohner, Dorfgenosse; f. Nachbar, Gefelle.

Baum *m* mh. ah. boum, got. bagms, pl. Bom, agf. beam, eng. beam Balken, Strahl; ſich bäumen, ſich wie e. Baum aufrichten, baumeln, mu. bammeln viell. a. e. Baum beſtigelt ſchweben; Ein-, Maſt-, Stamm-, -ſchule *f*, -wolle *f* mh. boumwol. T.M.: Bunnert = Baumgarten.

Bausch *m* Anſchwellung Buſit, mh. büsch; in ~ u. Bogen eig. m. auswärts u. einwärts gehender Biegung, daher ohne Berechnung i. einzelnen, da d. Abweichungen ſich ausgleichen; f. Pauſchquantum, Pauſchalſumme.

Bazillus *m* v. lt. bacillum, Stäbchen 3. baculus, baculum Stab, f. Bakterie.

be: f. Liſte 44.

beben mh. biben, ah. bibēn, agf. bioſan, eng. fehlt, viell. 3. idg. Wz. bhī ſich fürchten, woher auch abu. bojati ſich fürchten, ind. bhī Furcht, lit. baime Furcht.

Becher *m* ah. behhârl, anord. bikarr, ſchw. bågere, eng. beaker, v. mit. bicarium Trinktgeſäß (it. bicchiere).

Becken *n* ah. beckin, v. mit. baccinum flache Schüſſel (it. bacino, fz. bassin, eng. basin), f. Baſſin, Pidelhaube.

bedauern mh. betûren, betiuren 3. tiure teuer, noch b. Leſſing mit t, f. dauern², teuer, beteuern.

bedeutend noch b. Goethe meiſt i. urſp. Sinne, 3. B. Hermann u. Dorothea V (er tat bedeutend den Mund auf, er ſprach d. bedeutenden Worte).

Bedienter f. Liſte 32.

bedingen mh. bedingen Vertragsbeſtimmungen feſtſetzen, ah. dingōn 3. dinc rechtliche Verhandlung, f. Ding.

bedürfen ah. bidurfan f. dürfen.

Beere *f* mh. ber, ah. beri, got. basi, ndl. hezie, pommeriſch Bejingen Heidelbeeren, agf. berie, eng. berry, f. Liſte 7.

Beet *n* 17. Jh. md., eig. dasſelbe wie Bett (mh. bette, betti Beet, Bett, eng. bed Beet, Bett) got. badi; Grdb.: Erhöhtes.

Beet(e) *f* rote Rübe, v. lt. beta (dah. auch fz. bette, eng. beet). T.M.: flämisch von Beethoven der vom Rübenhofe, -garten.

befangen Part. (nur noch bildl.) 3. Adj. geworden, 3. ah. biſahan umfangen, einnehmen.

befehlen¹⁾ † anvertrauen, ²⁾ durch Willensäußerung beſtimmen, mh. bevelhen 3. got. filhan begraben, bergen, mh. bivilde Begräbnis, Grdb. anvertrauen; nicht verw. fehlen, empfehlen.

Beſſchen *n* nd. d. zwei längl. weißen Läppchen a. Kragen d. ev. Geiſtlichen, v. mit. biſſa Mantel, Abertwurf.

befugt Part. zu † befugen, berechtigten; Befugnis *f*.

begehren ein Feld, e. Straſſe; meiſt bildl.: e. Feſt, e. Unrecht; (Leichen-) Begängnis *n*.

begehren mh. begern, zern. ab. zorn. 3. zorn aenna auf- (1007) z. oären; Begehre *f*, beverra. f. oeren, gern, Geier.

Beginnen, Beginnen *f* Mitglieder e. Frauenvereins, die ohne eig. Klausur u. Ordensgelübde zus. wohnen, wahrsch. n. d. Priester Lambert le Bègue od. Beghe (der Stammlet) † 1177, d. i. Lüttich d. erste Haus d. Art gründete.

beginnen ah. biginuan, agf. beginnan, eng. begin, got. duginnan, unerklärt; durch anfangen meist verdrängt.

begleiten eig. begleiten, f. leiten.

begreifen greifen, betasten, jetzt nur bildl.: m. d. Verstande erfassen; begreiflich, Begriff *m* 18. Jh. philof. Ausdruck; i. Begriff sein, (im Werden) begreifen.

behäbig z. mh. behaben festhalten, also eig. festhaltend, seit Goethe: Wohlhabenheit zeigend, f. haben.

behagen, Behagen n behaglich (behäglich noch b. Lessing), wahrsch. z. Hag, hegen, Hede; Grdb.: umschließen, schließen.

behalten, Behälter *m*, **Behältnis** *n* z. halten; vorbehalten.

behaupten eig. sich als Haupt v. etwas zeigen; dann erfolgreich verteidigen, endlich entschieden e. Meinung aussprechen.

belligen z. mh. hellie ermüdet, erschöpft, pl. hellig.

behende eig. bei d. Hand, zum Adj. geworden, f. bange, zufrieden, apart.

Behörde *f* eig. wo etwas hingehört, obrigkeitliche Gerichts-, Verwaltungsstelle, 18. Jh. Kanzleiw. z. gehören; Zubehör *n*.

Behuf *m* mh. behuof Geschäft, Zweck, Kanzleiw., nur noch: z. d. ~, behufs, ntl. behooven bedürfen; wahrsch. einl. z. Wz. haf, f. haben, heben, -haft, Haft.

bei vollere Form f. be-, mh. ah. bi, got. bi, agf. bi, eng. by, viell. urv. gr. amph^h um (z. B. i. Amphitheater), lt. ob gegen, ind. abhi um, gegen, zu.

Beicht(e) *f* Sündenbekenntnis vor d. Priester, ah. biht, z. bijehan bekennen (jehan sagen); dazu viell. ja.

beide mh. ah. bēde, beide, eng. both, urv. gr. ampho, lt. ambo, lit. abu, abu. oba, ind. ubhan (alle mit Vorschlussilbe).

Beifall *m*, jm. beifallen † seiner Meinung beitreten, so noch b. Goethe u. Stifter, ~ klatschen, f. Einfall, Zufall.

Beil *n* mh. bil, ah. bihal, viell. z. beißen, demnach Grdb. Beißendes.

Bein *n* eig. Knochen, dann d. Glieder z. Gehen, mh. ah. bein, agf. bān, eng. bone Knochen. Die Grdb. zeigen f. wie Schlüssel-, Elfen- (Elefantknochen), Fisch- (Walvischn.), -haus, Ge- u. a. sowie noch d. Redensart: „Stein u. ~ schwören“ wahrsch. = auf Altar u. Heiligknochen, f. Eisbein.

Beispiel *n* irr. Spiel an, angelehnt

mh. ah. bispel lehrhafte Erzählung, Gleichnis, Sprichwort, agf. bispell Fabel, z. ah. mh. spel Erzählung, Fabel, got. spill, agf. and. eng. spell Erzählung (f. gospel Evangelium, eig. godspell); f. Kirchspiel.

beißen mh. bizen, ah. bizan, pl. biten, agf. bitan, eng. bite, anord. bita, schw. bita, dä. bide, m. e. scharfen Werkzeug, bes. m. d. Zähnen zerhackern, spalten; i. d. altgerm. Dichtung heißt es auch v. Schwert: es beißt (setzt noch: Beißzange, tautol.), ind. Wz. bhid spalten, zerbrechen, lt. findo spalten; Biß *m*, bißchen, verbißen (meist bildl.), f. bitter, Zmbiß, Beil.

beizen 1) *m*. Falten jägen (Reiherbeize), 2) *m*. e. scharfen Flüssigkeit behandeln, mh. beitzen, ah. beizzen, eig. beißen machen, Bew. z. beißen.

bekommen 18. Jh. schriftb.; f. klennen, klamm.

bekommen, eig. beikommen, hinzu kommen, zu etwas gelangen, dann erhalten; eng. become jetzt meist werden, sich ziemen; dieselb. Entw. zeigt lt. convenio.

bekümmern f. kummer.

belämmert mu. nordb. f. lahm.

Belange Mehrz. Redewort f. Werte.

belangen z. langen (d. Hände nach etwas ausstrecken), f. lang, erlangen.

Beleg *m* Urkunde als Nachweis; bism. verwechselt m. Belag *m* (krankhafter i. Halse, Spiegelbelag); Belaghaft *f*.

bellen ah. agf. bellan, eng. bell, bellow schreien, brüllen, bell Glode, urv. ind. bhas bellen; Grdb.: schreien, später auf Hund u. Fuchs beschränkt; belfern, f. Bülle¹.

Belletrist *m* 18. Jh. z. fz. belles lettres schöne Wissenschaften, Literatur, f. Schöngeist.

Belt *m* zwei Meerengen im dä. Gebiet, z. baltisch, mh. beltumere Ostsee.

Belvedere *n* um 1700 v. lt. belvedere schöne Aussicht, fz. belle vue.

bemoost (bildl.) um 1800 stud., bemoostes Haupt.

benedeien † v. lt. benedico Gutes sagen, wünschen; gebenedeit, nur v. d. Jungfrau Maria. P. M.: Benedikt (gesegnet), Benediktiner *m*.

Benefiz *n* Vorstellung z. gunsten e. Schauspielers, um 1800 v. fz. bénéfice, lt. beneficium Wohlthat, f. Fattum.

Bengel *m* eig. Holz z. Schlagen, Prügel, dann roher Mensch, endlich junger Bursche; anord. banga, eng. bang schlagen; Zier- (Lichtenberg).

bequem mh. bequaeme, ah. bi-quāml passend, tauglich, agf. geewēme

angenehm, passend, z. got. quiman, ah. kuman kommen. sich ziemen, passen; eng. become ziemen, zusommen, s. kommen; sich -en.

berappen bezahlen, seit 1840 stud. wahrsch. v. d. Schweizer Münze Rappen, s. Rappe.

beredt eig. beredet, Part. z. bereden s. Liste 32.

bereit ah. birekti, ags. geræde, eng. ready, got. garaiths festgesetzt, wahrsch. z. reiten (also ursp. z. Reiten gerüstet), -en, bereits, s. Reede, fertig.

Berg m. mh. berc, ah. berg, ags. beorh Grabhügel, eng. † barrow; (Grdb. hoch; -jahr / (stromauf); bergen schint nicht verw., s. Burg, Gebirge. D.N.: Berg (186), Bergen (30), Bergedorf (3), Bergheim (22).

Bergamotte f Birnenart, 17. Jh. v. lt. bergamotta, f. bergamot, z. türkl. beg-armudu Fürstenbirne.

berhalten got. bairgan bewahren, erhalten, eng. bury begraben, urö. abu brega behüten, bewahren; s. Burg, Vorke, verbergen, Herberge.

Bergfried m eig. hölzerner Verteidigungsturm, dann Burg-, Gloden-Kathaus-, einzeln stehender Turm, v. mh. bere Berg u. vride Schutz; entl. mt. befredus, afz. beffroi, lt. battifredo, s. Friede.

berichten eig. zurecht machen, in Ordnung bringen, z. recht; Bericht m, -igen 18. Jh.

Bernstein m v. nd. bernern brennen, schmelzen, eng. burn, eig. brennender, brennbarer Stein; man kannte den Urspr. dieses Harzes nicht; s. elektrisch, Glas. D.N.: Bernburg aus gebrannten (Ziegel)Steinen erbaute Burg.

Berjerker m wütender Krieger, anord. ber Bär, serkr Kleid, eig. in Färenfell gekleideter Krieger; -wut f (bei Goethe, Eichendorff).

bersten mh. bresten, eng. burst, s. brechen, Gebresten.

-bert s. Liste 44.

berüchtigt Part. z. † berüchtigen, s. Gerücht, ruchbar, anrühig, Ruf.

berühmt Part. z. † berühren, s. Ruhm.

beschaffen eig. dasf. wie geschaffen; Beschaffenheit f.

bescheiden belehren, bestellen, endgültig erklären; bescheiden Part. Adj. belehrt, erfahren, dann zurückhaltend, eig. dasf. wie bescheiden zugewiesen geniesse, was dir Gott beschieden; mein bescheiden d. h. mir beschiedenes Teil; Bescheid m eig. Urteil, Klarlegung, dann Auskunft; Bescheidenheit f eig. richtige Einsicht; s. scheiden.

bescheren mh. beschern, schern, ah. scerian vom Ganzen trennen u. dann zutellen, ags. scyrian, z. demf. Stamm

wie eng. share Anteil; s. Schar, Schere, scherern, schürfen; Bescherung f.

beschlagen Part. Adj. gu' bewandert (v. Hufbeschlag, also eig. durch Eisenbeschlag dauerhaft).

Beschwerde f drückende Last, dann (jetzt meist) Aufferung u. Klage darüber, s. schwer; sich beschweren, beschwerlich.

beschwichtigen nd., 18. Jh. schriftd., mh. switten stillen, viell. z. schweigen.

Beschwören ah. biswerian, got. biswaran, s. schwören.

Besen m mh. besem, besen, ah. besamo, pl. Bessen, ags. besma.

besessen Part. v. besigen, (bildl.) v. e. bösen Geist eingenommen, geplagt.

besinnen, **Besinnung** s. Sinn.

besißen (meist bibl., b. Lessing aber noch; sie besaß d. Thron); -ung f -tum n 17. Jh.

besonders z. mh. sunder, ah. suntar abgetrennt, s. sondern.

besser Romp. z. e. verloren gegangenen Adj., dann zu gut, mh. bezzer, ah. bezziro, got. batiza, eng. better; Adv. baß † wird nicht mehr als Romp. gefühlt; s. fürbaß, Buße, Batavia (s. Au).

bestallen, -t, i. e. Amt gesetzt (meist wohlbestallt), -ung f, Rangleiw. 15. Jh. z. bestellen; s. installieren.

bestätigen z. stet, stetig, eig. dauernd machen.

bestatten beerdigen, eig. an seine Statt, Stätte bringen, dann m. allem Nötigen versehen, auch eine Braut ~ (jetzt ausstatten), s. Statt.

bestechen (bildl.) 18. Jh., unerklärt.

bestellen i. vielen Bed., ah. bistellan; Nf. bestallen; z. stellen.

Bestie f v. lt. bestia wildes Tier (fz. bête), Nf. Biest; bestialisch.

bestimmen eig. durch d. Stimme bezeichnen, festsetzen; bestimmt Part. Adj. um 1800.

bestreiten eig. bekämpfen, jetzt nur noch: durch Reden.

bestürzt Part. Adj. z. † bestürzen = m. etwas Umgestülptem beschütten, jetzt nur bildl., s. stürzen.

Besuch m, -en z. suchen.

betagt sehr alt, z. † betagen.

betätigen Ende 18. Jh. (oft i. Goethes Prosa), älter betedigen, z. mh. tagedine, teidine, eig. verhandeln, au tätig angelehnt, s. Ding, verwalten.

beten ah. betön, z. mh. bete, ah. beta, got. bida Bitte, s. bitten.

betuern heilig versichern, mh. betiuron zu lothbar finden (Bed. 23.) i. bebauern.

Beton m Gukwortel, v. fz. beton z. lt. bitumen Erdbata, Bed. 23. i. Zement.

betrachten, *Betrachtung* *f*, *beträchtlich*, in *Andetracht* (Kanzleispr.) *z*. trachten.

betragen, *sich*, *Betrag* *m*, *Betragen* *n* *z*. tragen.

betreffen, *betroffen* (Bed.-W.), in *betreff*, *betreffs* Kanzleispr. um 1800, *z*. treffen.

betreuen *z*. treu.

Bett *n* mh. *bet*, ah. *betti* Bett, *Beet*, got. *badi*, agf. *bedd*, eng. *bed* Bett, *Beet*; noch i. 18. Jh. wird *Bett* u. *Beet* oft nicht unterschieden, *s*. *Beet*, *Sarzfluß* *Bode* = (Fluß)bett.

bettein *z*. bitten.

beugen mh. *bougen*, ah. *bougen*, agf. *bëgan*, eng. *bay* *f*, schw. *böga*, *Bew.* *z*. *biegen*; *vor-* (bildl.).

Beule *f* mh.; *biule*, ah. *bulla*, agf. *byle*, eng. *bile* Galle, *Geschwür*, pl. *Bul*, *z*. got. *ufbaultjan* aufblasen, *viell.* *z*. *biegen*, *Büdel*, *Bügel*, *Bucht*, *Folster*.

Beute *f* mh. *biute*, Grdb. *Wesjel*, *Tausch*, *Verteilung*, *z*. *mund.* *büten* tauschen, *vertellen*; 16. Jh. *Kriegsbeute*; dah. *fz.* *butin*; *s*. *Ausbeute*; *Freibeuter* *m* *Seeräuber*.

Beutel *m* mh. *biutel*, ah. *bütil*, pl. *Büdel*, unerklärt; *-schneider* *m*, *Wind-*.

bewahren *z*. *wahren*, *bewähren* *z*. *wahr*; *bewährt* Part. Adj.

bewandert eig. *viel gereist*, dann *fundiq.* *s*. *erfahren*.

bewegen ah. *biwegan*, got. *gawigan*, *z*. *idg.* *Wz.* *wegh* *sich fort-*, *ziehen*, *fahren*, *ur.* *lt.* *veho*, *ind.* *vah* *fahren*; *s*. *Weg*, *Wagen*, *weden*, *Woge*, *wadeln*; *bewegt* *v.* *Gefühl* *ergriffen*, *bewogen* *z*. *etwas* *veranlaßt*; *Bewegung* *m* 18 Jh. *f.* *Notiz*; *aufwiegen* (*schweiz.*).

Beweis *m* *z*. mh. *bewisen* *belehren*, *s*. *weisen*.

bewenden lassen (es dabei ~) eig. *bis* *z*. *e.* *Punkte* *gehen* u. *sich* *dann* *umwenden*; *bewandt* (selten).

bewußt Part. *z*. ah. *biwizzan* *völlig* *wissen*; *-sein* *n*.

bezüglich *z*. mh. *biziht* *Beschuldigung*, *s*. *zeihen*.

beziehungsweise *Kanzleisprache* 19. Jh. *f.* *lt.* *respective* *beziehentlich*, *bezüglich*, um 1800.

Bezirk *m* mh. *zirc*, *v.* *lt.* *circus* *Kreis*.

Bibel *f* mh. *biblie* *v.* *lt.* *biblia* *Nehz.* *z*. *gr.* *biblion* *Büchlein*, *v.* *biblos* *Wart* *der* *Papyrusstaude*, *s*. *Nibel*.

Biblio thel *f* 16. Jh. *meist* *Liberary* *v.* *lt.* *libraria*, *z*. *liber* *Buch*), *z*. *gr.* *théke* *Behälter*, *i.* *These*, *Wortheke*; *-graphie* *f*, *-phile* *m*, *f.* *graphisch*, *Philanthrop*.

Biber *m* ah. *bibar*, *dä.* *bäver*, *agf.* *beofor*, *eng.* *beaver*, *ur.* *lt.* *fiber*, *lit.* *bebrus*, *abu.* *bebru*, *z.* *idg.* *Wz.* *bher* *braun*, *also* *eig.* *d.* *Braune*, *s*. *Bär*, *braun*; *entl.* *it.* *bevero* *Fischotter*, *fz.*

bièvre. *D.N.*: *Biberach* (4), *Bebra* (2), *Bevern*, *Vibra*, *slaw.* *Bober*, *f.* *a.* *ad* *i.* *Liste* 44.

bieder mh. *biderbe*, ah. *bidarbi* *z*. *durfan* *nötig* *haben*, *also* *eig.* *e.* *Bedürfnis* *entsprechend*, *lange* *verschollenes* *W.*, 1759 *v.* *Leßing* *empfohlen*; *-mann* *m*, *anbiedern*, *-meierstil* *m* 1. *Hälfte* *d.* 19. *Jh.*, *durch* *Bescheidenheit* *u.* *Nüchternheit* *gekennzeichnet* (*Biedermeyer* *tomische* *Figur* *i.* *Gedichten* *Eichrodt*).

biegen ah. *biogan*, got. *biugan*, *agf.* *bügan*, *eng.* *bow* *sich* *verbeugen*, *ur.* *lt.* *fugio*, *gr.* *phéigo* *ausweichen*, *fliehen*, *ind.* *bhuj*; *aus-*, *ein-*; *s*. *beugen*, *büden*, *Bogen*, *Bug*, *Bügel*, *Büchel*, *Büdel*, *Beule*, *Bauch*, *Bucht*, *Büfen*.

Biene *f* mh. *bine*, ah. *binl*, *agf.* *bëo*, *eng.* *bee*, *wahrsch.* *schon* *idg.* *Agf.* *P.N.*: *Beowulf* *Bienenwolf* (= *Bär*).

Bier *n* ah. *bior*, *agf.* *bëor*, *eng.* *beer* (*anord.* *jedoch* *öl*, *dä.* *öl*, *agf.* *ealu*, *eng.* *ale*), *viell.* *z.* *e.* *Wz.*, *d.* *Gerstenjaß* *bedeutet*, *verw.* *m.* *brauen*, *Prot?*

bieten ah. *biotan*, *got.* *biudan*, *agf.* *bëodan*, *eng.* *bid* *gebiete*, *dä.* *byde*; *ent-*, *ge-*, *ver-*, *Gebiet*, *erbötig*, *Gebot*, *Vote*, *Büttel*, *Fedell*. *P.N.*: *Bodo*, *Rothe*, *Marbod* (*s.* *Marshall*).

bigott *f* *förmelnd*, *v.* *fz.* *bigot*, *irrt.* *an* *Gott* *angelehnt*.

Bilanz *f* *Rechnungsabschluss* *i.* *Einnahme* *u.* *Ausgabe*, *laufm.* *W.*, *gleich* *vielen* *anderen* *i.* 17. *Jh.* *a.* *d.* *Ital.* *Aus* *lt.* *bilanz* „*zwei* *Wagschalen* *habend*“ *wurde* *it.* *bilancia* *Wage*, *dann* *Gleichgewicht*, *s.* *Satire*. *Fasz.* *W.* *ist* *Balance* / *Gleichgewicht*, *balancieren*, *das* *Gleichgewicht* *halten*, *v.* *fz.* *balancer*.

Bild *n* mh. *bilde*, ah. *bilidi*, *and.* *bilithi*, *viell.* *z.* *billig* *eig.* *ebemäßig*, *gleich*; *Bild* *wäre* *dann* *d.* *Ebenmäßige*, *Entsprechende*, *s.* *Weich-*; *viell.* *aber* *z.* *Wz.* *bil* *spalten*, *hauen*, *also* *eig.* (*in* *Stein*, *Holz*) *Gehauenes*, *Gesormtes*; *i.* *Bilde* *sein* = *Beschcid* *wissen*, 20. *Jh.*

bild *en* *eng.* *build* *bauen* (*Bed.* *Verengung*), *-nis* *n*, *-ung* / *nach* *bei* *Goethe* *oft* *Gestalt*, *dann* *geistige* *Veredlung*; *-sam* 18. *Jh.*, *von* *d.* *-fläche* *verschwinden*.

Billard *n* 18. *Jh.* *v.* *fz.* *billard*, *z.* *bille* *beinerne* *Kugel*. **Billett** *n* 18. *Jh.* *v.* *fz.* *billet* *z.* *it.* *bolletta* *Zettel*, *v.* *mlt.* *bulle* *Kapsel* *nebst* *urkundl.* *Schreiben*, *dann* *dieses* *selbst*, *s.* *Bulle*².

billig mh. *billich* *angemessen*, *ziemend*; *seit* 18. *Jh.* *auch* *wohlfeil*; *-en*, *f.* *Bild*, *Weichbild*.

Billion *f* 18. *Jh.* *v.* *fz.* *billion* (*nach* *million* *gebildet*) *z.* *lt.* *bis* *zweimal*; *1000* *mal* *1000* *Millionen*, *b.* *d.* *Franzosen* *nur* *1000* *Millionen* (*1* *Milliarde*).

Bimsstein *m* *Steinart* *vulk.* *Ursp.*, mh. *bümez*, ah. *pumez*, *v.* *lt.* *pumex*.

pl. blümen, agf. belifan, got. bileiban, f. leben, Leib.

bleich ah. bleih, pl. bleef, agf. blāc, ndl. bleek, eng. bleak, z. Wz. blik; f. blaß, Blech.

blenden blind od. wie blind machen, (oft bildl.), Bew. z. blind; Blendwert *n*, verblendet (bildl.).

Bleffe f. blaß.

bleffieren † 17. Jh. v. f. z. blesser verwunden, z. mh. bletzen fliden.

bleuen prügeln, schlagen, v. Volksbewußtsein z. blau gestellt, mh. bliuwen, ah. bliuwan, got. blingwan schlagen, eng. blow Schlag; **Bleuel** *m* Werkzeug z. Schlagen.

bliden, **Blid** *m* eig. heller Strahl d. Auges u. d. Bliges, f. Blig; Augenblid, Silberblid.

blind mh. ah. blint, got. blinds, agf. eng. blind; -lings, Gen., f. blenden.

Blindschleiche *f* mh. blintliche, ah. blintslīho, and. blindeslīko, eig. blinder Schleicher, weil früher fälschlich f. blind gehalten.

blinten 16. Jh. z. Wz. blik, dazu: blint, blant, Blid, Blig, Blech, bleich, blinzeln; **blafen** schwelen.

Bliz *m* mh. blitze, blic, urv. lt. fulgur, fulmen, wahrsch. z. d. oben genannten gehörig. Noch bei Goethe (Schluß d. Werther): ein Nachbar sah d. Blid vom Pulver. -junge, -mädel 18. Jh. (Verstärkung), f. Blid.

Blod *m* Holz-, Steinmasse, 17. Jh. nd. (statt hd. Bloch), Grdb. z. Absperrung dienender Kloß. Entl. f. bloc, bloquer (daher blodieren, Blodade *f*), Häuserblod (zuerst i. Amerika = Häuserverieder).

blöde schüchtern, scheu, mh. bloede schwach, zart, ah. blödi zaghaft (Bed.-W.); entl. f. éblouir blenden.

Blödsinn *m* 18. Jh., -ig 17. Jh., f. entblöden.

blöken lautm. erst nh.

blond 17. Jh. v. f. z. blond, it. biondo, dtsh. Urspr., urv. ind. bradhna rötlich; -ine *f*, -e *n* feine seid. Spitze (n. d. Farbe).

bloß eig. unbewaffnet, unbeskleidet, mh. blöz, pl. blot, Blöße *f* sich e. Blöße geben (Fechtersprache); entblößen.

blühen mh. blüezen, ah. bluozan. z. Wz. blō; Blüte *f*, Blust *m* †, f. blühen, blasen, Blatt. Blume *f* mh. bluome, got. blōma, eng. bloom, blossom, urv. lt. flos Blume z. floreo, früher floseo blühen, f. Blatt i. Pflanze.

blümerant 17. Jh., kaum v. f. z. bleu (für dieu) mou-ant sterbender Christus (f. postaufend), eher v. f. z. bleu-mou-ant sterbendes Blau, Modelfarbe des Barock, deren man überdrüssig war, dah. eig. -vor d. Flug-, dann schwindlig.

Bluse *f* 19. Jh. v. f. z. blouse, viel.

nach Pelusium i. Agypten, wo früher blaue Kittel verfertigt wurden.

Blut *n* mh. ah. bluot, pl. Blaud, agf. blōd, eng. blood Blut, bleed bluten; in -arm, -jung, -sauer, -wenig dient Blut z. Verstärkung; fraglich ist, ob hier Blut oder pl. blot bloß vorliegt.

Blutegel *f*. Egel.

Blutrünstig so verwundet, daß d. Blut rinnt; f. rinnen.

Bö *f* nd. Windstoß, frief. böi, schw. by, dä. byge, ndl. bui; dazu böig.

Bod *m* mh. ah. boc, agf. bucca, pl. Bud, eng. buck, schon idg., pl. Buxen, Hofe aus Bodsleder, f. Budstin; Bod, Eig. d. Rutschers, 18. Jh.; **Bodier** wahrsch. z. Einbed, wo es zuerst gebraucht wurde (daher f. boc, bock); boden wie e. Bod springen u. ausschlagen; einen -schließen; ins Bodshorn jagen. F. N.: Bl. Böcklin.

Boden *m* bei Luther u. sogar Rüdert noch Bodem, mh. boden, bodem, ah. bodam, agf. botm, eng. bottom, urv. lt. fundus (f. Fond), ind. budhnās, gr. pythmōn Grund, Boden; -los (bildl.): F. N.: Bodmer; f. Bühne, Bottich, Bönhäse.

Bogen *m* mh. boge, ah. bogo, agf. boga, eng. bow, f. biegen, Bucht; **Spiz-**, **Brief-**, **Ellen-**, **Regen-**.

Bogle *f* dides Brett, f. Bollwerk.

Bohne *f* mh. böne, anord. baun, agf. eng. bean, keine - (als Zeichen d. Werlosens).

bohnen nd., auch bohnern, d. Fußboden *m*. **Bl** od. Wachs glätten, ndl. boenen scheuern; **Wz.** wahrsch. blān glänzen, ind. bhann Schein, gr. phan-, f. Bahn, Phantasia, Fenster.

bohren ah. borōn, agf. borian, eng. bore, urv. lt. foro bohren, gr. pharáo pflügen; Bohrer *m*, verbohrt (bildl.).

Boje *f* nd. schwimmende Antertonne, ndl. boei, eng. buoy, f. bouée, sp. boya, v. lt. boia Beffel.

=bold *f*. bald u. Pflanze 44.

Bolle *f* *f*. Zwiebel.

Böll *m* Wurfmaschine, kleiner Mörser, z. mh. boln schleudern; f. Bolzen.

Bollwerk *n* Verteidigungswall, Festungswerk, fester Damm am Flußufer wahrsch. z. Bohle; entl. f. boulevard Prachtstraße an Stelle d. früheren Festungswälle (bes. i. Paris).

Bolschewist *m* *n* *d* russ Revolution schied sich d. sozialistische Partei i. Bolschaewit u. Menschewit; bolsche mehr, mensche weniger, aber Bolschaewit d. Partei d. d. Sozialismus stärkt betont u. östlichen Umsturz erst. **Bl**: Bolschewismus *m*, f. Nihilist, Spartakus.

Bolzen *m* mh. ah. bolz, agf. eng. dä. bolt, viell. z. mh. boln schleudern; entl. lt. bolzone.

Bombast *m* Schwulst, 18. Jh. v. eng. bombast Baumwolle, dann Schwulst, 3. gr. bombyx Seidentaupe, Seidengewebe, Baumwolle.

Bombe *f* 17. Jh. v. f3. bombe, it. sp. bomba, 3. gr. bombo's dumpies Geräusch; bombardieren Bombardement *n* 18. Jh., Bombenhöhe *f*.

Bonbon *m* 18. Jh. v. f3. bonbon, schwed. Götterl heft. Zuht rit in Hannover, Magdeb.: Folschen. **Bonne** *f* v. f3. bonne Dienstmädchen, 3. bon gut, i. Rüte 25, 9. **Bon vivant** *m* Lebemann, eig. gut Lebender.

Bönhäse *n* nd. nicht zünftiger Arbeit, r. Füscher, eig. d. auf d. Boden (pl. Böhn, nicht i. offener Werkstatt arbeitet, legt meist bildl., i. Boden.

Bonn leit. = or. nort ?

Bonze *m* japan. = frommer, dann Priester, bei uns verächtlich.

Boat *n* nd. 17. Jh. schwed. wahrlich. v. eng. boat, agf. bāt, dā. baad, daher auch f3. bateau.

Bord *nd* Rand, bef. Schiffstrand *nd*. mh. ab. bort, ndl. board, oaf bord, eng. board, entl. it. bordo; s. Borte, Bret.

Börde *f* fruchtbare Ebene (b. Magdeburg, warburg, Zeitz), v. nd. börde, geborde Gerichtsbezirk, 3. boren, boeren a bühren, doch i. Fabre.

borgen *ah*. borgen, schonen, Sicherheit gewähren, d. Zahlung erlassen, leihen, agf. borzian behüten. borgen, ena. borrow, viell. 3. burgen, bergen.

Borke *f* nd. eng. bark Rinde, viell. verw. m. Birke, viell. n. bergen (dann also: Schutende, Umhüllende).

Born *m* nd. pl. böرنen d. Föh tränk(n), hd. Brunnen, D.N.: Börnede (3), Börnide (2) kleine Quelle, Bornhofen a. Rhein.

borniert geistig beschränkt, 18. Jh. v. f3. borné 3. borne Grenze.

Börse *f* Geldbeutel, Veranlagungs- u. Geschäftshaus d. Kaufleute, mh. burse, v. mlt. bursa, basf. W. wie Bürste; Börtianer *m* 19. Jh.

Borste *f* *ah*. burst, eng. bristle wahrsch. 3. idg. W3. bhurs ipig, zadig, f. Bürste, barfch, Barfch.

Borste *ah*. 3. berit u.

Borte. **Borde** *f* Rand, Einfassung, Band aus Zeide u. Wollfäden, *ah*. borto Besatz, Saum; entl. it. bordo, f3. bord; i. Bord.

Boich *i*. Bache.

Böschung / 17. Jh. milit., 3. Busch. böse mhd. boese schel *ah*, *ahd*. bösi gering, wertlos. Bosheit / bosheit, erbofen Bösemicht *m* i. Micht.

Boskett *n* 18. Jh. v. f3. bosquet; it. boschetto Heide, 3. it. bosco Busch, i. Busch, Bukett.

bosseln *mu.* auch basteln, puffeln:

Wasserzieher, Wobler?

keine Arbeit tun, erhabene Arbeit machen, zu bilden, soviel können, an f3. besserer angelehnt, das ist dtsch., mh bösen 3. bözen zulegen; dazu Amberg; b-sieren u. Wasst formen; i. auch Feit.

Botanik *f* Pflanzkunde v. gr. botanik Weide, Gras, 3. bösen werden, i. Rüte 12a.

Bote *m* *ah*. boto, *and*. bodo, *agf*. boda, 3. bieten, eig. (d. Willen) Bietender, Verkündender; Botschaft *f*. Botschafter *m* 17. Jh. i. Wien f. f3. ambassadeur; unbörmäßig; i. Bützel, Bedell.

Böttich *m* hölzernes Gefäß, mh. botsche, *ah*. botahha; Böttner *m*, Böttch *n* *na* jüde, Schiffer; viell. 3. Boden; i. Bütte, D.N.: Böttcher, Bödeler, Bädeler.

Bouillon / v. f3. bouillon eig. Auflochen, 3. bouillir kochen, it. bullio.

Bouquet *n* i. Buten.

Bowl *f* v. eng. bowl, aber dtsch. Urip.; mh. bolle Kneipe, lugeli. Gefäß, *agf*. bolla Gefäß, eng. bowl Kugel, Napf, Schale, viell. 3. Ball¹.

boren 19. Jh. v. eng. box *m*. d. Faust lämpfen.

Boykott *m* Berrufserklärung, v. eng. boycott, *n*. d. Gutswalter Boykott i. Irland, über d. Landliga 1880 d. Bann aussprach, worauf niemand mehr für ihn arbeitete u. mit ihm verkehrte; bestemmen jem. geschäftlich od. gesellschaftlich schneiden.

brach *Ader*, der *n*. d. Ernte umgebrochen ruhend; bräht *nd*; *ah* brächa, pl. Brak die Brache una-pilatas Land, 3. brechen; **Brabant** *i*. d. Brache liegender Gau; **Brachmonat** Juni.

Brade *f* *ah*. bracco Spurhund, daher it. bracco, f3. braque.

Bradwasser *n* Mischung aus Meer- u. Seewasser, eng. brack Salzwasser, ndl. brak salzig.

Bramarbas = Streifpredler, Trahlhaus, *arab*. Ramra's. brahlenden Rachen *i*. e. Gedicht 1707, v. sp. bramar, f3. bramer schreien (v. Sirfch), 3. *ah*. bremen brummen; -ieren.

Brand *m* mh. *ah*. brant, zu brennen; -en 18. Jh., -ung *f* (flammenartige Bewegung u. Geräusch d. Wellen), *br* nltch., -inds m. Brand *nt* i. v. Se-m-ster | Buch d. Welter 151, -warfen eig. e. Zeichen einbrennen; -schlag *n* anstatt 3. sengen u. brennen *m*. e. Schwere *nt* i. v. Brand = Schwert, *n*. d. flammenartigen Gestalt (entl. *nt* f3. branden *nt* i. v. Brand = Schwert); 81 altdtsche P.N. auf Brand; *ah* Brand *nt* i. v. Brand = Schwert *sp*. Brand = Schwert des Ord., 3. it. titio Brand.

Branntwein *m* pl. Branwin, eig. gebrannter Wein, da früher aus Wein hergestellt.

Braten *m* mh. brāte, ah. brāto Aelfsch; **braten** mh. brāten, ah. brā- au, beide ursp. viell. nicht verw., sondern erst später z. gebracht, viell. verw. m. Broden, brüten; s. Wildpret; -red *m* (scherzh.), nicht z. Parade.

Bratsche *f* Armgeige, v. it. viola da braccio, z. lt. brachium Arm, s. Prezel.

brauchen mh. brūchen, ah. brūhan, pl. brūten, agf. brūean, eng. brook genießen, brauchen, urv. lt. fruor genießen.

Braue *f* mh. brā, brāwe, ah. brāwa, anord. brā, agf. brāwe, eng. brow, Beispiel z. Naust, Vers 9; Augenbraune, Schillers Räuber 4, 2; das Augenbraun, s. Wimper.

brauen mh. brūwen, briuwen, ah. briawan, eng. brew, z. idg. Wz. bhru m. allgemeinerer Bed.; viell. verw. m. Bier, Brot, brodeln, brähen, braten.

braun mh. ah. brūn, anord. brunn, agf. brūn, eng. brown, ndl. bruin, urv. lit. beras, ind. babhru (rotbraun); entl. it. bruno, fj. brun; s. Bär, Fieber, Brenne. F.N.: Bruno, gr. Phäone die Braune. L.N.: Braunschweig, pl. Brunswig (eng. Brunswick), z. ah. wih Trt, i. Weichbild.

Bräune *f* Halsentzündung (v. braun-roter Farbe), Diphtheritis.

brausen mh. brūsen; **Brause** *f* an d. Siedkanne u. im Bade; **Brausetopf** *m* 18. Jh.

Braut *f* Verlobte, mh. brūt Neuvermählte, ebenso agf. brȳd, eng. bride, got. brūths (Schwiegertochter; entl. fj. bru), dazu Bräutigam *m* eig. Mann d. Braut (d. h. der Neuvermählten) *m*. altem Genetiv -i (wie in Nachtigall), mh. briutegome, ah. brūtigomo, agf. brȳdguma, eng. bridegroom (m. irr. r durch Anlehnung an groom Jüngling); d. 2. Teil d. Wortes ist got. guma Mann, urv. lt. homo.

brav 17. Jh. v. fj. brave z. lt. barbarus barbarisch, wild, unbändig, it. sp. bravo wild (Bed. W.).

brechen ah. brēhan, got. brikan, z. idg. Wz. bhrag, wozu auch lt. frango, i. brach, Breche, Projame, prägen; an-, auf-, zerbrechlich, gebrechlich, unverbürlich.

-brecht *s*. -bert i. Liste 44.

Brei *m* mh. bri, ah. brio, viell. verw. m. brauen, braten, brähen.

breit and. brēd, agf. brād, eng. broad, schw. dā. bred; -en, ver-en. L.N.: Breda, Bredde Straße i. Witten; ähnl. geb. ist lt. Latium breite (Ebene).

Bremje *f* große Stedfliege, mh. brēme, ah. bremo (ohne s), z. brummen. **Bremse** *f* Hemmschuh, mh. bremse

Trud, Zwang, ndl. pram Zwang; bremsen, Bremser *m*.

brennen mh. brinnen, zurückgehend auf zwei verschied. Ztw.: got. brinnan brennen, brannjan anzünden, die verschmolzen wurden; agf. birnan, haernan, eng. burn, s. Brand, Brunst, Bernstem. Brennpunkt *m* 18. Jh. mu. Barüstem gebrannter (Ziegel) Stein; O.N.: Bernburg, Barneberg, Barndädt (vom Kohlenbrennen).

Brente *f* eigentüml. feines Gebäud bef. i. Frankfurt a. M., viell. z. brennen (rösten); s. **Printe**.

Bresche *f* 17. Jh. v. fj. brēche Bruch, Lücke (eng. breach), z. germ. brekan brechen (Rüden.).

Brett *n* mh. ah. bret z. derf. Wz. wie Bord; Brett, Oberbrett *n* s. Ra-barett.

Breve *n* päpstl. Schreiben i. minder feierlicher Form, 16. Jh. v. lt. breve kurzes (z. ergänzen; Schreiben), z. brevis kurz; dasj. W. wie Brief.

Brevier *n* d. liturgische Buch d. lath. Geistlichen, das litchl. Stundengebet (tägl. Lobopfer) für d. Kirchenjahr enthaltend, v. lt. brevarium kurzes Verzeichnis, z. brevis kurz.

Brezel *f* ah. brezitella, v. lt. brachiolum kleiner Arm (n. d. Form) z. brachium Arm, s. Bratsche, Kringel (d. echt dtsch. W.).

Brief *m* ah. briaf, v. lt. brevis (libellus) kurzes (Schreiben), Urspr. hatte d. W. d. feierlichere Bed. Urkunde daher Kauf-, ver-te Rechte, - u. Ziegel; anord. schw. bref Urkunde, dā. brev; val. eng. brief kurz.

Brigade *f* Heeresabteilung v. 2 Regimentern unter e. Generalmajor, 17. Jh. v. fj. brigade, it. brigata Gesellschaft, Trupp, Heerschar.

Brigant *m* Räuber, v. it. brigante z. brigare, eifrig streben; viell. v. got. brian brechen, streiten; dazu viell. Brigade; **Brigg** *f* zweimastiges Segelschiff, 10. Jh. v. eng. brig.

Bricket *m* *n* Feinstohlenstein, v. fj. brique Badstein, germ. Urspr.

brillant 18. Jh. v. fj. brillant, z. brillen, it. brillare glänzen, funkeln, v. gr.-lt. beryllus, gr. beryllos durchsichtiger moerantiner Edelstein, ursp. ind. W.; daher **Brille** *f* mh. berille, barille; früher wurde d. Beryll, dann d. Bergkristall, endlich Glas verwendet; laun v. mlt. parillum zigs. Paar.

bringen ah. bringan, got. bringan, and. brengjan, agf. brengan, eng. bring, dā. bringe, auf-, aufgebracht (bildl.).

Brise *f* frisch, kühler Wind, 19. Jh. v. eng. breeze, viell. z. sp. brisa.

Buche *f* mh. buoche, urv. lt. fagus, gr. phégós Speiseeiche z. Inf. phaxéin essen, also Baum m. ehbaren Früchten; D.N.: Buch (101), Buch, Buchen (20), Büchen (7), Buchheim, Bodenheim, Bodum, Bofum, Bodum, eng. Buding, ham, Buchholz (86), pl. Bucholt, Bodholt, schon b. Cäsar, Gallischer Krieg VI, 10: silva Bacenis Buchenwald (zwischen Kassel u. d. Main), D.N. u. R.N.: rhein. Bachem (Buchenheim), pl. Böfen, Büdeburg, slaw. Budow, Bufow, Budau (häufig); Melibotus; entl. abu. buky, dah. Bufowina Buchenland.

Buchsbaum *m* mh. buhsboom, v. lt. buxus, gr. pýxos, woher it. bosso, fz. buis, eng. box Büchse, Schachtel; dazu **Büchse** *f* Behälter, Dose. Feuer-gewehr. ah. buhsa, v. gr. pyxis Dose aus Buchsbaum, s. Liste 31.

Buchstabe *m* mh. buochstap, and. bokstaf, agf. böcstaef, dä. bogstav. Die Buchstaben wurden auf d. Boden geworfen, aufgefunden u. gedeutet, buchstabieren 17. Jh. früher buchsta-ben; s. Buch, lesen, Etab. sbiegen.

Bucht *f* nd., schriftl. seit 18. Jh. z. **Buchweizen** *m* nd., im. N.-A. aus Asien eingeführt, v. d. der Buchecker ähnlichen Gestalt d. Frucht, entl. eng. buckwheat.

Büchel *m* eig. Metallbeschlag auf d. Schilde, später Höder d. Rüdens, endl. dieser selbst, z. biegen od. v. lt. buccula Erhöhung.

büden, sich, Bew. z. biegen wie schmüden z. schmiegen.

Büdling¹, **Büding** *m* geräucherter Hering, mh. buckine, viell. z. pöfeln.

Büdling² *m* Verbeugung, z. büden, eig. sich bückender Mensch.

Buchskin, auch **Buxkin** *m* v. buck (Reh-)bock, skin Haut, s. Bod.

Bude *f* mh. buode, urv. lit. butas Haus, attir. both Hütte, z. idg. Wz. bhū bauen.

Budget *n* eng. 19. Jh. Ranzgen, Beutel, Sack, dann Borrat, endlich Staatshaushalt, v. fz. bougette Ranzgen.

Büfett *n* Aredensrijch, 16. Jh. v. fz. buffet, it. buffetto.

Büffel *m* v. fz. buffle, it. bufolo, z. gr. búbalos eig. e. afrik. Gazellenart, später wilde Ochsen bezeichnend; angelehnt ist.

büffeln angestrengt geistig arbeiten, später ähnl. ochen.

Bug *m* oberes Gelenk d. Vorder-beine d. Tiere, übr.: Vordertheil d. Schiffes, mh. boue, ah. buog, agf. bög, eng. bough Ast, bow Bug d. Schiffes, urv. gr. péchys Armbug, ind. bāhu Arm; z. biegen, dazu **Bügel** *m* eig. Gebogenes, s. Busen.

bugfieren e. Schiff ins Schlepptau nehmen, 18. Jh. v. ndl. boegseeren. **Bugsprriet** *n* über d. Schiffsbug schräg nach vorn ragende Stange, v. ndl. boegsprriet (spriet schräge Stange), daher fz. beauprè m. stark volksetymol. Schreibung, s. spricken.

Bühl, **Büchel** *m* ah. buhil, z. biegen, also eig. Wiegung der Erde. Büchel. R.N.: Bücheler, Büchler. D.N.: Beuel b. Bonn., Beul (Sonnes, Neuenahr), Bühel (3), Bühl (39), Büchel (26), Büchl.

Buhle *m* mh. buole Verwandter, Geliebter, pommerd. böleken Geschwister; später nur Geliebter, Geliebte, so noch b. Goethe (König i. Thule), heute m. üblem Nebenjinn; -en. -ern *f*. -erisch, Neben-er *m*.

Bühne *f* mh. büne, wahrsch. z. Boden, s. Bühnase. Das. W. ist Buhne *f*.

Buket *n* 18. Jh. v. fz. bouquet Blumenstrauß, eig. kleiner Busch, z. bols Busch, Wald, Holz, it. bosco, viell. dtisch. Urspr., s. Busch, Postett.

Bulle¹ *m* nd. Zuchttier; eng. hull, bullock, anord. bole, viell. z. bellen, also Beller, Brüller; -ubeißer *m*.

Bulle² *f* taiserl. u. päpstl. später nur noch päpstl. Verordnung, v. lt. bulla Wasserblase, Büchel, Knopf, Kugel, Kapsel, die i. d. Kapsel befindliche taiserl. oder päpstl. Urkunde, s. Pillett, Billard.

bummeln 18. Jh. stud. um 1850.

Bummel *m* gemächlicher Spaziergang.

Bund *m* mh. buut, Kessel, Bündnis, z. binden; Bündel *n* agf. byndeale, eng. bundle; bündig, zuf. gedrängt, fest, bestimmt; kurz und bündig, s. Ausbund.

bunt erst seit Luther = mannigfarbig, mh. bunt schwarz u. weiß gefleckt od. gesprenkelt, viell. v. lt. punctus gestochen, getüpfelt, punktiert; n. Heyne aus d. Alöstern stammend, wo es das m. verschiedenen Farben Gestirne bezeichnete.

Bürde *f* ah. burdi, got. baurs hei, eng. burden, z. idg. Wz. bher tragen, s. Bahre, entbehren, gebären.

Burg *f* mh. burc befestigter Ort, Schloß, Stadt, ah. and. burg, burug, got. burgs Stadt; den Germanen war Burg, was uns heute Stadt ist; agf. burh, eng. borough Flecken, schw. dä. borg. Aus d. Germ. stammt spät. burgus nebst it. borgo, fz. bourg, bourgeois Bürger; idg. Wz. bhrgh fergen, schützen, Burg also eig.: Schützendes, Bergendes; Bürgermeister *m* (noch b. Goethe) jetzt Bürarmeister. D.N.: Burg (67), Burgen (2), Burgau, Bürgel, Bürglen, Magdeburg, Straßburg, Biebrich (eig. Biburg = Weiburg, Forburg, nicht z. Biber), pl. Borbeck Burgbach, jedoch nicht slaw. Merseburg

(Mittenwalde), Brandenburg (branny bor sumpfiger Wald); in Frankreich Bourg (32), Cherbourg (jedoch nicht Bourges das n. d. Burgigern heißt); in Spanien häufig Burgo u. Burgos (Meyr3., weil aus mehreren Orten zus. gewachsen) nach d. vielen v. d. Goten angelegten Burgen; Bregenz (lt. Brigantia) v. urw. felt. brig bergen; Burgunder Burgbewohner, Bornholm Burgunderinsel. Dritte-mann verzeichnet 179 weibl. Pl. auf -burg, z. B. Hildburg die durch Kampf Schützende, Waldburg, Walburgis die i. d. Burg Waltende; Burthard (Burthart, Pürchard, Borchert, Borgert u. a.) der lühn Schützende. Burgfriede *m* mh. burevrīde, Vertrag z. Sicherheit d. Burg- od. Stadtgebiets, dann dieses selbst; heute i. polit. Sinne: Beiseitelassen der Parteiinteressen *m*. Rücksicht auf d. allg. Wohl. Bürger *m* mh. burgaere, ah. burgari Bewohner e. Burg- Stadt; -lich, j. Borgis unter Letter.

Bürge *m* der Sicherheit Leistende, ah. burigo, z. borgen, nicht z. Burg; dazu bürgen, verbürgen.

burlesk Spaß, possenhaft, v. fz. burlesque, it. burlesco, z. sp. burla Pöffe, Spaß, z. lt. burrala zottiges Gewand, dann läppisches Zeug.

Büro *n* Geschäftszimmer, Schreibstich, 18. Jh. v. fz. bureau, z. afz. burel großes wollenes Tuch, dann d. damit bedeckte Tisch, z. mlt. bura, burra; Bürokrat *m* z. gr. kratéo herrschen; Sankt Bürokratus scherzh. Neubildung.

Bursche *m* dasj. W. wie Börse, mh. burse Börse, Beutel, Genossenschaft, besj. v. Studenten, d. gemeinsam i. dems. Hause leben, dann d. einzelne Bewohner, v. lt. bursa z. gr. býrsa abgezogene Rindschale (z. bús Kuh); dann Leder, Beutel. Burschenschaft / seit 1815, wo sich d. Studenten, zunächst i. Jena, z. Pflege vaterl. Sinnes verbanden. bur-schikós 18. Jh. stud. = flott, als Adv. *m*. gr. Endung -ikos gebildet, dann auch Adj.

Bürste *f* Abl. z. Borste.

Busch *m* mh. busch, bosch, pusch, ndl. bosch, schw. buske, dä. busk, viell. v. mlt. boscus, boscos Strauchwerk, woher auch lt. bosco, sp. port. bosque, fz. bois, viell. aber echt dtsh. Verll.: Büschel; j. Butett, Bostett.

Buschlepper *m* Straßentrüber 17. Jh. eig.: Waldreiter, j. Klepper.

Busen *m* mh. buosem, buosen, ah. buosam, and. bösom, agf. böem Schoß, eng. bosom, viell. z. biegen, Bug, Grdb. allese gewölbt; -freund, *m* Meer- *m*.

Bussard *m* Mäusefalle, 16. Jh. v. fz. busard z. lt. buteo (daher auch eng. buzzard, ndl. buzert).

Buße *f* rechtliche od. kirchliche Genugtuung, mh. buoze Besserung,

Heilung, Abhilfe, Strafe, and. böta Besserung, got. böta Rugen, agf. bot, eng. boot, Rugen Vorteil; dazu Ein-, daß, besser, büßen. Lädenbüßer *m* eig. was e. Lücke ausbessert, j. Lücke.

Büste *f* 18. Jh. v. fz. buste, it. sp. busto, viell. z. v. pl. Bost (Brust)

Bütte *f*, Butte *f* mh. büte, ah. butin, anord. bytta, agf. byden, eng. butt großes Maß v. fz. botte Weinmaß, z. mlt. butina, gr. pytine, j. Bottich.

Buttel, Büddel *f* Schnapsflasche, v. fz. bouteille Flasche.

Büttel *m* niedriger Gerichtsdiener, mh. bütel, ah. butil, agf. bydel Bote, eng. beadle Gerichtsdiener, z. bieten: eig. der (den Willen d. Obrigkeit) Bietende, Verkündende, j. Bedell.

Butter *f* mh. buter, ah. afries. butera, pl. Botter, agf. butero, eng. butter, v. gr. butyron, viell. sthth. Urip. u. vollset. in bus Kuh u. tyros Käse gedeutet (dah. it. burro, fz. beurre) j. Schmier, Ante.

Bußscheibe *f* kleine Scheibe aus buntem Glas *m*. „Bußen“ d. h. schladenartigen Erhöhungen i. d. Mitte; ursp. Nürnberger Bez.

Byzantinismus *m* Liebedieneret, Speichellederet besj. Fürsten gegenüber wie i. alten Byzanz.

C

Etwa fehlende Wörter sind unter A und Z verzeichnet, z. B. Canaille. Cerevis *n* kleine, runde Studentennüge, 19. J. v. m. lt. cerevisia Bier, felt. Urspr.

Chamäleon *n* 16. Jh. v. gr. chamailéon Erblöwe z. gr. chamaí auf der Erde, léon Löwe.

Champignon *f*. Rumpf.

Chance *f* Glücksfall, Aussicht, v. fz. chance, it. cadenza, z. mlt. ca-

dentia Fallen d. Würfel (lt. cado fallen), j. Schanze, Kaskade, Kasus, Kadaver, Okzident.

Chaos *n* gestaltlose Masse Warrwarr, 17. Jh., v. gr. cháos gähnende Leere, z. chasno gähnen, j. gähnen, Was.

Charakter *m* seit 18. Jh. (besj. aber i. geistiger Hinsicht), v. gr. charaktér Eingegrabenes, Gepräge, z. charásson rigen.

Chaussee *f* 18. Jh. v. *fz.* chaussee Kunststraße, *z.* lt. (via) calceata m. i. Kalt gelegten Steinen gepflasterte (Straße), v. calx Kalt.

Chauvinismus *m* übertriebener Nationalität *v. e.* Veteranen Chauvin i. Zribes Zuitpiel Le soldat labourenx, der für Napoleon I. schwärmte, um 1870 v. *fz.* chauvinisme.

Chef *m* Oberhaupt, Vorgesetzter, 17. Jh. v. *fz.* chef, lt. caput Haupt, Kopf; *f.* Kap, Kapitän, Kapitel.

Chemie *f* n. gr. chemela Zästemischung, *f.* Alchimie.

Chemisett *n* Vorhemdchen, v. *fz.* chemisette, Berl. *z.* chemise Hemd, n. lt. canisia, *f.* Hemd, Hamen, Leichnam, Kamisol.

Cherub *m* hebr., eig. fabelhaftes Tier, dann Engel. P.N.: it. Mehrz. Cherubini † 1842.

Chiffre *f* Namenszug, Geheimschrift, v. *fz.* chiffre Zahlzeichen, *z.* arab. cifar leer, Null, (dah. *fz.* zéro) *f.* Ziffer.

Chinarinde *f* nicht *z.* China; in der Indasprache heißt quina Rinde, also Zantologie., *f.* Liste 33; Chinin *n.*

Chirurg *m* früher Wundarzt, jetzt Arzt, soweit er m. d. Messer eingreift, v. gr. cheirurgós eig. m. d. Hand arbeitend (cheir Hand, érgon Werk).

Chlor *n* chemisches Element, v. gr. chlorós blaßgrünlich; Chloroform *n* *f.* gelb, Jod.

Cholera *f* v. gr. choléra Gallensucht, *z.* cholé Galle; cholertisch leicht erregt, zornig, n. gr. cholertikos gallensüchtig; *f.* Roller².

Chor *m* Sängerschar, vollstimmiger Gesang, n. gr. chorós eig. eingehogter Platz, dann Tanzplatz (Terpsichore die Tanzgötze *z.* téro sich ergehen, *f.* Frost) dann Reigen, dann Sängerschar, endl. auch Ort i. d. Kirche, wo d. Sänger (Geistliche) standen; -al *m.*

Chrestomathie *f* Musterfammlung v. Gedichten od. Profastücken, v. gr. chrestomáthela; chrestós brauchbar, mantháno lernen, also eig. Erlernen d. Brauchbaren.

Christus v. gr. christós gesalbt, *z.* chrio bestreichen, salben; **Christ** *m* mh. kristen, ah. christáni, eig. Adj. v. gr. christianós Bekenner Christi; P.N.: -ian (-ine), Christophorus (Christusträger) verl. Christoph, Stoffel, Töffel, Kirsten, Kersten, Karsten, Kasten, Kossen, Kirschten, Kirstein, Kirschstein. -baum *m* 18. Jh. Cstiries. Karstid, Kastid = Weihnachtszeit.

Chronik *f* mh. krönike, v. gr. Mehrz. biblia chroniká Zeit-, Geschichtsbücher; -ische Krankheit (langsame, dauernde); -ologisch d. Zeitfolge nach, -ometer *m* Zeitmesser, genau gehende Uhr.

Clique *f* 18. Jh. v. *fz.* clique Rotte, Sippschaft, *f.* Klüngel.

Coupé *n* Halbkutsche, Eisenbahnabteil, v. *fz.* coupé, v. couper schneiden, *f.* Abteil. **Coupon** *m* Abschnitt, Zinschein, v. *fz.* coupon, it. cupone.

Couplet *n* *fz.* eig. Verbundenes, *z.* gekoppeltes, also (Strophen)paar, *z.* coupler paarweise zuteilen, v. comple Paar, *z.* lt. copula Band, Riemel, Verbindung, *f.* Koppel, kuppeln.

Cour *f* Hof, Höflichkeit, v. *fz.* cour, it. corte, *z.* mlt. cortis fürstlicher Hof, *z.* cohors eig. eingezäunter Raum; die-machen jem. umwerben, *f.* Garten, Kur².

Courage *f* Mut, 17. Jh. v. *fz.* courage, it. coraggio, *z.* *fz.* coeur Herz, it. cuore (lt. cor). Für das *fz.* Sprachgefühl sind d. W. auf -age männlich, für das deutsche weiblich.

Cousin *m* Vetter, 17. Jh. v. *fz.* cousin, it. cugino, *z.* lt. consobrinus Geschwistertind; **Cousine** *f* Base v. cousine, consobrina.

D

da¹ räumlich; an dem Ort, mh. dá, dár, ah. dár, ndl. daar, and. thar, agf. thaer, eng. there, anord. got. thar, schw. ther, dá. der; urv. ind. tarhi damals, *f.* dar.

da² zeit- u. grundangebend, mh. dō, and. agf. anord. thā, schw. dā, dá. da, im Volksbewußtsein mit da¹ zus. gefall.

Dach *n* ah. dah, pl. Dač, agf. thaeo, eng. thateh Strohdach, anord. thak, schw. tak, urv. lt. tego deden, tectum Dach, toga Hülle, gr. stégos, Dégos Dach; die idg. Wz. teg beweist, daß d. Idg. Häuser u. Kleidung lanteten, denn teg bedeutet übh. schützende Hülle, auch d. Körpers.

Dachs *m* mh. dachs, eig. viell. (kunstvoll) Bauender, urv. gr. tékton (Architekt); entl. *fz.* taison, *sp.* tejon, *f.* tasso (auch *f.* N.), dazu viell. **Dadel** *m* nordd. Tadel, um 1800.

Damast *m* Seiden- u. Leinen- u. Wollstoff *m* eingewebten Bildern, 16. Jh. v. it. damasto, n. Damaskus i. Syrien, wo solche Stoffe hergestellt wurd. (dah. auch *fz.* damas, eng. damask, ndl. damast). **Damaszener** *m* Stahl v. Damaskus, damaszieren, d. Stahl flammend äßen, it. damaschinare, *fz.* damasquiner.

Dame *f* 17. Jh. v. *fz.* dame *z.* lt. domina Herrin (dominus Herr), donna, it. donna, *sp.* doña. Mit Possessiv:

dehnen mh. ah. denen, got. ufthanjan, agf. theunan, urd. ind. tan spannen, gr. teluo, lt. tendo; f. Donner, dünn, Dohne, Ton?, gedunfen, stöhnen, tanzen.

Deich m nd. Schuzdam (daher fz. digue) mh. dieh, dieh, pl. Die, afries. agf. dik, eng. dike (ditch Festungsgraben), gr. teschos Mauern, verw. m. Teich, Teig. P.N.: van Dyd.

Deichsel / mh. dihsel, ah. dihsala, agf. thisl, wahrsch. schon idg.

Dejeuner f. Diner.

Defan f. Dechant.

deklamieren 16. Jh. v. lt. declamo vortragen; f. pros., reklamieren.

delikat fein, kostbar, wohlgeschmeckend, zart, heifel, v. fz. délicat z. lt. delicatus uppig, lodend; -esse / Lederbissen, f. Jarta fuhl.

Delinquent m Angeklagter, Verbrecher, 17. Jh. z. lt. delinquosich vergehen.

Delirium n lt. Fieberwahn, z. deliro v. d. Aderfurche abweichen, verrückt sein, z. lira Kirche, f. lehren.

Delphin m Tümmler, mh. telfin, delfin, auch merswin, v. gr.-lt. delphinus (Sinnbild d. Menschengleichheit). Im 12. Jh. nahm ein südfranzös. Graf d. Delphin i. sein Wappen, wonach d. Land Dauphiné hieß. Es wurde 1349 d. französ. König überlassen unter d. Bedingung, daß d. älteste Sohn Dauphin heiße.

Delta n dreieckig gestaltetes Land zwischen d. Mündungsarmen e. Stromes (zunächst des Niles), n. d. gr. Buchstaben Δ (delta).

Demagog m v. gr. demagogós Volksführer, jetzt i. üblem Sinn; gr. demos Volk, ago führen. **Demokrat** m z. gr. kratós herrschen. P.N.: Demóthones i. Volke gewaltig, Démollis i. Volke berühmt.

deментieren der Unwahrheit zeihen, in Abrede st. len; Dementi n Widerruf, Ableugnung, v. fz. démentir Lügen strafen, z. mentir lügen, v. lt. mentior lügen.

de-nolieren v. lt. demolior eig. d. Laß herab-brin-n, dann niederreißen, zerstören, f. Male, Amulet.

Demut / mh. diemüete, ah. dlonuotl Herablassung, Milde, Bescheidenheit, aus dio Anecht, Diener, muot Gesinnung, also eig. d. Gesinnung e. Anechtes. Wort u Begriff kamen durch d. Christentum auf; f. dienen, Dirne.

denaeln f. Lonne.

denken got. thankjan, agf. thancan, eng. think, aus ders. Wz. wie dünken, Dünkel, Dank; **Denkmal** m, Gedanke m, Gedächtnis n, Andacht i, Verdacht m, bedächt, bedächtia. **Denkzettel** m bei Luther noch „Zettel auf den man etwas schreibt, um es nicht z. ver-

gessen“, jetzt nur noch bildl. P.N.: Tanfred (danfrat) denkender Rat.

denn ursp. dasselbe wie dann.

Depeche / Eilschreiben, dann (19. Jh.) Telegramm, v. fz. dépêche 18. Jh.

deputieren v. lt. deputo abschneiden, abordnen, v. de- u. puto reüinen, beschneiden; **Deputat** n Bestimmtes, Ausgesetztes an Naturalien neben d. Gehalt; **Deputation** f. Abordnung; f. am-, disputieren, pugen.

derangieren j. Rang.

derb mh. ah. derb, derp ungesäuert, später = dicht, kräftig, groß, grob; laum verw. m. bieder, biderb.

Derwisch m mohamm. Mönch, pers. eig. = arm.

desertieren fahnenflüchtig werden, 17. Jh. v. fz. désertier, z. lt. desero sich trennen, verlassen, z. de u. sero verknüpfen, f. Serie; **Deserteur** m.

Despot m Gewalt herrscher, Zwingherr, 17. Jh. v. gr. despótes Gebieter.

Dessert n Nachtsch, 18. Jh. v. fz. dessert, z. desservir d. Speisen abtragen. **desto** ah. des diu, zsgz. desde.

Deut m kleinste Münze, dann das Geringste (ich kümmerte mich keinen darum) 18. Jh. v. ndl. dult Scheidemünze, eig. abgeschrittenes (Stück).

deuten mh. diuten, pl. diuden, ndl. duden, agf. gethéodan überlegen, z. mh. diet Volk, also eig. volkstümlich, d. h. verständlich machen, „verdeutlichen“; deuteln, deutlich, zweideutig.

Deutsch mh. diutisch, diutsch, tiatisch, ah. diutisch, and. thuidisk, pl. dütsch, ndl. duitse (daher eig. d.utch hol-ländisch) agf. theodisc, dá. tydsk, schw. tysk, z. mh. diet, ah. diot, got. thiuda Volk, also eig. völkisch, volkstümlich i. Gegensatz z. Gelehrlateinischen (18. Jh. noch villich teutsch). Rede deutscher = deutlicher (Schillers Räuber IV, 5).

P.N.: Dietmar, Dittmar, Dittmer, Dettmer im Volk berühmt, Dietrich, Dietrich, Volksfürst (lt.-gr. Form: Theodorich, entl. fz. Thierry), Dietbold (halbgriech. Theobald), volkstühn (entl. fz. Thibaut); Af. Lied, Liedge, ah. diotiko Lied, Dieh, Thiele, Thielemann; Dithmarschen f. Gau; D.N.: Deuh (?), Deuz, Ditsfurth, Detmold, Dittmold Volks-Versammlungsstätte (f. Gemahl, doch vgl. d. Ztschr. Niedersachsen 1920, 20, S. 465), Diedenhofen, dasf. W.: Dietikon b. Zürich z. d. Höfen d. Dieting (Sohn d. Volksmanns).

Devise / Wahl, Sinnspruch, 16. Jh. v. frz. devise, lt. divisa Abteilung d. Wappenschildes, dann d. darauf befindliche Spruch, zu lt. divido teilen.

devot ergeben, fromm, oft in üblem Sinne, 17. Jh. v. lt. devotus z. de-

voveo als Opfer weihen, dahingeben
fz. *dévoué*; -ion f.

Dezember m 12. Monat, v. lt. december 10. Monat, da d. römische Zählung m. d. März anfang, 3. lt. decem zehn; echt dtische Bez.: Christ, Wintermonat; f. d. übrigen Monate.

Dezennium n Jahrzehnt, 17. Jh. 3. lt. decem; Dezimalrechnung f. -ystem n 18. Jh. dezimieren v. lt. decimo, eig. d. 10. Mann töten, dann übh. d. Reiben stark lichten, 18. Jh.

dezent 18. Jh. v. lt. decens 3. deceo ziemen.

diabolisch f. Teufel.

Diadem n eig. Stirnbinde als Zeichen königl. Würde b. d. Persern, v. gr. *diádema* 3. *diadóo* umbinden.

Dialekt m Mundart, v. gr. *diálektos* Unterredung, Landesprache; -ik f Disputierkunst, Wissenschaft d. Denkformen, täuschendes Spiel m. Begriffen.

Dialog m Wechselgespräch, v. gr. *diálogos* Unterredung, f. Katalog, Prolog.

Diamant, **Demant** m mh. diemant, *démant* (it. sp. *diamante*, fz. *diamant*) 3. gr. *adámas* Stahl, eig. unbewinglich, v. *damázo* häbnigen, f. zahm.

Diarium n Tagebuch, 18. Jh. v. lt. *diarium* 3. dies Tag, f. Diäten, Journal.

Diarrhöe m Durchfall, v. gr. *diárrhoia* 3. *diárrhéō* durchfließen.

Diät f Lebensordnung, bes. i. Essen u. Trinken (~ halten) aus gr. *diáita* Lebensart, ärztliche Vorschriften. Nicht verw. m. Diäten, Wehrz. Tagegelder f. Beamte, namentlich auf Reisen, aus ml. *dieta* Tagereise, Tagegeld 3. dies Tag.

dicht mh. *dihte*, urv. lit. *tankus* dicht, bei Luther *ticht*, eng. *tight*; -en.

dichten mh. *tihten*, ah. *tihtōn*, *dihtōn*, nbl. *dichten*, schw. *dikta*, *dä. digte*, v. lt. *diēto* heriaagen, ablassen, 3. Nachschreiben vorkagen; das alte deutsche W. anfangen u. laagen; Dichtering m schlechter Dichter, um 1700 f. diktieren.

dicke mh. *dicke*, ah. *dicki*, and. *thikki*, afries. *thikke*, ags. *thloce*, eng. *thick* *dicht*, *dic*, verw. m. *dicht*. **Dicht** n Jägersprache 18. Jh.

Dieb m mh. *diep*, ah. *diob*, got. *thiufs*, pl. *Def*, anord. *thiofor*, *dä. tyv*, schw. *tjut*, aal. *thiof*, *ena. thiof*; - *thal* m (tautol.) Gau-, Zaag-

Diele f mh. *dil*, ah. *dili* Bretterbelag, Fußboden, pl. *Del* Hausflur, Tenne, ags. *thel* *Brett*; *viell*. urv. lt. *tellus* Erde, Erdboden, abu. *tilo* Boden, ind. *tala* Fläche. O.N.: *Dillen* *Burg*.

Diemen m Heufchober, viell. Umstellung von *Miete*.

dienen ah. *dlonōn*, pl. *deinen*, 3. got. *thius* *Diener*, Anecht, aaf. *thiow*; ah. mh. *dlu* *Dienerin*, *Dirne*, f. *Dirne*, *Demut*. **Bediener** m f. *Liste* 32; **Dienstbote** m 18. Jh., ~ *magd* / 14. Jh. ~ *madden* n 19. Jh.

Dienstag m mh. *dlustac*, *dienstac*, häufiger *zlstac*, afries. *tiessel*, schw. *tisdag* anord. *tsdagr*, *dä. tirsdag*, aal. *urvesdaez*, eng. *Tuesday*, 3. ah. *Zio*, ags. *Tiw*, anord. *Tyr* *Kriegs-* u. *Siegesgott* d. Germanen, *dasf. W.* wie gr. *Zeus* oberster Gott, lt. *deus* Gott, ind. *djaus* *Licht*, *Himmelsgott*, lit. *devas*; er wurde b. d. Germanen 3. *Kriegsgott*. Bei d. Römern ist *Dienstag* *Martis* *alles* Tag d. *Mars*, davon fz. *mardi*, it. *martedi*. O.N.: *Giesburg* alter Name f. *Augsburg*, *Dinsburg*, *Dinslaken*, f. *Nache*, *Seite* 46.

Dietrich m (f. unter *deutsch*) *Nachschlüssel*; *Gauner*spr.

diktieren v. lt. *dicto* wiederholt sagen, vorkagen, befehlen, 3. *dicto* sagen; -ator m unumschränkter *Macht*-haber, f. *dichten*.

Dilemma n gr. (*Klemme*), *Wahl* unter 2 unangenehmen Dingen, eig. 2mal *Genommenes*, -*gefaßtes*, f. *Diplom*.

Dilettant m *Kunstliebhaber*, v. lt. *dilettante* 3. *dilettare* *ergößen*, 18. Jh. v. lt. *delecto*, also eig. *sich Ergötender*.

Diner n *Mittagessen*, 18. Jh. v. fz. *diner*, ags. *disner*, *wahrsch.* 3. *mlt. disjuno* das *Falten* brechen; das *Mittagessen* war d. *erste* *Mahlzeit* u. wurde i. *W. M.* sehr früh *angenommen* (9 Uhr). Das *W.* ist *lautlich* *wahrsch.* *daselbe* wie d. *weniger* *verkürzte* *déjeuner* *frühstücken* (*jeun* *nüchtern*).

Ding n mh. *dinc* öffentliche *Verhandlung* vor d. *Volks*-*Gemeinde*, *rechtliche* u. *gerichtliche* *Verhandlung*, *Gerichtstag*, später i. *allg.* *verschwommener* *Bedeutung*, anord. *thing* *Gerichts*-*Verhandlung*, *Volks*-*Versammlung*, schw. *ting*, eng. *thing*, *dä. ting*, *thing* (*Storthing* *große* *Verhandlung*, *Folkething* *Reichstag* i. *Dänemark* u. *Norwegen*). *Die* *Red.* „*Verhandlung*“ *schimmert* *noch* *darin* i. *dingen* u. *Verdingung*, *verteidigen* *wenn* *ausstr.* *Tagfest*, eig. *für* e. *Rechts*-*Verhandlung* *fest*; f. *allerdings*. *Wird* *als* *Erdb.* *Tag*-*sagung*, *Termin* *angenommen*, *is* *kom* lt. *tempus* *Zeit* urv. *tem* f. *Sache*. „*Alle* *guten* *Dinge* *sind* *drei*“; d. *Be*-*geklagte* *wurde* *dreimal* *vor* d. *Volks*-*Versammlung* *geladen*. O.N.: *Dingel*-*stedt*, -*stätt*, *Dicht*-*endung* *Wörter* *dem* *dinge* *auf* *dem* *Gericht*, *dasf. W.* ist *viell.* *Ost*-*erden*. *Thie*, *Tic*, *Namen* v. *Sträßen* u. *Wägen* u. *viell.* *Quere* d. *Harz*-*gebend* *deuten* *auf* *früher* *Gerichts*-*stätten*, f. *Dienstag*.

Dioskuren Mehrz. gr. Dióskuroi Eöhne des Zeus (u. der Leda) = Kastor u. Pollux, dann Goethe u. Schiller.

Diözese f v. gr. diókesis Haushaltung z. ökos Haus, dann Verwaltung, Staatshalterchaft, endlich (irdl.): Bisthofsgebiet, Sprengel, i. Stenam, Parochie, Weichbild.

Diphtherie, Diphtheritis / Bräune, Entzündung d. Haut, z. gr. diphthéra abgezogene Tierhaut.

Diplomn Bestallungs-, Ernennungs-, urkunde, v. gr. diploma Beglaubigungsschreiben, eig. zwiefach Gefaltetes, z. diplóo zuf. falten; -at m Staatsmann, eig. Urkundenkennner; f. doppel.
direkt in gerader Richtung auf etwas, gradezu, 16. Jh. v. lt. directus z. dirigo lenken, graderichten (sz. drot), -or m, -ion f, -orium n f. regieren, dreihieren, Adresse, Rektor, Regel.

Dirne f jetzt meist i. ablem Sinn, mh. dierne, ah. diorna Dienerin, Mädchen, nd. nbl. deern, z. dienen.

dis- j. Lfite 44.

Disant m höchste Singstimme, Sopran, mh. discante, v. ml. discantus eig. zweistimmiger Gesang, später auf d. obere Stimme beschränkt.

Distont m Abzug bei Zahlung vor d. Ziele, 17. Jh. v. lt. disconto, verkürzt sconto Abzug, z. ml. discomptus (dah. auch eng. discount).

diskret zurückhaltend, rücksichtsvoll, verständig, 16. Jh. v. lt. discretus z. discerno absondern, unterscheiden.

disputieren v. lt. discutio auseinanderschlagen, zerteilen, dann erörtern, besprechen, z. dis- u. quatio, quasso schütteln, erschüttern, zerschlagen i. tofsteren.

Dispens m Erlaß, Befreiung, 18. Jh. v. sz. dispense z. lt. dispensio austellend abwägen; -ieren, f. Penium.

disponieren, 16. Jh. v. lt. dispono i. Ordnung bringen; -sition f, im-, tom-, opponieren, Poie, Post.

disputieren v. lt. disputo ins reine bringen, abwägen, abhandeln, z. dis- u. puto reinigen, beschneiden, ordnen, überlegen, glauben, meinen; Disputation f; i. am-, deputieren, pugnen.

Differiation f Schrift z. Erlangung d. Doktorwürde, v. lt. dissertatio z. disserto auseinandersetzen.

Dissident m der keiner anerkannten Kirche od. Religion Angehörige, 16. Jh. v. lt. dissidens z. dissideo auseinandersetzen, nicht übereinstimmen.

Distel f ah. distila, anord. thistell, agf. thistel, eng. thistle, schw. tistel, dä. tidsel, Grbd. tiell. Stachende.

Distrikt m Gebiet, Landtrich, 13. Jh. v. ml. districtus Gerichtsgebiet, eig. straff gespannt, gebunden, f. strikt.

Disziplin f Lehrfach d. Wissenschaft,

Zucht, Ordnung, mh. discipline geistliche Zucht, v. lt. disciplina Lehre, Zucht.
ditto desgleichen, 17. Jh. v. lt. ditto, detto gesagt, Part. z. dire (lt. dico)sagen.
Dividende f Gewinnanteil, 18. Jh. v. sz. dividende, z. lt. dividendus (divido teilen, zerteilen), -dieren, -sion f f. Individuum.

Diwan m 18. Jh. v. sz. divan, lt. divano, z. arab.-pers. diwan, Gerichtshof, Versammlung, Ruhebett, Sammlung v. Gedichten (Goethe).

doch ah. doh, and. thoh, got. thauh, agf. thëah, eng. though, anord. thö, dä. dog; Grbd.: Gegensatz.

Docht m mh. ah. täht, anord. thattr Faden, Docht, unerklärt.

Dock n ausgemauertter Raum zur Trodenlegung u. Ausbesserung d. Schiffe, erst mh. v. eng. dock, unerklärt. Schwimmdocks sind aus Stahl.

Dode f ah. tocka, Strang oder Bündel Worn, dann daraus hergestellt: Fuere f. Ruder.

Dogge f 16. Jh. Dode v. eng. dog (woher auch sz. dogue), 18. Jh. mit nd. gg. f. Flagge, Egge, Roggen.

Dogma n Lehrsatz, Lehrmeinung i. Wissenschaft u. Kirche, v. gr. dógma z. dokéo meinen, f. orthodox, paradox.

Dohle f mh. tabelle, dähelle neben tähe, ah. täha.

Dohne f Bügel m. Schlinge z. Vogelfang, mh. don, done Spannung, ah. dona Zweig, Rante, agf. thona, z. idg. Wz. ten spannen, dehnen, f. dehnen, dünn, Donner, Ton².

Doktor m höchste Würde der Hochschule i. allen Fakultäten, dann volkst. Arzt, v. lt. doctor Lehrer, Gelehrter, z. docere lehren; Doktor f. i. Dozent.

Dokument n Urkunde, beweisträchtiges Schriftstück, 18. Jh. v. lt. documentum Beweis z. doceo.

Dolch m 16. Jh. tiell. v. lt. dolo, gr. dolón Stoddegen.

Dolde f Form d. Blütenstandes, mh. tolde; ah. toldo Wipfel, tiell. urv. gr. thólos etwas Rundes.

Dolmetscher, Dolmetsch m mh. tolmetze, tulmetsche, ndl. tolk, v. türk. dilmek sprechen (z. dil Junge, alio Sprecher).

Dolomiten Mehrz. n. d. sz. Torischer Dolomieu († 1801).

Dom m bischöfliche Kirche, dann übh. große, prächtige Kirche; wie it. duomo, sz. dome Ruppel v. lt. domus Haus, später auch Gotteshaus (domus dei). **Domäne** f Aronaut, 15. Jh. v. sz. domaine z. lt. dominium Herrschaft (dominus Herr), **Dominiaker** m Mitglied d. Bettelordens, v. hl. Dominicus 1220 gestiftet; lt. dominicus d. Herrn (Jesus) gehörig. **Domino** m

Mastenkleid, Spiel; Person im ~. 18. Jh. v. it. *sp. dominus* seidener Mantel, eig. Kleidung d. Geistlichen, z. it. *dominus* Herr (z. *domus*, also eig. zum Hause Gehöriger), später auch geistlicher Herr. **Domizil** n Wohnsitz 18. Jh. v. it. *domicilium*. **Domvaffel** m Gimpel, wegen seines schwarzen Hals ähnlich d. Kappe d. Geistlichen, v. nd. *dampvaf*.

Donner m ah. *donar*, anord. *thorr* (auch Name d. Gewittergottes, agl. *thunor*, eng. *thunder*, z. idg. Wz. von dehnen, spannen; s. dehnen, dünn, Dohne, stöhnen. ~keit m, aufsteigend, ver- u (bildl.)). S. N.: ~berg, ~sonat.

Donnerstag m dem Donar, Thor geweihter Tag, ah. *donares-tac*, anord. *thorslagr*, eng. *Thurs day*, dä. *schw. Torsdag*, it. *dies Jovis* Tag d. Jupiter (it. *giovedi*, fr. *jeudi*), s. Seite 46.

doppel 16. Jh. v. fr. *double*, z. it. *duplus* (gr. *diplōos* zwiefachfalt, *doppelt*, s. *Diplom*), ~gänger m 19. Jh.; s. *Duplitas*, *Dublette*, *Dublone*.

Dorf n ördb.: Anhäufung, Haufen, angedeutung, urv. it. *urbia* Haufe, Gegentag *Einzelanmeldung*, mh. ah. *dorf*, pl. *Dörp*, ndl. *dorp*, afric. *dorp*, agl. *thorp*, throp, eng. *thorp*, z. it. *torre*, got. *thaurp* Acker, Land. *Wort* 1700 S. N. auf *dorf*; m. Umstellung: *Ue druf*, *Dorf* d. *Ura*, *Wort* z. *Ueuf*. *Wandrup* i. Nordhessen; entl. fr. *trou* zu *uel*.

Dorn m mh. ah. *dorn*, got. *thaurnus*, anord. agf. eng. *thorn*, dä. *torn*, urv. *abu*. *trunu* Dorn, ind. *trna* Grashalm, s. *Leichdorn*, *Dorn* i. *Wald* 4. *Wald* 37. 55. S. N.: *Dornburg* *Wald*. aus *Thuringburg*.

dorren (ver-) dürrt werden; *dörren*, mh. *derren*, urv. it. *torreo* trodnen; *Darre* f *Vorrichtung* z. *Dörren*, z. idg. Wz. *ters*; s. *dürr*, *Durst*, *Toast*.

Dorsch m nd., 16. Jh. *Schriftb.*, anord. *thorskr*, schw. *dä. torsk*.

dort ah. *donar*, Abl. z. *dar*, da. 2. Teil unerkennbar.

Dose f 18. Jh. zunächst Behälter f. Schnupftabak, v. ndl. *doos*, viell. z. *Tasse*.

Dosis f Gabe (Arznei) v. gr. *dōsis* z. *dōdomi* geben, urv. it. *do* geben, s. *Aneldote*, *dotieren* v. Stelle m. Einkünften versehen, v. it. *doto* z. *dos* Mitgift (do geben); *Dotation* f *Schenkung*.

Dotter n mh. *totere*, ah. *totore*, and. *dotro*, agf. *dydring* das Gelbe im Ei; ördb. d. idg. Wz. *dot* Punkt.

Dozent m z. it. *doceo* lehren; *dozieren*; s. *Doktor*, *Document*.

Drache m mh. *dracho*, ah. *drachō*, v. it. *draco*, gr. *drákon* (dah. auch agf. *draca*, eng. *drake*, *dragon*, fr. *dragon*

z. gr. *dérkomai* scharfblicken, also eig. scharfblickendes Tier); *Drach* (s. *Drach*) *Drachon* m 17. Jh. v. fr. *dragon* *Drache*, als Bild i. d. Fahne; später auch derbes Frauenzimmer.

Dracht m mh. aa. *dract*, anord. *thracdr*, agf. *thrákōl*, eng. *thracō* *hoden* eig. *Gedrächtes*, z. *drachen*; -en f. *telegraphieren* Ende 19. Jh., -lich, -weber m *Bibl.*

drall nd. *derb*, *stramm*, *straff*, *schriste*, erst 18. Jh. (h. *Verfassung*) *dra*, *feitsch* *dracht*, z. *drachen*; s. *drillen*.

Drama n 18. Jh. v. gr. *dráma* Handlung z. *dráō* tun, *handeln*, s. *drastisch*.

Drang m mh. *dranc*, agl. *throng*, eng. *throng* *Gebränge*, *Menge*; z. *dringen*.

drängen mh. *drengen*, *Bew.* z. *dringen* = *dringen* *machen*, *Drang* *ausüben*. *Drangsal* / *Beschwerde*, *Leiden*, erst mh. ~ieren.

drastisch *kräftig* *wirkend*, *zunächst* v. *Arzneien*, v. gr. *drastikōs* *kräftig*, *kräftig* *dráō* tun; z. *Drama*.

drehseln, z. *Drehsler*, z. idg. Wz. *thrōh*, *trek* *drehen*, *weber* auch *drehen* v. it. *trahere* *drehen*, S. N.: *Treidler*.

Dred m mh. ah. *dree*, anord. *threkr*, dä. *draek*, schw. *dräck*, *unerklärt*.

drehen mh. *draegen*, ah. *draen*, agf. *thráwan*, eng. *throw* *werfen*, dä. *dreje*; urv. it. *torqueo* *drehen* (?); *Dracht* m, *drall*, *drillen*, *drehseln*. P. N.: pl. *Dreher*; *Dreher* als jüd. P. N. = *Trier*, also *Stadname* wie *Bonn*, *Mainz* u. a.

drei wie alle *Zahlen* v. 1–10 aus idg. Wz., mh. ah. *dri*, got. *threis*, agf. *thréō*, eng. *three*, and. *thria*, ndl. *drie* schw. *dä. tre*, anord. *thrir*, it. *tres*, *tria*, gr. *treis*, ind. *tri*, *abu*, *trije*, russ. *tri*, lit. *trys*; dazu *Drell*, *Drillisch*, *Drilling*, *Driff*, *Drille*, *Drilling* S. N.: *Treffurt*, *Trebra*, *Tribur*, *Langendreef* v. *Triten*.

dreist nd. *nach* *nicht* *bei* *Furcht*; 18. Jh. auch *dreust* (b. *Goethe*: *sich* *erdreusten*), pl. *drift* (*gottesfürchtig* u. *drifte*), viell. urv. gr. *thrasys* *fühn*. P. N.: *Theatres* *Freiburg*.

Drell m eig. *leineses* *Johd* aus *Drehseln* *Jäden*, *dass*, wie *Drillisch*, s. *Tresse*, *Samt*.

dreihen ah. *dreosan*, got. *thraisan*, agl. *throsan*, eng. *thrust*, *drush*, jüd. *trissen*; d. *dröde* z. *Dröde* *das* *z. Korn* *ursp.* *ausgetreten* *wurde*; *nach* *heute* *wird* *z. N. Haus* u. *Wald* *z. Wier* *von* *ausgetreten* *z. Wier*.

dreistieren *abstraten*, 18. Jh. auch *dresser*, it. *dirizzare* *geraberichten*, z. it. *dōsōs* *grün*, s. *drill* *drillisch*.

drillen *überprüfen* 17. Jh. *Wald* = *flän* m. d. *Drillone*, ah. *drillōn* *behren*, ndl. *drillen*, eng. *thrill*, *drill*, *drillen*, *drill*, *drill* *drill*.

Drillid *m* daselbe wie Drell, Nachbildung des lt. trillix, f. Lüge, Zwillich.
Drillinge *m* Mehrz., früher Drellinge.
Dringen *ah.* dringan, *agf.* thrlngan, *got.* threihra; ~lich, auf~lich, gedringen.

Drog|le *f* (ndl. droge waren = trockene W.) 18. Jh. v. f3. drogue, 3. pl. drog trocken od. orient. Urspr.; ~erie *f*, ~ist *m*.

Drohen *mh.* drōn, drōuwen, *ah.* drewen, dem lautlich drāuen entspricht (wie froh: freuen, Stroh: streuen).

Drohne *f* Bienenmännchen, *mh.* trene. *ah.* treno, *and.* drān, *agf.* dran, *eng.* drone, *viell.* verw. m. dröhnen, *nd.* ndl. dreunen, *anord.* drynja, *drynr* Gedröhn, *got.* drunjus Schall, *urw.* mu. *gr.* thrōnax *z.* idg. W3. dhren.

Drollig *nd.* 18. Jh. schriftl. *viell.* v. f3. dröle lustig, possierlich, *viell.* dtsh. Urspr.

Dromedar *n* *mh.* tromeđār, v. lt. dromedarius Schnellläufer, *z.* *gr.* dromās laufend; daher volkst. Trampeltieren.

Droschke *f* v. poln. dorozka, *russ.* droski Fuhrwerk, um 1800 in Berlin.

Drossel *f* *mh.* trostel, droschel, *ah.* drōsca, *agf.* eng. throstle, *urw.* lt. turdus, *viell.* *z.* Drossel *f* (Rehle), dann also fehlfertiger, viel singender Vogel, f. erdroffeln.

Drost *m* i. W.-A. i. Niedersachsen d. adelige Verwalter (Landrat) e. Bezirks, i. Hannover war Drost Ettel d. Präsidenten d. sechs Realationen bis 1885, jetzt noch i. Medlenburg, *hd.* Truchsch, *mh.* truchtsaeze, *ndl.* drossaard; Landdrostei *f* (jetzt Regierungsbez.). *N.N.*: Droste-Hülshoff, Droste zu Vischering; f. Truchsch.

Drud *m* *mh.* *ah.* druc *ndl.* druk, *agf.* tryce, *schw.* tryek, *dā.* tryk. Ab-, Aus-, Ein-, Nach-, Vor- (*f.* Formular). Von d. dazu gehör. *Itw.*

drüden u. **druden**, d. eig. dieselben W. sind, hat sich druden erst i. 19. Jh. ganz n. d. Seite d. Buchdrucks entwickelt, nach Goethe braucht bisw. druden *f.* drüden (*f.* zuden: züden, ruden: rüden), sich drüden, Drüdeberger *m*, 20. Jh.

Drude *f* Zauberin, gespenstisches Wesen, Unholdin, Alp, meist i. bösem Sinne (i. guten b. Weber, Dreizehnlinden), *mh.* trute, *dā.* drude, in P.N. zu traut umgedeutet: Gertrud (Speerzauberin) *m.* d. Speer Vertraute.

Druide *m* altgallischer Priester, v. felt. druith Priester, Wahrsager.

Drüse *feig.* Mehrz. *mh.* drüese *z.* druos. **Dschungel** *m* sumpfige *m.* Didiht u. Schilf bewachsene Gegend, 19. Jh. v. *eng.* jungle, *ind.* Urspr.

du *mh.* *ah.* du, *and.* afries. thu, *got.* *agf.* anord. thu, *eng.* thu, *ind.* schw. dā. du, *urw.* lt. tu, *gr.* sf, *äol.* u. dorisch tē,

lit. tu, *ind.* tvam (tad tvam asi das bist du); dugen.

Dublette *f* zweimal od. öfters vorhandene Stücke, Münzen, Bücher usw., 18. Jh. v. f3. doublet. **Dublone** *f* frühere Goldmünze, Doppeldukat, um 1800 v. f3. doublon, *z.* double doppelt.

Duden *nd.*, *mh.* tucken, tücken sich schnell beugen, verw. mit tauchen; Dudmäuser *m*, dessen 2. Bestandteil *z.* mausen, *mh.* mūsen mausen, schleichen.

Dudeln *auf* e. Blasinstrument schlecht spielen, 17. Jh. v. poln. dudlic *z.* dudy Sackpfeife; Dudelsack *m*.

Duell *n* 17. Jh. v. lt. duellum (alte Form für bellum Krieg) zu duo zwei; ~ant *m*, ~ieren. **Duet** *n* Zwiegesang, 18. Jh. v. it. duetto *z.* due zwei; Dualismus *m*.

Duft *m* leichter dünner Nebel, wohlriechende Ausdünstung, *mh.* tuft feine Ausdünstung, Nebel, Reif, *nd.* duft übler Geruch, *anord.* dupt Staub; ~en, ~ig leicht neblig, meist aber zart (v. Geweben).

Dukat *m* v. mlt. ducatus, it. ducato, weil Herzog (duca) Roger v. Apulien diese Münze zuerst (1140) prägte.

dul|den Grdb. tragen, ertragen, *mh.* *ah.* dulten, *agf.* *and.* tholian, *eng.* thole, *schw.* tala, *dā.* taale, *got.* thulan, *urw.* lt. tuli ich habe getragen, tollo aufheben, tolero ertragen; Ge~ *f*, ~er *m* (erst bei Klopstock), ~ung *f* 16. Jh., f. tolerant.

Dult *f* (banr.) *mh.* tult, *got.* dulths Fest, meistverdrängt durch (Zah)markt.

Dumdumgeschoss *n* n. d. Stadt Dumdum i. Indien, wo zuerst v. d. Engländern hergestellt.

dumm *nd.* W., *mh.* tump ungelehrt, unflug, kraftlos, *ah.* tump töricht, stumm, taub, stumpfsinnig, *agf.* *eng.* dumb, *anord.* dumbr, *got.* dumbs stumm, f. taub, toben.

dumpf 18. Jh. *viell.* *z.* Dampf.

Düne *f* *nd.* Sandhügel am Meer, 17. Jh., *ndl.* duin, *agf.* dūn Hügel, *eng.* down Hügel, Düne, *agf.* adūne, *of-düne* vom Hügel herab, *eng.* down, *urw.* *altir.* dun Hügel, *z.* *idg.* W3. tu schwellen, sich erheben; Dünung *f.* *L.N.*: Dünkirchen, felt. Tannus Höhe, Daun (Eifel), Dhaun (Hunsrück), Tonndorf.

Dung *m* *mh.* tunge, *ah.* tunga; **Dünger** *m*, düngen.

dunkel *mh.* tunkel, *ah.* tunchal, *afries.* dlunk, *viell.* *z.* dumpf.

Dünkel *m* zu dünken, nur unpersönl. (mich dünkt, mich deucht), v. denken.

dünn *ah.* dunni, *and.* thunni, *agf.* thynne, *eng.* thlu, *urw.* lt. tenuis

dünn, zart, schmal, ind. tanu lang, ausgedehnt, dünn, abu. tlauku dünn; f. dehnen, Döhne, Donner, Ton².

Dunst *m* ah. tunst Ausdünstung, eng. dust Staub, f. Duft.

Duplifat *n* z. lt. duplico verdoppeln, z. duo zwei, f. doppel.

Dur *n* (Tonart) v. lt. durus hart, f. dauern², Moll.

durch *mh*, durh, ah. duruh, ags. and. thurh, eng. through durch, thorough gänzlich, durchaus, schon idg. durchbrennen stud. 19. Jh. Durchgänger *m* Ausreißer, 17. Jh. nur v. Soldaten, jetzt allg. Durchlaucht / Titel f. fürstl. Personen unter d. Herzog, mh. Part. durchläut z. durchliuchten durchleuchten, hell strahlen, glänzen, Nachbildung v. lt. illustris erleuchtet, strahlend, f. leuchten, licht, erlaucht. Durchmesser *m* 17. Jh. f. gr. diámetros.

durchtrieben eig. m. etwas ganz erfüllt, durchzogen, heute bildl. i. üblem Sinn; f. abgefemt, gerieben, raffiniert. dürfen Freiheit z. etwas haben, ah. durfan Grund, Ursache haben, brauchen, dürfen, bedürfen, got. thaúrban, ags. thurfan nötig haben; Grbd. brauchen, entbehren, mangeln, z. idg. Wz. trp; dürftig, bedürftig, bedürfen; f. bleber, darben.

dürr ah. durri anord. thurri, ags.

thyrre, got. thaúrsum trocken, zu Darre, dorren, verdorren, urv. it. terra trodenes (Land) i. Gegentag. Meer. Durst *m* pl. Töist ndl. dorst agl. thyrst, eng. thirst, schw. då. törst, got. thaúrstei.

Dusche *f* Brause, um 1800 v. fz. douche z. it. doccia, lt. ductus Zug, (Wasser-)leitung (duco ziehen).

Dusel *m* nd. Schwindel, geistige Betäubung, Glüd. 17. Jh. schriftd. dösig, eng. dizzy schwindlig; ~ig, ~n; verw. m. Dor, törist, zu idg. Wz. dus.

Dust *m* f nd. Staub, eng. dust, lautlich dasf. wie hd. Dunst.

düster nd., 17. Jh. schriftd., afries. thiustere, and. thiustri, ndl. duister, ags. thýstre.

Düte *f* nd. Lüte, Lute (Herm. u. Dor. VII, 202 Deute), f. Lute.

Duzend *n* 15. Jh. tozen, tuzen, v. fz. douzaine, it. dozzina (fz. douze zwölf, zu lt. duodecim); eng. dozen; ~ware *f*, ~mensch *m*.

Dynamit *n* starker Sprengstoff, 1867 v. Nobel erfunden, v. gr. dynamis Kraft, Gewalt; Dynamit *f*; Dynamit *m* i. W. M. Machthaber e. kleinen Landes, Graf eigner reichsfreier Gebiete, v. gr. dynastes Herrscher; Dynastie *f* Herrschergeschlecht, Fürstenhaus.

E

Ebbe *f* nd., 17. Jh. schriftd., anord. ebbunga, afries. ags. ebba, eng. schw. ebb, då. ebbe, viell. zu got. ibuks zurüd, also eig. Rückzug; f. Robbe, Krabbe, Egge, Roggen, Bagger u. a. nd. W.

eben ah. and. eban, ndl. even, anord. jafu, got. ibns, ags. efn, eng. even, kaum verw. m. lt. aequus gleich; Ebene *f*, ~bürtig, ~falls (ebenen Falls), ~bild *n*, ~maß *n*, f. neben.

Ebenholz *n* schon M.-A. v. gr. ébenos z. hebr. hobnim steinern; Luther: Ebenholz.

Eber *m* ah. and. ebur, ags. eofor, nord. jófurr Fürst, Herr, viell. m. lt. aper Eber verw. P.N.: ~hard stark wie e-, zfgg. Ebert; Ewerding, ~wein. O.N.: ~sdorf, ~swalde; ~siehe f. aber. echauffieren erhitzen, 18. Jh. v. fz. échauffer, zu lt. excalfacio erhitzen (ex aus, calidus warm, facio machen).

Echo *n* (noch) b. Herder *f* Widerhall, 17. Jh. v. gr. lt. echo. In d. gr. Sage ist Echo e. Nymphe, die für ihre Schwaghastigkeit dadurch bestraft wurde, daß sie weder zuerst zu reden, noch, wenn ein anderer sprach, zu schweigen vermochte.

echt nd. zfgg. aus énacht für ah. éhast gefehld, rechtsgültig, ehelich ge-

boren, afries. äst gefehld, 17. Jh. schriftd. f. Ehe, ewig.

Ede *f*, oberd. Ed *n* (deutsches Ed i. Roblenz), ah. ecka, ags. eeg Spitze, Schneide, Schwert, eng. edge, anord. egg Spitze, urv. lt. acies Schneide. Schärfe, acuo spizen, schärfen, acus Nadel, gr. akis Spitze, ákros spiz (Atrópolis Oberstadt, Burg, bes. i. Athen; Atrórotimh), zu idg. Wz. akya spiz, f. Egge, Abre, Mazle, Ahorn, P.N.: Eginhard (Einhard, Eite, Ede), Ekkehard, Edart, Edert, der Schwertkühne, Egbert, Egon, nord. Axel, Egmont, f. Mund².

Eder *f* Buch-, Frucht d. Buche (auch d. Eiche, aber nicht verw. m. Eichel) z. got. adran Frucht, eng. acorn, edel ah. edili v. vornehmen Geschlecht, adelig, ausgezeichnet; später auf d. Sittliche übr., f. Abel, Edelmänn *m* 15. Jh., ~mut *m* 17. Jh., ~ing *m*, P.N.: Adelum, ~rost *m* 19. Jh. f. Panna.

Edikt *n* landesherrliche Verordnung, 17. Jh. v. lt. edictum Ausrufe, Befehl, zu edico (ex-dico) aussagen.

edieren herausgeben, bef. Bücher, 10. Jh. v. lt. edo (ex aus, do geben); Edition *f*.

1-ntl i. d. Fremde, verbannt, and. ellendit fremd, ausländisch. Der 1. Bestandteil eli- (urv. lt. alius, gr. állos ein anderer) wurde allmählich verdunkelt; Ved.-W. v. „in d. Fremde“ zu „verlassen, unglücklich“. Elend *n* noch bei Goethe 1797 (Hermann u. Dor. V) i. urjp. Sinne; Elend i. Harz, Elsfäß *n* anderer Eig, Bohnsäß, Allendorf (22 mal), soweit nicht 3. alt gehörig.

elf, eilft, mh. eilf, eilif, ah. einlif, pl. ößen, anord. ellifu, got. ainlif, ah. an-lofan, eng. eleven; agf. aus ein u. -lif, das viell. 3. idg. Wz. lik übrig sein gehört, viell. urv. lt. linuo, gr. loipo lassen (Relikten, Ellipse), also = eins über (zehn), f. zwölf, leben, -leben i. Liste 44.

Elfe *f* seit Wielands Abs. v. Shakespeares Sommernachtstraum 1764 üblich, dä. elve, agf. aelf, eng. elf, f. Alv; Erfkönig irrt. f. Elfsenkönig. D.N.: Elberfeld (?). P.N.: Alfred, f. Alp.

Elfenbein *n* mh. helsenbein (mit irrt. h), ah. helfantbein, eig. Elefantknochen, f. Elefant, Bein.

Elite *f* f3., v. élire auswählen, 3. lt. eligo auswählen, also eig. Ausgewähltes, Auserlesenes.

Elixer *n* eig. Stein der Weisen, dann feinsten Auszug e. Stoffes, Kraft-, Heiltrank, arab. W., f. Liste 1.

Elle *f* ah. elina, pl. El, got. aleina, agf. eln, eng. ell, eig. Vorderarm, *n*. dem, wie auch sonst *n*. Körperteilen (Fuß), gemessen wurde. Urv. lt. ulna, gr. oléne, lit. olektis Ellenbogen, Arm, El; entl. f3. aune, it. alna Elle.

Ellobogen *m* mh. elenboge, ah. elinbogo, agf. elnboga, eng. elbow, eig. Armbiegung.

Eller *f* nd. f. Erle.

Ellipse *f* länglicher (also eig. mangelhafter) Kreis, Auslassung v. Worten, d. 3. ergänzen sind; 18. Jh. v. ar. élleipsis Mangel, Auslassung; Elliptik.

Elster *f* mh. ezelster, ah. agalstra, and. agastra, entl. f3. agace.

Eltern Meh3. mh. eltern, altern, ah. eltiron, pl. Ollern, f. Liste 16.

Emaile *f* Schmelz, 18. Jh. v. f3. émail, 3. dtsch. smelt f. schmelzen, Malz, Milz.

emanzipieren zur Gleichberechtigung freilassen, 17. Jh. v. lt. emancipo eig. d. Sohn aus d. väterlichen Gewalt entlassen, v. ex aus, manus Hand, capio fassen; durch Handaufleuna erarifft man Besitz v. d. gekauften Sklaven; jetzt Schlawort, bef. der Frauenbewegung i. 19. Jh.

Emblem *n* Sinnbild, 18. Jh. v. gr. émbelma eig. Hineingeworfenes, dann eingelegte Metallarbeit, f. Problem.

Eminenz *f* seit 1630 Titel d. Kar-

dinäle, v. lt. eminentia Erhabenheit 3. emineo hervortragen.

Emir *m* arab. Fürst, 18. Jh. v. arab. emir Befehlshaber, f. Admiral.

empfangen mh. empfangen, früher entfähen, ah. intfahan, and. antfahan, agf. ontón (ent=gegen, vor, u. fauen).

empfehlen eig. anvertrauen, übergeben, f. ent-, befehlen.

empfinden aus ent u. finden. Wort u. Sinne kamen i. 18. Jh. auf: -bar f (b. Lessing), -lich, -lichkeit *f*, -sam, 3. T. Erskaworte f sentimental, Sentimentalität, bef. zur Wertherzeit; -ung *f*, -lei *f*.

Empirie *f* 18. Jh. v. gr. empeiria Erfahrung; -isch (Gegensatz: theoretisch, deduktiv), f. Pirat, fahren.

empor mh. enhor, ah. inbore in d. Höhe, mh. ah. bor Höhe; empö||-n, -una *f*. Empore f Galerie i. d. Kirche 19. Jh., mu. Prieche (unerklärt).

Empörtömmeling *m* um 1800 f. f3. parvenu.

emfig mh. emzeec, ah. emazzig beständig, beharrlich, f. Ameise.

Ende *n* ah. enti, got. andeis, agf. ende, eng. end, urv. air. et, ind. antas Ende; urjp. räumlich, dann auch zeitlich f. -ant; enden, verenden, Endung *f* (nur noch grammat.).

Energie *f* Latroist, 18. Jh. v. f3. énergie, zu ar. énergeia (én in, érgon Werk) f. Organ, Liturgie; -isch.

eng ah. engi, ndl. eng, and. engl, agf. enge, eng. fehlt, got. angwus, urv. lt. angustus, ind. amhu eng, gr. ánocho zuschnüren, f. bange.

engaaglieren verbindlich machen, 3. e. Dienst verpflichten, um 1700 v. f3. engager verpflichten, verpflichten; -ement *n* f. Gage, Wette.

Engel *m* ah. engl, angl, and. engl, agf. engel, eng. angel, got. angilus, v. lt. angelus, gr. ángelos eig. Bote (dah. auch it. angelo, f3. ange), davon + englich = enghaft (Gellert: enalische Madam, Schiller: enaliches Mädchen, Goethe, Faust I: enalisch lipeln; enalischer Gruß, Abs. v. lt. Ave Maria (Lukas I, 28), f. Evangelium. P.N.: Engelbert, -brecht u. a. sind die ersten Namen christl. Geprädes; lt. Angela, Anaelita, f. Evangelium.

Enaerling *m* Maitäsferraue, mh. engerline, ah. engirine, 3. Unger (?).

England mh. Engellant *n*. d. Angeln, die i. 5. Jh. aus Schleswig kamen; Angelburger (eig. -bauern) Straße i. Alnsburg. Angelfrodo b. Arnstadt zeigt, daß d. Angeln bis Thüringen wanderten.

Entel *m* mh. enenkel, ah. anenchili, Verfl. 3. ah. ano Ahn, Großvater, als dessen Erfaß er galt, also Großväterchen. Im 17. Jh. steht vielfach Kesse

für Enkel, wie überhaupt die Verwandtschaftsbez. oft schwanken, s. Dufel.

Enklave *f. v.* fremdem Gebiet eingeschlossenes Land, 19. Jh. v. s. j. enclave eig. Eingegageltes, 3. It. in u. clavis Nagel, s. Nonklave, Alavier.

enorm um 1700 v. s. j. enorme 3. It. enormis (ex aus, norma Regel, Richtschnur), s. Norm, abnorm, normal.

ent- s. Liste 44.

entbehren nicht haben, Mangel leiden, vermüssen, eig. nicht tragen. Die 1. Silbe ist hier nicht ent- (= gegen), sondern Verneinung; mh. *entberan*, ah. *inberan*, s. Bahre u. ant- i. Liste 44.

entblößen, sich nicht entblößen, sich erdrosseln, die zweite Verneinung dient, wie in früherer Zeit übh., 3. Verstärkung, nicht 3. Aufhebung, s. blöße.

Ente *f. mh.* ant, ah. *anot*, anl. ags. *ened* (eng. fehlt, dafür duck 3. tauchen) urv. It. *anas*, lit. *antis*. Entersch *m. ah.* antrecho, an- rich in Wegerich, Friederich angelehnt, s. Erpel. Zeitungs- um 1800, viell. volkst. aus Legende verläßt, s. Legende.

enteignen 1807 v. Campe *f. exproprieren* empfohlen.

Entente *f.* Freundverband, eig. entente cordiale herzliches Einvernehmen (zwischen Frankreich u. England schon 1840); 3. entente 3. entente hören, verstehen.

entern i. Krieg e. Segelstich m. Hafen heranziehen u. nehmen, um 1700 v. k. Intro hineingehen, 3.

entern, sp. *entrar*, s. *trans* i. Liste 44. **entfachen** 3. *f.* fachen anblasen, anwehen e. Feuer entzünden; jetzt meist übr.: Mut, Begeisterung -, s. an- fachen, fächeln.

entgegen *en mh.* gegen, ah. *ingegon*, in *gagan* i. d. Richtung, agl. *ongean* gegen, eng. *again* wieder; -nen erwidern, b. Goethe noch -en kommen, begegnen; s. gegen.

entgelten ah. *Intgeltan*, s. *gelten*, gelt, Geld Gilde.

Enthusiast *m.* begeisteter Mensch 18. Jh. v. gr. *enthustastés* 3. *enthustázio* eines Gottes voll, begeistert sein (theós Gott stekt i. d. Wort), **Enthusiasmus** *m.* enthusiastisch.

entlang *nd.*, 19. Jh. schriftb., *and.* *andlang*, agl. *ondlong*, *ena.* *along*.

entpuppen sich, eig. aus d. Schmetterlingspuppe herauskommen; übr.: sich als den zeigen, der man eig. ist.

entrüftet zornig, aufgebracht; 2. sich entrüsten, d. h. d. Rüstung ablegen, d. Kampf aufgeben (Bed., W.). Andere Ausdrücke d. Kampfs- u. Ritterlebens: bereit, austreten Stegreif, in Harisch gerat u. entk. ut.

entscheiden *s.* scheiden; entschieden Part. Abl. festbestimmt, um 1800.

entschließen sich, **entschlossen**, **Entschluß** *m.*, **Entschliehung** *f.* als Ergebnis e. Beratung, Ende 19. Jh. *f.* Resolution. **entsetzt** außer Fassung gebracht, in großer Furcht, eig. aus d. Eig. u. so aus d. Ruhe gebracht, 3. entsetzen, meist e. belagerte Stadt befreien; s. erschreckt.

entsprechen schweis, 1750 v. Lessing *f.* repondieren (s. *répondre*) empfohlen; jetzt auch = folgen, 3. B. einer Einladung, einem Antrage; Kanzleispr.

enttäuschen um 1800, eig. aus e. Täuschung reißen.

entweder *mh.* *entweder*, ah. *eludewer* einer v. beiden, s. *weder*.

entwenden eig. abwend, jetzt stehlen. **entwerfen**, **Entwurf** *m.* (nur noch bildl.).

entwickeln nur noch bildl., Goethes Jdhu. II, 2 noch: sich von e. Neg-.

entzünden hinreißer, eig. *entzeihen*, s. *zuden*, *zuden* v. *zucht*.

enzwei (*m.* falschem t), *mh.* *enzwei*, ah. in *zwa* in *zwei* (Teile); -en; eng. in *two*, 3. *en deux*.

Enzyklopädie *f.* wiss. Nachschlage- werk i. übersichtl. Darstellung, 18. Jh. v. s. *encyclopédie* v. gr. *enkyklios* kreisförm., *paideia* Unterricht, s. *Zyklus*.

Épauletten Mehrz. Achselkude d. Offiziere, 18. Jh. v. s. *épaulettes* 3. *épaule* Schulter.

Epidemie *f.* 18. Jh. v. *mlt.* *epidemia* 3. gr. *epidémios* über d. Volk (*démos*) verbreitete 3. ergänzen; Krankheit).

Epigonen in Lit. u. Kunst: Nachfolger, Nachahmer, v. gr. *epigonol* Nachgeborene, s. *epi* i. Liste 44.

Epigramm *m.* Einngedicht (Logau, Lessing u. a.) 18. Jh. v. gr. *epigramma* eig. darauf Geschriebenes.

Epilepsie *f.* Hallucht, 18. Jh. v. gr. *epilepsia*; -tüß.

Epilog *m.* Schluß, Nachwort, meist i. Versen, 18. Jh. v. gr. *epilogos*

episch eig. das Heldengedicht betr., dann erzählend, 18. Jh. v. gr. *epikós* 3. *épos* Wort, Erzählung, Epos, s. erwählen.

Épistode *f.* Zwischenhandlung, Einschaltung, 18. Jh. v. gr. *epistodion* eig. noch dazu Kommendes, Einschiesel im Drama.

Épistole *f.* Brief, bes. i. d. Bibel, v. It. *epistula*, gr. *epistolé* eig. Abersandtes, 3. *stélla* schicken; s. *Apostel*, stellen.

Époque *f.* Zeit, *nd.*, 18. Jh. v. s. *époque*, 3. ar. *epoche* Haltepunkt.

Épith *m.* *mh.* *epith*, ah. *epith*, v. It. *apium* Sellerie, eig. Bienenkraut, 3. *apis* Biene; *mu.* u. bei Dichtern Platen; *Reim* auf *Leppich*, Goethe) auch für *Esu*.

Equipage *f.* Antike, Ausrüstung 3. Reise; eig. Schiffsmannschaft, 18. Jh. v. s. *equipage*, zu *équiper* e. Schiff

ausrüsten, bemannen, afz. esquisper v. esquis Schiff (3. ah. seif, got. anord. skip Schiff, Gefäß), f. Schiff.

er mh. ah. er, got. lt. is.

er: f.üte 44.

erbarmen ah. irbarmen, ursp. barmen, got. armau, woor d. Vorfilbe i-, be- gesetzt wurde (f. barmherzig, Gnade, Glaube, grade u. a. i. Liste 3).

erbaulen e. Haus, (bildl.) geistig, bes. religiös aufrichten, erheben; -ung, -lich.

Erbe n ohne Mehrz., ah. erbi, arbi, got. arbi, agf. yrfe, eng. fehlt, nbl. erf; ~ m ah. erbo, got. arbja, viell. urv. gr. orphanós, lt. orbis beraubt, verwaist, armen. orb Waife.

Erb feind m 16. Jh. der Teufel, 16. u. 17. Jh. meist die Türken, seit Napoleon I. die Franzosen. -schleicher m 17. Jh. -sünde f mh. erbesünde, Lehre d. hl. Augustin u. Luthers.

Erbsen f mh. arweiz, ah. araweiz, pl. Arwt, anord. ertr. schw. ärt, dä. ert, urv. lt. ervum Hülsenfrucht.

Erde f ah. erda, pl. Jrd, got. artha, anord. jordh, agf. eordhe, eng. earth, nbl. aarde, urv. gr. eraze auf die, zur Erde (dazu P.N.: Rheaz?); irdisch, urden, beerdigen, Erdgeschöß n um 1800, Erdteil m 19. Jh.

erdrosseln durch Zudrücken d. Kehle töten, zu † Drossel = Kehle, mh. drozze, agf. throtu, eng. throat, entl. it. strozzare erwürgen, strozza Kehle, j. Drossel.

ereignen, sich, mh. eröugen vor Augen treten, ah. lrougen, 3. Auge, b. Vessing noch eräugen, dann dringt ei durch unter Anlehnung an eignen.

Eremit m Einsiedler, 16. Jh. v. gr. eremites 3. eremos einsam; -age f. erfahren eig. durch Reisen u. Wandern sehn u. hören, mh. ervarn, ah. irsaran durchwandern (Länder); fahrender Schüler = wandernder Student, f. fahren; erfahren Part. kundig.

ergattern mu. nordd. spähend ausfindig machen u. so erlangen, viell. verw. eng. get erlangen.

ergeben eig. übergeben, ausgeben dann wiedergeben, einbringen; sich ~ sich in jem. Gewalt geben; ~ als Part. u. Adj.: treu zu jem. haltend; Ergebung f, Ergebnis n, 1801 v. Campe f. Resultat vorgeschlagen; ergiebig.

ergötzen mh. ergetzen (so noch bei Goethe) eig. Bew. 3. vergessen, ah. irgezzan, also: Unangenehmes vergessen machen, entschädigen, vergüten, vergnügt stimmen; Ved. W. (Übergang von e in ö: zwölff, Löwe, Vöffel u. a.).

erhaben hervorragend (erhabene, getriebene Arbeit, Relief, bes. in Metall), seit 18. Jh. meist übr., altes Part. (neben erhoben) zu erheben;

davon erheblich, eig. v. Gewicht, dann v. Bedeutung übh., Kanzleispr. 16. Jh. f. heben, Urheber.

erholen sich eig. wieder Atem holen. erinnern jem. auf etwas aufmerksam machen, machen, daß er einer Sache inne wird, 16. Jh., f. in. erkennlich (danfbar) erkennend.

Erker m mh. ärker, erker, v. mit. arcora (lt. arcus Bogen), f. Arkade.

erklären 1) erläutern, 2) öffentlich aussprechen, 3. lt. clarus deutlich, klar.

erkledlich 3. † erkleben, ausreichen.

erkoren Part. zu erkiesen, f. kiesen.

erlangen f. lang. erlauben mh. erlouben, erlöuben, ah. Irlauban, got. uslaubjan; Erbd. b. Wz. lub: gutheißend (dazu Glaube). Altes Abstr.: Urlaub m, neuere Bildung: Erlaubnis f, mit Verlaubt.

erleucht mh. erluht erleuchtet, berühmt, Part. 3. erluhten, seit 1820 Titel d. Häupter ehemals reichsfürstlicher gräflicher Häuser; f. Durchlaucht, leuchten, licht.

erläutern klar machen, mh. erliutern f. lauter.

Erle f ah. erila, pl. Eller, anord. olr, elre, agf. alor, eng. alder, urv. lt. alnus. Erbkönig m 1779 i. Herders Abj. der dä. Ballade „Erbkönigs Tochter“, mißverständlich aus dä. ellerkonge eig. elverkonge Elfenkönig. P.N.: Erlach, pl. Ellerbef, Ellerbrud, Ellerbroot, Aliso (heute Essen).

erledigen ledig, frei machen, abmachen, f. ledig.

erlegen eig. e. Wild, e. Feind niederlegen; e. Summe ~ eig. auf d. Zahlisch legen, als Part.: er ist f. Wunden ~, 3. erliegen.

erlesen ausgesucht, vorzüglich, Part. 3. † erlesen, ah. Irlasan auslesen, das Beste heraussuchen, f. lesen.

Erlös m um 1800 zu erlösen, befreien, Geld gewinnen, f. los.

Erlöser m bes. Christus als Befreier v. d. Sünde, mh. loesaere, erloesaere, ah. Irlöari, f. lösen, los.

ermessen eig. ausmessen, dann als Ausbrud der Kanzleispr. 16. Jh. übr.: erwägen, beurteilen, f. messen.

ermitteln (früher auch ausmitteln) feststellen, ausfindig machen, um 1800. ermutigen, entmutigen um 1800.

Ernst m mh. ernest, ah. ernust Kampf, („Blutig -“), Festigkeit, Ernst agf. eornost Kampf, eng. earnest; verw. ist got. arniba fest, sicher; Adj. ernst erit mh. P.N.: Ernstentschlossener Kämpfer.

Ernte f mh. ärne, ah. aran, got. asans Ernte, Herbst, 3. germ. Wz. as Feldarbeit tun; ernten mh. arnen 16. Jh. erndten, agf. earnian, eng. earn

Erntemonat *m* ah. aranmânôth v. Aarl d. Gr. für August eingeführt.

erobern eig. der obere werden, ah. obarôn; *s.* ober, über.

erörtern v. allen Seiten betrachten, besprechen, mh. örtern, ortern genau untersuchen, zu ort Anfang, Ende, Spitze, also eig.: bis an d. äußersten Spitzen verfolgen, *s.* Ort.

erotisch die Liebe betreffend, gegen 1500 v. gr. erotikós, zu éros Liebe. L.L. Erátó die Liebliche, Erasmus d. Liebenswürdige.

Erpel *m* mu. *f.* Entersch, unerklärt. **erpicht** 17. Jh.; eig.: *m.* Pech festgellebt, zunächst v. Vogel auf d. Veimrute, nur noch bildl.

erquiden neu beleben, ah. irquicchen wieder lebendig machen, zu quec leben-dig; verquiden; *s.* led, Quecksilber, Rothbrunnen.

erratisch verirrt, zerstreut; -er Blod v. lt. erraticus, zu erroirren, *s.* Findling.

Ertrungenschaft *f* Rechtspr. 18. Jh. 3. Bez. d. in d. Ehe erworb. Güter; 19. Jh. in allg. Bed.

Erst *m* schweiz. gleichgeltende Strafe, erst im 18. Jh. in allg. Bed., i. Weltkriege ins Franzöf. übernommen; *s.* heimatlos.

erschöpfen eig. ausschöpfen (*e.* Brunnen), jetzt bildl. (Geduld, Kräfte).

erschrecken nordd. auch sich ~ sich habe mich erschrocken, *s.* Schreck.

erschüttern *s.* Schütt.

erschwingen eig. schwingend in Bewegung setzen, im Schwunge reichen, meist bildl.: ausbringen (ich kann d. Kosten nicht ~); erschwinglich, unerschwinglich, 18. Jh.

ersehen ursp. = erblicken; jetzt als Ergebnis einer Wahrnehmung; **ersprießlich** zu *r* ersprießen (gedeihen), Kanzleispr. 18. Jh., v. Luther noch bekämpft.

erst 2. Steigerung zu ehe, mh. érest, ah. érist der erste; 17. Jh. doppelter Komp. d. erstere (Gegensatz: d. letztere), *s.* einzig.

erstiden mh. ersticken erstiden, ersticken jem. erstiden.

ersuchen Kanzleispr. 17. Jh.

ertappen erwischen, eig. *m.* d. Hand fassen, *s.* tappen.

Ertrag *m* Gewinn, 3. tragen; **ertragen** eig. bis 3. Ende tragen, aus-halten; *s.* Getreide.

erwägen *s.* wägen.

erwähnen (nicht 3. wähenen u. Wahn) mh. gewähnen, ah. giwahannen. dazu giwahrt Erwähnung, Ruhm, zu idg. W3. wok reben, urv. lt. vox Stimme, voco rufen, gr. épos eig. Gesprochenes, *s.* Votal, Votabel.

erwidern eig. zurückgeben, früher auch erwiedern, *s.* wider.

Erzn mh. erze, ah. aruzzi, viell. verw. *m.* got. ais, agf. ar, eng. ore, urv. lt. aes Erz, Bronze, and. ayas Bronze ah. mh. ér, die alle daselbe bedeuten, *s.* chern. D.N.: Arzbach, Arzberg.

Erz = *s.* Lüste 44. ~büchsei, ~engel, ~spießbube, ~herzog, ~schelm, ~faul, ~dumm, v. gr. ar-chi- zu archo der erste sein, anfangen, *s.* Arzt, Architekt, Archiv.

erzählen *s.* zählen.
erziehen ursp. ziehen (noch bei Goethe: meine Pferde konnten *m.* Halbchaise kaum erziehen), dann auf-ziehen (Pflanzen, Tiere, Kinder, zunächst förverlich, jetzt vorwiegend geistig).

es mh. ah. ez, aus ders. idg. W3. wie er; in gewissen Rebensarten ist es Gen.: ich bin es satt, ehe er sich's versah.

Esche *f* mh. asch, ah. aso, nbl. esch, agf. aese, eng. ash. D.N. Eschenbach (12), Eschwege, Aschers-leben ah. Asce (gers) leibon Erbe, Nachlaß e. Mannes namens Eschen-jeper; in lt. Norm Ascharten, Ascharten, Askenien Ascheberg, Aschendorf, Wald-esch, Rirchsch, Asbach (15), Aspach (18) Eschweiler, Aljeburg, Aschaff (Eschen-fluß), Aschau (12). Der älteste dtsh. D.N. ist das v. Tacitus Germania 31 erwähnte Asceburgium Asberg (Eschen-berg) b. Mörs.

Esel *m* ah. esil, got. asilus, v. lt. asinus. **Eselbrüde** *f* Hilfsmittel für Träge beim Lernen (18. Jh.). ~ohr *n* umge-schlagene Ede im Buch (17. Jh.).

Estadron *f* Reiterjhar, Schwadron (etwa 150 Pferde) 17. Jh. v. f3. escadron, it. squadrone zu lt. quadrus vieredig, also eig. im Bierzeh stehende Eschar; *s.* Quadrat, Geschwader, Quader.

Estorte *f* Begleitmannschaft, Schutz-geleit, um 1700 v. f3. escorte, it. scorta von scorgere, zu mlt. excorrigo zurechtweisen, geleiten.

Espe *f* Bitterpappel, mh. aspe, agf. aesp, eng. asp; zittern wie Espenlaub. D.N.: Aspenstedt b. Halberstadt.

Esperanto *n* der Hoffende, Deck-name für Dr. med. Zamenhof i. Warschau, der 1887 unter diesem Namen seine selbsterfundene Sprache veröffent-lichte; die W. stammen meist a. d. Romanischen.

Esplanade *f* 18. Jh. f3. esplanade freier Platz 3. Spazierengehen, 3. lt. explano ausbreiten, *s.* Plan¹.

Esse *f* Schmiede, Feuerherd, Rauch-fang, Schornstein, ah. essa Herd d. Metallarbeiter, viell. 3. idg. W3. as brennen (lt. ardeo brennen).

essen ah. ezzan, got. itan, pl. eten, anord. eta, agf. etan, eng. eat, schw. äta, urv. lt. edo, gr. edo, lt. edo, *s.* Nas, äßen, fressen, Zahn; *s.* W. aicu.

Essenz *f* ursp. alchim. W. 16. Jh. v. lt. essentia Wesen, Auszug, 3. esse

sein, also eig. das Seiende, Wesentliche, s. Quintessenz.

Essig *m* mh. ah. ezzih, dä. eddike, schw. ättika, v. lt. aticum, Umstellung v. acetum, zu aceto sauer sein, also eig. sauer gewordener (Wein).

Estrade *f* etwas erhöhter Teil e. Raumes, Tribüne, um 1800 v. fz. estrade, z. lt. stratum Lager (sterno hindreiten), s. Estrade.

Estrich *m* n steinerner od. Gipsfußboden, ah. astrih, v. lt. astricus Pflaster z. astrum Stern, weil d. Fußboden sternförm. Verzierungen trug. **etablieren** gründen, errichten, (sich) niederlassen, 18. Jh. v. fz. établis, z. lt. stabilio befestigen, v. sto stehen.

Étage *f* Stodwerk, 18. Jh. v. fz. étage, z. ml. staticum, stagium Stand, Standort v. sto Inf. stare stehen, sich aufhalten, s. Courage.

Etappe *f* Verbindung d. Truppenfront *m*. d. Heimat, 18. Jh. v. fz. étape, afz. estape, das zurückgeht auf Stapfe. Stapel, Staffel.

État *m* Haushaltsplan e. Staates, e. Stadt, Abh. jed. Gemeinschaft, 18. Jh. v. fz. état Staat, Zustand, s. Staat.

Ethik / Sittenlehre, 17. Jh. v. fz. ethikósittlich, zu ethos Gewohnheit, Sitte, *m*. diesem urv.

Etikette *f* aufgestecktes Kennzeichen, Zettel an Waren *m*. Preis, Hofsitte, Förmlichkeit, um 1700 v. fz. etiquette, das zurückgeht auf nd. stieke *m*. Verklöbung-ette u. Vorschlags-e, zu steden.

etlich irgend einer, nur noch als Mehrz. (einige) üblich, mh. etelich, ah. etalih, 16. Jh. auch eghlich; et- bezeichnet e. unbestimmte Anzahl (unerklärt); den 2. Bestandteil -lich s. unter Leiche.

Étui *n* Behältnis, Futteral, 18. Jh. v. fz. étui, wahrsh. v. mh. stüche, ah. stücha Armeel, mh. mu. Stauche (Pulswärmer), dah. auch lt. astuccio.

etwa eig. irgendwo, mh. etewā, etewār, ah. etteswār irgendwo, von et- u. wār wo. etwas mh. ah. etewaz.

Etymologie *f* Wortforschung, Ableitungslehre, 16. Jh. v. gr.-lt. etymologia, gr. étymos echt, wahr, légo reden auch mh. luch, ah. luwih, got. izvis and. afriel. iu, agf. eow, eng. you.

Eucharistie / v. gr. eucharistia dankbare Gesinnung, Dankagung; i. d. lath. Kirche: Altarsakrament.

euer mh. iuwer, iwer, ah. iuwēr, got. izwar, agf. eower, eng. your.

Eule *f* mh. iule, iuwel, ah. üwila, ndl. uil, anord. ngl., pl. Uhl, agf. üle, eng. owl, wahrsh. lautm. wie Uhu, Aukud, s. heulen, Ulf. Uhlenhorst (pl.) b. Hamburg. **Eulenspiegel** *m* Till -, Mlenspiegel, Schalksnarr i. 14. Jh., wegen seiner Streiche bekannt, starb i. Rölln unweit Lübeck; -ei / ausgelasse-

ner Streich, entl. fz. espiègle Schelm, Schalk, espièglerie mutwilliger Streich. **Eunuch** *m* Haremwächter, 18. Jh. v. gr. eunuchos Bettbüter.

Euphemismus *m* verhüllende Rede-weise (Liste 38), z. gr. eu gut, phemí sagen, s. Prophet. Eugen, Eugenie wohlgeboren (génos Erzeugter), s. eu. i. Liste 44.

Europa viell. Sonnenuntergang, gr. érebos das Dunkel (dann Totenreich, Unterwelt), semit. Urspr., s. Asien.

Euter *n* *m* mh. iuter, ah. ütär, ütiro, and. üder, agf. uder, eng. udder, urv. lt. uber, gr. ütär, ind. udhar.

Evangelium *n* ah. evangeljö, got. aiwängeljō, v. gr. euangélion gute, frohe Botschaft, von eu gut, ángelos Bote, s. Engel, Euphemismus; Euböa s. Ruh.

eventuell möglicherweise, 18. Jh. v. fz. éventuel zu ml. eventualis zufällig, möglich (eventus Ausgang).

Ev. in **Ev.** Majestät usw. = **Eure** Maj., nach d. älteren Schreibung für euer = ewer, mh. iwer, luwer; *n*. d. Verstummen behielt man das w bei.

Ewer *m* kleines flaches Schiff, v. mh. Ewäre Fahrzeug *m*. 1 Mast (?).

ewig ah. ewig, zu ewa Ewigkeit, got. aiws Zeit, Ewigkeit, urv. lt. aevum Ewigkeit, Leben, gr. aión; s. Ehe j.

exakt genau, pünktlich, 18. Jh. fz. exact, v. lt. exactus Part. z. exigo (ex-ago) hinausführen, vollenden.

exalziert überspannt, 18. Jh. v. fz. exalté zu lt. exalto erhöhen (altus hoch), s. alt, Alt.

Examen *n* Prüfung, 16. Jh. v. lt. examen, zu exago, exigo untersuchen.

Exegese *f* Schrifterklärung, bef. d. Bibel, um 1800 v. gr. exégesis z. exegéomai ausführen, auslegen.

Exekution / Vollziehung e. Urteils, e. Hinrichtung, gerichtliche Zwangshilfe, 16. Jh. v. lt. exsecutio zu exsequor verfolgen, vollziehen, s. Exequien.

Exemplar *n* Muster, Beispiel, Rechenaufgabe, v. lt. exemplum Probe, Muster, eig. zur Probe Herausgenommenes, zu eximo herausnehmen, dazu:

Exemplar *n* einzelner Schrift-, Bildabdruck, v. lt. exemplar Musterbild, Beispiel; -isch. **Exequien** Mehrz. Totenfeter, Seelenamt, Seelenmesse i. d. lath. Kirche, v. lt. exsequiae Leichenzug, -begängnis, zu exsequor bis ans Ende begleiten, s. Exekution.

exerzieren (milit.) 16. Jh. v. fz. exercer, lt. exerceo üben. **Exkönig**, **Exminister** u. a. Jf. gegen 1800 nach lt. exconsul gewesener Konful.

Exil *n* Verbannung, 18. Jh. v. lt. exilium, exsiliium, jedoch als ihsilí schon im *M.-A.* **Existenz** *f* eig. philos.

Ausdrud: Dasein, 17. Jh. v. f3. exist-nee, 3. lt. existentia, v. exsisto heraustrreten, entstehen. **exkommunizieren** bannen, aus d. kirchl. Gemeinschaft ausschließen, v. lt. «excommunico», i. Rommune. **exotisch** ausländisch, fremdartig, 18. Jh. v. gr. exotikós. **expedieren** abfertigen, absenden, befördern, 16. Jh. v. lt. expedio; **Expedition** / Abfertigung, Unternehmung, Feldzug, f. spedieren. **Experiment** n Versuch (bes. in Physik u. Chemie), v. lt. experimentum zu experiri versuchen f. fahren. **Explosion** f um 1800 v. f3. explosion, 3. lt. explosio Ausstatischen, v. «explodo flatischend hinaus-treiben eig. Bühnenwurf, f. applaudieren. **Export** m Ausfuhr, um 1800 v. eng. export, 3. lt. exporto hinaus-schaffen, f. Import, Transport, Mar- port. **express** ausdrücklich, besonders, 17. Jh. v. lt. expressus ausgedruckt, deutlich, 3. expando ausdrücken. **Ex-pressionismus** m 1910, Geerjan; Im-pressionismus. **Expropriation** f Ent-eignung (dies v. Campe um 1800 vor-geschlagen), v. lt. ex aus, proprius eigen. **Extemporale** n aus dem Steg-

rauf gefertigte Überlegung 3. lt. ex tempore ohne, aus der Zeit, italisch. **extra** besonders, außerordentlich, lt. extra außer, außerhalb; -wort 7, -blatt n, -zug m jest Sonderzug. **Extrakt** m Auszug (aus Stoffen, Büchern), 16. Jh. v. lt. extractum, 3. extraho herausziehen, f. Kontrakt. **extravagant** ausschweifend, phantastisch, 16. Jh. v. mlt. extrava-gans. **Extrem** n Übertreibung, v. lt. extremum das Äußerste. **Exzellenz** f Anrede f. d. oberste Beamtenklasse (Minister), hö-heren Offiziere (vom Generalleutnant an), Erz-bischöfe in Bayern u. Baden, 16. Jh. v. lt. excellentia Vortrefflich-keit, Herrlichkeit, zu «ex-illo hervor-ragen, f. Halm. **exzentrisch** eig. v. Mittelpunkt (lt. centrum) abweichend, astron. Ausdruck, dann übrt. = aus-gezeichnet, überspannt. **Exzerpt** m Auszug (aus Schriften) v. lt. ex-cerpo ausheben, 3. cerpo pilenden. **Exzels** m Ausbreitung, Umfang, 16. Jh. Redts-spr. (schon b. Luther) v. lt. excessus das Herausgehen, zu ex-cedo heraus-gehen.

8

Fabel f mh. fabele v. lt. fabula, eig. Gefagtes, zu for (Inf. fari) sagen, kundtun; -haft unglaublich (16. Jh. fabulisch, fabulösiich); -n, fabulleren; **Fatum** n eig. Gefagtes, Schicksal; f. Infant, infam, Konfession, See, Tro-phe, Bann.

Fabrik f 18. Jh. v. f3. fabrique Werkstätte 3. lt. fabrica Kunst, Aus-übung d. Baukunst, Werkstätte, 3. faber ausübender Künstler, 3. facio tun, machen; f. Fatum, Kalutär.

Fach n mh. vach, ah. iah, pl. Nod, dä. sag, agf. faec, 3. fügen, also Gefüg-tes, Abgeteiltes (räumlich u. zeitlich). **Abtr.**: begrenztes Gebiet e. Wissen-schaft (erit 18. Jh.), -arzt 20. Jh. für Spezialarzt, -mann m.

-fach f. Vite 44.

fächeln 17. Jh. 3. † fachen (f. an-fachen) leicht blasen, wehen; **Fächer** m 17. Jh. (Hortmannswaldau 1679 sagt dafür Sonnenschatten).

Fadel f mh. vackel, ah. faecula, v. lt. facula, 3. fax Kienbrand; **fadeln** † eig. v. d. Nadel od. Nammie gesagt) hin- u. herbewegen, schwanken, zaudern, endlich sinkern (so-the: die Mutter hat gefadelt), meist verneinend: nicht (lange) fadeln; 18. Jh.

fade ohne Saft u. Kraft, geschmad-les, 18. Jh. v. f3. fade, 3. lt. fatuus al-bern, einfältig, abgeschmadt.

Faden m ah. fadam, fadum, and. fathom, agf. faethm beide ausge-streckte Arme, eng. fathom Maßer, **Faden**, dä. faen Umarmung, Fängen-moß, schw. fadan Faden, Fängenmaß, Grbd.: **Umspannung** d. Arme, die als Maß diente (noch jetzt faemännlich); dann Maßer, Garn, sofern es 3. Ab-messung diente, also soviel Garn, als man m. ausgestreckten Armen abmißt; 3. idg. W3. gr. pet-, lt. pat- ausgebrei-tet (pateo offen stehen, f. Patent), f. Fahl, Ellbogen u. Vite 17: -fäden 18. Jh. v. durchsicherenden Faden, 19. Jh. auch übrt.; einfädeln.

fähig 16. Jh. 3. † fahen (f. fangen) eig. fassend, nur noch übrt.: imstande.

fahl mh. val bleich, verwelkt, ah. falo, ndf. vasl, oaf. fealu, eng. fallow, urv. lt. pallidus bleich, gr. poliós grau-abu. plavu weißlich, ind. palita grau; entl. f3. fauve falb, lt. falbo, f. falb, Falte.

fahnden mh. vanden, ah. fantón besuchen, agf. sandian prüfen, 3. fin-den: auf etwas -, nach etwas spüren, es 3. erwidern suchen.

Fahne f mh. vane, ah. fano Tuch (Gonzano) Schleit, halbfano Fols-tuch, tischfano Mundtuch), gundfano Kriegs-fahne, Kampzfahne (dabei f3. gonfano, lt. gonfalone), agf. fano Kampftuch, **Fahne**, eng. fane, vane

Wetterfahne, Fahne, urv. lt. pannus Stüd Tuch (?); Fährriich m 15. Jh. eig. Fahnenträger; Fähnlein n Pl., auch Kriegerschar unter e. F. (16., Schillers Jungfrau I, 9).

Fähre f mh. ver, nbl. veer, anord. ferja, dä. faerge, schw. färja, eng. ferry, z. fahren mh. varn, ah. faran sich v. e. Ort zum andern bewegen, gehen, kommen, got. faran wandern, stehen, anord. fara sich bewegen, Erbd.: sich fortbewegen (mh. varnde habe bewegliche Habe), aber auch: sich befinden (fahr wohl dä. farvel, eng. farewell, eng. fare sich befinden, gut od. schlecht); urv. gr. poros Gang, lt. peritus erfahren., (ex)perior erfahren, versuchen, erproben, z. idg. Wz. por, per. Zunächst dachte man dann an Fortbewegung z. Schiff (vgl. Furt, Förde, norweg. Fjord), dann z. Wagen, f. führen, erfahren, Gefährte, Vorfahr, Kerge, fertig, Prahm, Experiment, Pore, Pirat, Empirie. **fahrig** Ende 18. Jh. unbeständig, unruhig; fahrlässig, um 1500 z. fahren lassen = sich selbst überlassen, vernachlässigen; widerfahren. **Fahrrad** n Ende 19. Jh. f. Velociped, f. Radfahrer, radeln. **Fahrt** f mh. ah. vart, and. fard, nbl. vaart, ags. fýrd, schw. fyrd, z. fahren; Fährte f eig. Wehrg. z. Fahrt; f. Hoffart.

Faksimile n genaue Nachbildung e. Handschrift, 18. Jh. v. lt. simile ähnlich, f. Simililstein. **Factor** m Zahl, durch deren Vervielfältigung e. Produkt entsteht, auch übt.: Geschäftsführer in Druckereien, v. lt. factor Verrfertiger. **Factorei** f Handelsniederlassung i. fremden Erdteilen. **Factotum** n wer zu allem zu brauchen ist, alles kann, 16. Jh. z. lt. totum alles. **Factum** n Tatsache, v. lt. factum; **faktisch** tatsächlich, 18. Jh. Faktur f Rechnung b. Lieferung d. Waren. **Fakultät** f Kraft, Fähigkeit, Lehrbefähigung, dann bes. die 4 Universitätswissenschaften, v. lt. facultas Fähigkeit, mit. auch Kunst, alle z. facio tun, machen, f. Fabrik, Konfekt, perfekt, defekt, Defekt, Affekt, Konterfei, Fetisch, Fazit, Profit, Fassion.

falb blaßgelb, weißlichgelb (oberd.) für nd. fahl, i. d. Bed. jetzt unterschleiden; der Falbe, blaßgelbes Pferd.

Falbel f Faltenbesag (jezt Volant genannt), v. lt. sp. falbala, woher auch eng. furbelow (stark volksetym).

Falke m ah. falcho, wahrsh. entl. fz. faucon, it. falcone, eng. falcon; fahler Vogel (?); Faltenier m.

fall en mh. vallen, ah. and. fallan, anord. afries. falla, ags. foallan, eng. fall, Erbd.: Bewegung nach unten, viell. urv. lt. fallo täufchen, lit. pulu fallen, gr. sphallo fällen; **Fall** m,

Ab-, Bei-, Durch-, Ein-, Un-, Zu-, Falle f, fällen Bew. z. fallen: mh. vellen, ah. fellan zu Fall bringen; e. Urteil fällen; f. gefallen. **Fallbeil** n um 1800 v. Campe empfohlen für fz. guillotine. **fällig** zu Falle kommend, bes. in Jf. wie bau-, fuß-, rüd-; dann: die Summe ist. **Fallreep** n nd. Öffnung, Tür an d. Bordwand eines Schiffes, aus fall = laß fallen, reep = Tau, also eig. herabgelassene Strickleiter, Treppe, dann Treppendöffnung. **falls** eig. Gen. z. Fall. **Fallschrid** m eig. Strid, d. über etwas fällt (um es z. fangen), jezt nur noch bildl.; **Fallsucht** f Epilepsie, Hinfallen unter Zufungen, mh. fallende suht, ah. fallendiu suht, f. Seuche, Sucht.

fallieren zahlungsunfähig werden, 17. Jh. v. lt. fallire (z. lt. fallo betrügen, täuschen), f. fehlen.

falsch mh. valsch, v. afz. fals (nfz. faux), z. lt. falsus (eig. Part. z. fallo täuschen); fälschen, fälschlich; f. fehlen.

Falschmünzer m um 1800 bei Campe; bei Goethe 1797 noch falscher Münzer.

fallen mh. valten, got. falthan, pl. folgen, ags. fealdan, eng. fold, schon idg.; **Falte** f, **Faltstuhl** m † f. Fauteuil.

Falter m Schmetterling, nicht z. falten, mh. vivalter, ah. fivaltra, z. idg. Wz. pel, urv. lt. papilio Schmetterling, f. flattern, Fledermaus.

-fältig, **-fältig** f. Riste 44.

falzen regelmäßig zus. legen u. glätten, bes. Papier (beim Buchbinden), wahrsh. z. falten; **Falzbein** n (ursp. aus Knochen), f. Bein.

Familie f 17. Jh. v. lt. familia eig. Dienerschaft, Gefinde, zu ostlich famulus Diener, fz. famille, vorher (noch bei Luther) Haus = Hausgenossenschaft (b. Kaiser u. sein S.); familiär vertraut, v. lt. familiaris z. Hause, Gefinde gehörig.

famos prächtig, herrlich, 19. Jh. stud., v. lt. famos berühmt, z. fama Ruf, Gerücht, f. infam.

Fanal m Feuerzeichen, v. lt. fanale, z. gr. phanos Leuchte, Fadel, f. Phantastie, Fenster.

fanatisch leidenschaftlich, schwärmerisch erregt, 18. Jh. v. lt. fanaticus, z. fanum Tempel, gottgeweihter Ort; -ismus m, f. profan.

Fanfare f Trompetensignal (i. Krieg u. Jagd), 19. Jh. v. fz. fanfare.

fangen Erbd.: greifen, mh. vähen. ah. got. fahan, anord. fa, ags. fön, eng. fählt; noch im 16. Jh. meist fahen, f. fähig; an-, emp-, be-, unbe-, Umfang, versänglich, Finger.

Fant m † junger, eitle Mensch, viell. v. lt. fante Anabe, z. lt. infans Kind,

falls nicht dtsh. Urspr. *F.N.*: Grotend großer Kerl, Bauernfeind bäurischer Kerl.

Farbe *f* mh. varwe, ah. farawa; unerklärt; färben, farbig.

Farce *f* Fleischfüßel, Wasse, 18. Jh. v. f3. farce, 3. lt. farsus ausgestopft.

Farm *f* Landgut i. Nordamerika, 19. Jh. v. eng. farm, 3. f3. ferme fester Besitz (3. lt. firmus fest) *f.* Firma, Firmung, Konfirmation.

Farn *m n* mh. ah. varn, varm, agf. fern, eng. fern, urv. gr. pterón Flügel, ind. parna Flügel, Feder; also Grbd.: federähnliches (Blatt).

Farre(n)m Stier, mh. varre, ah. farro, urv. gr. pōris junges Rind; Färse *f*, dasi. wie Sterfe. *F.N.*: Varrentrapp (Schienspur).

Fasan *m* mh. fasān, fasant, v. lt. fasianus, gr. phasianós Vogel v. Flüsse Phasis i. Kleasien (dah. auch it. fagiano, f3. faisán, eng. pheasant).

Faschine *f* Reis- u. Strauchbündel beim Batterien-, Feldschanzen-, Wasserbau, 17. Jh. v. it. fascina, f3. fascine Reisigbündel, 3. lt. fascis Bündel.

Fasching *m* bayrisch-östr., m. Abl.-Silbe -ing 3. Fastnacht.

faseln trücht, verwirrt reden, 18. Jh. unerklärt.

Fasert *f* (Pflanzen-), Holz-, Woll-) zu + Fasen *m* ah. faso; Fäschen *n* (Hermann u. Dor. IX); Splitterfaselnacht; nicht verw. ist Faden.

Fas *n* mh. vaz, ah. faz Fas, Gefäß, Schrein, Kasten aus Holz (aber Salz-, Tinten-), pl. Fass, dā. fad, agf. faet, eng. vat, anord. fat, eig. Zusammenfassendes, Umschließendes, *f.* Gefäß, fassen.

Fassade *f* Vorderseite e. Gebäudes, Schauffseite, 18. Jh. v. f3. façade 3. face Gesicht, lt. facies, *f.* Front.

fassen mh. vazzen, ah. fazzōn, *f.* fesseln, Fegen; gefast (übtr.) mit festem Sinne; auf-, Fassung *f* (auch bildl.), *f.* ver-, fesseln; Fas *n*.

Fasson *f* Gestalt, Form, bef. der Kleidung, 16. Jh. v. f3. façon Art u. Weise b. Luns, lt. fazione Gestalt, zu lt. factio das Machen (facto tun).

fast mh. vaste fest, stark, sehr, tüchtig (noch i. Schillers Tell II, 2), ah. fasto, Adv. 3. festi (Ved. W.).

fasten got. fastan, anord. fasta, dā. faato, agf. faestan, eng. fast, 3. fest im Sinn von: an sich halten, eine (religiöse) Vorschrift beobachten, sich d. Speise enthalten.

Fastnacht *f* Tag vor Aschermittwoch, Beginn d. großen Fasten, *f.* Fasching. **fatal** eig. verhängnisvoll, jetzt abgeschwächt: unangenehm, 17. Jh. v. f3. fatal, lt. fatalis vom Schicksal bestimmt, 3. fatum eig. Gesagtes, dann

Götterspruch, Schicksal, *f.* Fabel, Fee. -ismus *m*, -ist *m*.

Fata Morgana *f* Luftspiegelung, n. d. Volksglauben das Werk der Fee M. it. fata morgana (arab. Name).

Faßte *m* alberner Mensch, Berliner Ausdr., 19. Jh. 3. † faßen Pöffen treiben, necken, viell. 3. Faxen.

fauchen bef. v. Ragen, auch pfauen, mh. pfuchen lautm.

faul mh. vāl, ah. fāl, got. fūls, anord. full, agf. fūl, eng. foul; Grbd. in Verwesung befindlich u. übelriechend, oft bildl., urv. gr. pŷon, lt. pūs Eiter, ind. pu stinken, lit. puti faulen, lt. puteo stinken, 3. idg. W3. pu faulen; -enzen 16. Jh., -pelzm 19. Jh. Pfahlgasse, früher faule G., i. Halberstadt.

Faun *m* altit. Waldgott m. Ziegenfüßen, dann Lüftling, 18. Jh. v. lt. Faunus. **Fauna** *f* Tierwelt, v. lt. Fauna altitalische Jagenspendende Naturgöttin, 3. faevo günstig, gewogen sein.

Faust *f* mh. vüst, ah. fust, agf. ryst, eng. fist, wahrsch. urv. lt. pugnus, gr. pygmé Faust, lt. pugio Dolch (Faustwaffe), pugna Kampf, -pfand *n* in d. Hand gegebenes Pfand, 19. Jh., -recht *n* Recht d. Stärkeren 18. Jh., -did; *f.* fechten, Fuchtel, Fugmæ.

Fauteuil *m* Lehnstuhl, 18. Jh. v. f3. fauteuil, af3. faldestuel, aus germ. faldstuel zus. gefalteter, -klappbarer Stuhl (fälschlich Feldstuhl), noch i. d. fath. Kirche i. Gebrauch (Tragstuhl der Prälaten), *f.* Abbildung in Herders Nord.-Lex. III, 408.

Faxen Mehrz. Narrenspößen, alberne Gebärden (-schneiden, b. Goethe), *f.* Faßte.

Fayence *f* Halporzellan, Steingut, nach Noenza i. Italien, i. M. A. berühmt wegen Herstellung dieses Stoffes.

Fazit *n* Ergebniszahl, Summe e. Rechnung, 16. Jh. v. lt. facit es macht, 3. facio tun, machen, *f.* Faktum, Defizit (unter Defekt).

Februar *m* lt. Name d. dtsh. Monats Hornung, v. lt. februaris, nach februa, jährl. Reinigungs- u. Sühnefest bei d. Römern, das i. diesem Monat stattfand; *f.* d. übrigen Monate.

fechten ah. fehtan, agf. fēchtan, eng. fight, wahrsch. urv. lt. pugno kämpfen, pugnus Faust, gr. pygmé Faust; fechten = betteln (von Handwerksbur-schen); *f.* Faust, Fuchtel, Fugmæ.

Feder *f* Vogel-, später -fedel 3. Schreiben, dann auch dessen Erbk u. Stahl, enbl. elastisches Stück Stahl übh., mh. veder, ah. fedara, pl. Fedder, agf. fedher, eng. feather (Stahlfeder = pen v. lt. penna), Grbd.: fliegen, idg. W3. pet, ind. W3. pat fliegen, patatra Flügel, gr. pētoma fliegen.

pterón Flügel, abu. pero Feder, viell. auch lt. penna Feder; ~fuchser m. Schreiber (verächtlich), ~kraft / Elastizität, 18. Jh., ~lesen n. niedrige Schmeichelei, umständliches Verfahren, eig. Ablesen d. Federn vom Kleid, jetzt nur noch: nicht viel Federlesens (keine Umstände) machen; ~messer n. eig. Messer z. Schneiden d. Gänsefüße; federn elastisch sein; ~spiel n. zur Weize abgerichteter Falke (weil er z. Spiel, z. Unterhaltung dient, ähnlich Windspiel), s. Gesticler, Fittig.

See f. fabelhaftes, Schicksal bestimmendes weibl. Wesen, mh. sei, feie, v. afz. feie, nfrz. fée, z. mlt. fata Schicksalsgöttin, Parze, eig. Mehrz. v. fatum Götterspruch, Schicksal, z. for (Inf. fari) sprechen, sagen (it., rumän. fata, sp. hada, eng. fay, fairy), feien, gefeit; s. fatal, Nabel, Kata Morgana.

fegen mh. vezen reinigen, putzen, fegen, anord. faegja glänzend machen, schw. feja polieren, zu got. fagrþ passend, agf. faeger, eng. fair schön, rein, glänzend; d. Bed. ist jetzt meist auf d. Reinigen m. d. Besen beschränkt, s. fügen. **Fegefeuer** n. (Ubi. v. mlt. purgatorium Reinigungsort) n. d. lath. Lehre d. Ort, wo d. Seelen vor Eintritt in d. Himmel vollkommen geläutert werden, mh. vegeviur; s. Schwertfeuer.

Feh n. graues Eichhörnchen, bantes Pelzwerk, v. mh. vëch bunt; Fehwert (Pelzwerk) 16. Jh.

Fehde f. mh. vëhede, vëde, ah. fehida Haß, Feindschaft, Streit, pl. Feidþ agf. fæhth Streit, Rache, z. Adj. agf. iah geächtet, friedlos, ah. fëh feindselig, eng. foe Feind, urv. lit. piktas böse. Lange vertragen, wurde Fehde wieder lebendig (Göþ v. Berlich.), viell. verw. m. Feind, s. Urfehde.

fehlen mh. vëlen, v. fz. faillir fehlen, täuschen, z. lt. fallo täuschen, s. fallieren, falsch; fehl, Fehl m, Fehler m; nicht verw.: be-, empfehlen.

Feier f. mh. vire, ah. fira Festtag, Feier, v. mlt. feria Ruhetag, v. lt. feriae Ruhetage. Daher auch (i. d. Bed. Jahrmarkt, d. an kirchlichen Feiertagen stattfand), it. fiera, fz. foire, eng. fair; s. Ferien, Fest, Messe.

feig mh. veize vom Verhängnis z. Tode bestimmt, dann verhängnisvoll, verflucht, ebenso and. fëgi, nbl. veeg, agf. fæge, eng. f y. anord. fetgr, erst spät i. heutiger Bed.; ~ling m um 1800.

Feige f. mh. vlge, ah. aud. flga, v. lt. ficus (fz. figue), s. Ohrfeige.

feil mh. vell, ah. feili, anord. fair, schw. då. fal, urv. gr. poléo verkaufen, ind. Wz. pan, eig. palm kaufen, tau-

schen; wohl-. feilschen mh. veilsen kleinlich um d. Preis handeln, s. Monopol.

Feile f. mh. vile, ah. fihala, agf. feol, eng. file, viell. die Ritze, z. idg. Wz. pik einritzen.

fein mh. vin, fin, um 1200 v. fz. fin eig. vollkommen, echt, z. lt. finus für finitus vollendet, vollkommen; daher eng. fine, dä. fiin, it. sp. fino, s. Finanzen, Finesse, raffiniert.

Feind m. mh. vint, vient, ah. fiant, pl. Find, nbl. vijand, agf. feond, eng. fiend, anord. fjande, got. fijands, eig. Part. zu idg. Wz. pi, also der Hassende; got. fisan hassen, agf. feon, s. Freund, Heiland, Zahn, Febe.

feist meist vom Wild, eig. Part., mh. veizet, ah. feizit gemästet; s. fett.

Feld n. mh. velt, ah. feld, afries. agf. feld, eng. field, z. idg. Wz. plth breit, flach sein, gr. platys, lt. platus breit, viell. z. abu. polje Feld (Polen = Feld, Fläche, Ebene), s. Fladen, Flöz; ~geschrei n., ~marschall m. s. Marschall, ~sicher m. + Militärarzt, s. Scheren, ~stuhl m. irrt. statt Galstuhl, s. Hautenil; ~weibel m. 16. Jh. ~weibel, f. Weibel. Etwa 400 C.R. auf -feld u. viele damit anfangende: Feldkirchen, Feldafing, Weltheim, Sulda (?), Weltbert (ah. Feldbraht).

Fell n. mh. ah. vel, got. fill, agf. eng. fell, anord. fjall, urv. lt. pellis Haut, gr. pélla Haut, Leder, lit. pleve Rezhaut, Haut.

Felleisen n. lederner Reisefad, Mantelfad, mh. velis, aus dem unerklärten fz. valise, an Fell u. Eisen irrt. angelehnt.

Fels, **Felsen** m. mh. velse, ah. felis (daher fz. falaise Klippe), viell. verw. m. anord. fjall Berg, schw. fjäll. O.N.: Trachen-, Linden-, Stolzen-, -berg.

Feme f. i. M.-M. d. heimliche Freigericht bef. auf westfäl. Boden, mh. veime, faum urv. m. gr. thémis Ordnung, Recht, Festgesetztes, Gesetz, cher z. gr. tíno büßen, poiné, lt. poena Strafe.

Fenchel m. mh. venchel, venichel, ah. fenahhal, eng. fennel, v. lt. foeniculum (it. fnochio, fz. fenouil); gr. Marathon heißt Fenchelfeld.

Zenn n. Sumpfland, mh. venne, afries. fenne, nbl. veen, agf. eng. fen, entl. lt. fango, fz. fange Schlamm; O.N.: Hohes Zenn, Been, Zenn, Hochebene i. Reg.-Bez. Aachen, Zenn, Moor b. Roesfeld (Westf.), Zenn, Zenne, Zenne (Dörfer), Forsthaus Zenne u. Zennusberg b. Bonn, Zennusberg, Str. i. Hamburg, Zenedig i. Hildesheim, Zenedische Str. i. Magdeburg (falls nicht wendische Str), Zienenburg Zinne Bergrücken zwi-

sehen Alm u. Anstrich; Finnland (Wf. v. Suomi = Seen- u. Sumpfland); Venlo, umgefahrt Löwen, eig. Lovcen f. Loh.

Fenster *n* mh. venster, ah. venstar, v. lt. fenestra, *z.* gr. phaino (dazu Phantasie, Anmal) sichtbar machen. Das Lehnwort verdrängte d. dtich. Bez. got. angadand Augentor, agf. egrhyrel Augenloch, anord. vindauga (woher eng. window) Windauge, f. Bahn, bohnen.

Ferge *m* † mh. verge, ah. ferjo zu got. farjan Schiffen; f. fahren.

Ferien Mehrz., 16. Jh. Tage, an denen kein Gericht gehalten wird, jezt arbeitsfreie Tage, bes. in Schule u. Gericht, v. lt. feriae; f. Feier, Fest.

Ferkel *n* mh. verkel, verhellen, ah. farhelin, Vll. zu ah. farah, farh Schwein, aof. fearh, eng. farrow, urv. lt. porcus Schwein.

fern mh. verre, ah. ver, pl. firn, got. fairra, anord. fjarre, agf. feor, eng. far; urfp. räumlich, dann auch zeitlich entlegen, alt, f. firn.

Ferse *f* mh. versen, ah. fersana, got. fairzna, urv. gr. pterna.

fertig eig. *z.* Nahren, Gehen bereit, dann: zu e. Tätigkeits geschicht (sprach-), mh. vertic gangbar, fahrbar, ah. fertig, fartig *z.* fart, also eig. zur Fahrt gerüstet, im Begriff abzureisen; jezt nur noch in allg. Bed.; f. bereit, rüstig, -en, ab-en, an-en, recht-en, -leit f., leicht-, schlag-, fried-, willfährig (früher willfährig).

Fes *m* rote wollene Mütze, n. d. Stadt Fes, wo sie hergestellt wird.

fesch flott u. elegant, 1800 wienerisch wohl n. eng. fashionable modisch, fein.

Fessel *f* mh. vezzel, ah. vezzil, agf. fetel, anord. fetell, urfp. Schwertgebel, dann in allg. Bed., zu fassen; fesseln, entfesseln, fesseln (bildl.).

Fest *n* mh. vest, v. lt. festum (it. festa, f. fête), -iout /; echt dti h.; Dult / bayr. Jahrmart, f. Feier, Ferien.

fest mh. veste, ah. festi stark, standhaft, fest, and. fast, agf. faest, eng. fast, anord. fastr, f. fast; -ung *f.* be-igen; -land *n* um 1800 für Kontinent

Festich *m* Naturgegenstand (Holz, Stein usw.) als Götze verehrt bei Naturvölkern, 17. Jh. v. port. feitiço, f3. fêteche, zu lt. necticus nachgemacht (facio machen), f. Faktum.

fett nd. 16. Jh. seit Luther für oberd. feist gebraucht; jem. fein - geben entweder ironisch od. für falsch verstandenes f3. donner son fat à melqu'ou.

Fetzen *m* mh. vetze, wahrsch. zu vazen kleiden, belcheiden, vaz Kleidung, anord. fat Aleider, f. Faß, fassen.

feucht mh. vluchte, ah. fühl, pl. fucht, agf. fuht, viell. *z.* Fenn.

feudal d. Lehnswesen betr., dann vornehm, v. mit. feudalls zu feodum Lehngut, *z.* got. fashu Vermögen, Habe, f. Vieh.

Feuer *n* mh. vlor, ah. flur, pl. Füller, agf. fyr, eng. fire, urv. gr. pyr, ind. pu flammen, hell strahlen; bildl.: in - geraten, - u. Flamme sein; -probe *f* eig. v. d. Läuterung d. Goldes, -werter *m* *z.* -wert, früher auch = Geschüßwelen; anfeuern, feurig (beide bildl.).

Feuilleton *n* Unterhaltungsteil d. Zeitung (unter d. Strich), um 1800 v. f3. feuilleton kleines Blatt, Beiblatt, *z.* feuille Blatt, lt. folium, f. Folie. **Fex** *m* Narr, titol. Berg-, Theater-, 19. Jh. unerklärt.

Fiazar *m* österr. Mietkutsche, 18. Jh. v. f3. fiacre i. Paris, wo im Gasthaus zum heil. Fiarius Mietwagen ausgeliehen wurden (1650).

Flasto *n* um 1800 v. lt. far flasco (etw. e. Flasche machen) Mikserfolg haben, durchfallen, unerklärt, f. Flasche.

Fibel *f* Spange, Sicherheitsnadel, schon i. d. Bronzezeit, v. lt. fibula.

Fibel *f* Abc-Buch, viell. = Bibel, da die Bibel früher meist relig. Lesestoff enthielt.

Fiber *f* Muskelfaser, 18. Jh. v. lt. fibra.

Fichte *f* mh. vichte, ah. fiottha, urv. lt. pinus, gr. pēke, pītys; Firtbaufen (Nichteneinde), lt. pōzisz, L.R.: Feuchtwangen (got. wangs Gartenland).

Fideikommiß *n* unveräußerliches Stammgut adeliger Familien, 16. Jh. v. lt. fideicommissum eig. auf Treu u. Glauben Anvertrautes.

fidel lustig, heiter, 17. Jh. v. lt. fidelstrou, ind. (Bed. W.); Fidalität /; Wl.: Fidelis, Fidelio.

Fidibus *m* *z.* Anzunden d. Pfeife, 17. Jh. ind. v. f3. fil de bois Holzfaßen (?).

Fieber *n* mh. vieber, ah. fiebar, v. lt. febris (dah. auch eng. fever, f3. fièvre, sp. fiebre).

Fiedel *f* mh. videl, ah. fidula, agf. fidhele, eng. fiddle, wahrsch. v. it. viola, *z.* mit. vitula f. Violine.

Figur *f* eig. Geformtes, Gebildetes, mh. figüre, v. lt. figura, *z.* tingo bilden; -ieren *f.* Finte, fingieren, Feig.

Filet *n* feines Rezwart, Leidenbraten, 18. Jh. v. f3. filet, eig. dünner Faden, *z.* lt. filum Faden.

Filiale *f* Tochter- od. Nebenkirche, 16. Jh. v. lt. filialis kindlich, *z.* filia Tochter, dann allg. auch Tochterstelle, Zweigstelle e. Geschäfts, e. Bank usw.

Filigron *n* seine Flechtarbeit aus

Gold- u. Silberfäden, v. it. filigrana
3. lt. filum Faden, granum Korn.

Film m um 1900 v. eng. film in d.
Photographie dünnes Häutchen ohne
Glas, Negativplatten i. Streifen f. d.
Darstellungen im Kinematographen.

Filou m f3. Salunte, 17. Jh., z. eng.
fellow Bursche (Bed.-W.) od. lt. filum
Faden (dann also etwa Galgenstrick,
f. defilieren), od. felt. W.

Filter m v. f3. filtre, filtrieren v.
filtrer, z. mlt. feltrum, filtrum v. ah.
filtz, also eig. Flüssigkeit durch e. Filz
lauten lassen, f. Liste 28.

Filz m dichtes Gewebe v. Haaren
od. Wolle, mh. ah. vilz, schw. dä. felt,
agf. eng. felt, schon idg.; entl. mlt.
feltum, lt. feltro, f3. feutre; Filz im
N.-A. bäurischer Mensch (wegen dessen
Kleidung), dann Geizhals.

Finanzen Staatseinkünfte, 17. Jh.
v. f3. finances, it. finanze, zu mlt.
finantia öffentliche Leistung an Geld,
ursp. Schlüsselung v. rom. finare, lt.
finio enoigen (zu finis Ende), Anzahl
nur in -minister m, -lage f, Hoch- f;
Finale n it. (musik.).

Finesse f List, Verschmittheit, 17. Jh.
v. f3. finesse Feinheit; f. fein.

finden mh. vinden, ah. and. findan,
got. finthan, agf. findan, eng. find,
anord. schw. finna, f. fahnden. Dazu
ab-en, emp-en, er-en, -ig, spiß-ig,
-ling m Findellind, erratischer Floß.

Finger m mh. vinger, ah. fingar,
got. fingra, anord. fingr, agf. eng.
finger, z. fangen, also eig. der Fan-
gende, Greifende.

fingieren erdichten, lügenerisch vor-
geben, 17. Jh. v. lt. fingo formen, ge-
stalten; dazu Fiktion f Erdichtung,
Annahme, f. Figur, Finte.

Fink m mh. vinke, ah. fincho, schw.
flak, agf. finc, eng. finch, viell. lautm.

Finne f Bläschen i. d. Haut, mh.
vinne, ah. pfinne.

finster mh. vinster, ah. finstar,
thinstar.

Finte f eig. Trugstoß, Streich od.
Stoß beim Fechten, bei dem d. eig.
Ziel verdeckt wird, dann Kniff, Ver-
stellung, 17. Jh. v. it. finta List, f3.
feinte Verstellung, Trugstoß, z. lt.
fingo formen, dichten, vorgeben, täu-
schen; f. Figur, fingieren.

Firtlesanz m Nichtiges, Albernnes,
Zweckloses, mh. virlesanz Art Tanz,
wahrsh. v. f3. virolal Ringelied.

Firma f Handelsname, unter d. e.
Geschäft geführt wird, 18. Jh. v. it.
firma (mlt. firma) sichere, bindende
Unterschrift e. Handlungshauses, dann
dieses selbst, z. lt. firmus fest, f. Firm.
Firmament n v. lt. firmamentum
Himmelsfeste (schon i. N.-A.), z. firmo
festmachen. **Firmilung** f d. Taufe er-

gänzendes Sakrament d. kath. Kirche,
durch d. Bischof erteilt, v. lt. confir-
matio Kräftigung; dazu -en, ah. firm-
mön, daneben -eln, f. Konfirmation.

firn mu. i. d. Alpen, mh. virne,
ah. firal alt, vorjährig, agf. fyrn,
and. fern vergangen, got. fafrnel alt;
urv. gr. perysi vom vorigen Jahr,
Firnwein m alter Wein; **firn** m eig.
Milchsee, dann Gletscher, tirol. Fern-
ner; D.N.: Birneburg (Eifel), f. fern.
firnis m mh. firnis, v. f3. vernis,
viell. z. mlt. vitrinio m. Glas über-
ziehen, v. lt. vitrum Glas.

first m f oberste Kante od. Spitze
d. Dachs, Berggipfel, mh. virst, ah.
first, ndl. vorst, agf. fyrst, schon idg.
D.-N.: Schillingsfürst.

fisch m mh. visch, ah. fisc, eng. fish,
anord. fiskr, schw. dä. fisk got. fisks,
urv. lt. piscis, f. Backfisch.

fistul m Staatskasse, Staatskass, 18.
Jh. v. lt. fiscus aus Binsen ge-
flochtener Korb, dann Geldkorb, Kasse,
Staatskasse; -allsh.

fistel f tiefgehendes Geschwür, ah.
fistul v. lt. fistula Röhre, Rohrpfefe,
eiterndes Geschwür m. Röhre; -stimme
f erzwungene hohe Stimme, n. d.
Ähnlichkeit m. d. Ton d. Rohrpfefe.

fittich m mh. vittich, vettäch, ah.
fettäh, z. Feder.

fix gewandt, schnell, stud., z. lt.
fixus angeheftet, fest (Bed.-W.); -stern
m (scheinbar) feststehender Stern, lt.
stella fixa; -ieren festsetzen, Starr an-
sehen, Ende 18. Jh. v. f3. fixer; - u.
fertig, fixe Idee.

flach ah. flah, pl. flad, agf. floe,
eng. fluke flunder (eig. Flachfisch),
urv. lt. plaga Seite, Gegend, abu.
plosku flach, viell. auch lt. planus eben,
gr. plax Fläche, lt. placenta flacher
Kuchen, planta Fußsohle; wohl nicht
verw.: eng. flat; Feld, Blachfeld
(tautol.), Fläche, Flöz, flunder, flur,
fladen (?); Flandern viell. ursp.
Kladnari flacher Sumpf, Niederung,
f. Meer, Moor.

Flachs m mh. vlachs, ah. flahs, pl.
flax, agf. fleax, eng. flax, viell. z. idg.
Wz. plek flechten, gr. pléko flechten,
lt. plico falten; f. flechten, kompliziert.

fladern mh. vlackern, ah. flagarön,
viell. v. lt. flagro brennen f. Flamme.

fladen n flaches Gebäc, z. flach od.
z. platt, urv. gr. platýs eben, f. Feld,
Flöz; Kuh-; lt. P.N.: Plautus
Plattfuß.

flagge f nd. (wie Bagger, Egge
u. a. mit gg), ndl. vlag, dä. flag, schw.
flagg, eng. flag; flaggen um 1800.

flamme f mh. vlamme, v. lt.
flamma, älter flagma z. flagro bren-
nen; flammen, flimmern; Dri- Gold-

erst Kirchen-, dann f3. Reichsfahne (Schillers Jungfrau, Prolog 4).

Flanell m 18. Jh. v. eng. flannel, 3. f3. flanelle, it. fianella.

Flanke f Seite, 18. Jh. v. f3. flanc, das, wie it. fianco, auf ab. blanca Seite (zu lenten) beruht, flankieren.

Flamberg m Schlachttuch, eig. d. Flanke schützendes Schwert (Jh. Körner), v. f3. flamberg, f. Liste 28.

Flaps m nordd. Flegel, Kleist, Zerbroch, Krug 6.

Flasche f mh. v. lasche, ah. flasca, Metall-, Leder- u. Glasgefäß, v. mit. flasca, flasco, 3. flo (Inf. flare) blasen, also geblasenes Glas (?), durch d. Weinhandel aus Italien n. Deutschland gekommen; od. v. lt. vasculum kleines Gefäß, f. Nase; daher it. fiasco, af3. flasche, nf3. flacon Fläschchen, f. Flasto, Flöte.

flattern mh. vladern, später oft flutteren, flottern, eng. flutter, f. Niedermaus, Falter; flatterhaft.

flau matt, schwach, schlaff, 18. Jh. v. ndl. flauw bleich, matt, schwach, ohnmächtig, eig. Kaufmannswort: d. Geschäft ist flau, 3. af3. flau, f3. flou; viell. v. dt3. lau (Rückw.); ab-en.

Flaum zarter Federwuchs (Flaumfeder), jetzt meist erster Bartwuchs, mh. phlume, ah. pfluma, v. lt. pluma Feder; dafür dt3. Daune.

Flaus m eig. Büschel Wolle, dann dider, wollener Rock, 18. Jh. v. nd. vlūs stud., -rod m; f. Mies.

Flausen Mehrz. Vorpiegelung, Ausflüchte, 18. Jh. unerklärt.

fläz m nordd. Flegel; sich hinfläzen. **flechten** ah. flehtan, anord. fletta, zu idg. Wz. plek flechten, woher auch lt. plico, plecto falten, flechten, gr. pléko, f. Mads, kompliziert; Mische / Zehne, flechte / (Pflanze), flechte (Antheit) wegen d. eigentümlichen Verschlingungen.

fled m Grbd. Fegen, losgerissenes Stück Tuch, Leber, mh. vlec, ah. flec, flecho; fleden m größeres Dorf; f. fliden.

fledermaus f mh. vledermūs, ah. fledarmūs, agf. fehlt, eng. flittermouse (meist aber bat), in manchen Gegenden auch für Schmetterling gebraucht (Wals, Etrol), f. flattern. Niederwisch f. Wisch.

flegel m ah. flegil, agf. fligel, eng. flail, v. spätlt. flagellum Pritsche, Dreschflegel; eig. Werkzeug, dann Bauer, endlich Grobian.

flehen ah. flēhan, Grbd. schmeicheln, falsch sein, dann inständig bitten; -tlich.

fleisch n mh. vleisch, ah. fleisc, and. flēsc, agf. vleisc, eng. flesh; fleischer m nordd., Metzger süd- u. westdt3., zer-en, f. eingefleischt.

fleiß m mh. ah. vli3, mit fleiß = absichtlich; gefleißentlich, beflissen, dienstbeflissen, Handlungsbeflissener.

flennen erst nh., verächtlich für weinen, eig. d. Gesicht verziehen, verw. m. mh. vlans Mund, mu. nordd. Flunsch = schiefes, mürrisches Gesicht.

fletschen nur noch: die Zähne ~, eig. breit schlagen od. machen.

Flibustier m Freibeuter, Seeräuber bes. i. 17. Jh. i. Westindien, viell. n. ihren Schiffen (ndl. viieboot Eilboot).

fliden zu fled; jem. etwas am Zeuge ~ = ihm etwas anhaben, eig. e. schadhafte, d. flidens bedürftige Stelle herausfinden (u. tabeln).

Flieder m nd. (hd. Solunder), 18. Jh. schriftd., f. -der i. Liste 44.

fliege f ah. flloga, pl. fleig, agf. flöge, eng. fly, schw. fluga, dä. flue, 3. fliegen, urv. lt. pluma, it. plunkana Feder, 3. idg. Wz. plugh, dazu flieger m 20. Jh., f. flügel, flügge, Geflügel, Vogel, Flode.

fliehen ah. fllohan, ag. flōon, eng. flee, anord. flyja, got. thluhan (th statt f), f. flucht, flüchtig, Floh.

fliese f dünne Ton- od. Steinplatte f. Fußböden u. Wände, v. nd. vlise.

fließen mh. vliezen, ah. fliozzan, pl. fleiten, ndl. vlieten, agf. flōotan, eng. fleet, urv. lett. pludēt obenauf schwimmen, lit. plustu ins Schwimmen geraten, ind. plu, gr. plōo schwimmen, schiffen, lt. pluo regnen, 3. idg. Wz. plu; fließende Rede, fließpapier (auf dem d. Tinte zerfließt), Bew. einflößen = hineinfließen machen; fluß, flüssig, flöß, flöße, Flotte, flott, flut, flöten (verloren) aehen, viell. v. pl. fleiten, doch vermischt m. hebr. Pleite.

flimmern, erst nh., älter flimmen, f. Flamme.

flint eig. glänzend, blank, dann hurtig, schnell, nd., 17. Jh. schriftd. zu flinken, glänzen; f. fluntern.

flinte f eig. Schießgewehr m. Feuerstein, 17. Jh., v. nd. vlint, eng. flint Feuerstein, ah. flins Kiesel, f. Liste 31.

flirren 18. Jh. lautm.

flirt m Liebeleil, Rummacherei, um 1890 aus eng. flirt, 3. fl. fleuretter blumenreich reden, Schmeicheleien sagen, od. 3. flirren.

flitter m erst mh., eig. dünne Gold-, Silber-, Messingblechplättchen, dann bibl.: gebalt- u. werlloser Tand; Grbd. unstete Bewegung; 3. mh. vlittern flüstern, lichern, ah. flitarezzon schmeicheln, lieblosen; flitterwochen.

Flühbogen *m* erst *nh.*, viell. *v.* *fz.* flöhe *Pf.* (wohl *dtsh.* *Urspr.*), *nordb.* fliegen sich eilig bewegen.

Flode *f* *ah.* floeko, *schw.* flocka, *dä.* flok, *eng.* flock, viell. *z.* fliegen.

Floh *m* *mh.* vlöch, *ah.* flöh, *agf.* flēah, *eng.* flea, *wahrsch.* *z.* fliehen, also *eig.* *d.* flüchtige.

Flor *m* Blüte, Blumenfülle, dünnes durchsichtiges, *ursp.* geblühtes Gewebe (bes. zur Trauer), 17. *Jh.* *v.* *ndl.* floers, *bildl.* Damenflor. **Flora** *f* Pflanzenwelt, *v.* *lt.* Flora Blumengöttin.

Florett *n* Stoßdegen, 17. *Jh.* *v.* *fz.* fleuret, *it.* fioretto, *sp.* fiorete, *wegen* *d.* blümchenartigen Knopfes an *d.* Spitze. **florieren** blühen, gedeihen, 17. *Jh.* *v.* *lt.* floreo. **Florin** *m* zuerst *i.* Florenz geprägter Gulden, *v.* mit florinus, Florenz hatte *e.* Lilie *i.* Wappen. **Floskel** *f* Rededeblume, zierliche od. schwülstige Redensart, Ende 18. *Jh.*, *v.* *lt.* flosculus Blümchen, alle *z.* *lt.* flos, *Gen.* floris Blume, *f.* Flirt.

Floh *n* *mh.* *ah.* vlöz, *agf.* flēot Schiff, *eng.* fleet Flotte, *z.* fliehen.

Flosse *f* *ah.* flozza, *z.* fliehen.

Flöte *f* *mh.* vloite, *v.* *afz.* flaute, *nfz.* flüte (*eng.* flute), *z.* *lt.* flatus das Blasen, Hauchen, *v.* flo blasen, blähen, *f.* dies u. Flasche.

flott schwimmend (vom Schiff), dann *bildl.* flink, lebenslustig, 18. *Jh.* stud. zu fliehen; **flott** *m* (Hamburg) Rahm.

Flotte *f* 17. *Jh.* *v.* *it.* flotta, *fz.* flotte, *eng.* fleet Flotte, *agf.* flēot Schiff zu fliehen (*Rüdw.*); **flottille** *f* kleine Flotte, 18. *Jh.* *v.* *sp.* flotilla.

Flöz *n* wagerechte Gesteinschicht, Lagerstätte *d.* Erzes u. *d.* Kohle, *mh.* vletze, *ah.* flezzl, *Grbd.*: flachliegend, *verw.* ist Feld, Kladen.

fluchen *mh.* vluchen, *ah.* flūohhōn, *got.* flōkan beklagen, *urv.* *lt.* plango schlagen (an *d.* Brust), klagen, *gr.* *Wz.* plag (*Bed.-W.*), wie so oft, vom Außern auf *d.* Gesinnung; **fluch** *m.*

flucht *f* *mh.* vlucht, *ah.* flucht, *agf.* flyht, *eng.* flight, *z.* fliehen; flüchten, flüchtig, flüchtling *m* (um 1700), *Zu-*, *-linie* *f* 19. *Jh.* *f.* Ausflucht.

flug *m* *mh.* vluc, *ah.* flug, *agf.* flyge, *z.* fliegen; *-blatt* *n* fliegendes Blatt, *-schrift* *f* um 1800; *An-*, *Aus-*; *f.* flugs.

flügel *m* *mh.* vlügel, *z.* fliegen; **flügel** *m* großes Klavier in *-form*, 18. *Jh.*; *-kleid* *n* 18. *Jh.* Kinderkleid *m.* 2 breiten *-artigen* Streifen auf *d.* Rücken (aber *i.* Schillers Jungfrau V, 14 = leichtes Gewand, *z.* fliegen geeignet), *-mann* *m.*, *-tür* *f* 18. *Jh.*, geflügelt; *f.* überflügeln.

flügge *nd.*; *mh.* flücke, *ah.* flucki, *imstande* *z.* fliegen.

flugs schnell, im Fluge, *Gen.* *z.* flug, *mh.* vluges.

flunder *f* *nd.*, Art Scholle, flacher Fisch, *eng.* flounder, *dä.* flynder, *schw.* flundra; *Grbd.*: flach, *f.* flöz.

flunkern *eig.* schimmern, flimmern, nur noch *übtr.*: aufschneiden, lügen, vor spiegeln, *f.* flink.

flur *f* *m* *mh.* vlur, *urv.* *lt.* planus flach, eben, *Grbd.* also: ebenes Land, dann Ader, Vorplatz, Diele, Hausflur, *eng.* floor, *anord.* florr, *f.* flach, Feld; *entl.* *fz.* fleur Oberfläche; *-schuß*, *f.* schügen.

fluh *m* *mh.* *ah.* vluz, *z.* fliehen; flüßig, *Ein-*, *Aber-* beide meist *bildl.*, *f.* Elbe.

flüßtern *nd.*, ältere *nh.* Form flüstern, *ah.* flistran lieblos (*Bed.-W.*)

flut *f* *pl.* flaut, *got.* flōdus, *agf.* flōd, *eng.* flood, *z.* fliehen.

fohlen *n* *nd.* (*hd.* Füllen), *mh.* vol, *ah.* folo, junges Pferd, *got.* fula junger Esel, *urv.* *gr.* pōlos junges Pferd, *lt.* pullus Junges, *f.* Füllen, Folter.

föhn *m* Südwind, Schweiz. *W.*, *v.* *lt.* favonius Westwind.

föhre *f* *mh.* vorhe, *ah.* forha, *agf.* furh, *eng.* fir, gehört *m.* Fichte, Birke, Buche *z.* *d.* Bäumen, *d.* schon *d.* Jdg. kannten; viell. *dass.* wie *lt.* quercus Eiche (wegen *d.* *Bed.-W.* *f.* Buche). *D.N.*: Forchheim, Farch.

folgen *mh.* volgen, *ah.* folgēn, *agf.* fylgan, *eng.* follow, *vgl.* sehen.

foliant *m* Buch *i.* folio (Bogengröße), 17. *Jh.* *z.* *lt.* folium Blatt.

folie *f* Unterlage *v.* Metall für Edelsteine u. Spiegel, *v.* mit folia Mehrz. Metallblättchen, *z.* folium, *setzt* meist *bildl.*: was dem daneben Befindlichen Bedeutung, Glanz verleiht, *f.* Treff. **folio** *n* Bogengröße, *-format*, *v.* *lt.* in folio *i.* Blattgröße, *f.* Zentifolie.

folter *f* *v.* mit poledrus kleines Pferd, Marterwerkzeug, wegen *d.* Ähnlichkeit *m.* *e.* Pferde; *sp.* potro kleines Pferd, Folter; auch *d.* Römer nannten ein Marterwerkzeug equuleus kleines Pferd, *f.* Fohlen.

fond *m* Hintergrund, Rückstz *i.* Wagen; *dass.* *W.* ist **fonds** *m* Grundvermögen, Geldvorrat, *v.* *fz.* fond, fonds, *zu* *lt.* fundus Grund u. Boden, *f.* Fundament, Pfafond, Boden.

fontäne *f* 17. *Jh.* *v.* *fz.* fontaine Springbrunnen, *lt.* fontana *z.* *lt.* fons Quelle, *z.* fundo gleichen. *K.N.*: Fontane, La Fontaine.

foppen *ned.*, *z.* besten haben, 16. *Jh.* Gaunerspr., *eig.* lügen, bedürigen.

förde *f* *f.* Furt.

fordern *eig.* verlangen, daß etwas vorwärts kommt, *mh.* vordern, *ah.*

tordorön, 3. vorder; früher auch fördern (noch bei Goethe u. fogar Müdert).

fördern 3. vorder, eig. etwas vorwärts schaffen, bringen, Erz, Kohle -, d. Schritte -; jetzt meist über.; Gegenjag; hindern 3. hinter.

Formelle f. Bl. 3. mh. vorken, ah. forhana, and. forma, urv. gr. perkuós bunt, ind. prsnai gesprenkelt, also eig. gesprenkelter Tisch, f. Wüte 11.

Form f. mh. forme v. it. lt. forma; gr. morphé dah. Morphens gestaltender (Traum-)gott; formlich, -en, -ieren, in-ieren, -al, -at n, -ation f -cl, / -ell, -ular n, Reform f. L.M.; vort. Formoja schöne (Zisel).

forst kräftig, verb. 19. Jh. stud. 3. f3. foree Kraft; Forsthe f.

forsthen mh. vorsehen, ah. forseön, aus idg. W3. prk, aus der auch fragen u. lt. posco fordern stammt.

Forst m / mh. vorst, ah. forst, v. af3. forest, nf3. forêt, 3. ml. forestis, lt. foris, außerhalb d. allgemeinen Benennung, d. Krone vorbehaltener Wald m. königl. Jagd; so schon i. Urkunden d. Bayeringer u. Karolinger, daher it. foresta, sp. floresta (irrt. an flor Blume angelehnt), f. Forum.

Fort n Zeitunswert, 18. Jh. v. f3. fort 3. lt. fortis stark, f. Romfort. O.N.: Helfort = Schönburg.

fort mh. vort, agf. eng. forth, verw. m. vor, vorder, fordern, fördern; Fortschritt m seit etwa 1750, f. funder.

Forum n im alten Rom Marktplatz, öffentl. Platz, wo Staatsangelegenheiten beraten u. Gericht gehalten wurde, 3. foris außerhalb, i. Gegenjag zum Hausinnern, f. Fort. L.M.: Atrial forum Julii, Alagenfurt (volts et.) Claudii forum.

fossil versteinert, -ien Versteinerungen, 18. Jh. v. lt. fossilis ausgegraben, 3. fodi) graben.

Foyer n Wandelhalle i. Theater, v. f3. foyer eig. heißbarer Raum, 3. lt. focus den Herd betreffend (focus Herd).

Fracht / nd. Schiffsausdruck, 17. Jh. schriftb., eig. Preis d. Aberfahrt, dann d. Ladung selbst, eng. freight.

Frack m 18. Jh. 3. S. in Goethes Werther) wahrsh. v. eng. frock Mittel, Bluse 3. f3. 1700 Mündstute.

fragen aus ders. W3. wie forsthen, falls nicht 3. lt. precor bitten; Fragezeichen n 17. Jh.

Fragment n Bruchstück, 16. Jh., v. lt. fragmentum, 3. frango brechen.

Fraktion f Vereinigung polit. Gesinnungsgenossen i. Reichs- u. Landtag, v. lt. fractio eig. Bruch, Bruchteil, Abtheilung. **Fraktur** f deutsche Druckchrift, gebrochene Schrift i. Gegenjag

3. abgerundeten lt. od. Altschrift, v. lt. fractura Bruch, f. Refrain.

frank frei, unabhängig; ~ u. frei, 17. Jh. v. f3. franc, vom dtisch. Stammnamen d. Franken, allgemein d. freien Mann bezeichnend, wahrsh. u. ihrem Wurzelsprachfränkisch, f. Sachl. n, daher id. u. franco; frankieren; Frankfurter m 1870 v. f3. Franconiar Sedenstube 3. ihrer Stücken; Frank m Geldtut; f. altfränkisch.

Franse f Saum, Band m. Räden od. Troddeln, mh. franze Schmutz, Stirnband, v. f3. frange, it. frangia, 3. lt. fimbriae Mehrz. Fafer.

Franziskaner m Mitglied d. vom heil. Franz v. Assisi 1209 gestifteten Bettelordens, f. Minorit.

Franzlose m mh. Francois, Franzels, v. f3. Francois, Français, ml. Franciensis, zu lt. Francia Land d. Franken; d. Name d. erobernden Franken ging auf d. unterworfenen Einwohner d. Landes über; ~ösling m, ~mann m (i. Faust noch; Franze), ~band m, ~branntwein m, ~brot n.

frappant auffallend, 18. Jh. v. f3. frappant schlagend 3. frapper v. ndl. flappen klatschen, ins Gesicht schlagen; frappieren süßig machen; frappiert.

Fraß m mh. vráz, zu fressen, f. Bielfraß.

Fraß m albetner Mensch, Narr, 18. Jh. v. Fraße f verzerrtes, einseitiges Gesicht (-en schneiden), früher Pössel, albernes Gerede, unerklärt.

Grau f mh. vrouwe, ah. frouwa Herrin, Gebieterin, Gemahlin, pl. Frau, ndl. vrouw, anord. Freyja (Name der Göttin), weibl. Form zu ah. frô, got. frauja, agf. fræa, anord. Freyr (Name d. Gottes) = Erster, dann Herr, zu e. schon idg. W3., f. fron, Fürst; Frauenzimmer n Frauengemach, dann auch dessen Inhabin, Frauenwelt, weibliches Geschlecht, später wurde d. Za. auf d. Einzelwesen übertragen, f. Bursche, Kamerad, Kanaille. **Gräulein** n f mh. vrowelien adeliges Mädchen, Edelsträulein (so noch im Jauit), 19. Jh. auch bürgerl. Mädchen (früher Jungfer, dann Damsell), pl. Frölen, noch b. Reuter adeliges Mädchen, f. Jungfer.

freh mh. vrech, ah. freh, got. nur i. d. 3f. fathufriks geldgierig, Grbd.: ~~fröh~~.

Fregatte f früher dreimastiges schnellgelndes Kriegsschiff, heute noch i. d. 3f. ~napitän (dem Oberstleutnant entspr.), 16. Jh. v. lt. fregata.

frei mh. vri, ah. fri, got. frels, pl. fri, agf. frëo, eng. free, ndl. vri), afries. fri, Grbd.: lieb, geliebt. Urv. ind. priya lieb, liebend 3. W3. pri erfreuen, f. Freund, Friede. Dasu

-en pl. frigen, werben, zur Ehe nehmen, -er m, -lich allerdings, eig. Adv. zu frei (Bed. W.), -heit f, Gedanken-heit, zuerst b. Schiller, -herr m. -beuter m Seeräuber, 16. Jh., s. Illustrier. -deuter m 18. Jh. Übers. v. eng. free-thinker. -geist m 17. Jh. -maurer m 18. Jh. Übers. v. eng. freemason; erste Loge i. England 1717, wahrsch. aus Dtschl., stammend; -schäß m; -sinnig um 1800. -tag m mh. vritac, ah. frīatag, agf. frige-daeg, eng. Friday, n. d. Göttin d. Liebe Freia (lt. dies Veneris Tag d. Venus, fz. venedri, it. venerdi).

fremd mh. vremede, ah. framidl, got. framaths, z. ah. got. fram vorwärts, weg, entfernt, agf. from, eng. from weg von, f. fromm, früh, Fürst; -wort n 19. Jh., be-en, ent-en.

Frequenz f zahlreicher Besuch, 17. Jh. v. lt. frequentia.

Freste f Malerel auf frischem, nassem Aalk, 18. Jh. v. lt. fresco frisch, z. ah. frisc, f. frisch (Rückw.).

fressen mh. vrezzen, ah. frezzan essen (auch v. Menschen gesagt), got. fra-itan verzehren, also essen, verstärkt durch fra ver; gefräßig.

Frettchen n Wieselart z. Rannchen-jang, 16. Jh. v. fz. furet, it. furetto kleiner Dieb, z. lt. fur Dieb.

Freude f z. froh; freuen.

Freund m mh. vrlunt, ah. frlunt Freund, Verwandter, agf. fréond, eng. friend, afries. friond, ndl. vrlend, pl. Fründ, got. frijōnds z. frijōn lieben, also eig. Liebender (vgl. lt. amicus z. amo lieben); f. frei, Feind, Selland; F.N.: nd. Devrient.

Frevel m mh. vrävel Kühnheit, z. Adl. vrävele kühn, frech, später gefehwidrig, 1893. aus ah. fra+afali kühn, übermütig; freudenlich.

Friede m mh. vrīde, ah. frīdu, pl. Fred, agf. frīth (eng. fehlt, dafür peace v. fz. paix z. lt. pax) zu ders. Wurzel wie frei, also eig. Zustand d. Liebe; zufrieden, einfriedigen. 220 männl.; 46 weibl. P.N.: Gottfried, Siegfried, Winfried Friedensfreund, Friedrich (Af. Friz, Britsch, Frid, Friede, Fridolin), Friedensfreund, Schühender Herr, Ferdinand, eig. Fridenand kühner Schützer, Friedekühn. D.N.: Frizlar viell. umhegter Wohnort, f. -lar in Liste 44. Friedhof m z. mh. vrīde eingehogter Raum, mh. vrīthof, ah. frīthof, z. got. frēdjan schütten, hegen, 16. Jh. Freithof.

frieren mh. vriesen, ah. friosan, ndl. vriezen, anord. frjosa, agf. frēosan, eng. freeze, schw. frysa, dä. fryse, f. Rhotazismus i. Liste 26; unversehrt.

Fries m Wollstoff v. fz. frise, viell. Stoff aus Friesland. In d. bild.

Kunst ist -der an Wand od. Fußboden sich herumziehende Zierstreifen.

Friesel n Antheit, Fieber m. hirse-tornartigen Bläschen, unerklärt.

Fritasse n 16. Jh. v. fz. fricassée zerstücktes Fleisch i. Brühe, z. lt. frico, frlo zerreiben, zerbröckeln.

frisch mh. vrisch, ah. frisc, afries. agf. fersc, anord. ferskr, eng. fresh, davon fz. frais, it. fresco, f. Freske.

Frischling m junges Wildschwein, eig. frisch geborenes Schwein.

frischieren 16. Jh. v. fz. friser träufeln, dtsh. Urspr.; -ur f, -eur m.

Frist f festgesetzter Zeitraum, später Aufschub, mh. ah. vrist, afries. ferst, agf. first; fristen (das Leben).

frivol 17. Jh. v. fz. frivole leichtfertig, z. lt. frivolus wertlos (Bed. W.).

froh mh. vrō, ah. frō, afries. frō, anord. frār hurtig, flink; Grbd.: flint; fröhlich; frohlocken aber z. mh. lecken, leichen, got. laikan hüpfen, springen, f. Freude, Wetterleuchten, löden.

fromm mh. vrum tüchtig, wader, nützlich, später auf d. Religiöse beschränkt (aber noch: zu Ruh u. Frommen, frommes Pferd); afries. fremo, from nützlich, agf. from, fram tapfer, tüchtig, z. got. ah. fram vorwärts, got. fruma, agf. forma d. erste, urv. lit. plmas d. erste, lt. primus, gr. prōmos Vorderster, Wortämpfer; frommen; f. fremd, vor, fort, Fürst, früh, Furnier.

fron f mh. vrōn d. Herrn betreffend, ihm gehödig, z. ah. frō, got. frauja Herr, anord. Gott Freyr; -dienst m Dienst d. Unfreien für d. Herrn; frönen leht meist bildl. (z. B. e. Leidenschaft) dienen; -voat m; -leichnam m d. Herrn Leib, f. Leiche, Leichnam, i. d. kath. Kirche: das heiligste Altarsakrament; das Fest (Donnerstag nach d. Dreifaltigkeitsfest) wurde 1311 auf d. ganze Kirche ausgedehnt; f. Frau, Leichnam. D.N.: Fronhofen, Fronhausen.

Front f Vorderseite; im Krieg: die d. Feinde zugekehrte Seite d. Truppen, 17. Jh. v. fz. front Stirn, z. lt. frons; Ion-ieren, f. Fassade.

Frosch m mh. vrosch, ah. frosk, agf. forsc, eng. frog, anord. froskr, dä. frosk, urv. rum. broasca, alban. breska, z. russ. прыгat hüpfen, also Hüpfender.

Frost m eng. frost, z. frieren.

frottieren reiben, 18. Jh. v. fz. frotter z. lt. frico, frico reiben.

Frucht f mh. ah. vruht, dä. frugt, v. lt. fructus; Fruchthorn n ungeratener junger Mensch; -en, be-en.

frugal einfach, mäßig, 18. Jh. v. fz. frugal, z. lt. frugalis mäßig, z. frux Frucht.

früh mh. vrūeja, ah. fruojl, z. idg. Wz., aus der auch vor, vorder, Fürst,

fremd, fromm stammen. ~ling *m* verdrängte *t.* 15. Jh. Lenz (seht dich-ter.). ~stück *n* mh. vrüestücke eig. Stück (Brot), das man frühmorgens isst.

Juchs *m* mh. ah. vuhs, pl. Voh, nbl. vos, agf. eng. fox, Grdb. viell. geschwänztes Tier, übrt.: rötlich-braunes Pferd, rothaariger oder schlaue-ter Mensch, Student *i.* 1. Halbjahr (um 1700), *s.* Brandfuchs unter Brand; juchsen, wie *c.* ~ behandeln, quälen, ärgern; das suchst mich; Feder-er, Pfennig-er *m.* Schul- (Pedant); ~wild (verstärkt).

Juchtel *f* nicht scharfer Degen, Schlag damit, unter *d.* ~ stehen; juchtig, wütend, zu sechten, Jauft.

Juder *n* mh. vuoder, ah. tuodar Wagenlast, ein Juder Heu, Weinmaß *v.* verschied. Größe (1000—1500 Liter); entl. *fz.* le foudre (dagegen la foudre Blig *v.* lt. fulgur).

Jug *m* meist nur: mit ~ u. Recht. mh. vuoc Schlichtheit, Un-; fügen mh. vülegen, ah. fuogen passend gestalten, verbinden; Juge *f* (*i.* Mauerwerk); zu-, ver-, Jüging *f*, Gefüge *n*, gefügig, *s.* fegen, Jach.

Juge *f* Tonstück, *i.* dem *e.* Stimme *n.* *d.* andern dasselbe Thema *i.* verschied. Tonlage wiederholt, 17. Jh. *v.* lt. fuga, *z.* lt. fuga Flucht.

jählen seit Luther allg. schriftd., mh. vüelen, ah. fuolen, pl. fählen, afries. fela, agf. fëlan, eng. feel, anord. falma unsicher tasten; Grdb.: tasten, urv. lt. palma Hand, gr. paláme flache Hand, wozu ah. folma Hand, and. folm gut paßt.

jähren ah. fuoren, Bew. *z.* fahren. Jähre *f*, Jührung *f*, Abfuhr *f*, *s.* verführen.

jüllen got. fulljan, anord. fylla, agf. fyllan, eng. fill, Abl. *z.* voll.

Jülle *f* Jüllhorn *n* 18. Jh., Jüllseln. Jüllen *n* mh. vülin, ah. fulin (südd.), Fohlen (nordb.).

Jundament *n* Grundlage, *v.* lt. fundamentum, *z.* fundo *d.* Grund legen, *s.* Fond, Fonds, Plafond.

Jundgrube *f* eig. bergmänn. W. jekt meist bildl., *z.* finden.

funf mh. vünt, ah. funk, fünf, pl. fiw, got. fimf, anord. fimm, afries. agf. fif, eng. five, urv. lt. quinque (sabinischer B.N.: Pompeius Fünfmann), gr. pénte, ind. panca; den Jg. sind *d.* Zahlen bis 10 gemeinsam, *s.* Pünfsch.

fungieren *e.* Amt verwalten, 18. Jh. *v.* lt. fungor; Funktion *f* *v.* functio Verrichtung.

Funte *m* mh. vunke, ah. funcho; ~ln, ~Inagelneu neu wie *e.* eben aus *d.* Schmiede gefommener Nagel. Funzel *f* mu. nordb. trübe Lampe.

für mh. vür, ah. furh, ursp. das-selbe wie vor (fürnehm, vornehm, Fürwih, Vorwih, Fürtuch *n* südd. Schürze, „für Freuden“ noch bei Goethe), abgeschwächt: ver-; *s.* vor.

fürbaß *f* weiter (er schritt fürbaß), eig. besser fort, vorwärts, *s.* baß, vor.

Furage *f* *v.* *fz.* fourrage Futter (volkst. auch Futtertage); **Jurier** *m* 16. Jh. *v.* *fz.* fourrier Quartiermacher; furagieren, alle auf dtsh. Futter zurückgehend.

Furche *f* mh. vuruh, ah. furuh, agf. furh, eng. furrow, urv. lt. porca Beet.

Furcht *f* mh. vorhte, ah. forahat, Abstr. *z.* fürchten, mh. vürhten, ah. forahtan, forahntian, got. faurhtjan, agf. forhtian, pl. früchten (*s.* unvertoren) eng. fright; furchtbar, furchtjam.

fürder *f*, ~hin, Steigerung *z.* fort.

Furie *f* rasendes, böses Weib *v.* lt. furiae Mehrz. Wut, Raserei, dann Nachgöttinnen. Furore *n* ~ machen Aufsehen erregen, 18. Jh. *v.* lt. furore Raserei, zu lt. furo rasen.

Furnier *n* dünnes Brett besseren Holzes *z.* Belleiden billiger Holzarten, *z.* *fz.*ournir versehen, versorgen, afz. formir, *v.* ah. frumjan nügen, verbessern, *s.* fromm.

Fürst *m* mh. vürste, ah. furisto, agf. fyrst, eng. fyrst, anord. fyrstr, afries. forsta, Superl. *z.* ah. furi, got. saur vor, also *d.* Vorderste, Erste, vgl. lt. princeps Fürst *v.* primus, *s.* fremd, fromm, früh.

Furt *f* mh. ah. vurt, and. ford, afries. forda, agf. eng. ford, urv. lt. portus Hafen, porta Tor, gr. póros Furt (Bóporos Ruhfurt), schw. dä. fjord, schlesm.-holst. Förde *f* eng. firth (aus *d.* Nord. entl.), alle zu föhren. D.N.: Furth, Fürt, Wipperfürt, Döfen-, Krant-, Er-, Schwein-, Sueven- (Schwaben)furt, Staj-, Tie-nd, Herford (*z.* Heer), ena. Oxford, Stratford, Edernförde, Schulpforte (Furt *a.* *d.* Saale), Verden *a.* *d.* Aller.

Fusel *m* schlechter Branntwein, 18. Jh. unerklärt.

Füsillier *m* 18. Jh. *v.* *fz.* fusilier, *z.* fusil Flinte.

Fuß *m* mh. vuoz, ah. fuoz, pl. Faut, got. fötus, nbl. voet, agf. fót, eng. foot, anord. fjótr, dä. fod, urv. lt. ped- (Stamm *z.* pes), gr. pod- (Stamm zu pús, Odipus Schwellfuß? *s.* Trapez) Fuß, lit. padas Fußhohle, aind. pad Fuß; ~en (meist bildl.). Fuß als Maß auch in Jins-, D.N.: Füßen am Lech *z.* *d.* Füßen der Betae nicht zu lt. fauces Engpass). D.N.: pl. Hinfuß, Fovote zu Fuß, schwe. B.N. Füßli.

futſch vollſt. = weg, verloren, 18. Jh. v. it. fuggito z. fuggire fliehen.

Futter *n* mh. vuoter, ah. fuotar, agf. fodor, eng. fodder Futter, got. fodr Schwertscheide (Futteral). Es ſcheinen 2 urſp. verſchied. W. lautlich

zuſ. gefallen z. ſein; das eine = Menſchen- u. Tiernahrung, das andere = Überzug, Scheide, ſpäter Kleiderfutter. Futteral *n* m. lt. Endung, 15. Jh., f. Furage; futtern, füttern.

6

Gabe *f* ah. geba, eng. gitt, pl. Gaw, got. giba, agf. gifu, z. geben, f. Gift. gäbe, gang *u.* ~ urſp. von Münzen = Kurs habend, üblich, verbreitet; gäbe was ſich leicht geben läßt, gäng (auch gang) was gehen kann.

Gabel *f* urſp. landwirthſch. Gerät (Heu~), ſpäter Eßgerät, ah. gabala, nd. gaffel, urv. ind. gabhasti Gabel, Deichſel. Grbd.: Faſſende, Greifende; aufgabeln *mu.* nordd. Gaffel *f* nd. Form (vgl. Staffel — Stapel), Segelſtange *m.* gabelförm. Auschnitt, wo d. Nationalflagge gehißt wird.

gader *n* 16. Jh. lautm.

gaffen *ah.* chapfen, eig. *m.* offenem Munde anſehen, ndl. gapen gähnen (ſ. Chaos) eng. gape d. Mund aufmachen, gähnen.

Gagai *m* f. Jet.

Gage *f* früher Sold beim Militär, jeßt meiſt Gehalt d. Schaufpieler, v. fz. gage 17. Jh., f. engagieren, Wette.

gähnen *mh.* ginen, ah. ginēn, agf. ginian, eng. yawn, viell. urv. *m.* gr. chaſno, lt. hio gähnen, ſ. Chaos.

Gala *f* Feſt-, Hof-, Prachtleid, 17. Jh. v. ſp. it. gala, viell. z. geil = üppig, falls nicht arab. Urſp.; Galan *m* Liebhaber (z. B. Goethes Faust) um 1600 v. ſp. galano artig; galant artig, höflich (beſ. gegen Frauen), 17. Jh. v. ſp. galante, fz. galant. Im 18. Jh. bezeichnet das W. e. Perſon, die ſich n. d. neuſten Mode z. benehmen weiß, od. e. Sache n. d. neuſten Mode; Galanteriewaren, Heine, feine Gegenstände für Luxus u. Puk; ſ. galonieren, Galerie. P.N.: Galathēa die Glänzendes (?).

Galeere *f* eig. Ruderkriegſchiff i. Mittelmeer, wo d. Ruderer, oft Kriegsgefangene, angekettert waren, 17. Jh. v. it. port. ſp. galera, fz. galere.

Galerie *f* ſchmaler bedeckter Gang, langer Saal, Muſeum, 17. Jh. v. it. galleria, fz. galerie, viell. z. gala, dann alſo urſp. Feſthalle.

Galgen *m* mh. galge, ah. galgo, agf. gealga, eng. gallows, got. galga (auch = Kreuz Chriſti), ~ frift *f*, ~ ſtrid *m* beide i. 16. Jh., ~ humor *m* 19. Jh.

Galle *f* ah. galla, anord. gall, agf. gealla, urv. gr. cholē, lt. fel Galle; Galle als Sinnbild d. Bitterkeit u.

Eik d. Zornes, daher: vergällen, d. ~ läuft ihm über, Gift u. ~, f. gelb.

Gallert *m*, Gallerie *f* mh. galhart, viell. zu lt. gelo gefrieren machen, woher auch fz. geler, gelée, gélatine.

galonieren *m.* Borten, Treſſen beſetzen (z. B. e. Piroee), v. it. gallonare, fz. galonner, zu Gala.

Galopp *m* 17. Jh. v. fz. galop, aber ſchon i. W.-M. vorkommend (galopieren, walopieren), wahrſch. z. got. hlaupan laufen, and. hlōpan *m.* d. Vorſilbe ge-, ga- u. rom. Endung.

Galochſe *f* Überſchuh, 16. Jh. v. fz. galochē, it. galoscia, ſp. galocha, viell. zu mlt. gallicus galliſcher (Schuh).

Galvanismus *m* Lehre v. d. galv. Strömen, n. d. it. Phyſiker Galvani (1737—98).

Gamaſche *f* 18. Jh. v. fz. gamache Beinbekleidung, dieſes v. ſp. guadamael (Leder aus Gadames, Stadt i. Tripolis), od. v. mlt. gamba Bein.

Gambrinus *m* ſagenhafter König, der d. Bier erfand, eig. Jan primus Johann I (?), f. Prima, Prinz.

Ganerbe *m* t ah. ge-an-ervo Mitarbeiter, Erbtheiliger, f. Liſte 3.

Gang *m* mh. gane, ah. gang, agf. gong, eng. gang Hauſe, got. gang Gaſſe, z. ah. gangan gehen; ~ bar. gang und gäbe *f.* gäbe.

gängeln *e.* Kind beim Gehen leiten, 16. Jh.; Gängelband *n* 18. Jh.

Gans *f* mh. ah. gans, pl. Gaus, afrieſ. agf. gōs, eng. goose, anord. gas, urv. ind. hamsa, lt. anser (früher hanser), gr. chēn, iſchēch. P.N. Gus. Nur wenige Vogelnamen ſind den Jdg. gemeinſam. Entl.: ſp. ganso, prov. gante, afz. gante, jante. Gänſerich *m* 17. Jh. zu Gans (wie Enten) zu (Ente), 16. Jh. meiſt Gänſer, mu. Ganter, Ganert *f.* Reich.

Gänſefüßchen Mehrz. Anführungszeichen, um 1800.

Gant *f* (ſüdd.) Verſteigerung, v. fz. encan, it. incanto, z. lt. in quantum für wieviel? ver-en.

ganz *eig.* unverletzt, heil, mh. ah. ganz, kanz; ergänzen.

gar bereit gemacht, fertig gekocht, ah. garo, aaf. gearo, ena. vare bereit, hurtig. Garaus *m* völliges Ende, jem. d. ~ machen, f. geben.

Garantie / Bürgschaft, 17. Jh. v. f. z. garantie, z. ab. werento (z. werēu gewähren), Rückw. s. Liste 28.

Garbe / m. ab. garba, eig. e. Handvoll, z. idg. Wz. grbh fassen, greifen, mu. nordd. gropichen; entl. mit. sp. garba, f. zerbe. Nicht dazu gehört Schaf-, unertlort.

Garde / Schutz, Leibwache, 16. Jh. v. it. guardia, f. z. gard-, z. ab. warta Warte, spähdendes Lauern, z. wartēu spähen, and. wardōn auf d. Hut sein, schützen. **Garderobe** / f. z. 16. Jh. s. warten, Raub.

Gardine / 17. Jh. v. ndl. gordijn, z. f. z. courtine Bettvorhang, lt. cortina Kessel, Vorhang, z. cohors, Grdb. ein-, unfriedigen, s. Garten, Cour.

gären m. gern, jesen, ah. jesan, urw. ind. Wz. was sieden, tohen, gr. zēo sieden (s. Z-let), entl. f. z. quiller s. Geißel; südd. aufbegehren; Gicht. D.N.: Gaisnar, Geislar, Gisting; u. deuten auf tohlenaure Quellen.

Garn n. m. ab. schw. dā. anord. garn, ndl. zaren, aaf. zarn. eng. yarn, eig. Schnur aus Därmen, urw. gr. chordē Darm, Darmsaiten.

garnieren einfassen, verzieren, ausschmücken, 17. Jh. v. f. z. garnir, it. garnire versehen, ausstatten, z. ab. waruēn, warnōn, s. warnen, wahren; **Garnison** / Besatzung, Gesamtheit d. Truppen i. e. Stadt, 16. Jh. v. f. z. garnison; **Garnitur** / Besatz, Gesamtheit z. gehöriger Gegenstände, 18. Jh. v. f. z. zariture.

garstig eig. verdorben schmedend, schmutzig, dann widerwärtig, häßlich, m. garst ranzig, verdorben, anord. gerstr mürsch.

Garten m. m. garte, ah. garto, pl. Goren, afries. garda, got. garda Stall, Gehege, Härde, daneben m. gart, ah. gart, cart Kreis, Garten, and. gard eingefriedigtes Land, aaf. geard Umfriedigung, eng. yard Hof, anord. gardhr Wall, Zaun, Mauer, got. gards Haus, z. got. gardan gärten, umschließen, urw. gr. chōrtos Gehege, Hof, lt. hortus Garten, lt. cohors Hofraum für Vieh (später auch Kohorte, Truppenabteilung), entl. slaw. gradu Einfriedigung, Burg, Stadt. D.N.: Stuttgart (Stutengarten), Stargard = Altenburg, Altstadt Wuaard Neustadt, Gradisca, Graz, Gdrz, Garz (6 mal), Grotzsch, Greiz, Königgrätz, Belgard, Belgard 2 = Weiskourg; russ. gorod Stadt (Nowgorod = Neuenburg, Neustadt; Petrograd 1915), poln. grad, fisch. grad (Stadtchin, Burg i. Prag). Aus d. Germ. entl.: lt. gurdino f. z. jardin (afz. jart, nordf. gardin, wober eng. garden), f. aärten, Aur², Cour. Ainder- (1837) Tröbel Mantenburg

Wasserzieher, Woher?

i. Thür.). P.N.: Irmgard (1. Teil: germ. Gott Irmin, u. dem dult. Armin heißt), vert. Irma, Erma, Emma; Hildegard durch Kampf Geschützte.

Gas n. neugeb. v. d. Alchimisten, Philosophen u. Arzt van Helmont i. Brüssel (1577—1644) wohl nach gr. chaos. D. W. drang in alle Kultursprachen (z. B. f. z. ana sp. g. a.).

Gasse / eig. ungepflasterter Weg in d. Stadt (Gegengasse: Straße, die v. Stadt z. Stadt führt, Landstraße), m. gazza, ah. gazza, got. gatwo, anord. jaw, gata dā. gade, viell. verw. agf. gat Tor, Eingang, and. gat, anord. gat Loch (Rattegat viell. Ragenloch). Eng. gate Tor ist früh a. d. Altnord. entl. P.N.: Geßner, Geßler (falls nicht z. Geißel wie Geißelher). **Gassenhauer** m. 16. Jh. = Bummler, Pflastertreter, dann das von ihm gesungene Lied.

Gast m. m. ab. gast Fremdling, Gast, got. gasts, and. gast, agf. gaest, eng. guest, dā. gjest, schw. gäst, urw. lt. hostis Fremdling, Feind; der Fremde galt ursp. ohne weiteres als Feind, d. Bed.-W. i. Germ. vollzog sich allmählich i. freudl. Sinne. So ist auch lt. hospes Gastfreund verw. m. hostis Feind; s. Hospital, Hospiz, Hotel, Tisch-, Stamm-, Rahr-, Zaun-, frei-

gastrisch d. Magen betreffend (z. B. -es Fieber), 18. Jh. v. gr. gastēr Unterleib, Magen.

Gatte m. m. gata Genosse, später Ehegatte; Grdb.: Zusammengehöriges, Passendes, Verwandtes; Gattin / 18. Jh.; dazu mu. gätlich, passend; Gattung / durch Ähnlichkeit, Verwandtschaft f. achörig, s. f. aut; eng. (to) gether zusammen, gather sammeln.

Gatter n. (Grdb. einri-dia-n; s. Garten (Goethe: das Rhein-, ah. gatato, urw. h. br. zoder Umzäunung, chedor, Ghetto umzäunter Raum (?); s. Gitter.

Gau m. m. gou, ah. gowl, got. gawl Landschaft, Gegend, afries. gā, wō, Grdb. vi. ll. Ad-land, m etwa 300 M.: Pader- (bei Paderborn), Zund-, (Zud-, im Elb), Harz-, Was-, Rhyn-, Preis-, Hente-, Varden-, Wnz-, Allgäu u. Lemao, Wall- (welscher -), -dic s. jäh; Dithmarschen s. unter deutsch.

Gauler m. m. gouklære, ah. goukalārī Taschenspieler, laum v. lt. joculario Spaschmacher, z. jocus Scherz, Spak; gaulen

Gaul m. m. gā) Eber (später Pferd, jetzt meist schlechtes Pferd, laum v. mit. caballus (dah. f. z. cheval).

Gäumen m. m. gāme, ah. goumo anord. goum, schw. gom, dā. gumme, agf. goma, eng. gum Zahnfleisch.

Ganner *m* Betrüger, früher Zauner, z. hebr. jana betrogen, ~sprache s. rotwelsch.

Gaze *f* feines, netzartiges Gewebe, Flor, v. fj. gaze, 17. Jh. Gafz, 18. Jh. Gaze, Gase, v. sp. gasa, n. Gaza i. Palästina, wo d. Stoff hergestellt wurde.

Gazelle *f* Art Antilope, Hirschziege, 18. Jh. v. fj. gazelle, sp. gazela, zu arab. ghazäl.

ge= s. Liste 44.

Gebärde *f* mh. geberde, ah. gibärida, z. mh. gebären, z. Wz. bher tragen, s. Bahre; **Gebären** *n*, ungebärlig.

gebären mh. gebern, ah. and. giberan, got. gabafran, agf. geberan, eng. bear tragen, gebären, s. Bahre.

Gebäude *n* mh. gebiuwe, ah. gebüeda, gebluweda, zu bauen.

Gebirn *n* Gesamtheit d. Knochen, mh. gebeine, ah. gibein, Sa. v. Bein.

geben ah. geban, got. giban, agf. gifan, eng. give, anord. gefa, pl. gemen. Schw. giva, dä. gåve; s. Gabe, Gift, Mitgift. P.N.: nord. Gefion die Gebende.

Gebet *n* ah. gibet, gabet, zu beten.

Gebiet *n* Befehlsbereich, mh. geblet Gerichtsbarkeit, z. gebieten, s. bieten, Gebot.

Gebild(e) *n* Werk (Schiller: ~ der Menschenhand), feine Leinwand m. eingewebten Figuren, z. bilden.

gebildet seit 18. Jh. meist bildl.

Gebinde *n* eig. Zf. gebundenes (Garn, Draht), dann bes. Faß (Gegenfaß: Flasche).

Gebirge *n* ah. gabirg, 18. Jh. auch Gebürge, Sa. zu Berg.

Gebirg *n* Gesamtheit d. Blutes, es steht ihm im ~, von fürstl. ~.

Gebot *n* ah. gabot, gibot, agf. gebod, z. bieten, gebieten.

gebrauchen, **Gebrauch** s. brauchen. **gebreden** fehlen, Grbd.: Bruch, Abbruch, somit Verlust, Mangel; **Gebreden** *n*, gebredlich.

Gebreken *n* Mangel, Gebreden, zu ah. gibrestan fehlen, mangeln; bresthaft.

Gebürder Mehrz. mh. gebruoeder, ah. gibruoder, and. gibröthar; hier tritt d. Bedeutung v. ge= (Zusammengehörigkeit) noch klar hervor, s. Liste 44 u. 29.

gebühren sich ziemen, zukommen (als Recht od. Pflicht); **Gebühren** Mehrz. Zahlung (Gerichtssprache), nach ~, über ~, un-lich, wahrsch. z. Wz. bher tragen, s. Bahre, Würde.

Geburt *f* mh. geburt, burt, ah. giburt, burt, agf. gebyrd, eng. birth, got. gabaurtha, z. gebären, also eig. Getragenes, s. Bahre.

Ged *m* Narr, alberner, eitler Mensch, rhein. auch Faschingsnarr; als Adj.: er ist ged (verrückt, narrrisch).

Gedächtnis *n* **Gedante** *m* z. denken, gedenken.

gedeihen mh. gedihen, ah. gidihau, got. gathelhan, agf. gethöun; **gediegen**, zunächst bergmänn. rein, dann übr. ~er Mensch, ~e Bildung, eig. älteres Part. zu ~deihen.

gedrungen fest zusammen, kräftig (z. B. vom Körperbau), eig. Part. zu dringen; not~.

Geduld *f* mh. gedult, dult, ah. gidult, dult, thult, zu dulden.

gedunfen, **aufgedunfen** eig. Part. zu † dunsen zerren, diell. verw. m. dehnen, s. tanzen.

geeignet um 1800 zu eignen für früheres geeigenchaftet.

Geist *d.*, höhergelegenes, sandiges Land v. friel. gäst unfruchtbar, s. Marsch². L.N.: Juist, Geistbed, Geiststraße in Münster.

Gefahr *f* erst mh. für mh. väre, ah. fära Nachstellung, eng. fear Furcht, z. idg. Wz. per list; **Gefährde** *f* † ~den, ~lich; s. ungefähr.

Gefährte *m* mh. geverte, ah. gifarto, z. Fahrt, fahren.

gefallen mh. gevalen, ah. gifallan zufallen, z. Teil werden: der Würfel, das Los fällt mir wohl od. übel, heute meist ohne Zusafz, s. ge=i. Liste 44.

Gefallsucht *f* um 1800 v. Campe für Aoketterie empfohlen.

Gefäß *n* mh. gevaeze, ah. giväzzl, eig. Gerät, Ausrüstung, später Geschirr, z. fassen, Faß; **Blut-**, **Staub-** **gefäß** (übr.) innerlich vorbereitet, ruhig s. fassen.

Gefieder *n* mh. gevidere, ah. gidiri, Sa. zu Feder, früher (bis um 1800) auch = e. Menge Vögel.

Gefilde *n* Sa. z. Feld dichterisch. **geflissenlich** mit Fleiß, absichtlich, zu † geflissen, von † fleißen, s. Fleiß.

Geflügel *n* Sa. z. Flügel od. (n. Kluge) z. Vogel, was logisch u. sprachlich einleuchtet; mh. gifugili (zu fogal), mh. gevügel, gevlügel; jetzt auf „eßbares Federvieh“ beschränkt.

geflügelte Worte 1864 v. Büchmann, n. Homers épea pteroynta gebildet (i. d. Ilias 46, i. d. Odyssee 68mal). **Gefreiter** *m* urjp. vom Schildwache stehen befreiter Soldat, seit 16. Jh.

gegen ah. gegin, gagan, diell. zu gehen; **Gegner** *m*, s. gen, ent~, be-, entgegen; **Gegend** *f* mh. gegende, Nachbildung v. fj. contrée, it. contrada, z. lt. contra gegen (eig. Gelände, das gegenüber liegt); ~ **stand** *m* 18. Jh. für Objekt, eig. Gegenüberstehendes (urjp. philol. W., dann allg.)

~wart / eig. etwas anderem entgegen gerichtet, aus gegen u. e. mit ~wärts (heimwärts usw.) verw. W., also eig. Unwesenheit.

Gehalt *m* was e. Sache enthält, d. Wertvolle daran, bes. bei Münzen; ~ *n* Befoldung, 18. Jh.

Gehäuse *n* eig. Sa. zu Haus, jezt Verhältnis (Uhr-).

Gehege *n* Einfriedigung, Sa. z. Jag, f. dies u. hegen.

geheim erst 15. Jh. für früheres heimlich, beide eig. = zum Heim (Haus) gehörig, dann vertraut, endlich verborgen, f. hämisch, Heim.

Geheiß *n* nur noch: auf sein ~ u. ä., zu heißen.

gehen *mh.* ah. gēn, gān, pl. gahn, agf. gangan, gongan, eng. go, anord. ganga, dā. gaa, got. gangan. Kluge hält das schwierige W. für e. Zf. d. Vorsilbe ga- mit idg. Wz. i = gehen: lt. eo (Inf. ire), gr. eimi, ind. Wz. i, lit. eiti, abu. iti gehen; f. eilen; Zf. be-, er-, Ver- *n*.

gehener *mh.* gehiure sanft, anmutig, lieblich, heute nur noch verneint (es ist nicht ~), wahrsh. z. heim (unheimlich), Haus; f. un-.

Gehirn *n* mh. gehirne, Sa. z. Hirn.

Gehöft *n* z. Hof. Gehölz *n* z. Holz.

gehorden z. horden.

gehören d. Grdd. v. ge = Zusammenfassung, Zusammengehörigkeit, ist noch deutlich erkennbar; gehörig, zugehörig, f. Liste 29.

gehorsam auf d. Willen e. andern hörend (u. ihn erfüllend).

Geier *m* mh. ah. gir, viell. ursp. Adj. = gierig, f. gern.

Geißer *m* aus d. Munde fließender Speichel, mh. geiser, 16. Jh. geifsen, gaffen; dazu geifern, wüten eig. so, daß d. Speichel ausfließt.

Geige *f* mh. gigo (ältere Bez. Fiedel), entl. fz. gigue, lt. giga.

geil *mh.* ah. geil kräftig, üppig, mutwillig, freudig (zunächst ohne übl. Sinn) z. got. gailjan erfreuen, entl. fz. gaillard led, f. jäh, Gala, F.N.: Gelmer, Gehl, Nehl, Neil, Gellert.

Geißel *f* mh. gisel, ah. gisel, agf. gisel, anord. gisl, Kriegsgefangener, der als Bürge dient. F.N.: Geißelher, Geißelher, Geißel, Wilbert, viell. Geißler (doch f. Gasse), Geißler, Riebler, Giesebrecht.

Geißer *m* heiße Quelle, Sprudel, 19. Jh. v. isländ. geysir z. garen (?).

Geiß *f* (jüdd.), mh. ah. geiz, got. gaitis, agf. gāt, eng. goat, urv. lt. haedus, früher zandos, viell. verw. m. Ziege; D.N.: Geißelbach (früher Gieslobach) b. Ballenstedt, Weiskwaldbach? (j. 24).

Geißel *f* mh. geisel, ah. geisala, Peitsche, anord. geisl Stab, Etod, f. Ger. F.N.: Geisela, Gerda junges Reis, Sproßling.

Geist *m* mh. ah. geist, and. gēst, afries. gäst, agf. gäst, eng. ghost; viell. z. anord. geisa wüten, got. usgaisjan außer sich bringen, also eig. Außererheit; ~licher *m* 16. Jh., ~es gegenwart / 18. Jh., Ver-erung /.

Geiz *m* mh. ah. zit Gier, Judgier; ~en *mh.* zitsen, ziten; ~ig *mh.* zitec, ah. gitag, wahrsh. zu got. gaidw Mangel, urv. lit. geldziu begehren; ~hals *m* 16. Jh., eig. gieriger Nachen; ~fragen *m* 19. Jh., f. Kragen.

Getröse *n* mh. gekroese d. kleine Gedärm, wahrsh. z. Kraus.

Gelagen Schmauserei, z. legen, Lage; eig. was d. Gesellschaft z. Verzeihen zf. legt. Vgl. auch Zechen.

Gelände *n* Landschaft, bes. milit., Sa. zu Land, ah. gienti.

Geländer *n* Sa. zu mh. lander, viell. Nf. z. Latte.

gelangen ah. gilangōn z. langan.

Gelack *n* Raum z. Aufbewahren, z. lassen.

gelassen ruhig bei Gemütsbewegung, mh. geluzen gottergeben (eins d. Lieblingsw. Goethes), f. ausgelassen.

Gelatine *f* reiner Knochenleim, 18. Jh. v. fz. gélatine, z. lt. gelatus gefroren (gelo frieren), f. Gallert, Gelee.

gelb *mh.* gel, ah. and. gelo, pl. gel, agf. geolo, eng. yellow, ndl. geel, urv. lt. helvus, gr. chloros (f. Chlor), f. Gold, glühen, Galle; ~schnabel *m*, vergilbt.

Geld *n* mh. ah. gelt Vergeltung, Erfaß, dann: was als Zahlung dient (t ist in Entgelt erhalten), f. gelten.

Gelee *n* verdickter Fruchtstoff, eig. Gefrorenes, zu fz. gelée; f. Gallert, Gelatine.

gelegen eig. was zuf. liegt (f. ge-), benachbart, zur Hand, passend (zu ~er Zeit); dann: es ist mir daran ~, er kommt mir un-; ~heit / eig. Art u. Weisheit, Liegens, Gelege *n* Eier i. Reiz, f. legen, liegen.

Geleise *n* meist Gleis, f. dies.

geleiten felerlich u. dicht, f. Begeleiten, f. leiten; Geleitzug *m* (v. Zäpfen).

Gelenk *n* mh. gelenke Biegung, Taille, eig. Sa. z. mh. lanke biegsamer, schmaler Leib zwischen Brust u. Hüfte, jezt auch auf d. andern biegsamen Körperteile übr.; dazu gelenk, ~ig, zu ah. hlancha, lancha Haste, Lende, Weiche, agf. hlencu, eng. link Glied, Gelenk, anord. hlekkir Kette, schw. länk, dā. länke Glied, z. lenken; entl. fz. flanc, lt. fianco, f. Flanke.

Gelichter *n* Sa. zu mh. lehtar Mutter-schöf, seit 17. Jh. nur noch verächtlich. gelingen Erfolg haben, ursp. nur unpersönlich, *f.* leicht, Lunge; gelungen = selten, stud.

gellen *ah.* gellau durchdringend fallen, *z.* Wz. gal, *f.* Nachtigall.

geloben *ah.* gilobōn, eig. billigen; das, was vorgeschlagen wird, versprechen (gelobtes Land), *z.* loben, *f.* Gelübde.

gelt südd. = nicht wahr? eig. *z.* Pers. Konj. *v.* gelten: soll es gelten?

gelten *ah.* geltan, eig. zahlen, zurückzahlen, *e.* Gegenleistung tun, dann: *e.* gewissen Preis haben, got. fragildan vergelten, and. geldan, ursp. wahrsch. auf religiöse Opfer begütlich, also *d.* Gotte etwas als Gegenwert zum Dank od. als Sühne darbringen, *agf.* geldan opfern, weihen, *eng.* yield zugestehen, nachgeben, *f.* Gilde; gütlich, gleichgütlich. See-, Weltgeltung *f* um 1900.

Gelübde *n* mh. gelūbede, *ah.* gilubeda, zu geloben.

Gemach *n* mh. gemach Ruhe, Bequemlichkeit (Gegenteil: Un-), bequemes Zimmer, *ah.* gimah Bequemlichkeit, Vorteil *z.* machen; ~ bequem, langsam; all- gemächlich, allmählich, alle *z.* machen.

Gemahl *m* *n* mh. gemahale Bräutigam, Gatte, Braut, Gattin, *ah.* gimahalo Bräutigam, Gatte, *z.* got. mathl Versammlung, *ah.* mahal Versammlung, dann der ind. Versammlung geschlossene Vertraa. bes. Ehevertraa, *f.* vermählen; Mahlisch *m* *f.* Mahlstatt *f* *t.* D. N.: Detmold, *ah.* Theot-malli Volksgeschäftsstätte (*f.* deutsch), Getmold, Vermold (in Westf.), *viell.* der Malberg *b.* Ems.

Gemälde *n* *ah.* gimāliidi, 17. Jh. Gemähl, *z.* malen.

gemäß (Lieblingsw. Goethes) mh. gemaeze Maß haltend, angemessen *ah.* gimāzzi, *z.* messen; sach-.

gemein *ah.* gemeine zus. gehörig, gemeinsam, allgemein, *ah.* gemeini, and. gimēne, *agf.* gamāēne, *eng.* mean gemein, niedrig, got. gamalns (ohne läßlichen Sinn), *urw.* *kt.* communis gemeinsam, allgemein; Gemeinde *f* früher Gemeine, polit. u. kirchl. Gemeinschaft, wofür bis ins 19. Jh. auch Gemeinheit *f* (noch *b.* Schiller); -geist *m* (erst *b.* Herder), -sinn *m*, -platz *m* (als Abf. *v.* *kt.* locus communis, früher auch Gemeinwort) zuerst *b.* Wieland; ~wesen *n* Abf. *v.* *kt.* res publica.

gemessen kurz *v.* bestimmt, steif (-er Befehl, -es Wesen), zu messen.

Gemme *f* *ah.* gimma, *v.* *kt.* gemma Knospe *z.* genus Geschlecht, dann

(wegen *d.* Glanzes u. *d.* schönen Farbe) Edelstein, später geschnittener Stein, bes. Ringstein *m.* vertieftem Bilde (Intaglio), Steine *m.* erhabenem Bilde heißen Rameen.

Gemse *f* mh. gemeze, *ah.* gamlza, gamz, *viell.* Springende, *dah.* *kt.* camozza, *fz.* chamois, *sp.* gamuza.

Gemüse *n* Sa. *z.* Mus, eig. breiartige Speise, dann *d.* ehbaren Feld- u. Gartenpflanzen.

Gemüt *n* eig. Sa. *z.* Mut, Gesamtheit *d.* seelischen Stimmungen u. Kräfte; gemütlich, eig. *d.* Gemüt betr., *seht* meist bequem, behaglich, langsam.

gen *f* *Wz.* zu gegen (*gen* Himmel).

genau mh. nouwe, genouwe sorgfältig, *agf.* hnēaw sorg, inderig.

Gendarm *m* seit 1920 Landjäger, *v.* *fz.* gendarme eig. gens d'armes Leute *d.* Waffen, Leibwache *d.* *fz.* Könige, dann Straßapolizei.

Genealogie *f* Geschlechterkunde, -folge, -register *v.* *gr.* genes Geburt, (Phylogenie Kraftgeborene, Eugenie Wohlgeborene), -logos kundig, *z.* légo sammeln, lesen. **general-** in vielen *Wz.* *v.* *kt.* generalis allgemein, oberst, ~beichte *f*, ~pardon *m*, ~probe *f*; ~versammlung, *seht* oft durch Haupt. **generell** = -istischer verallgemeinert; generell = allgemein. **General** 17. Jh. *v.* *fz.* général, eig. capitaine général, *v.* *kt.* generalis allgemein; *i.* M.-A. hieß *d.* oberste Befehlshaber houbetman. Am 17. Jh. kam *d.* Caperl. **Generosissimus** hinzu; *als* kirchl. Bez. (oberster Vorsteher *v.* Erden) ist schon *i.* 13. Jh. üblich. **Generation** *f* Menschengeschlecht *v.* *kt.* generatio Zeugung *z.* genero zeugen. **Genetiv**, **Genitiv** *m* Wesfall, Beisfall *v.* *kt.* casus genetivus, *der* *d.* Herkunft bezeichnende Fall. **Genius** *m* angeborener Schutzgeist, schöpferischer Geist, *v.* *kt.* genius. **Genie** *n* *v.* *fz.* génie, *f.* Juqenieur (Fed.-W.). **Genre** *n* Gattung, Art, um 1800 *v.* *fz.* genre alle *z.* *kt.* genus Geschlecht, Art; *f.* Gemme. ~bild *n* Gemälde *a.* *d.* Alltagsleben.

genehm, *z.* nehmen, *f.* angenehm; annehmbar, ~igen, ~igung *f*.

genesen *m.* *d.* Leben davonkommen, gerettet werden, *ah.* ginesan am Leben bleiben, *v.* *e.* Rinde entbunden werden, got. ganisan, *agf.* genesan errettet werden, *z.* *Wz.* nes; *f.* nähren.

Genid *n* eig. Sa. zu Naden, mh. genic, *ah.* nack, *agf.* hnecca, *eng.* neck, *f.* Naden.

genieren 18. Jh. *v.* *fz.* gêner *z.* gêne Zwang, Qual, *v.* kirchenl. gehenna Hölle, *z.* hebr. gehinnom Tal *d.* Gehinnomers (sehr abgeschwächt).

genießen mh. geniezen, niezen, ah. giniozen, niozan, f. Nutzen, Genosse, Reichthum.

Genosse *m* eig. wer m. jem. d. Gebrauch, Genuß e. Sache hat (Haus-), dann Gefährte, Theilhaber, mh. genōze, ah. ginōzo, Ende 19. Jh. auch sozialdem. Bez. u. Anrede, f. Nutzen, Compagnon, Gesell.

genug *m*. gennoe, ah. ginnog, pl. naug, genaug, agf. genog, eng. enough, z. got. ganah, ah. ginah es geniat: Genüge *f*, genügen, genugsam, genügsam, Bergnügen *n*, vergnüglich.

Geograph *m* v. gr. ἡ γῆ Erde, γραφῆ schreiben; -ie *f*. Geologie *f* Lehre v. Beschaffenheit u. Geschichte d. Erde. Geometrie *f* Erde, Rechenkunst. Geodäsie *f*, Georg = Landmann, (f. Organ), pl. Jürgen, Börg, Jork, viell. auch York, das keinesfalls englisch ist.

Gepäd *n* Za. zu Pad, beim Valiär seit 18. Jh. für f. Buzze.

Ger *m* Warfisch, Zaer, mh. ah. zër, agf. zar, lange verhasst, 19. Jh. neu belebt, nebst Geißel z. e. Wz., die Stab, Schaft, Stod bedeutet. P.N.: Germann, Gerhard *d*. Speerfühne, Gerwin (st. Gerwinus) Speerfreund, Herbert *d*. Speerglänzende, Gertrud (f. Trude), Rüdiger, Rüdiger, Röttger, Roger *d*. Speerberühmte. Berengar, z. Bär,

gerade, grade mh. gerat, hureca, aischwand, dann idlent. gerani.: frumm, übrt. offen, ehrlich, endlich auch: durch zwei reihen.

Geranium *n m* Storchschnabelgewächs, v. gr. γέρανος Kranich, f. Aron.

Geräte *n* (nur noch h. Geröthe) Witterwerk, z. Rahmen.

Gerät *n* Za. z. Rat, ab. girati Ausrichtung, Bestimmung an Werkzeugen, Ausrüstung, Bereitung (Hausrat, Bererat, Unrat, Geirat), f. Liste 29.

geraten veraltetes raten, wohn -, wohl- (gelingen), aufs Geratewohl, f. raten, Rat. (Fod. 29.).

geraum zu Raum, jetzt nur noch zeitlich: geraume Zeit (noch b. Goeths u. G. T. A. Hoffmanns drüben).

Geräusch *n* mh. gerāuse, z. rauschen.

gerben mh. gerwen, ah. gervan, z. gar, also eig. gar, fertig machen. (Beschrankung auf d. Lederbereitung seit 13. Jh.)

gerecht eig. dasf. wie recht (gerade, richtig, noch bei Goethe: z. gerechter Zeit), in allen Sätzen -, ah. gireht, got. girahins; -igheit *f*. -same *f* rühmend.

gereichen eig. dasf. wie reichen, nur noch: zur Ehre, Freude - u. ä.

Gericht *n* mh. gerichte angerichtete Speise, rechtsprechende Körperchaft, f. richten, recht.

gerichen zu reiben (Bild.) schlau, verschmigt, f. abgefeimt, raffiniert.

gering ab. ruzi, giriaz: -schätzig, -fügig, verringern.

gerinnen ab. got. gerinnan zu. laufen v. Menschen, aus rinnen u. ge- i. d. Grdbd. zusammen; j. rinnen, rennen.

Gerippe *n* Za. z. Rippe, 17. Jh.

Germanen keltischer Name: Rufen im Streit, Tölkere, Waldkente, Nachbarn? viell. ist der Name e. einzeln. Stammes auf d. ganze Volk übergegangen, wie auch d. Franzosen m. Allenlands -Kleinanen d. Deutschen überh. bezeichnen, viell. aber v. It. germani Galli echte, unverfälschte Gallier i. Gegensatz z. d. durch Kultur verweichlichten. Die Römer unterschieden anfangs d. Germanen u. Gallier nicht. Neueste Deutung: Ermanös einer der 3 Volkstämme (Ingväonen, Jstväonen, Erminonen) z. irminriesengroß, aufrecht (auch Beinamen d. obersten Gottes, daher auch Irminsäule u. Armin, v. d. Römern an germanus angelehnt (Mugge 1921).

gern ab. geran, agf. gerone z. mü. gern, geren, ah. gerōn verlangen, begehren; Grdbd. begierig (jetzt abgeschwächt), j. begehren, gierig, Geier.

Gerste *f* ah. gersta, urv. It. hordeum, Grdbd. viell.: stadlich.

Gerle *f* ah. gerta Stab, Zweig, z. gart Stab, got. gards Stachel, eng. yard Elle, urv. It. hasta Speer.

Geruch *m* z. rüchen; „in gutem - stehen“ jedoch wahrsh. z. Gerücht.

Gerücht *n* mh. gerüefte Ruf, Leumund, nd. Gerū m. G, irr. an rächen angelehnt; j. rufen.

geruhen (Hoffsprache), irr. an ruhen angelehnt, mh. geruoehen sorgen, gewähren, genehmigen, ah. giruoehan, agf. recan, eng. reck sich kümmern, zu mh. rüchen, ab. rühha Sorgfalt. Berücksichtigung, verw. m. rahha Redenshaft, Rede, f. rächen.

Gerämpel *n* /s. rumpeln schlechter Hausrat.

Gerüst *n* z. rüsten, früher in allg. Bed., jetzt meist Gerüst aus Laternenwerk beim Bau; Knochen-.

gesamt mh. gesamont, ab. gisamant, Part. z. samandan sammeln, f. dies u. samt.

Gesäß *n* eig. Ort, auf d. man sitzt, mh. gisaz, ah. gisazi Sitz, Niederlassung, z. sitzen; Elß *n* Sitz der Fremden, d. andern Rheinufers (ah. ell anders, fremd), f. Elend.

Geschäft *n* z. schaffen, jetzt meist auf d. Handel beschränkt, im 18. Jh. auf Staatsgeschäfte bezogen, daher Geschäftsmann = Staatsmann, Beamter (oft bei Goethe), -ig, -lich.

geschehen *ah.* gisechan, *Grdd.* d. *Wz.*: eilen springen, sich plötzlich wenden, *got.* skewjan gehen, *f.* Geschichte, sichten, *Geschid*, *Edicht*, *Edub*.

Geschehn *n* Knospe u. Blüte d. Weinstocks, unerklärt.

gescheit (*gescheut*, *m.* irrt. Anlehnung an scheuen), *mh.* geschide, *z.* scheiden, also *eig.* geistig sondernd.

Geschichte *f* *eig.* was geschieht, dann d. Erzählung davon, *mh.* geschlht, *ah.* gisehiht, *z.* geschehen.

Geschid *n* höhere Fügung, Fähigkeit sich leicht i. etwas *z.* finden, *mh.* geschicke Begebenheit, Ordnung, *z.* geschehen.

geschickt *eig.* *Part.* *z.* sichten, *ursp.* geschickt *z.* etwas (zur Arbeit), dann auch ohne Zufug, *mh.* geschicket geordnet, bereit, passend.

Geschirr *n* *ah.* eiseirri Werkzeug, *Gefäß*, jetzt meist v. Porzellan, Ton; *Pferde-*.

geschlacht nur noch verneint: un~, *mh.* geslacht, *ah.* gislacht wohlgeartet, *z.* *mh.* slachte Art, *f.* schlagen, *Geschlecht*.

Geschlecht *n* *ah.* gislacht Stamm, Beschaffenheit, *Sa.* *z.* *mh.* slachte Art, Verwandtschaft; *Menschen*schlag, *jem.* nachschlagen, *n.* *jem.* schlachten.

Geschmad *m* *z.* schmieden, seit 18. *Jh.* auch *bildl.*, *bes.* ästhetisch.

Geschmeide *n* *eig.* Schmiedetes, *mh.* gesmide Metall, metallne Waffen u. Schmuck, *Sa.* *z.* *ah.* smida, *z.* *germ.* *Wz.* smi in Metall arbeiten; *geschmeidig*, was sich leicht schmieden läßt, *biegsam*, *f.* Metall.

Geschmeiß *n* belästigende Insekten (*Schmeißfliege*), *bildl.* v. Menschen (*Hof-*) *eig.* *Kot*, *f.* schmeißen.

Geschöpf *n* *mh.* gescheppte, *z.* schepfen, scheffen, *f.* schöpfen, schaffen.

Geshoß *n* 1) was geschossen wird, 2) Stodwert, *mh.* geschoz, *ah.* giscoz v. schießen, schnell emporwachsen.

geschraubt *bildl.* = getünstelt.

Geschrei *n* *mh.* gesecrie, *Sa.* *z.* schreien. In „*Viel- u. wenig Welle*“ ist *Geschrei* *viell.* verdorben aus *südd.* *Geschererei* (*der Schafe*).

Geschütz *n* *eig.* *Sa.* *z.* *mh.* schuz, *schutz* *Schuß*, dann einzelne Kanone.

Geschwader *n* 16. *Jh.* v. *it.* squadra Heerhaufen, dann Reiterfchar, heute nur noch *Kriegsschiff*gruppe, selten *Vogelschwarm* (*Schiller*, *Arani*che), *z.* *lt.* quadro, *mit.* exquadro vieredig machen, also *eig.* im *Wierd* aufgestellter *Haufe*, *f.* Schwadron, *Estadron*, *Quadrat*.

geschweige nur noch in *Verneinungs-*sätzen, *eig.* ich *schweige*, *zu* *mh.* *geschwizen* *schweigen*.

geschwind *mh.* *geswilde*, 16. *Jh.* auch *schwinde*, *mu.* *nordd.* *schwinne*,

(*Grdd.* *stark* (*Wed.* *Wz.*), *f.* bald, *schnell*, *P.M.*: *Hrotswit* (*Roswitha*) *rühmstark*, *starkberühmt*; *latin.* *Suitbertus* *stark* *glänzend*).

Geschwister *Mehrz.* *mh.* *geswister*, *eig.* *Sa.* *zu* *Schwester*, später auch v. *Brüdern* *gebraucht*, *f.* *Gebrüder*.

Geschwulst *f* *zu* *schwellen*.

Geschwür *n* *mh.* *geswer*, *ah.* *giswer*, 18. *Jh.* *Geschwür*, *f.* *schwören*², *schwer*.

Geselle *m* *ah.* *gisello*, *eig.* *wer* *m.* *jem.* *denf.* *Saal*, *dasf.* *Haus* *bewohnt*, dann *Gefährte*, *Freund* (*oft* *bei* *Goethe*), jetzt *Handwerks*gehilfe; *Grdd.* *noch* *in* *-en*, *-ig*, *-schaft*, *f.* *Saal*, *Gefährte*, *Genosse*, *Kamerad*, *Kompagnon*, *Kumpen*, *Kollege*.

Gesetz *n* *eig.* *Festgesetztes*, *mh.* *gesetze*, *z.* *sehen*.

gesetzt *Part.* *z.* *sehen*, als *Adj.* *ruhig*, *ernst*; *in* *-em* *Alter* *über* d. *Jugend* *hinaus*.

Gesicht *n* *Sehkraft*, *Gesichtssinn*, dann *übertr.* *auf* d. *ganzen* *Vorderteil* d. *Kopfes* (*früher* *Antlig*), *mh.* *gesicht*, *ah.* *gisicht*; auch = *übernatürliche*, *Traumerscheinung* (*Mehrz.* *Gesichte*).

Gesims *n* *f.* *Sims*.

Gesinde *n* *Diener*schaft, *ah.* *gisindl* *Reise*- u. *Kriegs*folge d. *Fürsten*, *zu* *ah.* *sind* *Heeres*zug, *Reise*, *got.* *sinth* *Weg*, *zu* *sinthan* *gehen*, *reisen*, *Bew.* *senden*; *dazu* *Verkl.* *Gesindel* *n* (*verächtlich* *erst* *i.* 18. *Jh.*), *f.* *Sinn*.

gesinnt *z.* *Sinn*, *eine* *Gesinnung* *habend* (*freunblich* ~), *irrt.* *bisw.* *m.* *gesonnen* (*die* *bestimmte* *Absicht*, *d.* *Willen* *habend*) *vertauscht*; *Gesinnungf.* *gesittet*, *Gesittung* *f.* *Sitte*.

gespannt *eig.* v. *Bogen*, dann v. *Sahn* d. *Flinte*, *enbl.* *übertr.* *auf* *Aug*e u. *Ohr*.

Gespens *n* *ah.* *gisponst* *Lochung*, *Trugbild*, *z.* *spanan* *locken*, *reizen*, *f.* *abspenstig*.

Gespil(e) *m* *mh.* *gespile*, *z.* *Spiel*. **Gespinst** *n* *z.* *spinnen*, (*bildl.*) *Hirn* = *träuerlich* *Ausgesonnenes*.

Gespons, **Gespont** *m* *f* *n* † (*Che-*) v. *lt.* *sponsus*, *sponsa* *Verlobte*(*r*), *fz.* *époux* (*épouse*) *Gatte* (*Gattin*).

Gestade *n* *eig.* *südd.* (*nordd.* *Ufer*), *jetzt* *dihter.*; *mh.* *gestat*, *z.* *sehen*; *f.* *Staden*.

Gestalt *f* *eig.* *Adj.* *z.* *stellen*, *noch* *in* *ungestalt*, *wohl-*, *der-*, *erhalten*, *oft* *m.* *falscher* *Erndung* *-et*, *f.* *stellen*; *-en*. **gestatten** *ah.* *gistatōn*, *eig.* *günstige* *Stätte*, *Gelegenheit* *geben*, *z.* *ah.* *stata* *Standpunkt*, *f.* *Statt*.

Geste *f* v. *lt.* *gestus* *Gebärden*spiel d. *Schauspieler*, *z.* *gero* *an* *sich* *tragen*; *gestikulieren* v. *lt.* *gesticulor*.

gestehen *ah.* *gistān* *stehen* *bleiben*, *zugestehen*, *bekennen*; *geständig*, *Geständnis* *f.* (*Wed.* *Wz.*)

Gestein n eig. Sa. 3. Stein.
Gestell n eig. Sa. 3. Stall, ah.
gestelli, f. Stall, stellen, Stelle.
gestern ah. gestaron, agf. geostra,
 eng. yesterday, dä. igaar, eig. den
 andern Tag v. heute an, sei es rück-
 od. vorwärts, got. gistra-laris morgen,
 ah. ggestern übermorgen, anord.
 igaar morgen, gestern; urv. lt. heri,
 ind. hyas, gr. chthés.
Gestirn n eig. Sa. 3. Stern, ah.
 gistirni Gesamtheit d. Sterne, jetzt
 einzelner Stern.
Gestöber n meist Schnee-, f. stö-
 bern, stieben.
Gestrüpp n 3. struppig, sträuben.
Gestühl n Gesamtheit d. Stühle
 (bes. i. d. Kirche), f. Stuhl.
Gestüt n Pflanzstätte für Zucht-
 pferde, Sa. 3. Stute.
Gesuch n Bitte bes. an Behörden,
 mh. gesuoch m = Suchen, Gewinn,
 Erwerb, Ertrag, f. suchen.
gesund mh. gesunt, ah. gisunt, agf.
 gesund, eng. sound, and. gisund,
 wahrsch. urv. lt. sanus? f. Sühne.
Getäfel n Getäfel f. Tafel.
Getier n Sa. 3. Tier.
Getöse n mh. gedoeze, Sa. zu döz,
 f. tosen.
getrauen sich, mh. getrouwen, ah.
 gitrūwēn, f. trauen, treu.
Getreide n mh. getregede ursp. alles,
 was getragen wird: Aeldung, Ge-
 päck, Früchte d. Erde, ah. gitregidi
 Ertrag, Besitz, dann beschränkt auf d.
 Ertrag d. Körnerfrucht, jetzt diese selbst;
 f. tragen.
getreu zu treu, mh. getriuwe, ah.
 gitrūwi.
Getriebe n eig. Triebwerk e. Mühle,
 Uhr, dann auch d. Menschen, d. Welt,
 d. Verkehrs, 3. treiben.
getrost eig. Part. 3. trösten, zeigt noch
 dessen Grdd. (Vertrauen, Hoffnung
 hegend), f. Trost, trauen.
Getümmel n Sa. 3. mh. tumel, f.
 tummeln, Taumel.
Gevatter m mh. gevatero, ah. gi-
 fatero geistlicher Witvater, Taufpate,
 n. mit. compater gebildet, f. Pate.
geviert eig. Part. ah. gesieröt, 3.
 vieren; -meile / Quadratmeile, ins
 im Quadrat.
Gewächs n eig. Sa., jetzt Einzel-
 pflanze, f. wachsen.
gewahr ah. gwar aufmerksam, be-
 obachtend, scharfsichtig, eng. aware,
 nur noch i. d. Verbindung ~ werden;
 ~sam m, -en wahrnehmen, f. wahren.
 Wahr ist nicht verw.
Gewalt / 3. walten, ah. gwalt, eig.
 Fähigkeit, Befugnis, später Zwang.
 ~tat f. Sprach- zurit b. Schiller 1781;
Gewand n mh. gewant Stoff, Zeug,
 Aeldung, etc. Sa.: Gesamtheit d.

Aeldungsstücke, dann einzelnes Aeld;
 f. Leinwand.
gewandt geschickt, eig. Part. 3.
 wenden (wer sich 3. wenden versteht),
 erst 18. Jh. allg. üblich.
gewärtig zu f. gewarten, noch i.
 Schillers Burgschaft, -en, f. warten.
Gewäsch n 3. waschen, nur bildl.:
 geistliches, törichtes Verbe.
Gewehr n eig. Sa. 3. wehren, dann
 Einzelwaffe, bes. Flinte.
Geweiß n mh. gewiße, gewiße, hirt-
 gewie viell. Sa. 3. mh. wie, ah. wig
 Kampf, also Kampfmittel d. Hirsches
 (Hedwig = Jagtanpfl), f. weigern.
Gewerbe n 3. werden, eig. Dreh-,
 Bewegungspunkt, mh. gewerke Ge-
 lent, Wirbel, Tätigkeit, auch Truppen-
 werbung; später auch Bewerbung (um
 e. Frau), jetzt: berufsmäßige Beschäfti-
 gung zum Erwerb, f. werden, Wirbel;
 Gewerbleiß m Industrie.
Gewert(e) m Inhaber v. Auzen
 (Anteilscheln) e. Bergwerks, mh.
 gewerke Handwerker, Zunftgenosse,
 Teilhaber e. Bergwerks; Gewerkschaft
 f. alle Inhaber d. Bergwerks, jetzt auch
 Arbeiterverband, f. Auz.
Gewicht n mh. gewichte, agf. gewiht,
 eng. weight, dä. vezt, schw. vikt, zu
 wiegen².
gewiegt gewandt, wohl erfahren, eig.
 Part. 3. wiegen¹ (in etwas gewiegt,
 d. h. v. d. Wiege an erzogen).
gewinnen ah. gawinnan, winnan, 3.
 Wz. won sich anstrengen, bes. i. Krieg
 (f. überwinden), agf. winnan sich be-
 mühen, streiten, eng. win gewinnen.
gewiß eig. Part. 3. wissen, ah. gwis.
Gewissen n mh. gewizzen Kenntnis
 Kunde, Gewissen, früh auf d. Religiöse
 u. Eitliche bezogen, f. wissen.
Gewitter n Sa. zu Wetter, 16. Jh.
 = Wetter, Witterung, später: Wetter
 m. Blitz u. Donner.
gewogen wohlgeneigt, zugetan, eig.
 Part. 3. mh. gewogen wägen, Gewicht
 haben, angemessen sein, f. wägen.
gewöhnen mh. gewenen, ah. gi-
 wennan, v. Part. Wd. mh. gewon, ah.
 glwon, jetzt gewohnt (mu. noch ge-
 wohne); Gewohnheit f. gewöhnlich.
Gewölbe n mh. gewelbe, 3. wälben.
Gewölk n Sa. 3. Wolke, mh. ge-
 wülke, gewölke 3. wolken.
Gewürm n Sa. 3. Wurm.
Gewürz n Sa. 3. f. Würz, eng. wort.
 Pflanze, Aрут; würzen eig. m. aro-
 mat. Arutern versehen; Würz nur
 noch i. Zf. (Mes-, Schwarz-).
 Gezeiten Wehra Wehra v. Ebbe u.
 Flut, mh. gezit eng. tide, f. Zeit.
Gezierer n f. Lu-
 Gezicht n Sa. 3. Zucht „Aufzue-
 genes“, nur noch verächtlich: Ottern =
 Luther), ~ d. Schlangen (Schiller).

Ghetto *m* v. it. ghetto Judengasse, v. it. g. hebr. ghel Absonderung, f. Gatter, Gitter.

Ghaur *m* v. turk. gjaur Ungläubiger, im Orient Schimpftname für alle Nichtmuslimen.

Gicht *f* mh. gicht, gezilte, mu. Gift durch Zauber eingegebenes Leiden (?).

Giebel *m* ah. gibl, anord. gatl, got. gibla oberste Spitze, Zinne, urv. gr. kephalé Kopf.

Gier *f* ah. giri, v. ger begehrend, dazu gern, Begierde, begierig, Rungler, begehren, Geier; mu. nordd. gieren heftig verlangen.

Gießen mh. giezen, ah. glozzan, got. gintan, and. giotan, mhd. göten, aaf. geotan, urv. lt. fundo, gr. chéō, f. Guß, Gofse, Göße, D. N.: Gießen, ah. zi den giezon bei den Klüssen, Zfluß v. Wi sed u. Lahn; ähnlich Koblenz v. lt. confluentes die zus. fließenden (Rhein u. Mosel); Gofe v. Goslar (?).

Gift *n* (m noch b. Goethe), mh. ah. gift, eig. Gabe, wie noch eng. gift, für schädliche, tödliche Gabe; vergeben † (= vergiften); vgl. f. poison Gift aus lt. aff. potionem Trank; Mütgift f. f. Liste 38.

Gigant *m* Riese, v. gr. gígas (dah. auch f. géant, eng. giant, it. gigante).

Gigert *m* Hahn (wienerisch), dann sturberhafter Mensch, f. Isott.

Gilde *f* v. mund. gilde; ndl. gild Innung, anord. gildi, eng. guild; Grbd. Opferichmaus, dann geschlossene Gesellschaft, z. gelten (eig. opfern), entl. f. gilde.

Gimpel *m* früher Gumpel, Blutfink, dann einfältiger Mensch (da d. ~ leicht z. fangen sein soll), z. oberd. gumpen = hüpfen; eng. jump, also eig. hüpfender (Vogel).

Ginnet *m* v. lt. genista 16. Jh., f. genét; daher d. Beinamen Plantagenet für d. Haus Anjou, weil es d. Ginsterpflanze im Wappen führte.

Gipfel *m* mh. gipfel, güpfel z. gupf Spitze, m. Ruppe verw.

Gips *m* v. lt. gypsum, gr. gýpsos. Giraffe f. 15. Jh. v. it. girafa z. arab. zarāfa, z. ägypt. zor-aphé Langhals.

Girlande *f* v. it. ghirlanda, port. garlanda, z. ah. wiara Kranz, mh. wieren umflechten, pl. wieren wideln, pl. Wir, eng. wire Traht, pl. Wierelände Blumen- u. Laubgewinde.

Giro *m* it. v. ar. gýros Kreis (Kreisumlauf d. Geldes), f. lauern.

girren mh. gerren, kurren lautm., bes v. Tauben.

Gischt *m* brausender Schaum, früher Gäch, Gescht, mh. gest, jest, ndl.

gist, pl. Gest Hefe, eng. yeast Hefe, z. mh. jesaen, ah. jesaen gären.

Gitarre / v. sp. guitarra, f. guitare

it. chitarra, v. gr. kithára, f. Zither.

Gitter *n* mh. geter, Nf. z. Gatter.

Glacéhandschuh *m* v. f. gant glacé zu glacer m. Eis überziehen, glänzend machen, z. lt. glacies Eis.

Glacis *n* mit Bäumen bepflanzte Abdachung d. Festungswerke, 18. Jh. v. f. glacia Abdachung v. afz. glacier gleiten, z. lt. glacies Eisfläche, mlt. glatia Fläche, Abdachung, f. Gleischer.

Glanz *m* viell. verw. m. glatt, Glas, Glasf, Glage, gleichen, glükern, Glimmer, gleiten, glau, glühen; Ab- (Bodmer f. Reflex).

Glas *n* mh. ah. glas, ndl. glas, aaf. glaess, eng. glass, anord. gler; -ieren eig. mit . Glasmasse überziehen, ~ur f. Entl. ist lt. glesum, glaesum Bernstein, viell. d. älteste deutsche W. b. d. Römern; Tacitus, Germania 46.

Glast *m* (dichter.) Glanz.

glatt mh. ah. glat glatt, glänzend, and. gladmød fröhlich, aaf. glaed glänzend, froh, eng. glad fröhlich, anord. gladhr glänzend, froh, schw. dā. glad; urv. lt. glaber. Als Adv. heißt glatt völlig (ohne daß etwas übrig bleibt: d. Angriff wurde ~ abgewiesen), f. Glanz, Glas, auch satt (wegen d. Englischen).

Glaze *f* table Stelle auf dem Kopf, mh. glatz, glaz Aahlkopf, z. glatt.

glau mu. nordd. bei Lessing u. Prethe-Süßhoff, hell, scharf (bes. v. d. Augen), flug, viell. z. glühen, urv. gr. glaukós glänzend, hellblau. P. N.: Glaubrecht durch Klugheit glänzend, umgedeutet in glaub recht, f. -bert i. Liste 44.

Glaube *m* mh. geloube, ah. giloubo, and. gelöbha, pl. Glöwen aaf. geloufa, eng. belief; glauben, pl. löwen, Grbd. d. Wz. lub gutheiß, sich etwas lieb, vertraut machen, Vertrauen haben, f. erlauben, loben, lieben; Gläubiger *m* (Glaube war im M. u. auch = Kredit).

gleich mh. gelich, ah. gelih, got. galeiks, aus ga-, ge- u. got. lika Körper (f. Leiche), also dens. Körper, dief. Gestalt habend - f. lich, jealich, Leiche, sold, wald. Gleichheit *f*, -en, ver-en.

=gleich (meines-) erstarrter Gen., mh. nünzliche.

Gleicher *m* Aquator z. lt. aequus gleich.

gleichsam gleich als. - gleichgültig gleich viel geltend (noch i. 18. Jh.: gleichgültige Münzen), dann unerheblich.

Gleichnis *n* Ebenbild, vergleichende bildl. Rede, Parabel (bei Jesus).

Gleis *n* verfürzt aus Geleise, *f.* lehren, lernen, List, leiten.

Gleisner *m* Heuchler, *mh.* glisnere, gelichsenare, zu gleich: wer sich einem andern gleichstellt, sich verstellt; gleichen ist nicht wert.

gleißen *mh.* glizen, *ah.* glizzan *anord.* glita, *agf.* glitenian *eng.* glitter, *afriq.* elisa; *f.* Glanz, glinern u. ä.

gleiten *mh.* gliten, *ah.* glitan, *and.* glidan, *eng.* glide, *wahrsch.* *z.* gleißen, *glatt,* Glanz u. ä.

Gletscher *m* *fz.* glacier, *z.* lt. glacies *Eis,* *f.* Glacé, Glacis; *die österr. Bez.* ist Ferner, *f.* firn.

Glied *n* *mh.* gelit, *lit.* ah. gilid, lid, *and.* lidh, ariel, *aaf.* lith, *aot.* lithus; *Mit-*, *-ern*, *-maßen*, weil die Glieder (Fuß, Elle, Spanne) als Maße dienen, *f.* Liste 17.

glimmen *eng.* glimmer dazu *gleam* Glanz; *Glimmer* *m* leicht spaltbares Gestein; *Glimmstein* *m* um 1820 für Zigarre; nur noch scherzhaft. *F.N.:* Gleim (Glühwürmchen).

Glimpf *m* + *mh.* gelimpf, glimpf, *ah.* gilimpf Rüksicht, ungemessenes Betragen, *-licht,* *verun-*en, *-wort* *f.* Liste 38.

glitschen *z.* gleiten, 18. Jh.
glitzern *z.* *mh.* glitzen, *z.* gleißen.
Globus *m* 16. Jh. *v.* lt. globus Kugel, *urv.* ist Rollen.

Glocke *f* *ah.* glocka, *pl.* Klock, *v.* mlt. clocca (*fz.* cloche, *eng.* clock); *viell.* felt. Ursp. (lautm. ?); *Glockner* *m*, *-nblume* *f.* Käse-, Weiglöckchen *n.*

Glorie *f* Ruhm, Herrlichkeit, Strahlentanz, Heiligenschein, *v.* lt. gloria Ruhm; *Bil.* *-iole* *f.*, *-reich*.

Glosse *f* erklärende Bemerkung *z.* Schrifswerken, dann (häufiger) Bemerkung, *v.* gr. glōssa Zunge, Sprache; *Glossar* *n.*

gloßen *anord.* glotta höhnisch lächeln, *eng.* gloat anstarren.

Glück *n* *mh.* gelücke, *viell.* *z.* *ah.* luckan loden; *entl.* sind: *dä.* lykke, *schw.* lycka, *eng.* luck. Das *Itw.* *-en* zeigt noch d. Grbd.: wie etwas ausschlägt, ob zum Guten od. Bösen; *-lich*.

Glude *f* Bruthenne, *pl.* Klud, *lautm.* gludi *n* d. Schluden haben.

glühen *ah.* gluoen, *agf.* glowan, *eng.* glow, *z.* *Wz.* glō, glō; dazu *Glut* *f* (*eng.* gloom Dämmerung), *gelb,* *Gold,* *viell.* auch *glau,* *Glanz* u. a. mit *al.*

Glycerin *n* 1776 v. Scheele entdeckt u. Süßig genannt, *v.* gr. glykerós süß, *f.* Gatrike.

Gnade *f* *mh.* genāde, *gnāde* Herablassung, Unterstützung, *ah.* gināda, *schw.* nad, *dä.* naade, *Grbd.* *d.* *idg.* *Wz.* neth sich neigen, herablassen; *gnädig;* *~ uns Gott!* letzter Rest d. *Itw.* † *gnaden.* *D.N.:* Herrnhuter

Gründungen, *z.* B. Gnadau b. Wagdebürg (1767).

Gneis *m* dem Granit verwandtes Gestein, unerklärt.

Gnom *m* kleiner Erdgeist, scherzhaft „kleiner Mensch“ 18. Jh. *v.* *fz.* gnome, *v.* mlt. gnomus Erdgeist.

Gobelin *m* Wandteppich *m.* eingewebten Bildern, *n.* d. Teppichweber Jean Gobelin i. Paris, 15. Jh.

Gold *n* *mh.* gold, *ah.* gold, *got.* gulth, *agf.* eng. gold, *ndl.* goud, *schw.* *dä.* guld, *wahrsch.* *z.* *Wz.* ghel gelb; *f.* gelb, glühen, Gulden.

Goldf *m* *v.* *fz.* golfe (*eng.* gulf), *z.* *gr.* lt. colpus, *gr.* kolpos Busen.

Gondel *f* 16. Jh. *v.* *it.* gondola, *Gondolier* *m* *v.* *it.* gondoliere.

gönnen *mh.* gunnen, *ah.* giunnan, *and.* unnan, *agf.* unnan, *geunnan*, *schw.* unna, *dä.* unde; *Gunst* *f.*

Göpel früher **Gepel** *m* Winde, bergm. *W.*, dann landwirtsch.; unerklärt.

Gösch *f* kleine Schiffsflage, *v.* *ndl.* gousje Gänchen (also *n.* d. Form) *Gösse* *f* Zerkornrinne, *z.* gießen.

Gote *m* Mann, Held (?), *gotisch* älteste erhaltene dtische Sprache; *D.N.:* Gorenburg, Gotland, Gossenslag. Tirol (mit Verschiebung von *t* zu *g*), Catalonien (Cotalanien).

Gott *m* *mh.* ah. got, *got.* guth *and.* agf. eng. god, *z.* *idg.* *Wz.* gheu, ghu, *Wesen,* das anerkannt u. dem geopfert wird“, ganz unsicher. *Ab-*, *-voll* (Berlin), *Gottesader* *m* *mt.* = Friedhof 16. Jh., nicht bei d. Kirche, sondern i. Felde gelegen. Beim Fluchen wird d. Name Gottes oft verdunkelt, *f.* Postausend, *F.N.:* Gottfried dazu *Bil.* Goedeke, Goethe, *Itaum* *z.* weitmd. Göte = Pate), *Gögg* *Gottlieb,* *Gotthold* (*fz.* walten), *Gottter,* *Gottschall,* *Gottschall* (*fz.* Schall).

Göze *m* *viell.* *z.* Gott, *od.* *Wtl.* *v.* gießen. *Göge:* gießen = Schütze; *schießen.*

Gourmand *m* Feinschmecker, *v.* *fz.* gourmand Besserefer, *viell.* *z.* *anord.* gorm Schlamm. Feinschmecker heißt *fz.* gourmet. Bei Übernahme fremder Wörter tritt oft *Bed.* *W.* ein.

Gouvern *ante* *f* 18. Jh. *v.* *fz.* gouvernante *z.* gouverner, *lt.* gubernare regieren, leiten (ursp. nur Schiffe), *gr.* kybernáo leiten. *-eur* *m* 17. Jh. *v.* *fz.* gouverneur, *lt.* gubernator Steuermann, Leiter.

graben *ah.* got. graban, *agf.* grafan, *eng.* grave, *anord.* graba, *dä.* grava, *urv.* abu, greba, *Itaum* *gr.* grácho einrigen, schreien, *f.* kerben. Die Latinate d. Grabens bezeugt *urv.* im Eingraben, Einrigen i. Stein (*Lat.* pidiarschrift), *dah.* *noch* *lebt* *d.* *alten*

Ausdrücke; s. auch schreiben, eng. write (eig. rizen). Grab, Graben, be-, Griffel, Grube, grübeln, Gracht, viell. auch Gruft; vgl. Graphit, graphisch, gravieren, Gramm.

Gracht f Kanal, i. holl. Städten Straße m. Kanal, nd. = Graben, mh. gracht, z. graben.

Grad m ah. grād, v. lt. gradus (it. grado, fz. gré, degré) Schritt, Stufe; Gradierwerk n, d-ieren, s. Grad.

Graf m mh. grāve, ah. grāvo, viell. zu got. wagrāfts Befehl, also eig. Befehlshaber, heff. Grebe Dorfvorstand, siebenbürg. Gref, Richter. Urspr. war Graf ein ernannter Beamter (Burg-, Gau-, Deich-, Pfalz-, Mart-, Salz-, Zent-), später wurde d. Würde erblich, endl. z. bloßen Titel; s. Sheriff unter Schar. D.N.: Grafenberg (Gravenstein aber z. grau), Gräfenbruch, Grevenbroich, Grafelingen (vläm.), Grasdorf. F.N.: Gräfs, Gref, Grewé, Bl. Grävell, Graewel.

Gral m der Sage nach d. Schale, in d. Christus d. Abendmahl m. seinen Jüngern nahm u. i. d. später sein Blut gesammelt wurde, v. lt. gradalis stufenförmiges (Gefäß); urspr. viell. ind. Sage; od. z. gr. kratér Mischkrug, f. Krater, Grab.

gram mh. ah. agf. ndl. gram, nur noch: jem. ~ sein; Gram m, sich grämen, grämlich, verw. m. Grimm, entl. it. gramo, s. Griesgram.

Gramm n Gewichtseinheit, 19. Jh. v. fz. gramme z. ar.-lt. gramma Zeichen, $\frac{1}{24}$ Unze. **Grammatik** f Sprachlehre v. gr.-lt. grammatica, gr. grammatiké (ergänze rechner) Kunst d. Schreibens u. d. Sprache, z. grápho schreiben; Grammophon n f. Phonograph, Erben.

Gran m ganz kleines Gewicht v. lt. granum Korn (fz. grain); Granat v. lt. (lapis) granatus körniger (Stein); Granate f Granatapfel, v. lt. (malum) granatum gefernter (Apfel); Granate f 16. Jh. v. lt. granata Granatapfel, nach d. Ähnlichkeit u. weil m. Pulverkörnern gefüllt; s. Grenadier; Granit m v. mlt. (marmor) granitum körniger (Stein).

Grandeza f feierliche Würde wie die e. span. Granden, v. sp. grandeza, lt. grandeza, z. lt. grandis groß; grandios großartig, v. lt. grandioso (it. sp. grande, z. lt. grandis).

Granne f stachelige Spitze bes. d. Gerste, mh. gran Haarspitze, ah. grana, agf. gronu Schnurrbart, viell. aus ders. Wz. wie Grat, Gräte, also Stechendes.

graphisch d. Schreib- u. Zeichenkunst betr., z. B. d. graphischen Künste, **Graphik** f Griffelkunst, z. gr. grápho

schreiben; Graphit m 19. Jh. v. fr. graphite, f. Grammatik.

Gras n mh. ah. got. gras Kraut, agf. graes, eng. grass, viell. urv. lt. gramen Gras, f. grün. D.N.: Gresthal.

Grasmüde f irrt. an Müde angelehnt, jedoch wahrsch. Grasmüde = Graschlüpferin, z. schmiegen.

graffieren herrschen, bes. v. Krankheiten, v. lt. grassor wüten, herrschen, z. lt. gradior schreiten, f. Grad, Kongress.

gräßlich z. † graß (noch bei Bürger), mh. graz wütend, ah. grazzo Wd. heftig; nicht verw. ist kraß.

Grat m mh. grät Fischgräte, schmaler Bergrücken, Granne, Rüd- n, früher m, jetzt v. dem urspr. gleichbed. **Gräte** f getrennt; Grbb.: spitz, stachelig, f. Granne.

gratis eig. gratiis Abl. Mehrz. aus Gefälligkeit, v. lt. gratia Günst, Dank, 16. Jh. unentgeltlich z. gratus beliebt, ungenchm, danfbor, f. Grazie; Gratifikation f. gratulieren 16. Jh. v. lt. gratulor Glück wünschen.

grau mh. grā, ah. grāo, anord. grar, agf. graeg, eng. grey, gray, viell. urv. lt. rāvus grau; ~wade f unerklärt. D.N.: Gravenstein b. Flensburg, am grauen Stein; **grauen**¹ d. Morgen graut, d. Haare ergrauen.

grauen² mir graut vor jm., Grauen n grausen (es graust ihn), Grausen n, Graus m, grausam, Greuel n, greulich.

Graupen f Mehrz. enthülste Körner v. Gerste u. Weizen; es graupelt, es hagelt i. kleinen Körnern; Grbb.: kleine Körner.

gravieren¹ v. fz. graver eingraben, von dtsh. graben (Püdw.), Graveur m.

gravierend v. † gravieren², ~e Be- weise für d. Schuld, mh. gravieren v. lt. gravo beschweren, drüden, z. gravis schwer, belastet, **gravitatisch** gewichtig, feierlich, zu lt. gravitas Schwere, würdevoller Ernst; Gravität f.

Grazielle f v. lt. gratia Anmut; ~ös v. fz. gracieux z. lt. graciosus gefällig, beliebt, f. gratis. P.N.: lt. Graziella.

Greif m sagenhafter Vogel, mh. grif, ah. grifo, nicht z. greifen, sondern v. gr.-lt. gryphus, gr. grýps (dah. auch fz. griffon, sp. grifo).

greifen mh. grifen, ah. grifan, got. greipan, pl. gripen, agf. gripan, eng. gripe, schw. gripa, dä. gribe; entl. fz. griiffe Atalle, gripper ergreifen; an-, Griff m, s. begreifen.

greinen mh. grinen, ah. grinan, dazu mh. grinnen knirschen, pl. grinen, eng. grin grinsen, groan grunzen, stöhnen; Eberhard d. Greiner d. zornig Anur- rende; entl. it. digrignare d. Zähne

fletschen, prov. grinar grinsen; dazu grinsen.

greis † Adj. pl. gris, mh. gris grau; ~ m viell. verw. m. grau; entl. it. griso, fz. gris grau.

grell mh. grel zornig, rauh, zu grellen vor Zorn laut schreien, agf. gryllan knirschen. Die Ved. ist v. Gehör allmählich mehr auf d. Gesicht übergegangen (die Sonne scheint grell), f. Grille, Groll, hell.

Granadier m 17. Jh. eig. Werfer v. Handgranaten, v. fz. grenadier, it. granatiere, f. Granate.

Grenze f mh. greniz, 13. Jh. i. deutschen Ordnland aufgenommen, v. poln. russ. graniza, tschech. hranice Grenzstein, Grenze. Das dtisch. W. Mark wurde verdrängt, erhält sich aber in Mark Brandenburg, Nordmark, Bismard (eig. Bischofsmark) u. a.

Greuel n f. grauen².

Griesgram m mürrischer Mensch, i. dieser Ved. erst um 1800; mh. grisgram Zähneknirschen, f. Gram.

Grieh m grob gemahlenes Getreide, mh. griez Sandkorn, Ries, ah. grioz, agf. grëot, f. Grus, Gröhe; grieselig. Griff m mh. grit, zu greifen.

Griffel m irr. an Griff, greifen angelehnt, entw. zu graben (die frühere Art zu schreiben war rikend, arabend ferbend in Stein, Erz, Holz, Wachs), od. v. gr.-lt. graphium z. gr. grápho schreiben.

Grille f ah. grilo, zu grell (wegen d. lauten Zirpens), od. v. gr.-lt. gryllus Heuschrecke. Bildl.: -n wunderliche Ideen), -n fangen, f. Müde.

Grimasse f Gesichtsverzerrung, um 1700 v. fz. grimace, das viell. dtisch. Urjpr. (ah. grimizôn wütend sein oder agf. grima Maske?). Arientbild die i. d. (Helm) Maske kämpfende.

grimm † Adj.; ~ m; ~ ia mh. grimme, ah. grimmi zornig, and. aaf. ena. grim; In- m Grimbart (m. grimmigem Bart) Name d. Dachs i. d. Tierfage.

Grund m † scharfger Ausschlag, mh. ah. grint.

grinsen f. grelnen.

Grippe f v. fz. grippe z. ah. greipan greifen, also um sich greifende (Ankrankheit).

Grifette f fz. Näherin, Studentenleibchen, z. gris grau, n. d. früheren Farbe ihrer Kleidung.

grob urip. = massig (nicht tadelnd), mh. grob, gerob, ah. girob; gröblich.

Grobian m scherzhafte Form n. lt. Endung, 16. Jh. f. Riste 11.

Grog m 19. Jh. angeblich Epizname d. Admirals Vernon (n. seinem

aus Grogam, Kamelhaarstoff, gefertigten Rod), der 1740 d. Matrosen statt Rum e. Gemisch v. Rum u. Wasser gab.

Groll m mh. grolle; ~ en mh. grüllen höhnen, spotten, aber auch vom Donner; wahrsch. verw. m. grell.

Gros n (fz. Auspr.) Hauptmasse d. Heeres, 17. Jh. v. fz. gros. Gros n (dtisch. Auspr.) zwölf Tugend (bes. bei Kurzwaren, z. Stahlfedern), 18. Jh. wahrsch. v. fz. grosse douzaine eig. großes Tugend; Grossist m. Groschen m mh. grosse, gros, v. fz. gros, it. grosso, z. mit. grossus (denarius) dicker (Denar), Münze v. Silber od. Gold.

Groß mh. ah. gröz, pl. grot, agf. eng. great; ~ mut f 17. Jh., ~ artig 19. Jh.; ~ herzog m i. Italien (Florenz) seit 16. Jh. (Granduca), i. Deutschland seit 1806 (Baden, Hessen); ~ mutter f, ~ vater m um 1600 n. Kluges Annahme n. fz. grand-père, -mère gebildet, woher auch d. eng. Bez.

grotesk, phantastisch, seltsam, 16. Jh. v. it. grottesco viell. n. Art d. Malefiken i. d. Grotten v. Palast d. Titus i. Rom.

Grotte f 17. Jh. v. it. grotta, fz. grotte, v. gr.-lt. crypta, gr. krypté unterirdisches Gewölbe, z. krýpto verbergen.

Grube f mh. gruobe, ah. gruoba, got. grōba; biblisch ist Grube = Grab; f. graben; Fund- nur noch bildl.

grübeln ah. grubilōn, eig. herumgraben, -hobren, dann Nachforschungen anstellen, z. graben.

Grude f Rotsstaub als Brennstoff, dann Herd mit solchem, viell. z. Grus.

Gruft f mh. ah. gruft, z. graben od. Lehnwort v. lt.-gr. crypta, f. Grotte.

Grummet n zweiter Heuschritt, mh. grünemāt, gruoemāt, v. grün u. Mahd (z. mähen). grün mh. grüne, ah. gruoni, pl. grāun, and. grōni, ndl. groen, agf. groeni, eng. green, schw. dā. grōn z. Wz. grō grünen, wachsen, mh. grüezen, ah. groeoen, agf. growan, eng. grow, f. Gras. grün Farbe d. Hoffnung, daher: grüne (d. h. angenehme) Seite, jem. nicht ~ sein. D. N.: Grönungen v. Halberstadt, Grönungen (Holland), Gronau (7 mal), Grönland, Greenwich, (f. Weichbild.) Gründonnerstag m seit etwa 1200 üblicher Name, wahrsch. n. lt. dies viridum Tag der Grünen, d. h. öffentlichen Bäder, die d. Absolution u. Wiederaufnahme i. d. Kirchengemeinschaft erhielten u. so aus toten Gilt-

dem d. Kirche lebende, aus dünnen Zweigen grüne wurden; möglich wäre auch Zusammenhang mit greinen (stöhnen, wehklagen).

Grünspan *m* effigiales Kupfer, mh. grüenspan, nach lt. viride hispanum spanisches Grün, weil in Spanien zuerst künstlich hergestellt.

Grund *m* mh. ah. grunt. and. agf. grund, eng. ground; gründen, **Gründer** *m* in Ustr. schon vor 1870, ~lage *f*, Anfangsgründe, gründlich, **Gründling** *m* Nisch, ~riß *m*, ~stad *n*, Ab-, ~ieren, zu Grunde gehen (eig. v. Schiffen).

grunzen mh. ah. grunzen, lautm. *z*. mh. grinnen knirschen, *s*. greinen, grinsen.

Gruppe *f* 18. Jh. v. *fz*. groupe, dtsh. Arip., arumvieren; *s* Aroaf.

Grus *m* Zerfallenes, Abfall, Schutt, Geröll, *s*. Grude, Grief.

grüßeln *z*. graufen; mir grüßelt.

Grüß *m* mh. ah. gruo; dazu grüßen, mh. grüezen, ah. gruozen anreden, angreifen, agf. grētan, eng. greet, ndl. groeten, unerklärt.

Grüße *f* ah. gruzzi (daher *fz*. grnau Grüße, Grief), pl. Grütt, agf. grytta, eng. grit, anord. grautr, dā. gröd, *s*. Grief. Grüße bildl. = Verstand.

Guano *m* als Dünger benutzte Exkremeute v. Seevögeln i. Stillen Ocean, 1804 v. Humboldt mitgebracht, v. sp. guano, wahrsch. Indianerwort.

Guardian, *s*. Warden.

guden, auch tuden (nordd.), pl. tiefen (Rieler *m* Fernrohr); Gudenlasten *m*, Ausgud (seemänn.).

Guerrillakrieg *m* (tautol.) Klein-, Bardenkrieg, v. sp. guerrilla kleiner Krieg, *z*. guerra Krieg, *fz*. guerre (*z*. ah. werra Streit), *s*. wirr u. Liste 33.

Guillotine *f* Fallbeil, dem 1789 der *fz*. Arzt Guillotin e. verbesserte Form gab (der vorgeschlagene Name Mirabelle, n. Mirabeau, wurde verworfen).

Gulasch *m* Pfefferfleisch, 19. Jh. v.

magnar. gulyás Rinderhirt und seine Speise.

Gulden *m* mh. gulden, guldin, eig. der goldene (Pfennig od. Schilling), weil urip. aus Gold; Gold- tautol., *s*. Liste 33; Silber-.

gütig eig. im Preise stehend, preiswürdig, jetzt in Gültigkeit, geltend, *z*. gelten, *s*. gleich-.

Gummi *m* v. it.-gr. gummi, gr. kōmni, ägypt. Urp.

Gunst *f* *z*. gönnen, ah. gi-unnan; Un- (d. Verhältnisse). Miß- (d. Menschenen), günstig, Günstling.

Gurgel *f* ah. gurgula v. lt. gurgullo.

Gurke *f* 16. Jh. v. poln. ogurek, tschech. okurka; südd. aber Kukurmer *f* v. lt. cucumis Gurke.

Gurt *m* *z*. gürtin, ah. gurtan, got. bizurdan, and. surdian, aaf. urdan, eng. gird, *z*. Wz. gerd umschließen, Bfl. Gürtel *m* ah. gurtil, eng. girdle; *s*. Garten.

Guß *m* mh. ah. guz, *z*. gießen, Ab-, Er-.

gut mh. ah. guot, pl. gaud, afries. agf. göd, eng. good, schw. dā. god, got. goths, verw. m. Gatte, Erbd. passend, erst später in sittl. Sinne. Romv. u. Suverl. besser, best stammen v. e. verloren gegangenen Abj. Gutfel

s. Bonbon, Güte *f*, gütig, gütlich, ~achten *n* Kanzleiw. 17. Jh., vergüten, begütigen, pl. begütichen; ~schein *m* 20. Jh. *f*. *fz*. bon; **Gul** *n* Besitztum, bes. Land-; Frucht-, Stein-, Strand-.

Gutapercha *f* Ledergummi aus d. Milchsaft e. Baumes gewonnen, gutta malay = Gummi, Percha malay. Name für Sumatra.

Gymnasium *n* 16. Jh. v. gr.-lt. gymnasium, gr. gymnasion öffentl. Platz *z*. Leibesübungen, d. nach ausgeführt wurden (gymnos nackt), dann Versammlungsort der Philosophen i. Athen; 16. Jh.: Rechtshule. **Gymnastik** *f* Kunst d. Leibesübungen

5

Haar *n* mh. ah. and. hār, pl. Sor, agf. haer, eng. hair, dā. haar; ~e auf d. Zähnen haben (Bart als Zeichen männlichen Mutes), hāren *f*.

haben ah. habēn, got. haban, pl. hewwen, and. hebbjan, agf. habban, eng. have, anord. hafa, dā. have, schw. hafva, urv. lt. habeo haben, halten (dies ist Erbd.); *s*. heben. Kluge nimmt dagegen Verw. m. lt. capio nehmen an. Handhabe *f*, Habe *f*, Besitz, Hab u. Gut; Haben *n* in „Soll u. H.“ *f*. lt. Debet u. Kredit; habhaft eig. m. Besitz versehen, jetzt einer Sache h.

werden; habeligkeiten Mehrz. geringer ärmlischer Besitz, 19. Jh., gehab dich wohl; *s*. behäbig, Behuf.

habicht *m* mh. habich, ah. habuh, agf. heafoc, eng. hawk, pl. Hāwz, *z*. heben = nehmen, pafen, also eig. Ergreifender, Paderer; ~swald, Berg-räden b. Rassel, Habsburg (eig. ~sburg) i. d. Schweiz, Habsheim, Hachborn.

habilitieren sich, das Recht, Vorlesungen a. d. Universität *z*. halten, erwerben durch e. wissenschaftl. Schrift u. deren öffentl. Verteidigung, v. lt. habilito geschickt machen, *z*. habilis ge-

schickt (haben haben). re- wieder i. d. vorigen Zustand setzen, wieder in guten Ruf bringen.

Haden *m* **Hade** *f* nordd., südd.: Nerse, weder z. haden noch z. eng. heel.

haden *ab.* haechen, *agf.* haecian, *ng.* haek, *viell.* aus dets. Wz. wie hauen; dazu **Hade** *f* (landwirtsch. Gerät), **Hädel** *m*, **Häderling** *m*.

Hader¹ *m* Streit, *mh.* hader, früh durch Kampf u. Krieg ersetzt. Hödhr, Balders blinder Bruder; *viell.* ist Hathuz Name e. Kriegsgottes; Hadubrand Kampfswert, Hedwig, *ab.* Haduwiz Kampfstreit, *Nf.* Hedda, *entl. poln.* Jadwiga, *f.* Haß; *Alfons* *f.* Adel.

Hader² *m* Lumpen, Fegen, Zeug, *ab.* hadara.

Hafen¹ *m* (südd.) Topf, *mh.* havon, *ab.* havan, *z.* heben, *Wz.* hat in sich fassen; Glücks- = Glückstopf. *Dass.* *W.* ist *viell.* **Hafen**² *m* *nd.* 17. Jh. *anord.* hom Hafen *agf.* haefene, *eng.* haven, *dä.* havn (*Kj.* bnhavn = Kaufmannshafen, Kopenhagen), *schw.* hamn zu Haß *od.* zu heben. *D.N.:* Friedens-, Ludwigs-, Wilhelmshafen, De Haere de Grace Normannengründung (Gnadenhafen), *sp.* La Havana.

Hajer *m* *nd.* oberd. Haber (bei Hebel), *mh.* haber, *ab.* habaro, *eng.* fehlt (dafür oats), *viell.* *uro.* lt. avena.

Haft *n* *nd.* eig. = Meer, jetzt = Bucht (Ostsee), *afriest.* hef, *mnd.* haf Meer, *See*, *schw.* haf, *dä.* hav, *viell.* zu heben, **Hafen**². *Fluß:* Havel.

Haft *f* *mh.* *ab.* hatt, *and.* hatta Gefangenschaft, *z.* heben, *eig.* = fassen, ergreifen; *haften* *an*, *für*; -ung *f* um 1900 für älteres -pflicht; *heftig*.

-haft *f.* *Lüne* 44.

Hag *m* (meist dichter.), *mh.* *ab.* haec Gebüsch, Einfriedigung. *D.N.:* auf hag, *Dat.* Mehrz. hagen, Hagen, Hagenou, Hanau, Hahn (oft), Hohenort in Köln; *ndl.* haag Hede ('s Oravenhage des Grafen Hag), *agf.* haga Umzäunung, Grundstück, *anord.* hagi, *schw.* hage, *aus* dets. *Wz.* wie hegen, Hede, Hain, Hagen *f.* Hexe. *Urv.* altgallisch cainu Gehege, *f.* Kai; Hainbuche, -ebuche *f.* hage- (meist hain-) büchen (bildl.), -ebutte *f.* -edorn *m.* -eitolz *m.* *J.N.:* Hagen, Heine, Hain, Heim (Hag- *od.* Dorfbewohner), Bornaß.

Hagel *m* *ab.* hazal, *agf.* hazol, *eng.* hail, *Grbd.* *viell.:* Riesel; -dicht.

hager *nd.*, *eng.* haggard, *unerklärt*.

Hagestolz *m* *mh.* hazostolz, *hage-* *stalt*, *ab.* hagustalt, *and.* hagustald, *agf.* hazustald, *eig.* Haagbesitzer, -bewirtschafter (*z.* *got.* staldan besitzen). Das Hauptgut ging i. altgerm. Zeit auf d. Erstgeborenen über, d. jüngeren

Söhne b-lamen Nebengüter, Hage, der n. Ertrag ihnen keine Heirat gestattete; sie blieben abhängig v. ältesten Bruder. Das *W.* wurde an stolz u. hager angelehnt, *f.* Hain, Hede.

Häher *m* *mh.* heher, *ab.* hehara, *agf.* bigera Häher, *Specht*, *anord.* hegri Reiber.

Hahn *m* *ab.* hano, *got.* hana, *agf.* hona (*eng.* fehlt, dafür cock verw. *m.* chicken Huhn, *pl.* Rüfen), *anord.* hane, *Grbd.* wahrsch. Säger, lautlich dem lt. Stamm can- singen (cantor Säger) entspr., das auch = Krähen; *Senne* *f.* Huhn *n.*; ~ im Storb, *bei.* geistigt, wie d. ~ unter d. Hühnern; *Kampf-*; ~ am Gewehr, *am* Haß, *Wetter-*; *Was-*; *Saupt-* (auch bildl. Rädelsführer); *Zins-*, *den* d. Hörigen an den Herrn liefern mußten; ~ *rei* *m* Mann, dem d. Frau untreu ist, unerklärt; -*ensukm*.

Hai *m* 17. Jh. v. *ndl.* haal.

Hain *m* lange verschollen, durch Alopstod neu belebt, *agf.* aus Hagen, *i.* Hag; *D.N.:* Lichten-, Kirch-, Neuen- (*pl.* Nienhagen), Hainichen.

Hainbund *m* 1772 i. Göttingen gestifteter Dichterbund i. Anlehnung an Alopstod, der Hain als Sinnbild d. Dichtkunst brauchte.

Hakatisfen Mehrz. Anhänger e. Vereins z. Förderung d. Deutschtums i. d. Ostmark, Ende 19. Jh. *aus* d. Anfangsbuchstaben d. Namen d. drei Gründer: Hansemann, Rennemann, Tiedemann, *f.* Radetten u. Liste 19.

Haken *m* *mh.* hake, *ab.* hako, *eng.* hook; dazu häkeln; *f.* Hecht, Hechel.

Haläli Jägerspr., unerklärt.

halb *mh.* halp, *ab.* halb, *pl.* halw, *got.* halbs, *agf.* healf, *eng.* half; *ab.* halba Seite, Richtung; *Halste* *f.* -teren, -insel *f.*, -mond *m.*, -welt *f.*, -tot, -weg, -halben *i.* *Lüne* 44.

Halde *f* Bergabhong, auch Schuttablagerung, *ab.* halda, *agf.* heald *z.* *Wz.*, die geneigt bedeutet, *f.* hold, *Guld*; *Uhalt* *i.* Seltetal, *Pura* *an* e. Halde. *J.N.* Abderhalden (Schweiz).

Halste *f* *nd.* 19. Jh. *jaruto.*, *z.* halb.

Halfter *m* *Jaum* bei Pferden, *Grbd.* Handhabe, *ab.* halitra, *agf.* haelftre, *ena.* halter. Hiermit oft vermischt: **Halfter** *m*, *eig.* Halfter, *Halste* = Pistolenbehälter am Sattel, beide unerklärt.

Halle *f* lange verschollenes *W.*, neu belebt u. beliebt (18. Jh. Alopstod), *ab.* halla Tempel, *agf.* healla, *eng.* *schw.* hall, *viell.* *z.* *Wz.* hal bedeuten, also die Verborgene, *Verd.* *dt.* *uro.* lt. colm, *f.* Zelle *agt.* *P.N.* Malpica die Vergande; *entl.* *ta* hata; *f.* hehlen, Helm, Hülle, *Halle* auch = Siebhaus, *f.* Salz.

hallen *mh.* hellen, *f.* hell.

hallo eig. Zuruf an d. Führmann u. auf d. Jagd, Imp. 3. holen, dasf. wie holla, f. auch hurra.

Halluzination f. Sinnestäuschung, 19. Jh. v. lt. hallucinatio Träumerei.

Halm m. mh. ah. and. schw. dä. halm, agf. healm, eng. halm, urv. gr. kalamos Rohr, lt. calamus Halm, Grbd. viell. Emporragendes; f. Exzellenz, Schalmei, Kalamität, Kulm. Verw. ist viell.

Hals m. mh. ah. got. hals, eng. † halse Hals, umbalfen, and. anord. schw. dä. hals, urv. lt. collum; mh. halsberge Panzerhend, woher afz. halbere, nfz. haubert. ~starrig eig. die Halsstarre (eine Krankheit) habend.

halt südd., eig. Romp. zu dem Adv. ah. halto schnell = vielmehr, jetzt zum Fickwort abgeschwächt, nicht 3. halten.

halten ah. halten bewahren, hüten, agf. healdan, eng. hold (behold sehen), bewachen, hüten, anord. halda hüten, got. haldan Vieh weiden. Grbd.: hüten, beobachten, lenken, später festhalten; ungehalten, enthalten, reichhaltig u. a. Halter m. Hirt (bei Raimund); Buch, Statthalter. Die Bed. von ~ ist weit verzweigt, 3. B. e. Versprechen ~, auf Ordnung ~, e. Schläfchen ~, es m. d. Feinde ~, d. Mund ~, Treue ~, bereit, sich rechts ~, d. Wagen hält, für e. Freund ~; **Halt** m, Ge- m, n, An-, Vorbe-, Aufent-, Hinter- ~ung f, Behälter m, Verhältis n, , ent-sam.

Halunte m. 18. Jh. Holunte, kaum v. tschsch. holomek Bettler (3. holy nacht), sondern Streckform v. mud. lunka abgenagter Knochen, f. Liste 51.

Hamen¹ m. Angelhaken, -rute, mh. hame, viell. urv. lt. hamus Haken, Angel. Grbd.: Gefrümptes.

Hamen² m. Fangnetz, Tuch, mh. hame, ah. hamo, Grbd.: Bedeckendes, Scham, dann Hülle, Kleid; f. Hemd, Leichnam, Chemisett, Kamisol.

hämtisch versteckt boshaft, dasf. wie heimlich, Red.-W.: häuslich, im Verborgenen, heimlich, tückisch, hinterlistig (b. Lessing noch Hämtücke); f. Helm.

Hammel m. ah. hamal, pl. Hamel, eig. Adj. Part. = verschnitten, verstümmelt; ~sprung m. ursp. scherzhaft, Abstimmung i. Reichs- od. Landtag, wobei die Abgeordneten d. Saal verlassen u. je nachdem durch die Ja- oder Nein-Tür wieder eintreten, ihren Führern (Leithämmeln) nach; nach 1870.

Hammer m. mh. hamer, ah. hamar, agf. hamor, eng. dä. hammer, anord. hamarr, eig. Fels, Stein, dann das Werkzeug daraus, urv. abu. kamyStein; slaw. Stubbenhammer (tautol. = Felsstein), Hammerstein (tautol.), Kammin

i. Pommeren, Kamin i. Schlessen, Kamenz, Chemnitz, f. Liste 31.

Hampelmann m. 17. Jh. 3. nd. hampeln, sich hin- u. herbewegen.

Hamster m. ah. hamastro; ~, auch ~er (bildl.) seit 1916, viell. 3. heim, dann = Einheimser; entl. fz. hamster.

Hand f. Grbd. wahrsch. die Fassung, Greifende (vgl. Hund, Zahn, Finger), mh. ah. and. ndl. agf. eng. schw. hand, got. handus, afries. hond, dä. haand, 3. got. hinthan fangen, fassen; ~lich, un-lich, ~fest, ~greiflich, ~geld n, ~buch n, ~gemenge n, ~habe f, ~schuh m, ~wert n, ~langer m, ~lung f, Ab-lung, Ver-lung, aller~, über-nehmen, f. über, unter d. ~ (also eig. verborgen, jetzt abgeschwächt), f. behende, Hantel.

handeln ah. hantalon m. d. Hän-den fassen, bearbeiten, agf. handlian betasten, eng. handle handhaben, in mannigfacher Bed., sich betätigen, un-recht ~, es handelt sich um dich, über den Preis ver-, Handel treiben; **Handel** m i. heutigen Sinn 16. Jh., **Händel**.

Hanf m. ah. hanaf, anord. hampr, dä. hamp, schw. hampa, agf. haenep, eng. hemp. urv. lt. cannabis, abu. konoplja, poln. konop; fz. Kanevas Hanf-Gitterleinwand, eig. hanfenes Zeug. Pflanze u. Bez. scheinen die Jdg. b. e. fremden Volke kennen gelernt zu haben, f. Silber.

Hänfling m. weil er sich v. Hanf-samen nährt, mh. henseling.

Hang m. Geneigtsein (e. Berges, Halde) meist übtr. Neigung, Trieb, v. **hängen**, das sich m. andern Ztw. vermischt hat, mh. hähən, ah. hähən hängen (vgl. lautlich fahen — fangen), got. hähən in Zweifel lassen, ah. hängən, mh. hangen hangen; mh. hengen, ah. hengen; Ab- m, abhängig, An- m. Vor- m; Anhängsel n, H nkelm. Hentel m, Hängelampe f, Verhängnis n, nicht verw. ist Hängematte f, volkst. aus indianisch hamaka Schlaf-netz gedeutet.

Hanse f. meist irrt. Hansa, spätmh. hanse Städtebund, Kaufmannsgilde, bes. d. großen nordd. Städte, ah. got. hansa Schwarz; dazu Hanfsaten, hānseln 3. Besten haben, eig. m. allerlei Getränke in e. Hanse, Annung ar f. ek-men, wobei d. Betreffende geneckt wird u. etwas 3. Besten geben muß.

Hansnarr m. zu Hans, das wegen seiner Häufigkeit 3. Gattungsnamen wurde; ~ u. Grete (Bauernbursche u. -mädchen), Prahl-, Schmal-, ~ in allen Gass n, f. Sing und Ausz. Hans-wurst m. ursp. Hans Wurst, eig. Tid-waust, dann Tölpel, Possenreißer, tonische Figur i. Schauspiel, seit 1573.

Hantel *f* v. Zahn eingeführt, z. Hand.

hantieren aus *fz.* hanter hin- u. herziehen, oft besuchen (eng. haunt), eig. herumziehen od. Handl. treiben, dann Handarbeit tun; zuerst i. Köln 1344.

Hapag *f* s. Liste 19.

haperu *nd.* 18. Jh. schriftl.

Harem *m* Frauenwohnung bei d. Türken, v. arab. haraw Verbotenes, Heiligtum, Frauenwohnung.

Harfe *f* *ah.* haria, *anord.* harpa, *agf.* harpe, *eng.* harp; *entl.* *fz.* harpe.

Harfe *f* *nd.* für oberd. Rechen *m*.

Harlekin *m* Hanswurst, 17. Jh. v. it. arlecchino (tomische Figur i. it. Lustspiel), v. *fz.* harlequin, n. Hernequin, Graf v. Boulogne († 882).

Harm *m* altes germ. W., 18. Jh. neu belebt durch *eng.* Einfluß, *ah.* haram, *agf.* hearn, *eng.* harm; -los 18. Jh. nach *eng.* harmless.

Harmonie *f* Eins-, Wohlklang, 17. Jh. v. gr. harmonia z. harmótto fügen, passen, harmós Tuge; -isch, -ieren, -ita *f* im 18. Jh. erfunden.

Harn *m* *mh.* *ah.* haru.

Harnisch *m* *mh.* harnasch, harnas. v. *afz.* herneis, *nfz.* harnais, felt. W., jent. i. - bringen (bildl.); *ge-te* Erklärung, *ge-te* Sonette (Kudert).

Harpune *f* 17. Jh. v. *ndl.* harpoen, *fz.* harpon, *eng.* harpoon, zu rom harpa, arpa *Halen*.

harren schriftl. erst durch Luther.

harsch hart, rauh, *nd.*, 17. Jh. schriftl. *wahrsch.* z. hart; e. Wunde verharicht, wird hart, überzieht sich *m*. e. Kruste.

hart *mh.* hart, herte, *ah.* herti, *got.* hardus, *agf.* heard, *eng.* hard, *dä.* haard, *urv. gr.* kratýs stark, krátos, krátos Stärke, *Abd.* kárta sehr, *ind.* kratu Kraft; *entl.* *fz.* hardi kühn; *j.* harisch; 310 männl. P.N. Gerhard, Lienhard, Richard, Reinhard, Hartmut, Hartmann, umgekehrt Maunhart; *Har-der*.

Hart, Hardt, Haardt, Harz (25 mal) v. *mh.* hart, hard Bergwald; Name v. Gebirgen u. Wäldern i. Nord- u. Westdeutschland; *Speisort* *m* Spelteshart, Zwischswald, auch Name v. Eisbories. P.N.: Harthausen, Hasserode, Erdeborn, Königshardt, Eisenhardt, d. Bezirk. *fz.* N.: Herthum = Hart = heim (Waldheim).

Hartschier, Hartschier *m* Leibtrabant a. Wiener Hofe, v. *it.* arciera, *fz.* archer Bogenschütz, z. *lt.* arcus Bogen, *f.* Artade.

Harz *n* *mh.* *ah.* harz, *viell.* *urv.* gr. kerós Wachs.

Hasardspiel *n* Glücksspiel, 17. Jh. v. *fz.* hasard Glück, Zufall.

haschen *erst* *mh.* erwischen, ergreifen, *viell.* *verw.* *m.* heben, Haß; dazu *Häsher* *m* † Gerichtsdiener, Scherge.

Hase *m* *ah.* haso, *anord.* heri, *agf.* hara, *eng.* hare, *dä.* schw. hare, *urv.* *ind.* sasa, *Gröb.* grau; *entl.* *fz.* hase Hasenweibchen; -nütz *m* d. Feigung. -spanner *n* eig. Schwanz d. Hasen -*nfz.* arte *f* Spalte i. d. Oberlippe wie beim Hasen.

Hasel *f* *ah.* hasala, *agf.* haesel, *eng.* hazel, *urv.* *lt.* corulus; *L.N.*: Hasselfelde, Hesselohre, Hasloch (*f.* Lohre).

Haspe *f* *mh.* haspe, hespe Türhasen, -angel, Garnwinde, *ah.* haspa; **Haspel** *f* Garnwinde, *mh.* *ah.* haspil; -*n* auf d. -winden.

Haß *f*, -en, -ig; *entl.* ist *fz.* hâte, häter.

Haß *m* *mh.* *ah.* haz, *got.* hatis, *and.* hetti, *anord.* hatr, *agf.* hete, *eng.* hate, *verw.* *m.* Haber, Gröb. verfolgen (*f.* Haß, heßen); dazu *hassen*, *mh.* hazzen, *ah.* hazzön, *anord.* hata *and.* hettian verfolgen, verfluchen, häßlich eig. hassenswert, jetzt meist = un schön; *gehässig* aber noch v. d. Gefinnung.

haukeln, *ver-* 18. Jh., unertliart.

Haß *f* † *j.* heßen, Haß.

Haube *f* *mh.* hübe, *ah.* hüba Kopfbedeckung *f*. Männer (Sturm-, Fiedel-) u. Frauen, jetzt vielfach auf die verheirateten Frauen beschränkt; unter die - kommen (am Hochzeitstage wurde sie aufgesetzt), *wahrsch.* z. Haupt.

Haubiße *f* seit d. Hussitenkriegen v. tschech. houmiec eig. Instrument z. Steinschleudern.

hauchen *mh.* hüchen, 18. Jh. neu belebt (*f.* Halle, Harm, Hain u. a.); dazu *Hauch* *m*.

Hauderer *m* Lohnkutscher, 18. u. 19. Jh. südwestd. (bei Goethe), z. haudern, *viell.* *verw.* *m.* Heuer *f* Miete (nordd.), *eng.* hire mieten.

hauen *mh.* houwen, *ah.* houwan, *and.* hauwan, *agf.* hēawan, *eng.* hew, *schw.* hugga, *dä.* hugge, *urv.* *lit.* kauju schlagen, *abu.* kowa schmieden; *entl.* *fz.* houer haden, houe Hade; *Heu, Sieb, Verhan, Hade, haden.* *Hauer* *m*, *Eberzahn, Hauer, Häuer* *m* *Bramann, Haudegen* *m* *f.* *Degen*, *Sieb, Heu, haden*.

Hause(n) *m* *mh.* hüse, *ah.* hūso, *agf.* *eng.* heap, *urv.* *abu.* kupu, *lit.* kaupus; häufen, häufig eig. haufenweise, seit 18. Jh. = oft.

Haupt *n* *mh.* houbet, *ah.* haubith, *got.* haubith, *pl.* Hōwt, *agf.* hēafod, *eng.* head, *schw.* hufvud, *dä.* hoved, *urv.* *lt.* caput, *ind.* kapala Schädel, *f.* Haube *Hauptling* *m*, *be-en, über-*, -mann *m*, *ah.* haubitman d. Oberste unter femesgleichen, z. *W.N.* aus

Anführer, sogar Oberbefehlshaber (Wallenstein's Lager 7), später durch Kapitän ersetzt, s. seit 1842 wieder i. preussischen Heer üblich; Häuptling *m.* ~ wort *n* Substantiv, Dingwort, 1748 f. Gottsched; s. Haube.

Haus *n* mn. ah. got. agf. hūs, pl. Hus, Nl. Hüfung, eng. house, dä. huns, viell. *m.* Hütte u. Haut verw., Grbd. wäre dann bededen. Etwa 1400 C.N. auf -hausen, pl. -husen, -hüsen, gekürzt -sen, Dat. Mehrz. b. d. Wohnstädten: Nord-, Sachsen-, Sonders-, Westerhausen, Westerhüsen, Westerhusen, Husum; gekürzt: Madensen (b. Holzminde), Eitensen (b. Hamburg), Aterßen, Winjen. Seeßen (Seehausen), Hausen allein (95). Das W. hat vielfache Bed. angenommen: Zeug-, Kern-, altes -, frommes -, Hohenzollern, aus gutem Hause, von Hause aus; -en wohnen, jezt meist *m.* d. Nebenjinn d. Unheimlichen; -ierer *m*, Be-ung *f*, Gehäufte *n*, Häusler *m* armer Dorfbewohner, -baden, jezt meist übtr. = nüchtern; -ehre *f* † = -frau *f*, -freund *m*, -rat *m*, aus d. Häuschen sein.

Haut *f* mh. ah. hūt, agf. hyd, eng. hide, schw. dä. hud, urv. lt. cutis, gr. kutos, ehrliche ~ (~ als Vertreter d. ganzen Menschen, s. Geizhals), s. Haus, Hütte, Hut, Hort.

Havarie *f* Schiffschaden, v. fz. avarie, it. avaria, viell. *z.* arab. awar beschädigte Ware (H wohl durch irri. Anhnung an Hafen).

Hebamme *f* ah. hevianna, zu heben, also eig. die Hebende, nicht *z.* Amme.

Hebel *m* 15. Jh. *z.* heben, ah. hevan, got. hafjan, and. hebbian, agf. hebban, ena. heave, dä. häve, urv. lt. capio fassen, ergreifen, s. haben, Haft, behufs, Heber *m*, Hefe *f*, Heft², heftig, Behuf, anheben, Hebung *f* (Gegenfah: Zentlang), Urheber *m*.

Hechel *f* stacheliges Werkzeug *z.* Durchziehen d. Flachses, Hanfes, pl. Hechel ena. hatchel, hackle; hechen, durchhecheln (meist bildl.), s. Hecht, Haken.

Hecht *m* mh. hechet, ah. hehhit, Grbd. wohnsch. stehend (woan d. spizen Zähne); s. Haken, Hechel.

Hede¹ *f* pl. Hög, ah. hecca, hogga, agf. hecz, eng. hedge. Hedenstücke *m* s. Frantireur; Hag, hegen, Gehege, Hain, behagen.

Hede² *f* pl. Sid, Hed, Brüten u. Fortpflanzen d. Vögel, eng. hatch, viell. zu e. Wz. hag fortpflanzen; aus-n, bef. bildl. (tolle Streiche); Hedtaler, -pfennig, -apfel.

Hede³ *f* eig. no. für oberd. Berg, afriaj. hede, viell. aus mndl. herde

Flachsfaser, agf. heorde, eng. hards Mehrz. Berg.

Hederich *m* v. lt. hederacea.

Heer *n* mh. her, ah. heri, hari, aot. harjis, and. heri, heri Volk, Menge, auch einzelner Krieger, agf. here (eng. fehlt, dafür rom. army), anord. herr, schw. dä. hür, urv. air. cuire Schar, altpreuß. karjis Heer, lit. karas Krieg, abu. kara Streu. Dazu ~bann *m* (Aufgebot sich *z.* ~ *z.* stellen), ah. heristräza; Walther (im ~ waltehd, ~führer); Herbert (im ~ glänzend), Hermann (Kriegsmann), Herzog, Herberge, Hering, ver-en, s. Herold, D.N.: Herford, Hersfeld, Heringen, Herborn, Herbede.

Hefe *f* *z.* heben; Grbd.: das Hebende; da d. Hefe als Bodenlah niederjinkt, Ausdruck d. Schlechten: ~ d. Volks.

Heft¹ *n* Griff am Messer, mh. hefte, ah. hefti, urv. lt. capulus Griff *z.* capio, s. Kabel; Grbd.: das Haltende, zu heben, haben.

Heft² *n* Schreibheft, 19. Jh., *z.* heften, ah. haft gefesselt.

heftig mh. heitec zu Haft, also eig. hastend, festleibend, ausdauernd, dann trächtig (als Adv. sehr), dann leidenschaftlich, *z.* Zorn geneigt.

hegen eig. umzäunen, dann in sich schließen, schonen, vflaer) pl. sid hägen sich freuen; abgeschwächt: Verdacht -, s. Hag.

Hehl *n* er macht sein ~ deraus, *z.* hehlen, mh. heln, ah. helan verbergen, and. aaf. helan, ndl. helen, afriaj. hela, urv. lt. celo, gr. kalypso (dazu P.N. Kalypso Verbergende) verbergen; Part verhohlen, unverhohlen, Hehler *m*; hehlings südd. heimlich, Halle, Hölle, Hülle, Hülse, hohl, Höhle, Helm, Zelle; Grbd.: bededen.

hehr mh. ah. hēr, neu belebt 18. Jh. Grbd.: ehrwürdig; s. Herr.

Heide¹ *f* waldloses, wildgrünes Land, auch Heidekraut, got. haiti, agf. häethi, eng. heath, schw. hed, dä. hede. Heidjer *m* Heidebewohner, D.N.: Haddeby b. Schleswig, Heideort. Dazu Heide *m* eig. Bewohner d. Heide, d. Dörfer i. Gegensch *z.* Städte. In den Städten war d. Christi. num als Staatsreligion längst eingeführt, während sich der alte Glaube noch auf d. Lande hielt. Auch im Jz. ist paßen Heide lautlich = paysan Bauer, beide v. lt. paganus Landbewohner, später Heide, *z.* pagus Gau. Heidebeere *f* mh. heidelber, ah. heidberi, mu. Waldbeere, Bidbeere, Laubeere. Heidschnude *f* kleine Schafart i. d. Lüneburger Heide; 2. Tell unerklärt.

Heidud *m* eig. ungarischer Volksstamm, dann Diener i. dessen Tracht, zunächst am Wiener Hof.

heitel wählerrisch, mißlich, anstößig, erst 19. Jh., viel. dasf. W. wie etel.

heil unverletzt, gesund, ganz, mh. ah. heil, got. hails, agf. hál, eng. whole, anord. heill (entl. eng. hall), urv. gr. kalós schön (?), dazu -en; ~ *n* eig. Freisen v. Verletzung, dann Glück, Wohlfahrt; ~ig, ~sam. D.N.: Heilbrunn, pl. Hilgenfeld, Helgoland (falls nicht z. fries. halik hoch). F.N.: Helwig, Selbig. **Heiland** *m* altes Part. z. heilen, mh. ah. heilant, and. hēljand, agf. hǣland, f. Freund, Feind. **heilig** mh. heilec, ah. heilag, and. hēlag, agf. haleg, eng. holy, zu Heil mit nicht ganz klarem Bed. **W.** **heillos** eig. ohne Heil, meist übr. schlimm.

Heim *n* mh. ah. heim Haus, Wohnsitz, got. haims Dorf, and. hēm Wohnort, agf. hām, eng. home (dasf. W. ist D.N. Kyme = lt. Cumae), 18. Jh. neu belebt, urw. v. ill. herosille, etwa 2000 D.N.: Hüses-, Mann-, Hildes-, Hoch-, zigg. Hoym, Bachen, Dahlen, Heimsen (Heimsheim); Böhmten, mh. Bēheim = Bojerheim; in England etwa 1000 D.N. auf -ham (Buckingham, f. Bude). Urv. gr. kōme Dorf, z. Kelmali liegen; lit. Kaimas Bauernhof; hem, ~gehen, ~schiden, an~fallen, ~stellen, ~geben, ~leuchten, ~zahlen (zurück), ~suchen (eig. besuchen, dann i. üblen Sinn), ein~sen (f. Hamster), ~isch, ~lich, hämisch (f. dies), ~tückisch, an~eln, un~lich, ge~, ~weh *n* (ursp. schweiz.), Ge~nis *n*, ~chen *n* Hausgrille, eig. kleiner Hausbewohner, mh. heime, ah. heimo, agf. hāma; Heinrich = Hausherr (falls nicht z. Hag), Emmerich, entl. f. Henri, Wl. Hinge, Henze, latin. Heinjius. Heimatlos ist i. Weltkrieg in d. f. Gerichtspr. übernommen, f. Esfab.

Heimat / mh. heimōt, ah. heimuoti, zu Heim mit ders. Abl.-Silbe wie Kleinod, Einöde, Armut.

Hein Freund = der Tod, urspr. Name e. Arztes, den sein Freund Matthias Claudius im „Wandsbeker Boten“ unter d. Bild d. Senfemanns setzen ließ.

Heinzelmännchen Mehrz. Hausgeister, bes. in Adln, erst durch d. Gedicht v. Kopisch bekannt geworden z. Heinz.

Heirat / mh. hīrāt eig. Hausbesorgung, Hauswesen, dann Ehestand, endlich Eheschließung; der 1. T il gehört zu ah. hīwa Gatte, hīwa Gattin (wohl zu Heim), urv. lt. civis Einheimischer, Bürger, der 2. Teil ist Rat i. d. älteren, eigentlichen Bed.: Zurüstung, Versorgung; f. Rat.

Wasserzieher, Woher ?

heischen † dringend fordern, mh. elschen, heischen, ah. eiskōn, and. ēscōn, agf. asclan, eng. ask fragen, mit h wegen irrt. Anlehnung an heißen; anh. sichtig gehört z. heißen.

heiser bei Luther h isch. 18. Jh. heischer (Lessing), pl. heisch, mh. heiser rauh, agf. hās, eng. hoarse.

Heister / † junge Bude, mh. heister, and. hēster junge Eiche oder Bude, daher f. hētre Bude; Klosterne Heisterbad, f. -der i. Liste 44.

heiß mh. ah. heiz, agf. nat, eng. hot, dā. hed, schw. het; f. Hitze, heigen.

heiß 1) befehlen, er hieß ihn zu sich kommen, 2) einen Namen führen, mh. heizen, ah. heizzan nennen, genannt werden, befehlen, got. haitan, anord. heita, agf. hātan (eng. fehlt), dā. hede, schw. hetta; Geheiß *n* Befehl, dazu Schulfleiß, anheißig.

-heit (-teit) f. Liste 44.

heiter ah. heitar, and. hēdar, agf. hādor, anord. heidhr, schw. heder, dā. hāder, urv. ind. citra glänzend, hell, lit. skaidrus klar, Abl. zu -heit, doch unlarer Bed. **W.**

Heiterkeit *f* enthält das *W.* heit doppelt (-teit = -heit); angeheitert.

heizen mh. ah. heizan heiß machen, eng. heat, f. heiß, Hitze.

Hetatombe *f* eig. Opfer v. 100 Rindern, 18. Jh. v. ar. hekātōmbe, hekātōn einhundert, be z. hūs Rind. **Hektar** *m* 1868 v. f. hectare, lt. area Fläche, f. Ar; **heltographieren** (Geschriebenes) vervielfältigen.

Held *m* mh. helt, Grbd. vi II. stark, hart, urv. felt. kaletō hart. „Held d. Dramas“ erst 18. Jh. -enbuch *n*, -engebicht *n*, -enmut *m*, -entat *f*.

helfen ah. helpan, pl. helpen, got. hilpan, agf. helpan, eng. help; Helfer *m* geistliches Amt in Schwaben u. i. d. Schweiz (Lavater führte d. Titel) P.N.: Hilperich, Hilbrig, Helferic; Helfers helfer *m* eig. Genosse d. Helfers, Mittämpfer, so noch Schiller, Jungfrau II, 1, jetzt nur in üblem Sinne; unbeholfen.

hell mh. ah. hel laut, tönend, später auf Gesichtsinträge übr., aber noch einhellig, Mißbilligkeiten, helle Stimme, in hellen Haufen; in Sachsen volkst. helle = klug, f. hallen, Pracht, grell, Anall.

Hellmittel *n* 18. Jh. v. Campe für f. clair-obscur, lt. chiaroscuro.

Hellebarde / mh. helmbarte, wahrscheinl. † Barte (= Bell, Art) z. Durchhauen d. Helmes; daher f. hellebarde, it. sv. vort. alabarda, f. Bort, P.N.: Bardenheuer, der H. haut, macht. Langobarden f. Barte.

Heller *m* mh. hēter, haller, werht 1359 i. Hall (Schwaben) gepragte

Münze, eig. haler phenning, f. Taler, Florin.

Helm *m* mh. ah. and. afries. agf. helm, aot. hilms, eng. helmet, wahrſch. zu hehlen (eig. bededen, ſchließen); entl. afz. helme, nfz. heaume, it. elmo, lit. szalmas, abu. slemu; P.N.: Anselm f. Men, Wilhelm der durch ſeinen Willen (alſo gern) Schütze.

Hemd *n* ah. hemidi langes Unterkleid, afries. hemethe, hamede, agf. hemethe, eig. Verkl. v. ah. hamo Hülle, agf. hama Kleid, got. gahamön bekleiden, davon spätlt. camisa Unterkleid, Hemd, woraus it. camicia, ſp. camisa, fz. chemise, chemisette, camisole, f. Hamen, Leichnam, Kamüſol, Chemiſett.

hemmen mh. hemmen, unerklärt.

Hengst *m* mh. hengest, ah. hengist, pl. Hingst, agf. hengest, ſchw. häst, dä. hest; Hengist u. Horja ſagenhafte Begründer d. agf. Herrſchaft i. Britannien, f. Roß.

Henkel *m* zu henken = aufhängen, ah. henchan; **Henker** = mh. henger, henker; zum ~; ~smahlzeit f 1700, urſp. letzte Mahlzeit d. Verurteilten, f. hangen, hängen.

Henne f ah. henna, auch hanin, henin, mnd. henne, agf. henn, eng. hen, dä. hone, z. Hahn.

her mh. her, ah. hera, zu Stamm hi-, der auch in hin, heuer, heute, hier ſteht.

Heraldik f Wappenkunde, v. mlt. heraldicus, z. heraldus, Herold, dieſer hatte bei Turnieren die Wappen zu unterſuchen, f. Herold.

herb mh. häre, unerklärt.

Herberge f mh. herberge, eig. das Heer bergender Ort, Schuß, dann Unterkunft für Fremde, Gaſthaus, and. heriberga, eng. harbour Herberge, Zufluchtsort (auch für Schiffe), Hafen; entl. it. albergo, fz. auberge, f. Heer, Herzog, bergen.

Herbst *m* mh. herbest, ah. herbist, agf. haerfest, eng. harvest, ſchw. dä. host. Urſp. bedeutet ~ die Tätigkeiſt d. Ginerntens (noch jetzt: der Weintrauben), urv. gr. karpos Frucht, lt. carpo pflüden, ~zeitloſe f. Zeit.

Herd *m* mh. hert, ah. herd, ag. afries. herth, pl. Hird, agf. heorth, eng. hearth; Grbd. viell. Brennendes, e. eigenen ~ gründen; Krankheits-.

Herde f mh. hert, ah. herta, got. haifra, agf. heord, eng. herd, ſchw. dä. hjord, urv. ind. sardha ſchar; Herdenmenſch *m* (Rieſche 1869), Herder = Hirt, falls nicht z. hart.

Hering *m* mh. haerinc, ah. härinc, agf. haering, eng. herring, viell. zu ah. heri ſchar, alſo eig. in ſcharen ziehender Fiſch; entl. fz. harene, ſp. arenque.

Hermandad f die heilige ~, Polizei, v. ſp. la santa hermandad die heilige Brüderſchaft, Verbindung d. Städte i. 13. Jh. gegen d. raubluſtigen Adel, z. ſp. hermano Bruder, lt. germanus Bruder, f. Germane.

Hermelin *m* *n* mit undeutſcher Betonung, eig. Verkl. z. mh. harme Wiefel, and. harmo, agf. hearma, davon mh. hermelin kleines Wiefel (wie Büchlein — Buch, P.N.: Böcklin — Boß), ah. harmili; urv. lit. szermu Wiefel; entl. it. armellino, ermellino, afz. erme, ermine, nfz. hermine, f. Liſte 11.

hermetiſch luſtdicht, 18. Jh. v. neult. Ndo. hermetice eig. m. geheimnisvollen Siegel verſehen, n. e. ſagenhaften ägyptiſchen Weiſen Hermes, d. Vater d. Alchimie, f. Liſte 7.

heroiſch 17. Jh. v. lt. heroicus, z. ar. héros Held; ~ismus *m*, ~ine f Bühnenheldin, it. Ercica f Heldenſonſie.

Herold *m* mh. heralt, herolt, v. afz. heralt, nfz. héraut z. ah. (nicht erhalten) heriwalto d. im Heere Waltende (umgekehrt Walthar), daher mlt. haraldus, ſp. heraldo, it. araldo, dazu eng. herald Herold, Skandin. P.N.: Harald, f. Heraldik. Ältester Beleg P.N.: Charivalda, Führer der Bataver (Tacitus, Annalen II, 11).

Herr *m* mh. herre, ah. herro, hërrro, and. hërro, afries. hëra, nbl. heer, eig. Romp. z. hehr (alt, ehrwürdig), alſo eig. d. Ältere, Ehrwürdigere, Dienſtherr; ~in f. Dieſelbe Entwidl. zeigt das Rom.-Engl.; fz. seigneur, monsieur, sire, eng. sir, it. signor, ſp. señor, alle v. lt. senior d. Ältere, f. hehr.; ~iſch, ~lich, ~ſchen, ~ſcher *m*, ~ſchaft f, ~jeh (~ Jesus), f. Junker.

Herz *n* mh. herze, ah. herza, got. hairtö, pl. Hart, agf. heorte, eng. heart, anord. hjarta, dä. hjerte, ſchw. hjerta, urv. lt. cor, gr. kardía, lit. szirdis; ~en liebſtoſen, ~ig, ~haft, ~lich, ~blatt *n* Liebſting, ~eleid *n*, be~igen, beherzt, gut~ig, hoch~ig; D.N.: Herzberg, Herzfeld f. unter Hirtſch.

Herzog *m* mh. herzoge, ah. herizogo, and. heritogo, ſchw. hertig, dä. herutug, agf. heretoga, eng. fehlt, v. ah. heri Heer, ziohan ziehen: der *m*. d. Heer Ausziehende, Heerführer, f. ziehen, Heer; Groß- 19. Jh. D.N.: ~enbuſch, Herzogowina.

Hetäre f v. gr. hetaira Genoffin, Freundin, Geliebte, Buhlerin.

hehen ah. hezzan; dazu i. 16. Jh. Heße f, Haß f, f. Haß.

Heu *n* mh. höuwe, höu, hou, ah. hewi, got. hawi, agf. hig, eng. hay, anord. hey, dä. ſchw. hö zu hauen, alſo

eig. abgעהauenes (Gras). **Heupferd** n (selten), **Heuschrecke** f südd. **Heuschreck** m, mh. hönschrecke, ah. hewisckrekko Heupfänger z. ah. serekkōn springen, hüpfen, dafür nöl. sprinkhaan, agf. gaershoppa, eng. grasshopper, f. Schred.

heudeln md., seit Luther schriftd., z. hauchen, mh. hüchen lauern, sich duden, schmeicheln, dann sich verstellen.

heuer (südd.) mh. hiure, ah. hiuru verfürzt aus hiu jāru in diesem Jahre, pl. tojohr; der Heurige = diesjährige Wein; f. her hin, hier, heute.

Heuer f (nordd.) Miete, Vöhnung b. Matrosen, pl. Hür, agf. hÿr, eng. hire, schw. hyra, dä. hyre; heuern auwerben (Seeleute), Heuerbaas m Stellenvermittler, f. Hauderer.

heulen mh. hiulen heulen, schreien, ah. hiwilōn, hiulōn jubeln, lautm; wahrsch. verw. m. ah. hūwila Eule.

heute mh. hiute, ah. hiutu, got. himma daga, ahrif. hiudega, agf. hēo-dagz = an diesem Tage, genau entspr. t. hodie = hoc die, f. heuer, hier, jetzt.

Hexämeter m sechsjühtiger Vers Homers, Alopstods, Goethes, 18. Jh. v. gr. hēx sechs, métron Maß, f. Thermo-, Barometer.

Hexe f mh. hecse, ah. hagzissa, haza-zussa, urtp. viell. böfer Geist i. Walde, falls im 1. Teil Hag steht.

Hexenschuß m rheum. Schmerz-anfall, früher auf Hexen zurückgeführt.

Hieb m zu hauen, Hieber m Hieb-waffe (stud.).

hier, **hie** ah. hior, got. ahs. hēr, eng. here; hi- diesseits (uro. lt. cis diesseits, abu. si dieser), ein Stamm, der auch in heuer, heute, her, hin steht; hiesig 17. Jh. Rangkeispr.

Hierarchie f v. gr. hierarchia heilige, geistliche Herrschaft, Priesterherrschaft, sowohl christliche wie außerkristliche, dann auch kirchl. Rangordnung, z. gr. hierōs heilig, archo herrschen, f. Architekt, Archiv u. erz. i. Liste 44.

Hieroglyphe f Zeichen d. ägypt. Bilderschrift, v. gr. hierōs heilig, glypho eingraben.

Hifthorn n erst mh. (Hüfthorn, irrt. an Hüfte angelehnt) nach Hief, Hift Ton d. Jagdhorns.

Hilfe, **Hülfe** f zu helfen, mh. helpe, hilfe, pl. Hülp, ah. hilsa, helfa agf. helpe. ena. help; hilfreich, behilflich.

Himbeere f, pl. Hinder, mh. hindber ah. hintberi Beere d. Hindin (die sie gern fressen soll).

Himmel m mh. himel, ah. himil, got. himins, anord. himill, schw. dä. himmell, agf. heofon, eng. heaven, pl. Hemen, Erdb. viell. Bedeckendes, -bett n. himmlisch, verhimmeln.

hin z. dems. Stamm hi- wie her, hier, heute, pl. hen, mh. hin, ah. hina, agf. hin; dazu -ab, -auf, -fort, von -nen, -fällig, -länglich.

hindern mh. hindern, ah. hinderōn, agf. hindrian, eng. hinder, eig. nach hinten treiben, f. fördern.

Hindin f (tautol., früher Hinde) mh. hiude, ah. hinta Hirschhuh, agf. eng. anord. hind, uro. gr. kemās Hirsch.

hinken ah. hinkan, viell. uro. gr. skāzo.

hinrichten eig. zugrunde r. f. richten.

hinten mh. hinden, ah. hintana, got. hindana, agf. hindan, eng. behind.

hinter, mh. hinter, hinder, ah. hintar; dazu hindern. **Zf.**: -bleiben † nur noch im Part. -bliebene üblich, -bringen, -legen, -geben, -rücks, -treffen n (ins -treffen kommen = in Nachteil geraten), -treiben, -wäbler m Ubf. v. eng. backwoodsman i. Amerika, 19. Jh.

Hinz u. Kunz, alle Welt, jeder Beliebige, zwei sehr verbreitete Namen, Roseformen für Heinrich u. Konrad, f. Hansnarr.

Hiobspost f böse Nachricht (Buch Hiob 1, 14ff.), erst 18. Jh.

Shippe f † seit Luther schriftd., seit Bürger (Venore) Abzeichen des Todes (Offenb. Joh. 14, 18), entl. it. accia, fä. hache Axi.

Hirn n mh. hirne, ah. hirni, nd. eng. fehlt (dafür brain Brägen, uro. gr. brechmōs Vorderhaupt) lt. cerebrum Gehirn, gr. kranion Schädel, kára Kopf; -gespinnt n, -verbrannt, 19. Jh.

Hirsch m mh. hircz, ah. hiruz, and. herut, agf. heorot, eng. hart, schw. dä. hjort, uro. lt. cervus Hirsch, gr. kēras Horn, Geweih, also eig. Geweibter, Gehörnter. **D.N.**: Hirsau, Herzberg, Hirschberg, Hirzenach, Herzfeld, Hersten. **F.N.**: Hirschel, Herschel, Hirczel (Bl.). **Cerberus** = junge Hirsche.

Hirse f ah. hirs, viell. uro. lt. Ak. Cererem, eig. Ceresem Göttin d. Feldfrüchte.

Hirt m ah. hirti, got. hafrdeis, agf. hyrde (eng. nur agf. shepherd Schafhirt), zu Herde. **F.N.**: Herder = Hirt.

Hissen nd. = i. d. Höhe ziehen (Boote, Segel, Fahnen), nöl. hijzen, eng. hoist; entl. fä. hisser, it. issare, sp. port. izar. Seit 1879 b. d. dtsh. Kriegsflotte falsch verhochdeutschl. heißen.

historisch zu gr. historia Geschichte, f. Polyhistor; uro. ist wissen.

Hitze f ah. hizza, pl. Hitt, agf. hitt, dä. hede, zu heiß; entl. it. izza Horn. Hitzschlag m 19. Jh.: hitig (eist bildl.).

Hobel m mh. hobel, howel, schw. hyvel, dä. hövl; ung. hobelt (bildl.).

Hoboc f, Oboc / hölzernes Blasinstrument, 18 Jh. v. f3. haut-bois Hochholz (bis z. hohen Tönen gehend).

hoch *ah.* höh, *got.* hauh, *and.* höh, *agf.* hēah, *eng.* high, *ndl.* hoog, *anord.* hör, hār, *schw.* hōz, *dä.* hōi, *urw. lit.* kaukara Hügel; der Stammesname Chauten die Hohen; *D.N.:* Homburg (zur hohen Burg, prov. Mutafort), Homberg, Hoya, Hün Höhenzug v. Halberstadt, Hoym (Hochheim), Höchst, f. Hügel, Höder, Höhe f, Höhenrauch, pl. Heröl, z. mh. heien brennen, also Brandrauch; **Hoheit f,** höchlich, höchstens, -ant *n,* -deutsch eig. Spr., des höher gelegenen Süddeutschland, dann schriftl.; -fahrend, Hof-fart f, -genut, -gericht *n,* eig. hohes Gericht (über wichtige Dinge, Leben u. Tod), dann Stätte d. Hinrichtung, Galgen; -mut *m* (urfp. nicht tadelnd), -ofen *m,* -schule *f* für Universität (um 1800), -stapler *m* um 1850 aus d. Gauerispr., -trabend eig. wer hoch zu Kopf tragt (seht bildl.), -würden, Volks-schule v. Grundtvig († 1872) i. Dänemark gegründet, -zeit *f* mh. höchst, mit *Bed.* -Berengung, Noth Luther; hochzeitlich Kleid = Festkleid, f. Hoboc.

hoden tauern, *ert* *urw.* ot. *buden*; **Höfer m,** -in, -frau. *F.N.:* Moosbale, Moshade Gemüschändler. **Höder m** *mh.* hoeker, *noger.* *ah.* hovar, *agf.* hofer, *viell.* *verw. n.* hoch, Hügel. **Hof m** *mh.* *ah.* afrič, *agf.* hof; *Saus* u. -, *Fried-*, *Kirch-*, *Bauern-*, *Fürsten-*; **Höfling m,** höflich, höfisch (f. hübsch), *hospieren*, *den - machen*, *Gehört n,* *Gast-*, *Bahn-* 19. Jh., *Hof* *um d.* Mond, -meister *m* eig. *Aufsicher d. fürstl. Hofhaltung*, *Aufsicher d. fürstl. Hofhaltung*, 18. Jh. *Erzieher*, -narr *m,* -rat *m* eig. *Gesamtheit d. fürstl. Räte*. *Grbd.:* unfriedigter Raum; etwa 500 *D.N.* auf -hofen, -hoven, -kon (schweiz.) *Dat.* Mehrz. *bei*, *zu d.* Wohnstätten.

Hoffart f *mh.* høehvart *Art*, vornehm zu leben, Glanz, Pracht (ohne üblen Sinn); *hoffartig*, *hochfahrend*. **hoffen** *agf.* hopian, *eng.* hope; eig. *ausspringen*, *erwarten*, *f.* hüpfen; *hoffentlich mh.* *hoffentlich*, *Hoffnung f.* **hohl** *mh.* *ah.* afrič, *agf.* hol, *eng.* hole *substant.* *Adj.* = *Loch*, *hollow* *hohl* *viell.* z. *Wz.* *hel* *bededen*, *verbergen*, (*Bed.* *W.*) *f.* *hehlen*, *Hölle*, *Hülle*, *Helm*.

Höhle f *mh.* hūle, *eng.* hole *Loch*, *entl.* f3. *houle* *hohle*, *b.* *starkbewegte See*; *f.* *hohl*.

Hohn m *ah.* hōna, *and.* hōnitha, z. *Adj.* *ah.* hōni *verachtet*, *schmachvoll*, *got.* hauns *niedrig*, *agf.* hean *niedrig*; *höhnern*, *höhnisch*, *hohnlachen*. *Entl.* f3. *honnir* *beschimpfen*, *honn* (älter *houny*) *ehrlos*, *houle* *Schande*.

Hofuspolus m Gaukelwerk, Taschenspielererei, *d.* verstümmelte *Name e.* *eng.* Gaullers *i.* 17. Jh. *od. d.* *It.* *kirchl.* *Formel* hoc est corpus meum *das ist mein Leib*.

hold *mh.* *hott*, *ah.* hold *gnädig*, *günstig*, *got.* hultis *gnädig*, *and.* *afrič.* *agf.* hold, *eng.* *fehlt*, *schw.* *dä.* huld *hold*, *ergeben*. *Grbd.:* *geneigt*, *f.* *halde*; *huld*, *huldigen*, *ab-*, *An-* *m.* *F.N.:* *Wtl.* *Höltu*, *Holtei*, *Berthold*, *Gotthold*, *Reinhold* *gehören z.* *walten*, *f.* -hold *i.* *Liste* 44.

-hold, =old als *Nachsilbe* *f.* *Liste* 44. **holen** *mh.* *holn*, *ah.* *holōn*, *ndl.* *halen*, *agf.* *geholian*, *eng.* *† hale* *ziehen*, *währsch.* *urw.* *It.* *calo*, *gr.* kaléo *rufen*; *f.* *Kalender*; *er-*, *ein-*, *aus-*, *nach-*. *Dazu* *Imp.* *holla* *mh.* *holā*, *eig.* *Ruf* *an d.* *Fährmann z.* *Überholen*, *f.* *hallo*, *hurra*.

Hölle f *mh.* *helle*, *ah.* *hella*, *got.* *halia*, *and.* *hellja*, *agf.* *eng.* *hell*, *anord.* *hel* *Untermwelt*, *Todesgöttin*, *später* *Frau* *Holle* (*dann* *im* *christl.* *Sinne*) z. *ah.* *helan* *bededen*, *verbergen*, *also* *eig.* *die* *bergende*, *f.* *hehlen*, *Hülle*, *Hülse*, *Helm*, *hohl*. *Hellweg* (*Totenstraße*) *Höhenzug* *b.* *Dortmund*.

Holm n *nd.* (öfters *bei* *Boß*) *Insel*, *Schiffsbauplatz*, *anord.* *holmr*, *agf.* *holm* *hohe* *See*, *eng.* *† holm* *Flußinsel*, *Hügel*, *and.* *holm*, *schw.* *holme*, *dä.* *holm* (*Stod-*, *Born-* = *Burgunderinsel*), *Bordes-* *b.* *Kiel*, *urw.* *It.* *collis* *Hügel*, *gr.* *kolonos* *Hügel*, *auch* *D.N.:* (*Sophokles'* *Geburtsort* *Kolonos* *b.* *Athen*), *lit.* *karnas* *Berg*; *dazu* *eng.* *hill*, *viell.* *auch* *Haide*. *Holm*, *Hauptstraße* *in* *Stensburg*.

holprig, *zu* *holpern*; *Holterdiepolder*. **Holunder**, *südd.* *verkürzt* *Holder* *m* *mh.* *hölunder*, *holder*, *ah.* *holantar* (*Baum* *der* *Holle?* *hohler* *Raum?*): *f.* *der* *i.* *Liste* 44. *F.N.:* *Wtl.* *Hölberlin*, *D.N.:* *Hollerbach*.

Holz n *mh.* *holz* *Wald*, *Holz*, *pl.* *Holt*, *and.* *afrič.* *holt* *Wald*, *ndl.* *hout*, *agf.* *holt* *Gehölz*, *eng.* *fehlt*, *urw.* *gr.* *klados* *Zweig*, *abu.* *klada* *Holz*, *Balken*, *air.* *caill* *Wald*; -weg *m,* *auf* *d.* *Holzweg* *sein* (*auf* *falschem* *Wege*); *der* *Holz-* *od.* *Waldweg* *dient* *nur* *zum* *Holzholen*). *D.N.:* *Holzhausen* (75), *pl.* *Holthausen* (26) *b.* *d.* *Häufert* *i.* *Walde*, *Anholt* (*Westf.*), *Holtemme* *Fluß* *i.* *Harz*, *Holland*, *früher* *Holland*, *n.* *d.* *einzigsten* *dichten* *Buschwert* *am* *Niederrhein*; *später* *wurde* *d.* *Name* *auf* *größere* *Gebiete* *ausgedehnt*; *Holstein* *f.* *unter* *sehen*.

Homér, *gr.* *Hómēros*, *der* (*Lieder*) *Zf.* *fügende* (?); -isches *Gelächter*.

Homöopathie f *v.* *gr.* *hómoios*

ähnlich, páthos Leiden, 18. Jh. v. Dr. Sahnemann eingeführte Heilweise.

Hontig *m* mh. honec, ah. honag, pl. Hontig, anord. humang, got. fehlt afries. agj. hunig, eng. honey, viell. 3. e. Wz., die gelb bedeutet.

Honorar *n* Ehrenfeld, 18. Jh. v. lt. honorarium, **honorieren** Ehrenlohn geben, bezahlen, 3. honoro ehren, belohnen. **Honoratioren** Mehrz., d. angesehensten Bürger (bes. d. Kleinstadt), Romp. 3. honoratus geehrt, alle 3. lt. honor Ehre.

Hopfen *m* mh. hopfe, ah. hopto, ndl. eng. hop, viell. 3. hüpfen, weil v. Mt 3. Mt hüpfend; entl. f3. houblon.

hopfen 3. hoppen, hüpfen; **Hopfer** *m* hopfa! Ausruf.

hordhen ah. hörchôn, pl. horten, eng. hark. zu hören; ge-. gehorsam.

Horde / Nomadenschar, wilderhaufe, tatarischorda Lager, 16. Jh. v. Rußland zu uns gekommen (eng. f3. horde).

Horen Mehrz. gr. Göttinnen der Jahreszeiten, Name der v. Schiller 1795—97 herausgeg. Zeitschr., 1. Jahr.

hör en ah. höran, got. hausjan, anord. heyra, agj. hýran, eng. hear, and. horman, viell. urv. ar. akúo hören, j. Chr. Davon -ig †, schwer-ig, auf-en, ge-en, ge-ig, hordhen, Be-de /, Ge- *n*, Zube- *n*, Ver- *n*, von -ensagen *n* (ich habe es sagen hören), f. hordhen.

Horizont *m* Gesichtskreis, 17. Jh. Part. v. gr. horizo begrenzen 3. hör os Grenze, f. Aphorismus; -al, f. Liste 25, 3.

Horn *n* mh. ah. and. anord. afriec, agj. eng. shw. dá. hoen, got. hauru. urv. lt. cornu, ir. corn, ar. kérés Horn, hebr. keren, f. Liste 13; -ist *m*, f. Liste 11; gehört, f. Hirch; Hirt-, Ein-, Nas-, Matter-.

Hornisse *f* mh. hörnic, hörnic, ah. hörnaz, agj. hyrnet, eng. hornet, un-erklärt.

Hornung *m* Februar, mh. ah. hornune, viell. Bastard, weil gegen d. Januar (m. 31 Tagen) zurückgesetzt.

Horst *m* Hautverwundung, mh. ah. horst, horst Gebüsch, Färscht: -en nisten. 68 T.N.: Abtenthorst (osters), Horstmar, f. Ente.

Hort *m* Schag, Schug, mh. ah. hort Schag (Abteilungen-), got. hord, nd. agj. hord, eng. hoard, wahrsch. aus e Wz., die deden, verbergen bedeutet, f. Hütte, Haut, Haus, Hut, Hofe.

Hose / ah. hosa, eng. hose Rute-hose, anord. hosa, Grdb.: Verhüllend

(agj. auch = Schote d. Hülsenfrüchte; Wajser-, Wind-.

Hosianna, **Hoschana**, **Osanna** hebr. Herr, hilf doch!

Hospital *n* Armen-, Krankenhaus, schon N.-N. v. lt. hospitalia Mehrz. Gastzimmer, 3. hospes Gast; hospitiieren. T.N.: Hospental (Schweiz). **Hospiz** *n* Herberge, bef. v. Mönchen geleitete (St. Bernhard u. a.) v. lt. hospitium Gastfreundschaft, Herberge f. Spital, Spittel, Hotel.

Hostie / seit 8. Jh. Bezeichnung des ungeäuerten Brotes für Messe u. Kommunion, mh. hostie, ostie, v. lt. hostia Sühnopfer, Opfer.

Hotel *n* 17. Jh. herrschaftl. fürstl. Palast, später = Gasthof, v. f3. hôtel, 3. lt. hospitalia Mehrz. Gastzimmer, 3. hospes Gast; f. Hospital.

hüben hier üben, diesseits (wie mu. hoben hier oben), ~ u. drüben.

hübisch mh. hübesch höfemäsch, höfisch, feingebildet, daneben hövesch, hüvesch (beide zu Hof), spätere Bed. schön, aber jetzt noch (i. Thüringen) hübsche Leute = freundliche, nette L.

Huf *m* mh. ah. huof, agj. and. hōf, eng. hoof, anord. hofr, schw. hof, dá. hov, urv. ind. sapha Huf.

Hufe / eingesahtes (Eck) Land, nd. oberd. Hube, wie Hafer — Haber), mh. huobe, ah. hōba, and. hōfa, wahrsch. urv. gr. képos Garten, lt. casio (einmaligen; Hufner *m* Hufenbesitzer. T.N.: Hufner, Hüffner, Hübner, Huber.

Hüste / mh. ah. huf, got. hups, agj. hype, eng. hip, urv. gr. kýbos, lt. cubitum; Hüsthorn, f. Hifthorn.

Hügel *m* eig. Vertl. zu hoch, seit Luther (oberd. Büchel).

Huquenotten f3. Huquenots, Brotelanten, verstümmelt aus Eidgenossen od. holl. huizenöten Hausgenossen (Haus hier = Kirche)?

Huhn *n* mh. ah. huon Huhn, Hahn, got. agj. eng. fehlt, 3. Hahn.

Hühnerauge *n* Leichdorn, n. d. Ähnlichkeit (f. auch Krähenauge).

Huld *f* 3. hold *f* wie Güte 3. gut, Fülle 3. voll), mh. hulde, ah. hulda, huldí, afries. helde, agj. huldu, anord. hylla; huldigen, älter hulden. T.N.: Hulda.

Hülle *f* ah. hulla, 3. hehlen; ~ u. Fülle eig. Kleidung u. Nahrung, dann = reichlich.

Hülse *f* ah. hulsa, agj. bulu, eng. hull 3. hehlen.

human menschenfreundlich, 17. Jh. v. lt. humanus, 3. homo Mensch (Ml. Humanitas), 3. homus Hof- (also der aus Erde Geschaffene), -ität / Schlagwort (Seider), -ismus

Humbug *m* Schwindel, um 1840 v. eng. humbug, unerklärt.

Hummel *f* ah. humbal, schw. humla, dä. humle, eng. humblebee (volkst.) lautm.

Hummer *m* nd., um 1600 schriftd., anord. humarr, schw. dä. hummer, urv. gr. kámmaros See Krebs (eng. fehlt, dafür lobster).

Humor *m* 16. Jh. v. lt. humor Feuchtigkeit (im M.-A. d. Säfte d. Menschen, d. sein Wesen u. s. Charakter bestimmen), dann Gemüthung, Laune, dann unter Einfluß d. engl. Literatur i. d. heutigen Bed.; ~ ist *m*, ~este *f*.

humpeln 18. Jh., viell. 3. hinten.

Humpen *m* erst 17. Jh. unerklärt.

Humus *m* v. lt. humus Erde.

Hund *m* mh. ah. hunt, got. hunds, anord. hundr, agf. hund, eng. hound Blut-, H-, Jagdhund (sonst dog), ndl. hond, viell. 3. got. hünthan fangen, eng. hunt jagen, also eig. Fänger, Jäger, ältestes Haustier (s. Hund), dann wäre lt. canis, gr. kýon nicht urv.; Hund bergm. Erzwagen; auf d. ~ kommen, ~eleben, hündisch; ~etälte. ~sott *m* feiger, verächtlicher Mensch; ~stage d. heißeste Zeit v. 23. Juli bis 23. August, beginnend m. d. Frühaufgang d. Sirius, Hundsterns (i. Sternbild d. großen Hundes), s. verhunzen, zynisch; Gebirge Hunsrück (?).

hundert mh. hundred, eig. Hundertzahl, (=ert 3. got. rathjan zählen), ah. hunt, and. agf. hund, urv. lt. centum (c = k), gr. hekatón einhundert, ind. çatam, abu. suto, uridg. kentom.

Hüne *m* nd. Riese, mh. hiune, uh. lautlich richtiger Heune, 18. Jh. neu belebt, wohl nicht n. d. Volkstamm d. Sunnen, weil schon alte D.N. (Hünfeld, Hauna) vorher da waren; Humboldt, ah. Hünbolt d. Riesenkühe, Humbert (it. Umberto), Humpelnd, s. bald; Hünengräber, (in denen man Riesen begraben glaubte). F.N.: Suhñ, Honig, beide entstell.

Hunger *m* ah. hungar, got. fehlte, afries. hunger, honger, agf. hungor, eng. hunger, anord. hungur, dä. schw. hunger, schon idg. An den ~pfoten saugen urfp. vom Bären; am ~tuch nagen (ärmlich leben). Das ~tuch od. Fastentuch, ein gestickter Vorhang, wurde früher (jetzt selten) in kath. Kirchen während d. Fastenzeit zwischen Chor u. Hochaltar aufgehängt als Sinnbild d. Buße. Durch Mißverständniß wurde aus nähen — nagen. F.N.: Unger, Hunger (einer aus Ungarn).

hüpfen mh. hupfen, hüpfen, hopen,

eng. hop, hopen, f. hopen, hopen, Hopfen, Wiederhopf.

Hürde *f* Einzäunung f. Vieh, mh. hurt Flechtwerk aus Reisern, ah. hurd, got. haürds Tür, agf. hyrdel, eng. hurdle Hürde, Flechtwerk, urv. gr. kýrtia, lt. crates Flechtwerk.

hurra Imp. 3. mh. hurren sich schnell bewegen, agf. holla, hallo.

hurtig mh. hurtee 3. hurt Stoß, Losrennen i. Turnier u. Kampf, eig. tüchtig 3. Angriff, v. fa. heurt Stoß, heurter stoßen, it. urto Stoß; dtisch. od. felt. Urspr.

Husar *m* 16. Jh. v. madjar. huszar, eig. altpoln. schwerer Panzerreiter.

husch lautm.; davon huschen flüchtig hingeleiten, Hutsche *f* mu. nordd. plöthlicher Regenguß.

Husten *m* mh. huoste, ah. huosto, pl. Hauten, urv. ind. kās, lit. kosiu, abu. kasili Husten.

Hut *m* mh. ah. huot, agf. hōd, eng. hood Kappe, agf. haet, eng. fries. hat, anord. hottir Hut (schwed. Trollhättan Teufelshut); Grbd.: Schutz, dazu: **Hut**² *f* Aufsicht, Hüten d. Viehs, mh. huote, ah. huota; hüten, behüten, verhüten, Ob-, Nach-, Vor-, be-, sam, Finger- *m*, ~ung *f*, Zuder- *m*, d. Zimmer hüten, Vadenhüter *m*, s. Laden, Haus, Haut, Hort.

Hütte *f* ah. hutta, and. huttia, 3. Haus, eng. hide verbergen; Senn-, Eisen-, Hunde-, ~nwert *n*.

Hyäne *f* 16. Jh. v. gr. hýaina.

Hyazinthe *f* 17. Jh. v. gr. hyákinthos violette Schwermilke.

hydraulisch durch Wasserkraft getrieben, 19. Jh. 3. gr. aulós Röhre + hydor Wasser.

Hygiene *f* Gesundheitslehre, 18. Jh. v. ar. hygieinós heilsam, also eig. die heilsame (Kunst), s. Liste 12a.

Hymne *f* feierl. Lobgesang, i. M.-A. v. gr. hýmnos Gesang, feier, Loblied.

Hyperbel *f* Abertreibung, mathem. Figur, 18. Jh. v. gr. hýperbolé 3. hyperballo über d. Ziel hinaus werfen; hyperbolisch übertrieben. **hyperflug** überflüg, 17. Jh. v. gr. hýper über, m. diesem urv. P.N.: Hyperion der oben (am Himmel) Wandelnde, Beiname d. Sonnengottes, dann ein Titane.

hypnose *f* eigenartiger, schlafähnli. Zustand, starke geistige Einwirkung, 19. Jh. v. gr. hýpnos Schlaf; ~tisch, ~tisieren, ~tismus *m*.

Hypochondrie *f* arillenbofte, krankhafte Gemüthsverfassung, Schwernut, 18. Jh. v. gr. hypochondria, hypó unter, chondros Brustknorpel; d. Milch galt als Sitz d. Stimmungen; ~er *m*, ~rtisch.

Hypothel / gerichtliche Schuld- od. Pfandverschreibung auf unbewegliche Güter (Häuser), 16. Jh. v. gr. hypothēke Unterpfand, eig. Unterfaß, zu hypothēn untersetzen, -stellen.

Hypothese / unbewiesene Annahme

bes. i. d. Wissenschaften, 18. Jh. v. gr. hypóthesis, s. Hypothel, Thesis, Thema.

Hysterie / Nervenkrankheit bes. d. Frauen, 18. Jh. v. gr.-lt. (passio) hysterica.

I (Vokal)

ich mh. ich, ah. ih, pl. if, got. and. afries. ik, anord. ek, agf. ic, eng. I, schw. jag, dä. jeg, urv. it. ego, gr. egō, lit. asz, abu. jazu, ind. ahám.

Ideal n Urbild (Leßing), Vorbild, v. fz. idéal, 18. Jh. z. Idee / Gedanke, v. fz. idée, gr. idéa äußere Erscheinung, Gestalt, Bild, Vorbild, Urbild.

ident isch dasj. lbe, gleichlautend, v. fz. identique, z. lt. idem ebendaselbe; -ität f.

Idiom n eigentümliche Sprache, Mundart, 17. Jh. v. fz. idiome, z. gr. idiomata Eigentümlichkeit, v. idios eigen, privat; **Idiot** m Dummkopf, 16. Jh. v. gr. idiōtes Privatmann i. Gegensatz z. Staatsmann, i. Staatsgeschäften unfähig, dann unwissend übh.

Idol n Abgott, Göße, 18. Jh. v. gr. eidolon Bild, Trugbild.

Idyll n, **Idylle** f ländliches, bes. Schäfergedicht, dann Stilleben, 18. Jh. v. gr. eidýllion kleines Bild, H. Gedicht. Pl. v. ar. eidos

Igel m, pl. Swinegel, ah. igil, mud. egel, agf. igl, anord. igull, urv. gr. echinos, abu. jezi Igel. Nicht verw. ist Bluteigel.

ignorieren nicht beachten, nicht kennen wollen, v. lt. ignoro nicht wissen; -ant m Dummkopf, -anz Unwissenheit, s. nob. l. Note.

ihro (z. B. Majestät) Gen. Mehrz. wie in dero.

Illusion / Täuschung, Einbildung, 18. Jh. v. fz. illusion, z. lt. illusio Verpöpfung.

Illustration / Abbildung 18. Jh. v. lt. illustratio Erleuchtung; -ieren.

Itis m ah. illitiss, pl. Itz, 2. Teil viell. z. nd. deisen, schwab. deinsen schleichen.

Imbiß m, pl. Imt i. d. Zf. Lüttimt, mh. ah. inbiz, imbiz z. inbīzax, s. beßen.

immatrikulieren i. d. Matrikel (Stammliste) bes. d. Universität einschreiben, v. lt. immatriculo, z. matricula Stammrolle, v. mater Mutter, 18. Jh.

Imme / † mh. imbo, ah. imma Bienenstüchlein, später einzelne Biene, s. Liste 22. **Imker** m.

immer mh. imer, lemer, ah. lomēr, aus io je, mer mehr, - grün n. i. Ingrum.

Immobilien Mehrz. unbewegliche (ergänze Güter), 18. Jh. v. lt. immobilia (bona); Gegensatz: Mobilien, Möbel; f. mobil, Motiv.

Immortelle f Pflanze m. unverwelklichen Blumenblättern, 19. Jh. v. fz. immortelle, z. lt. immortalis unsterblich.

immun abgaben-, seuchenfrei, 19. Jh. v. lt. immunis frei v. Leistungen. **Imperativ** m befehlende (Form), v. lt. (modus) imperativus.

Imperialismus m Streben n. e. Weltreich, n. d. Weltherrschaft, Mitte 19. Jh. i. England entstanden, z. lt. imperium Herrschaft.

impertinent dreist, frech, 18. Jh. v. fz. impertinent, z. lt. pertineo sich erstrecken, gehören, Beziehung haben, also eig. was sich nicht gehört, s. Non-tinent.

impfen mh. impfen, impfeten, ah. imþion, imþitōn ein Reis impfen, pflropfen, eig. Wort d. Gartenbaus, wahrsch. v. lt. imputo einschneiden; Blatternimpfung 18. Jh.

imponieren jem. Achtung einflößen, Eindrud machen, v. lt. impono auflegen; imposant; dis-, komponieren, i. Besz, Feist.

Import m Einfuhr v. Waren, z. lt. porto tragen, führen; s. Export, Rapporto, Transport, Porto, Reporter.

Imprefario m it. (bes. reisender) Theater-, Konzert- u. ä. Unternehmer, z. it. imprendere s. entreprendre unternehmen, s. preisgeben, Preise.

improvisieren (b. j. Darstellungen) aus d. Stegreif vortragen od. schaffen, um 1800 v. lt. improvisus unvorhergesehen.

Impuls m um 1800 v. lt. impulsus z. impello vorwärts stoßen, antreiben; -iv; s. Puls, Propeller, paussieren.

in mh. ah. got. and. agf. eng. ndl. in schw. dä. i, urv. lt. in, gr. én, lit. lett. e; erinnern, innig, Innung / bidden; in stekt in d. 1. Silbe v. Imbiß, empör, entgegen.

Inbrunst / zunächst körperlich: innere Glut, dann bildl. (bes. religiös), zu brennen; s. Brunt.

Indus m = Strom, Fluß i. Clee; **Indien** = Stromland, **Indianer** eig. Bewohner Indiens, jetzt Indes.

Indier, dann irr. auf d. Bewohner Amerikas übtr., da Kolumbus d. Ostküste Indiens entdeckte zu haben meinte; im Eng. u. Fr. gilt dasf. W. für beide. **Indigo** *m* indisches Blau, mh. endit, indisch wasser Blauen, Indiz. v. sp. *lx* indico, v. lt. indicium das Indische, f. Tamarinde.

Individuum *n* Einzelwesen, 18. Jh. v. lt. individuum unteilbares (Wesen), *z.* dicitur teilen. f. dicitur *r* u.

Industrie *f* Gewerbesleiß, v. fr. industrie, eng. industry (Adam Smith 1776), v. lt. industria Betriebsamkeit; ~ritter *m* (Hochstapler).

Infallibilität *f* unfehlbar it. bef. d. Papst s. 18. Juli 1870 erklärt. v. lt. infallibilis unfehlbar, *z.* fallo täuschen, fehlen.

infam ehrlos, schändlich. 17. Jh. v. lt. infamis verruf *n.*, *z.* fama Ruf, f. famos, Fabel, Infant; Infamie *f*.

Infant *m* span. Prinz, v. sp. infante v. lt. infans Klein's Kind eia. nicht sprechend, zu for. Inf. farisprechen (fr. enfant rindo), f. gabel, Jant.

Infanterie *f* Fußpolt, 17. Jh. v. fr. infanterie, *z.* sp. infanteria v. infante Anabe, Anappe, Soldat zu Fuß.

Influenza *f* Grippe, 18. Jh. v. it. influenza, eig. Einfluß, *z.* lat. influo hineinfluß *h* *n.*, dann auch Seuche.

~ing s. Liste 44.

Ingenieur *m* 17. Jh. = Kriegsbaumeister, v. fr. ingénieur, *z.* lt. ingenium Scharfzinn, i. Genie.

Ingrediensien Mehrz. Bestandteile, Mischung, *z.* lt. ingrediör hineingehen.

Ingwer *m* Gewürzpflanze, mh. ingewer, ah. gingebero, eng. ginger, v. gr. zingiberis (ind. singabëra).

Initiale *f* Anfangsbuchstabe, 18. Jh. v. lt. initium Anfang. **Initiative** *f* Recht, Fähigkeit, d. ersten Schritt zu e. Handlung zu tun; die ~ ergreifen.

Injurie *f* Beleidigung, 16. Jh. v. lt. injuria Unrecht (jus Recht).

inklusive nlt. einschließlch, *z.* lt. claudo schließen; Gegensatz: exklusive.

inognito unerkannt, unter fremdem Namen, 18. Jh. v. it. incoznito, *z.* lt. incoznitus unbekannt (cognosco kennen), f. nobel, Note, ignorieren.

Inkunabel *f* Erstlings-, Wiegen- druck, v. lt. in-cunabula, Mehrz. Windeln, bildl. Anfang, weil d. Buchdruckerkunst bis 1500 noch i. d. Windeln laq.

Inlet *n* nd. Überzug, i. d. die Federbetten „eingelassen“ werden.

innig mh. innee, *z.* inae innerlich, innig, andächtig, f. in.

Innung *f* mh. innunge, *z.* ah. in-nön aufnehmen (i. d. Innere), *z.* in.

Inquisition *f* eig. Unterfuchung, dann Glaubensunterfuchung, Gerichts-

verfahren gegen Keherci, v. lt. inquisitio, *z.* inquirio unterfuchen.

Insekt *n* v. lt. insectum *z.* insecō einschneiden, f. Sektion, Sette.

Insel *f* mh. insele, ah. isila, v. lt. insula (it. isola, sp. isla, afz. isle, nfr. Ile). Die dtsh. W. Aue, Wert, Werder, Eiland wurden zurückgedrängt. Infulant *m*; f. isolluren. Infulberg i. Thür. wahrsh. eig. Enfselberg; hier entspringt die Enife.

Inserlat *n* Zeitungsanzeige, v. lt. inserat er möge einfügen, *z.* insero einfügen; ~ieren, ~tion *f*.

Insinuation *f* Insfüflerung, Verdächtigung, sich ~ieren sich einschmeicheln, v. lt. insinuo i. d. Busen stecken (sinus Busen).

Inspektor *m* inspizieren *z.* lt. inspector Aufseher, inspicio beaufsichtigen, f. Prospekt, Respekt, Spet-tafel.

installieren in e. Stelle, e. Amt einsetzen, v. mlt. installo, das auf ah. stal Stelle beruht (Rückw., rom. Endung). **Installation** *f* feierliche Einweihung ins Amt, bef. e. Kanonikers, Abtes (eig. in d. Chorstuhl, mlt. stallus). **Installateur** *m* um 1900, wer Gas- u. Wasserleitungen legt; **Installations-geschäft** *n*.

Institut *m* Naturtrieb, 18. Jh. v. lt. instinctus *z.* instinguo anreizen.

Institut *n* Anstalt (bes. Lehr-), v. lt. institutum Einrichtung, *z.* instituo hinstellen, einrichten; ~ion *f* f. Konstitution, Statur, Statue.

instruieren, v. lt. instruo bauen, zurichten, unterrichten; **Instruktion** *f*, instruktiv; **Instrument** *n* v. lt. instrumentum Werkzeug, Gerät.

insultieren beleidigen, beschimpfen, 18. Jh. v. lt. insulto, insilio auf etwas springen, jem. anfallen.

intelligent verständig, begabt, um 1800 v. lt. intelligens, *z.* intelligo einsehen; ~enz *f*.

Intendant *m* Leiter (bes. bei großen Theatern), v. lt. intendo spannen, worauf achten; ~anz *f*; ~antur *f* milit. Behörde, f. Superintendent.

Interesse *n* v. lt. inter-esse dazwischen sein, v. Wichtigkeit, Reiz sein; ~ent *m*, ~ant abgegriffenes Allersweltswort, aber durch Goethe (Vorspiel *z.* Faust) geabelt, ~ieren, f. Liste 44.

Interim *n* vorläufige Regelung streitiger Verhältnisse, bef. d. Religionsstreites i. 16. Jh., v. lt. interim unterdessen, einstweilen; ~istisch.

Intermezzo *n* it. = Zwischenspiel, *z.* lt. intermedius i. d. Mitte.

Internat *n* Lehranstalt, wo die Schüler zugleich wohnen, ~ieren i.

Haft halten, bes. i. neutralen Vändern e. bestimmten Ort z. Aufenthalt anweisen, v. lt. internus innerlich.

international zwischenstaatlich, die Beziehungen zwischen d. Völkern betr., seit 1789; die **Internationale** 1864 i. London gegründeter Arbeiterbund.

Interpellation f Zwischenfrage, Einspruch (bes. i. Parlament), 16. Jh. v. lt. interpellatio, z. interpellio dazwischen reden; ~ieren.

interpretieren auslegen, erklären, schon i. M.-A. v. lt. interpretor.

Interpunction f v. lt. interpunctio Zwischensetzung e. Punctes, z. interpunctio eig. dazwischen stehen (ursp. in Buchstaben), s. Punkt.

Interregnum n Zwischenregierung (bes. d. kaiserlose Zeit 1254—73), v. lt. inter zwischen, regnum Regierung.

Intervall n Zwischenraum, Pause, bes. i. d. Musik, v. lt. intervallum eig. Raum zwischen 2 Palisaden, dann Raum, Pause, s. Wall.

Interview n eng. nach 1870, Zusammenkunft, Unterredung, dann bes. Ausfragung e. Staatsmannes durch Zeitungsschreiber.

intim 18. Jh. v. lt. intimus der innerste, vertraufte.

Intrigue f List, Aniff, Ränke, 18. Jh. v. fz. intrigue heimlicher Anschlag, List, z. lt. intrigo verwickeln; ~ent ~ieren.

Intuition f geistige Anschauung, anschauende Erkenntnis, z. lt. intuitio hinstauen; intuitiv.

Invalide m Dienstunfähiger, 18. Jh. v. fz. invalide, lt. invalidus, z. validus kräftig, z. valeo stark sein, s. Valét, Valerian.

Inventar n Gesamtheit u. Verzeichnis d. Bestes, 16. Jh. v. lt. inventarium Verzeichnis, z. invenio finden; dazu ~ur f Aufnahme d. Bestandes, d. Vorräte, lt. inventura.

Investitur f feierliche Einweisung i. d. geistliche Würde, jetzt nur noch v. niederen Kirchenämtern d. lat. Kirche, v. mlt. investitura Einkleidung, z. lt. vestis Kleid, s. Weite.

irden mh. ah. irdin, erdin, got. arthwain irden, z. Erde; irdisch mh. irdesch, ah. Irdesc.

irgend mh. iergen, ah. io wergin, io = je, wergin an einem unbestimmten Ort, s. nirgend.

Iris f gr. Götterbotin, Personifizierung d. Regenbogens als Brücke zwischen Himmel u. Erde, eig. die Glende, Hurtige; irisieren.

Irland v. ir. Erin, Eirin Westinsel.

Ironie f verstellter Spott, 18. Jh. v. fz. ironie, z. gr. eironesa Verstellung.

irrig ah. irri, got. a'rreis irte, verführt, agf. yrrer zornig, urv. lt. erro irrig ~en, ~id, ~tum, ~nhaus n. ~wisch m = ~cht (irrlüthelieren Jauit 1917), zu mh. wisse, wysche leuchtende Kadel; s. Wisch.

irritieren reizen, erzürnen, v. lt. irritio.

Islam m Mohammedanismus, v. arab. islām Hingabe d. Menschen an Gott.

isolieren vereinzeln, absondern, 18. Jh. v. fz. isoler z. it. isolare, v. isola, lt. insula, s. Insel.

Italien viell. v. e. semit. W. = Weisland, i. Europa, Asten. Irland.

3 (Konsonant)

ja mh. ah. jā, got. jai, ja, and. ja, agf. ges, eng. yea, yes, aries. ge, je, anord. jā, schw. dā. ja, urv. gr. ῥ für wahr, wahrlich; davon ah. jehan sagen (s. Weichte), nh. bejahan, Antwort n.

Jacht f 17. Jh. v. ndl. jaght; daher auch jua. vacht; viell. zu jaan (weil schnellfahend) od. zu jach, jāh.

Jade f 15. Jh. v. fz. jacque (dab. auch eng. Jacket).

Jagd f mh. jaget, zu jagen, ah. jagōn, anord. jaga treiben.

jäh, **jach** † mh. gache, gäch, ah. gāhi, entl. ῥ. xai. it. zajo munter, fz. gahard led (falls nicht z. gelb). Jähzorn m, Gaudieb m jähler, schnelles Dieb, s. Jacht.

Jahr n mh. ah. jār, got. jēr, agf. gear, eng. year, ndl. jaar, and. jār, anord. ár, dán. aar, urv. abu. jaru

Frühling, gr. hora freundliche Jahreszeit s. Heron; Grbd. viell.: Lauf d. Sonne; ~hundert n 17. Jh. für lt. saeculum; ~tausend n v. Leistung empfinden, ~zehnt n quert b. Wieland, bejährt, verjähren.

Jammer m mh. jāmer, ah. jāmar, eig. substant. Adj. jāmar traurig; jämmerlich, jammern, ~schade.

Janhagel m Böbel, 17. Jh. Schimpfwort i. Hamburg, 18. Jh. auch Johann Hagel, Hans Hagel, unerklärt.

Janissharen Mehrz. v. türk. jengi tscheri neue Truppe, früher bevorrechtete Kerntruppen d. Sultans, 1826 aufgehoben.

Januar n österr. Jänner m mh. jänner, v. lt. januaras d. Gotte Janus geweihter Monat v. Karl d. Gr. wintarmonoth genannt; z. janna Jan

also eig. Jahreseingang, -anfang; port. Rio de Janeiro Januarfluß; Vespucci entdeckte 1. 1. 1502 den Eingang zur Bucht u. hielt ihn f. e. Fluß.

Jargon *m* Kauderwelsch, schlechte Mundart, v. f3. jargon, unerklärt.

Jasmin *m* 16. Jh. v. sp. jazmin, pers. Ursp.

Jaspis *m* v. gr. kaspis, arab. Ursp. jäten *mh.* jeten, geten, ab. jetan, getan, unerklärt.

Jauche *f* nd. v. poln. jucha Brühe, Jauche, russ. juchá Brühe, Suppe; Bed.-W. n. d. schlechten Seite; urv. lt. jus Brühe.

jauchen *mh.* jüchezen, v. jüch, jü (wie ächen v. ach), mu. nordd. juchen; juchhe.

jaulen kläglich heulen (wie Hunde), laut *m*.

je *mh.* ie (bis ins 17. Jh.), ah. io. eo, got. aiw irgend einmal (aiws Zeit, Ewigkeit), anord. ei immer schw. ej, dä. ei, viell. verw. *m.* gr. aiei immer, f. nie, nicht, jetzt.

jeder *mh.* ieweder, ieder, ah. iowedar jeder v. zweien (wedar wer v. beiden); aus d. Beschränkung auf zwei wurde d. Beziehung auf alle. Dasj. W. ist eng. either, agf. aeghwaedher jeder v. beiden (noch mit Beschränkung).

jeglich † *mh.* iegelich, ah. iogelich eig. jeder, gleichviel welcher, f. gleich.

jemand (mit irrt. d) *mh.* ieman, ah. eomanirgend e. Mann, f. niemand, Mann.

jéminé v. lt. Anrede Jesu domine Herr Jesus!

jener ah. genēr, jenēr, got. jains, agf. geon, eng. † yon; jenseits *mh.* jensit, jene site.

Jesuit *m* Mitglied d. Gesellschaft Jesu, v. Ignatius v. Loyola 1534 gestiftet, v. ml. Jesuita.

Jet *m* schwarze Pechkohle, Gagat, z. Schmutzfachen verarbeitet, v. eng. jet, z. gr.-lt. gagates Glanz-, Pechkohle.

jeht (*m.* späterem irrt. t) *mh.* iezze, iezuo, viell. eig. ie zuo, *m.* anderer Abl. jegund *mh.* iezunt, iezzen, auchitzunder, viell. aber aus hie—zu (f. heute). Altertüml. Formen: jeho, iht (*mu.* thür. ihe). **jehtig** wurde gebildet, ehe das t an jeht trat. **Jehtzeit** / mißlautende Neubildung für Gegenwart, seit etwa 1800.

Joch *n* ah. joh, got. juk, agf. geoc, eng. yoke, schw. ok, dä. aag, urv. lt. jugum zu jungo verbinden, gr. zygón, ind. yuga Joch, Gespann, lit. jungas. Das Vorkommen d. Wortes i. so vielen idg. Spr. bezeugt d. frühe Verwendung der Ochsen als Haustiere.

Joden *m* Reitknecht, v. eng. jockey eig. Hänschen z. Jack Hans, f3. Jacques, od. Abkürzung v. Jakob.

Jod *n* chemischer Grundstoff, 1811 entdeckt u. n. d. Farbe genannt, v. gr. ioeidés veilschenfarbig; f. Chlor, Leotoje.

jodeln Alpenwort; laut *m*.

Johannisbeere / weilz. Johanni (24. Juni) reisend, 16. Jh. ~ brot n Frucht d. ~ brotbaums, von der Johann s. d. Täufer sich angeblich nährte. ~ läser *n.* ~ trieb *m* zweiter Trieb d. Pflanzen, auch übrt. auf Menschen.

johlen wild schreien u. singen, laut *m*.

Jolle *f* nd., kleines Boot, eng. jolly boat, unerklärt.

Jongleur *m* Taschenspieler, Gaufler, um 1800 v. f3. jongleur, z. lt. jocolator Spasmacher, v. jocus Scherz, f. Jux, Gaultier.

Joppe *f* Jade, v. it. giuppa Jade, Wams, f3. jupe Weiberrod, sp. aljuba Oberkleid, v. arab. gubba Rod.

Journal *n* in verschiedener Bed.: Tagebuch, Tageblatt, Zeitung, jeht meist Zeitschrift, 17. Jh. v. f3. journal, it. giornale, z. lt. diurnus tägliches (ergänze: Blatt, Buch); ~ ist *m*.

jovial heiter, leutselig, 18. Jh. v. f3. jovial, z. lt. jovialis, d. Jupiter angehörig, dessen Stern Heiterkeit, Frohsinn verleiht.

Jubel *m* *mh.* jübil, jübilus, v. ml. jubilus Frohloden im Kirchengesang; jubeln jubilieren. **ih** verw. ist **Jubel**, in Jubeljahr, Freudenjahr, Sabbat-, Halljahr, Erlassjahr d. Juden alle 50 Jahre, v. hebr. jebel Widder, Widderhorn z. Blasen (3. Mos. 25). In d. kath. Kirche wurde hiernach zuerst das 100., später das 50., endlich das 25. Jahr als Ablassjahr bestimmt, wo durch e. Wallfahrt n. Rom e. vollkommener Ablass gewonnen werden kann; alle Jubeljahr = selten; dazu auch Jubiläum n. 25- od. 50 jährige Feier, volkst. an Jubel, Frohloden angelehnt; Jubilar *m*.

Juchten *m* *n* mit pl. ch für hd. j (vgl. Schacht — Schaff), v. russ. juktu eig. Paar, weil d. Rindshäute paarweise gegerbt wurden.

juden ah. juccchen, agf. gyccan, eng. itch, unerklärt.

Jüderm leichtes zunächst ungarisches edles Halbblutpferd, meist zu Bieren eingespannt, eig. Springer.

Jude *m* ah. judo, v. lt. Judaeus (f3. juif); Göddenstr. i. Halberstadt (?).

Jugend *f* *mh.* jugent, ah. jugund, agf. geogodh, eng. youth (jeht = Jüngling, Bed.-W.), Abstr. z. jung.

Jul *n* nd. mu. Weihnachts-, Sonnenwendfest, anord. jöl, schw. dä. jul, agf. geöl, eng. yule; mu. nordd. Julklapp *n*.

Juli *m* v. lt. Juli, v. Julius Cäsar, der d. Kalender verbesserte, vorher Quintilis fünfter Monat; ah. hewimänöth Heumonat.

jung *mh.* junc, *ah.* jung, *got.* jungs, *ndl.* jong, *agf.* geonz, *eng.* young, *schw.* dä, *ung.* urv, *lt.* juvenis, juvenens (Juno die jugendlich Blühende), *ind.* yuvan, *abu.* junu, *russ.* jünü, *lit.* jaunus; *Junge* *m*.

Jünger *m* eig. Romp. zu jung, Untergebener, jetzt Schüler Christi; **Jüngling** *m* *mh.* jungelinc, *ah.* jungaling, *agf.* geongling, *eng.* youngling †; **jüngst** *neulich*, *mh.* ze jungest, *ah.* zi jungist; *d.* jüngste Tag = *d.* letzte Tag.

Jungfrau *f* *mh.* juncvrouwe, *ah.* juncfrouwa Edelfräulein. **Jungfer** *f* 17. u. 18. Jh. bürgerliches Mädchen i. Gegenfaz z. Fräulein (adeliges), jetzt Dienstmädchen höheren Ranges (Kammerjungfer), Zofe; alte Jungfer; Jungferntrede *f* 19. Jh. nach *eng.* maiden-speech, erste Rede e. Abgeordneten i. Parlament. **Junggefell** *m* eig. Handwerkersbursche, dann unversehr. Mann; *alter* -. **Junfer** *m* *mh.* junc-herre

Edellnabe, bis ins 18. Jh. Sohn d. adeligen Gutsherrn, daher Hofz., Kammerjunfer, heute oft Bez. für d. ostelbischen Gutsbesitzer (meist herabsehend).

Juni *m* v. lt. Junius u. d. Göttin Juno, *dtsh.* Brachmonat.

junior *lt.* d. Jüngere, *s.* senior.

Jura Mehrz. die Rechte, Rechts-wissenschaft, v. lt. jus Recht. **Jurist** *m* Rechtskundiger, v. lt. jurista. **just** genau, gerade, 16. Jh. v. lt. Adv. **juste** gerecht, gehörig (*dah.* *fz.* juste, *eng.* just). **Justiz** / Rechtspflege, 16. Jh. v. lt. justitia Gerechtigkeit.

Jute *f* indische Bastfaser, 19. Jh. v. *eng.* jute, *ind.* Urspr.

Juwel *n* 16. Jh. v. *afz.* juel, joel, *nfz.* joyau (*dah.* *eng.* jewel), *z.* mlt. jocale, *lt.* joeus Scherz, Kreuzweil; -ier *m* v. *fz.* joaillier, *z.* mlt. jocularius.

Jux *m* 18. Jh. v. lt. joeus Scherz, woraus *fz.* jeu Spiel, *eng.* joke Scherz. -platz Belustigungsplatz (auf d. Frontfurter Messe); *ver-en* (Geld) durchbringen, *s.* Jongleur.

R

Rabale / List, Ränke, 18. Jh. v. *fz.* cabale, *z.* rabbinisch kabbala Geheimlehre, v. hebr. kabal empfangen, also eig. empfangene (Geheimlehre), *Bed.-W.* mu. sich kabbeln (?).

Rabaren *n* v. *fz.* cabaret Überbrettel, Buntes Theater mit dramatischen Darstellungen u. Gesangsvorträgen, v. Ernst v. Wolzogen 1901 gegründet, *s.* Brett.

Rabel *n* 1433 Schiffs- u. Untertau, seit 1849 unterseeische Telegraphenleitung, v. *fz.* câble, *viell.* *z.* mlt. capulum Tau, Fangseil (*z.* *lt.* capio fassen), *s.* Heft¹, kاپieren.

Rabeljau, **Rabliau** *m* (getrodnetter Stodfisch), v. *ndl.* kabeljauw.

Rabine *f* Schiffszimmer, 17. Jh. v. *fz.* cabine, v. *eng.* cabin, *z.* *fz.* cabane, *mlt.* capanna Hütte; *Pl.*: Rabinetti *n* 18. Jh. v. *fz.* cabinet.

Rachel / *ah.* kachala idenes Gefäß, Ofenfliese, v. *lt.* caccabus Gefäß, Topf.

Radaver *m* Tierleichnam, 17. Jh. v. *lt.* cadaver, *z.* cado fallen, *s.* Rastabe, Raus, Schanze²; -gehorsam *m* unbedingter G.

Radett *m* 18. Jh. v. *fz.* cadet *d.* Jüngere, dann junger Abtger im Ariasdienste, *z.* *lt.* caput Haupt, *m.* unklaren *Bed.-W.*; *s.* Kap; fernzuhalten ist die Partei d. Radetten in Rußland, so genannt *n.* *d.* Anfangsbuchstaben: Konstitutionelle Demokraten, *s.* Hatatisten.

Räfer *m* *mh.* kever, *ah.* kevar, *agf.* ceafor, *eng.* cock chafer Mistkäfer, wahrst. zu *e.* Wz., die nagen, beißen bedeutet; *s.* Riefer¹.

Raff *n* Spreu, Schund, Gauer-spr. (?).

Kaffee *m* 18. Jh. v. *fz.* café *z.* *eng.* coffee, *ndl.* koffie, v. arab. zahwe.

Kaffer *m* einfältiger, ungebildeter Mensch, v. hebr. kaphar, also eig. Dorf-bewohner, *s.* Tölpel.

Käfig *m* *mh.* kevje, *ah.* chevia, v. *lt.* caeva Höhlung, Vogelbauer, zu cavus hohl (*fz.* cage), *s.* Kofe, Käüte.

Kaftan *m* seidenes Übergewand *d.* Türken, v. türkl. kaftan 17. Jh., jetzt Gewand *d.* orthodoxen Ostjuden.

kahl *mh.* kal, *ah.* kalo, *agf.* calu, *eng.* calow ungefedert, *kahl*, v. *lt.* calvus (*fz.* chauve). *Pl.*: Chauvin, *lt.* Calvin, *s.* Kalvarienberg.

Kahn *m* *md.* *nd.*, *schriftl.* seit Luther, dafür oberd. *Nachen*.

Kai *m* Ufer, Hafendam, 17. Jh. v. *ndl.* kaai, *eng.* quay, *fz.* quai, *viell.* *felt.* *W.*, *s.* Sag.

Kaiser *m* *mh.* keiser, *ah.* keisar, *got.* kaisar, v. *lt.* Caesar (*e* bezeichnet im Lat. *d.* *R.* Laut), *der* *d.* höchste Würde innehatte; so wurde *d.* Eigennamen z. Gattungsnamen; *i.* Kulaaren u. Rußland *z.* Czar, Jar verkürzt; *andre* Völker behielten die *Wd.* aus *lt.* *Alt.*

imperatorem bei (3. B. f3. empereur), albanisch stark verkürzt Mbret.

Rajüte / nd. 17. Jh. Rajüte, eig. Raj-Hütte (Hütte mit Roje), falls nicht Stredform v. nd. Kute, Kütte.

Ratadu m 18. Jh., malai. B.

Ratoo m mexit. cacao, woher auch d. rom. Bez.; f. Schokolade.

Rattus m v. gr. káktos.

Ralabreser m breittrenpiger Füllhut aus Kalabrien in Italien stammend, um 1840 v. Hecker u. a. als Demokratenhut angenommen.

Ralamität f v. lt. calamitas 3. calamus Schilf, Halm, also eig. Mißwachs d. Halmfrüchte, Halmfrüchte, dann Unglück, Unannehmlichkeit übh., f. Schalmel.

Ralauer m Wortwiß, v. d. Stadt Ralau b. Frankfurt a. D. od. v. f3. calembour, piell. n. d. Schwanbuch d. Pfaff v. Kalenberg (um 1500).

Ralb n mh. kalp, ah. chalp, pl. Ralw, agf. cealf, eng. calf, Grbd. viell.: Junges v. Tieren überh.

Raldannen Mehrz. Eingeweide, v. mlt. calidāna, piell. 3. lt. calidus warm, eig. also dampfendes Eingeweide frisch geschlachteter Tiere.

Ralender m 15. Jh. v. lt. calendarium, 3. calendae erster Monatstag, Monat v. calo rufen; die Kalenden wurden i. Rom öffentlich ausgerufen, f. Kar.

Ralesche / 17. Jh. v. tschedj. koleša (f3. caleche, it. calesse).

kalfatern (in hölzernes) Schiff ausbessern, wasserdicht machen, Stredform 3. ostfries. klatern, f. Liste 51.

Rali n Alkali n f. Algebra, Alkohol u. Liste 1.

Raliber n Durchmesser d. Geschüßrohrs, v. f3. calibre 3. ar. galab Form.

Ralif m Nachfolger Muhammeds, mh. kalif, v. arab. chalifa Nachfolger.

Raliko m Baumwollstoff, 18. Jh. v. eng. calico, n. Ralitut i. Ostindien.

Ralk m mh. kale, ah. kalk, chaleh, anord. calc, agf. ceale, eng. chalk (Aeide), v. lt. calx Kalkstein. kalkulieren berechnen, 18. Jh. v. lt. calculo eig. m. Steinchen berechnen, 3. calculus Steinchen.

Ralligraph m Schönschreiber, 18. Jh. v. gr. kallos Schönheit, gránho schreiben; ~isch, ~le f, f. Photographie; Rallope die Schönschimmige.

kalt got. kalds, pl. toll, anord. kaldr, agf. ceald, eng. cold, eig. Part. wie laut, alt, tot, urv. lt. gelu Frost, gelidus kalt; Kälte f, f. kühl.

Ralvarienberg m v. lt. calvaria (3. calvus kahl), Schädelstätte, Abs. d. gr. Form Golgatha (v. hebr. Gulgolet) Schädel, in kath. Gegenden Higel m. Kreuzigungsgruppe od. Kreuzweg.

Ramarilla f einflußreiche Hofpartei (in schlechtem Sinne wirkend), um 1820 v. sp. camarilla kleines Zimmer, dann Hofschranzentum, 3. lt. camera Zimmer, f. Kamerad, Kameralist.

Kamée / geschüttener Stein m. erhabenem Bild, 18. Jh. v. it. cameo, mlt. camma, viell. dasj. W. wie Gemme.

Kamel n mh. kamel, v. gr. ~lt. camelus, 3. arab. kamél.

Kamelie f von Linné n. d. Jesuiten Camelli benannt, der d. Pflanze v. Japan n. Europa brachte.

Kamerad m 17. Jh. v. f3. camarade 3. it. camarata Stubengenossenschaft, dann d. einzelne Person derselben, f. Burfsche, Frauenzimmer, Kammer.

Kameralist m Staatswirtschaftskundiger, um 1800 v. mlt. cameralista 3. lt. camera Kammer, Zimmer, wo d. Staatseinkünfte verwaltet wurden; Kameralia Mehrz. Staatswirtschaftslehre, f. Kammer.

Kamille f v. mlt. camomilla 3. gr. chamaimelon Erdapfel, wegen d. Apfelgeruchs d. Blüte, f. Chamäleon, Melone. (Kamillenberg bei Koblenz verstümmelt aus Karmeliterberg); pl. alle Kamellen.

Kamin n Feuerstätte (Esse, Schornstein), mh. kemín, v. gr. lt. caminus Feuerstätte, gr. káminos Ofen, abu. kamy Stein, f. Kammer; (f3. chemin Weg, cheminée Kamin) 3. kalo brennen (?), f. Kamenate.

Kamisol n Wams, 18. Jh. v. f3. camisole Unterjacke, 3. mlt. camisia Hemd, f. Hamen, Hemd, Chemisett.

Kamm n mh. kam, ah. kamb, champ, agf. camb, eng. comb, anord. kamb, schw. dā. kam, Grbd.: gezahntes Werkzeug, urv. gr. gómphos Zahn, Pfloß; ~rad n gezahntes R. D.N.: Kamburg, Kamburg, Kamburg, Camberg (~ = gezadter Höhenzug).

Kammer f mh. kamer Schlaf-, Schab-, Vorrats-, Gerichtszimmer, fürstl. Wohnung, öffentl. Kasse, ah. kamara, v. lt. camera, gr. kamára gewölbter Raum, it. camera, sp. port. camara, f3. chambre (daher eng. chamber); Kämmerer m Hofbeamter, Kammerherr, Schatzmeister, ~diener m, ~gericht n oberstes Gericht i. Berlin, eig. i. d. fürstl. Kammer, Stadtkämmerei f, ~gut n Domäne, Staatsgut, Salz-gut n; ~jäger m verhüllende Bez. für Vertilger v. Ungeziefer; ~kächen n ~jungfer f; ~mußit / Mußt jur kleine Räume (ursp. fürstl. Gemächer) geeignet; ~rat m Finanzrat, f. Kamerad, Amarilla. Nicht hierher gehört Kammer Tuch n feine Leinwand, Tuch aus Kammerijl

(fz. Cambrai), wo es zuerst verfertigt wurde; ndl. kamierdoek.

Kämpfe *m* nd. um 1800 v. Voss u. a. wieder eingeführt (nicht bei Goethe u. Schiller), and. kempio, ags. cempa Kämpfer, Krieger, afries. kampa, laum z. lt. campus (Schlacht-)Feld.

Kampf *m* mh. ab. kampft, laum v. lt. campus (Schlacht-)Feld, (fz. champion Kämpfer), viell. echt dtsh. kampieren lagern (im Freien). 17. Jh. v. fz. camper. D.N.: Kampanien, fz. Champagne; Champignon *m* eig. Keldpilz.

Kampfer *m* v. mlt. camphora, z. ind. kamphura.

Kanaille *f* 17. Jh. v. fz. canaille, it. canaglia Hundepack, z. lt. canis Hund; eig. Sa., dann d. Einzelperson, f. Frauenzimmer, Kametrad, Burtsche.

Kanal *m* mh. kanäl v. lt. canalis Röhre, Rinne, zu canna Rohr, Schiff, f. Kanal, Kanone, Kanon; eng. channel. D.N.: Kehl.

Kanapee *n* Zophia, 18. Jh. v. fz. canapé, v. gr. konoposon Vorhang, Bett mit Reß als Rückenstutz, z. kónops Müde.

Kanarienvogel *m* 16. Jh. v. sp. canario, n. d. Kanarischen Inseln, anfangs auch Canarienvogelin, Canarienzehle

Kandare *f* Gebißstange d. Pferde, 19. Jh. v. madjar. kantar Zaum.

Kandelaber *m* hoher Armleuchter, um 1800 v. fz. candélabre, z. lt. candélabrum, v. candela Kerze, z. candeo weiß sein, glänzen. Kandidat *m* 17. Jh. v. lt. candidatus Weißgelleideter, weil i. Rom d. Bewerber um e. Amt e. weißes Gewand trugen, v. candidus weiß.

Kanél *m* nd. (oberd. Zimt), mh. kanél, v. it. cannella, fz. canelle Zimt, Vll. z. lt. canna Rohr (n. d. Form).

Känguruh *m* seit Cool, 1770, austral. W.

Kaninchen *n* mh. küniklin, v. lt. cuniculus (iberisches W.), nordd. mu. auch Karnidel *n*.

Kanne / ab. kanna, wahrsch. dtsh. W. **Kannegießer** *m* Zinnegießer, meist übr.: politisirender Philister, nach des Dänen Holberg Lustspiel (1742) „Der politische Kannegießer“, dessen Hauptperson e. Zinnegießer ist.

Kanibale *m* 16. Jh. v. sp. canibal, verstümmelt aus d. Namen d. Karaißen auf d. kleinen Antillen, viell. = tapfer.

Kanon *m* Maßstab, Vorschrift, Gesamtheit d. anerkannten biblischen Bücher, v. gr. H. canon Regel, Richtschnur, z. gr. kanón Rohrstab, Maßstab d. Zimmerleute, v. asyr. zanu Rohr; -iter *m* Chorherr, Pfündeninhaber an e. Dom- od. Kollegiatkapitel, lt.

canonicus; ~isieren heilig sprechen, d. h. i. d. d. Heiligen aufzunehmen, f. Kanak, Kanakel, Kanone.

Kanone *f* 17. Jh. v. it. cannone, eig. großes Rohr, z. lt. canna Rohr; stud.: Kanonen Reiterstiefel. Unter aller Kanone, unter aller Kritik, unter allem Maß, zu Kanon; f. Kanak, Kanakel.

Kantate *f* τραγῳδία chorwert, 18. Jh. v. it. cantata (lt. cano, canto singen).

Kante *f* nd., 17. Jh. Schriftb. (früher auch: Brüsseler Kanten); f. Kentern.

Kantine *f* Soldatenschenke, v. fz. cantine, it. sp. cantina Keller, Kaserne, Kaserne; viell. z. Kante (Rückw.).

Kanton *m* (bes. i. d. Schweiz) v. fz. canton z. Kante, Erdw. wahrsch.: Winkel, Ecke; Ur-; unsicherer -ist (Heerespflichtiger), unerklärt.

Kantor *m* v. lt. cantor Sänger, z. cano singen, f. Habu.

Kantschu *m* 18. Jh. v. tschsch. kančuch kurze Riemenpeitsche.

Kanu, Kanoe *n* eig. Baumfahn d. ameritan. Wilden, 18. Jh. v. fz. canot, eng. canoe, tarab. W.

Kanzel / ab. cancella, für d. Geistlichkeit abgesonderter Raum i. d. Kirche, dann Predigtstuhl, Lehrstuhl, v. mlt. Mehrz. cancelli (z. cancer Krebs), altaris Gitter, das Altarraum u. Schiff trennt, später jeder durch Gitter getrennte Raum, dann Söller, Falten, Predigtstuhl, Lehrstuhl; abkanzeln eig. v. d. Kanzel her e. Strafpredigt halten. **Kanzlei** *f* für d. Schreiber abgesonderter Raum, mh. kanzelle; Kanzler *m* Vorsteher e. Schreibstube, dann höchster Beamter d. Reichs, v. lt. cancellarius Kanzleivorsteher; wegen d. Bed. W. f. Marschall, Steward. **Kanzlist** *m* Schreiber.

Kap *n* Vorgebirge, 17. Jh. v. it. capo Kopf, Spitze, z. lt. caput Haupt; f. Kapitän, Kapital, Kapitel, Kapitell, Kappes, Kataster, Korporal.

Kapaun *m* verschnittener, gemästeter Hahn, mh. kappün, v. lt. capo, gr. kápon (dah. fz. chapon, it. cappone).

Kapelle *f* v. mlt. capella kleiner Mantel, z. capa Mantel, Kappe. Der Mantel d. h. Martin v. Tours wurde i. einem Raum d. fränk. Königspfalz aufbewahrt, der daher d. Namen Kapelle erhielt; später dehnte sich dieser auf kirchliche Gebäude überh. aus; dann nannte man K. auch d. Gesamtheit der i. d. Kirche wirkenden Musiker, endlich auch e. weltliche Musikerchor, f. Kaplan. D.N.: Kapelle (7 mal), Kapellen (11), Kappel (30), Kappeln (8).

Kapern durch Seeräuber erbeuten, z. Kapern Raubschiff 17. Jh. v. ndl. kaper *j*. aufbringen.

Papieren v. lt. capio fassen, f. Kabel.
Kapital n eig. Hauptgeld, v. f3. capital, 3. lt. capitalis das Haupt, Leben betr. (daher -verbrechen), capitale (debitum) hauptfächliche (Schuld), 3. lt. caput Haupt, Hauptsumme; -ismus m, Gegensatz: Sozialismus.

Kapitän m Schiffsführer, früher auch Hauptmann (bis 1842 i. preuß. Heere), v. f3. capitaine, 3. lt. capitaneus v. caput, f. Kap.

Kapitel n Hauptabschnitt, -stück, lt. capitulum Hauptstück e. Schrift; andre Form: Kapitell, Kapitäl n v. lt. capitello oberer Teil d. Säule, Auauf; Kapitel n in Rom; dasj. W. ist Kapitel n geistl. Körperschaft (Dom-, Kollegiat-), Ordens-: beschließende Versammlung der stimmberechtigten Mitglieder; -saal m. **Kapitular** m Mitglied e. Kapitels, v. lt. capitularis. **Kapitulation** f Übergabe e. Festung auf Grund v. Verhandlungen, 3. lt. capitulatio eig. Verzeihnis d. Hauptstücke od. bedingungen, f. Kap.

Kaplan m v. mit. capellanus, eig. Geistlicher an e. Kapelle, dann Hilfsgeistlicher, f. Kapelle.

Kappe f mh. kappe mantelartiges Kleid, ah. kappa Mantel, d. zugleich d. Kopf bedeckt (3. B. Tarnkappe), v. mit. capa (eng. cap, f3. chape Chorrod, chapeau Hut, chaperon-rouge Kottäppchen), verkappt, Käppi n südd. Wtl., entl. f3. képi Soldatenmütze, f. Kapelle, Kapuze, Kapotte (sp. capote Mantel).

Kappen nd. abhauen (d. Untertan).
Kappus, **Kappes** m nu. rhein. = Kohl, mh. kappaz, ah. kabuz, v. f3. cabus 3. lt. caput Kopf (hier = Kohlr.).

Kapriole f Bods-, Luftsprung, 16. Jh. v. it. capriola 3. lt. caper Ziegenbock; **Kaprije** f 17. Jh. v. f3. caprice wunderlicher Einfall, it. capriccio, 3. lt. caper (wegen d. launischen Benehmens d. Bodes): kapriziös, sich kaprizieren. D.N.: Capri, Caprera Ziegeninsel.

Kapitel f 15. Jh. v. lt. capsula Kästchen 3. capsa Kiste, f. Kasse.

Kaputt entzwei, 17. Jh. v. f3. capot eig. Spielerausdruck, unerklärt.

Kapuze f 16. Jh. v. it. cappuccio 3. lt. capa Mantel, f. Kappe. **Kapuziner** m Mitglied d. Ordens, um 1525 gegründet, Zweig d. Franziskanerordens.

Karabiner m 18. Jh. v. f3. carabine, it. carabina, 3. f3. carabin leichter Reiter, v. lt. calabrinus.

Karaffe f 18. Jh. v. f3. carafe, it. caraffa, viell. 3. arab. garafa schöpfen.

Karat n kleines Gewicht für Gold u. Edelsteine, v. f3. carat, it. carato, 3. gr. keráton (kleines Gewicht) v. arab. quirat.

Karawane f v. it. caravana, 3. pers. kārwan Reisegesellschaft, Karawan-ferat f f. Serail.

Karbaische f starke Peitsche, 17. Jh. v. poln. karbacz.

Karbonade f (nordd.) gebratenes Rippen- od. Bruststück, v. f3. carbonade, it. carbonata, 3. it. carbone, lt. carbo Kohle.

Karbunkel m bösesartiges Geschwür, v. lt. carbunculus kleine glühende Kohle, Geschwür, 3. carbo Kohle, dasj. W. ist **Karfunkel** m Granat, m. irr. Anlehnung an funkeln.

Kardinal m Titel v. etwa 70 Bischöfen, d. über d. andern, u. dem Papst bef. nahe stehen (Titel: Eminenz), so wie diesen wählen, v. lt. cardinalis zur Tütangel (lt. cardo) gehörig, dann bildl. der vornehmste, hauptfächlichste (wie sich um die Angel die ganze Tür dreht), grundlegende; -zahl f, -tugend, f. Scharnier.

Karf Freitag m 3. ah. chara, kara Trauer, Klage, and. cara, ags. cearu, eng. care, got. kara Sorge, f. karg.

karg mh. karg flug, listig, tnauserig, ah. carag traurig, 3. kara Trauer, Sorge; f. Karfreitag; kärglich, wort-.

Karfatur f 18. Jh. v. it. caricatura Überladung; f. Zerrbild.

karmesin hochrot, v. it. carmesino, f3. cramoiis, 3. arab. qirmizi scharlachfarbig; daher auch **karmin**.

Karneval m um 1700 v. it. carnevale Fastnacht, viell. v. lt. carrus navalis Schiffswagen (i. Fastlingszug); it. carne vale dem Fleisch Lebewohl sagen (wegen d. Fastenzeit)scheint volkstüml. Umdeutung.

Karotte f Möhre, 16. Jh. v. f3. carotte, it. carota, 3. gr. karotón.

Karpfen m mh. karpfe, ah. karmo, v. mit. carpa (sp. carpa, f3. carpe, poln. karp).

Karren m Nf. **Karre** f südd. Karth, ah. karra, v. it. carrus Transportwagen, felt. Ursf. (irisch carr), daher auch f3. char, eng. car, **Kärner** m oft bildl. **Karosse** f 17. Jh. v. 3. carrose, it. carrozza, 3. lt.-felt. carrus, **Karréte** f schlechter Wagen, **Karussel** n v. f3. carousel.

Karriert gewürfelt, 3. lt. quadratus viereckig; **Karo** n (Kartenspiel) v. f3. carreau Viereck, f. Quadrat.

Kartätsche f 17. Jh. v. it. cartoccio Papierdüte, Patrone, v. carta Papier (3. lt. charta), f. Karte.

Kartäufet m (3. Kartause, it. Certosa), Mitglied d. Ordens, gegründet 1084 v. hl. Bruno v. Köln i. Felsen- tal La Chartreuse b. Grenoble, zu fast ausnahmslosem Schweigen verpflichtet (in Deutschland ist nur ein Kloster: Hain b. Düsseldorf).

Karte *f* in vielen Bedeutungen, mh. karte v. lt. charta, gr. chartes Papierblatt, *f*. Kartell, Kartätische, Karton, Papier, Kerze, Chartete; Kartothel *f*, *f*. Theke.

Kartell *n m* schriftl. Aufforderung z. Zweikampf, Vertrag, Verband (z. B. Studenten-, Bühnenv Verbände), v. *fz* cartel, it. cartello, zu mlt. cartellus Zettel, v. lt. charta Papier.

Karthago eig. Karth Chadaseht (phöniz.) Neustadt; *sp*. Cartagena (lt. Carthago nova) neue Neustadt, *f*. Neapel.

Kartoffel / Wl. 18. Jh. Tartuffel, v. it. tartufolo später Kartoffel, pl. Tüft, mu. (ostfränk.) Patate v. it. *sp*. patata, beruhend auf e. W. aus Haiti batata woher auch eng. potato, *f*. Trüffel. Erdapfel ist keine Überj. v. *fz*. pomme de terre; schon i. W. A. hießen Knollenfrüchte so.

Karton *m* 18. Jh. v. *fz*. carton, it. cartone, z. lt. charta Papierblatt, *f*. Karte. Dazu -ieren.

Karyatide / weibl. Gestalt als Säule, n. d. Priesterinnen der Diana i. Karvai i. Arabien od. n. d. i. d. Sklaverei geführten Frauen dieser Stadt.

Karzer *m* früher Studentengefängnis, v. lt. carcer, *f*. Kerker.

Kaschemme *f* Gaunerspr., Verbrechertneipe.

Käse *m* ah. chäsi, pl. Res', v. lt. caseus (daher auch afries. tziise, agf. cäse, cäse, eng. cheese).

Kasematte *f* gewölbter od. gepanzerter Raum in Festungswerken, um 1600 v. it. casamatta, *fz*. casematte, unerklärt.

Kaserne *f* 17. Jh. v. *fz*. caserne, it. caserma, rum. cazarma, russ. kazarma, z. lt. casa Haus, Hütte u. arma Waffen, it. casa d'arme Waffenhaus (?), *f*. Kastell.

Kasino *n* (bes. Offiziers-) um 1700 v. it. casino Häuschen, z. lt. casa Haus.

Kastade *f* Wasserfall in Abfällen, v. *fz*. cascade, it. cascata, zu cascäre fallen, *f*. Kadaver, Kasus.

Kasse *f* 17. Jh. v. it. cassa Kasten, zu lt. capsä Behältnis; Wl. **Kassette** *f* 18. Jh. v. *fz*. cassette, it. cassetta; einlassieren.

Kasserolle / (m. irr. r) v. mlt. casseola, Wl. *fz*. cassea, v. lt. capsä. lassieren vernichten, für ungültig erklären, 16. Jh. v. it. cassare, *fz*. cassar zerbrechen, z. lt. quasso erschüttern, *f*. diskutieren.

Kastagnetten Wehrz. Klapperinstrument z. Takt schlagen beim Tanz, aus kleinen, kastanienförmigen Holzschalen i. 18. Jh. aus *sp*. castañeta, *fz*. castagnette, *f*. Kastanie.

Kastanie / ah. castānie chestinna,

eng. chestnut (vollsetzm.), *fz*. châtaigne, it. castagna, v. lt. castanea, gr. kastania, viell. n. d. Stadt Kastana am Schwarzen Meer.

Kaste *f* 18. Jh. v. *fz*. caste, *sp*. port. casta Kasse, Abstunft, Gattung, eig. Unvermishtes, Reines, z. lt. castus rein; Kastengeist *m* um 1800.

kasteien durch Bußübungen abtöten, ah. kestizōn, v. lt. castigo strafen, züchtigen (dah. *fz*. châtier), z. castus rein, also eig. reinigen.

Kastell *n* v. lt. castellum, Wl. z. castrum (z. casa? *f*. Kaserne) Burg, Festung. D. N.: Kastel bei Mainz, Bernkästel (Mosel), Kastilien (n. d. vielen v. d. Götten angelegten Burgen, z. *sp*. castillo Burg); in England: Lancaster, Leicester, Manchester, Winchester (2. Teil agf. ceaster, cester Burg).

Kasten *m* mh. kaste, ah. kasto Kasten, Schachkasten; Kastrer, Kästner, Kästner m + Rentmeister (nur noch 3 N.); bei Luther: gemeiner Kasten = Kirchen-, Staats-, Gemeindefasse. **Kasus** *m* Fall, Vorfall, gramm. Fall, v. lt. casus Fall zu cado fallen, *f*. Kadaver, Kaskade.

Katafall *m* Leichen-, Trauergerüst, 18. Jh. v. it. catafalco, 1. Teil viell. v. rom. catar schauen, z. lt. capto m. d. Augen z. erreichen suchen (z. capio fassen); i. 2. Teil steckt viell. dtsch. Balken, das Ganze also = Schaugerüst, *f*. Schafott.

Katakomben Wehrz. frühchristl. unterird. Höhlengänge, Felsenhallen, Leichengewölbe, 18. Jh. v. it. catacomba, *fz*. catacombe, v. mlt. catacumba Grabgewölbe, z. gr. kata (*f*. Liste 44) u. kýmbe Topf, Höhlung od. z. tymbos Grab.

Katalog *m* Verzeichnis, 16. Jh. v. gr.-lt. catalogus, z. gr. katalégo auslesen, aufzählen, *f*. Dialog, Prolog.

Katarakt *m* großer Wasserfall, Stromschnelle, 16. Jh. v. lt. cataracta, z. gr. kataráso herabstürzen.

Katarrh *m* Erkältung, 16. Jh. v. gr.-lt. catarrhus eig. Herabfluß, *f*. Kater², Rheumatismus.

Kataster *n* Steuer-, Flurbuch, 17. Jh. v. it. catastro Steuerregister, viell. z. lt. capitum registrum Kopfsteuerliste, 393. capitastrum, catastrum.

Katastrophe / entscheidendes Schlußereignis im Drama, folgenschweres, unglückliches Ereignis, 18. Jh. v. gr. katastrophé Wendung, Umkehr, *f*. Strophe, Apostroph u. kata- i. Liste 44.

Katechese *f* Unterricht in Frage u. Antwort, bes. der Religion, 18. Jh. v. gr. katechesis Unterricht z. katechéo entgegengedien, unterrichten, Katechismus *m* Religionslehrbuch i. Frage u.

Antwort, auch andre Lehrbücher d. Art, v. gr. katechismós Unterricht.

Kategorie *f* allgemeiner Grundbegriff, 18. Jh. v. gr. kategoría Anlage, Aussage, Eigenschaft; -isch unterschieden, rund heraus, *f.* Allegorie.

Kater¹ *m* ab. kataro, *f.* Kater.

Kater² *m* stud. um 1850 aus Katarrah, viell. aber z. mu. sich lösen.

Kathedra *n* *m* 17. Jh. v. gr. κ. κ. cathedra, gr. kathédra Stuhl, Lehrstuhl. **Kathedrale** *f* bischöfliche Hauptkirche, auch alla. Dom. Münster. v. li. cathedralis zum Sessel, d. h. Bischofsstuhl gehörig, z. mlt. cathedra Bischofsstuhl.

katholisch v. mlt. catholicus, gr. katholikós allgemein, dann kirchlich-rechtsgläubig, von katá durch — hin (verstärkend), hólós ganz, ungeteilt.

Kattun *m* mh. kottün, v. ndl. katoen, fz. coton, eng. cotton, it. cotone, sp. algodón Baumwolle, arab. W. weher auch gr. chitón Kleid.

Katze *f* ab. kazza, pl. Katt, eng. cat, dá. kat Katteget viell. Katzenloch), viell. v. lt. cattus, catta (fz. chat, chatte). Geld~ = Gürtel ursp. aus Katzenfell; Eichschlägen *n*, ~njammer *m* um 1800 (b. Goethe, Arndt, Eichendorff), *f.* Kater; katzbußeln, sich katzbalgen, 16. Jh.; ~nisch *m* Nebenisch, ~ntopf *m* mu. (Magdeburg), Chrseige, pl. Katt-ecker Eichschlägen.

Kauderwelsch ursp. Sprache d. welschen (it.) Hausierer; kauder~ viell. aus Chur entstellte, woher sie z. T. kamen, od. n. d. südfz. Stadt Cahors, Hauptst. d. Geldwechsler, lt. Cahorsini, dtsh. Cawerischen od. Kauderwelsche genannt.

kaufen mh. kuwen, ah. kiuwān, anord. tyggva, schw. tugga, dá. tygge, agf. cöwan, eng. chew, schon idg.; wiederkaufen (mit hd. äü).

kauern hoden, mh. hauren, eng. cover, dá. kúre stíl, schw. kúra, viell. urv. gr. gyrós trumm, *f.* Giro.

kaufen mh. kouten, ah. koufōn, got. kaupōn Handelsgeschäfte treiben, pl. löpen, and. köpōn erhandeln; viell. v. lt. caupo Schenkwirt, Händler, *f.* kneipen. Kauf *m* eig. Handel, Geschäft, dann Ware, Preis; in den Kauf nehmen, leichten Kaufes; verw. ist eng. cheap billig, chapman Käufer, Kaufmann, Kopmann als jüd. *f.* N. gehört z. Jakob. D. N.: Kopenhagen *f.* Hafen.

Kaule *f* pl. Aule = Grube; Straßenname: Sandkaule (Aöln, Bonn).

Kaulnappe *f* (Grbd. d. 2. Teiles weich, wie auch in mu. quabbelig; Kaulbarsch *m*).

kaum pl. küm, mh. küme schwach, krant, ah. khümo, agf. cyme schön, zart.

kausal urfächlich-zusammenhängend, um 1800 v. lt. causa Ursache.

Kaution *f* 16. Jh. v. lt. cautio Vorsicht, Sicherstellung, z. caveo sich hüten.

Kaufschut *m* Federharz, 19. Jh. v. fz. caoutchouc, Südamerik. W.

Kauz *m* Eulenart, Vogel, der sich lauzt od. togt (das Unerbauliche herauswürgt), bildl. seltener Mensch (Goethes Faust), nordd. aufgesteckter Zopf, mh. kúze, viell. lautm. od. z. russ. kosa Zopf.

Kavaliere *m* 17. Jh. v. fz. cavalier, it. cavaliere, eig. Reiter, Ritter, mlt. caballarius z. caballus Pferd (fz. cheval). **Kavaltade** *f* 17. Jh. v. fz. cavalcade, z. it. cavalcata; **Kavallerie** *f* 16. Jh. v. fz. cavalerie, it. cavalleria.

Kaviar *m* fz. caviar, it. caviale, caviaro, sp. port. cavia, weil aus d. Safen Kafa (Iteodosia) stammend (das russ. W. für ~ ist iká).

ke mh. quec, kec, ah. chec lebendig, and. quik, agf. quic, eng. quick lebhaft, schnell, urv. lt. vivo leben, vigeo kräftig sein, gr. bios Leben (*f.* Weiber), D. N. i. Holftein; Quiddorn lebendiger Quell; Quedsilber lebendiges, bewegliches Silber, Kochbrunnen *m* (z. B. i. Wiesbaden) lebendige Quelle, ah. quechrunno, nicht z. kochen; erquiden, verquiden, qued, Quede, *f.* Zweische. **kegel** *m* mh. kegel Regal, Etod, Knüppel, ah. chegil Pfloß, Pfahl, schw. kägla Regal (entl. fz. quille Regal). Davon der mathem. Begriff Regal; Rind u. ~ (unehel. Rind) unerklärt.

kehle *f* mh. kel, ah. kela, agf. ceolu, urv. lt. gula Kehle, ind. gala Hals; Rotkehlen *n*, Aniekehle *f*, Kehlkopf *m*.

kehren¹ wenden, ah. kēran, agf. cyrran; kehraus *m* Schluß bei Tanz u. Hochzeit; kehreim *m* seit Bürger *f.* fz. refrain; be~, Verkehr *m* eig. Wendung, dann Umgang; ver~, ein~.

kehren² fegen, reinigen, mh. kern, ah. kerian. kehren ist eig. nd., fegen oberd.; kehricht *m*.

keifen mh. kiben, kisen, anord. kisa, dá. kiv; *f* ist nd. für hd. b (wie Safer — Haber, Hufe — Hube).

keil *m* mh. ah. kil; keilen = prügeln 18. Jh.; = werben 19. Jh. stud. Nicht verw. Keiler *m* Eber, auch Keuler *m*.

keim *m* mh. kime, ah. kimo.

kein mh. kein, gekürzt aus nechein, nekein, ah. nihein nicht einer, got. nih Verneinung + ein, and. nigēu.

keineswegs noch 18. Jh. bisw. getrennt; keines Weges (vgl. eng. always immer, eig. auf allen Wegen).

keit *f.* heit i. Liste 44.

keks *m* eia. Wehrz. v. eng. cake Kuchen, *f.* Liste 22.

Reldh *m* ah. kelich, v. lt. calix; Blüten- 17. Jh.

Relle *f* ah. kella, unerflärt.

Reller *m* ah. kellari, and. kelleri, v. lt. cellarium Speisbehälter, z. cella Vorratskammer, f. Zelle; **Rellner** *m* eig. Kellermeister, mh. kelnaere, ah. kelnari, v. lt. cellarius Aufseher d. Vorratskammer; Aufwärter i. e. als Bediente dienenden Keller; endlich Aufwärter übh.

Retter *f* ah. kelketra, calcatura, v. lt. calcatura z. calco treten v. calx Ferse, verdrängte dtsh. Trotte z. treten; d. Trauben wurden m. Füßen getreten, f. dreschen.

Remenate *f* ↑ Frauengemach d. Burg, eig. heizbares Zimmer, ah. chemināta, v. ml. caminata, z. caminus Feuerstätte; f. Ramin.

Rennen ah. chennan, got. kannjan bekannt machen, atrief. kenna anerfennen, anord. kenna kennen lernen, dä. kjende, f. können; **Renner** *m*, **Renntnis** *f* kenntlich, erkenntlich.

Rentern *nd*, eig. sich auf d. Rante legen, v. Schiffsn. ursp. aber „d. Walfisch auf d. andere Seite legen zum Bearbeiten“, f. Rante.

kerben atrief. kerva, agf. ceorfan, eng. carve; *uro*. gr. grapho eig. einrißen, graben, dann schreiben. **Kerbe** *f* mh. kerp, kerbe; Rorbholz n früher zur Notierung v. Schulden, bes. i. Wirtshaus, f. ist meist bildl. **Kerbtier** *n* um 1800 von Campe für Insekt.

Kerker *m* mh. karkære, ah. karkari, v. lt. carcer Gefängnis, f. Karzer.

Kerl *m* *nd*, mh. karl, ah. karal Mann, Geliebter (P.N.: Karl, pl. Rorl, entl. f. Charles, Charlotte, it. Carlo, sp. Carlos, rum. Carol, pl. Rirl, agf. ceorl Unreiter, eng. carl Mann aus d. Volke, churl Bauer.

Kern *m* mh. kerne, ah. kerno, anord. kjarni, schw. kärna, dä. kjerne, verw. m. Rorn; -ig, -gesund, -truppen, -bruch *m*.

Kerze *f* ah. kerza, viell. z. lt. charta, f. Rarte.

Kessel *m* mh. kezzel, ah. kezzil, pl. Ketel, got. katils, agf. cytel, eng. kettle, schw. kettel, dä. kjedel, v. lt. catinus Napf, Schüssel; Tee- *mu*. auch bildl. = Dummtopf; *Tal-*, -treiben *n*. **Kette** *f* mh. keten, ah. ketina, v. lt. catena (f. chaine). Nicht verwandt: Kette Rebhühner, ah. cutti Herde, atrief. kedde Schär.

Ketzer *m* mh. ketzer, eig. Anhänger e. manichäischen Sekte im 11.—13. Jh., d. sth gr. Katharos d. Reinen nannte, dann Bezeichnung für alle, d. vom anerkannten lath. Glauben abwichen: P.N.: Katharine (Kf. Käthe, Trine) die Reine.

keuchen schwer atmen (noch) bei Goethe u. sogar Rüdert (eichen), mh. kuchen hauchen, verw. m. eng. cough husten.

Keule *f* mh. kiule, verw. m. Kugel (wegen d. kugelförmigen Endes d. Stange).

keusch mh. kiusche mäßig, ruhig sittsam, ah. chüski enthaltsam, ndl. kuisch reinlich, Erbd.: rein.

keuern *nh*, wahrsch. lautm.

kiebig *m* mh. gibitze, wahrsch. lautm.

Kiefer *1 m* mh. kiver, kivel, schon idg., wahrsch. z. e. Wz., die naqen bed., f. Käfer. **Kiefer** *2 f* erst mh., viell. 3193. aus Rieföhre, f. Rien, Föhre.

Kiel *1 m* *nd*. Schiffskiel, mh. kiel, urp. d. ganze Schiff bezichn-nd, eng. keel, anord. kjolr. **Kiel** *2 m* Federtiel, mh. kil, eng. quill. **Kiel** *3* (Stadt) pl. tom Ryle an d. Meeresbücht.

Kieme *f* 18. Jh., früher auch Kiefe (viell. = Kiefer).

Kien *m* Kiefernholz, ah. chien Fichte, Kienspan, Fadel, f. Kiefer.

Kiepe *f* *no*. *mu*. Kuden'orb, agf. cýpa Rorb, seit Claudius schrif. d.

Kies *m* mh. kis; **Kiesel** *m* mh. ah. kisel Kieselstein, Hagel, Schloße.

Kieser *f* ah. kiasan, got. kiasan prüfen, wählen, agf. ceosan, eng. choose, dazu (Wbotanismus) Rur, kieren, ertoren, *nd* für n, Rörung *f* (landwirtsch.), *uro*. lt. gusto schmecken, gr. geúo, *ind*. jus wählen, gern haben; entl. f. choisir, f. Rur, tojten!

Kilogramm *n* 1868 v. f. z. Kilogramme, z. gr. chiliol 1000, gramma Schriftzeichen, kleines Gewicht; -meter *m* *n* 1868 v. f. z. kilomètre, z. gr. métron Maß; -watt *n* Watt = Leistungseinheit d. elektr. Stromes, *n*. d. Schotten Watt, d. Erfinder d. Dampfmaschine (1736—1819).

Kind *n* mh. klut, ah. kind, eig. Part. zu e. Wz. kan-, ken- erzeugen, *uro*. lt. genus, gens Geschlecht, gr. génos, lit. gentis Verwandter, got. kuni Geschlecht f. Rönia -lich, -isch; **Kindergarten** (Fröbel 1836).

Kinematograph *m* Apparat z. Herstellung lebender Photographien, z. gr. kinema Bewegung, kinéo bewegen, grapho schreiben. **Kino** *n*, **Kinotopp** *m*.

Kinkerlitzchen Mehrz. *mu*. nordd. Land. Mitter.

Kinn *n* mh. kinne, ah. kinni, got. kinnus Wade, agf. einn, eng. chin, anord. schw. kinn, *uro*. lt. gena Wade, (Bed.-W.) gr. gényis Kinn.

Kiosk *n* Zelt, Pavillon, v. turk. kjösk Gartenhaus.

Rippe *f* nd. = Spitze, auf der stehen, dazu kippen, umkippen, hd. eig. Rippe, kipfen.

Kirche *f* ah. kiricha, pl. Karf, and. kerika, afriek. kerke, agf. cyrice, eng. church, schw. kyrka, dä. kirke, v. gr. kyriaké (oikta) den Herrn betreffendes (Haus); Kirchspiel *n*, der 2. Teil wahrsch. zu ah. spel Rede, eng. spell, also „Bezirk, innerhalb dessen d. Wort e. Kirche gilt“, s. Beispiel. Gegen 200 D.N. auf -kirch, -kirchen, pl. -kerk, -kerken, dazu in Meyers Ortslexikon noch 21 Spalten mit D.N., die mit Kirche anfangen; Rischberg b. Zürich, s. Liste 2. **Kirchweihe** *f* Kircheneinweihung, dann das damit verbundene weltliche Fest, Jahrmart; Rimes die zur Einweihung gelezene Messe, dann Jahrmart, südd. auch Kerb *f*.

Kirre zutraulich; jenn. ~ machen, anlocken, mh. kürre zahm, mild, ah. quirri, got. qairrus sanft; kirren.

Kirsche *f* mh. kirse, ah. kirsa, v. lt. Mehrz. cerasa, z. cerasus Kirschbaum (sz. cerise, it. ciriègia), viell. n. d. Stadt lt. Cerasus, gr. Kerasus i. Kleinasien.

Rissen *n* mh. küssen, ah. kussin, pl. Rüssen, v. it. cuscino, z. spätlt. coxinus Rissen, woher auch sz. coussin (daraus entl. eng. cushion).

Riste *f* ah. kista, agf. cyst, eng. chest, v. gr.-lt. cista, gr. kiste.

Rißch *m* Unedtes, Schund, Ende 19. Jh. v. eng. sketch (?), s. Skizze.

Rittm mh. küte, ah. kuti; unerklärt.

Rittel *m* mh. kitel; unerklärt.

Riße *f* ah. kizzin, Rofewort z. Weiß, Ziege, schw. dä. eng. kid Ziege.

Rißeln ah. kizzilön, agf. cytelian, eng. kittle; rißlich, auch bildl. = mißlich, heitel; Rißel *m* erst nh.

Rlabautermann *m* Schiffsgeist, viell. verw. m. Kobold, s. dies.

Rladde *f* nd. 18. Jh. vorläufiger Entwurf, Konzept, Buch zu vorläufigem Eintragen in Geschäft u. Schule, eig. Schmuß; mu. klartig = läglidh.

Rladderadatsch *m* Schallnachahmung e. krachenden Falles od. Zusammenbruchs, dann Name d. polit. Wählbattes (1848 gegründet), z. Klatschen, s. Liste 51.

Rlassen gespalten sein, mh. klaffen schallen, tönen, üfklaffen auseinanderbrechen, ah. claphön, eng. clap, Grbd.: d. Mund offen haben; Klaffen 18. Jh., j. klopfen.

Rlaster *f* ah. klätra Längenmaß zwischen d. ausgespannten Armen, uro. lit. glebti m. d. Armen umfassen; s. Elle, Faden, Fuß, Spanne.

Rlage *f* ah. kлага, dazu klagen. Klage; unerklärt.

Rlamm *f* (bayr.) Felspalte m. Giehbach, eig. Eingellenntes. **Rlamm** *f* sich anklammern, klamm nd. mu. erstarrt v. Frost, geizig an sich haltend; s. klimmen, klommen, bekommen, klomme, klommer, klompner. **Rlamm** *f* Zuspätsiege (der Wandervogel).

Rlang *m* mh. ah. klanc, eng. clank Gellirr, clang Klang, Getöse, z. klängen; An-, bildl.

Rlapp *f*, **Rlappen**, **Rlapp** *m*, **Rlapp** *f*, **Rlappern** lautn, s. klopfen.

Rlar pl. **Rlor**, v. lt. clarus glänzend (sz. clair, it. chiaro, sp. claro, eng. clear), z. calo rufen, also eig. laut, s. Kalender; **Rlara** die Glänzende (entsp. dtisch. Bertha, s. -bert), klären, erklären, aufklären. D.N.: sz. Clermont = Blankenberg.

Rlarinette *f* Holzblasinstrument, v. sz. clarinette, it. clarinetto z. clarino v. lt. clarus hell schallend.

Rlasse *f* 17. Jh., v. lt. classis (sz. classe); **Rlassiker** *m* 18. Jh. v. sz. classique z. lt. classicus Bürger d. 1. Abteilung, daher vorzüglich; **Rlassisch**.

Rlatrig s. Kladde.

Rlattschellen lautn., oft bildl. ~hose 19. Jh., **Rlb-** *m*, s. Kladderadatsch.

Rlaublen mh. klüben, ah. klübön m. d. Fingern zerpfücken, spalten, meist bildl.; Wort-er m.

Rlaue *f* mh. kläwa, ah. kläwa, chlōa, pl. **Rlaw**, z. pl. klöben spalten (?), Grbd. dann Gelpaltenes, s. Klöben; **Rlaue** = tschlen (Westfrieg).

Rlaufe *f* mh. klüse, ah. klüsa Einsiedelei, Engpaß, v. ml. clüsa, closum, z. lt. claudo abschließen; **Rlausner** *m* mh. klösenaeere Einsiedler; s. Kloster, Klostet; **Rlausberg** b. Halberstadt, **Rlauchse** i. Südfranz. v. lt. vallis clausa geschlossenes Tal. **Rlaufel** *f* Einschränkung, Vorbehalt, eig. Schlußsatz, v. lt. claudo schließen, **Rlausur** Abgrenzung gewisser Klosterräume gegen freien Verkehr; ~arbeit *f* in verschlossenem Zimmer od. unter Aufsicht gefertigte schriftliche Prüfungsarbeit.

Rlavier *n* 18. Jh. v. sz. clavier Tastenbrett, -reihe, Klaviatur, z. lt. clavis Schlüssel, z. claudo, s. Entklopp, Krontlave. D.N.: it. Chiavenna Schlüsselburg.

Rleben ah. klebën, agf. cleofian, eng. cleave, unerklärt; s. Klette, klimmen.

Rleds *m* 18. Jh., vorher Rled m. z. Heden fallen, e. Fled machen; er-ledlich erheblich, z. erledeten f.

Rlee *m* mh. klē, ah. chlēo, pl. **Rlewer**, agf. claeire, eng. clover

3. pl. Höben swalten (s. Aloben), eig. Spaltblatt (?). D. N. Arefeld (früher Arefeld ?). Brilon unter Mei, Liste 2 u. Araba.

Alei m † Lehm, Ton, eng. clay, urd. lt. glus Leim, abu. gline Ton; Aleie f. Aleister m, viell. 3. Wz. klieben; j. Klein.

Aleid n mh. kleit, agf. clāth, eng. cloth, unerklärt.

Klein mh. kleine rein, fein, Klein, ab. kleini sauber, zierlich, glänzend, gering, and. klēni zierlich. Kug, klein, agf. clāene, eng. clean rein. Grbd.: rein, glänzend; j. Alei. -heit f., -igkeit f., -lich (bildl.), -laut (eig. schwach klingend), -bahn f. (seit 1892), -stadt f., -beigeben (Spielerwort), kurz u. -schlagen, zer-ern, ver-ern (meist bildl.), ältere Bez.: Hügel, dazu **Kleinod** n (falsche Mehrz. Kleinodien), mh. Kleinöt, Kleinät eig. zierliches, feines Ding, ursp. ohne d. Begriff d. Kostbaren, 3. Klein m. Abl. -t (wie in Armut, Einöde, Heimät).

Kleimen, **Klemme** f. (bildl., i. d. -sein, sitzen), **Klemmer** m um 1850, j. Alamm; **Klemmer** n Blechschmied, eig. der m. d. Klammer, Zange Arbeitende (südd. Spengler), j. Klammer.

Klepper m (früher nicht verächtlich) 3. Klappern, od. n. d. Gangart, od. n. d. Schellen am Geschirr.

Kleptomane f. trankhafter Gang 3. Stehlen, 19. Jh. 3. gr. klēpto stehlen, mania Sucht, j. Manie.

Klerikal eig. 3. **Klerus** gehörig, dann polit.: streng kirchlich (kath.) gesinnt. -ismus m, **Kleriker** m mh. cleric, klerke mlt. clericus, v. mlt. clericus Geistlichkeit; eng. noch jetzt clerik Schreiber (i. W. A. verstand fast nur d. Geistliche d. Schreibkunst). **Klerus** m v. gr. klēros abgebroch. Stüd 13. klāo abbrechen), Steinchen, als Los dienend, dann Los, zugeteilte Erbschaft, dah. auserwählter, bes. benachteiligter Stand, Gerechtigkeit (Beispiel eines bes. weiten Gedankengangs i. Bedeutungswandel); **Kleriker** f. †.

Klette f. ah. kletto, agf. clate, eng. † clotbur, verw. m. kleben, klimmen, **Klettern**, entl. f3. glouteron Klette.

Klient m Schutzbefohlener in Rechtsachen, 17. Jh., v. lt. cliens Hörender, Höriger, 3. cluo hören, gr. klōo.

Klima n 18. Jh. v. gr. klima Neigung, dann Witterung u. Wärme, 3. klino sich neigen; al -tisieren; j. **Klinil**.

Klimmen ah. klimban, agf. climban, eng. climb, Grbd.: haften, j. kleben **Klimmen**, **Klette**.

Klimpern 18. Jh. lautm.

Klingen ah. klingan, agf. clyman,

eng. cling lautm., dazu **Klinge** f. Klingel f. (17. Jh.), Klingeln, Klinge f. Klinge (H)beutel m.

Klinik f. v. gr. kliniké (ergänze τέχνη) Heilkunst am Krankenbett, 3. kliné Lager, klino sich neigen, niederlegen, j. **Klima**.

Klipp u. **Klar** nd. ganz **Klar**, 19. Jh., 3. † Klippen stimmen, passen, Ablautform v. klappen.

Klippe f. and. klif, agf. elif, ena. eliff, 3. Kloben (?). D. N.: Klee, Sahnenklee (Harz).

Klipperschulen kleine Sch., **Klipperschule** f. Winkel-, Kleinkinderschule.

Klirren 18. Jh., lautm.

Klischee n Druckstock, Abklatsch v. Lettern, Holzschnitten u. a., 19. Jh. v. 13. cliché.

Klischier n v. gr. klōzo spülen, dazu viell. **Kloake** f. Abzugskanal, 17. Jh. v. lt. cloaca, unerklärt.

Klischig (vom Brot) unausgebäckt.

Kloben m mh. klobe gespaltenes Holzstück zum Festhalten. Klobmen, dickes Stück Holz, 3. pl. Höben spalten; **Klobig** = **Klobig**, unförmlich, j. **Klaue**, **Klauft**, **Klee**, **Klippe**, **Knoblauch**.

Kloppen ah. kloppōn, pl. kloppen, verw. m. klappen, lassen; **Türklopper** m, **Klöppel** nd., **Klöpfel** hd. m (Glocke, Zwignelloppeln), **Klops** m (Fleischkloß).

Klosett n eig. verschleißbares Gewach, jetzt meist Abtritt, v. eng. closet 3. close verschließen, v. lt. clausus verschlossen, j. **Klaufe**, **Klaufel**, **Klaufur**, **Klofter**.

Kloß m mh. klōz, ah. clōz geballte Masse, Kugel, verw. m. **Kloß**.

Kloster n ah. klōstar, v. lt. claustrum verschlossener Raum, 3. claudo verschließen, j. **Klaufe**, **Klosett**.

Kloß m mh. klōz Holzblock, auch bildl. grober Mensch, verw. m. **Kloß**.

Klub m geschlossene Gesellschaft, 18. Jh. v. eng. club eig. Keule, Stod, d. zur Einladung d. Mitglieder herumgedreht wurde j. **Kolben**, **Klumpen**.

Kluft f. Spalte, spalte, ena. clert, 3. † kleben, pl. Höben. **Kluft** f. uordd. mm. für **Aleid** Gaumenspr. j. **Kloben**.

Klug mh. kluoce fein, zierlich, tapfer, listig, allmählich auf d. Geistliche beschränkt, pl. klauk; klügeln, ausklügeln j. **Klängel**.

Klumpen m erst mh., eng. clump i. **Kolben**, **Klub**.

Klängel m Ananel, Munter, Troddel niederrh. bildl.: Clique, Claqueierschaft; ausklügeln, eig. ausklügeln entwärzeln, entwirren, wahren also nicht zu klug; j. Liste 31.

Kluntern f. Troddel, Quaste, erst mh. **Inabbern** nd. 18. Jh., verw. m. **Inabbern**, **Inupern**; eng. knab.

Anabe *m* ah. knabo, Nf. **Anappe** vgl. Rabe — Kappel, mh. knappe, ah. knappo, eng. knave Anabe, Schurte, viell. z. idg. Wz. gon, f. kind, König. **knaden** eng. knack, knoock, lautm. f. kniden.

Anall *m* z. mh. er-knellen ichallen, eng. knell Glockengeläut. — u. Fall plöglich (Mann od. Wild fällt sofort u. od. zugleich m. d. Schuß). — rot gellrot, Ubergang v. Ton auf d. Farbe, f. hell, Speltatel.

knapp nd. dä. knap, schw. knapp, unerklärt.

Anappe *m* mh. knappe Jüngling, Knecht d. Ritters, jetzt auch Berg-, Mühl-, f. Anabe.

knarren lautm., verw. m. knirren, knurren, knirschen.

knaster *m* 18. Jh. v. ndl. kanaster, knaster, z. sp. canastro, canasia Korb aus Rohr f. gute Tabake, dann d. Tabak selbst.

knattern, knittern lautm.

Anäuel *n* *m* mh. knäuel, knial, viell. verw. m. knael, mu. Alingel, Kläder, Knider (Spießfugeln d. Kinder).

Anauf *m* (Säulen-, Schwert-, Turm-) *m*. Anopf verw., mh. knouf. **Anauser** *m* 18. Jh., Geiziger, viell. z. mh. knüz verwegen, led, hochfahrend (sagen Arme).

Anebel *m* ah. knebil, viell. Nf. z. Anopf, schles. Kneppel. — bart *m*.

Knecht *m* mh. ah. kneht Anabe, Jüngling, Knappe, afris. knecht Diener, ags. cniht, cneoht Anabe, Jüngling, eng. knight Ritter, verw. m. Anabe, Anape; Gosl- (Schillers Taucher). F.N.: Liebfnecht.

kneißen v. pl. knipen (Anseifer *m*, Kniff *m*) nud. sich e. Verpflichung. z. B. Herausforderung, entziehen. **kneiße** *f*, knipen 18. Jh. nud., eig. kleines, z. gedrücktes Zimmer, od. v. lt. caupona Schenke.

kneten (bes. Teig) ah. knetan, ags. cneadan, eng. knead, urv. abu. gnetā drüden, kneten.

kniden eng. knick knaden, knirschen, lautm. wie knaden. **Knid** *m*, Schleswig-Sollstein Heide, lebender Baum um Weideland, der alle paar Jahre geknickt wird. **Knids** *m*, **Knider** *m* Geizhals.

Knue *n* mh. kniu, knie, ah. kneo, got. kniu, chniu, pl. Knei, ags. cneō, eng. knee, urv. lt. genu, gr. γόνυ, ind. janu; f. Herz, Fuß; -en, -holz *n* (winklig gewachsenes Holz).

Kniff *m* 18. Jh. betrüger. **Kniffgriff**, vom Einkniffen d. Karten, um zu betrügen; zu kniffen.

knipfen lautm. *m*. d. Schere +; 20. Jh. auch: photographieren.

knirps *m* nd., 18. Jh. schriftd., viell. z.

Anorpel, mh. früher knirbes. **knirren** erst nh. lautm. wie knarren, knurren, knirschen (nicht verw. ist zerknirscht), knistern.

Anittel f. Anüttel.

knobeln würfeln, 19. Jh. stud., zu Anöchel (Würfel meist aus Knochen).

Anoblauch *m* mh. knobelouch, knobelouch gespaltener Lauch, z. Kloben, Alaue, Klippe, Klob, Alee, Grdb. Gespaltenes, Spaltbares.

Anöchel *m* eig. Vertl. z. Knochen hervorstehender Knochen am Fußgelenk, Fingernöchel, f. knobeln.

Knochen *m* mh. knoche (früher Bein, eng. bone), f. Elfenbein; vertknöchert (bildl.).

Knödel *m* bayr. Mehlkloß, z. Knoten.

Knollen *m* viell. z. Knoten.

Knopf *m* mh. ah. knopf, pl. Anop, kugelförmige Anschwellung an Pflanzen, dann an Stöcken, Nadeln, Kleidern usw.; eng. knop Knopf, Knospe, knop Knopf, Knorren, verw. m. Knopf, Knospe, knüpfen, Knüppel, Knebel.

Knorpel *m* mh. knorbelbein, f. Anirps.

Knorren *m* Knoten, Auswuchs, mh. knorre, eng. knar Alt im Holze, dazu **knorrig** (auch bildl.).

Knospe nd. oberd. Anopf, pl. Knupp, 18. Jh. schriftd., f. Knopf. Grdb.: Geschwellenes, Auswuchs.

Knote *m* roher, ungebild. Mensch, i. 18. Jh. = Handwerksbursche, Nichtstudent, entweder z. Knoten od. 3sgz. aus nd. genöte Genosse.

Knoten *m* mh. knote, knode, eng. knot Knoten, knit knüpfen, striden, pl. knütten, striden, verw. m. Knopf, Knospe, Knüpfel, Knüttel, Knebel (?), f. Knödel, Knöterich *m* (Pflanze), Knotenpunkt *m* (bildl.).

knüpfen ah. knuipen, z. Knopf. **Knüppel** *m* nd., mh. knüpfel, z. Knopf.

knurren 18. Jh. lautm. wie knirren, knuspern knabbern, knusperig lautm.

Knute / 18. Jh. v. russ. knut Riesenpeitsche, norm.-skandinav. W.

Knüttel *m* ah. knutil eig. Stoch mit Knoten; — vers *m* gew. Knüttelvers, unregelmäßiger, holpriger, gerimter Vers mit 4 Hebungen, dann schlechter Vers üb., Nf. v. lt. versus rhopalicus (gr. rhopalon Reule, Knüttel).

Koalition / v. fr. coalition Bündnis z. lt. coalesco z. wachsen, f. alt, Proletarier.

Kobalt *m* Element, u. d. Berggeist, dem **Kobold** *m* genannt, der d. Silber raubte u. dafür d. früher für wertlos gehaltene Kobalt gab, mh. kobold nedischer Hausgeist, Kobold, viell. Hausverwalter, mh. kobe Räßig, Stall.

ipäter Gemach, Haus, mh. **Koben** *m* Holzverschlag *f*. Schweine, (-old = walt, *f*. walten, Herold), viell. aber zu tollern, mu. tollern, also Voltergeist, *f*. Alabautermann u. Liste 51, mu. Rabólz schießen e. Fuzzibaum schlagen; *f*. Nidel. **Kober** *m* mu. nordd. Korb.

Koch *m* mh. ah. koch, and. kok *v*. lt. coquus (eng. cook); Kochen (coquo) verdrängte siedeln; *f*. Küche, Aprifose, Bistuit. *N.N.*: jüdd. Köchly.

Kocher *m* mh. kochér, ah. kochar, unerklärt.

Kodak *m* photogr. Apparat, 20. Jh. n. e. künstlich gebild. eng. W.

Köder *m* mh. koder, querder Lodspreiße, ah. querdar.

Kodex *m* Gesetzbuch, alte Handschrift, *v*. lt. caudex, codex Baumstamm, dann Buch (aus m. Wachs überstrichenen Holztafeln); kodifizieren, Kodizill *n* Zusatz *z*. e. Testament.

Koffer *m* 17. Jh. *v*. *f*. coffre, *z*. gr. κόψινος Korb.

Kohl *m* mh. ah. kól, *v*. lt. caulis (eng. cale, *f*. chon), Kohl¹ bildl. Unfinn (stud.), *v*. hebr. gol Stimme, Gerücht; kohlen dummes Zeug reden.

Kohlrabi *m* 16. Jh. *m*. o. Pflanze aus Italien eingeführt, *it*. Mehrz. cavoli rape Kohlrüben, *f*. Rübe.

Kohle *f* mh. kole, ah. kolo, schw. kol, dä. kul, eng. coal; Köhler *m*, Köhlerglaube *m* früher lobend, jetzt blinder, äußerlicher Glaube *d*. Ungebildeten; Kohlemeiße *f* Weiße m. schwarzem Kopf (nicht zu Kohl); Kahlenberg *b*. Mühlheim (Ruhr).

Kohorte *f* *v*. lt. cohors Haufe, Schar, römische Infanterleeinheit, *f*. Garten, Gardine, Cour, Kur².

Koje *f* nd. ndl. Schlafraum *i*. Schiff, *v*. lt. cava Verschlag; *f*. Käfig, Kajüte.

Kofarde *f* früher Bandschleife, jetzt aus Metall; Nationalabzeichen, zuerst in Frankreich, seit 1813 auch in Deutschland, *v*. *f*. bonnet à la coarde Mühe *m*. hahnenkammähnlicher Schleife, *z*. coq Hahn; kofett gefalßüchtig, eig. sich brüftend wie e. Hahn.

Kofs *m* 19. Jh. *v*. eng. Mehrz. cokes.

Kolben *m* mh. kolbe, ah. kolbo; verw. sind: Klumpen, ena. ehb Keule, lt. globus Äugel, *f*. Klub, Klumpen.

Kolibri *m* 18. Jh. süd-am. Indianerspr.

Kolik *f* trampfartiger Leibschmerz, 18. Jh. *v*. gr. koliké (ergänze uösos Krankheit), Ndl. *z*. kolon Grimmdarm *f*. Kolon.

Kolk, **Kulk** *m* nd. (Droste-Hülshoff) Wasserloch; **Kulk**, **Str.** *i*. Halberstadt, Kulktrabe *m*.

Kolleg *n* Vorlesung, Collegium *n* Amtsgenossenschaft, Lehrkörper, *v*. lt.

collegium; **Kollege** *m* lt. collega Mitgewählter, *z*. lego lesen, con-, cum-zusammen, colligo *z*. lesen, *f*. elegant).

Kollekt *e* *f* Sammlung (*v*. Geld) *v*. lt. collecta Zus.gelesenes, -getragenes; -ion *f*, -iv *n* Sammelname (Gewitterzu Wetter, Gebüsch zu Busch).

Koller ¹ *n* eig. Halsbekleidung, Kragen, dann Wams, *v*. *f*. collier, lt. collar Halsband, *z*. collum Hals.

Koller ² *m* krankhafter Anfall bei Menschen *n*. Tieren, Tobsucht *d*. Pferde, *v*. gr. lt. cholera Galle, Gallensucht, *f*. Cholera, cholerisch, woher auch *f*. colere Galle, Zorn. **Kollern**, mu. fullern = rollen.

koll *v* dieren zus.stoßen, *v*. lt. collido; -sion *f*.

Kolon *n* Doppelpunkt, 17. Jh. *v*. gr. kolon Glied, Glied *e*. Satzverbindung, *f*. Kollit.

Kolon *ie* *f* 17. Jh. *v*. lt. colonia Ansiedelung (Name vieler Städte *i*. Altertum; Colonia Agrippina = Köln Lincoln; Neudölln aber *z*. slaw. kolm Hügel), -ialwaren Mehrz. 19. Jh. *f*. Kultur, Kultus.

Kolonnade *f* Säulengang, *v*. *f*. colonnade, *z*. Kolonne *f* Säule, Abteilung, 18. Jh. *v*. *f*. colonne, *z*. lt. columna Säule.

Kolophonium *n* Geigenharz, *n*. Kolophon *i*. Kleinastin.

Kolorieren ausmalen, *z*. lt. color Farbe; -atur *f* künstliche Färbung, -it *n* Farbbegebung, *it*. colorito.

Koloß *m* 17. Jh. *v*. gr. kolossos Riesenstandbild, zunächst das *d*. Sonnengottes *z*. Rhodos; -al, -eum *n*. Kolportage *f*, -eur *m*, -ieren *v*. *f*. kolporter, *z*. lt. collum Hals, porto tragen (also eig. am Halse tragen).

kombinieren verbinden, *z*. spätlt. combino je zwei verbinden; -ation *f*.

Komet *m* 15. Jh. *v*. gr. kométes Haar tragender (Stern), *z*. kóme Haar.

Komfort *m* Behaglichkeit, um 1800 *v*. eng. comfort Trost, *z*. lt. conforto stärken (fortis stark), -abel behaglich.

Komiker *m* 19. Jh., -isch, *v*. gr. komikos scherhaft; *f*. -ödiant, -ödie.

Komitee *n* leitender Ausschuß, 17. Jh. *v*. *f*. comité, eng. committee, *z*. eng. commit, lt. committo übergeben, anvertrauen, *f*. Kommiß.

Komma *n* 17. Jh. *v*. gr. kómma Einschnitt, zu köpto abhauen.

Kommand *ant* *m* 17. Jh. *v*. *sp*. lt. comandante; -ieren, Kommando *n* *sp*. lt. comando, *z*. lt. commendo empfehlen, auftragen, *f*. Komtur.

kommen mh. kómen, ah. kóman, pl. kámen, got. qíman, ags. cuman, eng. come, and. cuman, anord. koma, schw. komma, dä. komme, urv. ind. Wz. gam kommen, lt. venio *eig*

gvenio), gr. bagno; Nachkomme *m*, Ab-, Exportkömmling *m*, Zu-, An-, Ab-, Abereinkunft *f*, Einkünfte, künstig, un-, be-, bedömmlich, will-, voll-, aus-, Aus-, Ab-, Ein-, *n*, *j*. bequem.

Kommers *m* stud. Trinkgelage, vor 1800 v. f3. commerce Verkehr. **Kommerzienrat** *m* v. fr3. commerce z. lt. commercium Handel; kommerziell.

Komment *m* stud. Brauch, bes. beim Kommers, um 1800 v. f3. comment (lt. quo modo + mente) wie (sich d. Bursch) z. benehmen hat).

Kommentar *m* Erläuterung, 16. Jh. v. lt. commentarius (liber) Erläuterung (Schrift).

Kommers *m* (stud.) Trinkgelage, vor 1800 v. f3. commerce Verkehr. **Kommerzienrat** *m* v. f3. commerce z. lt. commercium Handel; kommerziell.

Kommitone *m* Universitätsgenosse, Mitstudent, v. lt. commilito Mitkämpfer, z. milles Soldat.

Kommis *m* Handlungsgehilfe, um 1800 v. f3. commis z. lt. commissus Beauftragter.

Kommiss v. Gegenständen, d. i. Menge i. Auftrag gegeben werden (Kommissbrot um 1600), z. lt. committo anvertrauen, beauftragen; dazu -ar *m* Beauftragter (oft als Titel), -ion *f* Auftrag, Vollmacht, Gesamtheit d. Beauftragten, *f*. Komitee.

Kommode † bequem, 17. Jh. v. f3. commode, lt. commodus, eig. d. rechte Maß (modus) habend; Kommode *f* Schiebstängenschrank, *f*. Mode.

Kommune *f* vor 1600 v. f3. commune, lt. communio Gemeinschaft; -al; -ion *f* Abendmahlsfeier, -itant *m*, -ismus *m* Gütergemeinschaft, *f*. et -izieren.

Komödiant *m* Schauspieler (heute verächtlich), 17. Jh. v. lt. commediante, zu commedia, lt. comoedia Lustspiel, **Komödie** *f* (früher jede Dichtung m. glücklichem Ausgang, z. B. Dantes Divina Commedia), *f*. Komiker, Melodie, Tragödie.

Kompanie *f* um 1500 v. f3. compagnie Handelsgesellschaft (Kaufmannswort), um 1600 i. milit. Sinne, z. milit. companions Brotgenossenschaft (lt. panis Brot); Kompagnon *m* Geschäftsteilhaber, *f*. Kumpan, Apanage, Gesell, Genöß, Gefährte.

Komparativ *m* 2. Stufe d. Adj. im Vergleich (groß - größer), v. lt. comparo vergleichen.

Kompaß *m* vor 1500 v. lt. compasso z. lt. cum + passus Mißschritt, dann Maß, *f*. Paß.

Kompendium *n* kurz gefaßtes Lehrbuch, um 1700 v. lt. compendium Zuwage, Ersparnis, Abkürzung, Richtweg (D. N.: Compende) z. compendo z. wägen, *f*. Stipendium, Pfund, Pensum, Pension.

Kompensation *f* Ausgleich, -ieren 17. Jh. v. lt. compensatio abwägen.

Kompetent zuständig, -enz *f* z. lt. competo gemeinsam erstreben, *f*. Appetit, Petition, repetieren.

Kompilieren zus. stellen aus anderen Büchern, -ation *f* 18. Jh. z. lt. compilo plündern.

Komplett 17. Jh. v. f3. complet, lt. completus gefüllt, vollständig; **Kompliment** *n* 17. Jh. v. f3. compliment it. complimento eig. Erfüllung, (der Höflichkeitsbezeugung), *f*. komplett.

Komplize *m* Mitschuldiger, 17. Jh. v. f3. complice, lt. complex Verbündeter; **Komplex** *m* v. complexus; **Kompliziert** verwickelt (um 1800), *f*. perplex; **Komplot** *n* 17. Jh. v. f3. complot alle z. lt. complico z. falten, verwickeln, complicatio Verwicklung, *f*. flechten, Flachs.

Komponieren (bes. musik.) vertonen, v. lt. compono zus. sehen; -ist *m*, **Komposition** *f* lt. compositio; **Kompost** *n* um 1800 v. f3. compote, z. lt. composita Mehrz. Zus.gesetztes, *f*. dis-, im-, opponieren, Poje, Post.

Kompromiß *n*, *m* Abereinunft, 15. Jh. v. lt. compromissum gegenseitiges Versprechen; -ittieren v. f3. compromette bloßstellen, lt. compromitto gegenseitiges Versprechen geben (unklarer Bed.-W.).

Komtur *m* bei d. geistl. Ritterorden Bezeichnung d. Ritter, denen d. Verwaltung d. Ordensgüter (Kommanden) anvertraut war, heute Rang u. Klasse b. Ordenszeichen, mh. kommentür, komtür, v. afz. commendeor, nfz. commandeur, z. milit. commendator Befehlshaber e. Ordensgutes, *f*. Kommandant.

Kondensieren um 1800 v. lt. condense dicht machen, zus. pressen.

Konditor *m* um 1700 v. lt. conditor z. condio würzen (con- zus., do tun).

Kondolieren um 1700 v. lt. condoleo sehr leiden, Betteid bezeugen; -enz *f*. **Konduteur** *m* Schaffner, nach 1700 v. f3. conducteur z. conduire führen.

Konfekt *n* Zuckergebäck, v. milit. confectum z. conficere verfertigen; dazu -ion *f* fertige Kleidung, 19. Jh. v. f3. confectio, *f*. Konfitüren, fattsch, Kaffee.

Konferenz *f* 17. Jh. v. milit. conferentia Unterredung, z. confero zus. tragen, mitteilen.

Konfession / Bekenntnis, Glaubensb. v. lt. confessio, eig. Ausgesprochenes, z. confiteor bekennen, s. Fabel. P.N. Bonifatius Gutes Bekennder (lt. bonus gut), nicht Bonifacius (Wohltäter).

Konfirmation f eig. Kräftigung, Bestätigung, bes. Einsegnung z. Bestätigung d. Taufbundes u. Ausnahme in d. ev. Gemeinde; -ieren, -and m z. lt. confirmo festmachen, bestätigen (firmus fest); i. Firmung, Firma, Firm.

Konfiszieren gerichtlich einziehen, um 1500 v. lt. confisco f. d. Staatsfisch (fiscus) einziehen; -ation f.

Konfitüren Mehrz. Eingemachtes, bes. Früchte, um 1700 v. fz. confiture, z. nlt. confectura, s. Konjekt.

Konflikt m Streit, 18. Jh. v. lt. conflictus, z. confingo feindlich zus. treffen.

Konfus verwirrt, 16. Jh. v. lt. confusus z. confundo zus. gießen, verwirren; -ion f.

Kongregation f Vereinigung, bes. kirchl. Gesellschaft, Ordens-, sonstige v. Papst beständige Genossenschaften, v. lt. congregatio zu grex Herde; **Kongreg** m Zufunft, lt. congressus z. congregior zus. kommen s. Grad.

König m mh. künec, ah. and. kuning, got. feht, afries. kining (P.N.: Aeno), agl. eynig, eng. king, anord. kongr, schw. konung, dä. konge, z. e. Wz., von der auch got. kuni Geschlecht, Herkunft; also eig. Nachkomme e. (edlen) Geschlechtes, s. Kind. Alt- (Berg i. Taurus), Ratten-, Jaun-. **Königtum n** altes, 1792 v. Wieland gegen Campe erneuertes W., and. einigdom, eng. kingdom.

Konklave n Kapitulumzimmer, auch d. darin Befindlichen, v. lt. conclave Zimmer, Verschluss, z. clavis Schlüssel, s. Clavier, Enklave.

Konkordat n Vertrag e. Fürsten m. d. Papst über Kirchensachen, v. lt. concordatum z. concordo zus. stimmen, s. Iordial, Reford. P.N.: lt. concordatus.

Kontret jtmlich wahrnehmbar, v. lt. concretus verdichtet, z. concreco zus. wachsen, Gegenfatz: abstrakt.

Konkurrenz m, -ieren, -enz f z. lt. concurro mit-, zus. laufen (also um die Wette); Konkurrenz m eig. Zus.lauf, dann Zus.kunft d. Gläubiger zur gerichtl. Teilung d. Vermögens e. Schuldners, s. Korridor.

Können pl. können, mh. können, können, ah. got. kunnan, eig. geistig innehaben, kennen, dann in stände sein; verw. können, j. Kunst, kund, kühn.

Konnexion f einflussreiche Verbindung, 17. Jh. v. fz. connexion, z. lt. connecto zus. knüpfen.

Konsequenz folgericht, -enz f, 18. Jh. z. lt. consequor folgen.

Konservieren, -ativ erhaltend (das Alte), -atorium n v. lt. conservatorio Pflgeanstalt f. arme Kinder, die z. T. musil. ausgeb. wurden, dann Schule z. Erhaltung d. guten Musil; eins der ersten 1537 i. Neapel, v. lt. conservo bewahren.

Konstorium n Versammlungsort, z. lt. consisto sich hinstellen, dann Versammlung d. Kardinäle um d. Papst; i. d. ev. Kirche: oberste geistliche Behörde e. Provinz.

Konsole f Holz-, Metallstübe a. d. Wand, v. fz. console, z. lt. consolido befestigen; konsolidieren.

Konsole Staatspapiere, v. eng. consols, 19. Jh.

Konsonant m v. lt. consonans z. consono mitertönen, s. sonor, Person.

Konforten Mehrz. (meist herabsetzend) Genossen, 16. Jh. v. lt. consors Teilhaber, z. lt. sors Los, Weissagung, Schicksal, also eig. Schicksalsgenossen; Konfortium n; s. Sorte.

Konstabel m † Feuerwerker, Rationier, v. mlt. constabulus, eig. comes stabuli Stallmeister (fz. connétable Feldherr i. Schillers Jungfrau); Konstabler m eng. Schutzmann.

Konstant beharrlich, unveränderlich, 18. Jh. v. lt. constans.

Konstatieren feststellen, um 1800 v. fz. constater.

Konstitution f Leibesbeschaffenheit, Staatsverfassung, um 1500 v. lt. constitutio Feststellung, Einrichtung, s. Institut, Statue.

Konstruieren, Konstruktion f z. lt. constructio zus. sichten, verbinden, constructio Zusammenfügung.

Konsul m 1500 v. lt. consul höchster Beamter i. Rom, -at n, -ent m Berater (rechtlich), -ation f (meist ärztliche) Beratung, -ieren.

Konsum m, -ieren verbrauchen, verzehren v. lt. consumo völlig nehmen (emo nehmen m. d. Vorsilben con u. sub); -tion f, -verein m Mitte 19. Jh.

Konter in Zf. lt. contra gegen, j. Kontra, Kontrolle; -admiral m unter d. Vizeadm. stehend, 18. Jh., -bände f Banntware, verbotene W., v. fz. contrabande 16. Jh., lt. bando Befehl, öff. Verkündigung, -fei n Abbild., mh. kunterfeit nachgemacht, v. B. contretat, lt. contramectus, s. Kalkum; -tanz m v. eng. country dance eig. ländlicher Tanz, um 1800.

Kontinent m 18. Jh. v. fz. continent z. lt. contineor zusammenhangen, s. Festland, impertinent.

Kontingenz n Anteil, milit.: Truppenzahl d. Einzelstaats i. d. Bundes-

heer, v. fz. contingent zukommender Teil, z. lt. contingio betreffen, angehen.

Konto n i. Kaufmann. Buch geführte Rechnung, v. it. conto Rechnung z. contare, lt. computo zuf. berechnen. Dazu **Kontor** n um 1500 aus it. contore Geschäftszimmer (fz. comptoir).

Kontrahlage f Herausforderung z. Zweitampi, v. lt. contrahio zuf i hen, unklar. **Bed.-W.**, -ieren, **Kontrakt** m Vertrag, lt. contractus, f. Extrakt.

Kontrast m 18. Jh. v. fz. contraste, it. contrasto z. contrastare i. Gegenfaj stehen (lt. contra gegen, sto stehen).

Kontribution / **Kriegssteuer** in Teinbesland, v. lt. contributio Beitrag, z. contributo zuteilen, f. Tribun, Tribut.

Kontrollle f 18. Jh. v. fz. contrôle, eig. contrerôle Gegenrolle, Gegenrechnung; -eur m, -ieren, f. Konters, Rolle

Kontur m f Umriß, 18. Jh. v. fz. contour, it. contorno.

Konvenjieren um 1700 v. lt. convenio zuf. kommen, passen; **Konvent** m Versammlung d. Mitglieder e. Klosters, dieses selbst (fz. convent), v. lt. conventus Zuf.kunft. -tion f Staatsvertrag; -tionell 18. Jh. d. Herkommen gemäÙ, formell. **Konvenienz** f meist: Rücksicht auf d. äußeren Verhältnisse (-heit).

Konversation f Unterhaltung, 16. Jh. v. lt. conversatio, -lexikon n Sachwörterbuch, Handbuch d. allg. Wissens, um 1700, f. Enzyklopädie.

Konvertit m z. e. ändern (bes. z. kath.) Religion Übergetretener, v. lt. converto umkehren, umwenden; **Konversion** f Bekehrung; i. Finanzwesen: Umwandlung d. Staatsschuld unter ändern Bedingungen.

Konvikt m v. lt. convictus Zuf. leben, meist Knaben- od. Studentenheime mit gemeinf. Erziehung.

Konzentrieren i. e. Punkt zuf. drängen, um 1700 v. fz. concentrer z. lt. centrum Mittelpunkt, f. Zentrum.

Konzept n erster Entwurf, 15. Jh. v. lt. conceptum zu concipio zuf. fassen

Konzert n Übereinstimmung, Zusammentklang, Musikaufführung, um 1700 v. fz. concert. it. concerto, z. lt. concerto wettstreiten, also eig. Wettstreit (d. Künstler i. Musizieren).

Konzeßion = Erlaubnis (amtliche) 16. Jh. v. lt. concessio, z. concedo einräumen.

Konzil n Kirchenversammlung, 15. Jh. v. lt. concilium (concilio zuf. rufen).

Kopf ah. kopf Trintgefäß, Becher, Hirnschale, Kopf, vl. Kop, aaf. cuppe Becher, eng. cup Ubertasse, Tassenkopf, z. Wz. kub kugelförmig, urv. lt. cupa; Entwicklung: Schale, Hirnschale (Hirnschale erschlagener Feinde als

Trintbecher), endl. Haupt; ursp. **Bed.** noch in Tassen-, Schöpf-, Pfeifen-; bildl. Aehl-, Aohl-, Brüden-, Nadel-, Brief-, Köpfen, -über, -scheu (eig. v. Pferden). **Kuppe** f, schlesisch **Koppe** f; **Wl.** Rübel m, mu. nordd. **Kober** m; **Koben**, **Kofen** m Schweinestall; f. **Kufe**, **Kobold**.

Koplie f v. lt. copia Vorrat, dann den Vorrat (vermehrnde Abschrift); -ieren, -ist m.

Koppel f mh. koppel, kuppel Band, v. fa. couple Leitriemen, z. lt. copula Band. **Hunde-** f = Hundeschar, Jagdhundpaar, fz. couple Paar; kopulieren verbinden, bes. ehelich; z. fuppeln f. fuppeln, Couplet.

Koralle f v. mlt. corallus, gr. korallion.

Koran m v. sp. alcoran z. ar. al-qurau Lesung, Buch.

Korb m ah. chorp, wahrsch. v. lt. corbis; einen - geben — i. **M.-M.** wurde d. unerwünschte Liebhaber in e. - z. Fenster d. Burg emporgezogen, dessen (schadhafter) Boden unterwegs brach, so daß d. Inzasse durchfiel, f. **Korvette**.

Kordel f mu. Bindfaden, Schnur, v. fz. cordelle, **Bl.** z. mlt. corda, gr. chordé Darmsaite, f. Garn.

Kordial heralich, 17. Jh. v. lt. cordialis z. cor Herz, f. **Afford**, **Reford**, **Kontordat**.

Korinthe f 16. Jh. v. fz. raisin de Corinthe kleine Rosine (n. d. Ausfuhrhafen Korinth).

Korf m 16. Jh. v. sp. corcho z. lt. cortex Rinde.

Korn n mh. ah. korn, got. kaurn, aaf. ena. corn, urv. lt. granum Korn Kern, air. gran Korn; f. Kern, Schrot.

Kornett m Fahnenjunker v. fz. cornette, **Wl.** v. corne Horn (lt. cornu), eig. i. e. Spitze (Horn) endendes Stüd Tuch, dann Fahne.

Körper m mh. korper, körpel, v. lt. corpus (Gen. corpor-is). -schaft f um 1800, **Korporation** f, Lehr-, Bahn-. **Korps** n stud. Verbindung, v. fz. corps, lt. corpus Körper; **Armee-**; f. **Korsett**. **torpulent** wohlbeleibt, 17. Jh. zu lt. corpulentus.

Korporal m 17. Jh. v. fz. corporal (m. irr. r), it. caporale Anführer zu capo Haupt (lt. caput), f. **Kap**, **Kapitän**, **Kapital**, **Kapitel**, **Kadett**.

Korrett fehlerlos, 18. Jh. v. lt. correctus z. corrigo grade machen, verbessern; **korrigieren**.

Korrespondieren 17. Jh. aus mlt. correspondeo wieder antworten; -enzf.

Korridor m 18. Jh. v. lt. corridore Laufgang, lt. curro läufen, f. **Korfar**,

Korso, Kurrende, Kurrent, Kurant, Konkurrent, Kurs, Kurier, Kurjoh.

Korruption / Sittenverderbnis, Bestechlichkeit, 17. Jh. v. lt. *corruptio* z. *corruptio* verderben.

Korsjar m Seeräuber, 17. Jh. v. it. *corsaro* z. lt. *corsus* Lauf, also eig. Renner s. *Korridor*, *Korso*, *Hufar*.

Korsett n vorangte Schuurleib, Nieder, Leibchen, 18. Jh. v. fz. *corset* z. afz. *cors*, nřz. *corps* Leib, s. *Korps*.

Korso m Rennbahn, Schau- u. Lustfahrt, v. it. *corso* Lauf.

Korvette f kleines, schnelles Kriegsschiff, 18. Jh. v. fz. *corvette*, p. *corbeta*, v. lt. *corbeta* Volksschiff, zu *corbis* Korb.

Kosaken kirgij. kazaki Freibeuter, 17. Jh. v. d. ur. käsenar rein, recht, vorchriftsmäßig sein.

Kosjen ab. *kösön* verhandeln, reden, plaudern, z. lt. *causa* Rechtsache, 18. Jh. neu beliebt für Liebkojen.

Kosmos m Weltall, v. gr. *kósmos* (z. *kósmos* ordnen, schmücken) Ordnung, Schmutz, System d. Himmelskörper (zuerst bei Pythagoras). **Mikro-Welt** i. kleinen: der Mensch; **Kosmologie** / Lehre vom Weltall. **Kosmopolit** m Weltbürger, 18. Jh. v. gr. *polites* Bürger, *Rosmétis* / Verschönerungskunst.

Kossat m eig. Kossack, der auf einer Rot, Rote (kleiner Bauernhof, weiß. Roten, ena. rot, *costrage* Hütte) iukt. s. *Röter*; *K.N.*: *Kossat*, falls nicht slavisch.

Kosten ab. *kostön*, agf. *costian*, verw. *tiesen*, urv. lt. *gusto* kosten; *Kost* f.

Kostillen (i. Preise) z. stehen kommen, mh. *kosten*, v. afz. *coester*, nřz. *cofter*, eng. *cost*, zu lt. *con-sto*, mlt. *costo* stehen, i. Preise stehen; *Kosten* Mehrz. köstlich. ~bar, ~spielig erst seit 1780, mh. *spildec* verschwenderisch, mu. *schlesw.holst.* (Wasser) spielen = hingehen, ab. *gaspilden*, entl. fz. *gaspiller* vergeuden.

Kostüm n 18. Jh. v. fz. *costume*, lt. *costume* zu lt. *consuetudo* Gewohnheit; daher auch fz. *costume*.

Kot m eig. Adj. mh. *quat böse*, häßlich.

Kotau m chines. = Verbeugung, ~machen = sich demütigen, 20. Jh.

Kotelett n Rippenstück, 18. Jh. v. fz. *côtelette* Rippen, zu *côte*, lt. *costa* Rippe, s. *Rüste*.

Köter m eig. Dorfhund, z. pl. *Kate*, *Röte*, kleiner Bauernhof, s. *Kossat*.

Kothurn m v. gr. *kóthornos* Jagdstiefel, dann Schuh der Schauspieler m. hohem Absatz, s. *Bantoffel*.

Kotillon m Gesellschaftstanz, v. fz. *cotillon* Unterrod, z. ab. *chozza* großes Wollenzug (unklare Entw.), s. *Rutte*.

Krahen, sich, 15. Jh., lautm. s. *Kauz*, *Ragenjammer* (unter *Kater*).

Krabbe f nd. (s. *Ebbe*, *Kobbe* u. a.), agf. *crabba*, eng. *crab*, verw. m. *Arabs*; *krabbeln*, mh. *krappeln*.

Krahen ah. *krähön*, agf. *cracian*, eng. *crack*, lautm.; *krähzen* 18. Jh., entl. fz. *crac*, *cracquer*, s. *Krafeel*.

Krade f mu. nordd. altes, schlechtes Pferd, viell. z. *krant*.

Kraft f mh. oh. *kraft*, ond. *craft*, afries. *krecht* (*K.N.*: *Arechting*), ndl. *kracht* (vgl. *hd.* *Schaft* nd. *Schacht*, *sanft* *sacht*), agf. *cræft*, eng. *craft* Fertigkeit, Handwerk, List; *kräft* meines Amtes eig. in ~ 16. Jh.

Kragen m mh. *krage* Hals, Nacken, später auch dessen Bekleidung, eng. *crag*; *Kopf* u. ~, jem. beim ~ nehmen, *Geiz-* = *Geizhals* (noch in alter Bed.), *Kragstein* m.

Krahen mh. *kræjen*, ah. *kræen*, agf. *crawan*, eng. *crow*, nicht nur vom Hahn, sondern auch v. d. *Kräh* f eig. die *Krähende*, urv. lit. *groju*, abu. *graja* *Krähzen*; nordd. *Krähenaue* *Leichdorn*, *Hühnerauge* (n. d. Form). *D.N.*: *Kraefeld*, doch f. *Klee*.

Krafeel m nd. 16. Jh. viell. zu *kræhen*, beeinflusst v. *fd.* *querelle* Streit z. lt. *queror* sich beklagen, ob. *Streckform* z. *querelle*, s. *Liste* 51.

Kralle f, um 1600, unerklärt.

Kram m eig. Zelt, kleiner Laden, dann Ware darin; *kramen* eig. laufen, dann suchend hin- u. herlegen, *Krämer* m Kleinigkeitskrämer (bildl.).

Krambambull m Danziger Wacholderzweig, dann üb. geistiges Getränk, *stüb.*, s. *Krammetsvogel*.

Krampe f nd. Türhaken, and. *krampo*, eng. *cramp*, daher fz. *crampion* *Klammer*, s. *Krampf*, *Krumm*.

Krammetsvogel m zu mh. *krane-wite* *Kranichholz*, *Wacholder*, also eig. *Wacholdervogel*, s. *Aran*, *Wiedehopf*.

Krampf m mh. ah. *krampf*, eng. *cramp*, eig. *Gelkrümmitz*, s. *Krumm*, *Krampe*, *Arembe*, *Krappel*.

Aran m Hembewerkzeug, wegen d. Ähnlichkeit u. d. langhalsigen Vogel *Aran* m (n. Abl. *Silbe* *Kranich* m) benannt, pl. *Araun*, urv. gr. *geranos*, felt. *garan*, lt. *grus*; s. *Krammetsvogel*, *Kronsbeere*, *Geranium*. *D.N.*: *Aranberg* (16), *Kranach* (*K.N.*: *Kranach*), *Kranichfeld*.

Krant mh. *kranc* schwach, schmal, gebrechlich (das ältere *W.* für *krant* ist *sied*); ~en, *kränken* eig. ~ machen, verlegen, meist bildl., s. *Krade*.

Kranz m mh. *kranz*, *Kranzchen* z. *B.* *Vesefranzchen*; ob z. *Krumm*,

Arampe, Arampe, Arampf, Arüppel, also Grbd. Gebogenes, Getrümmites?

Krapfen¹ *m* Hafen, ah. kräpfo, entl. it. grappo, grappa Hafen, grappino Auser, f3. agraf= Spange; eig. Getrümmites, f. Arampf, krumm usw.; dasf. W. ist **Krapfen²** *m* Gebäc, n. d. Norm, Vll. Kräpfel.

Kraß auffallend, außergewöhnlich, zu lt. crassus did, oft vermengt m. † graß wütend, schredlich, f. gräßlich.

Krater *m* Schlund d. Vulkan, v. gr. kratér Mischfrug, Arater, f. Gral.

Kragen mh. kratzen, kretzen, daher f3. gratter, it. grattare; Kräge *f* Ausschlag; trübeln.

Frauen mh. krouwen, dazu **Krume f.** **Kraus** mh. krüs, pl. krus, Krause *f*, kräufeln, f. Krug¹, Gefröse, Kreisel.

Kraut *n* mh. ah. krüt, pl. Krut, Blattpflanze, Gemüse (bes. nützliche), Kohl (Sauerkraut Sauerkohl, daher f3. choueroute), Unkraut.

Krawall *m* 19. Jh. Aufruhr, Lärm, z. f3. charivari Lärm od. russ. kara-ul, tatar. W., Wache, Hilfe (als Aufruf, f. Warm).

Krawatte f 18. Jh. v. f3. cravate, i. 30jähr. Kriega n. d. Halstüchern d. Kroaten. **Arabate f** mu. nordd. kleines munteres Kind.

Kraxeln 18. Jh. bayr. Klettern.

Kreatur f mh. créature, v. lt. creatura z. creo schaffen, f. Kreole.

Krebs *m* mh. krebiz, ah. chrebazo, krebiz (dah. f3. écrevisse), viell. z. kräpfo Hafen, also Hafiger, f. Krabbe.

Kredenzen (Wein feierlich) darboten, eig. Speise u. Trank durch Vorkosten als unschädlich, ungiftig beglaubigen, mh. crédenzen v. it. creden= Glaube z. lt. credo glauben. **Kredit** *m* eig. das Beglaubte, Vertrauen (geschäftlich), v. f3. crédit, it. credito 17. Jh. ~ *v* *n* Beglaubigungsschreiben e. Gesandten.

Kreide f mh. kride, ah. krida, v. lt. (terra) creta gesiebte (Erde), daher it. creta, f3. craie Kreide, crayon Bleistift; wohl irr. bezogen auf d. Insel Kreta, wo früher K. gewonnen wurde.

Kreis *m* mh. ah. kreiz, zu krizen e. ~ ziehen, einrücken, K. also eig. eingekerkert: (ursp. nicht krumme) Linie, f. trübeln; kreisen, Einkreisung *f* 20. Jh. (Kreisel gehört zu Kraus.)

Kreischen mh. krischen, urv. gr. krizo, Kf. kreifen in Geburtswehen sein, schreien.

Krematorium *n* lt. 19. Jh. Leichenverbrennungs-, Feuerbestattungsanstalt, z. oremo verbrennen.

Kreml *m* russ. Burg.

Krempe f Putrano, f. Arampf, Arampe, krumm, Krüde, Krone.

Kremser *m* 1825 stellte Hofagent K. die ersten vielsitzigen Mietwagen am Brandenb. Tor i. Berlin auf.

Kreole *m* v. f3. créole, sp. crollo zu eriar erzeugen, lt. creo erschaffen, f. Kreatur.

Krepieren 17. Jh. v. it. crepare, lt. crepo bersten.

Krepp *m* 16. Jh. v. f3. crépe, af3. crespé, lt. crispus Kraus.

Kresse f ah. cresso, agf. caerse, eng. cress; daher f3. cresson, it. crescione.

Krethi u. **Wlethi** Gefindel, eig. Leibwache d. Königs David (2. Sam. 8, 18), 18. Jh.

Kretin *m* um 1800 v. f3. crétin, it. cretino z. lt. christianus Christ (bedauernswerter Mensch, der mit andern nur d. Taufe gemein hat). **Bed.-W.**, f. Trottel; Campes Erbschlingling wurde (m. Recht) abgelehnt.

Kreuz *n* mh. kriuze, ah. krüzi, pl. Krüz, eng. cross, f3. croix, v. lt. crux (Gen. ercis); ~en, ~igen, ~brav 18. Jh. Steigerung durch das dem Christen Heiligste, ebenso ~fidel Stud., ~u. quer, ~er *m* mh. kriuzer Münze, d. ursp. e. ~ frug, seit 18. Jh. ~er *m* schnelles Kriegsschiff, v. ndl. kruiser, woher eng. cruiser, f3. croiseur, f. Kreuzifix.

Kribbeln wimmeln, juden, 16. Jh. zu trabbeln; trübelig.

Kriechen ah. kriochan, pl. krupen, agf. cröopan, eng. creep, viell. z. krumm.

Krieg *m* in heutiger Bed. seit 15. Jh., Grbd. Anstrengung, Streben nach etwas, daher kriegen (volkstüml.) = bekommen, erhalten. Das ältere W. war Orlog, f. wirt.

Kriminal *ist* *m* Strafrechtslehrer; ~richter *m* um 1700 z. lt. criminalis v. crimen Verbrechen.

Krimmer *m* eig. Lammfell aus der Krim.

Krimstecher *m* zuerst im Krimkriege benutztes Fernglas.

Kringel *m* Vll. zu † Kring = Kreis, kreisförm. Gebäc, Brezel, eng. crank Arümmung, crankle sich schlängeln, f. Brezel.

Krinoline f Reifrod, um 1850 v. f3. crinoline z. lt. crinis Haar, linum Flach (eig. Zeug v. Flach u. Pferdehaar).

Krippe f Futtertrog, wehrartiger Einbau i. Flüssen, ah. krippa, agf. eribb, eng. erib, schw. krubba, dä. krübbe, viell. zu mh. krebe Korb (weil ursp. geflochten), entl. it. greppia, f3. érèbe.

Kritis f Entscheidungs-, Wendepunkt, 18. Jh. v. f3. crise z. gr. krisis Entscheidung, krino scheiden, urv. lt. cerno, f. Kritik.

Kristall *m* mh. kristal, ah. krystalla, v. gr. krýstallós Gefrorenes, Eis, Bergkristall, krýstafno durch Kälte gerinnen machen (krýs Kälte, Eis).

Kritik *f* 17. Jh. v. fz. critique z. gr. kr. tiké (téchné) Beurteilung (Kunst), f. Kritik. Angelehnt ist trittein, das als gritten (zanteln) schon früher bestand.

Kritzeln *Wl.* zu mh. kritzzen, ah. krizzōn eintrigen, zu tragen, f. Kreis.

Krokodil *n* mh. kokodrilie, v. gr. kokródilós, ägypt. *W.*

Krone *f* ah. corōna, eng. crown, schw. krūna, dä. krone, fz. couronne, alle v. lt. corona, gr. korōnē Kranz (ursp. ringförmig Gebogenes). *D.N.*: ~burg, ~stadt; krönen, ~leuchter *m* 18. Jh., ~prinz *m* 18. Jh., Krone *f* (Münze *m.* Krone), ~zeuge *m* Hauptzeuge, 19. Jh. üßf. v. eng. king's evidence d. geständige Angeschuldigte, d. gegen seine Mitschuldigen zeugt, um selbst begnadigt zu werden, ~taler *m* 18. Jh. Baum-*e.*, Zahn-*e.* *P.N.*: Corona. Kronebeere *f.* Kran.

Kropf *m* mh. ah. kropf, agf. cropp, eng. crop Aropf, Ernte, Grbd. viell. hervorstehende Rundung, urv. gr. grypós gekrümmt, f. Kruppe.

Kröte *f* mh. krote, krete, ah. krotā, unterm. Bildl.: kleiner bössartiger Mensch. Schildtrot *f.* Schildpatt.

Krüde *f* ah. krucka, eng. crutch, dä. krog, Grbd.: Getrümmites, viell. verw. m. kriechen, trumm, Krampf, Kropf, Krüppel, Kranz, Krone.

Krug *m* pl. Krös, zu Kraus.

Krug *m* nd. Dorfwirtschaftshaus, wahrsch. nicht zu Krug¹. *D.N.*: Krüger, Krüger, pl. Krüger.

Krute *f* nd. für Krug¹.

Krame *nd.*, *Wl.* Krämēl, zu Krauen.

Krumm *mh.* ah. krump, agf. acrief. crumb, eng. crump, urv. gr. grypós gekrümmt, f. Kramosf, kriechen, Krüde, Krug¹, Kropf; ~stab *m.*

Krümpel *m* mu. = Krüppel, dann (ursp. scherzhaft) Ersatzpferd i. Preußen 1808—12, ~pferd *n* überzähliges Pferd.

Kruppe *f* Arcus d. Reittiere, v. fz. croupe, z. dñch. Aropf, f. Liste 28.

Krüppel *m* acrief. kreppele, agf. crippele, eng. cripple, urv. gr. grypós gekrümmt, f. krumm, Kramosf, Kropf.

Kruste *f* ah. krusta, v. lt. crusta (dah. auch eng. crust, fz. croûte).

Kruzifix *nd.* lt. crucifixum (signum) angeheftetes (Bild) Christi, f. Kreuz.

Kübel *m* f. Aopf.

Kübel *in* Zi. 18. A. v. lt. cubus, gr. kýbos Würfel; Kubismus *m.* 20. Jh.

Küche *f* ah. kuchina, pl. Kāz, agf. cyene, eng. kitchen, v. mt. coquina (ei. cucina, fz. cuisine), zu coquo kochen, ~nlatein schlechtes Latein, wie

es i. *M.-A.* i. d. Klostersüche gesprochen wurde. *D.N.*: Köfen (Salzfüche, Sudhaus).

Kuchen *m* mh. kuoche, ah. kuocho, pl. Kauen, eng. cake, schw. kaka; entl. it. Cuccagna, fz. pays de Cocagne Schlaraffen- (eig. Kuchen-) land.

Küchlein *n* mh. küchelin, pl. Kūßen, agf. cyeen, eng. chicken Huhn, schw. kÿckling, dä. kÿlling, *Wl.* z. germ. ~agf. coec, eng. cock, also eig. Junges v. Hahn.

Kuden *f.* guden.

Kudud *m* lautm., mh. ah. gouch, vgl. fz. coucou, lt. cuculus, wahrsch. alle selbständig entstanden. ~ verhöllend für Teufel: zum ~, da hol' mich der ~, ich schere mich den ~ darum, f. Liste 38.

Kuße *f* mh. kuofe, ah. kuofa, v. lt. eupa Faß, Tonne, f. Aopf. Küfer, Küper *m* (nordd. Böttcher zu Bottich). *D.N.*: Aufstein, Kupfhäuser (?)

Kugel *f* mh. kugel, vull. zu Kule, kugeln, Kuglung *f.*

Kugel *f.* Kugel *f* Kapuze, ah. kugula Mönchstappe, eng. cowl Kapuze, v. lt. cuculla.

Kuh *f* mh. ah. kuo, pl. Kauh, agf. cu, eng. cow, schw. dä. ko, urv. lt. bos, gr. būs (Böotien Rinderland, Bosporus *f.* Aurt, Cübā Insel *m.* schönen Rindern, f. Evangelium), ind. gau, abu, gowdo. Die ~ gehörte also, wie Pferd, Schaf, Hund u. a., schon z. d. idg. Haustieren.

Kühl *mh.* kuele, ah. kuoli, pl. küul, agf. cöl, eng. cool, z. kalt.

Kühn *mh.* küene, ah. kuoni, agf. cēne weise, kühn, scharf, eng. keen scharf, Grbd.: weise, erfahren (Konrad Berater der Sippe, doch früh als weise, erfahren im Rat gedeutet), verl. Aurt, Auno, Kühn, wahrsch. z. dñch. Kz. wie tonnen, tennen, aber dann auf Kampf u. Krieg beschränkt; sich er-en, ~lich, toll-.

Kulani entgegennommend, um 1800 v. fz. coulant fliehend; ~anz *f.*

Kuli *m* ind. Lastträger, Tagelöhner.

Kulisse *f* Schiebewand auf der Bühne, 18. Jh. v. fz. coulisse zu couler fliehen, rinnen.

Kulm *m* Bergspitze (Rigi-), v. lt. culmen Gipfel, eig. column, z. (ex-) cello hervorraan, also i. die Höhe Gerriebenes, Hervorragendes; *flav.* *D.N.* Chlum, Kulminationspunkt *m.*; i. Salin, Hals.

Kultur *f* 18. Jh. v. lt. cultura Aubbau, Landbau, Weiteausbildung. ~geschichte *f* seit Abelung 1782, vorher: Gesch. d. Menschheit (f. Wissenschaft); ~kampf *m* schon 1840, dann 1873 v. Birchow erneuert für d. Kampf zw. preuß. Staat u. kath. Kirche; Kultur *m.*

16. Jh. v. It cultus Anbau, Pflege, Berehrung d. Gottheit, zu colo be-
arbeiten, pflegen, verehren, s. Kolonie.

Rümmel *m* pl. Räm, mh. Kümel, ah.
kumil, kumin, v. It. cuminum; nicht da-
zu gehört - blättchen *n* GlüdsSpiel *m*. 3
Mort. n. nach beor. zimmer (Jahrbuch-
Stabe für 3; - fürte stud. Philist. un-
erklärt (Goethe 1810 brieflich, Arnim).

Rummer *m* mh. kumber, Vauschutt,
Trümmerhaufen, Sorge, also v. d. d.
Last, Beschwerde ins Seelische übr.:
Beschwerde; viell. v. felt. comboros
Zuf. getragenes, dazu f3. encombrer
beschweren, belästigen; sich kümmern
eig. sich quälen, bedrücken (später ab-
geschwächt: sich um etwas bestimmen).

Rumpen *m* mh. kumpän v. af3.
compaing, nf3. compaignon, It. com-
pagnio Brotgenosse, s. Kompante.

kund mh. kunt, ah. kund, got.
kuntis bekannt, eig. Part. zu kennen,
können, agf. cūth (eng. uncouth unbe-
kannt). **Kunde** *m*, **Kundschaft** *f* eig. im
Geschäft Bekannte; Kunde / Kenntnis;
künden, kundig, ortsl. Herzenskündi-
ger, kündigen eig. d. Lösung e. Ver-
trages melden; Kundschafter *m* Spion,
f. kennen, können, kühn.

künftig = was kommt, v.kunft f,
Zukunft, zu kommen (wie Vernunft
— vernehmen, Brunst — brennen).

Kunst *f* zu können, Künstler *m*,
künsteln, -stück *n* (früher = Kunst-
werk), -pause *f* (jetzt scherzh.).

kunterbunt 17. Jh. viell. aus It.
contrapunct vielstimmig, dann ver-
worren.

Kupfer *n* ah. kupfar, v. It. cuprum,
eia (aes) cyprum Erz v. d. Insel
Cypern, eng. copper, f3. cuivre, sp.
cobre.

Ruppe *f* schles. Kopppe, s. Kopf.

Rupel *f* 17. Jh. v. It. cupola zu
mlt. cupula v. cupa Becher, also n. d.
Gestalt d. umgestürzt. Bechers; s. Kopf.
Ruppeln (bildl. meist in bösem Sinn),
v. It. copulo verbinden, s. Koppel,
Couplet; Kuppler *m*.

Rur *f* † mh. kür, ah. churi Wahl;
Willkür *f*, Rurfürst *m*. kuren, kiesen,
erkoren; pl. kören, Rörung (land-
wirtsch.).

Rur *f* 16. Jh. v. It. cura Sorge;
kurieren, s. furios, akkurat, Procura,
sicher, s. Einesure.

Rur *f* jem. die R. (d. Hof, f3. cour)
machen, s. Cour, Garten.

Rurant gangbare Münze, 17. Jh. v.
f3. courant laufend (v. courir), s.
Rurrende, Korridor, Kurs u. ä.

Rurab *m* 15. Jh. v. f3. cuirasse
Lederpantzer (cuir Leder); -ier *m*.

Rurat *m* Seelsorgegeistlicher (bes. i.
Österreich), f3. curé, v. It. cura Sorge;

Zeld-, -el / Vormundschaft, -or *m*,
-orium *n*.

Rurbe *f* Winde, zu † Kurbe *f*, v.
f3. courbe, zu It. curvus getrümmt, f.
Rurbe.

Rurbis *m* mh. kürbez, ah. kurbiz,
v. It. cucurbita.

küren zu Rur. Wohl, s. kiesen, Will-
kür, Walfür, kosten¹.

Kurie *f* v. u. curia Rathaus, Senat,
Amtshaus; römische - seit 13. Jh. päpstl.
Hofstaat, dann Regierung. D.N.:
Chur, It. Coira, f3. Coire, v. It. Curia
Rhaetorum.

Kurier *m* 16. Jh. v. f3. courrier Eil-
bote, zu courir laufen, s. Kurant, Kur-
rende, Kurrentschrift, Kurs, kurlin,
Korridor.

kurieren heilen, s. Kur².

kurios seltsam, 17. Jh. v. f3. curieux
neugierig, sonderbar, zu It. curiosus
sorgfältig, neugierig (cura Sorge).
Bed.-W. -ität *f* Seltenheit.

Kurrende *f* Schülerschar, die von
Haus zu Haus um Almosen sang
(noch Ende 19. Jh. in Halle), zu It.
curro laufen; Kurrentschrift / gewöhn-
liche (eig. laufende, gangbare) dtische
Schreibschrift, s. Korridor.

Kurrg (nur b. Bürger) unerklärt.

Kurs *m* Lauf, (v. Schiffe, v.
Wertpapiere), Lehrgang, 16. Jh. v. It.
cursus Lauf, -ieren, -ivschrift schräg-
liegende, eig. laufende Lateinschrift.

Kurschner *m* mhd. kürsenare, z. kür-
sen, ah. kursina Pelzrod, unerklärt.

Kurve *f* Krümmung, um 1800 v.
It. curvus trumm, s. Kurbel.

kurz mh. ah. kurz v. It. curtus (f3.
court). kürzlich, -schluß *m* 19. Jh.,
-schrift *f* 19. Jh., -waren *f* kleine
Eisenwaren, -weil *f*, den kürzeren
ziehen (d. t. Holm beim Posen). zu -
kommen, -angebunden eig. v. bissigen
Hunden, s. Schürze. J.N.: pl. Kortium
(kurzum), latin. Curtius.

kusch Befehl an d. Hund, v. f3.
coucher legen, v. It. colloco e. Platz
(locus) anweisen.

Kuß *m* mh. ah. kus, and. cus, cos
agf. coss, eng. kiss, schw. dä. kyss
küssen, -hand *f* um 1700.

Küste *f* vor 1600 v. af3. coste, nf3.
côte Rippe, Seite, Seeufer, zu It.
costa Seite, s. Kotelett. D.N.: sp.
Costaria (ehemals an Gold) reiche
Küste.

Küster *m* ah. kustor, pl. Adster, v.
mlt. custor, It. custos Hüter, Wächter
(hier d. Kirchenschätes); südd. Mes-
ner, schweiz. Sigrist; nd. Küsters Kamp
= Kirchhof, weil d. Gras desselben d.
-gehört.

Kutsche *f* um 1500 v. madjar. koesi
Wagen aus Kocs b. Raab (sp. f3. coche,
It. cocchio, eng. coach, nbl. koets),

Rutte *f* Mönchsleid, mh. kotte aus afz. cote langes Oberleid, beruhend auf ah. chozza großes Wollenzug, eng. coat Rock, f. Kotillon, *J.N.*: it. Cotta.

Rutter *m* 19. Jh. v. eng. cutter eig. (Meer)durchschneider z. cut schneiden.

Ruvert *n* Briefumschlag, um 1700 v. fz. couvert bedeckt z. couvrir, v. lt. cooperio bededen (die fz. Bez. ist envelope), f. Liste 32.

Rux *m* Anteißschein, Polikankeil an e. Bergwerk, viel. v. tschech. kukus z. kus Biß, Ztud.

Q

Qaben *abb.* labōn waschen, eranden, viell. v. lt. lavo waschen, Labfal *n.* *J.N.*: Lavater Wälder, f. Lava.

Qaboratorium *n*, -ieren (an e. Abel) z. it. laboro arbeiten, mühselig, lebend sein.

Qabrinth *n* 16. Jh. v. gr. labrynthos, ursp. Bez. v. Höhlen u. Bergwerken m. vielen Gängen, dann ähnliche künstl. Bauwerke, bef. i. Agypten u. Areta.

Qache *f* ah. lacha, wahrsch. z. led, leden, f. Lagune. *J.N.*: Maria Qach (Abtei), Qachersee (tautol.), Dinslaken am Rhein, f. Dienstag.

Qachen *ah.* lahhen, got. hlathjan, agf. hlyhhan, eng. laugh; lächeln.

Qahs *m* mh. ah. lahs, agf. leax, dä. schw. lax, urv. lit. lett. lasis, tschech. losos, russ. losos-j, viell. z. got. laikan springen, also (über Hindernisse) springender Fisch, f. Salm.

Qad *m* 17. Jh. v. it. lacea z. pers. lak, ind. laksa.

Qade *f* mh. lade Behälter, Kasten (Bundes-, Bett-, Schub-, Rinn-) eig. Vorrichtung z. Beladen; **Qaden** *m* mh. lade Fenster-, Kauf-, eig. Brett, Qate; -hüter *m* 17. Jh., f. Hut²: -schwengel f. Schwengel.

Qaden¹ *ah.* hladan, got. hlathan, agf. hlanan, eng. lade, f. Qade, Last.

Qaden² (etu-, auffordern) *ah.* ladōn, got. lathōn berufen.

Qasse *m* alberner Mensch, mh. lape, lappe; läppisch.

Qage *f* ah. läga, z. liegen; **Qager** *n* mh. leger, ah. legar, got. ligrs, agf. leger, eng. lair: Mur-, Qagerit, f. Liste 11; f. Gelage u. -lar i. Liste 44.

Qagune *f* v. lt. laguna z. lt. lacuna **Qache**, lacus See, f. Qache.

Qahm *mh.* ah. lam, and. lamo, agfi. lama, eng. lame, urv. abu. lomit. brechen, russ. lom Bruch, f. Lämmel, dazu viell. mu. belämmert = brüchig, wackelig, lächerlich, verächtlich, verlegen, bestürzt.

Qaib *m* (meist tautol. Qaib Brot) *mh.* ah. hleip ältere Bez. für Brot, got. hlāifs, agf. hlāf, eng. loaf (word = agf. hlāford, hlāfward Brotwart, Herr; lady = agf. hlāēfdige Brotverteilerin); f. Lebtuchen.

Qaich *m* urv. russ. klekn, unerklärt. **Qaic** *m* Nichtgeistlicher, dann Nichtfachmann, mh. leie, ah. leigo, v. lt. laieus, gr. laikós, z. laós Volk.

Qafai *m* 16. Jh. v. fz. laquais z. sp. lacayo, unerklärt.

Qafennnd. Leins-, Bettuch, unerklärt.

Qakonisch kurz u. treffend i. Reden, 17. Jh. v. gr. Lákon = Spartaner, wegen dieser Eigenschaft berühmt.

Qakrige *f* mh. lakeritze v. lt. liquiritia z. gr. glykys süß, rhiza Wurzel, f. Gluzerin.

Qallen lautm. wie auch lt. lallo, gr. líleo, ohne urv. zu sein.

Qama *n* aus d. Peruanischen.

Qamentieren 16. Jh. v. lt. lamentor wehklagen; **Qamento** *n.*

Qamm *n* mh. lamo ah. got. and. agf. eng. lamb, unerklärt. *J.N.*: pl. Lemde Lämmchen.

Qampe¹ *f* v. fz. lampe, it. lampa, z. gr. lampás Leuchte v. lampo leuchten, **Qlymp** *m* leuchtender Berg, -entspricht sachlich d. Montblanc, f. blanz. **Qampion** *m* fz. Bl., -nieber *n* 19. Jh. f. Laterne.

Qampe² *m* Name d. Hasen, Kurzform v. Lamprecht, ah. landberaht der im Lande Glänzende, f. Pracht, Venz.

Qand *n* mh. ah. lant, got. anord. agf. eng. land, urv. air. lann, land,

bretonisch lan Heide (daher fz. lande Heide) abu. lathina Heide; **Qus-** -en

um 1700; **Qändler** *m* Tanz aus dem Landl (Oberöstr.), 19. Jh.; -flucht *f*;

-pomerauze *f* erst bei Hauff; -schaff *f*;

-schaffter *m*, 18. Jh., -rat *m*, -ratte *f* um 1800, -steicher *m*, -sturm *m*, -wehr *f* 1813, -strecht *m* 15. Jh., entl.

fz. lansquenet; -smann *m* 15. Jh., -smannschaft *f* itud. 18. Jh., **Qelande** *n*,

Ländereien, hierzulande, ~ u. Leute, ländlich. 62 altd. *J.N.* auf -land, viele

damit beginnend: **Qambert**, **Qamprecht** f. **Qande glänzend**, f. **Qampe²**, elend.

Qandauer *m* 18. Jh. weilauerin **Qandauerfertigt** (60. the Hermannu. *Ver.* I, 55) od. weil **Qeiph** I. solchen Waagen während d. Belagerung v. **Qandau** (1702) z. erstenmal benutzt haben soll.

Qang *mh.* lang, ah. lung, got. langz, agf. eng. long, urv. lt. longus; -en

ausreichen, sich erstrecken, er-en, be-en,

ge-en, ver-en, Länge *f*, -sam, längs, ent-, längst, Langeweile *f*, -finger *m*, -mut *f*, -ohr *n* (Hose, Efel), -stielig 19. Jh., -wierig (3. wahren), Zeit-, Leben-; -en u. bängen, v. ll. Langobarden, *f*. Warte, dazu Lombardei (bah. Lambertsruh); D.N.: Lengefeld, dä. Insel Vangeland; *f*. Venz.

Vanze / v. *f*3. lance, it. lancia; -tte *f*, lancieren.

Lapidarstilm kurz u. bündig, wie bei Steininschriften, um 1800 3. It. lapis Stein.

Lappen *m* mh. lappe, ah. lappa, anord. leppr, agf. laeppa, eng. lap (Läppchen, Schoß), dä. lap, urv. gr. lobós Läppchen, lit. lopas Lappen; Lappalie *f* Kleinigkeit (It. Endung). läppisch *f*. Laffe.

-lar in D.N. *f*. Liste 44.

Lärche *f* mh. lerrehe v. It. larix.

Lärm *m* 16. Jh. Lerman v. it. allarme zu d. Waffen! (Ruf d. Landsknechte), *f*3. alarme, *f*. Alarm.

Larve *f* 16. Jh. v. It. larva Gespenst, Maste; mu. Magdeb. Labbe Mund; ent-n (bildl.).

Laß mh. ah. laz, got. lats, anord. latr, urv. It. lassus abgepannt; lässig. **lassen** mh. läzen, ah. läzzan, pl. laten, got. lētan, agf. läētan, eng. let, dä. lade, zu laß, also eig. nach-, ab-, dazu ge-, ausge-, unter-, lässig, zuverlässig, Ablass *m*, Gelass *n*.

Last *f* ah. last, hlast, agf. hlaest, eng. last, 3. laden; daher it. lasto, *f*3. laste Schiffsgewicht, *f*3. last Ballast; Lastable *f* Ort, wo Schiffe laden (3. B. in Stettin) *f*. Liste 11.

Laster *n* ah. lastar, afries. laster Beschädigung, anord. löstr, schw. dä. last Fehler, Tadel, 3. ah. lahan tabeln; lästern, Lasterung *f*.

Lasterfarbe *f* durchsichtige Farbe, v. mlt. lazarium, pers. Urspr., *f*. Azur.

Lateran *m* päpstl. Palast i. Rom, i. Altertum Besitz d. Familie Laterani.

Laterne *f* v. It. laterna, lanterna, 3. gr. lamptróer Leuchter, *f*. Lampe.

Latte *f* ah. latta, eng. lath, verw. Laden; entl. it. latta, *f*3. latte, *f*. Gefänder.

Lattich *m* Kopfsalat, mh. lattech, ah. lattüh, v. It. lactuca 3. lac Milch, weil d. - Milchsaft enthält, Süflattich *m* aber v. It. lapathium, gr. lapathon Ampfer.

Latwerge *f* v. spätlt. electuarium dider Heilfast, gr. ekleiktón 3. ekleicho ausleben.

Latz *m* (Brust-) mh. latz, v. af3. laz Schnürband (nf3. lacs), 3. It. laqueus Schlinge.

lau mh. lä, ah. läo, anord. hlætr mild, lau, urv. It. caleo warm sein, entl. *f*3. flou weich, sanft, *f*. flau.

Laub *n* mh. loup, ah. loub, got. lauis, and. löf, agf. leaf, eng. leaf Blatt, schw. löf, dä. löv, urv. lit. lapas Blatt.

Laube / ursp. Halle, jezt meist Gartenlaube, mh. loube Vorhalle, Galerie, ah. louba Vorbau, Schugdach (irrt. an Laub angelehnt), entl. it. loggia, *f*3. loge, *f*. Arkade.

Lauh *m* mh. louch, ah. louh, and. lök, agf. leac, eng. leek, russ. luk.

lauern mh. lären, pl. luren, anord. lära schlummern, eng. lower finster bliden, lurk lauschen, lauern, entl. *f*3. lorgner, lorgnette, lorgnon. Lorelei, *f*. Lei, Laurin (?).

laufen mh. laufen, ah. loufan, pl. lopen, got. hlaupan, agf. hlēapan laufen, springen, eng. leap springen; entl. *f*3. galoper, it. galoppare, sp. galopar; geläufig; *f*. Galopp.

Lauge *f* mh. louge, ah. longa, agf. leah, eng. lie, anord. lauga baden, viell. urv. It. lavo waschen; Lahn = Laugewasser (v. d. trüben Farbe), ebenso Lougen Fluß i. Norwegen, *f*. -a in Liste 44.

Laune *f* mh. läne wechselnde Stimmung, Mondwechsel, v. It. luna Mond, dazu *f*3. lunes Grillen, Launen, eng. lunatic mond süchtig, wahnsinnig.

Laus *f* mh. ah. agf. lūs, eng. louse, schw. dä. lus; laufig (bildl.), *f*. Wanze.

Lauschen eig. Jagdausdruck: auf Wild lauern, W3. hlus hören, ah. hlōsen (alem. lofen, bei Hebel), eng. listen hören, and. hlust Ohr; dazu **laut** mh. ah. lūt, and. afries. agf. hlūd, pl. lut, eng. loud, eig. altes Part. (*f*. Liste 25, 7) zu idg. W3. klu hören, also eig. gehört, urv. gr. klýtós It. inclutus, inclutus berühmt; D.N.: Chlodochar, Chlothar, Hluthar, Hlodar, Lothar, Loder, Luther, Ludwig (Af. Luß, Voge), Chlotilde, entl. *f*3. Louis, it. Luigi, latin. Ludoricus (Monjius?); verw. got. hliuma Gehör; *f*. Leumund. **Laut** *m* mh. lüt; laut dem Befehl (nach d. Laut, Wort-; *f*. trakt); lauten, läuten, eig. laut, hörbar machen.

Laute *f* mh. läte, port. alaud, v. it. liuto, *f*3. luth, arab. Urspr.

Lauter mh. lüter, ah. lüttr, hlüttr, got. hlütrs, agf. hlüttr, viell. urv. It. lautus gewaschen 3. lavo waschen, läutern, Läuterung *f*, erläutern. D.N.: Lauterberg i. Harz, Lutter, Leutra Fluß v. Jena (?).

Lava *f* eig. Überfließendes, -flutendes, 18. Jh. v. it. lava, 3. It. lavo waschen, *f*. laben.

Lavierer nh. v. mnd. lavären hinu. hersegen, freuzen, nbl. laveeren, daher *f*3. louvoÿer, viell. 3. Luu.

Lawine *f* (schweiz.) 18. Jh. v. spätlt. lavina Erdrutsch, 3. labor herabgleiten.

lax 18. Jh. v. lt. *laxus* schlaff.
Lazarett n 16. Jh. v. it. *lazzaretto*, v. Lazarus, dem i. N. A. e. Kran-
 fenhaus b. Jerusalem geweiht war;
 it. *lazzaroni* Gefindel i. Neapel. **Laz-**
zaristen n. d. Mutterhaufe St. Lazare
 in Paris, Kongregation v. Welt-
 priestern, 1624 v. hl. Vincenz v. Paul
 gegr.

leben got. *liban*, pl. *lewen*, agf.
libban, eng. *live*, urv. gr. *liparéo* be-
 harren; Grdb. wahrſch. verharren,
 bleiben (im Gegenſatz zu vergehen,
 ſterben), die ſich noch deutlicher in dem
 mit be- zſſſ. bleiben (got. *bileiban*)
 und in Leib (Bleibendes, Beharrendes)
 erhalten hat. Lebendig (ſeit 18. Jh.)
 mh. *lebendec*, lemtic, ah. *lebeuntig*, z.
leb-nd: lebhaft, Lebensmittel n 17. Jh.
 Lebemann m um 1800 f. fz. *bonvivant*,
 Lebwohl n um 1800, mein Lebtag
 (Mehrz.).

=leben als Endung ſ. Liſte 44.

Leber f ah. *lebara*, agf. *lifer*, eng.
liver, anord. *lifr*, viell. urv. lt. *jecur*,
 gr. *hépar*.

Lebſuchen m mh. *lebekouche*, lebe-
 zelte, viell. z. *leip* Laib (Brot), od.
 v. lt. *libum* Nuchen; tauſtologiſch; Leb-
 zelter m ſüdd. Rorditor.

lechnen z. mh. *lechen* austrocknen,
 z. *lech* nd. *led* undicht; ~ n; ſ. *Lache*.
leden¹ *led* fein.

leden² (m. d. Zunge) ah. *leckón*,
 got. *laigón*, eng. *lick*, urv. gr. *leſcho*,
 ind. *lih*, abu. *liza*, lt. *lingo*, viell. auch
 lingua Zunge (eig. die Bedende); entl.
 it. *leccare*, fz. *lécher*; **leder**, Leder-
 biſſen m, Ledermaul n mh. *lecker* munt.

Leder n ah. *ledar*, pl. *ledder*, agf.
ledher, eng. *leather*, anord. *lethr*,
 ſchw. dá. *læder*, urv. air. *lethar*; ledern
 (oſt bilol.) 18. Jh. F. N.: Lederhofe,
 verkürzt Leder (Goethes Göt); Lersner
 Verfertiger von Lederhosen.

ledig mh. *ledic*, Grdb.: frei, Muße
 habend, viell. urv. lt. *liber* frei; ~lich,
 er-en, ſich ent-en.

Lee f dem Winde abgewendete
 Schiffsſeite, and. *hleo*, agf. *hleow*,
 anord. *hlē* Schuk; ſ. *Luw*.

leer mh. *laere*, ah. *lári*, agf. *läere*,
 eng. *leer* f.

Leſze f † oberd. f. nd. *Lippe*.

legal geſchlich, 17. Jh. v. lt. *legalis*
 z. *lex* Geſetz (fz. *loi*, *loyal*) ſ. *loyal*.

Legat¹ m päpſtl. Geſandter, mh.
legát v. lt. *legatus* z. *lego* (legare) ſen-
 den (m. e. Auftrag); -ion f, -ionſrat
 m, **Legat²** n Schenkung, Vermächtnis,
 z. lt. *lego* m. e. Auftrag ſenden, durch
 Geſetz (*lex*) vermachen; legieren.

legen pl. *leggen*, got. *lagjan*, Bew.
 z. *liegen* = liegen machen, dazu *lage*,
Belage, *Belag*, *Beleg*, Part.: ver-

legen, überlegen, unterlegen, auf-
 gelegt (bilol.).

Legende f Heiligenerzählung, mh.
legende v. lt. *legenda* Mehrz. = zu Le-
 sendes, z. *lego* leſen, f. *Legion*, Ente.
 legieren¹ ſ. *Legat* u. *legieren²*.

legieren² um 1700 v. lt. *allegare*
 z. *lega* geſeglicher Gehalt d. Münzen,
 z. lt. *lex*; Legierung f.

Legion f römische Heeresabteilung
 von 4—6000 Mann, dann große
 Menge übhl. v. lt. *legio* z. *lego* leſen,
 ſammeln, ſ. *Legende*, *Lektion*, *elegant*.

legitim v. lt. *legitimus* geſetzmaßig,
 z. *lex* Geſetz; -ierung f, -ation f Aus-
 weis, ſ. *legal*, *loyal*.

Lehen n ah. *lēhan*, agf. *lāen*, eng.
loan (v. anord. *lān* Darlehen), dá.
laan; dazu auf-, ab-, entz., beſchmen;
 ſ. *leihen*. F. N.: Lehmann (Lehns-
 mann).

Lehm m nd. für hd. *Leimen*, *Leim*
 (Bed.-W.). O. N.: *Leimbach*, pl. *Leim-*
bed, *Leimberg* i. Weſff., *Leimbach*.

lehnen mh. *lenen*, ah. *linēn*, *hlinēn*,
 Wz. *hli*, wozu auch lt. -*clin-* neigen,
 inklinieren, gr. *klino* lehnen, beugen,
 kleine *laer* (ſ. *Almit*, *Alima*) lett.
slinu anlehnen; **Leiter** f; mu. *Leite* f
 Abhang (F. N. *Ahleitner*, ſ. - a i.
 Liſte 44), *Lehne* f.

lehren mh. ah. *lēren*, pl. *līhren*,
 got. *lalsjan*, agf. *lāeran*, eng. *fehlt*
 (jedoch *lore* Kenntnis, *Lehre*, folklore
 Volkskunde 1846), wahrſch. Bew. z. got.
lais ich weiß, eig. bin auf der Spur ge-
 gangen, habe erwandert, erfahren,
 urv. lt. *lira*, früher *lisa* Furche, ſ. *ler-*
nen, *liſt*, *Gleis*, *leiſten*, *Leiste*, *leiſten*.

Lei f † Fels, Schiefer, mh. *lei*, and.
leia; *Vorelei* *Quartfels*, verw. *Zwerg*
Lourin(?), *Erpeler Lei* b. Remagen,
Bäderlei b. Ems, Dorf *Lay* a. d.
Mosel. F. N.: *Lehendeder* (Schiefer-
 deder).

=*lei* ſ. *legal*, *loyal* u. Liſte 44.

Leib m mh. *lip* *Leben*, *Leib*, ah.
lib, pl. *liw*, anord. and. agf. *lif*, eng.
life, dá. *liv*, i. d. Bed. *Leben* heute
 nur noch: *beileibe!* (b. meinem *Leben*),
 wie er *leibt* u. *lebt!* es geht ihm an
 den ~; ~rente f *Lebensrente*; Grdb.:
 beharren; ſ. *leben*, *bleiben*. ~chen n;
 ~arzt m, ~wache f, ~gericht n (*Lieb-*
lingsg.), ~haft, ~eigen, ſ. *eigen*.

Leibe f mh. *lich* *Leib* (auch *leben-*
der), ah. *lh* *Leib*, *ſleliſch*, got. *leik*,
 pl. *lik*, and. *lik*, agf. *lic*, eng. *like*
 gleich, ſ. *gleich*, ~lich, *ſold*, *weld*.

Leichdorn m mh. *lichdorn* Hühner-
 auge (Dorn, d. h. Hartes im Körper).

Leichnam m mh. *lichname*. ah.
lihhinamo, urſp. *lihhin-hamo* lebende
 Körperhülle, Fleiſchgeſtalt, and. *lik-*
hamo, agf. *lichamo*, ſchw. *lekamen*,
 dá. *legeme*, anord. *hamr* *Haut*, *Walg*.

Gestalt, ags. homa Hülle, got. ahamon sich bekleiden, f. Hemd, Iron-.

leicht mh. liht, ah. lihti, pl. licht, got. leihts, afries. licht, ags. leoht, eng. light, schw. lätt, dä. let, viell. urv. lt. levis, abu. liguku leicht; Leichter *m* kleines Schiff zum Entlasten größerer; -stimm, -fertig (beide ursp. nicht tadelnd); f. lichten², Lunge.

leid *n* eig. substant. Adj. 3. leid, mh. leit, ah. leid, pl. led, and. ledh, afries. lēd, ags. lāth (eng. loath abgeneigt), schw. led unangenehm, dä. led häßlich, abjektiv; entl. it. laido, f3. laid häßlich. -er eig. Komp. v. leid; -enschaft f 18. Jh. als Absj. v. f3. passion geb.; -ig, -lich, be-igen.

leiden wahrsch. nicht zu leid, doch früh angelehnt, mh. liden, ah. lidan erdulden, ursp. fahren gehen, irlidan erfahren, ergehen, f. leiten.

leier f mh. lire, ah. lira, v. gr. λύρα, i. M.-A. meist durch e. Kurbel gedrehtes Instrument, -lasten *m*; -n; abge-t, ausge-t, die alte -, f. lyrisch.

leihen mh. lihan, ah. and. lihan, ags. leon, urv. lt. linquo lassen, reliquus übrig, gr. letpo verlassen; Anleihe, f. Lehen.

leim *m* mh. ah. lim, ags. lim, pl. Lim, eng. lime Leim, Kalk, urv. lt. limus Schlamm; f. Lehnm.

=lein f. Liste 44.

leim *m* Flachs, mh. ah. lin, dazu **leinen** *n* pl. Linnen, entl. aus od. urv. m. lt. linum, gr. linon, abu. linu.

leinwand f mh. linwāt Leinenzeug, 2. Teil ah. mh. wāt Kleid 3. idg. W3. wē woben, irrt. an Gewand angelehnt; **leine** f mh. line, ah. lina Seil, Tau, ags. eng. lino eig. aus Lein Gedrehtes, urv. gr. línea Seil, f. Linie.

leise mh. lise, pl. lif, verw. m. lind u. viell. gr. lefos sanft, mild.

leiste f mh. liste, ah. lista, ags. liste, eng. list, dä. liste Streifen, Kante, daher f3. liste Streifen, it. lista; f. Liste.

leisten *m* (d. Schuhmachers) mh. ah. leist, ags. läst Spur, eng. last Leisten, got. laists Spur; leisten mh. ah. leisten, got. laistjan nachfolgen, ags. læstan leisten, aushalten, eng. last dauern; idg. W3. lis gehen, f. List, Lehre, lernen, Gleis.

leichten mh. ah. leiten, and. lēdian, ags. lædan, eng. lead, schw. leda, dä. lede, Bew. 3. ah. lēdan, also gehen machen, lassen, f. leiten. ~stern *m* eig. Polarstern, nach dem d. Schiffer sich richteten; ~faden *m* 18. Jh. eig. Faden d. Ariadne, d. Theseus aus d. Labyrinth leitete; Lotse *m*, ge-en, beg-en, ~artikel *m* um 1850, ~hammel *m* (ost bibl.) 16. Jh., ~motiv *n* seit Wagner.

leiten f / f. lehren.

Lektion f Lesung e. Bibelabschnitts, dann Unterricht, Aufgabe, Zurechtweisung, v. lt. lectio (lego lesen) **Lektüre** f 18. Jh. v. f3. lecture, f. Lettner, Legende, Legion, elegant.

Leude f ah. leuda, v. lt. urv. lt. lumbus (dah. mu. Lummerbraten), abu. ledvija.

lenken mh. lenken biegen, wenden 3. mh. lanke, ah. hlance Hüfte, viell. urv. lt. lenkti biegen, f. Plante, Gelenk.

Lenz *m* lange verschollen, 18. Jh. neu belebt, viell. 3. lang, dann: Zeit d. langen Tage; eng. lent Fastenzeit. **J. M. Lenz** jedoch Roseform 3. Lampe, Lambert, f. Land.

Leopard *m* v. lt. leopardus, 3. gr. λέων Löwe, párdos Panther, Panther.

Lerche f ah. lērahha pl. Lēwark, ags. lāwerce, eng. lark, schw. lärke, dä. lärke.

lernen ah. lernēn, and. linōn (ohne r), ags. leornian, eng. learn, 3. got. lais ich weiß, idg. W3. lis gehen; Leisten, Leiste, Gleis, List, f. lehren.

lesen ah. lesan, got. lisan, ags. lesan sammeln, aufheben, lesen (Ähren, Trauben), dann Auflesen der zur Weisung ausgefundenen Stäbchen (aus Buchenholz) durch die Priester, endlich übr. Lesen der Buchstaben mit d. Muae, urv. gr., lt. lego lesen; **Lese** f, belesen. Dagegen ags. rædan, eng. read lesen = die Runenzeichen erraten, f. Buch, Buchstabe, Federlesen.

Letter f v. lt. litera Buchstabe (dah. auch f3. lettre Buchstabe, Brief); es gibt 20 Arten, die größte heißt Imperial, die kleinste Diamant, die mittlere Förgis 3. f3. bourgeois (v. Bürger) = Mitt-stand, -forte.

Lettner *m* v. mlt. lectorium (3. lego lesen) Lesepult zwischen Chor u. Schiff, dann die Abschlusswand zwischen beiden, f. Lektion.

legen¹ † f. ver-.

legen² (selten) laben, erquiden, mh. letzen Freundlichkeit erweisen, sich verabschieden, erquiden; zu guter Letzt, eig. Letz zu gutem AbschiedsSchmaus, -trunk.

lehte mh. lezzist, Superl. 3. laz laß, matt, ags. laetest, eng. last, viell. 3. legen².

Leu *m* † f. Löwe.

leuchten mh. luhhten, ah. luhtan, pl. lüchten, got. luhtjan, urv. lt. luceo leuchten (Lucia die Leuchtende); ein-, heim-; **Leuchte** f **Leuchter** *m*, f. Licht, Loh, erlaucht, Durchlaucht.

leugnen mh. lougenen, ah. loughnen, got. laugnjan; and. lōgnian, 3. W3. lug, f. lügen; ver-.

Leumund *m* ah. lumunt Ruf, Gerücht, got. hluma Ohr, Gehör, W3.

hlu; läuten, laut; urv. gr. kléo hören, kléos Ruhm, mund ist Abl. Zilbe wie lt. -mentum i. fundamentum, ornamentum, s. verkleunden.

Leute Mehrz. mh. lute, ah. liuti (liut Volt), pl. Lüd, agf. leode, urv. abu. ludu Volt, lett. leutis Volt, gr. láos Volt, diell. z. Wz. lud wach n, s. lodern. P.N.: Lutpold, Luitpold, Leopold, Liebhold, Liepelt, Lippelt (alle: volkstühn, s. bald), Leuthold (s. walten), Lberecht, Liebert, Lippert (alle: im Volke glänzend, s. -bert).

leutelig dem Volke geneigt, freundlich, s. felial.

Leutnant m 16. Jh. v. fz. lieutenant (lt. Aff. locum tenentem) Stellvertreter (des Hauptmanns), General-, Oberst-, Königs- (b. Goethe), vermischt m. dtsch. Leutnant = Volkstühn.

Levante f Kleinasion, asiat. Türkei, 18. Jh. v. it. levante Osten, Morgenland, z. levare erheben v. d. Sonne, also Sonnenaufgang, wie auch Anatolien u. Syppon, s. Aften.

Leviathan m große Schlange, Meerungeheuer, v. hebr. liwjahán z. arab. lawaj drehen, winden, also eig. Gewundenenes, s. Viper, Schlange.

Levtoje f 18. Jh. v. it. levtoje, ar. leutón w ihes Vellchen, v. leukós weiß, son Veilchen, s. licht, Tod.

Lexikon n Wörtbuch, 17. Jh., v. gr. lexikón biblion das die Rede betr. Buch, z. légo reden, i. logisch u. logie in Philo., Tholoate.

Liane f Schlinggewächs, v. fz. liane z. lier (v. lt. ligo) verbinden, verknüpfen.

Libanon m weißes Gebirge, hebr. lewana Mond, d. h. weiß leuchtendes Gestirn.

Libelle f Wasserjungfer, 18. Jh. v. lt. Bl. libella, libellula, z. libra Wage, s. Riveau.

liberal freisinnig, denkend, gebig, 16. Jh. v. lt. liberalls zu liber frei

Libretto n Operntext, v. it. libretto M. z. libro, lt. liber Buch.

sich s. Seite 44.

licht hell, klar, mh. leht, ah. liht, agf. leht, eng. light; - n urv. lt. lux, lumen Licht, luna Mond leuchtendes Gestirn, lueo leuchten, gr. lyonnos Licht, leukós weiß alinzend (Leukóthea) weiße Göttin, Leuktra Weisburg), abu. lina Strahl z. idg. Wz. luk, leuk leuchten; - mh. f (2. Febr.); - bild n 19. Jh., -spiel n 20. Jh. s. Luchs, Vohel, Levtoje, Lüter; lichtloch Gen. tauteol., s. Vohel.

lichten hell machen den Wald, die Reihen d. Kämpfer; -ung f

Wasserzieher, Woher?

19. Jh., -bild n 18. Jh., -bild m (meist bildl.) 18. Jh., be-en 20. Jh.

lichten (Aster) zu leicht.
Lid n (Augen-) Tadel, Verichluß, mh. lit, ah. lit, hlit, agf. hlid, eng. lid (eye-lid), schw. lid Lur, z. and. lidan verichließen. Veraltet ist: Liden-Dienst, Fenster-Schiebefenster.

lieb mh. liep, ah. liob, pl. leiw, got. liuis, and. liof, lés, agf. leof, eng. lief f, anord. lyfr, urv. lt. libet, lubet es gefällt, libido Lust, ind. löbhas Begierde; dazu Lob, g. loben, erlauben, glauben. — -en ah. liubón, agf. lufian, eng. love; -eln, -ling m 17. Jh., -haber m, -haberei f 18. Jh., -äugeln 16. Jh., -enswürdig 18. Jh., -den n 18. Jh., be-ig, vor (für) nehmen, -losen eig. z. Liebe sprechen, s. losen. Cw. Lieben = Euro Liebe (lautlich wie Gemeinde zu Gemeine).

Lied n mh. liet, ah. liede, agf. leoth, anord. löth Strophe. **Lieder-**tafel / die erste wurde 1808 v. Goethes Freund Zelter in Berlin gedruckt. **liederlich** mh. liederlich, 18. Jh. läderlich, diell. z. Vetterhuber).

liefern ausgeben, bestatten, v. fz. livrer, z. lt. libero freimachen, ausbändigen, s. Lierre; **Liefrant** m 18. Jh. m. lt. Endung, s. **Trabant**; be- jüngste Blüte d. Kauskapp.

liegen mh. ah. ligen, got. ligau, agf. lie an, eng. lie, urv. lt. lectus, gr. lecho, abu. loze Bett, s. legen, Lager, löchjhl.

Liga f Bund, 17. Jh. v. it. liga z. lt. ligo verblinden.

Likör m v. fz. liqueur, lt. liquor Flüssigkeit, liqueo flüssig sein, s. liquidieren.

lila 18. Jh. v. fz. lilas, sp. lilac z. arab. lilak **Liedet**.

Lilie f ah. lila v. lt. lilia Mehrz. zu liliun, gr. lefrion. P.N.: Lilli.

Limonade f 18. Jh. v. fz. limonade z. lt. limone Zitrone pers. limün.

lind mh. linde, ah. lindi, agf. lidhe, enj. linthe biegsam, urv. lt. lenis sanft, abu. lenu träge, s. leise

Linde f ah. linta, agf. anord. schw. dá lind, eng. linden. Zahllose C.N. zeichen für Verbreitung u. Schönheit v. Lind: Linden Lindenan, Linden, Lindheim, Lindensfels, Lindburg, Leuzburg, dá. Lindensås Lindentap; slaw. Leppin, Leipzig - nstadt.

Lindwurm m mh. lincwurm, ah. lindwurm, 18. Jh. neu belebt; ah. lind z. lina, Wurm (tauteol.) f Wurm. P.N.: Zieglinde Ziegelschlange, d. Schl. galt als geheimnisvolles, weißes Tier.

Lineal n 16. Jh. v. nlt. lineale z. linea Linie.

Linguistik *f* Sprachwissenschaft, *z.* lt. lingua Zunge, Sprache.

Linie *f* ab. linia, v. lt. linea, *f.* Leine. -ling *f.* Lüste 21.

link *mh.* linc, *urfp.* Part. = gelähmt, ermattet (?), *ah.* lenka *l.* Hand, *got.* hleiduma *l.* Hand; -isch, links.

Linneum *n* nd. Form *f.* Leinen.

Linoleum *n* Kortteppich *m.* Leinöl bestrichen, *lt.* linum Lein, oleum Öl, *f.* Öl, Petroleum.

Linse *f* ab. lusi, *viell.* v. lt. lens.

Lippe *f* nd. verdrängte seit Luther oberd. Lesze, *afries.* *agf.* lippa, *eng.* lip, *uro.* lt. labium; *entl.* *fz.* lippe dicke Unterlippe, *f.* Lesze.

liquidieren (Geld) flüssig machen, in Rechnung bringen, 17. *Jh.* v. lt. liquido *z.* liquidus flüssig; Liquidation *f.* *f.* Lötör.

lispeln *mh.* *ah.* lispēn, *eng.* lisp.

List *f* *mh.* *ah.* *and.* *agf.* *eng.* *anord.* schw. *dä.* list, *got.* lists, *z.* *got.* lais ich weiß, *f.* lehren, lernen; *entl.* *fz.* leste, *it.* lesto gewandt.

Liste *f* 17. *Jh.* v. *fz.* liste, *it.* lista, *z.* listisch. Leiste.

Litanei *f* v. *gr.*-*lt.* litania, *gr.* litaneia flehen, *z.* litaneio bitten, flehen.

Litre *m*, *n* 1868 v. *fz.* litre, *gr.* litra Gewicht v. 12 Unzen.

Literatur *f* 16. *Jh.* v. lt. litteratura *z.* littera Buchstabe; *Literat* *m* 16. *Jh.* literarisch 18. *Jh.* *f.* Letter.

Litwawa *f* blusenartiger Waffenrod 19. *Jh.* v. *poln.* litewka eig. Litauerin.

Lithographie *f* Steinzeicherkunst, Steindruck, um 1800 v. *gr.* lithos Stein, grapho schreiben, zeichnen.

Liturgie *f* v. *gr.* leiturgia Staatsamt, dann kirchl.: Formen u. Ordnung d. Gottesdienstes, *fg.* Organ, Energie.

Lize *f* v. lt. licium Faden, *f.* Drillisch, Zwilling.

Livree *f* 17. *Jh.* *Liveten* v. *fz.* livrée eig. (den Dienern) gelieferte (Aleidung), *f.* Liefert

Lizenz *f* Erlaubnis, 17. *Jh.* v. lt. licentia, *z.* licet es ist erlaubt; *Lizentiat* *m* wer d. Erlaubnis *z.* Halten v. Vorlesungen besitzt, 16. *Jh.*

Lloyd *m* Name v. Zeitungen, Handels- u. Schiffsahrtsgesellschaften, u. Lloyd, Bestzer v. Nassetechnies t. London (17. *Jh.*), wo Kaufleute u. Schiffsmänner Versicherungen abschlossen.

Lob *n* *mh.* lop, *ah.* lob, *and.* *agf.* *afries.* *anord.* schw. lof, *dä.* lov, *z.* *bers.* Wz. wie erlauben, glauben, lieb, Urlaub. -en, ge-en, ver-en, löhlich, -esam *f.*, -lied *n.*, -hubeln um 1800, -enswert, Gelubde *n.*

Loh *n* *ah.* loh, *anord.* lok Schluß, Deckel, *agf.* loc Verschlus, *eng.* lock Schloß, *z.* *got.* lukan schließen (Geb.-B.), *f.* Lude, Lufe.

Lode *f* *mh.* *ah.* loc, *afries.* *agf.* loc, *eng.* lock, *viell.* *z.* idg. Wz. lug ziehen, biegen, krümmen, *gr.* lygōo biegen.

locken *ah.* lockōn, *f.* Glück, -speise *f* 17. *Jh.*, -spigel *m.*, *f.* Spigel.

löden *f* *mh.* lecken, *got.* laikan springen; wider den Stachel -, *Ap.*-*Gesch.* 5, 5; der pflichtende Esche schlägt gegen den antreibenden Stachelstab, *f.* frohoden, Wetterleuchten.

löder *erst* *mh.* (auch bildl.) *viell.* *uro.* *gr.* eleutheros frei.

Loden *m* *mh.* lode, *ah.* lodo grobes Tuch, *anord.* lodhe grobes Überkleid.

Lodern *emporfiammen*, eig. *emporwachsen*, *z.* *got.* liudan wachsen, *viell.* *an* *Lohe* angelehnt, *f.* Leute.

Löffel *m* *mh.* leffel, *ah.* leffil, *z.* *germ.* Wz. lap trinken, ledēn, schlürfen, *ah.* lassan ledēn, *agf.* lapian schlürfen, *uro.* lt. lambo ledēn; sich löffeln *stud.* nachtrinken, dazu *viell.* Lippe.

Loge *f* (Theater-, Freimaurer-) 18. *Jh.* v. *fz.* loge, *it.* loggia, *z.* dtisch. Laube (*f.* Liste 28); *logieren* v. *fz.* loger wohnen; *Logis* *n.*

logisch vernunftgemäß um 1800 v. *gr.* logikos; *Logik* *f* schon im *M.*-*A.*

Loh *m* *f* Gehüß, Wald, Holz, in *D.*-*A.*: Hohenlohe, Hferlohn *f.* Eisen, Stadtlohn, Brilon *f.* Blei, Wenlo, umgekehrt Loeven, Löwen = sumpfiger Wald, waldiger Sumpf, *f.* Fenn, Waterloo, Marxloh Wald d. Martus, Gütersloh (Guntherswald?), Loh b. Zondershausen, Finsterloh Wäldchen b. Weßlar, Buchloe, *mh.* löch, *ah.* löh, *uro.* lt. lucus Hain, Lichtung i. Walde, *z.* lucco leuchten.

Lohe¹ *f* *mh.* lohe Flamme, *Loge*, *Loki* *Gott* d. Feuers, *z.* idg. Wz. luk leuchten, *lt.* lux Licht, luco leuchten, luna Mond; *Waberlohe*; *Lobengrün* leuchtender Helm (*f.* Grimasse); *f.* Licht, *Loh*, *Lichterloh* (*tautol.*), *lohen*.

Lohe² *f* (Werber-) *mh.* *ah.* lo.

Lohn *m* *mh.* *ah.* *and.* lōn, *got.* *anord.* laun, *agf.* lēan, *viell.* *uro.* lt. lucrum Gewinn.

Local *n* 18. *Jh.* v. lt. localis *z.* locus Ort; -örtlich, -ität *f* um 1800.

Locomobile *f* 19. *Jh.* v. lt. locus Ort, Stelle, mobilis beweglich; -tive *f* 19. *Jh.* v. *eng.* locomotive, *z.* lt. moveo bewegen, als *theol.* *Bez.* schon 1610 (*locomotiva*), *f.* mobil, Motiv, Möbel.

Lombard *m* 17. *Jh.* v. *fz.* lombard; die lombardischen Kaufleute hatten schon im *M.*-*A.* in Frankreich Leihhäuser; -ieren verpfänden, *f.* lang.

Lorbeer *m* *ah.* lörberi, v. lt. laurus. *P.*-*A.*: Lorenz, Laura. *D.*-*A.*: Loretto Lorbeerhain.

Lore *f.* Laib.

Vorelei f. Lei.

Vorgnette f. **Vorgnon** n 18. Jh. v. f. J. Iorgnette, Iorgnon z. Iorgner heimlich betrachten, viell. v. Iauern.

Vos n mh. löz, ah. löz, hlöz, got. hlauts, and. hlöt, agf. hlýt, eng. lot, viell. Ausdruck d. altaerm. Opfer wessens; entl. f. lot Anteil, loterie, it. lotto Glücksspiel; dazu Iosen, viell. auch Lösung f. Erkennungszeichen.

Ios mh. ah. lös, got. laus Ieer, nichtig, agf. Ieas Iedig, frei, eng. -less in Jf. arg-, ehr-, (dagegen loose Iose aus d. Nord.), z. Wz. Ius; f. verlieren, Verlust; Iose ist das. W. aufs Sittliche übr. arglöstig, böse, schelmisch; lösen, erlösen; f. Liste 44.

Iosen, f. Iauschen.

Iöchen¹ er- ver- mh. Ieschen, ah. Ieskan, viell. zu Iiegen (eig. sich Iegen).

Iöchen² die SchiffsIadung, 18. Jh. v. nd. Iossen, dä. Iosse, schw. Iossa Iösen, also eig. Ios, Ieer machen.

Iot n Blei z. Messen d. Meerestiefe, Gewicht (1/32 Pf.), mh. Iöt Blei, Senfblei, agf. eng. Iead v. Ielt. Ioudo (?) -en, Iöten.

Iotse m 18. Jh. v. nd. ndl. Ioots, eng. Ioadsman Wegweiser, Führer, z. agf. Iad Weg, Iurs (durch) roman. pilot verdrängt, zu Ieiten.

Iotter (**bube**, **-bett**) mh. Ioter Ieicht-sinnig, ah. Iotar eitel, Ieer, f. Iiederlich.

Ioterie f 16. Jh. v. ndl. Ioterije, z. Vos; **Iotto** n 18. Jh. v. It. lotto Glücksspiel.

Iöwe, **Ieu** † m mh. Iewe, Ieu, ah. Iewo, v. It. Ieo, gr. Iéon (fz. Iion, daher eng. Iion) od. urv. damit; -nantel m 19. Jh. D.N.: Iauenstein, Iauenbrück, Iöwenberg, Iemberg eig. Ieonberg, 1260 n. e. Prinzen Ieo, f. Chanäleon. Ieu (Mehrz. Iei) rum., Iew, bulgar. Münzeinheit (80 Pf.).

Ioyal gesellich, ehrlich, 18. Jh. v. fz. Ioyal, f. Iegal, Iegitim.

Iuchs m mh. ah. Iuhs, and. Iohs, agf. Iox, urv. gr. Iýnx, It. Iuszis, wahrsch. z. Wz. Iuh Ieuchten (wegen d. scharfen Augen), f. Iicht.

Iüde f ah. Iucka, z. Ioch; -nbücker m Nehemia 4, 7, eig. was d. Iüden büßen (ausbessern) soll, f. Iuße.

Iuder n mh. Iuoder Iodspieße, Ias, (daher fz. Ieurre Iodspieße); Schind-; abgeschwächt: armes, dummes -.

Iuft f got. Iuttus, pl. Iust, Iucht, agf. Iyit; Iüften, -Iq, -Iitus m 19. Jh..

f. Liste 11, -Iicht 19. Jh., -Ichiff n 18. Jh., -Ichöb n 16. Jh.

Iugen Ipähen, mh. Iuogen, ah. Iuogén, eng. Iook, unerklärt.

Iügen mh. Iiegen, ah. Iiogan, got. Iugan, aaf. Iyge, eng. Iie, urv. abu. Iugati Iügnen, f. Ieugnen. D.N.: pl. Ieggenstein i. Halberstadt.

Iufe f nd. (i. Dach, auf d. Schiff), z. got. Iükan verschließen, eig. verschließbare Stelle, dä. Iuge, schw. Iucka, f. Ioch Iüde.

Iullen (ein-) Iautm. eng. Iull.

Iümmel m 18. Jh. v. Wj. Iumm † Ichlaff, Ichlatterig, z. Iahm.

Iump m (bildl.) dasj. wie **Iumpen** m **Iappen**; sich nicht Iumpen Iassen eig. f. nicht für e. - ansehen Iassen; vgl. Tropf — Tropfen.

Iunge f ah. Iungun, agf. Iungen, eng. Iungs Iührz., verw. mh. Iunger rasch, munter, urv. lit. Iengvas, russ. Ijogh-kija, Ieicht, Ievis Ieicht, ursp. also die Ieichte, weil Ieichter als d. anderen Eingeweide; f. Ieicht, Ielingen; Iungern = gierig aufpassen, sich müßig umher-treiben, aufklare Entw.

Iunte f Iunditrid, eig. Iampen-docht, viell. v. mlk. Iinamentum Docht.

Iupe f 19. Jh. v. fz. Ioupe zu It. Iupa Wölfin, viell. wegen d. Ähnlich-keit m. d. Wolfsauge.

Iupfen, **Iüpfen** (oberb.) emporheben, b. Wieland, Goethe, Henke.

Iurch m pl. Iork, f. Amphibie.

Iust f mh. ah. Iust, got. Iustus, and. agf. eng. Iust; -Iq, -Ispiel n 17. Jh., -wandeln 17. Jh. f. Ispazieren, Iollust; Iüftern, Iülfen.

Iüfter m Itronleuchter, 18. Jh. v. fz. Iustre z. It. Iustro hell machen, f. Iicht.

Iustchen Iautm. erst mh.

Iügel † klein, pl. Iütt, eng. Iittle; D.N.: -Ioblenz, Iuzemburg (früher -burg), -burg, -Iausen, -Iachsen, f. Iichel.

Iud / dem Winde ausgefetzte Schiffs-seite, holl. Ioef, f. Iavieren, Iee.

Iurus m It. Pracht, Appigkeit, 17. Jh.

Iymphe f v. It. Iympha Iares Wasser (Red. W.).

Iynchen (eigenmächtige) Volksjustiz üben, v. eng. Iynch, 19. Jh., viell. n. d. Namer Iynch in Virginia im 16. Jh.

Iyrisch 18. Jh. v. gr. Iyrikós z. Iyra Ieier, Iyrit f.

Vyzjeum n früher GelehrtenIhule für Anaben, Iekt It. Ihule für Mädchen, 16. Jh. v. It. Iyoeum, gr. Iykeion Name e. Gymnasiums bei Athen.

M

Maat *m* Unteroffizier *z.* See, v. nd. maat Genosse, eng. mate Genosse, ah. gimazzo Speise, Tischgenosse (germ. mati Speise, *f.* Messer, Mettwurst), eng. meat Fleisch, got. mats Speise, *f.* Matrose, Mus.

machen ah. mahhōn, pl. mafen, agf. macian, eng. make, germ. Wz. mak passend zus. fügen; *f.* gemacht, Gemach, Makler. MACHENSCHAFT *f.* ursp. Schweiz. Beraleich. Handlungsweise, jetzt: Ränke; Mache *f.* Machwerk *n* 18. Jh.; ver-, Vermächtnis *n*, Aufmachung *f.*, *f.* mätern.

Machinationen Mehrz. Ränke, v. lt. machinatio, *f.* Maschine, mechanisch.

Macht *f* mh. ah. maht, got. mahts, and. macht, agf. meacht, eng. might, *z.* got. magan mögen, vermögen; mächtig, be-, ermächtigen. -voll, Voll-, All-, Groß-, Haus-, -haber *m* 16. Jh., -wort *n* 17. Jh. *f.* mögen.

Mädchen *n* erit mh., *z.* Magd, b. Goethe noch Mägdgen, pl. Mäten, oberd. Maidle, Mädle, *f.*-lein *i.* Liste 44.

Made *f* ah. mado, got. matha, agf. madha, eng. mawk, viell. *z.* idg. Wz. mē nähen (nagen, beßen), verw. Motte.

Madonna *f* it., *z.* lt. mea domina meine Herrin, *fz.* madame, *f.* Dame.

Magazin *n* 16. Jh. v. it. magazzino, *fz.* magasin, sp. almacén, v. arab. machzan Warenlager.

Magd *f* mh. maget Jungfrau, Dienerin, ah. magad, got. magaths, and. magath, agf. maeght, eng. maid, maiden *z.* got. magus Knabe, Knecht, urv. air. macc Knabe, Sohn (schott. P.N.: Macbeth, MacDonald, Macpherson, Macenzie, Macaulan, Mac Mahon); D.N.: Magdeburg, wenn nicht slawisch, Mägdelsprung *i.* Harz, *f.* Maid, Mädchen.

Magen *m* mh. ah. mago, agf. maga, eng. maw Aropf, schw. mage, dä. mave; daher it. magone Magen.

mager ah. magari, urv. lt. macer mager, gr. makednós schlant, makrós lang.

Magie *f* Zauberei, 16. Jh. v. gr. mageia *z.* mágos Zauberer, ursp. pers. Priester; -isch.

Magister *m* † arab. Titel unter d. Doktorgrad, v. lt. magister Lehrer, *f.* Meister, Ministrál *m* v. lt. magistrális (ventus) herrschender Wind, Nordwestwind *i.* Südfrankreich. Magistral 16. Jh. v. lt. magistratus obrigkeitliches Amt, alle *z.* lt. magis mehr.

Magnat *m* vornehmer Adliger *i.* Ungarn, v. lt. magnus groß.

Magnet *m* mh. magnes, v. gr. magnētes (lithos) Magnet (stein), nach d. thessalischen Landschaft Magnesia *f.*, auch Magnesia *f.*, Magnesium *n*.

Magnolie *f* 18. Jh. n. d. *fz.* Botaniker Magnol.

Mahagoni *n* 18. Jh. v. eng. mahogany, westind. W.

mähen mh. maejen, ah. mäen, agf. mäwan, eng. mow, urv. gr. amáo ernten, mähen, lt. meto; Mahd *f.*, *f.* Grummet, Matte¹.

Mahl *n* mh. mäl, eng. meal, eig. dasselbe wie Mal, bestimmter Zeitpunkt, dann Essenszeit.

mahlen mh. maln, ah. and. got. malan, anord. schw. mala, dä. male, urv. lt. molo, gr. mýho, lit. malti, abu. mleti; *f.* Mühle, Müller, Malter, Mehl, Milbe, zermalmen, Maulwurf.

Mähne *f* mh. mane, ah. mana, agf. manu, eng. mane, anord. mōn, schw. dä. man, Grbb.: Hals; urv. lt. monile Halsband, gr. (dorisch) mános Halsband, ind. manya Raden.

mähnen ah. manōn, and. manon, agf. manian, urv. lt. moneo mähnen, lt. memini, reminiscor sich erinnern, mens Verstand, gr. mimnēsko erinnern, *z.* meinen, Winne, Münze, Roneten, Monument, monieren.

Mahr *m* drückendes Nachtgeisest, -unhold, eng. night-mare, entl. *fz.* (cauche) mar, *f.* Alp.

Mähre *f* mh. marhe, ah. mariha, agf. mýre, eng. mare Stute, schw. dä. marr Stute, *f.* Marzschall, Marzschall, D.N.: Merenberg b. Weilburg. P.N.: Martwart, Marquardt Pferdeausseher, falls nicht *z.* Marf (dann: Grenz-wächter), *f.* Steward. Meerrettich = Pferderettich (?), doch *f.* Meer.

Mai *m* mh. meie, ah. meio, v. lt. Maja Göttin d. Wachstums, *z.* maior, Neutr. maius, Komp. v. magnus groß; -läfer *m* 16. Jh., Maie *f.* Mai-baum *m* Birke.

Maid *f* (dicht.) mh. meit aus maget, *f.* Magd *u.* Liste 8.

Mais *m* 16. Jh. v. sp. maiz (*fz.* maïs, eng. maize), westind. W.

Majestät *f* mh. majestät, v. lt. Mh. majestätum Hoheit *z.* magnus groß.

Majólita *f* v. it. majolica, n. d. Insel Majoria, wo diese Tonwaren hergestellt wurden.

Major *m* unterster Stabsoffizier, 16. Jh. v. sp. mayor, it. maggiore, lt. major d. Größere, Höhere (als d. Hauptmann); *i.* Meier; -at *n* d. auf d. Ältesten vererbliche Familiengut,

17. Jh. v. lt. maioratus; ~enn groß-jährig, 18. Jh. (major größer, älter, annus Jahr); ~ität / Mehrh. it. 18. Jh. v. ml. maioritas, ~sede f. Majuskel / großer Buchſtabe, v. lt. majuscula (littera) größerer (B.).

Maſel *m* v. lt. macula Fleck; Maſkulatur f eig. beſchmutztes Papier.

maſeln, maſeln den Unterhändler machen, dann etwas an d. Ware auszuſehen finden, v. nd. maſeln ndl. makelen, z. maken machen, Maſier *m* Unterhändler, v. ndl. makelaar, Mäſler *m* kleinlicher Tadler; Mäſerei *f* ſ. machen.

Maſtrone *f* 18. Jh. v. ſz. macaron 3. lt. ammaecare zerknetſchen, daher auch Maſſaroni aerollte Nudeln.

Maſ *n* Fleck (Grab-, Mutter-, eng wöle), mh. ab. mál Fleck, Zeitpunkt, got. mēl Zeit, idg. Wz. mē mēſſen (gr. mētron Maß), ſ. Wahl. Daher die Nachſilbe ~mal: einmal eig. an einem Zeitpunkt, zweimal an zwei Zeitpunkten; einſt, mh. eines mälles an e. Zeitpunkt; malen eig. mit Maſen, Zeichen verſehen, dann färben, ah. mälön maſen, zeichnen, got. mēljan ſchreiben.

Malachit *m* grünes Kupfererz, 16. Jh. v. gr. malachites (maláche Malbe. n. d. Karbe).

Malaria *f* Sumpffieber, v. lt. mala aria ſchlechte Luſt.

Malheur *n* Unglück, v. ſz. malheur (mit falſchem h, da nicht z. heure Stunde, lt. hora, ſondern z. lt. malum angurium böſe Vorbedeutung). Malice *f* Bosheit v. ſz. malice, lt. malitia; maliziös 18. Jh.

Mälter *m*, n ſüdd. Getreidemäſ, z. mahlen, eig. das auf einmal z. Mahlen gegebene Korn.

Malve *f* 16. Jh. v. lt. malva, eng. mallow, ſz. mauve, ſ. Malachit.

Malz *n* mh. ah. malz, and. malt, agf. mealt, eng. malt; Wz. malt ſich auflöſen, ſ. ſchmelzen, Mlz, Emaile.

Mama *f* 17. Jh. v. ſz. maman, eig. Naturlaut wie Papa.

Mamelud *m* v. it. mammaluceo, z. arab. mamluk Beherrſchter, Sklave.

Mammou *m* 16. Jh. ſchaldäiſch māmōu Schatz, Reichthum.

Mammut *n* um 1800 v. ruſſ. mamont, oſtibir. M.

Mamſell *f* 18. Jh. v. ſz. mademoiselle (mlt. mea dominicella meine Herrin), früher wie Jungfer Anrede für Bürgerliche, ſ. Fräulein.

man¹ dasſelbe wie Mann, mh. ah. man, irgend ein Menſch, Mann, ſ. jemand, niemand. Auch ſz. ist on = ahz. omne, uſz. homine (lt. Ml. hominem z. hono) Mann, Menſch. **man**² nd., mu. nordd. = nur; ſei -

ſtill, ich habe ~ zehn Mark, viell. urv. gr. monos allein.

man³ mh. manec, ah. manag viel, manch, got. manags viel, aſ. monig, eng. man, viele, manch, ſ. Menge; P. N.: Mangelnd vielwaltend, ſ. walten. **Mandarin** *m* amej. Beamter, v. and. mantrin Katgeber.

Mandat *n* Auftrag, Wahlauftrag v. lt. mandatum 3. mando auftragen, eig. in manum do i. die Hand geben, ſ. Datum.

Mandel¹ *f* ah. mandael v. ſpältl. amandula, gr. amygdale (dah. auch ſz. amande, it. mandola, eng. almond).

Mandel² *f* nordd. mu. Getreidehauſen, Zahl von 15, unerklärt.

Mandoline *f* 18. Jh. v. ſz. mandoline, z. it. mandola, unerklärt.

Manen Mehrz. Seele d. Verſtorbenen, 17. Jh. v. lt. manes (urſp. Diimanes die wohlmeinenden Götter).

Mangel *f* Glättrolle für Wäſche, mh. mange, eng. mangle.

mangeln ah. mangolon, viell. urv. lt. mancus verſtümelt (dah. it. mancaro, ſz. manquer); Mangel *m*, ſ. Wante.

Manie *f* Zucht, 18. Jh. v. gr. mania Wut, Kaſerei; Galloz; ſ. Kleptomanie.

Manier *f* mh. maniere, v. ſz. manière, it. maniera Art etwas zu handhaben, z. lt. manus Hand; ~iert gekünſtelt, 18. Jh., ~licht; Manipulation *f*, ſ. Mandövel, Manſchette.

Manſchet *n* ſchierliche Staats-, Regierungserklärung, v. lt. manifestum zu manifestus handgreiflich, offenbar, eig. m. d. Hand geſtoſen (manus Hand, ſendo ſtoſen, ſ. deſenſio).

Manko *n* Fehlbetrag v. it. manco Verluſt, z. mancare fehlen, ſ. mangeln.

Mann *m* mh. ah. and. aſrief. agf. eng. ſchw. man, got. manna, eig.

Menſch, urv. and. man Mannſch, auch Stammvater d. Menſchen, Mannus o. Tacitus Stammvater d. Germanen.

Männchen *n*, pläm. mannekin, dah. ſz. mannequin Puppe, Medell *f*. Gewandtüch *n*; ~bar, ~haft, männlich, männlich + eig. der Menſchen jeder, ah. manno gillh, ſ. jemand, niemand, Menſch; ~ſchaft *f*, ~weib *n*, ~bild *n*, ~ſucht *f*, er-en, über-en, ent-en. Mann betgm. = Erſgang; alter ~ abgebautes Holz, toter ~ Gang ohne Weg, auch betgm. in Zentr. ſch: Mort homme. O. N.: Manſfeld, Manſingen a. Man. Mandorf b. Halberſtadt. P. N.: Manſted, unaeleht Friedemann, ſ. Friede.

Manna *n* mh. ah. manna, v. hebr. man, 2. Moſe 16, 15 z. mann zuteilen.

Mandövel *n* Handbewegung, Aufſt. milit. Übung, 18. Jh. v. ſz. manövel

(lt. manus Hand, opera Arbeit):
~rieren, s. Oper. **Manufaktur** *f*
17. Jh. v. f3. manufacture (lt. facio
machen). **Manuskript** *n* 18. Jh. v.
lt. scriptum Geschriebenes (scribo
schreiben).

Mansarde *f* Dachkammer, 18. Jh.
v. f3. mansarde, n. d. f3. Baumeister
Mansard † 1666.

Manschette *f* 18. Jh. v. f3. man-
chette z. manche Armel, lt. manica
(manus Hand), s. Manier, Mandöver.

Mantel *m* ah. mantal, v. lt. man-
tellum (f3. manteau, lt. mantello, sp.
manto, mantilla), **Mantille** *f*, Ded-
bemänteln bildl.

Mappe *f* 17. Jh. Landkarte, eng.
noch jetzt map, v. mlt. mappa (ursp.
punisch. W. = Tuch) mundi Weltkarte,
später deren Umhüllung, jetzt Akten-
Brief-, Schulbüchertafel.

=mar¹ u. =mar², s. Liste 44.

Marasmus *m* lt. = Abzehrung, z.
gr. marasno auslösen, urv. got.
maraurth, nh. Mord, lt. morior sterben,
s. mürbe.

Märchen *n* mh. maerelin Bfl. z.
maere Erzählung, ah. mări Nachricht
got. mers bekannt, berühmt, also eig.
Erzählung e. berühmten Begebenheit.
P.N.: Dietmar, Dittmar, Detmer im
Bolle (s. deutsch) berühmt, Bilmar
vielberühmt, Waldemar s. walten u.
Liste 25, 8.

Marder *m* pl. Mart, ah. mardar,
daher f3. mart(re), it. martora, sp.
port. marta.

Margarine *f* (Reklamewort) 19. Jh.
v. gr. margaros margarites Perle,
falls nicht dtsh. Meergries, Meersand,
Bez. f. Perle. P.N.: Margarete.

Marine *f* 18. Jh. v. f3. marine, z.
lt. (res) marina See-(wesen), z.
mare Meer. **marinieren** eig. mit See-
wasser ein-salzen, v. it. marinare ein-
salzen, f3. mariner.

Marionette *f* Drahtpuppe, 18. Jh.
v. f3. marionette, z. Marion Mariechen,
s. Marotte.

Mart¹ *n* mh. marc, ah. marg, agf.
mearg, eng. marrow; ~ig (meist übr.),
~ u. Bein, dazu ausmergeln.

Mart² *f* mh. marke, ah. marka
Grenze, got. marka, anord. mörk
Wald (große Wälder bildeten oft
Völkergrenzen), dä. schw. marka, entl.
f3. marche, it. marca, sp. marca;
urv. lt. margo Rand; s. Grenze.
Martomannen Grenzleute (?), Ge-
~ung *f*, ~ Brandenburg, Alt-, Däne-
~ Königs-, Ost-, Steier-, Nord-
~ Feld- (Grenzgebiet), ~graf *m* mh.
marograve Verwalter e. Grenzlandes
(dah. f3. marquis, it. marchese);
~scheider *m* der e. Zeche (e. Bergwerk)

abgrenzt; ~stein -, Martbad (?), Bis-
-mard eig. Bischofsmart, d. Besitzungen
der Familie grenzten nachweislich an
d. Bistum Verden. Warburg (i.
Steiermark) Grenzburg. P.N.: Mar-
quardt Grenzwächter, doch f. Mähre.

Mart³ *f* mh. marc, 1/2 Pfund Sil-
ber od. Gold. Seit 1873 dtsh. Münz-
einheit dazu **Marke** *f* mh. marc
Zeichen, 17. Jh. v. f3. marque (re-
marquer bemerken), it. sp. marca,
merken, brandmarken, s. Brand,
markieren, Brief-, markant.

Martetender *m* 16. Jh. v. it. merca-
tante Händler. **Markt** *m* mh. market,
ah. markat, v. lt. mercatus (it. mercato,
f3. marché, eng. market); ~en fell-
schen; ~fleden *m*, ~schreier *m*, s. Dult.

Marmelade *f* eig. Quittenmus v.
sp. mermelada; port. marmela Quitte,
z. gr. melimelon Quitte (méli Honig,
mélon Apfel).

Marmor *m* mh. marmel, v. lt.
marmor, ar. mármaros z. marmaro
glänzen, also glänzender (Stein); ~iert.
marode mait, 17. Jh. v. f3. maraud
Schurke, maraudeur plünderender Nach-
zügler (Bed.-W.).

Marone *f* Edelkastanie, 17. Jh. v. it.
marrone, f3. marron, spätgriech. Urspr.

Maroquin *n* f3. 18. Jh. eig. Leder
aus Marokko.

Marotte *f* Grille, 18. Jh. v. f3.
marotte, eig. Püppchen, z. Marion
Mariechen, s. Marionette.

Marquis *m* v. f3. marquis, it. mar-
chese, das auf dtsh. Markgraf beruht.

Marsch¹ *m* 17. Jh. v. f3. marche,
~ieren v. marcher, viell. v. Markt².

Marsch² *f* fruchtbare Niederung, Wei-
deland, fries. marsk, agf. merse, eng.
marsh Sumpf, vurm Meer, Maar Moor,
s. Geest, Dithmarschen, s. deutsch.

Marschall *m* mh. marschale, ah.
marahscall, eig. Pferdenecht (s.
Mähre, Schalf), später Hofbeamter,
Marschall; daher f3. maréchal Suf-
schmied, Marschall, s. Seneschall,
Steward; P.N.: Marbod Pferde-
gebiete.

Marsfall *m* s. Mähre, Stall.

Marter *f* mh. marter, v. gr. mar-
tyrion Zeugnis, Blutzugnis, Qual;
Märtner. Martnrer m Plutzeuge. ar.
mártyr Zeuge. Nordkapelle b. Bonn
aus Martnrerf. entstell.

martialisch kriegerisch, v. lt. mar-
tialis (Kriegsgott Mars), s. März;
P.N.: Martin der Kriegerische, Mer-
ten, Gen. Mertens, Martensen, s. Sohn.

März *m* mh. merze, ah. merzo, v. lt.
(mensis) Martius d. Kriegsgott Mars
geweihter Monat, mit dem d. römische
Jahr ursp. begann; f3. mars, eng.
March, s. ausmerzen.

Marzipan *m* um 1500 v. it. marzapano Zuderbrot, arab. Urip. od. v. lt. Marci panis Brot des Marus.

Masche *f* ah. masca, agf. mäesce, eng. mesh, schw. maska, dä. maske, urö. lit. mazgas Knoten.

Maschine *f* 17. Jh. v. fj. machine aus lt. máquina, z. gr. mechané Werkzeu, s. Machination, mechanisch, mögen.

Maser *f* natürliche Zeichnung, Weäder i. Holz, ah. maser, entl. afz. masre, **Masern** Mehrz. Krankheit, u. d. Form(?).

Maste *f* 16. Jh. v. fj. masque; v. hebr. masswe Hülle, Schleier; ~rade *f* 17. Jh.

Maß *n* mh. mās, mäze, ah. māza, pl. Mat, z. idg. Mz. med messen, lt. modus Art u. Weise; mäsiq, gomāk, Gemäß *n*, ~stab *m*, Glied~en, s. Glied, der~en, ~gabe *f*, ~regeln polit. (1840), ~holder, s. ~der i. Liste 44; ~liebchen, s. Matte.

Maßlaffe *f*, ~ieren, ~eur *m*, ~eufe *f* 19. Jh. v. fj. masser, massage, z. gr. masso neten.

Maßle *f* mh. masse, v. lt. massa Stoff; ~ig ~iv um 1700 v. fj. massif dicht, gediegen, stark, s. Messing.

Maßl *m* mh. ah. eng. mast, urv. lt. malus aus masdos Maßbaum; entl. sp. mastil, afz. mast, nfz. māt.

Maßl² *f* mh. ah. eng. mast, urv. ind. médas Fett; mästen.

Majurta *f* majurischer Lauz, s. Polonäse.

Matador *m* Held, eig. Töter d. Stieres, 18. Jh. v. sp. matador Mörder (matar töten v. lt. macto).

Materie *f* mh. materge, v. lt. materia Stoff (aus dem etwas hervorgeht, z. mater Mutter), dann auch Bauholz (port. Madeira Holzinsel); ~ial *n*; ~ialismus *m*.

Mathematik *f* 16. Jh. v. gr. mathematiké (téchné Kunst) z. máthema Gelerntes, mathémata Zahlenlehre.

Matjeshering *m* 18. Jh. v. ndl. maatjesharing Mädchen-, Jungfernhering, d. h. nicht ausgewachsen, also frisch, zart (Gegenfz: Bollhering).

Matrage *f* mh. matraz, v. it. ma terassa, fj. materas, später matelas, z. arab. matrah Lager.

Mätresse *f* 17. Jh. v. fj. maitresse Herrin, Geliebte, z. lt. mazitler Herr.

Matrifel *f* Stammtrolle, Liste 17. Jh. v. lt. matricula z. mater Mutter, s. immatricularen; Matrifularbeiträge (nach Listen zu Hefernde) Beiträge d. Bundesstaaten an das Reich.

Matrone *f* 16. Jh. v. lt. matrona verheir. Frau, z. mater (Bed. W.).

Matrose *m* 17. Jh. v. ndl. matroos, fj. matelot, z. anord. mötunaur Tisch-, Schiffsgenosse, s. Maat.

mat mh. mat v. it. matto, sp. mate, fj. mat Ausdruck d. Schachspiels, pers. scháh māt (d. König ist tot).

Matte¹ *f* Wiese, mh. mate, agf. mäd, eng. meadow, ariof. mēth, z. germ. Mz. mēd, lt. meto mähen. Maßliebchen *n* mndl. matelief das d. Matte, Wiese liebt. L.N.: Undermatt, Zer matt (zur ~).

Matte² *f* (Stroh~) mh. matte, ah. matta, agf. meatte, eng. mat, v. lt. matta, natta Binfendecke (fj. natte, it. matta).

Mauer *f* mh. müre, ah. mūra, pl. Mur, schw. dä. mur, agf. mūr, v. lt. murus, woher auch frz. mur.

Maul¹ *n* mh. mül, ah. mūla, pl. Mul (noch in Lessings Minna für Mund); ~en schmollen; ~affe *m* tiell. pl. Mul apen (~ offen), ~schelle *f*, s. Ohrfeige.

Maul² *n* (f, noch b. Schiller, Tell, Mäuler = Maultiere), mh. mültier, mül, ah. mül v. lt. mulus.

Maulbeere *f* mh. mülber, ah. morberi, v. lt. morum (eng. mulberry), Morca n. d. Blattform der Halbinsel, falls nicht slaw. = Meerland.

Maulwurf *m* mh. miltwerf (pl. aber volkset. Mullwurm), z. molte Erde, also Erdaufwerfer, an Maul angelehnt. Mh. molte Erde, Staub, got. mulda, agf. molde, eng. mould, zu mahlen (s. dies) = das Gemahlene, Zerriehene, nordd. Müll.

Maus *f* mh. ah. müs, pl. Mus, agf. müs, eng. mouse, urö. lt. mus, gr. mys, abu. mysi, ind. müs; idg. Mz. mus stehlen, mausen (also = Diebin), mausetot d. ~ stirbt vom geringsten Schlaag; i. Muskel Muschel; ~ Taubenballen, n. d. Forni, Dudmäuser, s. duden.

mausern, sich Federn, Haut, Haare wechseln, mh. müzen, ah. müzzön, v. lt. muto ändern, wechseln; sich maufig machen 16. Jh. sich led hervortun, wie der Vogel nach d. Mauserung.

maufdeln z. hebr. Mōfēch Mōfes, also wie Moses (d. h. jüdisch) reden.

Mausoleum *n* prächtiges Grabmal, um 1700 v. gr. Mausoleion, Grabmal, das d. Könige Mausolos († 353 v. Chr.) in Kleinasien aufsetzt wurde.

Maut *f* (bayr.) Zoll, mh. müte, ah. müta, aot. mōta Mäufertum b. Bingen wahrsch. = Mautturm), falls nicht Wartturm (?).

Maximum *n* lt. = Höchstbetrag, Höchstzahl; Maxime *f* v. lt. maxima (regula) höchster, oberster Grundsatz.

Mäzen *m* Gönner u. Beschützer von Kunst u. Wissenschaft, n. Maecenas in Rom (70—8 v. Chr.).

Mazzen Mehrz. v. hebr. mazzos aufgefäuerte Brote.

mengen nd., and. mangian v. mang
Gemeinschaft, Schar; m. nordd. manf,
mitten manf, eng. among zwischen.

Mennige *f* roter Farbstoff, v. lt.
minium, diell. baltisch. W. *f*. Miniatur.

Mensch *m* ah. manisco, pl. Minsch
and. munnisco, etc. Adj. 3. Mann;
~ n 17. Jh. für weibl. Dienstboten,
später verächtlich; ~lich, ~heit *f*, zu-
nächst menschlich; Art; der M. ganzer
Jammer Faust I, 4406; der M. Würde
(Schillers Künstler), dann Gesamtheit
der Menschen; ~lichkeit *f*, ~ensohn *m*.
entmenscht.

Mensur *f* v. lt. mensura Maß, ab-
gemessener Fehderabstand der Gegner,
um 1800 stud., *f*. Abfuhr unter führen.

Mentor *m* älterer Ratgeber, n. d.
Belshüzer d. Tal-mach (Lodovico), urv.
lt. monitor Wahner, 3. moneo er-
mahnen.

Menu *n* Speisefolge, 19. Jh. v. fz.
menu das Kleine, Einzelne, lt. mi-
nutus klein, *f*. Minute; Menuett *n*
um 1700 v. fz. menuet eig. Tanz *m*.
kleinen Schritten.

Mergel *m* mh. mergil, ah. mergil
v. mlt. margila; ausmergeln *f*. Mart^l.

Meridian *m* Mittagslinie, 18. Jh. v.
lt. meridiana (linea), meridies (eig.
medi-dies) Mittag, *f*. Medium.

merken ah. merchen, *f*. Marke; ~lich,
Luqen ~ n, Markt- *n* 1920 *f*. kleine
Notiz (Köln. Volkszeitung).

Mesner *m* südd. (nordd. Rümer),
mh. mesnaere v. mlt. mansionarius
Haushüter, 3. mansio Haus (eig. Flei-
bendes, fz. maison), nicht 3. Messe.

Messe *f* Feier d. neustem. Opfers
i. d. lath. Kirche, v. lt. missa (ite!
missa est = geht! sie, die Versamm-
lung, soweit sie noch nicht an der Feier
teilnehmen darf, ist entlassen); d. m.
kirchl. Feiern verbundene Markt, end-
lich i. der große Jahrmart. Das. W.
ist Messe² *f* Schiffs-, Offiziers- 19. Jh.
v. eng. mess Tischgesellschaft, 3. afz.
mes, nfz. mets Speise, das Aufstra-
gene, eig. d. aus d. Küche geschickt
(lt. missum, 3. mitto schicken) Essen.

messen mh. mezzan, ah. mezzan,
got. mitan, 3. idg. Wz. med messen,
ermäßen, wozu lt. modus Maß gr.
módomai ermäßen; Maß, Meßel, sich
anmaßen, anmaßen, vermessen, ge-
mäß, gewissermaßen, dermaßen.

Meißer *n* mh. mezzar, ah. mezziras,
pl. Meß, aqf. metsoax, urfp. steiner-
nes Werkzeug 3. Zerlegen d. Speise,
got. mats Speise (eng. meat Fleisch,
Speise; Mettwurst), ah. sahs, aqf.
soax urfp. Steinmesser (urv. lt. saxum
Stein), Meßer, kurzes Schwert, urv.
lt. seco schneiden, securis Bell; *f*.
Maat, Hammer, Sackfen.

Messing *n* mh. messinc, viell. 3. lt.
massa Wasse.

Mestige *m* Mischling v. Weißen u.
Indianern, v. sp. mestizo 3. lt. mixtus
gemischt, *f*. mischen, Mixture.

Met *m* ah. meto, afries. mede, aqf.
medu, eng. mead, urv. ind. madhu
Honig, gr. méthy Wein (méthe
Trunkenheit), abu. medu Honig, Wein;
idg. Wz. medhu süß.

Metall *n* v. gr. métallon Grube,
Bergwerk, Erz, verdrängte dtsh. Ge-
schmeide, *f*. Medaille.

Metápher *f* bildl. Ausdruck, Aber-
tragung, v. gr. metaphorá (metá
zwischen, anderswohin, phéro tragen);
metaphorisch, *f*. Bahre.

Metaphysik *f* Lehre v. d. letzten
Gründen, Zusammenhängen d. Welt,
eig. rein äußerlich; weil des Aristoteles
~ hinter (metá) seiner Physik steht.

Meteor *m* um 1700 v. gr. metéoros
i. d. Luft schwebend; ~ologie *f* Wetter-
kunde.

Meter *m*, *n* 1868 v. fz. mètre, 3. gr.
métron Maß, die gesetzl. dtsh. Bez.
Stab ist nicht durchgebrungen; *f*. Metrik,
Hexameter, Baro-, Thermo-.

Methode *f* planmäßiges Verfahren,
Lehrweise, um 1700 v. gr. methodos
(hodos Weg, metá nach) eig. das
Nachgehen, Verfolgen e. Gedankens,
f. Periode, Synode.

Mettier *n* Handwerk, Beruf, um
1700 v. fz. métier, verkürzt aus lt.
ministerium Dienst, *f*. Minister.

Metrik *f* Lehre vom Versbau, v. gr.
metriké (métron Maß), *f*. Meter.

Metropóle *f* Hauptstadt, v. gr.
metrópolis (méter Mutter, pólis Stadt).

Mette *f* Frühgottesdienst, mh.
metti, ah. mattina, v. lt. matutina
(hora) frühe (Stunde), dah. auch it.
mattino, fz. matin Morgen.

Mettwurst *f* mh., *f*. Messer.

Meße *f* Getreidemaß, ah. mezzo,
pl. Matt, 3. messen.

Meße *f* mh. metze (nur noch im
übelsten Sinne), eig. Af. zu Mechtild,
Mahlde; *f*. Ruprecht. Grobian.

meßeln nieder-. ah. mezzón schnei-
den, behauen; Meßelei *f*; *f*. Steinmeß,
Meßer.

Meßger *m* (nordd. Fleischer, Schlach-
ter), mh. metzjer, v. mlt. matiarus
Wurstler, macellum Meßgerei od. 3
meßeln.

meucheln 3. Wz. mük heimlich auf-
lauern, ~lings, ~lerisch, ~elmord *m*, *f*.
munkeln, muden.

Meute *f* Schar v. Jagdhunden, 18. Jh.
v. fz. meute; meutern, Meuterei *f* Auf-
stand mlt. movita 3. movere bewegen,
f. mobil, Möbel, Motiv, Motor.

Niasmen Mehrz. giftige Gase, um 1700 v. gr. masma zu masno befechten, verunreinigen.

Michel † groß; noch in Ortsn.: Michelstadt (Odenwald), Medlenburg, got. mikils, eng. mickle, urv. lt. magnus, gr. mégas; irrt. angelehnt ist Michael, Michel hebr. wer ist gleich Gott? Daniel 10, 13.

Nieder n mh. mueder Leib, Aledunastud d. Oberkörpers, Leibchen.

Miene f 17. Jh. v. f3. mine Gesichtsausdruck.

Miesmuschel f 1. Teil = Moos, mh. mies, ah. mios, f. Moos.

Mietel f ah. miata, mēta Lohn, Zahlung, got. mizdō, pl. Weid, agf. mēd, eng. meed, urv. gr. mīsthōs, abu. mizda. -en, -ling m.

Miete f v. lt. mēta (foeni) (Seu-)shober; einmieten (i. die Erde); Die-men ist viell. Umstellung dazu.

Migräne f einseit. Kopfschmerz, 18. Jh. v. f3. migraine, verkürzt aus gr. hemikranta (hēmi halb, kranton Schädel, Hirn, m. diesem urv.).

Mikroskop n um 1700 z. gr. mikrōs klein, skopéo schauen, f. Teleskop.

Milbe f mh. milwe, ah. milwa, z. Mehl, mahlen, eig. Staub oder Mehl verursachendes Tier.

Milch f ah. miluh, pl. Melt, got. miluks, agf. milc, eng. milk, . melken.

mild mh. milte, ah. milti freundlich, götig, freigebig, got. mildeis.

Milieu n Umwelt, Ende 19. Jh. v. f3. milieu (lt. medius locus) Mitte.

Militär n 18. Jh. v. f3. militaire, z. lt. militaris u. milito Soldat; -arismus m Schlagwort Ende 19. Jh. Treitschke: Soldaterei; Militär f 18. Jh.

Milliarde f tausend Millionen, 18. Jh. v. f3. milliard (lt. mille 1000), f. Meile, Billion. **Million** f 16. Jh. v. it. millione großes Tausend; -är m um 1800.

Milz f mh. milze, ah. milzi, eng. milt, diell. (nebst Malz) aus W3. melt erweichen, schmelzen, weil sie d. Blut leichtflüssig machen sollte; f. Emaille.

Mime m Schauspieler, 18. Jh. v. gr. mimos (mimēomai nachahmen); **Mimik** f lt. (ars) mimica Gebärden(kunst), **Mimikry** f, **Mimose** f, f. Pantomime.

minder mh. minre, ah. minniro Romp. z. luzzil klein, wenig, urv. lt. minor kleiner, minuo, gr. minytho vermindern.

Mine f 17. Jh. v. f3. mine, mlt. mina Erzgrube, wahrsch. felt. W. unter-ieren 17. Jh., -eral n 16. Jh.

Miniatur f Kleinbild, ursp. m. Mennige gemalt, 17. Jh. v. it. miniatura (f3. miniature).

Minimum n lt. Mindestbetrag; -al. **Minister** m 18. Jh. v. lt. minister

der Geringere (als d. Fürst, Diener; **Ministrant** m Kirchendiener; -orität f, -oren, -us, -ute f 15. Jh. v. lt. minuta (pars) kleiner (Teil), f. Menü, **Mettier**; -orit m so nannten sich aus Demut die Franziskaner.

Minne f mh. minne Erinnerung, Liebe, ah. minna, and. minnia, anord. minni Erinnerung, got. gaminthi Andenken, dazu eng. mind merken, Sinn, got. muns Meinung, z. idg. W3. men, mon denken, gr. ménos Mut, Sinn, lt. memini sich erinnern, mens Sinn, Verstand; f. mahnen; F.R.: Minna Liebchen; enlf. f3. mignon.

Minze f ah. minza Pflanze (Psefermina), lt. mentha, gr. minthe.

Mirabelle f Pflaumenart, n. d. f3. Ort Mirabeau; -2 f. Guillotine.

Mirakel n v. lt. miraculum Wunder z. miror sich wundern, (Schillers Kampf m. d. Drachen).

Misanthrop m Menschenfeind, 18. Jh. v. f3. misanthrope z. gr. miséo hassen, ánthropos Mensch.

mischen ah. miskan, eng. mix, wahrsch. urv. lt. misceo, gr. mísgo, meigymí, f. Mixtur, Westze.

miserabel 17. Jh. v. lt. miserabilis elend.

Mispel f ah. mespila v. lt. mespilum, gr. méspilon (f3. nēfle, it. nespola) S.R.: Mespelbrunn.

miss mh. misse, ah. missa, missi, eig. Part. z. W3. mith, Grbd.: verfehlt, unrecht; missen ah. agf. missan, eng. miss (amiss unrecht, fehlerhaft), f. meiden. — **Miss**- in Jf.: -brauch m, -erfolg m um 1800, -handeln, -fallen n, -linaen - Geburt f, -geschid n, -griff m, -heirat f 18. Jh., -kredit m, -lich, -mut m, -trauen, -vergnügen n, -verständnis n, **Missetat** f, -raten.

Mission f 16. Jh. v. lt. missio Sendung, z. mitto schicken; -ar m Glaubensbote 18. Jh.

Mist m mh. ah. mist, got. maisthus, eng. mist Nebel (Bed. W.).

Mistel f ah. mistil, agf. schw. dä. mistel, eng. mistle(-toe).

mit mh. ah. mlt, got. mith, and. midí, afries. mithi, agf. mid (eng. fehlt), schw. dä. med, urv. gr. metá zugleich, zwischen, unter, nach, -arbeiter m 17. Jh., -esser m 17. Jh., -gift f (f. Gift), -hin, -leid n 17. Jh., -mensch m 18. Jh. **Mittag** m mh. mittetac, ah. mittitag. **Mitte** f ah. mitti, Abstr. z. Adj. mitte, urv. lt. medius, gr. mégos (Mesopotamien hē mése tōn potamōn die Mitte d. Flüsse Euphrat u. Tigris), abu. mezda. **Mittel** n substant. Adj. mittel, ah. mittil;

-bar, -alter n 18. Jh., -mächte 20. Jh. (Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien, Türkei), -meer n,

~punkt *m* 16. Jh. für *lt.* centrum, ~stand *m*, 17. Jh., mitunter 18. Jh., ermitteln, bemittelt (ohne Inf.). **Mitternacht** *f* erstarrter Dativ, mh. ze mitter naht, ah. zi mitteru naht, eng. midnight, dä. midnat. **Mittwoch** *m* (ursp. *f*) mh. mittewoche, ah. mittiwehha, d. übrigen germ. Spr. haben d. Götternamen Wodan, Tdin bewahrt: dä. Onsdag, anord. Odinsdag, agf. Wödnedæg, eng. Wednesday, f. Wut u. Liste 46.

Mixtur *f* v. *lt.* mixtura Gemisch (miscuo mischen).

Mnemotechnik *f* Gedächtniskunst, v. gr. mnéme Gedächtnis, technike Kunst, f. Amnestie, Technik.

Mob *m* Pöbel, 19. Jh. v. eng. mob, viell. z. *lt.* mobile (vulgus) bewegliches, fahrendes (Volk). **Möbel** *n* 17. Jh. v. f3. meuble, vermöbeln (bildl.) **mobil** v. *lt.* mobilis beweglich, moveo bewegen; -ien, -iar bewegliche Habe (Gegensatz: Immobilien), ~isieren; f. Meute, Moment.

Mode *f* 17. Jh. v. f3. mode z. *lt.* modus Art, Weise, Modell *n* 17. Jh. v. *it.* modello, *lt.* modulus; modeln, ~ieren, f. Kommode.

Moder *m* pl. Modd, Modder, eng. mother Bodensaß, Hefe, mud Schlamm; modrig.

modern 18. Jh. v. f3. moderne, z. *lt.* modo jetzt, soeben eig. m. Maß.

mogeln 18. Jh. stud., Gaunerspr.

mögen mh. mugen, ah. mugan, magan können, vermögen, got. magan, pl. mögen, eng. may, urv. abu. moga können, gr. mechané Werkzeug, Hilfsmittel; ver~, Ber~ *n*, möglich; f. Macht, mechanisch.

Mohn *m* mh. män, ah. and. maho, urv. gr. mékon, dorisch mákon.

Mohr *m* mh. ah. mör v. *lt.* Maurus, P. N.: Moriz v. *lt.* Mauritius, Pl. Mörite.

Möhre *f* mh. mörhe, ah. moraha, urv. russ. morkow.

mofieren sich, 18. Jh. v. f3. se moquer; ~ant.

Molch *m* mh. mol, molle, z. Müll, Müll (?).

Mole *f* Hafendamm, v. f3. möle, *it.* molo Steinmasse, z. *lt.* moles Masse, Damm; Molékel, Molekül *n* kleinster Körper, um 1800 v. f3. molécule, f. demolieren, mühen.

Molle *f* Wolken *m* z. melken, Milch.

Roll *n* (Tonart) v. *it.* molle, *lt.* mollis weich; -ig weich; -ustle *f* Weichtier, v. *it.* mollusco, *lt.* mollusca, f. Dur.

Moment *m* Augenblick, ~ *n* entscheidender Umstand, v. *lt.* momentum (moveo bewegen), f. mobil, Motiv, mon~, mono~, f. Liste 44.

Monarch *m* 16. Jh. v. gr. monárches, mónos allein, árchos der erste sein, herrschen.

Monat *m* pl. Mand, mh. mānōt, ah. mānōd, got. mēnōths, agf. mōnath, eng. month, dä. maaned, dasj. W. wie **Mond** *m* pl. Mand, Man, mh. mānō, ah. and. māno, got. mēna, agf. mōna, eng. moon, dä. maane, urv. *lt.* mensis Monat, *ind.* māś, gr. mēn, abu. meseci, t. menu, z. idg. W3. mē meijen, also (die Zeit) Reisender, während *lt.* luna eig. lucina leuchtender (Stern), f. Montag.

Mönch *m* mh. münch, ah. munih, agf. munec, eng. monk, dä. munk, v. gr. monachos allein lebend, z. mónos allein, f. Einjödler u. móno- i. Liste 44. D. N.: München (7) z. d. Mönchen (ursp. Kloster), Zf. - Gladbach, Wald-, Münchhausen, pl. Munkfräup i. Schleswig, Monaco, gr. Monouka limēn Hafen des Monōfus (des allein Lebenden).

Moneten Mehrz. 18. Jh. v. *lt.* moneta Münze, f. Münze.

monieren rügen, v. *lt.* moneo mahnen, f. Münze.

Monismus *m* philos. Weltanschauung, d. alle Erscheinungen auf e. einziges Prinzip zurückführt, 19. Jh. v. gr. mónos einzig, allein. **Monogramm** *n* 18. Jh. z. gramma Buchstabe. **Monolog** *m* Selbstaespräch, z. logos Rede. **Monopol** *n* 16. Jh. v. gr. monopólion Recht d. Alleinhandels, z. poléo verkaufen, f. feil. **Monotheist** *m* Verehrer eines Gottes, z. theós Gott. **monoton** einfüngig, z. tónos Ton f. mono- i. Liste 44.

Monitraz *f* Gehäuse z. Aufbewahren u. Zeigen d. heiligen Hostie, zur Schau Gestelltes, eig. Gezeigtes, mlt. monstrantia z. *lt.* monstro zeigen.

Monstrum *n* Ungeheuer, 16. Jh. v. *lt.* monstrum Seltsames, wodurch die Götter Böses anzeigen, z. moneo mahnen, warnen; ders. Stamm wie monstro; f. Muster.

Montag *m* mh. māntac, ah. mānatac, pl. Mandag, agf. monandæg, eng. Monday, dä. mandag, *n.* *lt.* dies lunae d. Mondgöttin geweihter Tag (f3. lundī, *it.* lunedì), f. Monat u. Liste 46.

montieren 17. Jh. v. f3. monter aufstellen (z. *lt.* mons Berg), ausrüsten, ausstatten: Monteur *m* seit Mai 1917 amtlich durch Richtmeister ersetzt.

Monument *n* 16. Jh. v. *lt.* monumentum z. moneo erinnern, mahnen.

Moor *n* nd. and. agf. mör, eng. moor, z. Meer, Maar; hierzu viell. Waas, Mosel.

Moos *n* mh. ah. mos Moos, Moor, Sumpf, agf. mor, eng. moss, urv. *lt.*

muscus; die Moore in Bayern heißen Moose (Dachauer M.), eig. Moosboden; entl. f. mousse Moos; f. Miesmuschel. *J. N.*: Moser, Wöser.

Moos² *n* Weib, 18. Jh. Gaunerspr. v. spätbebr. maot Weib; er weiß, wo Barthel d. Most holt: Barthel = Brecheijen (Gaunerspr.), Most = Moos, doch f. Most.

Mops *m* eig. mürrisches Gesicht, *M.* rump d. Gesicht verziehen, eng. mop Kraken machen: sich mopen, sich langweilen; müffig verdrießlich.

Moral *f* 17. Jh. v. f. morale, lt. moralis (doctrina) Sitten(lehre), *z.* lt. mos, Gen. moris Sitte; de-ifiziert, be-ifizieren (Frau Rat Goethe).

Moräne *f* Schuttwall am Gletscher, 19. Jh. v. f. moraine, viell. dtsh. Ursf. (anord. mor feiner Staub).

Morast *m* 17. Jh. v. f. marais Sumpf, irrt. an Moor angelehnt.

Mord *m* pl. Murd, agf. mordh, eng. murder, eig. = Tod, urv. lt. mors Tod, ind. mrta tot, abu. moru, lit. mirtis Tod, gr. marasno aufreiben; entl. f. mentre Mord, f. mürbe, Marasmus; -en, Mörder m, mörderisch, -io, -geschichte *f*, -sterk *m* stud. 1830.

morganatisch Ehe e. Fürsten m. e. unebenbürtigen Frau nur auf Morgengabe, lit. matrimonium ad morganicam zu ah. morgan Morgen, *f.* Liste 11.

Morgen *m* pl. Mornn, ah. morgan, got. maürgins, agf. morgen, eng. morn, üblich aber m. Abl.-Silbe: morning (wie eve — evening Abend); morgen eig. am Morgen (d. folgenden Tages); Morgen, was e. Gespann an e. Morgen vstücken kann; -land *n* Orient, -schön (nur Goethe).

Morphium *n* n. d. gr. Traumgott Morpheus.

morsch nd., mu. mulsch (?), *f.* mürbe. **Mörser** *m* Gefäß *z.* Zerstoßen, dann (n. d. Form) kurzes Geschüß, mh. morsare, ah. morsäri, v. lt. mortarium Mörtel r. Mörtel, daher auch Mörtel *m*, eig. Inhalt d. Mörsers.

Mosaik *n* 17. Jh. v. f. mosaïque, *z.* lt. (opus) musivum musivische Arbeit, gr. muselon die Mufen (Künste) betr., *f.* Mufe.

Moschee *f* 18. Jh. v. f. mosquée, v. arab. mesjid Bethaus.

Moschus *m* 17. Jh. v. lt. muscus, ar. mōschos, ind. Ursf., *f.* Muskat. Wegen d. starken Geruches heißt Waldmeister pl. Möschchen.

Moskito *m* 19. Jh. v. sp. mosquito, *z.* lt. musca Fliege.

Most *m* mh. ah. most v. lt. mustum, junger, frisch(er) (Wein); Mostrieh,

Mostert *m* mh. mostert *m.* ~ angemachter Senf, f. moutarde (eng. mustard); er weiß, wo Barthel d. ~ holt, pl. he weet, wo Barthel (Berthold, Name d. Storches) den (de) Mus herhält; Mus = Heine Kinder (Vermutung v. G. Müller-Sudenburg), doch *f.* Moos.

Motiv *n* Beweggrund, 16. Jh. v. mlt. motivum, *z.* lt. moveo bewegen, *f.* mobil, dazu **Motor** *m* lt. 19. Jh.

Motte *f* eng. moth, viell. *z.* Wade (beide = Nagende).

Motto *n* Sinn-, Wahlspruch, 18. Jh. v. it. motto, *z.* mlt. muttum Wort; Motette *f* kirchl. Gesang n. Bibelworten.

moussieren 18. Jh. v. f. mousser zu mousse Moos, Schaum, *f.* Moos.

Möve, Möwe *f* nbl. meeuw, agf. mäew, eng. mew, unerklärt.

Müde *f* Laune, das. *W.* wie Müde *f* ah. mucka, pl. Mügg, agf. mycg, eng. midge, viell. verw. lt. musca Fliege, *f.* Grille.

müden, -sen, -er *m* *z.* *W.* muk heimlich tun, 18. Jh., *f.* muckeln, meucheln; Müder *m*, auf-en, mu. nordd.

müde mh. müede, ah. muodl, pl. müud, eig. Part. zu mühen.

Muff *m*, **Muffe** *f* nd. unerklärt.

Mufti *m* 18. Jh. türk. Oberpriester, -richter, arab. *W.*

mühen sich mh. müen, ah. muoen, wahrsh. urv. gr. mōlos Anstrengung, Mühe, lt. moles Last, Masse, Anstrengung; Mühe *f*, müde, mühsam, Mühsal *f*, *f.* Mole.

Mühle *f* mh. mül, ah. muli, pl. Mül, Mühl, agf. mylen, eng. mill. dä. mölle, v. spätlt. molina *z.* lt. mola (molo mahlen), gr. mōlos, *f.* mahlen, Müller. *D. N.*: Mühlberg (4 mal), -hauken (33), -bach (30), pl. Mülme b. Halberstadt (Mühlenschbach), Mölln (b. d. Mühlen), -heim (10) Mülheim (10), -hausen (6), Mehlem b. Bonn, Großmöllen, Sobenmöllen (?) *J. N.*: Müller, Mühler, Müllner, pl. Möller, südd. Müller, Milner; it. Molinari, f. Molière Mühlsteinbruch. Das germ. *W.* ist got. gainrus, eng. † quern, b s 1800 noch pl. Grügauern = Grümmüller. *D. N.*: Quercfurt, Quarnebed, Quirnenbach, Quirnach, Kernbach, Kehrenbach, *P. N.* Querner, Kerner, Körner, doch viell. *z.* Korn.

Mühme *f* mh. muome, ah. muoma Mutterchwester, später auch Schwägerin, *f.* Mutter.

Mulatte *m* Abstammung v. Weissen u. Negern, 18. Jh. v. it. mulatto Abstammung v. Pferd u. Esel, *z.* lt. mulus Maultier.

Mulle *f* ah. multera, pl. Moll, v. lt. muletra Melstübel. P.N.: Wöden-, Mollenbauer.

Mull¹ *m* Müll *m* (nordd.) Schutz, Erde, z. mahlen, eig. Gemahlenes, f. Maulwurf, zermahlen; mu. mulmig, mulsch. D.N.: Römbild = Rotemulle rote Erde.

Müll² *m* dünner Baumwollstoff, 18. Jh. viell. fsg. aus Wuffelin.

Müller *m* pl. Möller, m. muluer, ah. mülnari v. mlt. molinarius (fz. meunier) Müller, f. Mühle.

multiplizieren v. lt. multiplico (multus viel, plioo falten), f. kompliziert.

Mumie *f* 16. Jh. v. arab. mumia einbalsamierte Leiche, z. pers. müm Wachs.

Mumme *f* t. Verkleidung, eng. mum sich maskieren, fz. momerie Mummenschanz, viell. v. sp. momo Grimasse; verummumt.

Mund¹ *m* mh. munt, ah. mund, got. munths, agf. müdh, eng. mouth, viell. ur. v. lt. mentum Rinn. -en, -art *f* 17. Jh. -vorrat *m* 18. Jh. (für Probiant). -gerecht. Mündung *f*

18. Jh. münden; D.N.: Angermünde, Angermund, Tangermünde, Gemünd, Gmunden, Roermond, Emden (früher Amutha), eng. Plymouth, Portsmouth, nicht verw.: Seemund.

Mündel *n* nh., zu t. Mund² *m* Schutz, Hand, mh. ah. munt, anord. mund Hand, urv. lt. manus Hand; Vormund *m*, mündig, mündtot. Morgenstunde hat Gold im Munde (i. d. Hand). P.N.: Siegmund durch Sieg schützend, Edmund Vermögensschutz, f. Adel, Alod, Egmont durch das Schwert schützend, f. Ede.

Munition *f* 16. Jh. v. fz. munition, it. munizione z. lt. munitio Befestigung (munio verschanzten). Bed.-W.

munkeln 16. Jh. nd. heimlich reden, viell. lautm., f. mucken, meucheln.

Münster *n m* Klosterkirche, ah. munistiri, eng. munster, v. gr. monastérion Kloster z. monos allein, f. Mönch. D.N.: Münster (33 mal), Neus-, -eifel, -maifeld, Montreux v. monasteriolum kleines Kloster, Kloftr. tle.

munter ah. muntar z. got. mundön streben, mundrei Ziel, also eig. itreb-sam, urv. lt. mundrus abu. madru lebhaft, rum, mändru stolz.

Münze *f* ah. munzza v. lt. moneta Münzstätte i. Rom am Tempel d. Juno Moneta (d. mahnenden J., weil sie bei e. Erdbeben d. Römer erinnert hatte, Opfer z. bringen) daher fz. monnaie, eng. mint, money, f. Moneten, monieren.

murbe mh. mur, ah. murwi, pl. mdr, verw. m. morsch, viell. urv. gr.

marafno ausföfchen, aufreiben, lt. mors Tod, nh. Mord, f. Marasmus.

murmeln mh. murmeln, murmulön lautm. od. v. lt. murmuro.

Murmeltier *n* wie Elentier, Tigertier gebildet, mh. murmendin, ah. murmuntin, muremunto, v. lt. Mf. murem (z. mus) montis Bergmaus, dah. auch it. marmotta, fz. marmotte. murren lautm., mürrisch.

Mus *n* mh. ah. muos, and. agf. mös, verw. m. got. mats Speiße (f. Maat, Mottwurf, Maffer, Mofst); Gemüße (Bed.-W.). P.N.: Moshale, Musbade, f. Höder.

Muschel *f* ah. muscula, v. lt. musculus eig. kleine Maus, f. Mustel.

Muse *f* 17. Jh. v. lt. musa, z. gr. Mäsa aus Montja, Monsa, Mosa, Moisa Bergfrau, die den Sänger begeistert (urv. lt. mons Berg), f. Mosaik. **Museum** *n* 18. Jh. (Studierstube, Goethes Naust I, 530), v. gr. museion Mufenfig. **Musik** *f* ah. musica v. gr. musiké (téchné), Mufen-, Ton(kunst), z. Mosa Muse, Gesang.

Muselman *m* 17. Jh. v. it. musulmano, v. arab. Mchz, moslemm Gläubige, Gottergebene.

Muskatnuß *f* v. mlt. muscatum eig. Moschuseruch, f. Moschus.

Mustel *f m* 16. Jh. v. lt. musculus kleine Maus (mus Mustel), n. d. Norm, f. Muschel.

Muskete *f* 16. Jh. v. fz. mousquet, it. moschetto sv. mosquete z. mlt. musceta Sperber; -ier *m*.

Muße *f* mh. muoze, ah. muoza, and. möta freie Zeit, Möglichkeit; müßig; zu müssen mh. muezen, ah. muozan Freiheit, Möglichkeit haben, notwendig sein, and. mötan, pl. mötan, eng. I must, got. gamötan Raum haben; sich bes. gemüßigt sehen; f. amüßieren.

Mußelin *m* 18. Jh. v. fz. mousseline, it. mussolino, n. Mosul am Tigris wo dieser f. ine Stoff zuerst gefertigt wurde, f. Mull².

Müster *n* 16. Jh. v. it. mostra zu mlt. monstra (monstro zeigen), f. Monstrum, Monstranz. Dazu mustern, -haft 18. Jh., -schuß *m* Ende 19. Jh.

Mut *m* mh. ah. muot Geist, Gemüt, Mut, got. möds Zorn; Erbd.; heftige Erregung, viell. urv. gr. mönis Zorn. Muten + Verlangen haben begehren, nur noch bergm.: d. Recht z. Bergbau beantragen; Mutung *f* t, f. Wismut. An-, De-, Groß-, Klein-, Lang-, Miß-, An-, Aber-, Wech-, Saust-; die Abl. sind meist t; fern Mütchen läheln; -ig, got. modas zornig, an-ig, -los 17. Jh., -maßen, -wille *m*, wohlge-, Gemüt *n*, an-en,

ver-en, ver-lich, zu-en, er-igen. P.N.: Helmüt, Richmodis (reiches Gemüt).

Mutter *f* mh. ah. muoter, got. fehlt, pl. Moder, Mauder, agf. mödor, eng. mother, anord. mödhir, schw. dä. moder, urv. lt. mater, gr. méter, Göttin Demeter, eig. Gemeter Erdmutter), abu. mati, indg. matr. z. i. Wz. mā messen, also Zuteilende, Aus-teilerin im Haushalt; ganz unsicher. -seelenallein, unter Herausziehung v. -seele (Seele einer ~) verstärktes -allein, das allein wie im Mutter-leib bedeutet.

Mütze *f* mh. mütze v. mlt. almutia, armutia eig. Kappe für Geistliche.

Myrre *f* mh. mirre, v. gr. mýrrha Balsamstaude, z. arab. marra bitter sein.

Myrte *f* 15. Zh. v. lt. myrtus, gr. mýrtos pers. Ursp.

Mysterium *n* Geheimnis, Geheimlehre 17. Zh. v. gr. mysterion zu mýstes Eingeweihter (mýo verschlie-ßen); -erlös 18. Zh., -isch 18. Zh., -izismus m. -it *f* 16. Zh. -ifizieren irre führen 18. Zh. (lt. facio machen).

Mythie *f* Göttersage, v. gr. mýthos; Wort, Rede; ~ologie *f*, ~isch.

N

Nabe *f* ah. naba, agf. nafu, eng. nave, dä. nav, urv. altpreuß. nabis Nabe, Nabel, ind. nābhi Nabe, pers. nāf Nabel. Wagen waren schon bei d. Idg. in Gebrauch; **Nabel** *m* ah. nabalo, agf. nafela, eng. navel, schw. nafle, dä. navle (wie Achsel — Achse), urv. ind. nābhīlas.

Nabob *m* arab. = Statthalter, dann reicher Beamter i. Ostindien, endlich sehr reicher Mann übh.

nach mh. nach ah. nāh, pl. nah, zu nahe; **nachahmen** 16. Zh., mh. āmen im Faß nachmessen, zu āme, öme Maß, s. Ohm. **Nachbar** *m* mh. nāch-gebūr, ah. nāhigbūro, and. nābūr, pl. Nāhwer, agf. nēhgebūr, eng. neigh-bour, schw. dä. nabo, der nahe Bauende, Wohnende, s. Bauer². **nachhaltig** um 1800. **Nachricht** *f* eig. Mitteilung zum Danachrichten, s. richten. **Nachrichter** *m* † Senker, eig. Richter nach d. Richter.

Nachen *m* mh. nache, ah. nahho, and. naco, agf. naca, urv. lt. navis, gr. naus, ind. nau Schiff (Naue Schillers Tell I, 1.)

Nacht *f* mh. ah. and. naht, got. nahts, agf. neaht, eng. night, schw. natt, dä. nat, urv. lt. nox, gr. nyx, lit. naktis, abu. nosti. Die Idg. rech-neten nach Nächten, eng. fortnight 14 Tage, s. Weihnachts.

Nachtigall *f* Nachtsängerin, mh. nahtegal, ah. nahtigal, and. nachti-gala, agf. nihtegale, eng. nightingale, zu germ. galan singen, s. gellen.

Nacken *m* mh. nacke, ah. nac, anord. hnakke, agf. hnecca, eng. neck; hart-näckig (bildl.); s. Genid.

nackt mh. nacket, ah. nackut, got. nagaths, mnd. naked, agf. nacod, eng. naked, schw. naken, dä. nagen, altes Part. wie lait, zart, alt, urv. lt. nudus, ind. nagnā, Bemels für das Bekleidet-sein d. Idg. Urwolds u. die Kenntnis d. Weberet; s. weben.

Nadel *f* ah. nādala, got. nēthla, agf. nethl, eng. needle, dä. naal, zu nähēn.

Nadir *m* arab. (dem Zenit gegen-überliegend, Fußpunkt).

Nagel *m* am Finger, später höl-zerner, eiserner ~, ah. nagal, agf. naegel, eng. nail, urv. gr. ὄνυx, lt. unguis, ind. nakhās, abu. noguti Nagel, Kralle, lit. nagas Nagel, s. Nelke, Onyx.

nagen ah. nagan, gnagan, and. agf. gnagan, eng. gnaw, anord. gnaga, dä. nage, viell. urv. abu. nozi Messer; am Hungertuch ~, s. Hungertuch.

nahe mh. nāch, ah. nāh, pl. neg, agf. nēah, eng. nigh (Komp. near, nochmals gesteigert: nearer), s. nach, Nachbar.

nähēn mh. naejen, ah. nājan, pl. neihen, viell. urv. lt. neo, gr. néo spinnen, s. Naht, Nadel, Hungertuch.

nähren mh. nern, ah. neren, eig. Bew. z. (ge-)nesen = genesen machen, am Leben erhalten, got. nasjan er-retten; Nahrung *f*, s. genesen.

Naht *f* mh. ah. nāt, mh. nātaere Schneider, nātaerin Nähterin, s. nähēn, Nadel.

Naiade *f* Wassernymphe, v. gr. naiás z. náo fliehen.

nativ natürlich, treuherrig, 18. Zh. v. fz. naïf z. lt. natus angeboren, natürlich, z. nascor geboren werden; ~ität *f*; s. Natur, Ration.

Nam *m* ah. and. namo, got. namō, agf. nama, eng. name, schw. namn, dä. navn, urv. lt. nomen, gr. ónoma, ind. naman; nämlich, ~haft, ~entlich, ~elos, be-ßen, ~enstag *m*, ~enspeter *m* um 1800; s. nennen.

Napf *m* mh. ah. napf, agf. hnaep, daher fz. hanap † Humpen, it. nappo.

Naphtha *n* 18. Zh. v. gr. nāphtha z. arab. nafat fochend aufwallen.

Narbe *f* mh. narwe, ah. narwa, zu and. naru, pl. Nar, agf. nearu, eng. narrow eng, also eig. Berengtes, s. Nehrung. D.N.: Narwa.

Narkose *f* Betäubung, 18. Jh. v. gr. narkosis Erstarrung. **Narzisse** *f* 16. Jh. v. gr. narkissos n. d. betäubenden Geruch; P.N.: Narkissos, der Sage nach i. diese Blume verwandelt.

Narr *m* mh. narre, ah. narro, unerkärt, vernarrt.

naschen ah. nascōn, viell. zu got. *nasas* weich, zart.

Nase *f* ah. nasa, pl. Nāsī, agf. *nasu*, eng. *nose*, schw. *dā. näse*, urv. *lt. nasus*, ind. *nas, abu. nosu*, lit. *nosis; näjeln; ~weis eig.* Jägerwort: n. gutem Geruch begabt, dann tadelnd *f.* Menschen: ~rüüber *m* 17. Jh. stud., *f.* Stüber, Rüster.

naß mh. ah. *naz*, pl. *natt*. urv. gr. *noteros naß*, *notéo naß* sein, *f.* neßen, Binse.

naissauern *schmaroen*, 19. Jh. Gaunerspr. od. n. d. Freitischen d. Naissauer Studenten i. Göttingen.

Nation *f* 15. Jh. v. lt. *natio* Geschlecht, Volk (*fz.* *nation*, it. *nazione*).

Natur *f* mh. *natūre*, ah. *natūra*, v. lt. *natura* Geburt, Wesen, Beschaffenheit, zu *natus* geboren, *f.* *naiv; natürlich, ~ell n* 17. Jh., *~alien, ~alismus m* seit Zola 1880, *~bursche m* 19. Jh., *~trieb m* 18. Jh., *~vult n* 18. Jh., *~wüchsig* 19. Jh., P.N.: *Natalie* am Weihnachtstage Geborene.

Natter *f* pl. *Nadder*, bair. *Ntter*, mh. *näter*, ah. *nātara*, got. *nadr*, agf. *näddre*, eng. *adder*, urv. ir. *nathir*, lt. *matrix* Wasserschlange, *f.* *Utter*?

Neapel Name vieler Städte, am bekanntesten die i. Campanien, gr. *Neápolis* Neustadt, *f.* *Roithago*.

Nebel *m* ah. *nebul*, anord. *nifl* = Dunkelheit (in *Fs.*), agf. *nifol* dunkel, urv. lt. *nubes* Wolke, *nebula*, gr. *nephéle* Wolke, *Nebel*, ind. *nabhas, abu. nebo* Himmel, *Nebelungen* Söhne d. *Rebels*, *f.* ~ing i. *Liste* 44, *Rimbus, Nüance*.

neben mh. *neben*, *eneben*, ah. *neb-n, ineb-n* (eig. in d. Ebene, m gleicher Fläche); *~buhler m* 18. Jh. *f.* *buhlen*; dazu *nebt* 16. Jh.

necken mh. *necken*, *f.* *Nidel*.

Neffe *m* mh. *neve*, ah. *nevo*, Schwestersohn, Enkel, Verwandter, urv. ind. *napāt*, lt. *nepos* Enkel, gr. *népodes* Nachkommen Brut. Aus lt. *nepos* *fz.* *neven*, wober eng. *nephew*. *negativ* v. lt. *negativus* zu *nego* verneinen.

Neger *m* 18. Jh. v. *fz.* *negre*, it. *ip. negro*, *z.* lt. *niger* schwarz.

Negligé *n* Hauskleid, 18. Jh. v. *fz.* *négliger* vernachlässigen.

nehm en ah. *neoman*, got. *and. aaf. nman* urv. gr. *nómo* zuteilen (*Némefis* Göttin der Vergeltung, eig. Zu-

teilenbe), *nómos* Weideplatz, *nomós* Weideplatz, zugeteilter Wohnsitz, dann *nómos* Ordnung, Gesetz, lt. *nemus* *Hain*, kulturgech. außerord. wichtiges W. aus uralter Zeit, wo die Viehzucht das Leben d. Menschen bestimmend beeinflusst, dazu *ge-, ange-, vor-, Vernunft* *f.*; *f.* *Nomade*.

Nehrung *f* Landzunge (Styrußen) entw. nd. Form v. *Niederung*, od. *z.* *and. naru* eng. *f.* *Narbe*.

Neid *m* mh. *nīt*, ah. *nīd*, got. *neith* Kampf, *Zorn*, *Haß*. *Neidhart* (*Bessing, Goethe*), eig. d. *Kampfstärke*; *mu. ~hammel*.

neigen mh. *nigen*, ah. *nigan*, *hni-gan*, got. *hneiwān*, *and. agf. hnigan*; *~gung* *f.*, *niiden* u. *Liste* 5.

nein mh. ah. *neln*, eig. *ni-ein* (nicht eins), *and. ne-ēn*, urv. lt. *ne* daß nicht, *non (ne unum)* nicht, *ind. na, abu. ne* nicht, *f.* *ein*.

Nettar *m* *Gottetrant* 17. Jh. v. gr. *néktar*.

Netze *f* nd. *Nl.* *z.* *Nagel* (ähnl. *Reineke, z.* *Reinhard, Mörike*), *Gewürz-, später Netze übh.*, *oberd. Nägelein*, n. d. *Form*.

nennen got. *namnjan*, *and. nemnian* pl. *nāumen*, agf. *nemnan*, *anord. nefna*, schw. *nemna*, *z.* *Name*.

Nepotismus *m* *Begünstigung* der Verwandten, 18. Jh. v. lt. *nepos* *Neffe, Enkel*.

Nerv *m* 16. Jh. v. lt. *nervus* *Sehne*, gr. *neúron*; *~ig* 13. Jh., *~ds* 19. Jh., *Neuralgie* *f.*

Nessel *f* mh. *nezzel*, ah. *nezzila*, pl. *Nettel*, agf. *neteje*, eng. *nettle*, *f.* *Neß. O.N.* u. *F.N.*: pl. *Nettelbeed*.

Nest *n* mh. ah. *nij*, eng. *nest*, urv. ind. *nida*, lt. *nidus* *Nest* aus *nidros*, 1. *Teilnieder*, 2. *Teilschnee*, *dah. Grbd.*: *Wiederholung*: *nit-n, jah* *einmalen*

Nestel *m* ah. *nestilo*, *Nl.* *z.* *anord. nisti* *Schnalle*, urv. lt. *necto* *knüpfen; nesteln*.

nett 16. Jh. v. lt. *netto*, *fz.* *net*, *z.* lt. *nítidas* *glänzend, rein (niteo glänzen)*; *netto* it. 17. Jh.

Netz *n* mh. *netze*, ah. *nezzi*, pl. *Nett*, got. *nati*, agf. eng. *net*, viell. *z.* *Nessel*; *Wz.* *und* *stricken, nähen*.

neßen *naß* *machen*, *z.* *naß*.

neu mh. *niuwe*, ah. *niuwī*, pl. *ni*, got. *niujis*, ndl. *nieuw*, agf. *neowe*, eng. *new*, urv. lt. *novus*, gr. *néos*, ind. *návas* *~giet* *f.*, *~jahr* *n.*, *~zeit* *f.*, *~ling* *m.*, *~lich*, *~erbings*, *er-ern*, *f.* *neun*. *L.N.*: *Neuenburg, Naumburg, Rumbura*, pl. *Neuburg, Neudorf, Neinstedt, Reinstedt, Naunheim, Nau-rod* (*frische Rodung*), *Naueim, Neustadt* (71), eng. *Newton* (*Newtown*), *Neuenhain* (pl. *Nienhagen*), *Neunfurchen, Naugard* (*Nowgorod*), *f.* *Gar-*

ten. *F.N.*: Niebuhr neuer Ansiedler, Raumann, pl. Niemann, slaw. Nowat, Roach (Neumann).

neun mh. ah. got. nūn, pl. nāgen, and. nigon, agf. nigon, eng. nine dā. ni, urv. lt. novem, ind. nava, viell. zu neu „als neue Zahl der dritten Vierheit, da acht d. Ved. 2 × 4 zu haben scheint“ (Kluge); ~auge *n* (mit 7 augenähnlichen Riemen u. 2 Augen), *f.* acht, nun.

neur||al partiellos, 16. *Jh.* v. lt. neutralis zu neuter keiner v. beiden; ~um *n* fächl. Geschlecht, weder männl. noch weibl.

nicht pl. nich, mh. niht, ah. niwihit, süd- u. w. std. nit, neowihit = nieo wihit nie etwas, süd- u. westd. nit, agf. nāwihit, eng. not nicht, nought nichts; ~ig, ver-en; nichts erst mh. (mh. niht), mh. nihtes niht (Verstärkung), *f.* nie, Niete², Wicht.

Nichte *f* nd. verdrängte hd. Nistel, ah. nistila Btl. 3. nist Entelin, Stieftochter (3. Nette) (vgl. nd. sacht, hd. sanft, Schacht — Schast, Gerächt — Ruf, echt — est †).

Nidel *n* eig. nedender Berggeist, *f.* nedend, Robold (Robalt).

niden 3. neigen (wie bücken 3. biegen) *f.* Niste 5.

nie ah. nio, neo, ni nicht, eo je, got. ni aiw nie; *f.* nicht, je, nimmer.

nieder mh. nider, ah. nidar, pl. nedder, agf. nether, eng. nether; hienieden, ~tracht *f.* ~trächtig eig. herablassend, dann v. niedriger Gesinnung, 3. fragen; ~ung *f.* *f.* Nehrung; ~wald *m* (Gegensf.: Hochwald). *O.N.*: Nierenhof i. Rheinl.

niedlich 3. ah. niot eifriges Streben, mh. nielliche Adv. mit Eifer, Fleiß, and. niudsam angenehm, pl. nüdlich, 16. *Jh.* appetitlich, 18. *Jh.* zierlich; Ved.-W.

niemand mh. nieman, ah. nioman, pl. nūms, *f.* nie, jemand.

Niere *f* ah. nioro, schon idg., unerklärt, viell. urv. gr. nephros.

niesen ah. niosan, viell. lautm.

Nießbrauch *m* Nutzungsrecht, 14. *Jh.* n. lt. usufructus, v. Brauch = Verwendung, Nieß = Ertraq, *f.* genießen.

Niete¹ *f* Niet *m* mh. niot breitgeschlagener Nagel, 3. ah. hniotan befestigen; niet- u. nagelfest.

Niete² *f* 18. *Jh.* v. ndl. niet nichts.

Nigromantie *f.* schwarz.

Nihilist *m* v. lt. nihil nichts, seit Jean Paul, Schlagwort seit 1880, *f.* Bolschewist.

Nikotin *n* Tabaksgift, 16. *Jh.* n. d. Franzosen Nicot † 1600.

Nimbus *m* Glorionschein, 18. *Jh.* v. lt. nimbus Plagregen, Wolke, Nebel-

hülle, i. der d. Götter den Menschen erscheinen, verw. m. nebula, *f.* Nebel. **nimmer** mh. niemer, nie-mēr, *f.* nie, nicht.

nip||pen erst mh. v. nd. ndl. nippen; ~sache *f* 17. *Jh.* v. fz. nippe viell. dtsh. Urw.

nirgend mh. nirgen, niergen, ni-iergen, *f.* irgend.

Nische *f* 17. *Jh.* v. fz. niche Nest, viell. 3. lt. nidus Nest.

nisten zu Nest

Niveau *n* fz. 18. *Jh.* wagerechte Ebene, Wasserpiegel, 3. lt. libella, Btl. 3. libra Wasserwaage; nivelieren, ein-, abwiegen; Nivellement *n* Höhh-naufnahme.

Nix *m* mh. nickes, ah. nihhus Arotodil, Wasserercheuer, dā. nök, schw. nack; Nixe *f* 16. *Jh.*

nobel 17. *Jh.* v. fz. noble, lt. nobilis kennbar, bekannt, berühmt, edel, 3. lt. notus b. kann, nosco (eig. gnosco kennen lernen); Beispiel dafür, daß auch anscheinend wörtl. Übersf. nicht genaues, denn edel heißt eig. besitzend.

noch¹ ah. noh, got. naúh, 3sg. aus nu nun, jetzt, uh und, auch, also = auch jetzt.

noch² (weder — noch) ah. noh, got. nih, 3sg. aus ni nicht, uh und, auch, also = und nicht, urv. lt. nec, neque und nicht.

Romade *m* 16. *Jh.* v. gr. nomás ohne festen Eiß m. d. Herde umher-schweifend, 3. némo Weiden, *f.* nehmen. Numidien Hirtenland.

Nominativ *m* lt. (casus) nominativus Nennfall, 3. nomen Name.

Ronne *f* mh. nunne, ah. nunna, agf. nunne, eng. nun, v. gr.-lt. nonna (nonnus Wöndch), koptisches W. = die Reine, Reusche; Beweis, daß d. Wöndstum i. Agypten anfing.

Nord *m* mh. nort, ah. nord (daher fz. nord, it. sp. norte), agf. eng. north, ~licht *n* 18. *Jh.* ~stern *m* Polarstern 17. *Jh.* (Dixit). **Normannen**, **Normandie** *f*, Murmantüste (russ. Entstellung).

nörgeln, **nergeln**, 18. *Jh.*, unerklärt.

Norm *f* Richtschnur, Regel, v. lt. norma; ~el 18. *Jh.* *f.* abnorm, enorm.

Not *f* mh. ah. nōt Mühe, Drangsal, Kampf, got. nauhts, pl. Not, agf. nēad, eng. need; nötig, nötigen, ~wendig eig. was die ~wendet, 16. *Jh.*, ~durft *f.*, ~helfer *m*, schwere ~ eig. fallende Sucht, jetzt nur als Fluch, Ausruf. *P.N.*: Gernot, umgekehrt Rotter Kampfspeer, *f.* Ger.

Notabene 18. *Jh.* v. lt. nota bene merke wohl; **Notar** *m* ah. nōtari v. lt. notarius Schreiber; **Note** *f* v. lt. nota Zeichen, Kenn-, Tonzeichen; **Notiz** *f* v. lt. notitia Kenntnis, Nach-

richt; Notizbuch n 19. Jh., notieren, notorisch allg. bekannt, 17. Jh. v. lt. notarius, alle 3. lt. noto bemerken, noseo kennen; dazu Notabeln Mehrz., nobel, Renommee, Nominativ.

Novelle / 18. Jh. v. lt. novella, fz. nouvelle, 3. lt. novella (tabula) neue (Erzählung); i. d. Rechtspr. Nachtragsg. s. g. **Novität** / Neuheit, 18. Jh. v. lt. novitas; **Novize** m, f wer vor Ablegung d. Ordensgelübde sich i. d. (mindestens einjähr.) Probezeit befindet, v. lt. novicius Keuling 3. novus neu, f. Nuntius.

November m v. lt. novembris 9. Monat (März war der 1. M. b. d. Römern), v. Mart. d. Gr. durch herbstmännth Herbsimonat verdeutscht.

Nüance f Schattierung, 18. Jh. v. fz. nuance, 3. lt. nubes Wolke, f. Nebel. **nüchtern** mh. nüchtern, ah. unohturn, Klosterwort, wahrsh. v. lt. nocturnus nächtlich, nocturnum nächtliches (Gebet).

Nudel / 18. Jh. viell. v. lt. noduli Mehrz. Knötchen, Knüdel, Bl. 3. nodus; nudeln.

Null / 18. Jh. v. it. nulla nichts, zu lt. nullus keiner, an-ieren.

Nummer / 17. Jh. v. it. numero, 3. lt. numerus Zahl (dah. auch fz. numéro, eng. number); **numérish**.

nun mh. ah. got. pl. agf. nū, eng. now, urv. ind. nu, ar. nūn, lt. nunc; im Nu; f. neu, neun, noch¹.

Nuntius m papst. Gesandter, v. lt. nuntius Bote (novus neu — venio kommen, also eig. neu Hinzutommender), f. Annonce.

nur mh. newaere, ah. niwari eig. wenn es nicht wäre.

Nuß / mh. ah. nuz, agf. hnutu, pl. Nät, eng. nut, viell. urv. lt. nux.

Nüster f nd. viell. 3. Nase.

Nutzen m mh. ah. nuz (3. ~ u. Frommen, 3. nuge machen, Eigen-), 3. aenicken; nütze, Nichts- m, -ung f.

Nymphe / 17. Jh. v. gr.-lt. nymphe Noturgottheit in Quellen u. Wäldern; eig. Verschleiert, B. rüllte (Braut); urv. lt. nubo verhüllen (dann heiraten, weil d. Braut d. Mann verschleiert zugeführt wurde); nubes Wolke, f. Nebel.

D

Dase / 19. Jh. v. gr. basis, ägypt. W. ob¹ mh. obe, ah. oba, eng. up. dā. op, urv. gr. hypó, ind. upa, nur noch i. Zf. (Rothenburg ~ der Tauber, i. Ostr. ~ d. Enns); oben eng. ab-ove, ober nd. mb. Form f. über, eng. over; oberhalb auf d. oberen Seite, Oberhand f eig. stärkere Hand; **Obdach** n eig. Überdach, **Obmann** m, **Oberst** 18. Jh. **Obriht**, **Sup.** 3. ober; **Obacht** f. **Obhut** f. **Schutz**; **Obriht** f. erobern, -liegen, -sitzen; **Obst** m mh. obez, ah. obaz, viell. oben Befindliches; **Obier** die Oberen od. Appigen.

ob² wie wenn, mh. ah. obe, got. bai, and. ef, agf. gif, eng. if.

Obduktion / Leichenöffnung, 18. Jh. v. lt. obductio Verhüllung (nach beendeter Untersuchung); **Ob.** W.

Obelisk m **Spizsäule**, 16. Jh. v. gr. obeliskos, Bl. 3. obelós **Spieß**.

Objekt n v. lt. objectus entgegen-
geworfen, cia. obiect.theol. Aus-
druck; ~iv, f. Subjekt.

Oblate / mh. oblát Hostie, v. lt. oblata eig. Entgegengebrachtes 3. offero entgegengetragen f. Opfer, Offerte.

obligat pflichtmäßig, üblich, 18. Jh. v. lt. obligatus verbunden; ~ien / Ver-
pflichtung, dann Schuldverschreibung.

Oboc / f. Hoboc.

Obolus m Scherlein, 18. Jh. v. gr. obolós.

Wasserzieher, Woher?

obstur dunkel, unbekannt, 18. Jh. v. lt. obscurus.

Obst n f. ob¹.

Oh m mh. ohse, ah. ohso, got. aúhsa, pl. Oh. cas. oxa, ena. ox, urv. ind. uksan Stier, Grbd. viell. **Besprenger**, **Befruchter**; **ohsen** 19. Jh. stud. eig. wie e. **Dhse** arbeiten, f. büffeln.

Odaliste / türk. eig. Stubengenossin.

Ode / 18. Jh. gr. odé, aoidé Lied, Gesang, 3. aoido sing. n, f. Melodie, Parodie, **Rhapsodie**, **Tragödie**; **Odéum** n gr. Oideseon Singhalle.

öde mh. oede, ah. ödi, got. auths, urv. gr. aúdios leer, vergänglich; **anöden**; **Odenwald** m, falls nicht 3. **Odin**; nicht verw. ist **Einöde**.

Odem m nd. Form zu Atem.

oder mh. ode, oder, ah. odo, odar, got. aúthraun unersätt.

Oder / (Nuß) Wasser, mit diesem urv. lt. Viadrus, f. Elbe, Rhein, Wasser.

Ofen m mh. oven, ah. ovan, got. aúhns, pl. Aben, agf. oven, eng. oven (i. Etube), anord. oon, agn. schw. ovan, urv. ind. ukha Dorf, Grbd. Dorf?

offen ah. offan, pl. apen, agf. eng. open, v. lt. cia. Part.; verw. m. auf; ~bar sich offen tragend, öffentlich, **öffnen**, f. **Wandlässe**.

Offenstoe / Anariff, 17. Jh. v. mit.

offensivus, 3. offendendo gegen etwas stoßen, angreifen, s. defensiv.

offrieren anbieten, 16. Jh. v. f3. offrir, 3. lt. offero entgegenbringen; **Offerte** f 17. Jh. v. f3. offerte, f. Opfer, Oblate.

offiziell um 1800 v. f3. officiel, 3. lt. officialis (officium eig. ob-ficium 3. facio tun, also was man gegen, für jem. tut, Dienst, Pflicht, Amt); **Offizier** m 16. Jh. höh. Beamter, 17. Jh. Offizier, v. f3. officier; **offiziös** halbamtlich.

Offizin f † Buchdruckerei, Apotheke (S. u. Dorothea III, 108) v. lt. officina, eig. officina Werkstatt, 3. opus Werk, facio tun.

oft ab. ofto, got. ufta, eng. often.

Oheim m mh. ah. oheim, pl. Ohm, agf. eam, f. Onkel.

Ohm m, n Flüssigkeitsmaß, mh. äne, öme, v. gr. äne Wassereimer, lt. ama Feuereimer, f. nachahmen.

ohne mh. äne, ah. äno, pl. ahn, verw. m. un-; ohngefähr irrt. un-gefähr, mh. an gevaere ohne böse Absicht, jetzt = etwa. **J. N.**: Unader, Unforge (ohne Ader, Sorge).

Oh n mh. öre, ah. öra, got. ausö, pl. Uhr, agf. eare, eng. ear, anord. eyra. schw. öra, dä. öre, urv. lt. auris, gr. ūs lit. ausis, lett. auss, wahrlich, verw. m. hören; -feige / 3. ndl. veeg Streich, f. Dattel; **Oh** n, **Oje** f.

okkupieren in Besitz nehmen, 16. Jh. v. lt. occupo, 3. capio nehmen.

Ökonom m Landwirt, eig. Hausverwalter, 17. Jh. v. gr. oikonomos (oskos Haus, nemo zuteilen), f. ökumenisch, Parodie, Dösefe.

Ottav n Achtelgröße, 18. Jh. v. lt. octavus d. Achte.

Oktober m v. lt. october 8. Monat (März der 1. b. d. Römern), Karl d. Gr. nannte ihn windumemänöth Weinlesemonat.

okulieren d. Auge (Knospe) e. Baumes in d. Rinne e. andern setzen, 17. Jh. v. lt. inoculo 3. oculus Auge.

ökumenisch allgemein, 16. Jh. v. gr. (gē) oikumēne bewohnte (Erde), 3. oikōo bewohnen, f. Ökonom, Parodie.

Ol n ah. oil, and. olig, agf. ele, v. lt. oleum, gr. elaion Baumöl (v. d. Olive f Ölbaum, lt. oliva gr. elasa), daher f3. huile (m. irrüml. h, af3. oil, woher eng. oil); **Öl**te Übung f bei kthol. schwer Kranken nach oder an Stelle d. Kommunion, Linoleum, Petroleum **O. N.**: Oliva (Olberg).

Oleander m 16. Jh. v. lt. oleandro 3. mlk. lorandrum v. gr. lt. rhododendron, irr. an lt. olea Olive angelehnt.

Omelette f v. f3. oeufs mêlés gemischte Eier, f. Liste 22.

Omen n lt. Vorbedeutung, 16. Jh. i. 1. Teil steckt viell. avis Vogel; aus d. Vogelzug weissagten d. Priester; ominös.

Omnibus m 19. Jh. großer Stell- od. Lohnwagen i. Paris, lt. omnibus für alle, Dat. Mehrz. 3. omnis jeder.

Onkel m pl. Onkel, 17. Jh. v. f3. oncle, 3. lt. avunculus Oheim, **On.** 3. avus Großvater, also eig. Großväterchen, verdrängte vielfach Oheim, f. Onkel.

Onyx m gr. (Finger-)nagel (damit urv.), dann, n. d. Farbe, der Edelstein. **Opal** m v. gr. opallios, ind. upala Stein, Edelstein, Lessings Nothan III, 7.

Oper f 17. Jh. v. lt. opera; dazu **-ette** f hieß im 18. J. Singspiel, **Operation** f 18. Jh. v. f3. opération, lt. operatio; **operieren** 16. Jh. alle 3. lt. opus Werk, Arbeit, f. Manöver **opfern** ab. opiarön, v. lt. offero entgeggetragen, darbieten (f3. offrir, eng. offer anbieten), f. offerieren, **Offerte**, Oblate; **Opfer** n.

Opium n 16. Jh. v. gr. opion Mohnsaft, **On.** 3. opös Saft.

opponieren 16. Jh. v. lt. oppono entgegensetzen; -sition f, s. dis-, komponieren.

optieren sich für e. Staatsangehörigkeit entscheiden (Elsass, Nord-schleswig), v. lt. opto wünschen f. ad-.

Optik f 18. Jh. v. gr. optikē (téchne) Sch(kunst) f. Zirkel.

Optimismus m eig. des Leibniz Lehre v. der besten aller Welten, dann heitere Lebensauffassung, Zuversicht, 18. Jh. v. lt. optimus d. beste.

Orafel n 16. Jh. v. lt. oraculum 3. oro reden, bitten, beten, 3. os Gen. oris Mund.

Orange f 18. Jh. v. f3. orange (irrt. an or Gold angelehnt) 3. pers. naranj, ind. nārangā Orangenbaum. **Orangutang** m 18. Jh. v. malaisch orang Mensch, hütan wild.

Orchester n 18. Jh. v. lt. orchestra, 3. gr. orchēstra Tanzplatz d. Chores zwischen Bühne u. Zuschauerraum. **Orchestrieren** m 1789 erfunden.

Ordalien M hr. Gottesurt-il v. mlk. ordalia Mehrz., verstümmelt aus ah. urteili, mnd. ordēl, agf. ordāl Urteil.

Ordnen m ah. ordina Regel, Ordnung, geistl. Orden, v. lt. ordo; -nen, -entlich, mh. ordentlich, -nung / -inär 18. Jh. v. f3. ordinaire gewöhnlich, gemein; -onnanz f 16. Jh. v. f3. ordonnance, 3. mlk. ordinantia Befehl, f. Ordament.

Organ n 18. Jh. v. gr. organon Werkzeug, urv. Wert, -isch, -ismus m, -isation f. Orgasmus m, f. Energie, Liturgie. **Orgel** f mh. ah organa, orgel, orgela, v. gr. organon Werkzeug.

ergázomai arbeiten; Organist *m* f. Werk. Orgie / wüßtes Gelage, 18. Jh. v. gr. Mētr̄z. órgia heiliges Opfer, Mysterien, bes. Bacchusfest (Ved.-W.), f. Georg unter Geograph.

Orient *m* mh. orient v. lt. orienus (sol) aufgehende (Sonne), v. orior sich erheben, ähnlich gr. Anatolien Aufgang (der Sonne); sich -ieren 18. Jh. v. lt. orientare sich n. d. Sonnenaufgang richten u. so zurechtfinden; **Original** *n* 17. Jh. v. f̄z. original z. lt. originalis v. origo Ursprung, z. orior.

Orkan *m* 17. Jh. v. ndl. orkaan, sp. huracán, eng. hurricane, kataibisches W.

Orlogschiff *n* Kriegsschiff v. ndl. oorlogsschip, z. ah. urlugi, dä. orlog, schw. Örlög Krieg; z. Arieg.

Ornament *n* 16. Jh. v. lt. ornamentum, zu orno schmücken, verfürzt aus ordino ordnen; Ornat *m*.

Ort *m* mh. ort Spitze, Schwertspitze, Ende, Ede, lecht Plaß, Raum, die alte Ved. noch *n* Ort = Schusterahle, vor ~ arbeiten (i. Bergwerk); P. R.: Ortwin Schwertfreund, Ortrud Schwertzauberin; D. R.: Brüsterort, Leerort, Ruhort (Landzunge zwischen Rhein u. Ruhr); örtlich, -schaft *f* 18. Jh. **erörtern** bis z. Ende ausmessen, dann gründlich erwägen.

orthodox rechtgläubig 18. Jh. v. gr. orthos grade, recht, dóxa Meinung; f. Dogma. **Orthographie** *f* 15. Jh. z. gr. grápho schreiben.

Ose *f* f. Ohr u. Riste 26.

Ost *m*, **Osten** *m* mh. östen, ah. östan, agf. east, eng. east (daher f̄z. est) urv. lt. aurora Morgenröte, gr. ἑὸς, lit. auszra, ind. usah; Österreich, Osterburg (b. Magdeburg), Osterwied. **Ostern** Dat. Mehrz. mh. östern, ah. östarün, agf. eastron, eng. Easter, altes germ. Frühlingfest (mit d. später d. christliche zui. fiel), idg. aurora Licht-, Frühlingsgotttheit, germ. Ostara, aaf. Eostre, and. Ostara, f. Sterling, Esthland Ostland(?).

Otter¹ *f* (eig. *m*) Fischotter, ah. otkar, agf. otor, eng. otter, anord. otr, schw. utter, dä. odder, urv. gr. hýdros, hýdra Wasserschlange (z. hýdor Wasser), lit. udra, abu. vydra, f. Wasser, Oder.

Otter² *f* nd. irrt. für Ratter mit Abstoßung des R, 16. Jh., pl. Udder.

Ouverture *f* 18. Jh. v. f̄z. ouverture Eröffnung, z. lt. aperio öffnen.

oval 17. Jh. v. lt. ovalis z. ovum Ei.

Ovation / Ehrung, v. lt. ovatio siegreicher Einzug d. Feldherren i. Rom, z. ovo jubeln, urv. gr. euázo jubeln.

Oxhofs *n* nd. 18. Jh. v. eng. hogshhead Schweinstopf.

Oxyd *n* 18. Jh. v. f̄z. oxide, z. gr. oxys scharf, sauer, urv. lt. acer scharf.

Ozean *m* mh. oceäne, v. gr.-lt. océanus, gr. okeanos Weltstrom, -meer.

Ozön *n* 1840 v. Schönbein entdeckt, eig. riechendes (Gas) v. gr. ózo riechen, urv. lt. odor Geruch.

P

Paar *n* mh. ah. pār gleich, pl. Por, v. lt. par gleich, ähnlich; f̄z. pair, eng. peer Großvasall (eig. den andern gleich, ebenbürtig); f. Parität, Brille. Pärchen *n*, sich -en, -weise. Zu -en treiben gehört nicht hterher (eig. zum Paren, Baren = Krippe f. Bär).

Pacht *f* nd., mh. pfacht, v. mlt. pactum Vertrag z. paicisor verabreden; dasf. W. ist **Patt** *m* 16. Jh. -ieren.

Pack *n* Bündel, Gefindel, v. fläm. pak (im Wollhandel), woher f̄z. paquet, ena. paek; -en, sich -en, Gepäck *n*, Palet *n*.

Pädagoge *m* um 1500 v. gr. paidagogos z. pais Anabe, ágo führen, leiten f. Pedant, dazu **Päge** *m* 17. Jh. v. f̄z. page.

paffen lautm.

Pagode *m*, *f* Höhenbild, tempel, 18. Jh. v. f̄z. pagode, malay. W.

Palet *n* 16. Jh. v. f̄z. paquet, f. Pad.

Paladin *m* 18. Jh. v. f̄z. paladin, lt. paladino z. lt. palatinus Großer d. Palastes (eig. Aaris d. Gr.).

Palast *m* mh. palas v. f̄z. palais z. mlt. palatium, eig. Anger, Trift, dann das Kaiserhaus auf d. palatin. Hügel i. Rom, n. d. Feldgöttin Pales, z. pasco weiden, pastor Hirt; f. Pfalz. **Paletot** *m* um 1840 v. f̄z. paletot, z. ndl. paltrok Faltenrod.

Palette *f* 17. Jh. v. it. paletta, Verll. z. pala Schaufel, lt. pala Spaten, Schaufel.

Palisade *f* 17. Jh. v. f̄z. palissade, it. palizzata, z. lt. palus Pfahl.

Palladium *n* Bild d. Pallas, das Troja schützte, dann Schutzheiligtum übh., 18. Jh. v. gr. Palládion.

Pallasch *m* 16. Jh. v. russ. palasch, poln. palasz, unerklärt.

Palme *f* ah. palma, schw. agf. eng. palm, dä. palme, v. lt. palma flache Hand (n. d. Blattform), f. fühlen; **Palmin** *n*.

Pamphlet *n* Schmähschrift, 18. Jh. v. eng. pamphlet, viell. v. f̄z. palme feuillée die m. e. geheimen Blättchen versehenen hohle Hand (?).

Panacee *f* Allheilmittel, 16. Jh. v. gr. panákeia *z.* pán alles, akéomai heilen. **Pandekten** römische Gesetzsammlung 530 n. Chr. 17. Jh. v. gr. pandektés alles in sich aufnehmend, *f.* pan *i.* Liste 44.

Pandur *m* 18. Jh. v. madjar. pandur, *ferb.* pandur, *usj.* Aufsoldat aus Pandur *i.* Ungarn.

Paneel *n* 18. Jh. v. udl. paneel Täfelung, *z.* mlt. pannellum, *Berl.* *z.* pannus Tuchstückchen, Stückchen.

Panegyrikus *m* Lobrede, v. gr. panegyrikós zur Festversammlung gehörig, gepuht, prahlend, *z.* panegyris Volksversammlung, Volksfest, v. pán alles, gang, agorá Versammlung.

Panier *n* mhd. panier, v. *fj.* bannière, *f.* Banner (Rüdow.)

Panik *f* pöthlicher allg. Schrecken, 19. Jh. v. *fj.* panique *z.* gr. panikós, v. d. Waldgott Pan (urv. lt. pascowiden?), den man sich als Ursache solcher Schreckens dachte; panisch 18 Jh.

Panne *f* 20. Jh. v. *fj.* panne Stedenbleiben, être dans la panne in der Patsche sitzen.

Panoptikum *n* 19. Jh. *z.* gr. pán alles, optikós d. Sehen betr., -orama *n* Rundsicht, um 1800 *z.* horáo sehen, *f.* Optik. -dóra die Allbesichte.

Pantheismus *m* (Weltall = Gott) 18. Jh. *z.* theós Gott, Pántheon *n.*, *f.* Theologia.

Panther *m* mh. panter v. gr. pánther, *viell.* indisches W.

Pantoffel *m* um 1500 v. *it.* pantofola, *fj.* pantoufle *z.* spätgr. pantophellos *quaz* aus Rorf bestehend (pán alles, phellós Rorf), *f.* Rorhurn.

Pantomime *f* Gebärdenpiel, 18. Jh. v. *fj.* pantomime, *z.* gr. pās (Gen. pantós) alles, mimeómái nachahmen, *f.* Mime u. pan *i.* Liste 44.

Panzer *m* mh. panzer, banzier v. *it.* panciera, *afj.* panchire, *z.* *it.* pancia, *fj.* panse, *lt.* pantex Wanst, Unterleib, also eig. d. Unterleib deckende Rüstung.

Papa *m* 17. Jh. v. *fj.* papa, gr. Nuredeform páppa, wie Mama eig. Sallaute.

Papagei *m* mh. papagey, papegán, v. *afj.* papagai *z.* arab. babaghá, malai. bayan.

Papier *n* mh. papir, v. gr.-lt. papyrus, gr. pápyros ägyptische Pflanze, auf deren abqelöfter Haut man schrieb, *viell.* ägypt. W.

Pappe *f* eig. dicker Mehlbrei, dann Papierbrei, endlich daraus gefertigtes dickes Papier; aufpappeln, Pappenstiel *f.* Pfaffe.

Pappel *f* mh. papel, v. *lt.* populus.

Papst *m* mh. bábes (mit später angefügtem *t* wie in Obst, Art, Pa-

last), *ah.* bábes v. *lt.* papa Vater (dah. auch *it.* papa, *fj.* pape).

par. u. *para* = *f.* Liste 44.

Parabel *f* Gleichnis, mathem. Figur, mh. parabelló, *ah.* parabola, v. *mlt.* parabola, *z.* gr. pará neben, bálo werfen, also eig. Nebeneinandergeworfenes (u. somit Vergleichenes), *f.* Parole, Parlament, parlieren, Polier.

Parade *f* Truppenschau 17. Jh. v. *fj.* parade, *sp.* parada, *z.* *lt.* paro zurüsten. *Dasj.* W. ist: **Parade** *f* Abwehr e. Siebes, 18. Jh. v. *fj.* parade *z.* *par.* ablenken, parieren, *lt.* paro bereiten, *f.* parat, parieren².

Paradies *n* *ah.* paradisi, v. gr. parádeisos Part, Tiergarten, *z.* pers. pairidaēza Umwallung, *D.N.:* *sp.* Valparaiso (1. Teil: Taf).

paradox widersinnig, 18. Jh. v. gr. pará neben, gegen, dóxa Meinung, *f.* orthodox, Dogma.

Paraffin *n* Leuchtstoff, 1830 v. Reichenbach entdeckt, *z.* *lt.* parum wenig, atiniis verwandt, unklare Entw.

Paragraph *m* Schriftabsatz, v. gr. parágraphos daneben geschriebenes (Zeichen), *z.* pará neben, grápho schreiben.

parallel 18. Jh. v. gr. parállelos nebeneinander laufend.

Paralyse *f* -ieren lähmen, unwirksam machen, 18. Jh. *z.* gr. parálysis Auflösung, lýo lösen.

Parapluie *m* Regenschirm, v. *fj.* parapluie, *par.* abwehren, pluie Regen, *f.* Parade², parieren².

Parasit *m* Schmarotzer, 18. Jh. v. gr. parasitos Miteßer (sitos Weizen, Getreide, Speise), *f.* Vatermörder.

parat v. *lt.* paratus bereit, *f.* Parade, parieren², Apparat.

Pardon *m* 17. Jh. v. *fj.* pardon, *it.* perdono Vergebung, Schonung.

Parentese *f* eingeschobener Satz, Klammer, 16. Jh. v. gr. paréntesis das Dazwischenstellen.

Parforcejagd *f* 18. Jh. *z.* *fj.* par force mit Gewalt.

Parfüm *n* um 1800 v. *fj.* parfum; -ieren 16. Jh. v. *fj.* parfumer, *it.* perfumare, *z.* *lt.* per durch, sehr, fumo dampfen.

Paria *m* ind. Ausgestoßener 19. Jh. eig. unterworfen. Ureinwohner Indiens.

parieren ¹ 16. Jh. v. *lt.* pario eig. erscheinen, dann gehorchen.

parieren ² (einen Sieb) 17. Jh. v. *fj.* *par.* ablenken, *lt.* paro bereiten.

parieren ³ wetten, 18. Jh. v. *fj.* parier *z.* *mlt.* pario (*z.* par gleich) etwas Gleiches sehen.

Parität *f* gleichmäßige Anrechnung, *bes.* v. Religionsgesellschaften, 17. Jh. v. *lt.* paritas Gleichheit, *z.* par gleich; *Imparität:* *f.* Paar.

Part *m* 17. *Jh.* v. *fz.* parc, eng. park, Erbd.: umzäunter Raum, *f.* Pferd; ~ett *n* 18. *Jh.* v. *fz.* parquet.

Parlament *n* 18. *Jh.* v. eng. parliament, mlt. parlamentum Besprechung; ~är *m* Unterhändler i. Kriege; parlieren (spöttisch), *f.* Parole, Parabel, Polier.

Parochie *f* Kirchspiel, Pfarre, 18. *Jh.* v. mlt. parochia Bischofssprengel, *z.* gr. paroikia das beieinander Wohnen, *f.* Pfarre, Oekonom, ökumenisch, Diözese.

Parodie *f* 17. *Jh.* v. *fz.* parodie *z.* gr. parodia Nebengesang, *f.* Ode, Melodie, Rhapsodie.

Parole *f* Lösung, 17. *Jh.* v. *fz.* parole Wort, *it.* parola, v. mlt. parabola, *f.* Parabel, Parlament, Polier.

Partei *f* mh. partie v. *fz.* partie Teil, parti Partei, *z.* partil *f* teilen, *lt.* partior; das. *W.* ist: **Partie** *f* erst 18. *Jh.* davon getrennt. **Particularismus** *m* 19. *Jh.* v. *lt.* particularis e. Teil betr., *f.* Eigenbrüdelei; **Partisane** *f* Spieß, v. *it.* partigiana eig. Waffe d. Parteigängers. **Partitur** *f* (eig. Verteilung d. Stimmen); **Pl.** Partikel *f*, Part *m* *f* halbp.; **Partner** *m* Teilnehmer, 19. *Jh.* v. eng. partner; **Parzelle** *f*, parzellieren um 1800, *f.* Portion, Parze.

Parterre *n* 18. *Jh.* v. *fz.* parterre Beet, Raum i. Theater *z.* ebener Erde, par terre auf d. Erde (Erdschloß ist *fz.* rez-de-chaussée), Terrain, Terrasse, Souterrain.

Parthenon *n m* gr. Jungfrauengebäck, dann Tempel d. Jungfräul. Göttin Athene, *z.* parthénos Jungfrau; **Parthenópolis** Name mehrerer Städte, auch **Abf.** v. Magdeburg.

Parze *f* Schicksalsgöttin, v. *lt.* parca *z.* paro zuerteilen, pars, Teil, also eig. (den Menschen) zugewiltes (Schicksal), *lt.* pars Teil; **Parzelle** v. *lt.* parcella kleiner Teil, *f.* Portion.

Pasch *m* Wurf *m* gleich vielen Augen auf 2 od. 3 Würfeln, v. *fz.* passe-dix, *f.* Pasch.

Pascha *m* 18. *Jh.* v. türk. pascha, pers. padischah Oberkönig.

paschen schmuggeln, 18. *Jh.* v. *fz.* passer überschreiten (die Grenze).

Pas *m* 16. *Jh.* v. *it.* passo Erlaubnis *z.* Durchgang; das. *W.* ist: ~ *m* (im Gebirge) v. *fz.* pas Schritt, enger Durchgang, *z.* lt. passus Schritt; Lauf- (bildl.), ~gang e. Pferdes; **Passage** *f* v. *fz.* passage Durchgang, **Passagier** *m* 18. *Jh.* v. *it.* passagiere *z.* passare gehen; **Passatwinde**, v. d. Solländern so genannt, weil sie m. sicherem Schritt die Schiffe gen Westen trugen; **Passant** *m*, passen, verpassen,

aufpassen, passieren, unpäßig, passabel *f.* Rompaß.

Passion *f* Leiden Christi, v. *lt.* passio; dann Leidenschaft, Sang v. *fz.* passion; ~iv leidend, untätig, 18. *Jh.* v. *lt.* passivus, *z.* patior leiden.

Pastife *f* Teig 17. *Jh.* v. *it.* pasta, *z.* gr. páste Brei; ~ellmalerei 18. *Jh.* v. *lt.* pastello aus Farbenteig geformter Stift; ~ete *f* mh. pastete v. mlt. pastata, *z.* pasta Teig (*fz.* pâte); ~ille *f* Kügelchen, Plätschen, ~os.

Pastor *m* 14. *Jh.* v. *lt.* pastor Hirt (*z.* pasco Vieh weiden), ev. (selten lath.) Geistlicher, Betonung; **Pástor**, **Pástor** (jenes v. *lt.* pástor, dies v. *Alt.* pastorem); ~at *n*, ~al.

Pate *m* mh. pate, pl. Päd, v. *lt.* pater (spiritualis) (geistlicher) Vater.

Patent *n* v. *lt.* patens (littera) offener, Frei-(Brief); ~eren; ~ **Adj.** geschmiegelt, modisch 19. *Jh.* stud.

Pathos *n* leidenschaftliche Ergriffenheit, 18. *Jh.* v. gr. páthos Leiden; ~etisch, *f.* Sympathie, Antipathie, urv. ist *lt.* patior leiden, davon **Patient** *m*.

Pátina *f* Edelrost (b. Wieland), 18. *Jh.* v. *it.* patina Firnis, Lackierung.

Patriarch *m* v. gr. patriárches Stamm, Ervater, *z.* pater Vater, *f.* erz. i. Liste 44. **Patriot** *m* 16. *Jh.* v. *fz.* patriote, *z.* gr. patriótes Landsmann. **Patrizier** *m* 16. *Jh.* v. *lt.* patricius bedorrechteter Bürger i. alten Rom, *z.* den patres (Vätern, Urvorgewanderten) gehörig. **Patron** *m* Schutzherr, ~heiliger, v. *lt.* patronus Schutzherr *z.* pater, *f.* Pate.

Patrone *f* 16. *Jh.* v. *fz.* patron.

Patrouille *f* Streifwache 17. *Jh.* v. *fz.* patrouille, *z.* patte Pfote; unklare Entw.

Patsche *f* Matschender Schlag, Verlegenheit; i. d. ~ sitzen, Patschband *f.* pagig frech, grob, un. nerdd. 18. *Jh.* **Paufe** *f* mh. páuke; ~n. unerll.

Pausbad *m* ~ig ud. *z.* mh. pfäsen schrauben, aufgeblasen sein.

Pausch quantum *n*, **Pauschalsumme** / Gesamtabfindung, 19. *Jh.*, *f.* Pausch.

Pausse *f* mh. püse, v. *fz.* pause *z.* *lt.* pausa., gr. pásis Aufhören; ~ieren. Dagegen ~en, durch~en (durchzeichnen) 18. *Jh.* v. *fz.* ébaucher flüchtig entwerfen, mit dem sich poncer durchpausen vermischte.

Pavian *m* 16. *Jh.* v. ndl. baviaan, *fz.* babouin *z.* baboue, babine Maul.

Pavillon *m* 18. *Jh.* v. *fz.* pavillon *z.* *lt.* papilio Schmetterling, Zelt (*f.* Zelter), *fz.* *Adj.* papillon Schmetterling.

Pazifist *m* eig. Pazifizist unbedingter Friedensfreund, v. *lt.* pax Friede. iago machen, 20. *Jh.*

Pech *n* mh. pech, hoch, ab. pech, beh, pl. Pich, aqf. pic, eng. pitch, v.

It. pix; bibl. Unglück, 18. Jh. stud. ~vogel, erpicht (bibl.). D.N.: Böchlarn s. -lar i. Liste 44.

Pedal n 16. Jh. v. lt. pedalis 3. pes Fuß.

Pédant m 17. Jh. v. fz. pédant, it. pedante viell. 3. gr. paidéō unterrichten, s. Pädagog.

Pedell m 15. Jh. v. mlt. bidellus, 3. ab. bitil Büttel s. Liste 11.

Pegel m nd. Maßstab, d. Wasserstand d. Flüsse 3. messen; **pegeln** eig. pegeln, d. Seetiefe messen, s. Pilot.

Pein f mh. pine, ab. pina, pl. Pin, v. lt. poena Strafe, gr. poínē; ~lgen, ~lich, penibel, verpöhen.

Peitsche f 16. Jh. v. poln. bicz, verdrängte vielfach dtisch. Geißel.

Petesche f Rod m. Schnüren, meist stud. 18. Jh. v. poln. bekiesza ungarischer Pelzüberrod.

petuntär um 1800 v. fz. péculaire, 3. lt. pecunia Geld, s. Vieh.

Pelle f nd. Schale v. lt. pellis Fell (fz. peau); Pellkartoffeln.

Pelz m mh. belliz, pelz, v. mlt. pellicia (vestis) Fell (Kleid).

Pendant n Seitenfüß, 18. Jh. v. fz. pendant (Gegenüber)hängendes, 3. lt. pendeo hängen; **Pendel** m 18. Jh. mlt. pendulum Perpendikel, eig. Herabhängendes.

Pennal m Federbüchse, 16. Jh. v. lt. pennale 3. penna Feder; übr. = Gymnasium.

Pension f um 1500 v. fz. pension 3. lt. pendo wägen, eig. das Zugewogene; ~at n, ~opolis f Schwarzh. f. Rentnerstadt; **Pensum** n Aufgabe, 18. Jh., s. Stipendium, Pfund, dispensieren.

per lt. = durch, um 1700, s. Liste 44.

pereat lt. = er möge untergehen, stud.

perfekt 16. Jh. v. lt. perfectus 3. perficio vollenden, s. Faktum.

perfid 18. Jh. v. fz. perfide, lt. perfidus treulos, per fidem über d. Treue hinaus.

Pergament n mh. pergamente, piment, ab. pergamina, periment, n. Pergamon i. Kleinasien, wo Tierhäute 3. Schreiben zugerichtet wurden.

Periode f Kreislauf, Zeitabschnitt 16. Jh. v. gr.-lt. periodus v. gr. perlum, herum, hodós Weg, Gang, s. Methode, Synode. Périkles weitberühmt.

Peripherie f Kreisumfang, äußerster Rand, 18. Jh. v. gr. periphéro das herumtragen, ~gehen, Umkreis.

Perle f ab. berla, perala, v. lt. pirula kleine Birne (nach d. Form) od. v. lt. perna Muschel (dah. auch it. sp. prov. perla, fz. perle, eng. pearl).

Perlmutter f d. Muschel als Er-

zeugerin d. Perle, vgl. fz. mèreperle, it. sp. madreperla, eng. mother of pearl.

permanent 17. Jh. v. fz. permanent 3. lt. permaneo andauern.

perplex verwirrt, 17. Jh. v. lt. perplexus, 3. plecto flechten, s. Romplize, kompliziert, Romplot.

Perron m dafür Bahntrepp (19. Jh.) 18. Jh. v. fz. perron Treittreppe, 3. pierre, lt. petra Stein, gr. pétros Fels. P.N.: Petrus, Peter (Felsenmann), s. Petroleum.

Person f mh. persön v. lt. persona Maste d. griech. Schauspielers, Rolle, Charakter, Person, 3. persono hindurchschallen (d. Stimme d. Schauspielers tönte lauter durch d. breite Mundöffnung der Maste), s. sonor, Konsonant; eng. parson (Kirchl.) ~, Pfarrer. **Person** al n nach 1800, ~ifikation f 18. Jh., persönlich, schon i. M.-A.

Perspektive f 16. Jh. v. fz. perspective 3. lt. perspicio durchsehen.

Perücke f pl. Prüt, 17. Jh. v. fz. perrunue, it. perruca 3. lt. pilus Haar, s. Plüsch.

pervers unnatürlich, verderbt, v. lt. perversus vertehrt, s. Vers.

Pessimismus m 19. Jh. v. lt. pessimus d. schlechteste.

Pest f 16. Jh. v. lt. pestis Seuche; ~ilenz f it. pestilentia.

Peterilie f i. M.-A. v. gr. petroselinon Steineppich, s. Sellerie.

Petition / v. lt. petitio 3. peto bitten, s. Appetit, kompetent, repetieren.

Petroleum n 18. Jh. 3. gr. pétros Stein, lt. oleum Öl, s. Perron, Lino-leum.

Petschaft n schon i. M.-A. v. tschch. pedet, russ. petschätj.

petto, in~ (eig. im Herzen) im Hintergrund haben, verschweigen, it. petto, lt. pectus Brust. Kardinal in petto, Bischof, dem d. Ernennung 3. Kardinal in Aussicht steht.

Peg m Koseform 3. Bär (wie Spag 3. Sperling) s. Bagen.

Pfad m eng. path, urv. gr. pátos Pfad, lt. pons Steg, Brücke, pers. patha Weg, 3. pl. pedden, also Ge-, Betretenes (?).

Pflaffe m ab. pflaffo, pl. Pap (Papenwasser, Teil der Ober b. Stettin), Geistlicher (ohne übeln Sinn), nicht v. lt. papa (Ehrenrede d. Bischöfe), sondern v. spätgr. papás geringerer Geistlicher (daher auch russ. Pope). Bl. Wessell J.N. D.N.: Pappenheim, Passrath (3. roden, pl. Pappenrode, Pässikon Dat. Mehrz. b. d. Höfen d. Geistlichen. Pflaffenstiel, pl. Pappenstiel, Stiel der Papenblume = Löwenzahn, bibl.: etwas Unbedeutendes.

Pfahl *m* pl. Pahl, v. lt. palus, f. Palfade; ~bauten vorgeschichtliche Ansiedelungen auf Pfählen i. Wasser (1820 i. Zürchersee entdeckt), ~bürger *m* außerhalb d. Stadtmauer, aber innerhalb d. Palisaden der Landwehr wohnend (nur noch bildl. ähnlich wie Spiehbürger).

Pfalz *f* Wohnung d. deutschen Ad-nigs i. M.-U., ah. pfolanza, v. lt. palatium, f. Palast; ~graf *m* Aufseher der Pfalz, der später Land am Rhein (Unterpfalz), dann auch in Bayern (Oberpfalz) z. Lehen erhielt. D.N.: it. Pallanza, Spalato, Bl. Pfälzel b. Trier.

Pfand *n* mh. ah. pfant, f. Pfennig. **Pfanne** *f* ah. pfanna, nl. Vonn, eng. pan, v. lt. patina Schüssel, f. Pfennig.

Pfarr, **Pfarre** *f* pl. Pate, ah. pfarra, wahrsh. v. gr.-lt. paroekha Bischofssprengel; **Pfarrer** *m* mh. pfarraere, ah. pfarräri.

Pfau *m* mh. pfäwe, ah. pfäwo, agf. päwa, eng. peacock, dä. paafugl (volksethm.) v. lt. pavo, Alt. pavonem (dah. auch it. pavone f3. paon).

Pfeffer *m* ah. pfeffar, pl. Päper, v. lt. piper (f3. polvre, it. pepe, eng. pepper); **Pfifferling** *m* (n. b. Geruch) Pilz, auch bildl. (Wertloses); ~münz, f. Münze.

Pfeife *f* mh. pfiffe, ah. pfifa, pl. Pip, v. mlt. pipa Röhre; pfeifen, Pfiff. **Pfeil** *m* mh. ah. pfil, v. lt. pilum Wurfschob.

Pfeiler *m* mh. pflaere, ah. pfläri v. mlt. pilarius (daher auch lt. pillere, f3. piller, eng. pillar).

Pfennig *m* pfenninc, ah. pfenning, pl. Venning, oaf. pennine, eng. penny, dä. penge, z. Pfanne (n. d. Form) od. z. ah. phant, pfant, also eig. Pfandwert, ursp. aus Gold; Gottes-, Zehr-.

Pferd *m* mh. pferrieh, ah. pferrih Umhörung für Pfeh, agf. pearne, v. mlt. parricus, parcus Umzäunung, viell. z. lt. parco sparen, schonen, hegen, also umgehogter Raum, f. Part; ein-en.

Pferd *n* mh. pfärt, ah. pferfrit, pl. Pird, v. mlt. paraverēdus Beipferd (gr. pará neben, felt. verēdus Poupferd, v. veho fahren, führen, rhēda [felt.] Reifswagen), it. palafreno, f3. palefrol, eng. palfrey.

Pfiff *m* Pfiffen, Kniff, Trid; ~ig, ~itus *m* stud., f. Pfeife.

Pfingsten *Dat.* Mehrz. mh. pfingsten, pl. Pngsten, eig. *Dat.* Mehrz., ah. feht zufällig, and. te pincostou, got. palntekustē v. gr. pentecostē der 50. z. ergänzen; Tag n. Ostern (it. pentecosta, f3. pentecôte).

Pfirsich *m* mh. pfersich, pl. Persch, noch bei Goethe Pfirsche, v. lt. (malum)

persicum persischer (Apfel); f. Apfelsine, Rirsche, Pflaume, Birne, Pflanze.

Pflanze *f* ah. pflanza, pl. Plant, v. lt. planta (lt. planta, f3. plante, eng. plant); pflanzen, Pflanzler *m*, aufpflanzen (bildl.).

Pflaster *n* ah. pflastar Wundpflaster, dann Straßendecke aus Stein, v. lt. emplastrum, gr. emplastron, eig. das Hineingeschmierte (dah. auch it. empiastro, f3. emplâtre). Wundpflaster, mlt. plastrum Gips, it. piastra Metallplatte; dah. Pfaster *m*, f3. plastron Vorhemd.

Pflaume *f* mh. prume, pl. Plumm, v. lt. Mehrz. pruna z. prunum, niederrh. Prumme, woher auch eng. plum, f3. prune.

pflegen *pl.* plegen, ah. pfelegan, agf. plēon, anord. plega, dä. pleie; Erbd.; d. Verantwortung übernehmen; **Pflicht** *f* mh. ah. pfliht, agf. pliht Gefahr, eng. plight Beschaffenheit, Pfand, Verpflichtung; beipflichten, zustimmen; Geflossenheit / Kanzleispr., ursp. Östr.

Pflod *m* mh. pfloc, eng. plug, dä. plög, schw. plugz.

pfücken *pl.* pfücken, agf. pluccian, eng. pluck, dä. plukke, viell. v. spätl. pilucco Trauben abbeeren.

Pflug *m* mh. pfluoc, ah. pfluog pl. Pflug, agf. plög, eng. plough, dä. plov, schw. plog, unerklärt.

Pforte *f* ah. pforta, and. porta, agf. dä. schw. port, v. lt. porta; **Pförtner** *m*, f. Portal. ~ = türk. Regierung, Ubf. v. häb i äli oberstes Büro d. türk. Regierung. D.N.: Forzheim.

Pfosten *m* mh. ah. post, pl. Post, eng. post, v. lt. postis Türpfosten.

Pfore *f* mh. feht, pl. Pot, eng. paw, f3. patte, unerklärt.

Pfriem, **Pfriemen** *m* mh. pfriem. **pfropfen** *z.* ah. pfroffo Seßling v. lt. propago Ableger z. propango, -pago fortpflanzen (f. Propaganda), dazu viell. **Pfropfen** *m* pl. Broppen, nbl. prop Kort, Stöpsel.

Pfründe *f* mh. pfrüende, ah. pfruonta Lebensunterhalt, v. lt. provenda, praebenda eig. zu Gewährendes (an Lebensmitteln) z. praebeco gewähren, f. Prübende, Prooiat. **Pfuhl** *m* mh. pfuol, eng. pool (D.N.: Liverpool), pl. Paul, kaum v. lt. palus Sumpf.

Pfuhl *m* mh. pfülwe, ah. pfullwin, pl. Pähl, v. lt. pulvinus Kissen (dah. auch eng. pillow).

Pfund *n* mh. ah. pfunt, and. got. pund, eng. pound, v. lt. pondus Gewicht, z. pendo wägen, f. Pennum, Penfion, Stipendium, Romendium

pfuschen um 1700, eig. unberechtig, unzüfftig (dah. schlecht) arbeiten.

Pirat *m* Seeräuber v. lt. *pirata*
gr. *peiratés* z. *peiráoimai* versuchen,
abenteueren; *f.* Emirie.

pirschen *j.* bürchen.

Pistole *f* um 1600 v. it. *pistola*,
fz. *pistole*, *pistolet*, n. *Pistola*, wo
Waffenfabriken waren.

pittorest *malerisch*, 18. Jh. v. it.
pittoreseo z. lt. *pictor* Maler.

pladen *lautlich* z. *plagen* wie *büden*
z. *biegen*, *niden* z. *neigen*.

plädieren 18. Jh. v. fz. *plaider*,
vor Gericht reden, als Verteidiger auf-
treten, z. *plaid* Gerichtsitzung, lt. *placitum*, eig. was gefällt z. *placere* ge-
fallen), dann Gericht.

Plafond *m* Zimmerdecke, v. fz.
plafond (*plat* *platt*, *fond* lt. *fundus*),
f. *fond*, *fonds*, *fundament*.

Plage / *ab.* *plaga* himmlische Strafe
v. lt. *plaga* v. ar. *plagá*, Schlag, Stoß,
Wunde dah. auch fz. *plague* Wunde,
eng. *plague* *Plage*); *plagen*.

Plagiat *n* wechsentraub, um 1800
v. fz. *plagiat* z. lt. *plagium* Seelen-
diebstahl.

Plaid *n* schottisch. W. 19. Jh.

Plakat *n* Anschlagzettel 17. Jh. v.
fz. *placard* eig. Aufgelegtes z. *plaque*
belegen, überziehen, v. ndl.
plakken aufkleben; *Plakette* *f.*

Plan *m* freier *Plan* z. B. Frauen-
i. Bismar. *fest* *Geobiet*, v. mlt.
planum Fläche; -ieren, *f.* Einplanen.

Plan *m* 18. Jh. v. fz. *plan* für
plant Pflanzung, Grundriß; -en 19. Jh.

Plan *m* in -wagen, mh. *blabe*
grobes Seintuch.

Planet *m* Wandelstern, mh. *plánète*
v. gr. *planétēs* umherziehend, nd.

Planke / mh. *blanke* v. mlt. *planca*
Bohle.

plänkeln, **Plänkelei** *f*, **Geplänkel** *n*,
Plänker *m* fz. *timidour* unerfahert.

Plantage *f* 18. Jh. fz. z. lt. *planto*
pflanzen, *f.* Pflanze.

plappern, **plärren** *lautmalend*.

Plastik / 18. Jh. v. fz. *plastique* z.
gr. *plastiké* *téchne* Bildhauer Kunst),
z. *plásso* formen, gestalten; **Plasma** *n*
eig. Geseimtes.

Platane / 18. Jh. v. ar. *plátanos*.

Platin *n* 18. Jh. v. sp. *platina*
Pl. z. *plata* Silber.

platt v. gr. *platýs* eben, *platt*;
Platā *ebenes* Land, **Breitenfeld**;
-deutsch Spr. im ebenen Norden
Deutschlands, vñll. auch nach d. *plat*
ten **Beritändlichkeit** *f.* *weasniag* z.
Schriftspr., vgl. *f.* *plataiázo* *i.*
dorischer Mundart, *platt* reden; **Pla-**
teau *n* Hochfläche; **plätten** (*bügeln*),
Platte *f.*

Platte / (Nels-, *table* Stelle d.
Kopfes, flache Schüssel); **Plattform** *f*
v. fz. *plate-forme*, eng. *platform*;

platterdings *geradezu*; **Platz** *m*, **Plätz-**
chen *n* *Ruchen* (w. *stättch.*), *f.* *Pladen*.

Platz *m* mh. *platz*, *blaz*, v. fz.
place, lt. *piazza*, z. lt. *platea* Straße,
z. gr. *platýs* breit, *platt*. P.N.: **Platon**
Breitstirniger, O.N.: **Platā** **Breiten-**
feld *f.* N.: **Blatner** (*geschorenes* **Haupt**).

plagen (*plagieren*), **plattchen**, **plätz-**
chern, *pl.* *pladdern* **plaudern** *lautm*.

plausibel *annehmbar*, 18. Jh. v. fz.
plausible z. lt. *plaudo* **Beifall** *klat-*
schen, *f.* *applaudieren*, **Explosion**.

Pliebejer *m* 18. Jh. v. lt. *pliebeius*
bürgerlich, *niedrig*, z. *plebs* **Volk**, v.
pleo **füllen**, also **Rülle**, **aroker** **Haufe**;
Pliebisit *n* **Volk** *abstimmung*; *f.*
Plenum.

Plinte / **Sauferott**, v. hebr. *peletah*
Blut; **stößen** *gehen* *f.* **stiezen**.

Plenum *n* **Vollversammlung** v. lt.
plenus *voll*, *f.* **Pliebejer**.

plombieren *mit* **Blei** *versiegeln*,
füllen, dann auch *m* *andern* **Stoffen**,
v. fz. *plomber* z. lt. *plumbum* **Blei**.

plötzlich *mh.* *plötzlich* z. *plötz*
Schlag, *ob* *zu* *plagen*?

plump *nd.* 16. Jh. *lautm*.

Plunder *m* mh. *blunder* **Gerät**,
plündern *eig.* *d.* **Gerät** *wegnehmen*,
eng. *plunder*.

plus *lt.* *mehr*; **Plural** *m* **Mehrzahl**.

Plüsch *m* 16. Jh. v. fz. *peluche* z.
lt. *pilus* **Haar**, *f.* **Perüde**.

Pöbel *m* 16. Jh. v. fz. *peuple*, lt.
populus **Volk**; *f.* *populär*, **Publikum**.

pochen *mh.* *puchen*, *bochen*, *lautm*.

Podce / *nd.* 16. Jh. *eig.* **Blase**. **An-**
schwellung.

Podagra *n* um 1500 v. gr.-lt. *pod-*
agra z. gr. *pod* **fuß**, *agra* **lang**, *f.* **Knöchel**.

Podest *n* **Treppe** *von* **ab**, z. lt.
pod- (*pos*) **fuß**; **Podium** *n* 19. Jh.
Pl. z. ar. *pod-* **fuß** *pā-*.

Poesie *f* 16. Jh. v. fz. *poésie*, gr.
poiesis **Dichtkunst** (*poieó* **machen**,
schaffen); **Poet** *m* (*eig.* **Schöpfer**).

Pogrom *n* um 1900 v. russ. *pogrom*
Verwüstung.

Pokal *m* 16. Jh. **Pokal** v. it. *boc-*
cale **Becher**, z. gr. *baukálion* **Gefäß**.

Pöfel *m* *nd.* **Salzbrühe**, eng. *pickle*;
vñll. *Bad*, *hering*; *f.* **Büdnng**.

Pöl *m* 18. Jh. v. ar. *pólos* **Wurzel**,
Adie, z. *pólo* *ist.* **bewegen**; -ar.

Polemik / **Streit**, 18. Jh. v. fz.
polémique z. gr. *polemiké* (*téchne*)
Streitmittel, *pólemios* **Krieg**; -isch
P.N.; **Polemikus** *der* **Kriegsrichter**.

Polize / *lt.* 17. Jh., n. *polizza*
Zettel, **Schein**, z. ar. *polizza* **schon**
haben, viele **Plätter** *habend*, dann
Verzeichnis, **Zettel**, **Schein**.

Polier *m* **Obergesell** (*bei* **Maurern**,
Zimmerleuten, *eig.* **Partier** = **Spre-**
cher, v. fz. *parler*, *f.* **Parlament**, **Pa-**
rabel, **Parole**).

polieren v. lt. polio glätten; Politur.
Poliklinik f Stadtfrankenhaus, 19.
Pol v. gr. pólis Stadt u. Klinik.

Politik f 17. Jh. v. fz. politique, 3. gr. politiká Wehrz. Stadt-, Staatsgeschäfte; Polizei f 15. Jh. v. mlt. policia; Polizist m 19. Jh. v. Konstantinovel Konstantins Stadt (Istanbul, Stambul, aus gr. eis tén pólin volksgr. is tan pólin in die Stadt, es gab nur die eine), Tripolis = Dreifstadt (aus 3 St. entstanden), Atropolis, f. Ede.

Polka f vor 1850 v. poln. polka Polin, dann polnischer (Tanz).

Polonaise f 18. Jh. v. fz. (danse) polonaise polnischer (Tanz).

Polster n ah. bolstar, agf. eng. schw. bá. bolster, 3. Wz. belg schwellen, f. Balg, Beule.

polter n lautm.; -er m, -abend m; -kammer f, holter die polter.

poly- v. gr. polys viel, urv. got. filu viel, lt. plus mehr; -chrom vielfarbig (chroma Farbe, dah. Chrom n); -gamie f Vielweiberei (gr. gaméo heiraten); -histor m Wielwisser (gr. histor Wissler), f. historisch; Polyp m eig. Vielfuß (gr. pús Fuß); -technikum n (gr. téchne Kunst) um 1800; -theismus m (gr. theós Gott), -hymnia f die Liederreihe, f. Hymne, P. N.: Polykrates Dieherrscher, -phén viel berühmt (Bilmar), f. Prophet; -nesien Bielefeld, f. Police.

Pomade f 17. Jh. v. fz. pommade, it. pomata 3. pomo Apfel (früher Bestandteil d. Salbe), f. Pomeranze.

Pomade f stud. Gemächlichkeit, pomadig bequem, gleichgültig, v. poln. po malu allmählich.

Pomeranze f 15. Jh. v. mlt. pomerancium (lt. pomum Apfel, it. arancia Orange), f. Orange, Pomade.

Pomp m 15. Jh. v. fz. pompe, lt. pompa, gr. pompé feierlicher Aufzug, Geleit, 3. pémpo fenden, -pös.

Pompadour m Damen-Handtasche, 19. Jh. n. d. Marquise de Pompadour (1721—64), fz. aber ridicule (nicht = lächerlich, sondern) v. lt. reticulum kleines Netz, Beutel, 3. rete Netz.

Pontón m Brüdenschiff, 17. Jh. v. fz. ponton (lt. pons Brücke), -brücke f (tautol.), f. Pfad.

Pony m, n eng. 19. Jh. felt. W.

Popanz m 16. Jh. viell. v. tschech. bubak Schreckgestalt.

populär volkstümlich, 18. Jh. v. fz. populaire, lt. popularis (populus Pöhl), f. Pöbel, Publikum.

Pore f 18. Jh. v. gr. póros Hautröhre, f. fahren.

Porphyr m 16. Jh. v. fz. porphyre 3. gr. porphyras purpurfarbig (porphýra Purpurschnecke, -farbe).

Porree m v. fz. porrée (lt. porrum Lauch).

Portal n 15. Jh. v. mlt. portale Vorhalle, 3. porta Tor; f. Pforte.

Porte||feuille n fz. 18. Jh. 3. porter tragen, feuille Blatt; -monnaie Geldtäschchen fz. 19. Jh. (monnaie Geld), -pee n 18. Jh. (fz. épée Degen).

Portier m fz. 18. Jh. 3. lt. portarius Türhüter (porta Tor); Portière fz. 19. Jh. f Türvorhang.

Portion f fz. 16. Jh. 3. lt. portio Anteil, 3. pars Teil), f. Proportion, Parze. Bl. Portiuncula Bethaus d. hl. Franz 3. Afissi (sein „kleiner Anteil“), dann auch P. N.

Porto n it. 17. Jh. 3. lt. porto tragen.

Portrait n 18. Jh. v. fz. portrait 3. portraire, lt. protraho hervorziehen, -bringen.

Porzellan n 16. Jh. v. it. porcellana Seemuschel, der die Porzellanmasse an Farbe ähnelt.

Posamentier m 17. Jh. v. fz. passementier, 3. passer gehen; das Posament (d. Worte) geht um das Zeug herum.

Posaune f mh. busüne, v. lt. bucina Blashorn, gr. bykáne Trompete.

Pose f pl., Kiel, Spule e. Feder, unerklärt.

Pose f 19. Jh. gekünstelte Stellung, 3. lt. pono setzen, stellen; **Posit|ion** f fz. 18. Jh. 3. lt. positio; -iv festgesetzt, bestimmt, bejahend, 18. Jh. v. fz. positif, lt. positivus; -ur f 16. Jh. v. lt. positura Stellung, f. Post.

Posse f, -en m, -ierlich, unerklärt.

Post f 16. Jh. v. it. posta, fz. poste, mlt. posta Standort v. lt. posita gestellt (pono stellen) v. den an bestimmten Orten aufgestellten Pferden; -illion m 16. Jh. v. fz. postillon 3. poste; -farte f 1875, -lagernd 1875, -ament n Gestell, Untersatz, 16. Jh. -en m Wache, eig. Standort, -dass. W. wie Post; Posto fassen Stellung nehmen, it. posto, -ieren, -en m Betrag, eig. eingesehte (Summe), f. dis-, im-, komponieren, Pose.

Postille f Predigtbuch, 16. Jh. v. lt. postilla, abgefrizt aus: post illa verba sacrae scripturae nach jenen Worten d. heiligen Schrift (früher üblicher Anfang d. Predigten).

Potentat m fz. 16. Jh. (lt. potens mächtig).

Potpourri n Allerlei (bes. musiz.), 18. Jh. v. fz. pot Topf, pourri verfault 3. lt. puteo stinken.

Pottasche f, **Pottfisch** m zu pl. Pott(?), sehr unsicher.

poßtaufend 16. Jh. eig. Gotts tausend Sakrament (um d. Namen Gottes u. d. Teufels nicht 3. mißbrauchen; so auch fz. parblen statt pardieu, f. blümerant), f. tausend.

pouffieren vorwärtstreiben, d. Hof machen, 18. Jh. v. f3. pousser v. lt. pulso schlagen, f. Puls, puffieren, Impuls, Propeller.

prü- f. Riste 44.

Präbende f. f. Pfründe, Proviant. **Pracht** f. mh. ah. praht, braht Lärm, Geschrei (Entwicklung vom Gehör zum Gesicht), and. braht Lärm, z. mh. berht, ah. beracht glänzend, eng. bright hell, got. batrhts offenbar; prächtig; f. prangen, -bert i. Riste 44.

Prädikat n 18. Jh. v. lt. praedica-tum eig. Ausgesagtes, z. praedico laut sagen, f. predigen, Predigt, f. Edikt. **prägen** mh. praechen, ah. brähhen, viell. zu brechen.

prägnant kurz- u. doch vielsagend, 18. Jh. v. f3. pręgnant, lt. praegnans strotzend.

prahlen mh. prälen lärmend groß-tun, eng. brawl lärmern, zanken, z. f3. brailler schreien, od. z. briillen, prellen.

Prähm m 16. Jh. v. nd. präm flaches Schiff, ndl. praam, dä. eng. pram, v. slav. pramu z. idg. Wz. per übersehen, fahren.

praktisch 18. Jh. v. gr. praktikós, tätia, geschickt, z. prássno tun; pra-gmatisch; Praktikus m; f. Praxis. P.N.: Praxedis die Tätige (?).

Prälat m höh. kath. Geistl. außerh. d. Kardinalskollegiums, auch als bloßer Titel verliehen, mh. prelät v. mlt. praelatus vorgezogen.

Pralinee n n. d. f3. Marschall Prastin (17. Jh.), dessen Koch die ersten P. vurfertigte.

prall 18. Jh. v. nd. pral straff; ~ m (ab)-en, f. prellen.

Präludium n Vorspiel 18. Jh. z. lt. ludus Spiel.

Prämie f 18. Jh. v. lt. Mehrz. praemia z. praemium Belohnung, Vorteil, eig. vorweg Genommenes, prae vorweg, emo nehmen.

prangen viell. z. Pracht, f. Prunt. **Pranger** m mh. pranger, z. nd. prangen drücken, got. prangan drängen.

Pranke f Taße, mh. pranke v. mlt. branca Klaue (f3. branche Zweig, eig. Baumarm).

Präparand m Vorbereitungsschüler z. Lehrestheminar, v. lt. praeparandus Vorbereitender, z. praeparo vorbereiten; -at n, -ation f.

Prarie f 19. Jh. v. f3. prairie z. prä Wiese, lt. prato, v. lt. pratum (daher d. Wiener Prater, Pradeparf u. -museum f. Madrid).

Präsens n v. lt. (tempus) praesens gegenwärtige (Zeit), Gegenwart; **Präsent** n Geschenk, mh. präsent v. f3. präsent z. lt. praesento überreichen; -teren 17. Jh.; **Präsens** / Anwesenheit.

Präses m lt. 18. Jh. z. prae vor, sedeo sitzen; **Präsident** m 16. Jh.

prasseln mh. prasteln z. brasten krachen, bresten brechen, z. bersten. **prassen** 16. Jh. v. ndl. brassen schmelzen.

Präsident m Aronbenerber, 18. Jh. v. f3. prętidant z. lt. praetendo vorstrecken, verlangen, f. Intendant.

Praxis f gr. 17. Jh., Tätigkeit, Handlung, f. prattisch.

Präzedenzfall m 17. Jh. z. praecedo vorhergehen.

Präzeptor m † 16. Jh. z. lt. praecipio vorhernehmen, dann lehren.

präzis 17. Jh. v. f3. précis z. lt. praecido abschneiden.

predigen ah. predigōn, brediōn, v. mlt. praedico, f. Prädikat; **Predigt** f (f3. prächer, eng. preach predigen).

Preis m mh. pris, pl. Bris, v. af3. pris (nf3. prix), z. lt. pretium Wert, Lohn; P.N.: sp. Preciosa die Kostbare, Vortreffliche; **preisen** v. f3. priser, lt. pretio schätzen (eng. praise loben); **preisgeben** ist nicht verwandt, f. Preise, Impresario.

Preißel-, Preißelbeere f 16. Jh., verw. tschch. brásina, russ. brusnika.

prellen betrügen itad., ursp. Suchse ~, d. h. auf straffgespanntem Tuch hochschleudern (d. Suchs wird in Erwartung d. Befreiung getauscht), Prellbod m, f. prall, prehlen.

Presbyter m (titul.) Gemeindevorsteher 18. Jh. v. gr. presbyteros älter, i. Priester.

Presse f mh. presse Echar, Haufe, Wein- später Buchdruder- ah. iressa. v. mlt. pressa Zwang, Druck; **pressen**, **erpressen** (bildl.), pressieren.

prickeln nd., 18. Jh. schriftb., eig. stechen, eng. prick stechen.

Priester m ah. priester, pl. Pfeister, agf. pręost, eng. priest, af3. prestre, nf3. prętre, v. gr.-lt. presbyter Gemeindevältester, z. gr. presbyteros d. ältere, f. Presbnter.

Prima f lt. prima (classis) erste (Klasse); **Primas** m mh. primäte, erster Bischof d. Reiches (z. lt. primarius einer d. ersten); **Primat** m Vorrang; **Primel** f 18. Jh. v. lt. primula erste (Blume i. Frühling); **primitiv** urspünglich, einfach, v. lt. primitivus eriter; **Primitiv** / erite Messe e. neugeweihten kath. Priesters. **Prinz** m mh. prinze Fürst (so noch in Lessings E. Galotti) v. f3. prince z. lt. princeps (capio nehmen) die 1. Stelle Einnehmender; **Prinzess** / **Prinzessin** (mit doppelter weibl. Endung) v. f3. princesse. **Prinzip** n Grundsatz, v. lt. principium Anfang, erster Grund. **Prinzipal** m Brotherr, eig. erster, f. Gambirinus, alle z. lt. primus erster.

Printe / Nachener ~ (Gebäd) ursp. Pfefferluchen mit eingepresstem Heiligenbild z. afz. empreninter druden, v. lt. premo druden, pressen, f. Brente. **Prior** m mh. prior, priol v. mlt. prior der Obere i. Kloster n. d. Abt, z. lt. Komp. prior d. frühere, vorzüglichere; ~ität f Vorrecht (z. B. bei Erfindungen).

Prise / Beute, gefapertes Schiff, kleine Schnupftabats-, Salzmenge, v. fz. prise eig. Genommenes z. prendre nehmen, v. lt. prehendo fassen; preisgeben it. dar presa (fz. prise) als Beuteschußlos hingeben, f. Impresario.

Prisma n 18. Jh. v. gr. pisma eig. Zerfägtes, dann dreiseitige Säule, z. prlo sägen.

Prüfche / Werkzeug z. Schlagen (beim Carneval), Lager aus Holz, verw. m. Brett.

privat nicht öffentlich, 16. Jh. v. lt. privatus (vom Staat) abgefordert, ohne Amt, z. privo berauben; **Privilegium** n Sonderrecht, z. lt. privus abgefordert, lex Gesetz, Recht.

pro- ar. u. lt. Vorstufe, f. Liste 44.

Probe f mh. prübe, pl. Prau, v. lt. prova, z. mlt. proba v. proba als gut erkennen. -at bewährt, v. lt. probatus approbiert, amtlich zugelassen; -en, -ieren, f. prüfen.

Problem n 18. Jh. v. gr. problema vorgelegte (Streiftraac) z. pró vor ballo werfen; -atisch zweifelhafte, schon b. Thomasius, Schlagwort seit Goethe u. bes. Spielhaagen, f. Emblem.

Produkt n 16. Jh. v. lt. productum Hervorgebrachtes (im Rechnen, i. d. Landwirtschaft) z. produco vorrühren; ~ion / produzieren u. a.

profan unheilig, 17. Jh. v. lt. profanus eig. außerhalb d. Heiligthums (pro vor, fanum Tempel), f. fanatisch.

Profes m der ein Ordensgelübde abgelegt hat, 16. Jh. v. mlt. professus z. profiteor bekennen; ~ion f Beruf, Handwert 18. Jh. noch Professur), eig. was einer öffentlich bekennet; -or m eig. der e. gelehrtcn Beruf öff. bekennet.

Profil n 18. Jh. v. lt. profilo, z. lt. filum Faden, Gewebe.

Profit m 16. Jh. v. fz. profit, z. lt. proficit es nützt, f. Dessizt; ~ieren, f. Natum.

Profoß m (milit.) Scharfrichter, Gefängniswärter, 16. Jh. v. älter fz. prévost, nfz. prévôt Aufseher, v. lt. praepositus Vorgesetzter; f. Propst.

Prognose f um 1800 v. gr. prognosis Vorherwissen.

Programm n 18. Jh. v. gr. programma öff. schriftl. Bekanntmachung.

Projekt n Plan, 17. Jh. v. lt. projectum eig. Vor-, Hingeworfenes, z. proicelo (fz. project, eng. project).

proklamieren, ~ation / 18. Jh. v. lt. proclamo laut rufen, f. de-, rellamieren.

Prokurfa / Vollmacht (kaufm.) um 1800 v. lt. procura, z. lt. pro für, cura Sorge; ~ist m 19. Jh., f. Kur².

Proletarier m 18. Jh. v. lt. proletarius z. proles Nachkommenschaft, (proalo hervorwachsen); gekürzt: Prolet m grober Mensch, Flegel (Stud.), f. alt. Koalition.

Prolog m v. gr. prólogos Vorrede, f. Dialog, Katalog.

prolongieren 17. Jh. v. lt. pro u. longus lang.

Promenade f fz. 17. Jh. z. se promener spazierengehen (lt. promino vorwärts treiben).

Promotion f Beförderung (zur Dr.-Würde) 17. Jh. v. lt. promotio zu promoveo vorwärtsbewegen, f. mobil, Motiv, Motor, Mob, Möbel, Moment.

prompt schnell, pünktlich, 17. Jh. v. fz. prompt, lt. promptus eig. promptus sichtbar vor Augen gelegt, z. proemo, promo vornehmen.

Propaganda f Ausbreitung e. Lehre (polit., relig. u. a.), v. lt. propago fortpflanzen, f. pftropfen.

Propeller m Schraube (bes. am Luftschiff) 19. Jh. v. eng. propeller z. lt. propello vorwärts stoßen, f. Puls, Impuls, pouffieren.

Prophet m mh. prophète v. gr. prophètes Weisfager; pró vorher, phemi sagen, urv. lt. for, Inf. fari sagen (Nama, Zabel, Natum), f. blamieren, prophezeien. P.N.: Polnphém. f. poln².

Proportion f Verhältnis, 16. Jh. v. lt. pro für, portio Teil, f. Portion.

Probst m ah. probost Vorgesetzter, Aufseher, v. lt. praepositus, f. Profosß.

Prosa f 16. Jh. v. lt. prosa (oratio) eig. gradeadeu gehende (Rede) v. prosus, provorsus, pro-versus gradeaus gerichtet, f. Vers, pervers.

Proselyt m Ubergetretenet (z. e. andern Glauben) 18. Jh. v. gr. proselytos Herübergekommener (z. Judentum bekehrter Heide).

prosit lt. es möge nützen, 16. Jh. stud.

Prospekt m Ankündigung, Werbeschrift, -blatt, 18. Jh. v. lt. prospectus Aussicht, Fernsicht, z. pro vorwärts, specio sehen (bei Goethe: römische Prospekte = Stadtansichten); Hauptstraken in Petersburg; f. Respekt, Inspektor, Spettatel.

prostituiere bloßstellen, entehren, 18. Jh. v. fz. prostituer z. lt. prostituo (öffentlich) hinstellen, noch bei Goethe nicht im heutigen einseitigen Sinne.

protegiere 16. Jh. v. fz. protégér,

lt. *protego* beschützen; *Protest* von *f.* vor *m* 18. Jh.

Protest *m* Einspruch, zunächst lautmännisch, 18. Jh. v. lt. *protesto*; -ant *m* n. d. Reichstag 3. Zweier 1526, wo d. Evangelischen Einspruch erhoben gegen d. Beschlässe d. Reichsrat, 3. lt. *pro* vor, *testor* Zeuge sein, besorgen, *f.* Anst. Testament.

Protokoll *n* Niederschrift, 19. Jh. v. mlt. gr. *protocollum* erstes, den Papyrusstreifen corgelintes Blatt mit wichtigsten Angaben, 3. gr. *protos* erster, köhler Leim, dann Notariatsurkunde, Sitzungsbericht, schriftl. niedergelegte Verhandlung.

Prög *m* baur. Krote, dann aufgeblasener Empertömmel, 19. Jh.

Proviand *m* Mundvorrat, 16. Jh. v. lt. *provianda* 3. lt. *praebenda* eig. zu Gewährendes, *f.* Präbende, Pfürnde.

Provinz *f* 14. Jh. *provincia* v. lt. *provincia* außerhalb Italiens gelegenes erobertes Land, 3. *pro* u. *vincio* siegen; die gallische = Provence.

Provision *f* Gebühr, Vergütung, v. *f.* *provision*, lt. *provisio* Vorrück, 3. *providere* vorsehen: Bed. 23. *Provisor* *m* Apothekergehilfe, eig. Aufseher; -isch einseitig 18. Jh.

provokieren herausfordern, 19. Jh. v. lt. *provoco*, *f.* Befehl.

Prozedur *f* Verfahren, 17. Jh. 3. *f.* *procedere* 3. Werte gehen. *Prozess* *m* 14. Jh. v. mlt. *processus* Fortgang, Handlungsweg, Redesitz, 3. *procedo*; *Prozession* *f* md. *processio* v. lt. *processio* eig. Fortschreiten.

Prozent *n* 17. Jh. v. lt. *pro cento*, it. *per cento* fürs, vom Hundert.

prüde 19. Jh. v. *f.* *prude* 3. afz. *preux* tapfer, aber wohl vermischt *m*. lt. *probus* redlich u. prudens klug.

prüfen mh. *prüeven* v. afz. *prover*, nfr. *prouver* 3. lt. *probo*, *f.* Probe.

Prügel *f* mh. heilend Mittel.

Prunk *m* nd. viell. 3. v. rängen *f.* Pracht.

Psalm *m* mh. *psalm*, ah. (*psalmo*) v. gr. *psalmós* Lied, 3. *psallo* die Saiten zupfen; *Psalter* *m*.

pseudonym 18. Jh. v. gr. *ps-ádos* falsch *ónoma* Name *f.* anonyu.

Psyche *f* gr. Seele, 3. *ps-écho* hauchen, atmen; -ologie *f* Seelenlehre, -iater *m* Irrenarzt (ar. *psós* Arzt), *Psychiä* *f* Geisteskrankheit.

Publizität *n* 18. Jh. v. lt. *publicus* (valzist) öffentlich, allgemein (Moenet); -ist *m* vohr. Schriftsteller, *f.* Fabel, populär, Republik.

Pudding *m* eng. 18. Jh., teit. W.

Pudeln *m* 18. Jh. 3. *pudeln* *f* i. Wasser plätschern.

Pudeln *m* Fehler, Versehen, 18. Jh.

Puder *m* 16. Jh. v. *f.* *poudre* 3. lt. *pulvis* Staub; *f.* Pulver.

puffen nd. *stehen*, viell. lautm. *Puffer* *m* Einwahn, Viannuchen. -steet *m* 20. Jh.

Pulle *f* v. m. nordd. *Blasche*, *f.* Ampel, daneben *Buddel* *m* v. *f.* *blut*-*Blasche*.

Puls *m* 15. Jh. v. lt. *pulsus* Schlag (d. Ader) 3. lt. *pello* stoßen, schlagen; *pulsieren* (est bild.); *f.* *Impuls*, *Pro-* *veller*, *passieren*.

Pult *n* mh. *pult*, *pulpet*, v. lt. *pulsatum* Breitergerüst (*f.* *pupitro* *Pult*, eng. *pulpit* Kanzell).

Pulver *n* mh. *pulver* Staub, *Afche*, v. lt. *pulvis* (*f.* *poudre*, it. *polvere*), *f.* *Puder*.

Pumpe *f* v. *f.* *pompe*; -n *Wasser* schöpfen; -n *leihen*, *das.* W. (Gau-nerspr.).

Pumpernickel *m* uriv. ungechlachtet Meich, dann, v. lt. d. *Norm* wegen, das bekannte weisfärl. Gebäck, oder v. lt. *bonum paniculum* gutes Brötchen, ursp. an Arme *f.* Osabrüd verteilt.

Punkt *m* mh. *punct* v. lt. *punctum* Stich 3. *pungo* stechen eig. in d. Wachsstapel *schwed.* *dä.* *punkt*, *f.* *point*, eng. *point*); -ieren, *pünktlich*, *Stand-*, *punzen* erhabene Lederarbeiten machen, v. lt. *punzo* *Stich* *Stempel* *f.* *Spund*, *bunt*, *f.* *lunterbunt*.

Punz *m* 18. Jh. v. eng. *punch* 3. ind. *panca* fünf (weil ursp. aus 5 Teilen bestehend); *Pandjab*, *nämi-* *strom*(land).

Puppe *f* mh. *pupa*, v. lt. *papa* Mädchen, *Purpe*, *f.* *entpurpen*; *Pfl.* *Purpille* *f* *Mündel*, 18. Jh. *übr.* *Augenstern*.

pur v. lt. *purus* rein, durch Goethe (im Sänger) geabelt; -ist *m* übertriebener Sprachreiner, 18. Jh. v. nlt. *purista*, -itaner *m* engl. *Sekte*.

Purpur *m* ah. *purpura*, v. gr. *porphýra* *Purpurschnecke*, dann deren Saft; *f.* *Porphyr*.

Purka *f* *Heide* *i.* *Ungarn*, v. russ. *purý-ka*, *tschech.* *purka* *White*.

Pustel *f* *Bläschen*, 19. Jh. v. lt. *pustula*.

rusten nd. unerklärt.

Buter *m* 18. Jh. nordd., weibl. *Bute* *f* unerklärt, *f.* *Trutbahn*.

Busch *m* *Heiner* *Weltausfallend*, *schweiz.* 19. Jh. unerklärt.

Putte *f* *Kinderfigur* *im* *Malerei*, *Bildhauerei*, 19. Jh. v. lt. *putto* *Kind*. *putzen* mh. *butzen*, viell. urv. lt. *puto* reinigen, *f.* *am-*, *de-*, *disputieren*, *Luft* *m*.

pugig nordd. *sonderbar*, v. mh. *buze* *Wobeld*.

Pygamé *m* *Würg*, eig. *Kaufling*, v. gr. *pygmé* *Faust* (ähnl. geb. *Däumling*), *f.* *Faust*, *fechten*.

Pyramide *f* v. gr. *pyramis*, *Agart* 23.

Q

Quackfalber m nd. eng. quack, 16. Jh. viell. = Prohlarzt. eng. quack prahlen, 2. Teil: Salbe, Arznei.

Quader m mh. quäder, v. lt. quadrus (lapis) viereckig behauener (Stein) 3. quattuor vier (it. quadro, fz. carré); **Quaderlat** n. -atisch, -ille / Tanz v. 4 Paaren, v. fz. quadrille 18. Jh. -iga / Biergespann (lt. jugum Gespann); f. Schwadron, Estadron, Geschwader, tarrirt.

Quai f. Kai.

quaken lautm. ndl. kwaken.

Quäfer m eig. Spottname d. 1649 gestift. Sette (eng. quaker Zitterer).

Qual f ah. quāla, schon idg.; quālen.

Qualifikation f Befähigung, um 1800 v. fz. qualification; 3. lt. qualis wie beschaffen, facio machen; **Qualität** f 16. Jh.

Quelle f nd. viell. 3. qualhjan gerinnen machen; **Qualster** m nordd. zäher Schleim.

Qualm m mh. twalm Befäubung, betäubender Dunst, viell. aber 3. quellen, dann also hervorquellender (Rauch).

Quantität f 16. Jh. v. lt. quantitas Größe, Menge 3. quantus wie groß.

Quappe f f. Kaulquappe.

Quarantäne f 17. Jh. v. fz. quarantaine (Zeit v.) vierzig (Tagen) 3. lt. quadraginta 40; Reisesperre bei Seuchengefahr, ursp. 40 Tage dauernd.

Quark m Käseart, wertlose Sache, mh. twarc, v. russ. tvarog, poln. tvarog.

Quart n, f Viertel e. Maßes, e. Bogens, v. lt. quarta (pars) vierter (Teil); -al n Vierteljahr; -ett n 18. Jh. v. lt. quartetto; -ler n 16. Jh. Stadtviertel, Lager, Herberge.

Quarz m mh. quarz, davon fz. eng. quartz.

quasseln nd. dummes Zeug sprechen, v. nd. quasen schwagen, verw. ah. and. quedan, got. quithan sagen, eng.

he quoth † er sagte. D.N.: Quedlinburg, n. e. Mann, der gut od. viel redete.

Quaste f Büschel, Troddel, ah. quasta Schürze.

Quatember m Vierteljahr; kirchlich: Mittwoch, Freitag u. Samstag 3. Anfang d. 4 Jahreszeiten als Fasttage, v. lt. quattuor tempora vier Zeiten (fz. Quatre-Temps).

Quatsch m Unsinn, 3. quatschen, f. quetschen.

qued † lebendig, munter; **Quede** f eig. lebendige (Pflanze), weil unausrottbar; ~silber n eig. bewegliches, lebendiges Silber, eng. quicksilver, quick schnell; f. fed; Kochbrunnen. D.N.: Quidborn, Fluß; Kocher (?).

Quell m **Quelle** f 3. mh. quellen, ah. quellan, viell. verw. ind. jala Wasser.

quengeln nörgeln, 18. Jh., zu mh. twengen drücken, zwängen.

Quentchen n mh. quentin, 1/4 (ursp. 1/8) Lot, v. lt. quintus d. fünfte.

quer mh. twer, pl. dwër, dwars, dwab; durch-en (1889 Afrika); f. Zwerchfell, Quirl.

quetschen mh. quetzen, dazu viell. quatschen; **Quefe** f Blutbläschen (gequetschte Stelle).

quid f. fed.

quieten nh., **quietschen** lautm.

Quintilla f v. lt. quinta (classis) fünfte (Klasse); -essenz f Inbegriff, Kern v. quinta essentia, eig. 5. Stoff, Äther, feinsten Stoff, f. Essenz; -ett n 18. Jh. v. lt. quintetto.

Quirl m mh. twirl, ah. dwiril Rührstab, 3. mh. twern, ah. dweran drehen, rühren, verw. quer, Zwerch, urs. lt. trua, gr. troyne Rührlöffel.

quitt mh. quit los, frei, v. mlt. quittus, lt. quietus ruhig, frei, 3. quies Ruhe; -leren, -ung f (Bed.-W.).

Quitte f ah. chutina, v. lt. cotōnea, gr. kydonēa, n. d. Stadt Nydonia auf Xreta, woher d. Frucht stammt.

R

Rabatt m Nachlaß v. Preise, 17. Jh. v. it. rabatto (3. rabattere abziehen) v. lt. re zurück, batuo schlagen, f. Debatte, Batterie.

Rabbiner m 17. Jh. v. hebr. rabbi mein Lehrer.

Rabe m mh. rabe, rappe, ram, ah. rabo, hraban, pl. Raw, anord. hrafn, agl. hraefn, eng. raven, schw. ravn, dä. ravn, viell. urs. lt. corvus Rabe cornix Krähe (gr. kōrax, korōne); der Rabe

(wie d. Wolf) galt als heiliges, siegverheißendes Tier, dah. viele P.N.; Förstmann verzeichnet 125 männl., 17 weibl. mit Rabe fz. gs.: Wolfram, Wallraf (Waldrabe), Bertram glänzender -, falls nicht 3. Rand; Wychgram Kampfrabe, Rabo (in lt. Form: Grabanus), f. Rappe, Rappen. Koftrabe noch jetzt i. Hannover vereinzelt pl. Odensvogel. D.N.: Rambach, Ramsau, Ravensburg, Ramersdorf b. Bonn.

Rabulist *m* v. lt. *rabula* Jungendre-
scher, Rechtsverdrehler z. *rabio* toll sein.
Rache *f* ah. *rāha*, z. *rāchen*, mh.
rechen, ah. *rehan* (wrehan), got.
wrikan verfolgen, agf. *wrecan* ver-
treiben, *rāchen*, bestrafen, eng. *wreak*
rāchen, z. idg. Wz. *wreg* verfolgen,
woher auch lt. *urgeo* bedrängen, abu.
vragu Feind; Part. *gerodhen* (dicht.),
f. Rede, Brad.
Rachen *m* mh. *rache*, ah. *rahho*.
Rader *m* Taugenichts, eig. Schin-
der, mahrsch. z. pl. *raden* aufsezen
(Rot, Abfall), f. Rechen; sich abradern.
Rad *n* mh. *rad*, ah. *rad*, urv. lt.
rota, lit. *ratas* Rad, ind. *ratha* Wa-
gen; f. *rafch*; *rāden* auf d. ~ hin-
richten, ~ebrechen eig. dasselbe, dann
bildl. Worte radebrechen, mißhandeln;
~eln, ~ler *m* Ende 19. Jh., *Rādels-*
föhreter *m* 18. Jh. z. bayr. *Rādel* kleines
Rad, kleiner Kreis Zusammenhender. Iest
nur i. bösem Sinne. O.N.: *Rāda*
i. Harz schneller Fluß.
Raoda *m* Värm, Ende 19. Jh.
Gaunerjpr.
radieren 15. Jh. v. lt. *rado* schaben,
f. *rafieren*.
Radieschen *n* 18. Jh. v. f. *radis*
z. lt. *radix* Wurzel (fz. F.N.: *Racine*);
radikal gründlich, v. d. Wurzel aus,
17. Jh., vollset. nordd. *ragefahl*.
Radius *m* Walbmesser, v. lt. *radius*
Stab, Strahl, Halbmesser, f. Rute.
raffen mh. *raffen*, eng. *rap*, f. *reffen*.
raffinert gelautert, verfeinert (bes.
Zucker), dann bildl. durchtrieben, 18.
Jh. v. fz. *raffiner* z. *fin*, lt. *fino* fein.
ragen z. mh. *rac* straff, steif, rege,
f. *regen*, Rahe.
Ragout *n* fz. 17. Jh. z. *ragoüter* d.
Appetit reizen (gottl. Geschmack) z. lt.
re-ad-gusto (z. *gustus* Geschmack)
wieder Eklust geben.
Rahe *f* Segelstange, mh. *rahe*, dä.
raa, z. *ragen*.
Rahm *m* mh. *roum*, pl. *Rohm*,
unerklärt.
Rahmen *m* mh. *ram*, ah. *rama*,
unerklärt, f. *Gerāms*.
Rain *m* mh. ah. *rein* Außergrenze,
urv. ir. *roen* Weg; Kennsteig, -stieg *m*
Grenzweg (auf d. Thüringerwald),
O.N.: *Reinbach*, *Rheinbach*.
Rakete *f* 16. Jh. v. lt. *roccetta*.
rammen (Wähle, ein Schiff) z.
Ramme *f* Kalkfloß; ~eln, ver~eln,
~ler *m* männlicher Haje.
Rampe *f* 18. Jh. v. fz. *rampe*
Auffahrt, z. *ramper* kriechen.
Ramsch *m* nordd. bunt zus.gewür-
felte, billige Ware, 17. Jh., viell. z.
fz. *ramas* Haufe, Plunder.
Rand *m* mh. ah. *rant* Schildrand,
dann allg.; anord. *rönd* Schild, Rand,

oaf. rand Schild, f. Rinde: aus ~ u.
Band (eig. v. Säffern). F.N.: Ber-
tram, f. Rahe.

Rang *m* 17. Jh. v. fz. *rang*, das
auf ah. *hring* Ring zurückgeht. ~ieren
18. Jh. v. fz. *ranger*, f. Ring; ar-
ieren de~ieren, aus~ieren.

Ränge *f* um 1500 *raugen* böse
Buben, f. ringen.

Ranke *f* 16. Jh. v. mh. *ranken* sich
strecken; *Ränke* Wehrz. listige An-
schläge, Kniffe, eig. Krümmung,
Ränkeschmied *m*; jem. d. Rang (d.
krummen Weg) ablaufen, nicht z. Rang,
f. *renten*, ringen.

Ranzen *m*, **Ränzel** *n* 17. Jh. Trag-,
Reisetasch, Schultasche v. Leder.

ranzig 18. Jh. v. lt. *rancidus*
stinkend.

Rapier *n* 16. Jh. v. fz. *rapière*, viell.
dtsch. Ursp.

Rappe *m* schwarzes Pferd. **Rappen**
m Schweizer Münze (ursp. mit schlecht
ausgeführtem Adlerkopf), Pf. z. Rahe
(Knappe—Anabe); be~n bezahlen.

rappeln (es rappelt ihm) uo., viell.
v. fz. *rêver* träumen, irre sein, z. lt.
rabo rasen; nicht verw. ist lt. *Raptus*
m Anfall.

Rapport *m* fz. 17. Jh. Meldung,
Bericht.

rar v. fz. *rare*, lt. *rarus* selten.
rash ah. *rasc*, eng. *rash* hastig, dä.
schw. rask, viell. z. Wz. *rath* eilen,
f. Rad: über~en, *rafcheln* eig. schnelles
Geräusch machen, falls nicht lautm.

Rasen *m* mh. *rass*, mnd. *wrase*,
oberd. *Wafsen*, entl. fz. *gazon*.

rasen, dazu *Rosenmontag* *m* im
Karneval, eig. *rasender Montag*.

rasieren 17. Jh. v. fz. *raser* z. lt.
rado schaben, f. *radieren*.

räsonieren eig. *m*. Vernunftgründen
untersuchen, dann *schelten*, *schimpfen*,
17. Jh. v. fz. *raisonner* z. lt. *ratio*
Überlegung, Vernunft, f. *Rate*.

Raspel *f* mh. v. *Rappe*, *Raspe* *f*
Reibeisen, 16. Jh. v. fz. *raspe* z. ah.
raspōn *raffen*.

Rasse *f* 18. Jh. v. fz. *race*, wahrsch.
z. ah. *relza* Linie (d. Blutes).

razzeln mh. *razzeln* lärmten, lautm.
Rast *f* ah. *rasta*, and. *resta* Ruhe-
lager, agf. *raest*, eng. *rest*, schw. *dä*.
rast, z. Wz. *ras* bleiben; zur Rüste
gehen (v. d. Sonne) zur Ruhe, unter-
gehen; f. *Ruhe*.

Rat *m* mh. ah. *rāt* Mittel, Vorrat
an Nahrungsmitteln, Rat, and. *rād*
Beratung, agf. *rādē*; zu *Rate* halten
= z. *Vorsorge* bewahren, sparsam ver-
walten, es wird ~ = *Abhilfe*; f. *Gerät*:
Vor~, *Un~*, *Ver~*. ~en ah. *rātan*, got.
rēdan, agf. *rāedan*, eng. *read* raten,
lesen; ent~en; *Rätzel* *n*. =sam, z

schlagen, -haus *n.*, -schluß *m.*, rätlich, *f.* Seirat, Konrad *f.* Lühn.

Rate *f.* 19. Jh. v. lt. (*pars*) rata berechneter (Teil) *z.* reor urteilen; *Ration* *f.*, *rational*, *rationieren*, *Rationalismus* *m.* *f.* *rationieren*.

ratifizieren (*e.* Frieden) gut heißen, gültig machen, bestätigen, v. lt. *ratus* fest, gültig, *facio* machen (*fz.* *ratifizieren*).

Rätsel *n.* mh. rätsal, and. *rādīslō*, ags. *rāðsels*, *ena* riddle, *z.* raten

Ratte *f.* pl. Rott, ab. *ratto*, ags. *raet*, eng. *rat*, viell. Nagende; -nlönig *m.*, Land- (bildl.), mu. *Raß* *m.*, *Raße* *f.* (*m.* Lautverschiebung).

Raub *m.* mh. *roup*, ah. *roub*, and. *rōf*, ags. *rēaf* Beute, Rüstung, Grbd.: Kleid, dem Feinde entrißenes Kleid, Rüstung; daher *fz.* *robo*, lt. *roba* Kleid; rauben, daher *fz.* *dérober*, it. *rubare*; Räuber *m.*, -baum, -staat *m.* scherzh. 19. Jh., *f.* raufen.

Rauch *m.* mh. *rouch*, ah. *rouh*, pl. *Rot*, ags. *rēe*, eng. *reek*, dä. *rög*, *f.* riechen; rauchen.

Rauchwaren Mehrz. Pelzwaren, *z.* rauch *f.* mit Haaren bewachsen, *f.* raub.

Räude *f.* mh. *riude*, ah. *rūda*; räudig; *f.* roh.

raufen ah. *roufan*, got. *raupjan*, ags. *rýpan* ausreißen, abrupfen, viell. *z.* Raub; **Raufe** *f.* (für Pferde); -erei *f.* um 1800; -bold *m.* *f.* bald; rupfen.

rauh mh. *rūch*, ah. *rūh*, *ena* rough, dä. *ru*; *f.* Rauchwaren, Runzel; -bein *n.* **Raugras** *m.* mh. rügräve, Graf *i.* e. rauhem Gebiet d. Rheinlandes. **Raues Haus** b. Hamburg, 1833 v. Wichern gegr., ist eig. Haus e. Gärtners Ruge, Rumohr, Dorf b. Kiel, dann *fz.* *R.*, eig. Rugemoor, rauhes (mit Gebüsch bewachsenes) Moor.

Raum *m.* mh. ah. and. ags. got. *rūm*, eng. *room*, pl. *Rum*, eig. das Geräumige, viell. urv. lt. *rūs* Land, air. *rōl* Ebene, abu. *ravinu* eben; Ab- (bergmänn.), räumen, einräumen, geräumig, geraume Zeit, aufgeräumt (bildl.), nicht verw. ist anberaumen.

raunen mh. *rūnen*, ah. *rūnen*, and. *rūnon*, ags. *rūnian*, eng. *roun* flüstern, heimlich reden; mh. *rūne* heimliche Rede, got. *rūna* Geheimnis, *f.* Rune, **Uraun**. **Raupe** *f.* mh. *rūpe*, ah. *rūpa*, unerklärt.

Rausch *m.* 17. Jh. viell. *z.* rauschen mh. *rūsehen*, *rūsehen*, *z.* *Wz.* *rus* lärmen (eng. *rush* stürzen); **Geräusch** *n.* **rauspfern** mh. *rūspfern*.

Raute *f.* Bierscl. pl. *Rute*, schiefes Biercl. i. d. Heraldik, Fenster-
re: *f.* Liste 44.

reagieren, auf etwas (zunächst chemisch) v. lt. *re* zurück, *ago* wirken;

Reaktion *f.* Rückschlag (bes. i. d. Politik) 19. Jh., *f.* Redakteur, Akt.

real wirklich 17. Jh. v. mit. *realis* *z.* *res* Sache, *f.* reell, **Rebus**, -isieren, -ismus *m.*, -polit *f.* 19. Jh., -schule *f.* 1708 v. Semler geb. *W.* (1. -schule 1747 v. Seder i. Berlin gegr.).

Rebe *f.* ah. *reba*, Grbd.: Umschlingendes; *f.* Rippe, Nips.

Rebelle *m.* 16. Jh. v. *fz.* *rebelle*, *z.* lt. *rebellis* eig. d. Krieg wieder aufnehmend, (*re* wieder, *bellum* Krieg); -ion *f.*, -isch.

Rebhuhn *n.* mh. *rephuon*, ah. *reba-huon*, laum *z.* Rebe.

Rebus *m.* 18. Jh. v. lt. *rebus* durch Dinge, *z.* *res* Sache, *f.* real.

Rechen *m.* mh. *reche*, ah. *rehho* *z.* *rehhan* zuscharren (*f.* *Rader*), *z.* *Wz.* *rak* sammeln; **rechnen** ah. *rehhanōn*, ags. *reconian*, eng. *reckon*, eig. sammeln (Zahlen), wie lesen = auflesen (Buchstaben), also übt.; *f.* *rechlos*, *geruhen*; **Rechnung** *f.*, **Rechenhaft** *f.*

recht mh. ah. *reht*, got. *rahts*, ags. *riht*, eng. *right*, urv. lt. *rectus*, viell. altes *Part.* *z.* *rego* lenken, richten; **Recht** *n.*, -en, -s, -fertigen, -schaffen *f.* schaffen; -schreibung *f.*, **Ge-same** *f.*, **An-**, **Vor-**, richtig, Richter *m.*, **Bericht** *m.* Richtschnur *f.* verrichten unverrichteter Sache; *f.* **reden**, **Regel**.

Red *n.* 1816 v. Zahn eingepfuhrt, *z.* *reden* urv. lt. *rego* gerade machen, richten, *f.* **recht**, **Riegel**.

Recke *m.* mh. *recke* Hefz, ah. *recko*, and. *wrekko* Verfolger, Verbannter (*ena* *wreth* Elender), *z.* *Rache*, **Rad**. Dazu viell. pl. **Räkel**, **Rekel** langer, ungeschützter Mensch; *fz.* *räkeln*.

Redakteur *m.* Schriftleiter 18. Jh. v. *fz.* *rédacteur* *z.* lt. *redigo* anordnen (*re* zurück, *ago* führen). **Bed.-W.**, *f.* **reagieren**, **Akt**.

Rede *f.* ah. *reda*, got. *rathjō* Rechenhaft, urv. lt. *ratio* Rechnung, Zahl, Vernunft; -en, *zur* - stellen, -lich (**Bed.-W.**); **Ausrede**.

Redoute *f.* *fz.* 17. Jh. Verschanzung, Maskenball, *z.* lt. *reductus* zurückgeführt, also Ort d. Zurückziehens, geheimer Ort; **reduzieren** einschränken, v. lt. *reduco* zurückführen.

Reede *f.* nd., 17. Jh. schriftl. eng. road Weg, **Reede**, *z.* *Wz.* *raid* bereiten, *md.* *reden*, mh. *reiten* ausrücken, *nh.* *bereiten* (*f.* *bereit*); eig. **Ausrüstungsplatz** (*f.* **Schiffe**); *f.* *reiten*.

reell zuverlässig, 18. Jh. v. *fz.* *réel*, *z.* mit. *realis* *f.* **real**.

Refektorium *n.* Speisesaal i. Klöstern u. Burgen, v. lt. *refectorium* (*re*, wieder, *facio* machen, herstellen), auch verkürzt *z.* **Kemter** *m.*

Referat *n.* Bericht, -ent *m.* Bericht-erstatte, -endar *m.* zunächst **Jurist**.

dann übh. höh. Beamter im Vorber-
reitungsdienst, z. refero berichten, refer-
rieren (re zurück, fero tragen, bringen).

reffen *nd.* die Seael, anord. rita
zuf. binden, z. raffen (?)

reflektieren *vagt* zurückwerfen,
nachsehten, in Aussicht nehmen, 17.
Jh. v. lt. reflecto zurückbiegen; -ant
m, Reflex m, Reflexion f.

Reform f 18. Jh. v. fz. réforme
Umgestaltung, z. lt. re zurück, forma
Gestalt; -ieren 15. Jh.; -ation f
ständig 16. Jh., f. Form, Uniform.

Refrain m fz. 18. Jh. v. Bürger m.
Aehren übs., z. lt. refrango zurück-
brechen, f. Fragment.

Regal n (für Waren, Bücher)
17. Jh. viell. v. it. riga Zeile, Reihe,
wohl dtisch. Urspr.

Regalien Mehrz. v. lt. (jura) regalia
königliche (Rechte).

regalieren bewirten 17. Jh. v. fz.
régaler.

Regatta f 18. Jh. v. it. regata
Boot-, Gondelwettfahrt, z. riga, f. Regal.

Regel f *ah.* regula v. lt. regula
Lineal, Richtschnur z. rego lenken,
gerade richten, f. Regent; - de tri lt.
regula de tribus - v. d. dreien; regeln
regulieren, Reglement n fz.

regen *mh.* regen Bew. z. raen, also
eig. ragen machen; rege lebhaft, Re-
gung f, Anregung.

Regen m *ah.* regan, got. rign, agf.
regn, eng. rain, viell. urv. lt. rigo
bewässern, benehen; regnen.

Regent m 16. Jh. v. lt. regens
z. rego leiten, f. reich; -ieren, -ie f
(bes. i. Theater) v. fz. régie 18. Jh.;
-isseur m Epistelliter; -iment n Herr-
schaft, militärisch 16. Jh.; -ion f
Gegend, 15. Jh. v. lt. regio Richtung.

Register n Verzeichnis, Blattweiser,
14. Jh. v. mlt. registrum z. regero zu-
rücktragen; Registratorm, Registratur f.

Reh n *mh.* réch, *ah.* réh, agf. rā-
dhor (Rehtler), eng. roe, anord. rā,
dā, raa, unerklärt; Rade f.

reiben *mh.* riben, *ah.* riban, *md.*
wriwen; auf-, gerieben (beide bildl.).

Reich n *mh.* riehe, *ah.* rihhi Reich,
Herrschaft, Reichsoberhaupt, got. reiks,
anord. and. riki, pl. Rik, agf. ríoe,
eng. fehlt, schw. rike, dā, rige; z. Wz.
rik Herrscher, König, früh entl. aus
lett. rīz Herrscher (urv. lt. rex Gen.
reg-is, ind. rājā König, f. Regent; reich
mh. irche, *ah.* rihhi mächtig, v. hoher
Abkunft, viel besitzend, daher lt. ricco,
z. ríche; Be- m, -lich, -tum. B.N.:
Richard (Reicherl, Reichard, Ridert,
Riebert) der durch Macht stark,
starker Fürst, entl. lt. Ricardo; Fried-
rich Friedensfürst, Dietrich Volksfürst,
Heinrich Hausherr z. Heim, falls nicht
z. Hag; ferner: Gänserich, Täuberich,
Wasserzieher, Woher?

Woerich, ober nicht Enterich, Soberich.
D.N.: Reichenbach Wesfall: Ansiede-
ung am starkfließenden Bach.

reagen *mg.* ag. rechen, agf. rāēcan,
eng. reach, z. reden; ge-en, Be- m.
reif *mh.* ríse, *ah.* rísi, pl. rip, agf.
rípe, *ah.* rípe, *ah.* was geerntet
werden kann, z. acrm. Wz. rip (agf.
ripan) ernten; -lich.

Reiß¹ Re *fen* m *mh.* *ah.* reif Seil,
Arel, pl. Reep, *md.* reep, agf. rāp
Seil, *ena.* rope Tau; -tod m 18. Jh.

Reiß² m *mh.* ríte, *ah.* ríto hrísto,
pl. Rip, *and.* hrípo, agf. hrím, eng.
rime; es hat gereißt.

Reigen, Reihen m *mh.* reie, reige
z. Reihe.

Reihe f *mh.* ríhe, *ah.* ríza, pl. Reig,
md. reze, agf. rāēw, eng. row, urv.
ind. rēkhā Strich, Linie; f. Riege.

Reiher m *mh.* reiger, *ah.* reizaro,
and. hrelera, *acp.* hrāzra. dā. heire, *boh.*
fz. heron Reiher algrette Reiherbusch.

Reim m *mh.* rim Vers (bei Reuter
Rimels Verse), n. Weigand dtisch., n.
Aluge v. afz. rime Verszeile (z. gr.-lt.
rhythmus Gleichmaß); ungereimt
(bildl.)

rein *mh.* reine, *ah.* reini, *hreini*,
got. hrains, *and.* hrēni. Grdd.: ge-
siebt gesichtet, schon idg.

Reinele de Vos *mh.* Reinhard, *ah.*
Raginhart ratestundig, got. ragin Hart,
Beschluss: dovon *nd.* Reinele (Endung
-le, -chen, f. Reile) u. fz. renard, das
geopel in lt. vulp-cula Füchsen)
verdrängte; Regine (nicht v. lt. regina
Königin); Reinhold, Reinwald durch
Hart wolkend, entl. lt. Rinaldo, f. wal-
ten. F.N.: Reinte, Rante, Rf. Renz.
D.N.: Gen. Reinerz (Weiß) des
Reinhard.

Reis¹ n *mh.* *ah.* rís, älter hris, *and.*
ris, anord. hris, schw. dā. ris, Reisiq n.

Reis² m *mh.* rís v. lt. riso, fz. ríz,
z. ind. vrihi.

Reise f *mh.* reise Aufbruch, Zug,
bes. Kriegszug, Heerfahrt, z. *mh.* rísen,
ah. ríson iteigen, agf. rísan, eng. rise
sich erheben, aufgehen (v. d. Sonne),
got. urr-ísan sich erheben, z. Wz. rís,
aufstehen; reisen; Reisiqe Mehrz. zum
Heereszug Gehörige, Kriegsleute, Rit-
ter (nicht zu reiten); f. ríselan.

reissen *mh.* rízen, *ah.* rízzan, pl.
rítan (eig. wrízzan) reissen, einrissen,
schreiben (die Runen einrissen), auf
Buchstaben zeichnen, got. fehit,
and. wriwan, *afries.* wriwa, agf. wriwan,
eng. wriite schreiben, anord. rísta schrei-
ben; Reiß- (Zeichen-) Brett n 17. Jh.,
Reißzeug n, Reißfeder f, Reiß m, Um-
riß m, Riße f, aus-, ent-, hin-, zer-,
f. reizen.

reiten *mh.* ríten, *ah.* rítan sich fort-
bewegen, fahren, reiten (reita Wagen),

pl. riden, ags. rīdan, eng. ride reiten, fahren (road Straße, s. Reede), anord. ríðna (reidh Wagen), urv. air. riad fahren, reiten, felt. réda Wagen (s. Pferd); Reiter *m*, entl. fz. *chevalier*; Dachreiter, Prinzipienreiter, Schimmelreiter (Storm), Ritter *m*, rittlings, Rittmeister *m*, s. bereit.

reiz *en* ab. *reizzen*, viell. Bew. z. reizen, machen, daß einer aus sich heraustritt; ~ *m*, Lieb-, ~end-, ~bar.

Reklamation *f* Zurückforderung, Einspruch, 16. Jh. v. lt. *reclamatio* (Gegensatz: ~ieren, Reklame *f* 1842 „Grenzboten“ v. fz. *réclame*; Bed.-W., s. de-, proklamieren.

rekonnozzieren 16. Jh. v. lt. *reconoscere* wiedererkennen, beichtigen.

Rekonvaleszenz *m* 18. Jh. v. lt. *re* wieder, *convalesco* gesund werden.

Rekord *m* Höchstleistung (zunächst i. Sport) 19. Jh. v. eng. *record* z. lt. *re* wieder ins Gedächtnis (*cor* Herz) bringen; s. Afford, fordistal, Konfordat.

Rekrut *m* 17. Jh. v. fz. *recrue* neu angeworbene Mannschaft, eig. Part. z. *recroître* wieder wachsen, also Nachwuchs, dann der einzelne; s. Bursche, Kamerad, Trauenzimmer.

Rektor *m* v. lt. *rector* z. *rego* leiten, s. Direktor, Regel, Regent, Reich.

relativ sich beziehend, verhältnis-mäßig, 18. Jh. v. lt. *refero* (Part. *relatum*) zurückbringen.

relegieren (v. d. Schule, Hochschule) 16. Jh. v. lt. *relego* zurück-, fortjchiden.

Relief *n* fz. 18. Jh. erhabene Bildarbeit, z. lt. *relevo* i. d. Höhe heben.

Religion *f* 16. Jh. v. lt. *religio* Gottesverehrung, wahrsch nicht z. *religio* festbinden, sondern z. *relego* wieder lesen, überdenken (Andacht); ~ds 18. Jh. v. fz. *religieux*.

Relikten Mehrz. Hinterbliebenz., 18. Jh. v. lt. *relict* z. *relinquo* zurücklassen; Reliquie *f* Überrest v. Toten, bes. Heiligen, v. lt. *reliquiae* Überreste.

Reminiszenz *f* 18. Jh. z. lt. *reminiscor* sich wieder erinnern.

Remise *f* fz. 18. Jh. Wagenschuppen z. lt. *remissus* Part. z. *remitto* zurückstellen.

Remonte *f* fz. 18. Jh. Pferdeersatz beim Heer, z. *remonter* wieder beritten machen.

Remuneration *f* 18. Jh. v. lt. *remuneratio* Wiedervergeltung.

Renaisfance *f* fz. z. *renaître*, lt. *renascor* wieder geboren werden.

Rendant *m* fz. um 1800 Part. z. *rendre* wiedergeben, Rechnung ablegen (lt. *reddo* zurückgeben), s. Rente.

Rendezvous *n* fz. 17. Jh. zunächst

milit. *Imp.* begeht euch (dorthin) z. se *rendre*, s. Stelldichein.

Renegat *m* 17. Jh. eig. Christ, d. Muhammedaner wird, dann übh. Glaubensabtrünniger, v. lt. *renego* ablegen, verneinen, s. negativ.

renitent 18. Jh. v. fz. *renitent* z. lt. *renitor* sich entgegenstemmen.

renten *m* ab. *renten*, ags. *wrencan*, eng. *wrench* drehen, zu ringen, Ränfe, Rante, urv. gr. *rhémbo* drehen; entl. ist sp. *arrancar* losreißen; ver-

rennen eig. rinnen machen, Bew. z. rinnen. Rennsteig viell. z. *Rain*.

Renntier *n* 17. Jh. v. anord. *hrein* (viell. lapptisches W.), daher schw. *dä. ren*, eng. *reindeer*.

Renommée *n* Ruf, 18. Jh. z. fz. *renommer* wieder ernennen, rühmen; ~ieren, prahlen, stud. um 1800, s. nobel, Nominativ.

renovieren 16. Jh. v. lt. *re* wieder, *novus* neu.

Rente *f* mh. *rente*, v. fz. *rente*, lt. *rendita* Part. z. *rendere*, lt. *reddo* zurückgeben, zahlen; ~ieren, ~abel, ~ner *m* ~ler *m*, s. Rendant.

reparieren wiederherstellen. 16. Jh. v. lt. *reparo*.

Repertoire *n* Spielplan, um 1800, v. fz. *répertoire*, z. lt. *repertorium* Verzeichnis (*reperio* wiederfinden).

repetieren wiederholen, 16. Jh. v. lt. *repeto* wieder verlangen, s. Appetit, Petition, kompetent.

Reportier *m* Berichterstatter *f*. Zeitungen, 19. Jh. v. eng. *reporter*, lt. *re* zurück, *porto* tragen, s. Rapport, Export, Import, Porto.

Repräsentant *m* 18. Jh., ~ieren 16. Jh. z. lt. *re-* u. *praesens* gegenwärtig.

Repressalie *f* Wiedervergeltung 16. Jh. v. mlt. *reprensaliae* Zurücknahme d. Genommenen, z. *reprehendo* zurücknehmen.

Reptil *n* 19. Jh. v. lt. *reptilis* kriechend, bildl. 1869 ~ienpresse *f*, ~ienfonds *m*.

Republik *f* 17. Jh. v. fz. *république*, z. lt. *res* Sache, *publica* öffentlich i. Publikum, Pöbel, populär.

Requiem *n* Alt. v. lt. *requies* Ruhe, Seelenmesse, Musikstüd dazu, 18. Jh. v. lt. *requiem aeternam dona eis* gib ihnen d. ewige Ruhe.

requirieren (bes. milit.) 15. Jh. v. lt. *requiro* nachforschen, fordern.

Reseda *f* eig. *Imp.* z. lt. *resedo* stillen, heilen; *reseda morbos* heile die Krankheiten (n. früherer Annahme).

Reserve *f* 17. Jh. v. fz. *réserve* z. lt. *reservo* zurückbehalten; ~atrente, ~ieren, ~ist *m*.

Residenz *f* i. W.-A. v. mlt. *residentia* Wohnsitz; residieren.

Resignation / Verzicht, Ergebung, 16. Jh. v. mlt. resignatio.

resolut entschlossen, 17. Jh. v. lt. resolutus zügellos, z. resolvo losmachen; -ion / 16. Jh., dafür Entschliebung 20. Jh., z. lt. resolutio Auflosung, Erklärung.

Respekt m Achtung, 16. Jh. v. lt. respectus Zurückblicken, Rücksicht, j. Prospekt, Spektakel, Inspektor.

Rest m Ubrigbleibendes, 16. Jh. v. lt. resto, fz. reste, z. lt. re-sto zurückstehen, -bleiben, j. Arrest.

Restaurant n 2. Hälfte 19. Jh. v. fz. restaurant, z. lt. restauro wiederherstellen; -ation f Wiederherstellung polit. Zustände, beschädigter Kunstwerke, d. Körperkräfte (Wirtshaus).

Resultat n 17. Jh. v. fz. resultat z. lt. resulto zurückspringen, f Ergebnis.

Resümee n Zf.fassung, 19. Jh. v. fz. resumé z. lt. re-sumo wieder nehmen.

Retorte / 18. Jh. v. fz. retorte, z. lt. retortus z. re zurück vorwärts drehen. **retour** 18. Jh. v. fz. zurück.

retten ah. rettan, afries. redda, agf. hreddan entreißen, eng. rid frei machen, schon itg.

Retich m mh. retich, ah. retih, v. lt. radix Wurzel, j. Radieschen, Meer-

retuschieren um 1800, v. fz. retoucher wieder berühren.

Reue / mh. riuwe, ah. hriuwe, agf. hrēow, eng. rue klagen (ruth Mitleid). z. germ. Wz. hru traurig; reulen, -ig.

reuten (oberd.) mh. riuten, ah. rintan; md. Rf. roden, viell z. Wz. ruti rütteln, lodern (Bäume); j. rütteln, rutschen u. rode in Liste 41. Rote Erde (Weistalen) weder z. rot noch z. rauh, sondern viell. gerodete E.

revanchieren (sch) meist i. gutem Sinne, 18. Jh. v. fz. revancher zu lt. (re-)vindico rächen.

Reverenz / v. lt. reverentia Scheu, Ehrerbietung.

Revers m fz. 18. Jh. z. lt. revertio umkehren, j. Vers, pervers.

revidieren 16. Jh. v. lt. revideo wieder durchsehen; Revision f, j. Vision; Revisor m 17. Jh.

Rivier n mh. rivier Ufer, Bach, Bezirk v. fz. riviere Fluß, Ufer, lt. riviera Ufer z. lt. ripa Flußufer (Bed.-W.), j. Rival.

Revolve / 17. Jh. v. fz. révolte z. révolter sich erheben; Revolution / 18. Jh. Umdehung d. Himmelskörper, dann Staatsumwälzung, v. lt. revolutio z. revolve zurück-, umwälzen; Revolver m eng. 19. Jh. eig. Drehschloß.

Rezension m 18. Jh. v. lt. reconseo durchmustern, beurteilen; -ion f, j. zensieren, Zensur.

Rezept n eig. Wiedergenommenes, Vorschrift, 15. Jh. v. lt. recipio zurücknehmen, j. Präzeptor.

rezitieren 16. Jh. v. lt. recito öff. vorlesen, -ativ n Sprechgesang; j. zitieren.

Rhabarber m 16. Jh. v. mlt. rhabarbarum, eig. am Rha (= Wolga) wachsende ausländische (lt. barbarus, j. Barbar) Pflanze.

Rhapsodie / v. gr. rhápto z. nähén, ödē, aoidē Lied; Rhapsoden hießen i. Griechenland d. wandernden Sänger, die Homers Dichtungen vortrugen.

Rhein m (auch Rhone) felt. rēnos fließendes, Fluß z. idg. Wz. rru, f. Strom, Elbe, Rhythmus, Rheumatismus.

Rhetorik / 15. Jh. v. gr. rhetoriké (téche) Rede (Kunst) z. rhétor Redner.

Rheumatismus m z. gr. rheūma Fluß, Krankheitsstoff, z. rhéo fließen, j. Katarrh.

Rhinozeros n 16. Jh. v. gr. rhinókeros z. rhis Nase, keros Horn, j. Horn.

Rhododendron n gr. rhódon Rose, (Rhodus Roseninsel) u. déndron Baum j. Cleander, Teer, Holunder.

Rhotazismus m Ubergang des j in r, v. gr. rhotakizo den Buchstaben rho (r) gebrauchen, s. Liste 26.

Rhythmus m schon i. M.-A. v. gr. rhytmós Zeitmaß, Ebenmaß, Tonfall d. Rede z. rhéo fließen (uro. lt. rivus Bach, j. Strom), wozu auch Rheumatismus), Rhein.

-rich in Personennamen (Friedrich, Heinrich, Begerich), s. Liste 44.

richtigen mh. rihten, ah. rihtan, got. garasthan, z. recht; -ig, -ung f, -er m, -schur f, ab- en, hin- en, unter- en, Rad- /, Nach- er m.

riechen ah. riobhan z. Wz. ruk rauchen.

Ried n Schilfrohr, m. Sch. bewachsene Gegend, pl. Reth, mh. riet, ah. ah. tiod, hriot, and. hriod, mh. rét, agf. hreod, eng. reed. D.N.: Rheudi, F.N.: Rehbinder.

Riege / mh. rige, ah. rīga, z. Reihe; davon lt. rīga Zeile, Reihe, rigoletto Ringeltanz.

Riegel m eig. Daerholz, mh. rigel, ah. rigil, eng. rail viell. z. Red.

Riemen m mh. rieme, ah. riomo, agf. rēoma, urv. gr. rhýma Sell.

Riemen m Ruder v. lt. remus Ruder (fz. rame), j. Ruder.

Ries n 1000 Bogen Papier, mh. ris v. mlt. risma, arab. rizma Fünfel.

Riese m mh. rise, ah. risi, viell. urv. gr. rhton Bergspitze.

riefeln mh. riselen tropfeln, z. Wz. ris steigen, fallen; j. Reife; Rieselfeld n 19. Jh.

Riesling *m* Traubenart, unerklärt.
Riff *n* 18. Jh. v. nd. ruff, reff, eng. reef, dä. rev, viell. z. anord. rifa spalten, also gespaltener Fels. viell. urv. lt. rupes Fels; dazu nd. Riefe *f*.
Rind *n* mh. rint, ah. rind, hrind, unerklärt.

Rinde *f* ah. rinta, z. Wz. rem aufhören, Ende, ind. ram aufhören, f. Rand.

Ring *m* mh. rinc, ah. ring, hring, and. agf. hring, eng. ring, anord. hringr Kreis; daher fz. rang, harangue öffentliche Rede, Anrede (im Kreise der Hörer), poln. rynek Markt- platz (freilich stets vieredig) in Ostdeutschland. -s, -el *m*, -eln, um-en, f. Rang, Range, Ränge.

ringen *ah*. ringan, pl. wringen (Wäsche), eng. wring, Grbd.: winden, drehen; renken, Rante, eng. wrong unrecht (gewunden i. Gegensatz z. gerade); er-, Errungenschaft *f* wringen.

rinnen *ah*. got. and. rinnan, agf. yrnan laufen, eng. run, anord. renna fließen, schw. rinna, dä. rinde, viell. urv. lt. rivus Bach (eig. fließendes); blutrünstig; ent-, ae-, Rinne *f*, md. Renne; Rille *f*; Rinnfal *n*, Rinnstein *m*, f. rennen.

Rippe *f* ah. rippa, mnd. rebbe, agf. ribb, eng. rib, anord. rif, f. Gerippe, Rebe; Rips *m* gerippter Stoff 19. Jh. v. eng. ribs Mehrz. z. rib Rippe.

Risiko *n* 17. Jh. v. it. risico, fz. risque Gefahr, arab. W. (?); riskant um 1800, risikieren 17. Jh.

Rispe *f* mh. rispe Buschel, Ge- sträuch, ah. hrispahl Gesträuch, viell. urv. lt. crispus kraus.

Riz *m* mh. riz Riz, ah. riz Furche, Strich, Buchstabe, agf. wrlt Schrifte, got. wrlts Strich, Punkt; Ab-, Um-; f. reifen.

Ritter *m* z. reiten; -gut *n*, -schaft *f*.
Ritual *n* 18. Jh. v. lt. ritualis z. ritus heiliger Gebrauch; Ritus *m*, -ell.

rißen, **Riße** *f* z. reißen.

Rival *m* Nebenbuhler, 18. Jh. v. lt. rivalis z. rivus Bach (eig. wer an dems. Bach wohnt, ihn mitbenutzt).

Rostbeef *n* eng. 18. Jh. Rostbraten.

Robbe *f* 16. Jh. nd. Ältere Namen sind mh. sele, ah. sekah, eng. seal.

Robe *f* z. 18. Jh. f. Raub.

robust *starf*, 18. Jh. v. lt. robustus z. robur Steinweide (sehr hart), Stärke.
röcheln *mh*. rücheln z. ah. rohön grunzen, brüllen, urv. abu. rykati, lt. rugio brüllen.

Roch *m* mh. ah. roc, and. hroc, agf. rocc; entl. fz. rochet Chorhemd.
Roden *m* mh. rocke, ah. rocko,

rucca Spinuroden, alle z. Wz. ruk spinnen.

rodeln bayr., um 1900 Schriftb., viell. z. rollen.

roden *nd.*, oberd. reuten, f. dies.

Rogen *m* Sa. Fischeier, ah. rogan, eng. roc, -er *m* weibl. Fisch.

Roggen *m* *nd.*, hd. Roden, mh. rocke, ah. rocko, and. roggio, agf. ryge, eng. rye, dä. rug, urv. lt. rugns, abu. ruzi, russ. roz. Rugier, Roggenesser, Rügen Roggenland (?).
roh *mh*. ah. rō, and. hra, agf. hrēaw, eng. raw, dä. raa, urv. lt. crudus roh, blutig, hart (crudelis grausam), eruvor Blut, ar. krēas Fleisch, and. kravis rohes Fleisch, f. Räude.

Rohr *n* *mh*. ah. rōr, aot. raus, daher fz. roseau; Röhre *f*, Röhricht *n* Rohrdommel *f*. taumeln.

Rotolo oder **Rotoko** *n* 18. Jh. v. fz. rococo z. rocaille kleine Steine, Grottenwerk, z. roc Fels, v. lt. rupes Fels.

Roland *m* eng. Rutland, entl. it. Orlando, f. Ruhm.

rolle *f* *mh*. rolle *v*. mlt. rotula Mädchen, Schritttrolle z. rota Rod (fz. role, it. rotolo, eng. roll). **rollen** *v*. fz. rouler, mlt. rotolo umdrehen; Geröll *n*; f. rodeln, rund, Rotunde, Kontrolle, Rouleau.

rom = Stromstadt (?), f. Strom; **Römling** *m*. Roméo Rompilger, dann Pilger übh.

Roman *m* fz. 17. Jh. eig. Dichtung in rom. Spr.; -tiſch *n*. d. Geschmad d. Rittertums, der v. d. rom. Völkern ausging; -tit *f* um 1800; -ze *f* 18. Jh. v. fz. romance. **Römer** *m* grünes Weinglas. - *m* Rathaus i. Frankfurt a. M., hier stand früher e. Gasthaus „zum Römer“.

Rondelli *n* *v*. mlt. rondellum Runde, Kreis; Rondo *n*, f. rund, Rotunde.

Rose *f* *ah*. rosa *v*. lt. rosa (lt. rosa, fz. rose, eng. rose), pers. B., - *f* Kranz- heit (n. d. Kalbe); rosig, Rosenkranz *m*, Rosette *f* um 1800 *v*. fz. rosette Rös- chen Wind-, f. Rhododendron.

Rosenmontag gehört zu rajen.

Rosine *f* *mh*. rosine *v*. fz. raisin z. lt. racemus Beere, Traube.

Rosmarin *m* 16. Jh. v. lt. ros- marius Meertau (die Pflanze wächst am Mittelmeer), irr. an Rose *u*. Marie gelehnt, ebenso eng. rosemary, viell. schon im Lat. volksmäßig bedeutet.

Ros *n* *mh*. ors, ros Str. uob, ah. ros, hros, and. hros, agf. hors, B. R.: Horja, eng. horse, dä. hors, viell. urv. lt. curro (eig. curro) laufen, also lau- fendes Tier, Renner, dah. fz. rosse Mähre, lt. rossa; D. R.: Rosbach (11), Orjon, sprich Orsau (= Roskaue) am Niederrhein, Ostorf b. Schwerin, f.

Sengst. Köffelsprung *m* um 1800, oberd. (im Schachspiel). *P.N.*: Rosamunde Koffeschürmerin, Ursula Keines Roß, Füllen, also munteres Mädchen(?), kaum *z. lt.* ursus Bär.

Rost¹ *m* mh. ab. rost, agf. eng. rust, urv. abu. ruzda, leit. rusa, lt. robigo Rost, lit. rudis rosten, *z. rot.*

Rost² *m* mh. ah. röst, entl. fj. rôtir (dah. eng. roast); ~braten *m* 17. Jh.; rösten.

rot *pl.* rob, got. rauths, agf. read, eng. red, urv. lit. rudas braunrot, abu. rudru rot, air. ruad rot, lt. rutillus rötlich, ruber rot, rufus rötlich, gr. erythros rot, *f.* Rost¹. *D.N.*: Rothenburg, Rottenburg, Ruhr (rechtsrb.) Rur (linksrb.) Flüsse, viell. v. d. rötlichen Farbe. Rote Erde *f.* roden. Rötzel *m*, Röteln Mehrz. Krankheit. ~haut *f*, ~leichen *n*, ~wild *n*, ~spon *m* Rotwein, medlenb. 19. Jh. *z. pl.* Spon = Span (Faß). Nicht dazu gehört rotwelsch Gaunersprache.

Rotte *f* mh. rotte v. afz. rote Trupp, Schar, *z. mlt.* rupta (cohors) Bruchteil (einer Kohorte) v. rumpo brechen, (Korruption, Eruption), *f.* Route, Rudel; austotten, rotten, *f.* reuten, roden. Reuter *m* † Reiter, eig. Begelegerer v. lt. ruptuarius.

Rotunde *f* v. lt. rotundus, *f.* rund, Rondell.

Roß *m* Nasenschleim, *z.* ah. riezau weinen; ~nase, ~näschen (Goethe i. Werther).

Rouleau *n* rollbarer Fenstervorhang 18. Jh. *z. fj.* rouler rollen (*fz.* aber store, eng. Fremdwort).

Routte *f* Reifweg 18. Jh. v. fj. route *z. lt.* rupta (via) durchgehogene (Straße); ~ine *f* 18. Jh. eig. Wegekunde, dann Übung, Fertigkeit; ~iniert, *f.* Rotte.

Rowdy *m* gewalttätiger, roher Mensch, 19. Jh. eng. Straßenjunge, *z.* row lärmern.

Rübe *f* mh. rüebe, ah. ruoppa, *pl.* Rôw, urv. lt. rapum Rübe, gr. rhâpys, abu. repa, lit. rope; ~zahl *m* mh. rübezagel Rübenschwanz (eig. Spottname), *f.* Kohlrabi.

Rubel *m* v. russ. rublj eig. abgehauenes Stück Silberbaren.

Rubin *m* mh. rubin v. mlt. rublunus *z.* rubeus rot. Rubrif / Abschnitt, 16. Jh. eig. Überschrift m. roter Tinte *z. lt.* ruber rot.

ruchbar bekannt nd. 16. Jh. *z. mh.* ruoft Ruf (lautlich wie nd. Schacht *z. hd.* Schaft), *f.* Ruf, anrücklich, Gerücht, berüchtigt; ruchlos eig. unbekümmert (nur noch i. schlechtem Sinn), frevelhaft, mh. ruochelôs *z.* ruocho Sorge, *f.* geruhen, rechnen.

Rud *m* mh. ruc; ruden, rüden, schon idg.; berücken, verrückt (beide bildl.).

Rüd|en *m* mh. rücke, ah. ruckl, hrucki, *pl.* Rügge, and. hruggl, agf. hryeg, eng. ridge; ~grat *n* (*f.* Grat), ~sicht *f* 18. Jh., ~ständig 17. Jh., ~wärts 17. Jh. Ruckfack *m* 19. Jh. (Alpenwort) = Rüd|fack.

Rüde *m* ah. rudo großer Jagdhund, unertlart.

rüde 17. Jh. v. fj. rude *z. lt.* rudis roh, *f.* Rudiment.

Rudelⁿ 17. Jh., viell. *Bil.* *z.* Rotte.

Ruder *n* mh. ruoder, ah. ruodar, *pl.* Ränder, eng. rudder, *z.* Wz. rō rubern, urv. lt. remus, gr. eretmōs, ind. aritra: *f.* Riemen².

Rudiment *n* meist i. d. Mehrz., Anfangsgründe, verümmerte Organe, 18. Jh. v. lt. rudimentum Anfang, *z.* rudis roh, *f.* rüde.

rufen mh. ruofen, ah. ruofan, got. hrôpjan, *pl.* ruopen, agf. hrôpan; Beruf *m*, *f.* rufbar, ruflos, Ruhm, Gerücht, anrücklich, berüchtigt.

Rüffel *m* Verweis, 19. Jh. *z.* rüffeln, eig. durch die Riffel, Sechel ziehen, durchhecheln.

rügen mh. rüegen, ah. ruogen anklagen, tabeln, got. wrôhjan.

Ruhe *f* mh. ruowe, ah. ruowa, *pl.* Rauh, agf. rōw, anord. rō, dà. schw. ro, urv. gr. erōe Aushören, Raft, *z.* idg. Wz. ro, *f.* Raft, Rüste (nicht geruhen).

Ruhm *m* mh. ah. ruom, and. hrôm, agf. hrêam Geschrei, viell. *z.* rufen; rühmen, berühmt. *P.N.*: Rudolf Hruodwolf Ruhmeswolf (ruhmgierig), verf. Kollo, Rolf, fj. Raoul, Roderich Ruhmesfürst, Ruprecht, Robert Hruodberaht ruhmgalänzend, Rüdiger, Rüdiger, Rüdiger Roger, Ruhmspeer, Rotraut Ruhmsauberin, Roland i. Lande berühmt, in über 20 nordd. Städten als Standbild (wahrsch. Zeichen d. Marktrechtes, nicht der Gerichtsbarkeit).

Ruhr *f* mh. ruor Bauchfluß, eig. heftige Bewegung, *z.* rühren mh. rüeren, ah. ruoren, and. hrôrian bewegen, rühren, Aufruhr *m*, rührig, ehrenrührig, Rührung *f*, gerührt (bildl.).

Ruin *m* Untergang 17. Jh. v. lt. ruina *z.* ruo fallen, stürzen; Ruine *f* erst 18. Jh. v. Ruin geschieden; ~leren.

Rum *m* 18. Jh. v. eng. rum, verkürzt aus rumbullon (2. Teil v. lt. bullio lochen), wahrsch. ind. *B.*

Rummel *m* Lärm, wertloses Zeug, v. rummeln dumpf schallen, rumpeln, Gerümpel *n*, urv. lt. rumor Gerücht, Lärm, Tumult; rumoren; Rumpellammer *f*, Rumpellasten *m*, über-rumpeln.

Rumpf *m* nd. rumpf (dafür mh. botech, ah. botah, eng. body), unerklärt.

rümpfen (die Nase) mh. rümpfen runzelig machen.

rund mh. runt *v.* f3. rond *z.* lt. rotundus radsförmig (rota Rad), *f.* Rolle, Röhre, Korb; Runde *f.* ab-en, -ung *f.*, -ling *m* runder Turm, -reise *f* nach 1800 für f3. tournée, *f.* Liste 36.

Rune *f* altdtsch. Schriftzeichen, 18. Jh. *v.* anord. rún Geheimnis. Rune. *f.* raunen. *P.N.:* nd. Gudrun, hd. Guntrun Kampfzauberin.

Runkelrübe *f* 18. Jh. unerklärt.

Runzel *f* ah. runzala, Berkl. *z.* runza, urv. lt. ruga Falte, viell. *z.* rauh; runzeln (die Stirn).

Rüpel *m* grober Mensch, Kurzform *v.* Knecht Ruprecht, *f.* Ruhm, Mege, Grobian.

rupfen *z.* raufen; ruppig nd. mu.

(eig. wie ein gerupfter Vogel aus fehend), Ruppfad *m* (bildl.).

Rüschel *f* Halstraupe aus Tüll, 19. Jh. *v.* f3. ruche N.ientorb.

Ruß *m* mh. ah. ruoz, unerklärt.

P.N.: Rußwurm scherzh. *f.* Schmied. **Rüffel** *m* mh. ruezel *z.* ah. ruozzen *d.* Erde aufwühlen, *z.* W3. wröt, viell. = aufwühlende Schweineschnauze.

Rüste *f* nur in: zur - gehen, *f.* Raft. **rüsten** ah. rusten, agf. hyrstan, *z.* ah. rust Rüstung, agf. hyrst Schmied, Rüstung, hrödan schmücken; -ung *f.* -ig eig. (*m.* Kraft) gerüstet, ent-et, (nur noch bildl.), Ge- *n.*

Rüster *f* Ulme, ah. ruost, unerklärt.

Rute *f* pl. Raud (Meßrupe: Rod), mh. ruote, ah. ruota, and. rōdai Kreuz, agf. rōd Kreuz, eng. rod Rute, rood Kreuz, viell. urv. lt. radius Stab.

rutschen mh. rutschen gleit- *n.* viell. *z.* rütteln mh. rüteln, rütten schütteln, viell. *z.* roden, reuten; zerrütten.

S

Saal *m* mh. ah. sal Haus (*m.* e i n e m großen Zimmer), Halle, and. seli, selihūs Saalhaus, dä. schw. sal, got. saljan wohnen, urv. abu. selitva Wohnung, lt. solum Grund, Boden; entl.: *f.* sa. salle, it. sala; *f.* Salon. Gefelle. *P.N.:* Selmar der i. Hause Berühmte.

Saat *f* mh. ah. sāt, and. sād, eng. seed, *f.* säen, Same.

Sabbat *m* mh. sabbāt, got. sabbatō, *v.* gr. sabbaton *z.* hebr. schabbāth wödh. Feiertag, *z.* schābāth aufhören; Samstag *m.*

Säbel *m* (krumm, während *d.* Schwert gerade ist), 15. Jh. *v.* russ. serb. sablja, poln. szabla.

Sabotage *f*, **sabotieren** 20. Jh. *z.* f3. sabot Holz-, dann auch Hemmschuh.

Sacharin *m* Zuckersüßholz, Ende 19. Jh. *v.* gr.-lt. saccharon Zuckersüßholz; dasselbe Wort ist Zuder.

Sache *f* ah. sahha Streit, Rechts-handel, Angelegenheit, pl. Sač, got. sakjō Streit, *z.* got. sakan streiten; *Bed.-W.* aus *d.* Engern ins Weitere; **Widersacher** *m*, **Sachwalter** *m* zeichnen noch die enge *Bed.*; *Ursache*, *Tat-*; eng. for my sake um meiner Willen, eig. um meine Sache; sachlich, sächlich.

Sachsen Mehrz. Volksstamm u. ihrer Waffe ah. sahs Stein (urv. lt. saxum Fels, Stein), dann Waffe, Messer aus Stein; *f.* Messer, Hammer u. Liste 31. *D.N.:* Sachsa, Sachsenhausen (8), Sassenberg, Sesen (Sessen)heim (?).

sacht nd., 16. Jh. schriftd., oberd. sanft (Schacht — Schacht), eng. soft.

Sack *m* mh. ah. sac, got. sakkus, aof. saecc, eng. sack, schw. säck, dä. säk, *v.* lt. saccus, gr. sakkos Sack, hebr. -sphōniz. *Urfp.:* -gasse *f* 18. Jh., **Sädel** *m* *v.* lt. sacculus; einsaden; Sack jüdd. Tasche.

saderment, **sapperment**, **saderlot**, **sapperlot** *Beteuerung* u. *Fluch*, *v.* lt. sacramentum Abendmahl, Leib Christi, *f.* Sacrament.

säen mh. saejen, ah. säen, got. saian, pl. saien, agf. säwan, eng. sow, urv. lt. sero, abu. seia, lit. seju säen, *f.* Same, Saat, Saison.

Saffian *m* feines Leder, 18. Jh. *v.* poln. safian *n.* pers. sachtjān.

Safran *m* Arofus, mh. safrān *v.* f3. safran, sp. azafrán, arab. W.

Saft *m* ah. saf, agf. saep, eng. sap, schw. saf, dä. saf, viell. urv. lt. sapa Moßsaft (f3. sève) od. gr. opōs Saft, *f.* Opium.

Sage *f* ah. saga Rede, Erzählung, agf. saga, eng. saw *f.* anord. saga *f.* sagen; *Ab-*, *Aus-*, *Zu-*.

Säge *f* mh. sege, ah. sega, pl. Sag, agf. sagu, eng. saw, anord. sög, dä. sav, *z.* idg. W3. sek schneiden, wozu lt. seco schneiden, securis Beil, ah. sahs Schwert, Messer (*f.* dies) u. Sed *n* (am Pflug), *f.* Sense, Sichel.

sagen ah. sagēn, pl. seggan, agf. seggan, eng. say, urv. lit. sakýti sagen, atr. sagim ich spreche; daher sp. sayon *Henker*, *Gerichtsdienner* (eig. Sprecher); *ab-*, *be-*, *ent-*, *unter-*, *ver-*.

Sago *m* 18. Jh., malaiisch.

Sahne *f* mh. sane, viell. *z.* Senn.

Saison / s. 18. Jh., lt. satio Saatzeit
3. sero säen; Ved. Erweiterung, s. säen.

Seite / mh. seite, ah. seita, z. idg. Wz. sai binden, wozu Zeil; urv. abu. -si, lit. seitas Strid, s. Zeil, Ziele.

Sacrament n sichtbares Zeichen zur Heiligung d. Menschen, kirchl. Gnadenmittel, mh. sagkemente hl. Abendmahl, v. lt. sacramentum Soldateneid, vor heiligen Wibern abgelegt, z. sacer heilig; **Sakristei** f v. mlt. sacristia Kirchenzimmer; s. Zigrift, Küster, Mesner.

Säkulum n v. lt. saeculum (z. sexus Geschlecht) Generation, Menschenalter, Zeitalter, Jahrhundert; -säklieren geistl. Gebiet in weltliches verwandeln, 17. Jh. v. f. säculariser.

Salamander m v. gr.-lt. salamandra aus pers. samandar (samand feuerrot); stud.: -reiben, unerklärt.

Salär n Gehalt (18. Jh. meist salarium) v. f. salaire eig. Salzgeld = durch Geld abgelöste Ration Salz d. Soldaten u. Beamten; Salat m mh. salāt v. it. insalata eig. gesalzene (Speise), f. Salz, Saline, Salmiak Salpeter, Sauce, Sole, Sülze.

Salbader m lanqweiliger Schwäker, z. lt. salvator Heiland, also werm m. d. Namen d. Heilandes um sich wirft, od. Streckform z. nd. sladern schwägen, s. Liste 51.

Salbe f ah. and. salba, aqj. seali, eng. salve, urv. ind. sarps Schmalz, **Salbei** / mh. salveie, ah. salveia v. lt. salvia Heilpflanze, f. Salbe, Lualsalber.

Saline / Salzwerk, 18. Jh. v. lt. salina (sal Salz), s. Salär, Salat, Salz, Salmiak, Salpeter, Sauce, Soda.

Salm m mh. salme, ah. salmo v. lt. salmo (s. samon, eng. salm), viell. z. salio springen, also springender Fisch, s. Lachs.

Salmiak m 10. Jh. v. lt. sal ammoniacum eig. Salz, beim Tempel d. Jupiter Ammon gefunden; s. Ammoniak, Salär, Salat, Salz, Saline, Salpeter.

Salon m kleiner Saal 18. Jh. v. f. salon, it. salone großer Saal (Ved., W.), s. Saal.

Salpeter m pl. Zapeter, 15. Jh. v. lt. salptra eig. Salzklein sal Salz, gr. petra Stein; s. Salmiak.

Salut m 19. Jh. v. lt. salus Heil, -ieren milit. rufen, 10. Jh. v. lt. saluto Heil wünschen. **Salve** / **Gewehr-** (milit.) 17. Jh. v. f. salve z. lt. salve sei gegrüßt (salvus gesund).

Salweide (tautel.) / mh. saline, ah. salaha Weide, aqj. seall, eng. sailow; entl. f. saule, urv. lt. salix, dah. Salzil n Bitterholz aus d. Rinde e. Weidenart. D.N.: Sallach, Salbte, Seligenstadt, Selle (Fluß i. Harz).

Salz n mh. ah. salz, got. aud. anord.

schw. dä. eng. salt, urv. lt. sal, gr. hals (Halys i. Kleinasien Salzfluß), abu. soli, russ. solj, Galizien Salzland, Salicz Salzstadt, lett. sāls; Grbd.: schmachhaft, würzig (Salz bildete die einzige Würze); s. Sülze, Sauce, Sole, Saline, Salat, Salär, Salmiak, Salpeter, Soda. D.N. Salza, -a, -burg, -brunn, -gitter, -hausen, -schliff, -usen, -ungen, -wedel v. Seltwadel Furt a. d. Salzquelle; wedel z. waten), Soltau Salzfluß, dann D.N. Selters (4), Sulza; Saale Salzfluß; hierher gehören die D.N. felt. (?) Urspr.: Halle (Hallen Zalkarbeiter) Hall, Bl. Hallein, Hallstadt, Reichenhall (s. Reichenbach unter reich), falls nicht z. dtich. Halle = Siedehaus.

-jam s. Liste 44.

Same m ah. samo z. säen, urv. lt. semen, abu. seme Same, s. Saison. **sammeln** mh. sameleu, ah. samanton, z. saman zugleich, zusammen, urv. ind. samanā (eig. n. demselben Ort hin), got. sama derselbe, eng. same, s. -sam. **Sammelsurium** n 17. Jh. urpr. saures Gericht, dann z. gerafftes Zeug; m. lt. Endung, s. Liste 11.

Samsstag m süd- u. westdtch. für nordd. Sonnabend, mh. samztae, ah. sambaztag, v. Sabbat (s. dies); mnd. säterdach, agf. saeterdaeg, eng. saturday v. lt. Saturni dies Saturnstag.

samt ah. samant; sämtlich mh. samentlich; s. sammeln, -jam.

Samt m mh. samit v. mlt. samitum, v. mgr. hexámiton sechsfädiges Zeug (hex heks, mitos faden), s. Drillich, Zwillich, Tresse.

Sanatorium n 19. Jh. z. lt. sano heilen; sanitär, Sanitätsrat m. Sanitätär m ganz neu geb.

Sand m mh. ah. sant, agf. sond, and. schw. dä. eng. sand, urv. gr. ámathos, viell. lt. sabulum; -ig, ver-en.

Sandale f 16. Jh. v. gr.-lt. sandalium Pantoffel.

sauft mh. senfte, ah. semftl, pl. sahten, and. säfto, agf. söfte, eng. soft, **Säfte** f 16. Jh. besänftigen; s. saht. **Sang, Sänger** z. singen.

sanguinisch leichtblütig, heiter, 16. Jh. z. lt. sanguis Blut.

Sanft mh. sante, ah. sancte, v. lt. sanctus Heiliger, sancta Heilige, eig. Part. z. sanon durch religiöse Weihe als unverletzlich feststellen. D.N.: Santen, mh. Santon (Beatrices Santon) = ad sanctos Ort d. den Heiligen; hier wurde e. christliche römische Legion aufgetrieben, sp. Santander, St. Andreasberg, Sandberg i. Holstein St. Johannisberg. D.N.: Sinteris = sanctus Dionysius.

Sansfüllte m Revolutionär. Ebnehofen (v. Wendt verdeutsch), eig. Ja-

Jobiner, die keine culotte Aniehofe, wie die Adligen, sondern pantalon lange Hofe trugen.

Saphir *m* v. gr. sápphelros *z.* arab. safir.

Sapperment *f.* saderment.

Sardelle *f.* Sardine *f* 16. *Jh.* v. lt. sardella, sardina, Berl. *z.* sarda (weiß früher bei Sardinen gefangen).

Sarg *m* mh. sare, ah. saruh, and. sark, wahrsch. volkstümlich gefürzt aus lt. sarcophagus, aus e. Kleinasiat. Stein verfertigt, in d. die Leiche schnell verweste; gr. sarkophágos eig. = fleischverschwend. Sarcitodi v. Halberstadt, i. 11. *Jh.* Sirstedi, Anriedelung des Sigirid (Siegesfürst, *s.* reich), dazu sarkastisch spöttisch, Sarcasmus *m* beißender Spott, 18. *Jh.* v. gr. sarkázo zerfleischen (sárx Fleisch).

Satan *m* mh. ah. satanás, bibl. gr. satanás v. hebr. satan Widersacher.

Satire *f* 18. *Jh.* v. lt. satura, eig. satura (lanx) gefüllte (Schüssel), dann Mißgedicht, endlich Spottgedicht, verw. m. satis, *s.* satt. Nicht verw. ist gr. Sátur *m* Waldgort m. Ziegenfüßen.

Satisfaktion *f* 16. *Jh.* *z.* lt. satis genug, facto tun.

Satt *mh.* ah. sat, got. saths, and. sad, agf. saed, eng. sad traurig (*Bed.* - *W.* *s.* glatt) eig. Part. (wie alt, zart u. a.), urv. lt. satis genug, satur satt, lit. satis Sättigung; -sam.

Sattel *m* ah. saetal, pl. Sadel, agf. sadol, eng. saddle, dä. sadel, *z.* idg. *W.* *z.* sed sitzen, *s.* sitzen, Sessel, siedeln; satteln, umsatteln, Sattler *m*.

Satz *m* mh. saz eig. Ort, wo etwas liegt, liegt, Stellung, Lage, *z.* sitzen. Auf-, Zu-, Grund-; -ung *f.* *s.* setzen.

Sau *f* mh. ah. sū, and. agf. sū, pl. Sāz, eng. sow, schw. dä. so, urv. lt. sus, gr. sūs, hūs, air. soec, alnd. sukarás Schwein *z.* *W.* *z.* su gebären, also (viel) Gebärende, *s.* Schwein; -erei *f.*

sauber *mh.* säber, ah. säbar, and. sübhrl, agf. syfre, viell. v. lt. sobrius nüchtern, mäßig, besonnen (*Bed.* - *W.*), daher auch *f.* sobre nüchtern.

Sauce, **Söße** *f* 16. *Jh.* eig. Salzbrühe, v. *f.* sauce *z.* lt. salsa (salsus salzig), *s.* Salz, Salat, Sole, Sülze.

sauer *mh.* ah. sūr, pl. sur, agf. sūr, eng. sour, urv. abu. syru roh, lit. sūras salzig, viell. gr. xyrós scharf, sauer; entl.: *f.* sur sauer, surelle -ampfer *m.*; -kraut n. entl. *f.* choucroute; -töpfisch, Surtius *m* scherzh. saure Wein. Sauerland gehört *z.* Süd.

saufen *mh.* säten, ah. sūtan, pl. suven, agf. sūpan, eng. sup schlürfen, urv. and. sūpas Suppe, mu. nordb. Süffel *m.*; *s.* seufzen, Suppe.

saugen *mh.* sägen, ah. agf. sāgan, eng. suck, urv. lt. sugeo, lett. sācu

saugen; Bew.: säugen eig. saugen machen. Säugling (eig. Saugling).

Säule *f* mh. ah. sūl, got. saula, agf. syl, schon idg., verw. ist Schwelle. *D.N.*: Säulberg b. Blankenese, Solling (Gebirge), Solingen.

Saum *m* mh. ah. soum, pl. Sōm, agf. seam, eng. seam, *z.* idg. *W.* *z.* sū nähen; säumen.

säumen *mh.* sämen zögern; säumig, Saumfal *n.* saumfelig.

Saumtier, -roß *n.* *z.* Saum + Traglast e. Saumtieres, v. mit. sauma, gr. sagma Padsattel, *z.* sáto beladen.

Saus u. **Braus** eig. geräuschvolles Treiben, *z.* saufen mh. säsen, ah. sāsōn, lautm.; Berl. säufeln; angehäufelt.

schaben *ah.* scaban tragen, got. skaban scheren, and. scauan, agf. sceafan, eng. shave, urv. gr. skápto graben, lt. scabo tragen, lit. skabus scharf; schäbig; *s.* Schaft, schaffen, Schuppe.

Schabernack *m* mh. schabernac schadenfroher Streich, wahrsch. deutsch.

Schablone *f* 18. *Jh.* v. *f.* échantillon Probe, Muster.

Schachrade *f* 17. *Jh.* türk. *W.*

Schach *n* eig. Königsspiel, in Indien erfunden, mh. schäch v. pers. schāh König (sv. iagne, *f.* éhech, it. scacco); *s.* Sched, Schede, matt.

Schacher *m* v. hebr. sāchar Erwerb (Veffing, Nathan III, 6).

Schächer *m* + mh. schāchaere, ah. scāhhāri Räuber.

Schacht *m* nd., hd. Schaft, lautlich wie sacht zu sanft (eng. shaft bezeichnet beides); -ehalm *n.* *s.* Schaft.

Schachtel *f* mh. schachtel, schatel v. mit. castulus (v. dtsch. Rasten), it. scatola; alte ~ (bildl.) 16. *Jh.*; -satz *m.* *s.* Schatulle.

schächten 18. *Jh.* v. hebr. schachat schlachten.

Schade *m* ah. scado, schon idg., schädigen, schädlich, -nfreude *f* 18. *Jh.*

Schädel *m* mh. schedel, *s.* Schale.

Schaf *n* ah. scāf, pl. Schap, agf. sceap, eng. sheep; sein Schäfschen ins Trockene bringen (bibl.) entw. nd. Schepfen Schiffschen ob. vor d. Reem i. d. Stall; -skopf *m* 17. *Jh.* Schäfer *m.* Schäferstunde *f.* *J.N.*: Schäfer, pl. Schaper.

schaffen *ah.* scattan, got. gaskapjan, and. skepplan, agf. scyppan, eng. shape gestalten, bilden, eig. *W.* der Holzarbeit, *Bed.* - *W.* v. Ergeten ins Weitere, urv. lt. scabo tragen, lit. skabėti schneiden, hauen, *s.* schaben; Schaffner *m* mh. schaffenaere Aufseher; *s.* schöpfen, Schöpfe. Recht- (eig. recht ge-), Geschäft *n.* Geschöpf *n.* ab-, ver-. *P.N.*: Schaffner, Schaffer, Schöpfer, Schaffer.

Schafft *m* ah. scaft, Speer, Schafft, agf. sceaft, eng. shaft, schw. dä. skaft Stange, Speer, viell. z. schaben = geglätteter (Stab), urv. gr. skēptron Stab, Zepfer, lt. scāpus Schafft; f. schaffen, Schacht, Schuppe, Stepfis.

-schafft *i*. Liste 44.

Schafott *n* 17. Jh. v. f3. échafaud Gerüst, Schau-, Blutgerüst, dasf. W. wie Katafalk.

Schafal *m* 17. Jh. v. f3. chacal, ind. W. schätern 18. Jh. v. hebr. sheker lügen, täuschen (Bed. W.).

Schal *trast*, geschmacklos, mh. schal trübe.

Schal *m* 18. Jh. v. eng. shawl, pers. W.

Schale¹ *f* mh. schal, ah. scala, got. skalja Ziegel, eng. shale Hülse, shell Schale, Muschel, z. idg. W3. skel spalten, entl. f3. écaille, it. scaglia Schale, Schuppe; j. Schellfisch, Scholle, Schild, Schellad; schälen.

Schale² *f* (Trinkschale) mh. schäle, ah. skälā, and. seälā, anord. skäl, dä. skaal, viell. z. Schädel, der ursp. als Trinkschale diente.

Schal *m* mh. schalc knechtisch böser Mensch, ah. scalc, got. skalks Knecht, Diener, allmählich in gutem Sinn entwickelt; -haft, -knecht *m* (bei Luther: untreuer Diener, tautol.) f. Schalm, Marshall, Seneschall. J. N.: Gottschalk, Gottschall.

Schall *m* mh. schal, ah. scal; schallen, Schelle *f*, verschallen, zerichellen, f. Schilling.

Schalmei *f* mh. schal-meise v. af3. chalemie z. lt. calamellus kleine Rohrpfife, f. Kalamität, Halm.

Schalten mh. schalten schieben, stoßen (bes. e. Schiff), dann lenken i. allg.; ein-, aus-, Schalter *m* eig. Schieberfenster; Schaltjahr *n* j. schelten. **Schalte**, **Schalbe** *f* Schieberstange d. Saurer, auch Nebenschiff (auf d. Rhein).

Schaluppe *f* 17. Jh. v. f3. chaloupe z. ndl. sloep Ruderfahn, eng. sloop, verw. m. schlüpfen.

Scham *f* mh. schame, ah. scama, ena. shama, viell. z. W3. skam, kam bedeuten (f. Hemd, Leichnam, Samen); **Schande** *f* pl. Schann, schänden, schändlich.

Schanze¹ *f* mh. schanze, unerklärt.

Schanze² *f* † sein Leben i. d. -schlagen (aufs Spiel setzen), aber: er hat viele Chancen, mh. schanze fallen (d. Würfel), Glückswurf, v. f3. chance z. ml. cadentia fallen v. cado fallen, f. Radaver, Rastade, Rastus.

Schar / ah. skara, Grbd.: Abteilung, Abschnitt, z. scheren, Schar (in Pflanz-) **Scherge**, **Schärte**; eng. shire Gerichts-

bezirk, Grafschaft, eig. abgetrenntes (Stück Land); Sheriff *m*, agf. scirgerefa oberster Beamter darin, f. Graf, dessen Zugehörigkeit sehr unsicher ist. **Scharade** / 18. Jh. v. f3. charade.

Scharbod *m* v. ml. scorbutus, ndl. scheurbuik, eng. scurvy, viell. z. Schorf; dasf. W. ist Sclorbut.

Scharf ah. scarf, pl. sharp, agf. scearp, eng. sharp, schw. dä. skarp, verw. m. schürfen, urv. lett. skrabt fragen, abu. surpu Sichel, lt. sarpo abschneiden, gr. hárpe Sichel, einschürfen (bildl.); entl. f3. escarpe Böschung, escarper, sp. escarpa, it. scarpa.

Scharlach *m* mh. scharlät, scharlach, v. ml. scarlatum, pers.-türk. W.

Scharlatan *m* 17. Jh. v. f3. charlatan, it. ciarlatano Marktschreier z. ciarlare schwätzen.

Scharmant 17. Jh. v. f3. charmant z. charme Zauber (lt. carmen Zauberlied, Gedicht).

Scharmügel *n* 18. Jh. v. it. scaramuccia (f3. escarmouche) z. schermire v. mh. schirmen fechten, f. Schirm.

Scharnier *n* 18. Jh. v. f3. charnière (lt. cardo Türangel, f. Kardinal).

Schärpe *f* pl. Scherf, 17. Jh. v. f3. scharpe Binde, Tafel v. ah. scharpe Tafel (Rüd. u. Bed. W.).

Scharren z. mh. scherren, ah. seerran tragen, entl. f3. déchirer zerreißen.

Schärte *f* z. scheren, Schar.

Schartefe *f* 18. Jh. altes schlechtes Buch, auch sonst W. s. schlechtes; viell. z. lt. charta f. Karte.

Scharwenzeln, viell. Stredform z. Schwänzeln, f. Liste 51.

Schatten *m* mh. schate, ah. scato, got. skadus, eng. shade, shadow, viell. urv. gr. skotos Finsternis; -riß *m*. schattieren 17. Jh.; Nacht- *m*, -taifer *m*.

Schatulle *f* 17. Jh. v. it. scatola Schachtel, ml. scatula Geldschrein, viell. z. castulus Schachtel.

Schatz *m* mh. schaz, ah. seaz Geld, Vermögen, got. skatts Geld, and. scat Geldstück, afries. sket Vieh, Geld. Vieh scheint Grbd. z. sein; dies war frühestes Vermögen, sowie Zahl- u. Schätzungsmittel, entl. abu. skotu Vieh, russ. skotu Tier, Vieh, f. Vieh. — **Schäßen**, brandschäßen, geringschätzig.

Schäubern 18. Jh. pl. schuddern, eng. shudder; f. schütten, schütteln, Schutt.

Schauen mh. schonwen, ah. seouwōn, eng. show zeigen; urv. gr. koōo schauen, erkennen, lt. caveo sich vorsehen; -bühne *f* 17. Jh., -münze *f*, -plag *m*, -spiel *n*, -fenster *n*, f. schön, schon, schonen, schelnen, schimmern, Schemen. D. N.: Schauen b. Halberstadt, Schauenburg, 353. Schaunburg.

Schauer¹ *m* mh. schūr, ah. scūr
Unwetter, eng. shower, schw. skur
urv. lt. caurus Nordwestwind; ~lich
schaurig, schauern.

Schauer² *m* mh. schūr, ah. scūr
Ubdach, urv. aind. sku bededen, lt.
obscurus dunkel, also eig. Bedeckendes,
wie auch Scheuer, Scheune, Schober,
Schote, Schaum.

Schaufel *f* mh. schūfel, ah. scōvala,
eng. shovel, z. schieben; f. Schuppe.

Schaufel *f* 16. Jh. v. mh. schoc,
mhd. schucke Schaufel, unerklärt.

Schaum *m* mh. schūm, ah. scūm,
pl. schum, viell. z. idg. Wz. sku be-
deden, also Bedeckendes, daher fz.
écume, it. schluma; ~wein *m* 18. Jh.,
Ab- *m*, f. Schauer², Scheuer.

Sched *m* nach 1850 v. eng. check.
z. Schach; die Zahlreiche waren schach-
brettartig ausgelegt; f. Schach.

Schede *m* weißgeflecktes Pferd, viell.
v. fz. échec Schach (schwarz u. weiß
lariert), schedig.

Scheel mh. schel, ah. scelah f.
schielen; urv. gr. skoliós krumm.

Scheffel *m* ah. sceffil, pl. Schepel,
viell. Wl. z. and. skap eig. (aus Holz)
geschnitztes (Gefäß), f. schaffen, Wispel,
Scheffler *m* südd. (nordd. Böttcher),
Schäfflertanz *m* (München seit 1517,
Pestjahr).

Scheibe *f* mh. schibe, ah. sciba,
eng. shive, urv. gr. skolpos Töpfer-
scheibe (wohl d. älteste Art d. Scheiben).

Scheidle *f* ah. sceida Schwertscheide,
eig. scheidende Hülle, z. scheiden, got.
skaidan urv. gr. schizo, lt. scindo, ind.
chid spalten, f. Scheit, Scheitel; Schei-
de (Wasserscheide) in vielen D. N. West-
deutschlands: Mander-, Watten-
(Wurtscheid ist wohl felt.), Lüden-,
Rem-, Reiffer- Ripuartergrenze (?);
~ung *f*, ~emünze / 17. Jh. z. scheiden,
Teilen d. großen Münze, Schiedsrichter
m, Abschied *m*, Unterschied *m*, Be- *m*,
~en, ent-*en*, be-*en*, unter-*en*, ver-*en*,
gescheit. Scheit *n* mh. schit, ah. seit
Scheit Holz, urv. gr. schiza Scheit,
schisma Spaltung, lett. skaida Span;
Grab-, Scheiterhaufen *m* 16. Jh.,
scheitern eig. in Stücke, Scheite gehen;
Schi; f. Zettel. Scheitel *m* ah. sceitila
Haarscheide.

Schäin mh. schinen, ah. scinan,
got. skeinan, pl. schinen, ags. scinan,
eng. shine; f. schön, schauen, Schimmel,
schier, Schemen, schimmern; z. Vor-
schein kommen, Scheinwerfer *m* 1791
v. Camppe für fz. réverbère vorge-
schlagen.

Schellak *m* 18. Jh. v. nd. nbl.
schellak, eng. shellak, eig. Lack, dünn
wie Schale, f. Schale¹.

Schelle *f* ah. scella; schellen, zer-
schellen, verstollen, z. Schall; f.
Schilling.

Schellfisch *m* 18. Jh. v. nd. nbl.
schelvisch; das Fleisch besteht aus
Schalen wie das d. Zwiebel, f. Schale¹.

Schelm *m* mh. schelme Seuche,
Pest, Mas, später Pöjewicht; heute
n d. günstigen Seite entwidelt (wie
auch Schalt); ~isch.

schelten ah. sceltan, pl. schellen,
Grbd.: stoßen, f. schalten.

Schema *n* 18. Jh. v. gr. schēma
Haltung, Entwurf, z. écho halten.

Schemel *m* mh. schamel, ah. sca-
mal, v. mlt. scamellum, lt. scabellum
Fußbank.

Schemen *m* mh. scheme Schatten,
urv. gr. skia Schatten, Schönbarthspiel
n (noch b. Goethe), f. scheinen, schim-
mern, schön.

Schenkel *m* mh. schenkel, eng.
shank, dä. skank, f. Schinken.

Schenken mh. schenken ein-schenken,
z. trinken geben (entl. fz. échanson
Mundschent), ah. scenken ein-schenken,
was d. Grbd. ist; später auch geben
(bezeichnend für altdeutsche Sitte ist
der Ved.-Wz.); Schenk *m* entl. fz.
échanson, Schenke *f*, Schenkung *f*,
Aus-schant *m*, Geschent *n*.

Scherbe *f* ah. scirib, Wz. skerb zer-
stückeln; Scherf *m* † eig. Bruchteil,
dann kleinste Münze; Wl. Scherflein *n*.

Schere *f* mh. schaere, ah. scāri
Mehrz. (auch fz. ciseaux, eng. scissors
ist Mehrz.), eng. shears große Schere,
zu scheren mh. schern, ah. soeran,
ags. sciran z. Wz. sker zer-schneiden,
trennen, urv. gr. keiro; auch = be-
lästigen, bekümmern, jm. ungeschoren
lassen, scher' dich nach Hause, scher'
dich nicht um meine Sachen; f. Schar,
Pflug-schar, Feld-scher †, Schererei,
scharf, schroff, Schorf, Scharte, be-
scheren, schürfen, schröpfen.

Scherge *m* Gerichtsdiener, eig.
Scharmeister, z. Schar.

Scherzen mh. scherzen, schernzen,
ah. skerōn lustig sein, urv. lt. scurra
Spaßmacher, gr. skairo springen (da-
her it. scherzo, scherzare), ver-.

Scheu *f* mh. schiue; scheu mh.
schiech, pl. schu, eng. shy; ~en, entl.
it. schivare, afz. esquivier; ~en; topf-
eig. v. Pferden; ~che *f* (Vogel-), ~sal *n*,
~slich; Ab- *m*; f. schüchtern.

Scheuer *f* mh. schiure, ah. sciura,
sciura (daher fz. écurie Stall), z. idg.
Wz. sku bededen, dazu lt. scutum
Schild, obscurus dunkel; dazu Schauer²,
Schaum, Scheune, Schote.

Scheuern 16. Jh. pl. schüren, viell.
z. schier², dann = glänzend machen,
puhen.

Scheune *f* mh. schiune, pl. Schün, *f*. Scheuer.

scheuflüch *f*. Scheu.

Schi *m* um 1900 v. norw. skl Schneeschub, Mehrz. Schi-er, aus dets. Wz. wie Scheit.

Schibboleth *n* hebr. = Abre, nach Buch d. Richter 12, 5. 6 Erkennungszeichen.

Schidlen Bew. z. geschehen, Grdb. ordnen, anordnen, senden; **Schid** *m* gutes Aussehen (daher *fz.* chier); **schid** 19. Jh. fein; ~lich, ~sal *n* 18. Jh. nd.; ~ung *f*, sich an-en, Ge- *nf.* v. e. höh. Macht gesandt, 2. Gewandtheit; geschid; **Schicht** *f* 6—8 St. Arbeitszeit (bergm.); **Schicht** *m* Zehn aufhören z. arbeiten; **Schichten**, **Geschichte** *f* alles z. geschehen, *f.* dies.

Schidjel *n* Judenmädchen 18. Jh. v. hebr. schickzah Unreines, Greuel, dann Christenmädchen (Bed. *W.*).

Schieben pl. schuwen, ah. scoban *z.* Wz. skub stoßen, schieben, dazu Schaufel, Schümpe, Schuppen, Schuit, Schober, Schopf; auf-, ver-, Schiebung *f*, Schieber *m* 1917 (tadelnd), Aufschub *m*, Vorschub *m*.

Schiedsrichter *m* mh. schideman, (*N.*: Scheidemann), z. scheiden.

schief pl. scheif, agl. scäaf, eng. skew, anord. skeftr, dä. skjev, schw. skef, viell. urv. lt. scaevus, gr. skaios links.

Schiefer *m* mh. schiver Stein, Holzsplitter, eng. shiver Splitter, Schiefer; Grdb.: Abgetrenntes.

schielen *z.* scheel; schillern; *N.*: Schiller (?).

Schienbein *n* mh. schinebein Schienknochen (*f.* Bein); **Schiene** *f* schmales Stüd Knochen, dann Metall; daher it. schiniera, schiena, fr. échine Rüdgrat.

schier¹ beinahe, mh. schiere bald, viell. dasf. *W.* wie schier² nd. *z.* *W.* schieres Fleisch, mh. schir lauter, glänzend, and. skiri, aot. skeirs klar, deutlich, *z.* scheinen, *f.* scheuern.

Schierling *m* mh. schierline, scherline, unerklärt.

schiefen mh. schlezen, ah. sciozzan and. skeotan, agl. scöotan, eng. shoot *z.* Wz. skut Grdb. schnell, plötzlich hervorbrechen; **Schuß** *m*, Auschuß *m*, abschüßig, Schütze *m*, Schuß *m*, Geschuß *n*, Erdgeschuß *n*, Schößling *m*, Vorschuß *m*, verschossen (*v.* d. Farbe; verlobt), ~prügel *m* 19. Jh. ~hund *m*.

Schiff *n* ah. scif, and. sklp Schiff, Gefäß, pl. Schipp, agl. scip, eng. ship, schw. skepp, dä. skib, daher it. schifo, *fp.* port. esquite afz. esquil Boot, *sp.* esquilar, afz. esquipar, *nfz.* equipar ein Schiff ausrüsten, dann übh. ausrüsten, équipage Schiffsmannschaft. Gerät, Aufsatz; ~er *m*, ~en, ~bruch *m*,

Schifane *f* 17. Jh. v. *fz.* chicane Kniff. **Schild**¹ *m* Schußwaffe, mh. scilt, ah. scilt, got. skildus, and. skild, agf. scild, eng. shield, dä. skjold, Grdb.: Breit, eig. Abgespaltenes vom Holz, *z.* Wz. skel spalten, *f.* Schale¹, Schelle, Schilflisch. **Schild**² *n* Gewerbezeichen. Tafel *m*. Firma, bei Lessing noch nicht getrennt. Im Schild führen u. Zinne haben) ursp. das auf d. Schilde gemalte Wappen als Parteizeichen; ~ern eib. d. ~ *m*. d. Wappen bemalen, aber auch Schildwache stehen (*L.* Schüding); ~erei *f*, ~erung *f*, ~tröte *f*, ~patt *n* nd. Padde = Kröte, b. *fz.* Dahn Schildplatt (*l*); ~wache *f* eig. Wachen *m*. Schild *u.* Speer; ~bürger *m* *m.* ~bewaffneter Bürger od. *n.* Schida *b.* Torgau; ähnlich Spiehbürger. Schild *m* Haus, später auch *N.*: Grun-, Roth-, Schwarz-.

Schilf *n* ah. scilaf, unerklärt.

schillern 16. Jh., Schillerwein *m* (*i.* Württemberg) *f.* scheel, schielen.

Schilling *m* ah. scilling, got. skilling. agl. seilling. eng. shilling, *z.* schallen od. *z.* Schild; dah. *sp.* chelin, *fz.* escalin Schilling. *N.*: Schilling, Schelling.

Schimmel *m* 1. weiße Pilzchen, mh. schimel, ah. scimbal, wahrsch. *z.* Schimmer; 2. weißes Pferd ah. blauechez ros; schimmeln.

Schimmer *m* 16. Jh. v. nd. schemeren schimmern, verw. scheinen, Schemen, Schimmel, schön.

Schimpanse *m* um 1800, afrik. *W.* **Schimpf** *m* ah. schmpf Scherz (so bis 17. Jh.), viell. urv. gr. sköpto spotten, scherzen (Bed. *W.*); ~en, ~lich.

Schindel *f* ah. scintula, eng. shingle, v. lt. scindula, scandula Dachplatte (*fz.* échandole).

Schinden ah. scintan enthäuten (*z.* anord. skinn Haut, woher eng. skin); nordd. Schinn *m*, Schinnen Kopfschuppen; **Schund** *m* Abfall beim Schinden, also Unbrauchbares; **Schinder** *m* eig. wer totem Vieh d. Haut abzieht; **Schindluder** (abgezogenes Vieh) *m.* jem. treiben = verpöten.

Schinken *m* mh. schinke Schenkel, *f.* dies.

Schippe *f* *f.* Schuppe.

Schirm *m* ah. scorm Schild, Schutz, dah. it. schermo Schutz, Wehr, scherma Festschutz, schermire fechten; Schirmen eig. sich bedecken beim Fechten, dann fechten; ~herr *m*; Regen-, Zenn- ~en (erst spät); *i.* Schirmhül. *N.*: Schirmer (Fechter).

Schirren, an-, Geschirr *m.*, Schirrmeister *m*, unerklärt.

Schisma *n* Spaltung (*b.* Kirche), v. gr. schisma *z.* schizo spalten, *f.* Abteil, scheiden, Scheit, Zettel.

Schlacht *f* mh. **slachte**, ah. **slachta** *f* Übung, Schlacht, *z.* schlagen; *z.* Schlachten; Schlächter, Schlächter *m* (jüd.- u. westdtsch. Meßger); dsf. *W.* ist **Schlacht** *z* *f* (selten) Flußwehr, Damm.

Schlacht *z* *f*; **Schlag** *m* Geschlecht, entl. poln. szlachta, it. schiatta Geschlecht; nach jerm. Schlachten (arten), aus d. Art schlagen, Menschenschlag; ungeschlacht nicht v. guter, edler Art, grob, roh; *f.* schlagen.

Schlade *f* Rückstand beim Erzschnmelzen, *z.* schlagen (eig. Metallabfall b. Schmieden).

Schladwurst *f* mu. nordd. in den Mast- od. Schladarm gefüllte Wurst, *z.* Schlade mu. Weiches, Loderes.

Schlaf *m* mh. ah. **slāf**, *z.* schlafen mh. slāfen, ah. slāfan, got. slēpan, pl. slapan, agf. slāēpan, eng. sleep; *z.* *z.*: Schlaf jedoch = Slawe; Schläfe Mehrz. eig. Stelle, auf d. man schläft. *Zu* vers. *Wz.*: **Schlaff** mh. ah. slaf, and. slap, urv. lt. labor gleiten, fallen, abu. slabu schlaff; *f.* schlapp.

Schlag *m* mh. ah. slac, and. slegl, schw. dā. slag, *z.* **schlag** *n* mh. slaben, ah. got. slahan, pl. slahn, agf. slēan, eng. slay erschlagen; **Schläger** *m*, **Schläger** *m* um 1880 i. Wien, was durchschlagen den Erfolg hat; **Schlegel** *m* Werkzeug *z.* schlagen; **Ver-** *m*, *-*sluß *m*, **An-** *m*, **Be-** *m*, **Aus-** *m*, *ver-* *en* in falsche Richtung treiben, *ver-* *en* schlau (durch schlagen gewisigt?), *ver-* *en* lauwarm (v. Wasser), *-*abschlägig. *-*wort *n* um 1800, *-*fertig, Beschlagnahme *f* Ranzleispr.; *f.* Schlade, Schlacht, Geschlecht, schlau.

Schlamm *m* mh. slam, unerklärt.

Schlampe *f* nachlässig. Frauenzimmer, schlampig, *f.* schlennen.

Schlange *f* mh. slange, ah. and. slango die sich Schlingende, *f.* Schlingen², sich schlängeln (meist bildl.).

schlant mh. slanc, *f.* schlingen.

schlapp *nd.* dazu Schlappe *f* Niederlage, 18. *Jh.*, *f.* schlaff.

Schlaraffe *m*, 16. *Jh.* Schlauraffe, mh. slūr-affe uppiner Mügggānær, besser aber Streckform v. schlaff, (Maaler 1561: „waß schlafferrig Mensch“) *f.* Liste 51.

schlau 16. *Jh.* *nd.* slū, schw. slug; *-*berger *m* 19. *Jh.*, viell. *z.* schlagen, doch unklare Entw.

Schlauch *m* mh. slūch, and. slūk, *f.* schluden, schluchzen, schlund.

schlecht mh. ah. sleht einfach, grade, **schlicht**, freundlich, got. slahths eben, gerade, pl. slcht, eng. slight gering, schwach; *Bed.*-*W.* nach d. ungünstigen Seite, *f.* schlicht; *-*hin, *-*erdings, *-* und recht zeigen die ursp. *Bed.*

Schlehe *f* mh. slēhe, ah. slēha, agf. slā, eng. sloe, dā. slaean, urv. lt.

lividus blau; urv. slaw. slīwa Pflaume; schlohweiß = weiß wie d. Blüte d. Schlehe, doch *f.* Schloße.

schleichen mh. slucen, ah. slhhan, pl. slit-*n*; **Schlich** *m*, **Schlichter** *m*, **Schleichhandel** *m* 1917, **Schleichhändler** schon b. Schiller, Rab. u. Liebe I, **Blindschleiche** *f*, **Schleie** *f* mh. slie, ah. slio, pl. Sli, agf. sliv, *f.* Schleim.

Schleier *m* mh. slēter, mnd. slower, pl. Sleuer; *-*haft (ratselh.) 19. *Jh.*

Schleife *f* mh. sloufe Schlinge *z.* sloufen schieben, schlüpfen, got. slaupjan abstreifen, got. slupan schlüpfen.

schleifen mh. slifen gleiten, e. Waffe durchgleiten lassen, schärfen, ah. slifan; *f.* schlüpfen; dazu schleifen als *Bew.*: sich gleitend fortbewegen machen, *nd.* schleppen; **Schleppe** *f*, **Schlepptau** *n*, **Schliff** *m*, ungeschliffen (bildl.).

Schleim *m* mh. mnd. slim, agf. slim, eng. slime, viell. urv. lt. limus Schlamm, lmax Wegschneide, abu. slina Speichel, *f.* Schlele, schleiden.

schleihen abfahren, abtragen (v. Kleidern), mh. slizen, ah. slizzan, and. agf. slitan zerreißen, eng. slit spalten, *f.* schlitzen; entl. fz. éclater zerpringen, prov. esclatar, it. schittare bersten.

Schlemihl hebr. mein Heil ist Gott, dann Pechvogel (der sein Heil v. Gott erwartet u. selbst nicht handelt).

schlemmen mh. slennen verprassen, slamp Gelage, *f.* Schlampe.

schlendern 16. *Jh.* v. *nd.* slendern, dazu Schlendrian *m* 16. *Jh.* *m.* lt. Endung (wie Grobian) = Bummler, seit 18. *Jh.* in heut. *Bed.*

schlentern mh. slenkern schleudern, *f.* schlingen, Schlinge.

Schleppe *f* 17. *Jh.* v. *nd.* slepe, *z.* *nd.* schleppen, hd. schleifen, *f.* dies.

Schleuder *f* 16. *Jh.* Schlauder; schleudern.

schleunig mh. slunec, ah. slūng, *z.* *Wz.* suu eilen.

Schleuse *f* 16. *Jh.* *nd.* slūse, ndl. sluis (auch *D.* *N.*), fz. écluse v. ml. (aqua) exclusa ausgeschlossenes (Wasser) *z.* lt. excludo ausschließen, vgl. *W.* *m.* gegenteiliger *Bed.*: Klause, Klausur Klus, Alöster, Alosett.

Schlich *m* (meist bildl.) mh. slieh heimlicher Weg, *z.* schleichen.

schlicht *Nf.* *z.* schlecht, erst *mh.*; *-*en, eben, glatt machen, das Haar *-*en, jetzt nur bildl. (den Streit).

schließen mh. slēzen, ah. sliozan, ariesl. slūta, urv. lt. claudo schließen; **Schloß** *n*, **Schlüssel** *m*, **Schluß** *m*, **Entschluß** *m*, **entschlossen** (eig. aufgeschlossenen), **verschlossen** (beide bildl.), schlüssia, ungeschlüssia. *P.* *N.*: pl. Schlüter (Gefängniswärter) holl. Sluuter.

Schling *m* (auch bildl.) mh. slif *z.* schleifen.

schlimm mh. slimp schief, schräg, später auch i. sittl. Sinne, urv. lett. slīps schräg.

Schlänge f mh. slange, ah. slinga Schleuder (in dieser Bed. bis 17. Jh.), dah. fz. élongue Schlänge, z. **schlingen**¹ mh. slingen, ah. agf. slingan, eng. sling, Grbd. drehende Bewegung; j. Schlange, schlentern, schlant, schleichen; **schlingern** (v. Schiff-n) sich heftig hin- u. herbewegen; **Schlingpflanze** f 19. Jh. **schlingen**² hinunter schluden mh. slintan, ah. slintan, got. fraslindan; **Schlund** m, f. Schlitten.

Schlingel m pl. Stängel, 16. Jh., unerklärt.

Schlips m um 1850 v. eng. slips Webrz. Schleifen, j. Rips, Acts, Kofs.

Schlitten m mh. slitte, ah. slitta, pl. sleden, eng. sled, sledge, z. Wz. slid gleiten, urv. lit. slidas glatt, lett. slidas Schlittschuhs; **schlitten** nordd. auf d. Eise gleiten; **Schlittschuh** m u. u. bei Klopstock **Schrittschuh**.

Schliß m mh. ah. sliz, eng. slit z. schleifen; **schlißen**.

Schloß¹ n mh. sloz Schloß z. schließen; **Schloffer** m; dasf. W. ist **Schloß**² n, eig. festes, verschlossenes (Gebäude).

Schloke f Hagelkorn; **Schlokeweiß** f, meist schloheiß weiß wie Hagel, falls nicht z. Schlebe (weiße Blüte).

Schlot m mh. ah. stat (Schornstein, Rauchfang, Esse, Ramin).

schlottern z. mh. slothen zittern.

Schlucht f nd. 16. Jh. mh. sluft (wie sacht z. sanft, Schacht z. Schaft), mh. Schluff f z. Schleife.

schludzen mh. sluckzen, pl. sluden, z. schluden (wie seufzen z. saufen), f. Schlauch; **Schluden** m (nordd.).

Schlummer m nd. slummer, eng. slumber, v. schlummern.

Schlund m mh. ah. slunt z. slinden schlingen.

schlürfen mh. slupfen; **schlürfrig** (auch bildl.), **Schlurfwinkel** m, f. schlürfen, f. Schaluppe.

schlürfen 16. Jh. viell. lautm.

Schluß m mh. sluz, ah. sloz, z. schließen; **Auf-**, **Ent-**, **schlüssig**, **un-** **schlüssig**; **Schlüssel** m mh. sluzzel, ah. sluzzil, pl. Slätel.

schmachhaft f. schmeden.

schmähen mh. smaehen verächtlich behandeln, z. smaebe klein, gering; **Schmach** f mh. smähe; **schmähtlich**, **schmachten**, **verschmachten**, **schmächtig**.

schmal mh. ah. smal klein, gering, **schmal**, got. smals, and. smal, agf. smael, eng. small; **Bed.-W.** Urv. abu. malu klein, lit. malus schlecht, gr. malon Kleinveh; **schmälen** eig. klein machen; **schmälern**, -hausm., -tiern junges Reh.

Schmalz n mh. smalz z. schmelzen.

Schmand m mu. Sahne, Rahm, v. tschsch. sm-tana; f. Schmetterling.

schmaroßen erst 15. Jh., Streckform zu **Schmuß** (?), f. Liste 51.

Schmarre f 16. Jh. mh. smurre Lieb. **schmaßen** mh. smätzen z. schmacken, dies z. smacken schmeden; **Schmaß** m oberd. Auß.

Schmauch m † mh. smouch; -en pl. smölen, agf. smöocan, eng. smoke, **Schmöfer** m Raucher, dann altes (angerauchtes) Buch.

Schmaus m 16. Jh., schmausen, unerklärt.

schmeden mh. smecken, smacken (v. d. Zunge, mu. auch v. Geruch), **Geschmad** m, **schmadhaft**, **geschmadvoll**, **abgeschmadt** f. schmaßen.

schmeicheln mh. smelcheln, smelchen, agf. smäclan streicheln.

schmeißen mh. smizen, ah. smizan schlagen, pl. smiten, werfen, eng. smite schlaen, schon idg.; **Schmiß** m, **verschmißt** (?).

schmelzen mh. smelzen, ah. smelza eng. smelt, melt schmelzen, urv. gr. meldo erweichen; **Schmalz** n, **Malz** n, **Schmalte**, **Smalte** f 18. Jh. v. it. smalto metallisches Glas, das, wie fz. émail, d. Dtsch. entstammt, f. Milz.

Schmer m mh. smer, ah. smero, eng. smear, schw. dä. smör Butter; das W. wurde früh durch Butter verdrängt, f. Ante; -bauch m, schmieren pl. smeren.

Schmerz m mh. smerze, ah. smerzo, eng. smart Schmerz, schmerzhaft, schmerzen, scharf, gewandt, gerieben (vgl. sehr, eng. sore), viell. urv. gr. smerdnós schredlich, lit. mordeo beißen, Grbd. d. Wz.: itchen, beißen; **ver-**en.

Schmetterling m 16. Jh. z. Schmand, tschsch. smétana Sahne, also Sahnenleder (ähnl. pl. Bottervogel, eng. butterfly); 18. Jh. noch oft Papillon fz. (z. B. bei Goethe), f. Pavillon.

schmettern lautm.

Schmid m mh. smit, ah. smid, eng. smith, schw. dä. smed, Erz-, Metall-, eig. Kunstarbeiter, urv. gr. smite Schnitzmesser; **Geschmeide** n eig. Geschmiedetes, **geschmeidig**, **leicht** z. **schmieden**. Zahllose J N.: **Schmid**, **Schmidt**, **Schmitt**, pl. **Smid**, **Schmits**, **Schmiß** (beide Gen. häufig i. Rheinland, f. Sohn), **Schmidtmann**, **Schmiebing**, **Schmiedina**, **Schmiedel**, f. N.: **Schmitt**ten i. Taunus, m. vielen Nagelschmieden.

schmiegen mh. smiegen, urv. abu. smucatl kriechen, lit. smukti gleiten; **schmiealom**; f. **schmiecken**, **schmuggeln**, **Grasmücke**.

schmieren, **an-** betrügen, sich **an-**(einschmeicheln); **Schmiere** f Fett,

elende Schauspielertruppe, Schmieren-
lien Wehrz., f. Schmier u. Liste 11.

Schminke f mh. sminke, wahrsch. v.
mit. smizma, gr. smégma Schminke.

Schmirgel, **Schmergel** m 16. Jh. v.
it. smeriglio, gr. smýris Polierstein
od. z. schmieren.

Schmirz m f. schmeißen.

Schmöter m f. schmauchen.

Schmollen mh. smollen z. smelen
lächeln, eng. smile (Bed.-W.), urv. gr.
(s)meidiáo lächeln, f. schmunzeln.

Schmollis n, - trinten (Brüder-
schaft), 18. Jh. stud. viell. v. lt. sis
mihi mollis sei mir hold, gut.

Schmoren 16. Jh. nd. smoren dämp-
fen, rösten.

Schmu (unerlaubten Gewinn)
machen, betrügen, 18. Jh. z. hebr. sche-
muoth Gerücht, Gerede; **Schnus** m
Gerede; schmusen.

Schmücken mh. smücken fest an sich
schmiegen, ziehen (v. Aleid), sich da-
mit schmücken, z. schmiegen (wie
bilden z. biegen, zücken z. ziehen);
Schmud m, **Schmud** 16. Jh. eng. smug
sauber, zierlich.

Schmuggeln nd. 18. Jh. eng. smuggle,
dä. smugle z. schmiegen (m. Nebensinn
d. Heimlichen).

Schmunzeln z. mh. smutzen lächeln.
Schmuß m mh. smuz, eng. smut,
unerkält, f. schmarozen.

Schnabel m mh. snabel, ah. snabul,
urv. lit. snapas; schnabulleren 17. Jh.
scherzh., Gelb-, schnäbeln, f. schnappen.

Schnad m nd. Gerede, 16. Jh.,
schnaden, f. Schnidschnad.

Schnaderhüpfel n (auch Schnitter-
hüpflein) 18. Jh. bayr., eig. Ernte-,
Tanzlied.

Schnake f mh. snäke Mückenart.

Schnalle f mh. snalle, vom Auf- u.
Zuschnallen d. Schließhäutgens, z.
schnell; schnallen, schnalzen.

Schnappen mh. snappen; auf-
en, über-
en, sich ver-
en übereilt etwas
sagen, was man verheimlichen sollte.
-hahn m Wegelagerer, dab. f3. che-
napan; -sack m, Schnaps m (eig. was
man auf einmal schnappen kann),
Schnabel m, Schneppe f, Schnepfer m,
schnippisch.

Schnarchen z. mh. snarren schnarren;
(lautlich wie hochen z. hören), beide
lautm., f. schnurren.

Schnattern mh. snatternen lautm.

Schnauben, **schnaufen**, **schnobbern**,
schnopperrn, **schnuppern**, **schnüffeln**,
Schnupfen m, **Schnuppe** f (Abfall v.
d. Kerze; Sternschnuppe), **Schnuppe**
gleichgültig (wertlos wie d. Schnuppe)
19. Jh. Berlin; **schnutzen**, **Schnauze** f,
verschnupft (auch bildl.) — alle aus
derj. W3., doch unerklärt.

Schnauze f 16. Jh. v. pl. Enut,
eng. snout; an-n, f. schnauben.

Schnede f mh. snecke, ab. snecko,
slecko, agf. snaegel, eng. snail; f.
Schnörfel.

Schnee m mh. snē, ah. and. snēo,
pl. Snel, got. snaiws, agf. snāw, eng.
snow, urv. abu. snegu, russ. snäg,
lit. snegas, lt. nix, urit. snix, gr. ni-
phás; **schnein**, -glödden n 18. Jh.
Schneefoppe (Berg), eng. Snowdon.

Schneiden pl. mh. sniden, ah. snidan,
got. sneithan, agf. snidhan; sich ~
sich irren, eig. sich m. d. Messer ~,
auf~, **Schneide** f, **schnitzen**, **Schnitt** m,
Schnikel m, n, **Schniher** m, **Schneise** /
Durchbau i. Walde, **Schneider** m,
Schnitter m, **Schneid** m, **schneidig**
19. Jh. = tatkräftig, **Beutelschneider** m,
jem. ~ = nicht beachten 19. Jh. Nach-
ahmung v. eng. cut.

schneien f. Schneef.

Schneise f. schneiden.

Schnell mh. ah. snel tapfer, and. agf.
snel mütig, schw. snäll, dä. snild
flug, entl. afz. isnel tapfer, it. snello
schnell, munter; fort-
en, **Schnalle** f.

Schnepfe f mh. snepfe, ah. snepfo,
eng. snipe, unerklärt.

Schneppe f. schnappen.

Schnidschnad m Geschwähz, 18. Jh.
z. Schnad. [gebügelt].

schniegehn um 1800 (geschniegelt u.
Schnippchen n jem. e. ~ schlagen
(e. Streich spielen), **Verkl. z. Schnippe**
m + v. schnippen forttschnellen (m. d.
Finger); **schnippeln**, **südd. schnipfeln**,
Schnippel m.

schnippisch eig. m. d. Schnabel vor-
weg, f. schnappen.

Schnitt m mh. ah. snit, z. schneiden;
Gold-, **Schnitte** f. **Schnikel** n, m,
schnigen, schnizeln, **Schniher** m Fehler.
schnobbern, f. schnauben.

schnoddrig frech, vorlaut, viell. z.
got. snudrs weise (Bed.-W.).

schnöde mh. snoede, Grbb. wahrsch.
dürftig. (Bed.-W.)

schnopperrn, **schnüffeln**, **Schnupfen**,
Schnuppe, **schnuppe**, f. schnauben.

Schnörfel m 18. Jh. eig. Schnecken-
linie, dann Berglerzerg, z. **Schnecke**?

Schnur¹ f mh. ah. snuur, z. idg. W3.
sne flechten, spinnen, nähen; **schnüren**,
schnurstrafs.

Schnur² f † Sohnsfrau, Schwieger-
tochter, ah. snura, urv. lt. nurus,
früher snurus, gr. nýos, viell. z. Sohn.

schnurren mh. snurren rauschen,
saufen, lautm., z. schnarren; **Schnurre** f
scherzh. Erzählg.; **schnurrig**; **Schnur-
bart** m 18. Jh. nd. snurbaard z. snurre
Schnauze, **Mund**.

Schober m ah. schohar, eig. Zus.ge-
schobenes, z. schieben, **Schaufel**,
Schuppe, **Schopf**, **Schote**.

Schod *n* mh. schoe ursp. Haufen (bes. v. Garben), sechzig Stück, viell. v. assyr. šusa sechzig.

Schofel 18. Jh. v. hebr. sehäfel niedrig, *f*. Schußf.

Schöpfe *m* pl. Schöppe, mh. scheffe, ah. sefflin (dah. mlt. seabianus, ait. scabino, it. schiavino, f3. behevin), *z*. germ. skapjan schaffen, ordnen, also eig. Schaffender, Ordner; *f*. schaffen, schöpfen.

Schokolade *f* 17. Jh. v. sp. chocola *z*. mexil. choco Kaka, latl Wasser, *f*. Kaka.

Scholar *m* *f* 16. Jh. v. mlt. scholaris Schüler, schola Schule; Scholastik *f* v. lt. scholasticus *z*. Studium gehörig. *P.N.*: Scholastika Lehrnonne, Gelehrte.

Scholle *f* pl. Schull, ah. scolla, *z*. W3. skel spalten, also eig. Gespaltenes (Eis, Erde), *f*. Schild, Schale.

Schon mh. schön schön, später = bereits, Adv. *z*. schön, mh. schoene, ah. scöni, got. skauns glänzend, schön, pl. schēun, agf. scēne, eng. sheen glänzend, *z*. schauen, also eig. was geschaut wird, schauenswert ist; schonen auf schöne Art behandeln; Schenung *f* (*i*. Wald), Schönheit *f*, Schöngeist *m* 18. Jh., *f*. Belletrist. Schönbarispiel *n* Pasternackenspiel (*b*. Goethe), eig. Mäste mit Bart, *z*. Schemen; schönigen, Schönpflästerchen *n*. D.N.: Schougau.

Schoner, **Schuner** *m* 18. Jh. v. eng. schooner, unerklärt.

Schopf *m* mh. schopi, eig. zusammengeschobenes (Haar) *z*. schieben.

Schöpfen mh. schepfen, ah. scepan schöpfen, schaffen, *f*. dies; -er *m*, Gen., -ung *f*, dazu viell. Schoppen *m* 16. Jh. südwestd., entl. f3. chopino, chopiner zechen, *P.N.*: Schopenhauer.

Schöps *m* mh. schöpez Hammel, v. tschech. skopec.

Schorf *m* ah. scorf, eng. scurf, *f*. schürfen, scharf.

Schorlemorle *f* 18. Jh., halb Wein, halb Mineralwasser, pl. Schurr Murr (Fritz Reuter), viell. v. f3. toujours l'amour, *f*. Liste 10.

Schornstein *m* eig. Feuerstein (*z*. schüren) od. v. russ. tschornüsztjena schwarze Mauer.

Schopf (turzes *o*) *m* mh. schoz Schöpfing, *z*. schießen, dah. f3. boot Baum stumpf; dasf. W. ist Schopf (langes *e* *m* pl. Schot, mh. schön Rodschuß, got. skants Kleidbaum, *z*. schießen).

Schote *f* mh. schöte *z*. W3. sku bededen, *f*. Scheuer.

Schotter *m* zerbröckeltes Gestein (*z*. Strakenbau) *z*. Schutt, schütten.

Schraffieren 18. Jh. v. it. sgraffiare *z*. gr. graphiton Griffel.

Schräg pl. schrat, 16. Jh. v. mh. schregen schräg gehen, viell. *z*. Schrant.

Schraume *f* mh. schram Schwertwunde, anord. skrama Wunde, unerklärt.

Schrauf *m* mh. schraue Einfriedigung, Abgeperrtes (so noch in Schranke *f*), ah. scranc Hintergehung, Betrug, verw. schräg, entl. f3. heran Licht-, Ofenschirm; einschränken, verschränkt, beschränkt (oft bildl.).

Schranze *f* (Hof-) mh. schranz Bruch, Spalte, geschligtes Aleid, Mann in geschligtem Aleide, Höfling; starker Bed. W.

Schrapen, **Schrappen** *mu*. nordb. 16. Jh., eng. scrape, *f*. schräpfen, schrubben.

Schrapnell *m* 19. Jh. u. d. eng. Oberst Sirapnel (dem Erfinder).

Schraube *f* mh. schrube, eng. screw alte - (bildl.), verschroben, geschraubt.

Schreck, -en *m* mh. schrecke *z*. schrecken auffrriuen, hüpfen (noch in auf-en, Heuschrecke *f*); -lich, -schuß *m*.

Schreiben mh. scriben, ah. scriban, pl. schritwen, v. lt. scribo schreiben, eig. rigen. Im Engl. ist altgerm. writen (*i*. reifen) bewahrt. — Schrift *f*.

Schreiben mh. schrien, ah. scrian, unerklärt.

Schrein *m* mh. schrin, ah. scrini Kasten, agf. scrin, eng. shrine Reliquentästchen, v. lt. scrinium Kapsel (*f*3. scrin Schmucktästchen); -er *m* (nordb. Tischler).

Schreiten mh. schriten, ah. scritau; Schritt *m*, urv. lt. gradior, *f*. Grad, gradieren.

Schriß *f* v. lt. scriptum Geschriebenes, *f*. Schreiben. — ~steller *m* 18. Jh.

Schriß 16. Jh. nd., eng. shrill, unerklärt, *i*. Schulle.

Schriunen die Wunde schrimt, *i*. Schrunde.

Schroff 16. Jh. *z*. mh. schroffe Felsspitze, Steinwand.

Schröpfen mh. schrepfen, *z*. W3. skrep rigen, viell. *z*. scharf, schroff.

Schroin Schnitt, Hieb, abgechnittenes Stück, kleine Plümacn, *z*. Schroten ah. scroian hauen, schneiden, zerkleinern, daher mh. schrötaere, dä. skraedder Schneider, agf. scradian schneiden. Schröter = Hirschläfer (Rabale u. Liebe 1, 5 u. Froite); von echtem - u. Korn v. vollen Gewicht u. vorgeschrib. Beschaffenheit; -krot *n*, vicischrotig eig. 4 edig geschnitten, *P.N.*: Schröter, Schröter, Schröder, Schröder, Schrader, Schrauth. D.N.: Schrotenbad) v. Magdeburg ein-schneidender (Bad).

Schrubben, **Schruppen** 16. Jh. nd. scheuern, *z*. schrapen, schräpfen, *f*. scheren.

Schrulle *f* 18. Jh. nd. närrischer Einfall, viell. zu schrill.

schrumpeln, schrumpelig, schrumpfen, Grbb. *faltia* *runzeliq.*

Schrunde *f* Riß, Spalt, Rluft, 3. **Schritten** (?).

Schubarren *m*, **Schublade** (*Schieb-*), 3. **Schieben**.

schüchtern, früher ohne *n*, 3. **Scheu**.

Schuff *m* 17. Jh. eig. Schimpfwort für herabgekommene Adlige, jetzt allg. i. littl. Sinne, zu schreiben (beiseite Geschobenert) oder schofel (?), viell. aber = nd. *schuff* hervorsteckender Hüftknochen der Pferde, *s.* **Halunke** u. **Liste** 51. **schuffen** stud. 19. Jh. *s.* **büffeln**, **Schurke**.

Schuh *m* mh. *schuoch*, ah. *scuoh*, got. *skóhs*, pl. **Schaub**, agf. *scuoh*, eng. *shoe*, viell. 3. **geschehen**, *s.* **Schulter**.

Schuld *f* mh. *schult*, ah. and. *sculd*, 3. **Wz.** skal *stellen*; -ig, -en, -ner *m*, *s.* **Schultheiß** *m*.

Schule *f* mh. *schuole*, ah. *scuola*, pl. **Schaul**, agf. *scöle*, eng. *school*, schw. *skola*, dä. *skole*. v. lt. *schola*, gr. *scholé* Anhalten, Pause, Muße, gelehrte Unterhaltung, Vortrag; **Schulmeister** *m*, **Schulfuchs** *m*, **Schulen**, **Schüler** *m*, *s.* **Scholar**.

Schulter *f* ah. *scultarra*, agf. *sculdor*, eng. *shoulder*, unerklärt, schon idg.

Schultheiß *m* mh. *schulthelze*, ah. *scultheizo* *eia* der *e*. **Schuld**, Verpflichtung heißt, befehlt, anordnet, noch jetzt i. Württ. = Bürgermeister; verkürzt **Schulze**, **Schulte**; in Altfrankfurt stand d. Stadtschultheiß (3. B. Goethes Großvater) über beiden Bürgermeistern, *s.* **Schuld**, *sollen*, **heissen**. *F.R.*: **Schulteh**, **Schulze**, pl. **Schulte**, **schles.** **Scholz**; **Scholtisei** *f*.

Schund *m* 16. Jh. *Part.* 3. **Schunden**, also **Abatrenntes**, **Abfall**.

Schuppe *f* (ursp. v. **Fisch**) mh. *schuoppe*, ah. *scuoppa* v. **Schaben**.

Schülpe, **Schippe** *f* **Schaukel**, 3. **Schieben**.

Schuppen, **Schoppen** *m* 16. Jh. 3. **Schieben**, verw. eng. *shop* **Laden** (entl. *fz.* *éshoppe* **Krambude**).

Schur *f* 3. **Scheren**.

Schüren mh. **schürn** **antreiben**, 3. **scher** **Schaukel**, dazu **Schornstein**.

Schürfen (*n.* **Erzen**) eig. **tragen**, **rißen**, **schneiden**, 3. **Scharf**, **Schorf**, **Schrapen**, **Schröpfen**.

Schurke *m* 17. Jh. **armer** **Schluder**, **spät**, **Böswicht**, viell. (*beiseite*) **Gestößener**, 3. ah. *scurz* **stoßen**, davon auch **Schurigeln**; *s.* **Schuff**.

Schurz *m* 3. ah. *scurz*, agf. *scourt*, eng. *short* **kurz**, **shirt** **Heub**, dä. **skorte** **mangeln**; also eig. im **Gürtel** **hochgenommenes** u. **so gefürztes** **Kleid**;

viell. v. mt. *excurtus*, lt. *curtus*, *s.* **kurz**. **Schürze** *f*, pl. **Schürten**, -en.

Schuh *m* 3. **Schieben**.

Schüssel *f* mh. *schüzzel*, ah. *scuzzila*, pl. **Schötel**, v. lt. *scutella*, **Bl.** v. *scuta* **Schüssel** (*fz.* *écuelle* **Rapf**).

Schuster *m* mh. *schuoh-sütaere*, ah. *sütäri*, pl. **Schaufter**, v. lt. *sutor* **Schuhmacher** 3. *suo* **nähen**; **echt** **dtsh.** **ist** **schnoch-würthe**, **schuchwert**, *F.R.*: **Schuchardt**, **Schubert**, **Schweiz**. **Sutter**, **Sauter**, **Bl.** **Sütterlin**.

Schutt *m* 16. Jh. mh. **schüt** **Aufgeschüttetes**, **Erdbwall**, 3. **schütten**, **schügen**, dazu **schütteln**, **erschüttern**, **Schotter** *m*.

Schuh *m* 3. **schügen**; -engel *m*, -mann *m*, -zoll *m*, **Schühling** *m*.

Schüh *m* 3. **Schießen**; **Flur-** **Feld-** **hüter**, **Abc-**, seit 15. Jh.

schützen mh. **schützen** 3. **schüt** **Erdbwall**; **vor-**, *s.* **Schutt**.

schwach mh. **swach** **wertlos**, **gering**, pl. **swad**; -**matius** *m* **scherz.** **stud.**

18. Jh. **Schwäche** *f*, **Schwächling** *m*.

Schwaden, **Schwadem *m* **Dunst**, **Dampf**, viell. 3. **sieden**.**

Schwaden *m* **Reihe** **abgemähten** **Grases**, **Getreides**, 3. mh. **swade** **Senfe**.

Schwadron *f* 17. Jh. v. it. *squadron* *fz.* *escadron* **viereckiger** **Haufe** v. **Reitern** (lt. *quadrare* 4 **edig** **machen** 3. lt. *quatuor* **vier**), *s.* **Geschwader**; -**leren**

18. Jh. eig. **herumschwärmen**, dann **laut** u. **viel** **schwägen**.

Schwager, **Schwäher** *m* mh. **swäger** **Schwager**, **Schwiegervater**, **verschwägert**, **Schwägerschaft** **trinken**, (**Schwager** **Postillon** v. *fz.* *chevalier*?) **ah.** viell. 3. **Wz.** **sve-**, wozu auch **Schwieger**, **Schwester**, **Sohn**.

Schwalbe *f* mh. **swalwe**, ah. **swalawa**, pl. **Swälw**, eng. **swallow**.

Schwalch *m* **Öffnung** d. **Schmelzofens** (**Schillers** **Glode**) mh. **swalch** **Schlund**, 3. **schwelgen**.

Schwall *m* (**Wasser-**, **Wort-**), 3. **schwellen**.

Schwamm *m* mh. **swam**, ah. **swam**, **swamb**, got. **swamma**, viell. urv. gr. **somphós** **löcher**, **porös**, *s.* **Sumpf**.

Schwan *m* mh. **swane**, ah. and. pl. **swan**, agf. **swon**, eng. **swan**, viell. urv. lt. **sono** **tönen**, **altd.** **svánas** **Ton**, also eig. **singender** **Vogel** (d. **Schwan** **singt** u. d. **Volksglauben** **kurz** **vor** **seinem** **Tode**). -**ena** **Isana** *m* 17. Jh. (**bildl.**), -**en** (**mir** **schwant** **Böses**) **kaum** **vom** **Schwan** **als** **weisagendem** **Vogel**, viell. 3. **mn.** **süne** **sichtbar**, **Har.** *D.R.*: **Schwanebeck**, falls nicht 3. **Schwein**. *F.R.*: **Bl.** **Schwanecke**.

Schwange, **im** **übllich** **sein**, 3. **schwingen**.

schwanger mh. **swanger**, ah. **swan-** **gar**, agf. **swongor** **schwerfällig**, **träge**.

Schwanz *m* mh. swanc Schwanna, Schwung, Nechtereich, heute: lustige Erzählung, Lustspiel, schwanz schlang, biegsam, eig. leicht z. schwingen; -en, *f.* Schwipp.

Schwanz *m* mh. swanz wiegende, schwingende Bewegung, Schleppe d. Kleides, später erst Schwanz, das mh. zugef. verdrängte (*f.* Rübzahl), z. swangezēn, schwanken sich schwingend bewegen, urv. gr. saho wedeln (aus swanjo); schwänzen 18. Jh. eig. bummeln, umherstolzieren; schwänzeln, *f.* scharwenzeln.

Schwärz *f* + mh. swer, ah. swero Gewürz, Geschwulst, Peischwür, Krankheit; *f.* schwören², schwierig, Geschwür.

Schwarm *m* mh. swarm Bienen-, später Menge übh., z. schwirren; schwärmen (v. Bienen), übtr. sich (16. Jh.) von Selten, dann übh. phantastisch begeistert sein (für etwas schwärmen); schwärmerisch.

Schwarte *f* mh. swart behaarte Kopfhaut; Sped-; altes Buch (in - gebunden), eng. sward Schwarte, Rafen, unerklärt.

schwarz mh. ah. swarz, got. swarts pl. and. swart, agf. swear, eng. swart schwärzlich, schw. svart, dä. sort, viell. urv. lt. sordidus schmutzig; -tunst *f* irrüml. Abj. v. gr. Nekromantie (lt. niger schwarz), richtig Nekromantie (nekrós Beichnam, urv. lt. nex Tod, mantia Beichwörung) Geisterbeichwörung. - wild n. schwärzen, einschwärzen (schmuggeln), einschwärzen (bildl.). D. N.: Schwarzza, Schwarzach, Schwarzbach, Schwarzau, *f.* a i. Liste 44.

schwätzen viell. dasj. wie mh. smetzen plaudern, schmägen.

schweben mh. sweben, z. schweifen; in der Schweb.

Schwefel *m* mh. swevel, ah. swedal, got. swibls, schw. svafvel, dä. svovel, viell. urv. lt. sulfur; -bande *f* urf. Studentenverbundung i. Jena 1770.

Schweif *m* mh. sweit Schwung, Schleppe, Besag d. Kleides, Schwanz, z. schweifen, mh. swefen, ah. swefan, eng. swoop sich hurtzen, swoop fegen, swift schnell; geschweift, ab-en, aus-end, weit-ig, -wedeln; *f.* schweben.

schweigen mh. swizen, ah. swizēn, viell. urv. gr. sigēō; verschwiegen, geschweige, *f.* dies. Nicht verw. in D. N.: Schweiger = Rinderhirt, D. N. Schweigmatt i. Schwarzwald = Rinderwiese.

Schwein *n* mh. ah. and. swin, got. swein, schw. dä. swin, eig. z. Sau m. Enoma in. -ehund *m* eig. Hund z. Zwiigad, -itud, Glüd. Schweinfurt falls nicht Zuteben (Schwabenfurt).

Schweiz *m* mh. ah. swetz Schwetz,

Blut, pl. Sweit, agf. swät, eng. sweat, urv. lt. sudor, ind. sveda; schweizen (durch Glühige z. fügen), *f.* schweigen.

Schweizer *m* Türsteher, Aufseher i. Kirchen, i. Melleretwesen (weil oft Schweizer dazu dienen); -degen *m* Segel u. Druder zugleich, weil d. Siebmesser d. Schweizer Landsknechte für sich und Tisch tonare.

schwelen 18. Jh. nd. dampfend glimmen, urv. lit. svilti, *f.* schwül.

schwelgen mh. swelgen, dt. swelgen schluden, eng. swallow verchlügen, *f.* Schwalle.

Schwelle *f* mh. swelle, ah. swelli, pl. Sill (Süllberg b. Pfankene), eng. sill, urv. lt. solum Boden, solea Türschwelle (*f.* seuil), Grdb.: Grundbalken; verw. ist Säule.

schwellen ah. and. agf. swellan, eng. swell, urv. gr. saleō; geschwollen (bildl.) hochmütig; Schwall, Schwiele, Schwulst (bildl.), Geschwulst, schwülstig (bildl.).

schwimmen *sw.* z. schwimmen (schwimmen machen); Schwemme *f.*

Schwenkel *m* z. schwanken, schwingen; Gloden-, Pflanz-, Loden-, der sich u. Loden hin- und herbewegt.

schwenken mh. ah. swanck z. schwängen; schleudern; vollstüml. = fortjagen v. d. Schule; *f.* schwängen.

schwer mh. swaere, ah. swari, pl. swer, swor, got. swērs wert, geehrt, dä. svär, urv. lt. serius ernst, lit. svarus schwer Wz. swer drühen, anälen, *f.* schwierig, -lich schmerzhaft, seit 16. Jh. = taun; beantwortig, -tung eig. mit schwerem Fallen, -enot *f* eig. Fallsucht, Epilepsie, dann als Fluch, -endör *m* eig. dem man d. Fallsucht wünscht, 18. Jh. Schimpfwort, dann durchtriebener, tüchtiger Kerl, -punkt *m* 18. Jh., Beischwerde *f.*

Schwert *n* mh. ah. swert, agf. sword, eng. sword, dä. sverd, schw. svärd, unerklärt; -feger *m* (-püher, -macher Waffenschmied), *f.* fegen.

Schwester *f* mh. ah. swester, pl. Swester, got. swistar, agf. sweostar, eng. sister, schw. syster, urv. lt. soror, abu. sestra, lit. sesu, aind. swasa, unerklärt, *f.* Schwager.

Schwibbogen *m* vollst. an schweben u. Bogen angelehnt mh. swiboge, ah. swibogo, unerklärt.

Schwieger *f.* nur noch *f.* -mutter, -vater usw., z. Schwager.

Schwiele *f* mh. swu, z. 183. swel schwellen.

schwierig mh. swirle, früher schwierig voll Schwäre, Schwären, an schwer anachant; -heit *f.* Schwäre, schwer.

schwimmen mh. swimman, dt. and. agf. swimman, eng. swim, dä. svømme.

viell. verw. m. Sünd; f. Sumpf, schwemmen.

Schwindel m körperlich, dann sittlich mh. swindel; -n, Schwindler m (n. eng. swindler Hochstapler um 1760), schwindelig, alle zu **schwinden** mh. swinden, ah. swintan vergehen, abnehmen; Schwindsucht f, Schwund m, verschwinden, f. Liste 5. D.N.: Schwenda, Braunschwende, Wolmerschwende i. Harz, Geschwende (Thür.), wo d. Wald durch Verbrennen zum Verschwinden gebracht wurde.

schwängen mh. swingen, ah. and. agf. swingan, eng. swing, schw. svinga, dä. svinge; Schwinge f (dicht.) Flügel, schwenk-n, Schwuna m. Umschwung, Schwant m, schwant, Schwengel m, Ladenschwengel, unerschwinglich, überschwenklich. Schwungst. i. Schwange sein, Schwanz.

Schwapp m Rauch (3. Schwanken?). **schwirren** 17. Jh., f. Schwarm, Wz. swer sausen.

schwitzen mh. switzen, ah. swizzan, urv. lt. sudo, gr. idio, ind. svidjati schwitzen, lett. swedri Schweiß.

schwören¹ mh. swern, ah. swerlan, got. swaran, eng. swear, 3. Wz. swar ausfragen, antworten; and. andswaru Antrede, agf. audswaru, eng. answer Antwort; Schwur m, Geschworener m, Burschworener m.

schwören² eia. schwären (eiternd schwellen), f. Schwäre; Geschwür n. schwul 17. Jh. v. ud. swaut, wul 3. schwellen. Schwulität f 18. Jh. stud. scherzh. bedrängte Lage, f. Liste 11.

Schwulst m vield. uvertad. ner Ausdruck: schwülstig, 3. schwellen.

Schwung m mh. swunc, 3. schwüngen. **Schwund** m 3. schwinden.

Schwur m 16. Jh. 3. schwören.

sechs mh. ah. and. sehs, got. sahs, pl. sōþ, agf. eng. six, schw. dä. sex, urv. lt. sex, gr. hex, ind. sas. lit. seszi, abu. sestri; **sechser** m † Münze.

See f m mh. sē Meer, Vanossee, ah. and. sēo, got. salws Landsee, agf. sēe, eng. sea, anord. sǣr, schw. sjö, dä. so, unerklärt, doch f. seihen. D.N.: Seeon (Seehofen), Seehausen, verkirzt Seesen.

Seele f mh. sēle, ah. sēla, got. saiwala, agf. säwul, eng. soul, schw. dä. själ, unerklärt. -ruhe f, -vertäufer m (kleiner, unsicherer Kauf), Aller-ntag m, -nvoll, be-n, s-böne -, Krämer-, Seelforger m, entfellt.

Sege n ah. and. segal, agf. segei, eng. sail, anord. segl, dä. seil, urv. ir. seglo; entl. f. eingler segeln.

Sege n ah. segan v. lt. signum Zeichen (d. Kreuzes), f. Signal, Siegel. **sehen** ah. and. sehan, pl. seihn, got. sahvān, anord. sjá, agf. seon, eng.

see, Gröb. viell. m. d. Augen folgen 3. idg. Wz. seq folgen, ind. sac geleiten, lt. sequor folgen; viell. aber 3. schauen. — **Seher** m, **Sicht** f, **Gesicht** n, **Ansicht** f, **angesehen**, **zusehends**. F.N.: Südebum (Siehdichum).

Sehne, **Senne** f mh. sene, ah. senawa, and. sinewa, agf. sinu, eng. sinew, schw. sena, dä. sene; sehnig.

sehnlich 3. mh. sene Verlangen, viell. urv. lt. sonior sich sorgen, grämen (fz. soin Sorge); -lich, -sucht f.

sehr mh. sēre, ah. sēro schmerzlich, heftig, pl. sihr, agf. sār schmerzlich, eng. sore wund, dä. saar Wunde, got. sair Schmerz (Bed.-W.); ver-en, -en † (bei R. Wagner), unversehrt.

seicht mh. sihte seicht, nicht tief (Wasser), pl. auch: nicht hoch, niedrig; auch bildl., viell. 3. sinken, sichern, seihen.

Seide f mh. sīde, ah. sīda, v. mit. seta Borste, Haar (it. seta, fz. soie).

Seidel n mh. sīdel v. lt. situla Gefäß; nordb. = Bierglas.

Seife f ah. seita, vl. Sev, agf. sāpe, eng. soap, echt dīsch. W., urgerm. saipo, daher lt. sapo, it. sapone, fz. savon.

seigen, **seihen** durch ein Sieb **sichern** lassen, mh. sīben, ah. sīhan, 3. idg. Wz. sik tröpfeln, f. seicht, sinken, sichern, Sieb, Siel, versiegen, See. Dazu **Seiger** m † (Haus II, 6, wo aber meist Zeiger steht), urp. Sanduhr, durch die der Sand rinnt; R. Hauptmann schreibt Seeger (Einhart I, 210), f. Uhr; Seigerschmidt württ. Uhrmacher; seiger als Adj. heißt langsam tropfend, zähflüssig.

Seil n mh. ah. sell, and. sēl, got. enq. sehit, agf. sāl, f. Saite, Stele; urv. abu. silo, 3. idg. Wz. si, sai binden; urv. abu. silo, 3. idg. Wz. si binden; -er m, -tänzer m, spätmh. sellenger.

Seim m (Sonn-), Hafer-, viell. urv. gr. halm ylos süß, feimig, nd. semig, fämig = dickflüssig.

sein¹ mh. ah. and. sīn, got. selus.

sein² pl. wesen bildet die Formen aus 3 verschiedenen uralten, verdunkelten Stämmen: 1. es (ist, sind, sei), 2. bheu (bin, bist), 3. wes (war, mh. was gewesen, Wesen n, Verweser m, Gewese n, Anwesen n, ab-, anwesend), urv. sind d. betr. lt. gr. ind. 3tw.

seit mh. sit, sint, ah. sīd, and. sīdh, agf. sīth, eng. since, viell. urv. lt. serus spät, aind. sājam abends, spät; seit ist eig. Romp. = später; sintermal † eig. sint dem male seit d. Zeitpunkt (jezt begründend).

Seite f mh. sīte, ah. sīta, pl. Sid, dä. agf. eng. side, schw. sīda; einseitig (oft bildl.), beiseite, f. Abseite.

Sekretär *m* 15. Jh. v. lt. *secretarius* Geheimschreiber *z.* *secretus* abgetheilt, geheim *z.* *secerno* scheiden, sondern.

Sekt *m* 18. Jh. aus trocknen Beeren (lt. *slocus*, lt. *secco*, f. *sec* trocken) bereiteter Süßwein, eng. *sack*; 19. Jh. = Champagner, Schaumwein.

Sekte *f* mh. *secte* v. lt. *secta* eig. abgetrennte (Glaubenspartei) *z.* *seco* schneiden; *Sektion* *f* Ausschneiden e. Leiche, Abtheilung, 18. Jh. *f.* sezieren, Senfe, Säge, Insekt.

Sekunda *f* zweite (Klasse), lt. *secunda* (classis); Sekunde *f* lt. *secunda* (pars) zweiter, d. h. Unter- (Teil) der Stunde (s. Minute); **Sekundant** *m* eig. Zweiter, d. h. Gehilfe, lt. *secundans*, alle *z.* lt. *sequor* folgen, der zweite ist der dem ersten Folgende, *f.* sozial.

selb mh. *selp*, ah. *selb*, and. *self*, got. *silba*, aqf. *syli*, eng. *self*, selber; **selbst**, pl. *sülmst* erstorrtet Genetiv; **selbender** *†*, selbständig, Selbstverwaltung *f* nach 1800 n. eng. *self-government*; **Selbstherrscher** *m*, **Selbstlaut** *m* (Vokal), **Selbstsucht** *f*.

selig¹ mh. *saelec*, ah. *salig* glücklich, heilfam, *z.* mh. *saelde*, ah. *sälida* Glück, and. *sällig* fromm, gut, agf. *säelīg* glücklich, eng. *silly* einfältig, albern (Bed.-W.), schw. *dä*. *salig* selig, viell. urv. lt. *solor* trösten, *salvus* heil, *salus* Heil, gr. *hólos* ganz, lt. *sollum* ganz, and. *sarvas* ganz. - *leit* *f*, leut-, glüd-, be-en. Seligenstadt gehört *z.* Salweide. - **selig**² *f*. Liste 44.

Sellerie *m* 17. Jh. v. lt. *caleri* *z.* mit. *selinum*, gr. *selinon*, *f.* Petersilie.

selten ah. *seltan*, mhd. *seiden*, agf. *seldan*, eng. *seldom*, schw. *sällan*, *dä*. *sjelden*; **seltsam**.

Semester *n* Halbjahr; 18. Jh. v. lt. *semestris* sechsmonatlich (*sex* 6, *mensis* Monat).

Semikolon *n* Strichpunkt, 15. Jh. v. gr.-lt. *semi* halb, *kolon* Glied, *f.* Kolon, *Polit*.

Seminar *n* eig. Pflanzschule, 17. Jh. v. lt. *seminarium* *z.* *semen* Same.

Semmel *f* nicht i. Westdeutschland, mh. *semel*, ah. *simila* v. lt. *simila* Weizenmehl.

Senat *m* mh. *senät* v. lt. *senatus* Versammlung bejahrter (*senex* Greis) Männer *z.* Leitung d. Staates, - *or* *m*, **Senior** *m*.

senden ah. *senten*, got. *sandjan*, and. *sendlan*, agf. *sendan*, eng. *send*, Bew. *z.* germ. *sinthan* gehen, also gehen machen, *f.* Gesinde, sinnen. - *ung* *f*, -schreiben *n*. Ähnlich *fz.* *envoyer* schicken, eig. auf den Weg (en voie) bringen. P.N.: *Senda*, *Senta* (Dienerin).

Seneschall *m* *†* Oberhofmeister, mh. *seneschalt*, *sineschalt*, ah. *siniscalh*, v. *fz.* *senéchal*, lt. *siniscalco*, *z.* got. *sinista* erster, ältester (urv. lt. *senex* Greis, *senior*), skalks Diener, also etwa Großknecht; *f.* Marschall.

Senj *m* mh. *senet*, ah. *senat*, pl. **Semp**, v. gr.-lt. *sinäpl*.

sengen Bew. *z.* *singen* (singen machen), das auch *zischen*, *knistern* bedeutet, eng. *singe* *sengen*.

senior, **Senior** *m* lt. d. ältere; *z.* B. **Senior** d. deutschen Ärzte (Älteste, Angesehenste), *f.* **Senat**, **Seneschall**, **junior**.

Angesehenste, *f.* **Senat**, **junior**.

sens *en* Bew. *z.* *sinken*; - *el* *m* *f.* **Anfer**; - *blei* *n*, - *recht*.

Senne (b. Goethe) *f.* Sehne.

Senn, **Senne**, **Senner** *m* Schweiz., - *erin* *f*, - *hütte* *f*, *f.* **Sabne**.

Sensation *f* Aufsehen 18. Jh. v. *fz.* **sensation** *z.* lt. *sensus* Gefühl, Sinn; - *ell* 19. Jh.

senfe *f* mh. *segense*, ah. *segansa*, pl. **Seiß**, agf. *sigdhe*, eng. *scythe*, *z.* Wz. *seg* schneiden, urv. lt. *seco* schneiden, *securis* Beil, *f.* Säge, Sichel, **Sekte**, **Sektion**, **Insekt**.

Sentenz *f* v. lt. *sententia* Meinung, *z.* *sentio* fühlen, empfinden; **sentimental** 18. Jh. v. eng. *sentimental* gefühlvoll, v. *Leßing* durch empfindsam ersetzt; **Sentimentalität** *f*.

separat gesondert, 17. Jh. v. lt. *separo* trennen.

September *m* v. lt. *septembris*, 7. Monat (v. März, d. 1. Monat d. Römer, - *ab*), *septem* sieben; v. Karl d. Gr. durch wltumänöth Holzmonat ersetzt (*f.* **Wiedehopf**).

Serail *n* 17. Jh. v. pers. *seral* Wohnnung, Palast; **Serawanferai** *f*.

Seraph *m* *z.* hebr. *seraph* verbrennen, also Lichtengel. P.N.: **Seraphine**.

Serenade *f* 17. Jh. v. *fz.* *serénade*, it. *serenata* Abendständchen, **Nachtmusik**, *z.* *sera* Abend (lt. *serus* spät).

Serenissimus *m* Durchlauchtigster, **Superl.** v. lt. *serenus* heiter, *f.* Liste 16.

Sergeant *m* 17. Jh. v. *fz.* *sergent* Gerichtsdienner, häh. **Untersoffizier**, v. lt. *serviens* *z.* *servio* dienen; **Service** *n* Eßgeschirr 17. Jh. v. *fz.* *service*; **Servieren** um 1800, **Serviette** *f* Mundtuch, v. *fz.* *serviette* 16. Jh., **Servante** *f* *†* **Glaschrank**.

Serie *f* v. lt. *series* Reihe, *f.* **besertieren**.

Serum *n* lt. 19. Jh. Flüssigkeit, **Molken**; **Seit-** seit Prof. **Behring** i. **Worburg**.

Sessel *m* mh. *sozzel*, ah. *sozzal*, got. *sittis* Sitz, agf. *setli*, eng. *settle* *z.* Wz. *set* sitzen, urv. lt. *sedeo* sitzen. **abu**

sedlo Sattel; sehaft; s. siedeln, sitzen, Sattel.

sehen Bew. 3. sitzen (sitzen machen), eng. set; Saß *m*, Ausfaß, Erfaß, Saßung *f*, Geßel *n*, über-, aus-, er-, nach-, Seßling *m*, geßeltes Alter, *f*. Saß. Seuche *f* mh. siuche, ah. siuhhi, *f*. siech, Sucht.

seufzen mh. sinfzen, ah. süftön 3. süßfaun trinken, schlürfen (seufzen 3. saufen wie schluchzen 3. schluden), eng. sob. Seufzer *m*.

Sexta *f* lt. sexta (classis) sechste (Klasse), *f*. Sexta.

sexuell um 1800 v. fz. sexual, lt. sexualis geschlechtlich, sexus Geschlecht. Sezeßion *f* Malerwort i. München, Ende 19. Jh. v. lt. secessio eig. Auswanderung d. Plebejer aus Rom.

sezieren 18. Jh. v. lt. seco schneiden, *f*. Sektion, Sette.

Sherrn *m* (eng.) Wein, nach d. Stadt Zerez i. Spanien.

Sichel *f* ah. sihhila eng. sickle, 3. Sense, Säge, od. entl. aus lt. secula Sichel, 3. seco schneiden.

sicher ah. sihhül, pl. säfer, v. lt. securus sorglos (se ohne, cura Sorge) (fz. sār, lt. sicuro); -n, -heit *f*, -ung *f*, *f*. Aur², akkurat.

Sicht *f* mh. siht Anblick; seemänn. 19. Jh. = Schweite, in - kommen, -en, in - bekommen; -bar, -lich, be-igen, Ab-, An-, Auf-, Durch-, Ein-, Rüd-, Vor-, Zuer-.

sichten nd. = durchsieben, agf. sifstan, eng. sift, v. Sieb *n*, mh. sip, ah. sib, viell. 3. seihen.

sichern 16. Jh., *f*. sinken, seihen. sieben mh. siben, ah. got. sibun, pl. säben, and. sibhun, agf. seofon, eng. seven, ndl. zeven, schw. sju, dä. syv, urv. lt. septem, gr. heptá, lit. septini, abu. sedmi, ind. saptá; böse -viell. n. der Sieben i. Kartenspiel als Sinnbild d. Teufels; -sachen 18. Jh. (Jaußt I, 2031); -schläfer *m* Langschläfer; eig. die 7 Jünglinge, die b. d. Christenverfolgung 251—447 eingemauert in e. Höhle bei Ephesus geschlafen haben sollen; Gedenktag 27. Juni. D.M.: -gebirge b. Bonn, Sieborn, doch nicht Siebenbürgen. D.M.: Simrod (Siebenrod?).

siech (durch krank fast verdrängt) ah. sioh, and. siok, agf. seoc, eng. sick, *f*. Sucht, Seuche.

siedeln mh. sedelen, ah. sidalen 3. sedal Sig; an-, Einsiedler *m*.

sieden (durch kochen fast verdrängt), ah. slodan, agf. seodhan, eng. seethe, *f*. Sud, jüden, Tod, Schwaden¹. D.M.: Soden, Sooden (Salziedererei).

Sieg *m* mh. sige, ah. sigi, got. sigis, schw. s ger, dä. sejr, urv. ind. sahas Kraft, Macht, sah besiegen; -en, -er

m, -reid (früher sieghaft). P.M.: Segest (b. Tacitus), Siegfried, Seyfried, Seifert, Siebert, Sieffert, Gen. Sievers, der durch ~ d. Frieden bringt, Siegmund, der durch ~ schützt, Sebald kühner Sieger, siegesfüh, Siegmars siegberühmt (*f*. -mar), latin. Sebalus d. Sieglöhne, Sigmaringen b. d. Wohnstätten der Nachkommen d. Siegmars, *f*. -ing i. Liste 44.

Siegel *n* mh. sigel, ah. insigili, got. sigljö, v. lt. sigillum Bildchen, 3. signum Zeichen, besiegeln (bildl.), *f*. Segen. Dassel. W. ist Stenogramm, 19. Jh. Signal *n* 17. Jh. v. fz. signal 3. lt. signum Zeichen.

Siel *n* Schleppe am Deich, Abzugskanal, 3. seihen od. 3. lt. incile Einschnit.

Siele *f* Riemen d. Zugtiere, 3. Seil; i. d. Sielen sterben = bis 3. Tode arbeiten, im Beruf sterben, *f*. Saite.

Siesta *f* Mittagsschläfen 18. Jh. v. sp. siesta, lt. sexta (hora) 6. Stunde nach Sonnenaufgang (12 Uhr).

Sigel *f*. Siegel.

Sigrift *m* Schweiz. (Schillers Tell) 3. ml. sacrista Sakristan, Küster, 3. sacrum Gottesdienst (eig. das Heilige), *f*. Sakristei.

Silbe *f* ah. sillaba v. gr. syllabé Zuf. gefahtes (3f. gef. Buchstaben), ein-silbig (bildl.). Syllabus *m* lt. 8. Dez. 1864 v. Pius IX. veröff. Verzeichnis d. Irrtümer der Gegenwart.

Silber *n* ah. silbar, got. silubr, agf. seolfor, eng. silver, schw. silfver, dä. sølv, t. idg. Zeit v. e. fremden Volk übernommen; -bild *m*, -lina *m* ah. silabarling, *f*. Hanf; ver-n (auch bildl.).

Silhouette *f* Schattentriß, 18. Jh. wegen ihrer Billigkeit n. d. sparsamen franz. Minister Silhouet.

Silvester *m* 31. Dez. n. d. Papst ~ I. (314—55).

simpel 15. Jh. v. lt. simplus einfach. Sims *n* mh. simez v. ml. simatus plattgedrückt; Ge- *n*.

Simulisten *m* unechter Edelstein, v. lt. similis ähnlich; simulieren sich vorstellen, 16. Jh. v. lt. simulo; Simultanschule *f* v. Kindern verschiedener Bekenntnisse besucht, 3. lt. simul zusammen, *f*. Koksimile.

Sinecure *f* Amt ohne Arbeit u. Pflichten, v. lt. sine cura ohne Sorge, *f*. Aur².

singen ah. and. agf. singan, got. singwan, eng. sing (ah. auch = trähen, wie fz. chanter, vgl. Hahn); *f*. sengen.

Singrün *n* Zimmergrün, ah. singruoni, 3. sin immer, urv. lt. semper; *f*. Sinfstut.

Singular *m* v. lt. singularis, v. Campe durch Einzahl ersetzt; fz. sin-

gulier, Nf. sauglier Eber, eig. einzeln lebendes (Wildschwein).

finfen ah. sinkan, got. slukan, agf. sineau, eng. sink, z. seifen, sidern, versiegen.

Sinn m mh. ah. sin, Grdb. Gang, Weg, dann übr.: Weg der Gedanken; **sinnen** also den Gedanken nachgehen, dahin streben (Bew. senden, eig. gehen lassen), ah. sinnan e. Weg machen reifen, zunächst sinnlich; urv. lt. sentio wahrnehmen, sensus Sinn, air. sēt; be-en, besonnen, gesonnen, versonnen, gesinnt, -ig, -lich, -bild n 17. Jh. (für gr. Emblem), -gedicht n 17. Jh. (für gr. Epigramm), f. Gesinde.

sintemal † mh. sint dem mälse seit d. Zeit, jetzt begründet, f. seit.

Siniflut, Sündflut f (an Sünde angelehnt), mh. sintvluot, ah. sinvluot große Aberschwemmung, sin = immer, groß, allgemein; Sündengeld (?), i. Singrün.

Sippe f ah. sippa Blutverwandtschaft, got. sibja, agf. sib, eng. fehlt, urv. ind. sabha Stamm; Sif, Gemahlin Thors, war Göttin d. Familie u. Ehe; Sippschaft f (verächtlich).

Sirene f 18. Jh. v. gr. seiren Meerjungfrau, eig. viell. die Tönende, Eingende: seemänn. = Nebelhorn.

Sirup m v. lt. siropo, arab. Urspr., dasf. W. wie Sorbet.

Sitt/e f mh. site m, ah. situ, got. sidus, and. agf. sidu schw. sed, dä. säd, urv. gr. éthos Gewohnheit, Sitte lt. Part. suetus gewohnt; -ig, -sam, -lich.

Situation f fa. 18. Jh. z. lt. situs gelegen; (gut) -iert (meist bildl.).

sitzen ah. sizzan, got. sitan, pl. siten, agf. sitan, eng. sit, schw. sitta, dä. sidde, urv. lt. sedeo, gr. hézomal, ind. sal. — ~ m, -ung f, Be- m, seßhaft, Sessel m, besessen, versessen, Saß m, sehen, Gesek n, Gesäß n, Truchsek m (nd. Droste), Insasse m, Holftein nd. Holfsten (Holzfassen, Waldbewohner), Belsen (Weiß.), eig. Weiffeten = Feldfassen, Esfaß, f. elend, Gossensaß i. Tirol (Götensig, n. Lautverchiebung), Auffsag m, Aussag m eig. die wegen ansteckender Krankheit aus der Stadt Gesezten, dann die Krankheit selbst, Erfaß m, Entfaß m, entsenken, gefest, Einsiedler m, f. sehen, Saß, Rossat, Sattel, Neft.

Stalbe m 18. Jh. v. schw. dä. skald Dichter.

Stalp m 18. Jh. v. eng. scalp eig. Hirnschale, dann abgezogene Kopfhaut, viell. v. lt. scalpo schneiden, schaben.

Standal m Argernis, Lärm 18. Jh. v. f. scandalo z. gr. skándalon Fallstrich (Bed. W.).

Stapulier n breiter Tuchstreifen über Brust u. Rücken vieler Ordensleute, v. mlk. scapularium z. scapula Schulterblatt; kleine Form: Laien-.

Stat m wahrjd. 1817 v. Rechtsanwakt Hempel in Altenburg (dort -- brunnen seit 1903) erfundenes Kartenspiel, v. it. scarto eig. beiseite gelegte Karte (lt. ex aus, carta Karte, fz. à l'écart beiseite).

Stelet n 10. Jh. v. gr. skeletón (söma) ausgetrockneter (Körper).

Stepis f Zweifelsucht. 19. Jh. v. gr. sképsis, Betrachtung, Untersuchen, Bedenken, z. sképtomai sich umsehen, ausspähen, beschauen, urv. lt. specio sehen, dtjch. spähen, f. dies u. Schaft.

Stizze f 17. Jh. v. it. schizzo erster Entwurf, gr. schédios i. d. Eile, ohne Vorbereitung gemacht, i. Ritjch.

Stlave m mh. slave, sklave eig. Kriegsgefang. Slawe, Anstreifer i. d. Ostmark, dann Knecht übh.; dah. auch eng. slave, dä. slave, schw. slaf, it. schiavo, fz. esclave, sp. esclavo.

Storbut f. Scharbod.

Skorpion m d. giftige Insekt, bibl. = Stachelpestsche, v. lt. scorpion.

Skrivent m Schriftsteller (18. Jh. nicht verächtl.), z. lt. scribo schreiben.

Strofen Mehrz. v. lt. scrofulae Salsbrühen z. serofa Sau, bei der d. Krankheit oft vorkommt; skrofulös.

Strupel m 16. Jh. v. lt. scrupulus spiges Steinchen, dann Bedenklichkeit; strupulös, strupellos.

Stulptur f um 1800 v. lt. sculptura Bildhauerkunst z. sculpo aushauen.

Smaragd m ah. smaragdus v. gr. smaragdus (dah. fz. émeraude).

so mh. ah. and. eng. so, got. agf. swa, dä. saa, unerklärt.

Sohranie f eia. n. hulaor. Landtag.

Sode f Soden m, mh. ah. soc kurzer Strumpf v. lt. soccus leichter Schuh, z. gr. synchis; Sodel m 18. Jh. v. fz. socle, z. lt. socculus kleiner Schuh.

Soddbrennen n mh. söt Wallen, Sieden, z. sieben, Sud. Sod auch = Brunnen (wallendes Wasser). D.N.: Soden, Sooden (mehrfach).

Soda f 18. Jh. v. it. soda, viell. z. lt. sal Salz.

Sofa n 17. Jh. v. fz sofa z. arab. sussa Ruhebank.

Sohle f mh. sol, ah. sola Fußsohle, v. lt. solea Sohle, Sandale; Tal- (bildl.).

Sohn m mh. sun, ah. and. sunu, got. sunus, pl. Sähn, agf. sunu, eng. schw. son, dä. sön, urv. ind. sunu, abu. synu, lit. sunus, gr. hyiós z. idg. Wz. su gebären, also Geborener, Erzeugter, f. Sau, Schnur². F.N.: pl. Sönneden (Sönnchen), i. sien in Liste 44.

joldh mh. solich, ah. solih, and. sulik, got. swaleiks, agf. swylc, eng. such, zfgl. aus so u. -lich, got. leik Leib, Form, Gestalt, also eig. so eine od. diese Gestalt habend, f. Leiche, -lich, gleich, welch.

Sold m mh. solt, v. f3. solde, it. soldo (f3. sou) v. lt. solidus (nummus) feste, dicke (Goldmünze); -at m 16. Jh. v. lt. soldato (dah. f3. soldat), be-en, Be-ung; Söldner m mh. soldenaere, ah. scoldiner; Söldling m; solid.

Sole f v. mnd. sole Salzwasser, urv. lt. sal, gr. hals Salz, f. dies.

solid(e) geiegen, dauerhaft, 18. Jh. v. f3. solide, z. lt. solidus dicht, fest, f. Sold; solidarisch, konsolidieren.

Sol m 19. Jh. v. f3. soliste, z. lt. solus allein.

sollen mh. soln, ah. sulan, pl. sälen, got. skulan schuldig sein, eng. I shall, dä. skulle, schw. skola, schon idg.; dazu Schuld f; Soll u. Haben für lt. Debet u. Kredit.

Söller m mh. sölr, ah. soler! v. lt. solarium eig. d. Sonne ausgeföhtes (ergänzt: flaches Dach Terrass. Balkon, Erker), z. sol Sonne (Soläröl n).

Sommer m mh. sumer, ah. and. sumar, agf. sumor, eng. summer, schw. sommar, dä. sommer, urv. ind. samā Jahr, gr. heméra Tag. Die Bezeichnungen für d. Jahres- u. Tageszeiten unterliegen starkem Bed.-W. Altweiber-, -frische f tirolisch (Bozen), 19. Jh. -sprosse f 17. Jh.

Sonate f 18. Jh. v. it. sonata z. lt. sono tönen; f. Sonett, sonor.

Sonde f 18. Jh. v. f3. sonde, sp. sonda; sondieren (auch bildl.).

sonder z mh. sunder ohne, got. sundrö abgefondert, eng. asunder abgefondert, entzwei; Af. sondern; besonders, -gleich, -bar, sich besonders tragend, ab-lich, sondern trennen, -ling m, samt und sonders (alle u. jeder einzelne), -zug m um 1900 (f. Extrazug)

Sonett n 17. Jh. v. it. sonetto, f3. sonnet z. lt. sonus Klang, Schall; f. Sonate, sonor, Person, Konsonant.

Sonnabend m nordd., mh. sun-äbent, ah. sunnün-äband, als Vorabend z. Sonntag. süd- u. westd. Samstag, f. Liste 46.

Sonne f mh. sunne, pl. Sün, ah. and. sunna, got. sunnō, agf. sunne, eng. sun, nbl. zon, urv. lt. sol, gr. hēlios, ind. svar, lit. saule, z. ida. W3. su leuchten, also leuchtendes (Gestirn), vgl. Mond = messendes, lt. luna = leuchtendes (Gestirn).

Sonntag m mh. suntag, ah. sunnūntag, and. sunnūn-dag, agf. sunnandaeg, eng. Sunday, schw. dä. söndag d. Sonnengott geweihter Tag (lt. dies solis); dagegen anord. Dröttingsdag

Tag d. Herrn, f3. dimanche, sp. domingo, it. domenica Tag d. Herrn (lt. dies dominicus, z. dominus Herr); Tag des Herrn (nur in Uhländs Gedicht).

sonor langvoll, 18. Jh. v. lt. sonorus z. sonus Schall, f. Sonate, Sonett, Person, Konsonant.

sonst mh. sunst, sust, ah. sus so, Bed.-W. unklar.

Sophist m in Trugschlüssen u. Scheinbeweisen Gewandter, v. gr. sophistēs Lehrer d. Weltweisheit z. sophos geschickt, gelehrt, klug; -ist f, f. Philosoph. P.N.: Corbus, Sophie, Sophokles der durch Weisheit berühmte.

Sopran m Oberstimme, 18. Jh. v. it. soprano z. ml. supranus oberer; f. Souverän.

Sorbet m 17. Jh. v. f3. sorbet, arab. W., f. Sirup.

Sorgle f ah. and. sorga, got. saurga, agf. sorh, eng. sorrow; -en, -falt, -sam, -enbrecher Wein, 18. Jh.

Sorte f 16. Jh. v. f3. sorte, it. sorta, z. lt. sors Los (Bed.-W.), -ieren, -iment n Waren, bes. Bücherlager, f. Konforten.

Souffleur m 18. Jh. v. f3. souffleur z. souffler, lt. sufflo eig. subflo v. unten her blasen (also leise zuflüstern).

Souterrain n 18. Jh. v. f3. souterrain, z. lt. subterraneus unterirdisch.

Souverän m 18. Jh. v. f3. souverain v. ml. supranus oberer (super über), f. Sopran.

Sowjet n russ. Rat, Senat; -regierung f Räteregierung, -rußland n. sozial, 18. Jh. v. f3. social, lt. socialis gesellschaftlich, z. socius Genosse (z. sequor folgen); -demokrat m um 1850; -ismus m 19. Jh. Sozium m Geschäftsteilhaber, f. Sekundant, Sekunde, Sekunda, konsequent.

Spähen mh. spehen, ah. spehōn, and. spāhi klug, geschickt, urv. lt. specio, spicio sehen, ad-spectus Anblick, speculum Spiegel, gr. sképtomai herumspähen, ind. spas sehen. Entl.: f3. espier aushundschaften, it. spia, f3. espion Späher, Spion, woher eng. spy Spion (Rückw.), f. Specht, Stepsis.

Spalter n 17. Jh. v. it. spalliera Lehne, Rückwand; - bilden.

spalten ah. spaltan unerklärt, -ung f, Zwie- m.

Span m mh. ah. spān, pl. Spon (f. Rospion), mndl. spaen Löffel, eng. spoon Löffel, urfp. v. Holz, dä. spaan.

Spanferkel n bayr. Spenf., mh. spenvarch laugendes Ferkel z. spen Brust, Milch.

Spange f ah. spanga, f. Spengler.

Spanne f ah. spanna Maß der ausgespannten Hand (daher lt. spanna

Spanne, Hand; spannare (spannen) 3. -en ah. spannan, eng. span, urv. gr. spáo ziehen; -kraft / 18. Jh. (für Elastizität); Ge- n, -ung f, ge-t, abge-t, über-t (alle 3 bildl.), Einspanner m, f. spinnen, gespannt.

sparen m. sparu, ah. sparou, eng. spare, viell. urv. lt. parco sparen, schonen, parum zu wenig, nicht genug; entl. it. (ri-) sparmiare; -sam, -lasse / 19. Jh., spärlich.

Spargel m 15. Jh. v. lt. asparagus dah. f3. asperge, it. sparagio).

Sparren m dünner, schräger Dachbalken, einen - haben (bildl.), mh. sparre, ah. sparrow, eng. spar; entl. af3. esparre Sparren, f. sperren, Speer.

Spartafasbündel m seit 1916, Mehrz. Spartafasbündel, Spartafasbündel, Spartafasbündel, nach Spartatus aus Thrazien, der als römischer Kriegsgefangener 73 bis 71 v. Chr. seine Mitglavnen zu befreien versuchte, f. Boffschweif.

Spaß m 17. Jh. v. it. spasso Zeitvertreib, Vergnügen.

Spat m mh. spät blättrig brechendes Gestein, dah. it. spato, f3. spat. spät, spat + mh. spate, ah. spati, viell. 3. sputen, also eig. vorgezünd.

Spaten m v. and. spado spade, mnd. spade Grabstich, urv. gr. spáthe Schwert, moher lt. spatia (entl. it. spada, f3. épée). Dtl. Spatel, Spachtel m Malerwerkzeug.

Spag m Komet, nur Spierling, wie Sinz - Weinich Kunz - Konrad, Trig - Friedrich, Veg - Bär. Spähle (u. d. Form) würt. Mehlspeife.

Spazieren 13. Jh. v. it. spaziare, lt. spatior sich ergehen 3. spatium Raum, Bahn; j. luftwandeln.

Specht m mh. ah. speht, urv. lt. picus, viell. 3. pingo malen (also der Bunte), viell. aber zu spähen; entl. eng. speight, f3. Speiche; Specht m mh. spehtes hart Spechtswald, f. Hart.

Sped m mh. ah. spee, urv. ind. pivan, ar. pivan fett; spiden (auch bildl.). spedieren 17. Jh. v. it. spedire 3. lt. expeditio losbinden (ex aus, pes Fuß), abfertigen; -teur m 18. Jh., -ition f, f. expedieren, Expedition.

Speer m mh. ah. and. sper, eng. spear (Zahlespeare Schüttelspeer), viell. verw. m. Sparren, urv. lt. sparus Speer.

Speiche f ah. spelha, and. spēka Radspeiche, eng. spoke.

Speichel m ah. speihilla, eng. spittle, 3. speien; -leherei f, f. Hygantinismus.

Speicher m mh. spicher, ah. spihári, and. spikári, v. mlt. spicarium Kornhaus 3. spica Ahre; auf-n.

speien mh. spien, ah. spilwan, got. speiwan, and. agf. spilwan, eng. spew,

urv. lt. spuó, gr. pt3o, lit. splauju, f. Speichel, spuden.

Speife f mh. spise, ah. spisa, pl. Spif, v. mlt. spensa (an Arme) verteilte (Nahrung) v. lt. expensa (pecunia) ausgegebenes (Geld), 3. expendo wägen, bezahlen; Gloden- / f. Speien, spenden.

Spektakel m 16. Jh. Schauspiel, später Lärm v. lt. spectaculum Schauspiel, 3. specto sehen; Bed. W. vom Gesicht- zum Gehörinn umsetzt hat wie hallen zu hell, spelulieren forschen, grübeln, dann auf Handelsvorteile sinnen, 16. Jh. v. lt. speculor spähen, beobachten; -ant m 18. Jh., -ation f, -ativ, f. Spiegel, spähen, Prospekt, Respekt, Spezerei.

Spelunte f 15. Jh. v. lt. spelunca, gr. spelýnx Höhle.

spend|en ah. spenton, agf. spendan, eng. spend, v. mlt. spendo, lt. expendo wägen, ausgeben, verteilen; -e f, -ieren 17. Jh.; f. Speife, Spefen, Spind.

Spengler m südd. (nordb. Klempner, westd. Installateur) 3. Spange.

Sperber m mh. sperwaere, ah. sparwari, eng. sparrowhawk eig. Sperlingshabicht, mahrich, v. ah. spero u. aro also Sperlingsaar, weil er bef. auf Sp. stößt; entl. it. sparviere, f3. épervier.

Sperling m Dtl. 3. mh. spar ah. sparo, got. sparwa, agf. spearwa, eng. sparrow, urv. lt. passer (urlt. spasser), f. Spag. f. N.: Spervogel.

sperren eig. m. Sparren versehen u. dadurch unzugänglich machen.

Spefen Mehrz. 17. v. it. spise Unkosten, f. Speife.

Spezerei f mh. spez-ri, v. it. spezzeria, mlt. speciaria Gewürzhandel, v. species Anblid, Art, Stüd, Bed. W. 3.

Spezies f Art, v. lt. species Anblid, einzelnes Stüd, Sorte, 3. specio sehen (f. spähen); Spezial m mu. Ruf-nsfreund, dann G. máh Bann für diesen; spezial - in 3f. besonders, einzeln, (3. B. -gebiet, -fall, -arzt); -ität f spezifisch eigentümlich; speziell; i. Spektakel, spelulieren, Spinellet, Reipelt.

Sphäre f Kreis, Bereich, ah. sphara v. gr. sphaira Kugel, i. Atmosphäre, spiden 3. Sped.

Spiegel m ah. spiegel v. mlt. spegulum, it. speculum (it. specchio) v. terängt ab -klar Schattenspiegel f. spähen, Spektakel, spelulieren. -ung f. vor-n Meeres-, -schiff- f. d. M. eig. Scheinkampf vor d. Spiegel zur Täuschung.

Spiel n Erdb.: geordnete Bewegung, zugehörige Menge (Karten-).

spiel en mh. spiln, ab. spilōn, -hölle f 19. Jh. Schau- n, Ge- m, sich auf- en, auf d. - stehen. An- ung f; nicht verw.: Beispiel, Kirchspiel, Iosspielig.

Spieß m Jagd-, Kampf-, mh. splez, ab. spioz; -bürger m eig. m. Sp. bewaffneter Bürger, dann (stud.) beschränkter Mensch (s. Schildbürger); -gejelle m eig. Wassengenoss, ient in üblem Sinn. Nicht verw. ist **Spieß** m Brat-, mh. ab. spiz, eng. spit, z. spiz, entl. fz. épous; -rute f.

Spinat m i. R. N. v. it. spinace, afz. espinoche (inf. épinard), pers. W., wegen d. gezackten Blätter an lt. spina Dorn angelehnt.

Spind n nd., 18. Jh. schriftd., v. mlt. spenda Speisefrank, s. spenden, Spejen Speise.

Spindel f mh. spinel, ah. spinalla, z. Spinnen; -dürr.

Spinett n ältere Form d. Klaviers, 16. Jh. v. it. spinetta, z. lt. spina Dorn, Stachel, weil d. Saiten m. spizen Federfäden angehängen wurden.

Spinne f ah. spinna v. Spinnen ah. got. agf. spinnan, eng. spin, schw. spinnä, dä. spinde, viell. z. Spannen; -feind todfeind; spintisieren Gedanken Spinnen, 16. Jh. m. fremder Endung.

Spion m 17. Jh. v. it. spione, fz. espion, die auf dtsch. spähnen beruhen.

Spirale f 18. Jh. v. lt. spiralis z. gr. speira Gedrehtes, Gewundenes.

Spiritus verkurzt Spirt m, -ist m, -ismus m z. lt. spiritus Hauch, Geist.

Spital, **Spittel** n Krankenhaus ah. hospitiāhūs, v. lt. hospitalis (domus) Gaus, Fremden-(haus), z. hospes Gast; s. Hospital, Hotel. F. N.: Spitteler.

spiz nh. spizzi, z. Spieß². -en, -e f, -findig. **Spiz** m 18. Jh. (wegen d. spizen Ohren), Spiz² m kleiner Rauch, unerklärt, -bube m 16. Jh. viell. spizer, d. h. verschlagener Mensch; -elmöstr., Tod- el 1888 Verdeutschung v. fz. agent provocateur durch Karl Hendell; -name m 18. Jh. viell. z. mnd. spit Hohn.

Spleen m eng. 18. Jh. Milz, Hypochondrie fixe Idee, v. gr. splēn Milz.

splichen t mh. splizen spalten, eng. **split**; **Splitter** m abgepaltenes (Stückchen Holz); -nackt 17. Jh. völlig nackt wie ein -, schar- u (bildl.), -richter m Matth. 7, 3—5.

Sporn m mh. spor, ah. sporo, agf. spora, eng. spur, z. Wz. sper stoßen, treten, eng. spurn treten (s. Spur, spüren), ind. spuhr wegstoßen; entl.: fz. éperon, sp. espuela, it. sprone Sporn; -streichs cia, die Sporen streichend, also im Galopp. F. N.: Spohr Sporenmacher.

Sport m Ende 19. Jh. v. eng.

sport, mittellat. disport sich ver- gnügen, viell. dtsch. Urspr.

Sporteln Viehz. v. lt. sportula Körbchen u. darin gereichte Geschenke.

Spott m mh. ab. spot, urv. gr. skōpto spotten, unerklärt.

Sprache f ah. spranna, pl. Sproh, z. **sprechen** ah. sprehhan, pl. sprefen, agf. sprecan, specan, eng. speak, unerklärt; s. entsprechen.

spreiten agf. sprædan, eng. spread, dä. sprede. D. N.: Spree ausgebreitetes Wasser (viele Arme i. Spreewald).

spreiben z. mh. spruz Stützbalten, s. sprießen, sprißen.

sprenge Bew. z. Springen, eig. Springen machen, dann sprißen, besprenge; daher Sprengel m Wedel z. Besprenge m Weihwasser, dann Bezirk, soweit sich d. Rechte e. Geistlichen erstrecken, Amtsbezirk übh.; Sprengel m Fangschlinge (m. hochspringenden Stelhölzchen), eng. springe.

Spreu f z. mh. spræien sprühen, sprißen, f. Sprudel, spröde.

sprießen mh. sprizen, eng. sprout sprießen, sprit keimen; dazu spreizen, sprißen, Sproß, Sprosse, Bugspriet, ersprießlich.

springen ah. agf. springan, eng. spring, dah. lt. springare zappeln; ent- en (Fluß, Verbacher); -brunnen m 17. Jh., -stut f 17. Jh., -insfeld m 17. Jh.; Sprung m, Ur-, Vorsprung, s. Sprengen.

sprißen mh. sprützen (dah. it. spruzzare), z. sprießen; Sprike f.

spröde 16. Jh., viell. z. sprühen.

Sproß m Nachkomme, Sproßling m; Sprosse f, Zweig, Leitersprosse; sprossen, alle z. sprießen.

Sprotte f nd., agf. sprott, eng. sprat, unerklärt.

Spruch m z. sprechen.

Sprudel m 18. Jh. z. sprudeln, sprißen, Spreu.

sprißen z. Spreu, Wz. sprew zer- stieben.

Sprung, s. Springen.

spuden 18. Jh. z. speien u. spüzen t.

Spuk m nd., eng. spook; -en.

Spule f mh. spuale, ah. spuola, eng. spool, unerklärt, entl. it. spuala.

spüllen mh. spüelen, ah. spuelen, unerklärt; -icht n.

Spund m Verschlussapfen am Faß, mh. spunt, Af. spont, punt, v. lt. punctum Etich, Loch; -lohn; s. Punkt.

Spur f mh. ab. spor, z. Wz. sper m. Füßen treten (Jägerjpr.), der Fährte nachgehen, dann übh. unter- suchen; spüren, breit-ig, s. Sporn.

sputen 18. Jh. v. pl. spouden (bei Rob; Goethe 1774: spude dich, Kronos! eng. speed, urv. gr. speúdo eilen (?), s. spät.

Staat *m* 17. Jh. v. afz. *estat*, *nfz.* *état* *z.* *lt.* *status* *Stand*; dann *polit.* *Gemeinwesen*, *Aufwand*, *Pracht*; *-s* *bürger* *m* um 1800, *-swann* *m* 17. Jh., *-saktion* / *eig. polit.* *Schauspiel*, *-san-* *walt* *m* 19. Jh.; *statlich*; *f.* *Etat*.

Stab *m* *mh.* *ah.* *stap*, *got.* *stafs*, *pl.* *Staww*, *eng.* *staff*, *wahrsch.* *z.* *idg.* *Wz.* *sthap* *starr*, *fest* *sein*, *woher* *abu.* *stapu* *Stod*, *ind.* *sthāpaj* *errichten*; *-reim* *m* *Buchstabe* *m*; *Stab* *als* *Sinn-* *bild* *d.* *Gewalt*: *Krumm-*, *General-*, *Gustav* *Schwed.* *Kampfstab*.

stabil *dauerhaft*, 16. Jh. v. *lt.* *stabilis* *z.* *sto* *stehen*, *f.* *Station*.

Stachel *m* *ah.* *stachel*, *v.* *stehen*.

Staden *m* *oberd.* *für* *Ufer*, *mh.* *stade*, *ah.* *stado*, *got.* *stath*, *z.* *idg.* *Wz.* *stha* *stehen*, *also* *stehendes*, *festes* *Land*; *Gestaden*; *D.N.*: *Stade*: *f.* *stehen*, *Statt*.

Stadium *lt.*, *gr.* *stádion* *Längen-* *maß* *v.* 125 *Schritt*, *Rein-* *u.* *Lauf-* *bahn*, *dann* *Zeitabschnitt*, *Entwicklungs-* *stufe*.

Stadt *f* *mh.* *ah.* *stat* *Stätte*, *Stelle*, *Ortschaft*, *dasj.* *wie* *Statt*, *Stätte*, *eig.* *Stelle*, *wo* *die* *wandernde* *Schar* *stehen* *blieb*, *um* *sich* *anzusiedeln*, *z.* *stehen*; *Halberstadt*, *f.* *Adel*.

Stafette *f* *eig.* *Eilbote*, *der* *nicht* *v.* *Pferde* *steigt*, *dessen* *Füße* *i.* *Steig-* *bügel* *bleiben*, 17. Jh. v. *lt.* *stafsa* *Steigbügel*, *stafsetta*, *sp.* *estafeta* *reitender* *Bote*, *z.* *ah.* *stapho* *Tritt*, *Stufe*, *f.* *Stapfe*.

Staffel *f* *f.* *Stapel*, *Stapfe*, *Stufe*; *-ei* *f*, *staffeln*, *D.N.*: *Staffelstein*.

(*aus-*)*staffieren* *ausstatten*, v. *afz.* *estoffer*, *nfz.* *étoffer* *fz.* *étoffs*, *f.* *Stoff*; *Staffage* *f*.

Stahl *m* *mh.* *stahel*, *ah.* *stahal*, *eng.* *steel*, *viell.* *urv.* *aperf.* *staxra* *hart*, *fest*; *Stahl* *also* *Festes*; *stählen*.

Stafel *n* 16. Jh. v. *lt.* *stacea* *Haken* *z.* *nd.* *Staten*, *Steden* (*Rückw.*).

Stall *m* *mh.* *ah.* *stal*, *eig.* *dasj.* *wie* *Stelle*, *dah.* *lt.* *stallo* *Aufenthalt*, *Sitz* *i.* *Theater*, *stalla* *Stall*, *Ruhe*, *fz.* *étal* *Fleischbank*; *Stallang* *f*, *f.* *stellen*, *Marshall*.

Stamm *m* *mh.* *ah.* *stam*, *and.* *stamu*, *agf.* *stefa*, *eng.* *stem*, *z.* *idg.* *Wz.* *stha*, *eig.* *Stehender*; *-en*, *-baum* 17. Jh. *-buch* *n* (*eig.* *Gelehrtsregister*) 16. Jh. *-rolle* / *milit.* *-tüch* *m*, *stämmig* (*bild.*), *f* *stehen*, *stehen*.

stammeln *stodend* *sprechen*, *pl.* *stammern*, *z.* *stumm*, *stemmen*, *f.* *unge-* *stim*, *Barbar*.

stampfen *ah.* *stampfōn*, *viell.* *z.* (*Fuß-*) *Stapfe*, *Stempel*, *stumpf*; *dah.* *lt.* *stampare*, *stampa* *Druck*, *fz.* *estam-* *por* *stempeln*, *estampe* *Gepräge*.

Stand *m* *mh.* *stant*, *z.* *stehen*; *ständig*, *ständig*, *Ständchen* *n* *weil* *stehend* *dargebracht*, 17. Jh., *-haft*, *-esamt* *n*

1875, *-bild* *n* *um* 1800, *-ort* *m* 17. Jh., *seht* *auch* *Verdeutschung* *für* *Garni-* *son*, *-punkt* *m* 18. Jh., *-rede* *f* *eig.* *Leichenrede*, *stehend* *gehörte*, *Straf-* *rede*; *inständig*, *anständig*, *beständig*, *geständig*, *Aus-* *m* (19. Jh. *für* *eng.* *Streif*), *Ab-*, *Bei-*, *Um-*, *Zu-* *u.* *a.*

Standarte *f* 13. Jh. v. *afz.* *estand-* *dard*, *nfz.* *étandard* *Reiterfahne*, *z.* *lt.* *extendo* *ausbreiten*, *entfallen* (*also* *eig.* *die* *Ausgebreitete*).

Stange *f* *ah.* *and.* *stanga* (*dah.* *lt.* *stanga*), *f.* *Stengel*; *jem.* *d.* *-halten* (*Partei* *nehmen* *für*), *im* *Turnier* *hielt* *d.* *Aufseher* *seine* *-zum* *Schutz* *über* *den* *Besiegten*.

Stanniol *n* *Blattzinn*, 18. Jh. *z.* *lt.* *stannum* *Zinn*.

Stanze *f* 18. Jh. v. *lt.* *stanza* *Aufenthalt*, *Wohnung* (*lt.* *sto* *stehen*), *8zeilige* *Strophe*, *zuerst* *i.* *Italien*.

Stapel *m* (*Holz-*, *vom* *-laufen*), *nd.* *Form* *für* *hd.* *Staffel*, *mind.* *Säule*, *Gerüst*, *Stapelplatz*, *eng.* *staple* (*dah.* *fz.* *étape*, *f.* *Etappe*), *urv.* *abu.* *stoboru* *Säule*; *auffstapeln*

Stapfe / *Fußstapfe* (*falsch* *Fuß-* *tappe*) *ah.* *stapho* *Fußspur*, *Stufe*, *eng.* *step* *Tritt*, *Schritt*, *urv.* *abu.* *stopa* *Fußspur*, *entl.* *lt.* *stafsa* *Stegreif*; *f.* *Staffel*, *Stapel*, *Etappe*, *Stufe*, *stampfen*, *Stafette*.

Star¹ *ah.* *stāra*, *eng.* *stare*, *starling*, *urv.* *lt.* *sturnus*.

Star² *Augenkrankheit*, *z.* *starren*.

stark *mh.* *ah.* *and.* *stare*, *agf.* *stearc*, *eng.* *schw.* *stark*; *Stärke* *f*, *stärken*, *D.N.*: *Sterblich* *fzq.* *aus* *Starcrides* *husore*.

starr *urv.* *gr.* *stereós*, *sterrós* *starr*, *fest*, *lit.* *stirokl* *stif* *daßehen*; *-en* *an-* *stieren*, *emporragen* (*f.* *Star²*); *stürrisch*; *dazu* *stier*.

starten, **Start** *m* 19. Jh. *eng.* *start* *sich* *plötzlich* *erheben*.

Station *f* 18. Jh. v. *lt.* *statio* *Stehen* (*z.* *sto* *stehen*), *Aufenthalt*, *Standort*; **Statist** *m* *stumme* *Person* *auf* *d.* *Bühne* (18. Jh. *auch* = *Staats-* *mann*) *z.* *lt.* *status* *Stellung*; *-it* *f* *eig.* *Lehre* *vom* *Staat* (*in* *zahlenmäßigen* *Nachweisungen*), *Statio* *n* *Gesell.*, *alle* *z.* *lt.* *sto* *stehen*, *f.* *stabil*; *Stati!* / *gr.*

Statt *f* *mh.* *ah.* *stat* *Stelle*, *Ort*, *got.* *staths*, *and.* *stedl*, *pl.* *Städ*, *agf.* *stede* (*eng.* *nur* *instead* *anstatt*), *eig.* *dasj.* *W.* *wie* *Stadt*; *Wahl-*, *Wert-*, *von* *-en* *gehen*, *-finden*, *-haft*, *ab-* *en*, *aus-* *en*, *ge-* *en*, *be-* *en*, *-halter* *m*, *Stätte* *f* *eig.* *Mehrz.*; *-lich* *gehört* *z.* *Staat*. *Zahllose* *D.N.*: *Neustadt*, *Hal-* *berstadt* (*f.* *Adel*), *Heilstedt*, *Födsch* *ver-* *fürzt*), *Kaisede* *gerodete* *Stätte*, *Leut-* *stetten* *Dat.* *Mehrz.*

Statue / 18. Jh. v. *lt.* *statua* *Bild-* *säule*, *statuieren* v. *lt.* *statuo* *feststellen*

Statur / 16. Jh. v. lt. *statura*, Statut n. Satzung, v. *statutum* Festgesetztes f. Institut, Konstitution.

Staub m. mh. *ah. stoup*, got. *stubjus*, pl. *Stoww*, z. stieben; -ig, -faden m. 18. Jh., stäuben. Eich a. d. Staube machen eig. feige a. d. Pulverdampe fliehen.

Stauhe f. mu. rhein. Pulswärmer, eig. Hülle; entl. f. *étut*, it. *astuccio*.

Staude f. mh. *stüde*, *ah. stüda*, viell. z. Wz. *stu*, verw. m. stehen, stützen. Stauen, gr. *stýlos* Säule.

-stau f. (mh. *stouf* Fels). D.N.: Donaustauf, Hohenstaufen, Stubenberg bei Gernrode i. Harz (?), Stubbenkammer, f. Hammer.

stauen v. mnd. *stouwen*, *ah. stouwen* Einhalt tun; Staubeden n.

stauen (schweiz.) 18. Jh. seit Haller, urv. gr. *stýo* steif dastehen, lt. *stupeo* betäubt sein.

Staupe f. † mh. *stüpe* Rute, Schandpfahl; stäupen † m. Ruten streichen.

Stearin n. 19. Jh. v. gr. *stéar* Talg, f. starr.

stehen *ah. stehhan*, pl. *stehen*, urv. gr. *stizo*, *stigma* Stich, Mal, lt. (*in-*) *stigo* anspornen, be- unerklärt, ab-; **stechen** Bew.: machen, daß etwas sticht, pl. *stehen*; entl. it. *stecco* Dorn; -rübe, Kohlrübe f. (die geistert, d. h. verpflanzt wird), -brief m. 17. Jh. eig. Urkunde, um jem. i. Haft z. stecken, od. Ladebrief, dem Beklagten unter d. Tor gesteckt; -en m. eng. *stick* Stod; **Ver-** n, **Be-** n, **Stich** m, **Stachel** m, **Staket** n; -enpferd n. 17. Jh., (bildl.) Lieblingsbeschäftigung 18. Jh.

Steg, **Stieg** m. mh. *ah. stec*, pl. *Stegg*, f. *Steig*, steigen; -reif (aus dem), Reif z. Besteigen d. Pferdes, Steigbügel, eia. wie e. Reiter, der, ohne abzusteigen, etwas erledigt. F.N.: Lertsteegen (am Stege).

stehen mh. *ah. stēn*, got. *standan*, pl. *stahn*, agf. *stondan*, eng. *stand*, *dä. staa*, urv. lt. *sto* stehen, gr. *histemi* sich stellen, *abu. stari* stehen, *opers. stāja* stellen, be-, ent-; dazu **Stand**, **Stelle**, **still**, **Statt**, **Stadt**, **stets**, **Stuhl**, **Stunde**, **Gestade**, **Stamm**.

stehlen mh. *steln*, *ah. and. agf. stelan*, got. *stilan*, eng. *steal*, schw. *stjåla*, viell. urv. gr. *sterisko* berauben.

stef (nd.) mh. *stif*, pl. *stiw*, eng. *stiff*, urv. lt. *stipes* Pfahl, lit. *stiprus* fest; f. **Stift**, **steppen**.

Steig m, f. **Steg**, **Stieg**, zu **steigen**, mh. *stigen*, *ah. and. stigan*, got. *steigan*, pl. *stigen*, agf. *stigan*, eng. *sty*, z. idg. Wz. *stigh* schreiten, woher gr. *stecho* gehen, lt. (*ve-*) *stigma* Fußspur, ind. *stigh* schreiten, lett. *stīga* Pfad; -er m. Bergwerksaufseher,

-erung f, -bügel m. 17. Jh., -ern Bew. eig. steigen machen, f. **steil**.

steil *ah. steigal* eig. ansteigend, pl. **steibel**, z. steigen, f. **Steward**.

Stein m. got. *stains*, and. *stēn*, agf. *stān*, eng. *stone*, schw. *då. sten*, urv. *abu. stena* Mauer, serb. *stijena* Felswand, gr. *stion* Kiesel; -ern, -igen, -alt, -reich (verstärkend), -bod m. Felsb., entl. it. *stambecco*, f. *bouquetin*, -drud m. 19. Jh. (für Lithographie), -meh f. mekeln, -öl n. *Petroleum*, -höhle f. **Zahllose** D.N.: pl. **Stendal** (**Steintal**).

Stell f. mh. *stal* Stehort, z. **stellen**, urv. gr. *stēllo* stellen, *schiden* (f. **Apstel**, **Epistel**), f. **Stall**; be-en, ent-en, nach-en, ver-en, an-ig, -macher m. (nordd.) der Gestelle macht (südd.) **Wagner**, -vertreter m. 18. Jh., -ung f, -wagen m. f. **Omnibus**, -dichein n. um 1800 v. **Campe** für **Rendezvous** vorgeschlagen; -age f. mit f. **Endung**, **Stall** m, **Stallung** f, f. **steben**.

Stelze f. *ah. stelza*, eng. *stilt*, *dä. stylte*, f. **stolz**, **Bachstelze**.

stemmen z. Wz. *stam* stehen machen v. *stha* stehen, *wozu* auch *stammeln*, **stumm**, **ungestüm**; **Stemmeisen** n.

Stempel m. nd., eig. **Werkzeug** z. **Stampfen**, *hd. stempel*, f. **stampfen**.

Stengel m. **Bl.** z. **Stange**.

Stenograph m. 19. Jh. v. gr. *stenos* eng, *grápho* schreiben.

Stentorstimme f. um 1800, nach d. homerischen Helden **Stentor**, der so laut wie 50 Männer schrie.

Steppe f. 18. Jh. v. russ. *stepj*. **stevpen** nd. *hd. steppen* †, f. **steif**, **Stift** †; *vgl. mu.* (ein) **stippen**, **Stippe** f. (**Lunke**).

sterben *ah. sterban*, pl. *starwen*, agf. *steorfan*, eng. *starve* vor **Kälte**, **Hunger** umkommen.

sterilisieren keimfrei machen, 19. Jh. z. lt. *sterilis* unfruchtbar.

Stärke f. nd. *junge* **Ruh**, die noch nicht **getalbt** hat, eng. *stark*, urv. lt. *sterilis* unfruchtbar, f. **Farje**.

Stierling m. eig. *easterling* **Dilländer**, **Münze**, die Deutsche um 1200 in **England** schlugen, f. **Dfl.**

Stiern m. mh. *sterne*, *sterre*, *ah. sterno*, *sterro*, got. *stairnō*, and. *sterro*, agf. *steorra*, eng. *star*, anord. *stjarna*, schw. *stjärna*, *dä. stjerne*, urv. gr. *astér*, lt. *stella* (früher *sterla*), *aind. taras*; -bild n. 17. Jh., -schmuppe f. 18. Jh. f. **schmauben**, -warte f. 18. Jh., **Gestirn** n, **gestirnt**, **Un-** (bildl.), f. **Uster**.

Stierz m. **Schwanz**, **Pflug-**; pl. **Wippsteert** **Bachstelze** (m. d. **Schwanz** **wippend**), f. **Wipfel**.

stet, **stets**, **stetig**, **unstet** z. **stehen**, dazu **bestätigen**.

Steuer *f*, *n* mh. *stiure*, ah. *stiura*, pl. *Stüer*, Grbd.: Pfahl, Stab, Stütze, woraus: 1. Abgabe, Unterstützung an Staat, Gemeinde, 2. Stützung, Pen- lung, Leitung d. Schiffes, urv. gr. *staurós* Pfahl, lt. (re)-*stauro* wieder aufrichten; steuern, beisteuern, Aus- *f*, ~bord *n* rechte Schiffseite, wo sich früher d. ~ruder befand, *f*. Restauration.

Steven *m*, nd. Form *f*. Stamm, auf- rechtstehender Holz- oder Stahlbalten vorn u. hinten im Schiff, *f*. Stamm.

Steward *m* Kellner, Aufwärter auf Seeschiffen, 19. Jh. v. eng. *steward*, agf. *stigward* Schweinestallausseher, Ausseher übh., dann Reichshofmeister (ähnlicher Aufstieg wie bei Marshall, *f*. dies): Haus Stuart.

stibigen Stredform *z*. nu. nordd. stiezen, striezen (stehlen)?, *f*. Liste 51.

Stuch *m* *z*. stehen; ~blatt *n* (am Degen), ~dunkel (so daß man keinen ~ sehen kann), ~haltig eig. was den Stuch aushält; im ~ lassen Turnier- ausdruck, ~wort *n* eig. hervorzuhebendes W., um 1800, ~wahl *f* 19. Jh., ~el *m*, ~eln (oft bildl.)

stiden ah. stichen *z*. Stich, stehen. **stieben** ah. *stiohan*, *f*. stöbern, *z*. Staub.

Stief (-sohn, -mutter) ah. *stiu*, agf. *stēop*, eng. *step*, schw. *stif*, dä. *stif*; *z*. ah. *stufan* der Angehörigen be- rauben.

Stiefel *m* mh. *stival*, ah. *stiful*, v. lt. *stivale* *z*. lt. *aestivale* Sommer- schuh aus leichtem Leder, *z*. *aestas* Sommer. Wl. ~ette *f*.

Stiege¹ *f* ah. *stlega* Treppe, das. *f*. W. wie Stieg, Steg, *f*. Treppe.

Stiege(e)² *f* nu. nordd. zwanzig Stück (*z*. B. Eier), unerklärt.

Stieglitz *m* i. W.-N. v. tschech. stehlic Dstelfink.

Stiel *m* mh. ah. *stil*, pl. *Stel*, urv. lt. *stilus* Pfahl, Stengel, Griffel, Schreibweise; *f*. *Stil*; lang-ig (meist bildl.).

stier 18. Jh. *z*. starr; an-*en*.

stier *m* (dafür nordd. meist *Bulle*), ah. *stior*, got. *stjur*, agf. *stēor*, eng. *steer*, anord. *thjör* wahrsch. urv. lt. *taurus*, gr. *taúros*, abu. *turu*, *f*. Zentaur.

Stift¹ *m* ah. *stest*, *z*. *stif*, viell. auch steppen, urv. lt. *stipes* Pfahl; ~ jün- gster Lehrling; **Stift**² *n* eig. Bau, Grün- dung, bes. geistliche, Hoch- Bistum, Erz-; ~en (e. Orden, Religion, Nutzen, Frieden), ~ung *f*; an-*en* (nur i. bösem Sinn).

Stigma *n* 17. Jh. v. gr. *stigma* Stich, Wund, Brandmal, urv. Stich, stehen. ~tisation *f* Empfindung d. Leiden Christi am eigenen Körper *m*. d. Wundmalen (erster Stigmatisierter war der hl. Franz v. Assisi 1224).

Stil *m* Schreib-, Bauart, 18. Jh. v.

lt. *stilus*, gr. *stýlos* Griffel; urv. *Stiel*; ~ist *m*, ~isieren, ~voll 19. Jh.; **Stilet** *n* kleiner Dolch, 17. Jh. v. *fz*. *stilet*, lt. *stiletto* *z*. *stilo* Griffel, Dolch.

still ah. *still*, eng. *still* (still, noch), *z*. stellen, stehen, Grbd. ruhig, nicht in Bewegung; ~en, *Stille* *f*, ~leben *n* 18. Jh. (Malerei).

Stimme *f* ah. *stamma*, got. *stibua* agf. *stema*, eng. *steven* Stimme, Schrei, viell. urv. gr. *stōma* Mund; ~en, an-*en*, be-*en*, ab-*en*, ein-*en*, ver-*en*, ~ung *f*, ~vieh *n* (polit.) 19. Jh. **stinken** ah. *stinkan* riechen (gut od. schlecht), eng. *stink* stinken.

Stipendium *n* Unterstützung (für Studenten), 16. Jh. v. lt. *stipendium* Gold, Steuer, *z*. *stips* Geldbeitrag, *pando* wägen, *f*. Pension, Pensum, Pfund, Kompendium.

stirn *f* ah. *stirna* (dafür eng. fore- head eig. Vorhaupt), urv. gr. *stérnon* Brust, lt. *sterno* ausbreiten, Grbd. breit.

stöbern (*z*. stieben, stäuben, Staub) herum- = suchen (dabei Staub auf- wirbelnd); (Schnee-)Gestöber *n*.

Stod *m* *z*. Wz. *stug* stoßen, mh. ah. *stoc*, eng. *stock*, stick, schw. *stock*, entl. lt. *stocco* Stoßdegen, *fz*. *estoc*, *étoc*, *étau*; Wachs-, Wein-, Spazier-, Schraub-, Bienen- (früher ausge- höhlter Baumstamm); Gehiras-: ~wert *n*, ~haus *n* (Gefängnis), ~dumm, ~dunkel (Verstärkung); **stodern** (i. d. Zähnen), **stochen** *mu*. (i. Ofen), *f*. Stück. **Stod** (= Baumstumpf) in D.N.: **Stoda** (22), **Stodheim** (14), **andre** Formen: **Stodum** (14), **Stodem** (5), **Stödheim** (4), **Stodhausen** (14).

stoden aushören *hw* *z*. bewegen, zögern, erstarren, gerinnen (südd. ge- stodte Milch = geronnene, saure Milch) d. Herz, d. Blut, d. Stimme, d. Ver- lehr **stodt**; ins - geraten; **stodig** ver- stodt, **Stodfled** *m*, **Stodfisch** *m*.

Stoff *m* 18. Jh. v. afz. *estoffe*, *nfz*. *étoffe*, lt. *stoffa*, sp. *estofa*, viell. *z*. lt. *stappa* Berg, *f*. stopfen, staffieren.

Stoffel, **Stöffel**, **Töffel** *m* *z*. Chri- stoph. *f*. Rüpel.

stöhnen *nd*, urv. ind. *stan* rauschen, gr. *steno* brausen, stöhnen, *z*. *derf*. Wz. wie dehnen, dünn, Donner.

stolz gleichmütig, 18. Jh. v. lt. *stoteus* zur stoischen Philosophie ge- hördig *gr*. *stoa* Säulenhalle (wo Arno, der Begründer dieser Schule, lehrte).

Stollen *m*, **Stolle** *f* ah. *stollo* Stütze, Pfosten, *z*. Wz. *stal*, woher auch Stall, stellen, urv. gr. *stéle* Säule, aind. *sthuna* Pfosten, *f*. stützen.

stolpern *md*. *stulpen* umstürzen, *f*. stülpen.

stolz mh. ah. *stolz*, pl. *stolt*, kaum v. lt. *stultus* töricht, eher *z*. *Stelze*;

entl. afz. estout (woher eng. stout); -ieren (mit fremder Endung). ~enfels Dat. zum steilen Berge.

stopfen eng. stop anhalten, pl. stoppen (auch e. Schiff), v. mit. stuppo m. Berg zumachen (stuppa Berg); ~ m, Stöpsel m nd., f. Stoff.

Stoppel f nd. (hd. Stupfel), wahrsch. v. lt. stipula Halm, Stroh (lt. stoppia); zus. stoppeln (meist bildl.).

Stör m mh. störe, stüre, ah. sturio, schw. dä. stör; entl. afz. esturgeon (woher ena. sturgeon), lt. storione; Wfl. Sterlet m.

Storch m ah. storah, eng. schw. dä. stork, viell. urv. gr. torgos Geier (Ved. = W.) Storch heißt pl. Adebear, viell. Schlangenträger, z. pl. Addear u. bören, f. Bahre.

stören ah. störan, pl. stüren, eng. stir, dazu Sturm; ~fried m 16. Jh. Befehlsform; verstört (bildl.).

störig, **störriß** f. starr.

stoßen ah. stözan, got. stautan, pl. stöten, schw. stöta, dä. stöde, urv. lt. tundo stoßen, tudes Hammer; ~ m, An-, ver- en (bildl.), ~seufzer m 18. Jh., ~dean m 17. Jh., Stößel m, f. stüßen, stußen¹, stoltern.

stotern nd. z. stöten stoßen, 16. Jh.

strod z. strecken (oft b. Goethe).

Strafe f, **strafen**, unj. S. Straf- predigt f 17. Jh. Sträfling m 18. Jh.

straff mh. straf streng, hart, urv. gr. strépho wenden, f. Strophe.

Strahl m mh. sträle, ah. and. sträla Pfeil, Blickstrahl, agf. sträel, eng. fecht, urv. abu. strela Pfeil (dah. russ. strela Pfeil, Strahlen = Schützen, Strelitz Schützenstadt); ~en; D.N.: Stralsund. strählen (v. Haar) mh. straelen, ah. sträljan (?).

Strähne f mh. strenne, ah. streno Flechte, unerklär.

Stramm nd., um 1800 schriftb., viell. z. straff.

strampeln nd. z. strampen, hd. strampfen, unj. S.

Strand m nd., agf. eng. schw. dä. strand; ~en.

Strang m mh. stranc, agf. streng, eng. string, dä. streng Strang, Saite, urv. lt. stringo zus. ziehen, gr. strangale Strid; ~ulken 16. Jh. v. lt. strangulo erdrosseln (ß. strangler); f. Strid, streng.

Strapaze f 17. Jh. v. lt. strapazzo.

Straße f ah. strāza, pl. Strät, agf. sträet, eng. street, v. lt. (via) strata gepflasterter (Weg), z. sterno ausbreiten, ebnen, pflastern. Die Straße verband Ortschaften, Gasse war Bez. innerhalb d. Ortes, f. Chaussee. Wasserstraße ist viell. Nachbildung v. eng. straits Enge z. lt. strictus zf. gezogen

f. stritt. D.N.: Straßburg (am Anfang d. Meer- über den Wasgau).

Strategie m 19. Jh. z. gr. stratós Heer, agós Führer; ~ie f ~isch.

sträuben ah. strüben stark stehen, emporrichten; f. struppig, Gestrüpp.

Straud m mh. struch, viell. z. Strunk, ~dieb m 16. Jh., Gesträud n. Raum dazu gehört Straucheln. früher strauden, mh. strüchen, ah. strüchön.

Strauß m Streit, mh. strüz, f. strogen.

Strauß m z. mh. gestriuze Buschwerk.

Strauß m (Vogel) mh. ah. strüz v. lt. struzo z. lt. struthio, woher auch f. austruche, sp. avestruz (au-ave = lt. avis Vogel), eng. ostrich; gr. struthós megále großer Vogel.

streben mh. streben sich heftig bewegen, abmühen, dah. afz. estrilver streiten (woraus eng. strive streiten); Streber m 19. Jh. (in üblem Sinn); ~pfeiler m um 1800.

strecken ah. streccan, eng. stretch, z. strad; Strecke f, voll-, vor-.

streich mh. strichen, ah. strihhan, pl. striten, eng. strike schloßen (stroke Schlag, Streich), urv. lt. stringo ziehen, berühren, streichen, f. Strid, Strang, Striegel, strikt; streicheln, Streich m, Strich m, Landtrich, Landstreicher m.

streicheln abstreichen, eng. strip abstreifen, berauben; ~e f, ~zug, ~en m ~licht n, ~band n, f. Strippe.

Streif m Mitte 19. Jh. v. eng. strike (America), dafür um 1900 Aus- stand; ~en.

Strid m mh. ah. strit, pl. Strid, schw. dä. strid, urv. lt. lis, früher stlits; ~en, be- en (nur noch bildl.), ~bar, ~ig, ~frage f 17. Jh., ~schrift f 16. Jh.

streng ah. strengi stark, hart, and. agf. strang, eng. strong stark, schw. sträng, dä. streng, viell. z. Strang (also angespannt); anstrengen.

Streu f mh. ströu, z. streuen, ah. strewen, got. straujan, agf. ströwlan, eng. strew, entweder urv. lt. struo sichten od. sterno ausbreiten (f. Straße), stramen Stroh, abu. strira ausbreiten, f. Stroh, Stirn.

Strich m z. streichen, jem. auf d. ~ haben (nicht mögen), ~punkt m 17. Jh. für Semikolon.

Strid m z. streichen; ~en, f. Trifot; be- en, ver- en (beide bildl.), Galgen- m 16. Jh. (nur noch bildl.).

Striegel m ah. strigil v. lt. strigilis Schabeisen, z. stringo ziehen, streichen, f. streichen, strikt.

Strieme f, **Striemen** m ah. strimo Streifen.

strikt genau, 18. Jh. v. lt. strictus dicht, kurz z. stringo f. Strid, Distrikt.

Strippe nd. (mh. strüpfte), viell. z. Streifen.

Stroh n mh. ah. strō, eng. straw, z. streuen; ~mann m 19. Jh., ~witwe f., ~witzer m 18. Jh., unerklärt.

Strold m 18. Jh. verw. eng. stroll herumstreifen.

Strom m mh. ah. and. strōm, agf. eng. stream, dä. schw. ström, idg. Wz. sru fließen, wozu gr. rheūma Fluß, lett. straume Strom; Strymon (jetzt Struma) i. Thrazien, Rom = Stromstadt (?), f. Elbe; strömen (auch bildl.), f. Rhein, Rhythmus; nicht hierher gehört: Stromer m Gaunerspr. 14. Jh.

Strophe f 17. Jh. v. gr. strophē Wendung d. Chores i. Theater, z. strépho wenden, f. Katastrophe, Apostroph, straff.

Strogen z. Wz. strut schwellen, mu. rhein. strunzen = stolz sein, eng. strut strogen, stolzieren, f. Strauß¹.

Strudel m v. ah. stredan wallen, brausen, viell. urv. lt. fretum Brandung. **Struktur** f 18. Jh. v. lt. structura Bauart z. struo bauen, f. Konstruktion, Instruktion.

Strumpf m mnd. strump Halbhose, 16. Jh. Hosenstrumpf, also eig. Hosenende, Kurz hose, wahrsch. eins m. Strumpf = Strunk (18. Jh.: m. Strumpf u. Stiel), f. Stummel, stumpf.

struppig z. sträuben, Gestrüpp; Struwelpeter m 1845 v. Irrenanstaltsleiter Hoffmann in Frankfurt a. M. verfaßt; strubbelig.

Stube f pl. Stuw, ah. stuba heizbares, bes. Bade-Zimmer (eng. stove Ofen), pl. stowen = schmoren, dah. sp. estufa Ofen, heizbares Zimmer, f. étuve Badestube. Stubenberg f. -stau f. **Stüber** m niederh. Münzname, v. ndl. stuiver.

Stück n mh. stücke, ah. stuoki Teil, Abschnitt, harte überkleidende Decke, viell. z. Stod (eig. Abgehaunenes); dah. f3. stuc Stud, lt. stucco Gips, Stud, dab. dtsh. Stud m, Studatur f, Studateur m, -en, -eln, -sch n, -werk n.

Student m mh. studente z. lt. studeo ernstlich betreiben; ~leren, ~te f., -ien Wehrz. 19. Jh., ~um n 16. Jh. Stüde f f3. (mußt.)

Stufe f mh. stuofa, ah. stuofa, z. Stapfe, Staffel, Wz. stap gehen.

Stuhl m mh. ah. sthol, got. stōls Thron, pl. Staul, agf. stōl, eng. stool, schw. dä. stol, z. stehen; heiliger ~, Dach-, Lehn-, Web-; entl. f3. fauteuill Feldstuhl irr. statt Falt-, Klappstuhl, f. fallen.

Stulle f (mu. nd.) 18. Jh. Butterbrot, z. Stolle, Stollen.

Stulpe f stülpen, Stulpstiefel m, Stülpnase f nd. Stülp = Dedel; umstülpen, aufstülpen, f. stolpern.

stumm mh. ah. and. stum, f. stammeln, stemmen, ungestüm.

Stummel m ah. stumbal eig. abgesehnittenes (Stück); verstümmeln, Stümper m eig. Verstämmelter, Stumpf m eng. stump, urv. lit. stambras; stumpf eig. verstümmelt, unvollkommen, pl. stump f. Stumpf.

Stunde f ah. stunta Zeitabschnitt, pl. Stunn, agf. anord. schw. dä. stund, viell. z. stehen, Stand, also eig. festgesetzte Zeit, Haltepunkt; von Stund'an, Stunden.

stupid 18. Jh. v. lt. stupidus be-täubt, dumm.

Sturm m mh. ah. sturm Unwetter, Kampf, and. pl. ndl. agf. eng. schw. dä. storm, z. stören, agf. styrian, eng. stir bewegen. Entl.: lt. stormo Kampf, sonare a stormo Sturm läuten: stürmen (v. Wetter u. Krieg), ~stut f -glode f, ~haube f, Land-. An-, bestürmen (bestig bitten), ~ u. Drangzeit (etwa 1770 bis 1780).

stürzen pl. stürten, ah. sturzen, eig. umstülpen, z. B. e. Topf (Kassens-turz); ins Verderben ~, hinaus-, sich aus dem Fenster ~; Sturz m, Ansturz m, bestürzt, überstürzt (bildl.).

Stute f mh. ah. stuote Herde v. Pferden, agf. stōd, eng. steed Roß, pl. Staut, anord. stōdh Herde v. Pferden, urv. abu. stado, lit. stodas Herde v. Pf., z. idg. Wz. sta stehen, also eig. Standort (für Pferde); Bed.-W. wie bei Bursche, Kamerad, Frauen-zimmer; Gestüt n 16. Jh. Stuttgart Stutengarten (18. Jh.) = Gestüt.

stuhlen¹ zurückstehen, z. mh. stutz Stoß, Anprall; -ig, f. stoßen.

stuhlen² beschneiden, kürzen (Bart, Schwanz), ~er m 17. Jh. eig. wer e. gestuhten Bart trägt(?).

stügen pl. stützen, ah. stuzzen, z. stoßen, f. Stollen.

subaltern untergeordnet, 18. Jh. v. lt. sub unter, alter ein andrer.

Subjekt n Person (vor 1800 ohne verächtl. Sinn), Grundwort, 16. Jh. v. lt. subjectum Grundbeuriff, z. sub jelo unterwerfen; -iv, f. Objekt, Trichter.

Submission f eig. Unterwerfung, dann eine Art d. Vergebung v. Ar-beiten (bes. Bau-) 18. Jh. v. lt. sub-missio, z. sub unter, mitto schicken.

Subskription f, **Subskribent** m, **subskribieren** 16. Jh. z. lt. sub u. scribo schreiben.

Substantio n Haupt-, Dingwort v. lt. (nomen) substantivum; Substanz f Masse, Stoff v. lt. substantia (sub u. sto stehen, standhalten, bestehen). **subtil** v. lt. subtilis fein.

suchen mh. suochen, ah. suchhan, got. sökjan, pl. säufen, ndl. zoeken, agf. secan, eng. seek (beesech be-

juchen), schw. söka, dä. söge, ursp. viell. Jägerspr. urv. lt. saglo scharf empfinden, nachspüren, sagax scharf witternd. Auf der Suche, gesucht (gestümpelt), be-, beim-, er-, unter-, Gesuch *n*, Versuch *m*, Versucher *m*.

Sucht *f* mh. ah. sucht, got. sauhts Krankheit, eng. sick krank, z. got. siukan krank sein, s. siech, Seuche.

Sud, Abjud *m* eig. Gefottenes, z. sieden; s. Judeln.

Süd, Süden *m* eig. nd. (oberd. z. B. Sundgau i. Elsaß = Südgau), ah. sund, and. südh, ndl. zuid, agf. südh, eng. south, viell. z. Sonne, also Sonnenseite. D.N.: Süderode (Harz), Sudenburg (v. Magdeburg), Sandhofen a. Rhein, Sonderburg (auf Pfaffen), Sundhausen b. Nordhausen, Sauerland (Westf.) Südland, Sondhofen, Sandhofen, Zuidersee. P.N.: Sudermann. Entl. ist fz. sud, wie alle Himmelsrichtungen.

sudellu *mn*. sudelen beschmutzen, eig. schlecht kochen, z. sieden; -ei / nachlässige Arbeit; -koch *m*.

Sühne *f* mh. süene, ah. suona Gericht, Urteil, Vertrag, Veröhnung, viell. urv. lt. sanus gesund; veröhnen.

Sultan *m* arab. = Herr.

Sülze *f* Wurstart, mh. sulze, ah. sulza, and. sultia Salzbrühe, s. Salz. Ort *m*. Salzquellen: Sulza, Sulzbach, Sülzdorf, Solms mh. Sulzmiscen. Z.N.: Sulzer.

Summe *f* mh. summe v. lt. summa das Höchste, Gesamtheit (fz. somme Summe, sommet Gipfel); -ieren; -arisch.

summen lautmalend.

Sumpf *m* mh. sumpf, eng. swamp, viell. z. schwimmen od. Schwamm.

Sund *m* nd., anord. agf. sund, eng. sound, dä. schw. sund, viell. zu schwimmen, also Stelle, die man durchschwimmen kann.

Sünde *f* ah. sunta, pl. Sünn, agf. svnn, eng. sin. urv. lt. sons schuldig; Sündengelb, Sündflut / s. Sinfut. superstein, -flug 16. Jh. v. lt. superj über, -intendant *m* 16. Jh. v. lt. superintendo beaufsichtigen, Abj.

v. gr. episkopos Aufseher, Bischof, s. Intendant; -lativ *m*.

Suppe *f* mh. suppe z. nd. suppen schlürfen; entl. fz. soupe, souper; verw. ist saufen.

Supplikant *m* † Bittsteller 16. Jh. z. lt. supplico flehend bitten.

Surrogat *n* Ersatz, um 1800 v. lt. subrogo an Stelle eines andern wählen. suspendieren aussetzen, nicht i. Kraft treten lassen, zeitweilig d. Amtes entheben, 16. Jh. v. lt. suspendo aufhängen, aufheben; Suspension *f*.

süß mh. süeze, ah. suozis, pl. säut, and. swötl, agf. swëtö, eng. sweet, schw. söt, dä. söd, urv. gr. hedys, lt. suavis (suadeo süß, annehmbar machen, dann raten), aind. svadus süß.

Sutane, Soutane *f* langes faltenloses Gewand d. lath. Weistl. um 1800 v. fz. soutane z. mlt. (toga) subtanea nach unten gehendes (Aleid).

Syllabus *s*. Silbe.

Sylphe *f* Luftgeist, 16. Jh. v. gr. sylphe Schabe, Motte.

symz, symz *s*. Rite 44.

Symbol *n* Sinnbild, 18. Jh. v. gr. symbolon Zusammengeworfenes, dann Wahrzeichen, Kennzeichen. Symmetrie *f* 18. Jh. v. gr. symmetria z. métron Maß. Sympathie *f* 17. Jh. v. gr. pás-cho (Inf. pathein) leiden, s. Pathos, Apathie, Antipathie. Symphonie, Sinfonie *f* v. lt. sinfonia z. gr. phoné Stimme, s. Phonetik. Symptom *n* Merkmal, 18. Jh. v. gr. ptōma Zusammenfallen. Synagoge *f* mh. sinagoge v. gr. synagoge Versammlung z. ago führen. Syndikat *n* 18. Jh. v. fz. syndicat, z. -us *m* 18. Jh. v. gr. syndikos Rechtsbeistand (dike Recht). Synode *f* 18. Jh. v. synodos Zusammenkunft (hodós Weg), s. Methode, Periode. Synonym Sinnverwandt, 18. Jh. v. fz. synonymique z. gr. ónoma Name. Syntax *f* Satzlehre, 16. Jh. z. gr. taxis Ordnung. System *n* Lehrgebäude, 18. Jh. v. gr. systema Zuf. gestelltes.

Szene *f* 18. Jh. v. fz. scène, lt. scena, z. gr. skéné Hütte, Laube, Schaubühne; -rie *f*.

T

Tabak *m* pl. Tobak, um 1600 v. sp. tabaco (fz. tabac, ndl. tabak, eng. tobacco, lt. tabacco) indian. W.

Tabelle *f* Bezeichnung, 17. Jh. v. lt. tabella Täfelchen z. tabula; Tablett *n* Tablette *f*, 18. Jh. v. fz. tablette, s. Tafel.

Tadel *m* eig. Gebrechen, -n e. Gebrechen finden, -los, -ig, unf. S.

Tafel *f* mh. tavele, ah. tavala, v.

lt. tabula Brett, Schreibtisch; später = Tisch, Eßtisch; d. - aufheben: früher wurden d. Tische n. d. Mahlzeit hinausgetragen; -n speisen; täfeln, -runde *f* n. fz. table ronde (zunächst d. Königs Artus); fz. table (dah. eng. table), it. tavola.

Taft, Taffet *m* 16. Jh. v. it. taffeta z. pers. tāftan glänzen.

Tag *m* mh. ah. tac, got. dags, pl.

Dag, agf. daeg, eng. day, schw. då. dag, z. idg. Wz. dhegh brennen, hell sein, also: Glänzendes; -en hell werden; verhandeln schweiz. W. (Schillers Tell II, 2), ~ung f, ~eblat n um 1800 v. Campe für Journal vorgeschlagen, ~ebuch n 17. Jh. für Journal, ~edieb m, ~eaelder 18. Jh. für Diäten; betagt, vertagen, verteidigen, j. heute. Aber 50 altotische P.N. auf -dag, -tag, oell. n. d. Geburtstagen; auch zu Anfang: Daqobert taaglänzend, verkürt Dobbert, Tappert, Dagmar berühmt wie der Tag, seit kurzem auch weibl. Vorname.

Taille f 17. Jh. Einschnitt, dann Wuchs (Goethe: er war von meiner Taille), endlich Kleidungsstück, v. fz. taille z. tailler schneiden, f. Teller; it. Tagliamento, dasj. wie Schrote (bach), f. Schrot.

Tafel m. u. d. eig. Gerät, Ausrüstung, ~wert n, ~age f Tau- u. Segelwerk, ~n; auf- n vollstüml. aufpugen, ebenso ~zeug pl. Tafeltüg n wertloser Bierat.

Takt m v. fz. tact, lt. tactus Berührung z. tango berühren; Auf-, ~fest, ~voll, ~los, f. taiten, Taxe, Tangente. Nicht verw. ist:

Taktik f 18. Jh. v. fz. tactique, mlt. tactica v. gr. taktiké (téchné) (Kunst) des Aufstellens; ~isch.

Tal n pl. Dal, and. got. dal, agf. dael, eng. dale, dell, z. idg. Wz. dho niedrig, urv. abu. dolu Loch; ~sperre / 19. Jh. 160 T.N. auf -tal, viele beginnen damit: Thale a. Harz (Dat. im Thale), Thal i. Thür., pl. Dahl (22), Dahlem, Dalum (beide m. Endung -heim), Dalberg (auch P.N.), Dellwig. Dello i. Norditalien (wo seit d. Eroberungszügen i. W.-A. viele dtsche D.N. u. P.N.); Tafelj Fluß, f. Elbe.

Talar m 18. Jh. v. lt. (tunica) talaris bis z. d. Röscheln gehendes (Gewand) z. lt. talus Knöchel.

Talent n 17. Jh. Naturanlage, v. lt. talentum, gr. talanton eig. Tragendes, viell. aber Gewoagenes, dann Pfund, Geldsumme (4—7000 Mark).

Taler m pl. Daler, verürzt aus Joachimstaler (Gulden), seit 1518 i. J. i. Böhmen geprägt; entl. it. tallero, eng. dollar, ndl. daalder.

Talg m no., 16. Jh. stritro. oberd. Unschlitt) eng. tallow, unerklärt.

Talisman m sp. 17. Jh. Zaubermittel, arab. W.

Tal m Steinart, arab. W.

Talmt n m. Gold plattierte Kupferlegierung, dann übh. unecht, Ende 19. Jh. n. d. Pariser Fabrikanten Tallois.

Talmud m rabbin. Lehre, Unterricht. Tamarine f v. arab. tamar Dattel, hindl. indisch, f. Indigo.

Tambour m fz. 17. Jh.; Tamburin n v. fz. tambourin, Perkt.

Tand m mh. tant leeres Geschwäß, wertloses Zeug, z. lt. tantum so viel (Kaufmanns spr.); tändeln, Tändelei f f. Tanteme.

Tang m 18. Jh. v. d. ä. tang, anord. thang, unerklärt.

Tangente f d. Kreis berührende Linie, 18. Jh. z. lt. tango berühren f. Takt.

Tant m 18. Jh. n. d. eng. Ingenieur Thomas Tant, (Wasser-)Behälter, i. Weltkrieg: gepanzerter Kraftstreiwagen.

Tanne f ah. tanna, viell. z. Tann m Wald, Tannhäuser m Waldbewohner, f. Witterkind unter Wiedehopf; Tanneder. Dänemark Tannenwald, f. Mark.

Tante f fz. 17. Jh. aus ma-t-ante meine T., wo das t des Wohlklanges wegen eintrat, afz. ante (ab. eng. aunt) z. lt. anita Vaters Schwester, ursp. Pallwort.

Tantieme f fz. um 1800 Gewinnanteil, z. lt. tantus so viel, f. Tand.

Tanz m, -en 12. Jh. v. afz. daneler, fz. danser, z. ah. dansön, dinsan ziehen, zerrn, f. gedunsen, dehnen.

Tapet f n Teppich, Tisch, aufs ~bringen, eig. (Alten z. Besprechung) auf d. Tischdecke legen, lt. tapetum Teppich; Tapete f 15. Jh., tapezieren; j. Teppich.

tapfer ah. tapfar schwer, gewichtig, eng. dapper nett, schmut, gewandt, anord. dapr traurig, urv. abu. dobru schön, gut, unklarer Red.-W.

tappen, er-, umher-, täppisch, Taps m ungeschickter Mensch.

tappen, er-, täppisch, Taps m ungeschickter Mensch.

Tarantel f 17. Jh. v. it. tarantola (n. d. Stadt Tarent); Tarantella f.

Tarif m fz. 18. Jh. arab. Ursp.

Tarnkappe f unsichtbar machender Mantel, ah. tarni heimlich; T.N.: Derenburg (am Harz) verborgener Ort (1461 Dernsbösch).

Tasche f v. it. tascabeutel, eig. Taxe, Geldbetrag, dann Geldtasche. Blauder- f, ~nutz n 19. Jh., ~nbuch n 18. Jh., ~nuhr f 18. Jh.

Tasse f fz. 17. Jh. it. tazza, arab. W. viell. dasj. W. wie Tese.

tasten v. afz. taster, nfz. täter, v. lt. taxo scharf berühren; Taste f v. it. tasto, f. Taxe, Tasche, Takt, Tangente.

Tat f mh. ah. tät, got. wadda, ena. deod. dö. daad, z. tun; tätia. tätigen Kanzleispr., tätlich, betätigen, ~kraft / um 1800 für Energie, ~sache / 18. Jh. für lt. res facti.

Tatar m nd. mu. Tater (Zigeuner). tätowieren 18. Jh. v. fa. tatouer, eng. tattow, v. tabitiisch tatau Zeichen,

Tatterich *m* Zitterkrankheit, stud. 19. Jh.

Tähe *f* unerklärt; tätscheln.

Tau¹ *n* nd. Schiffsseil, *z.* Wj. tuh ziehen, woh. eng. tow schleppen, dä. toug; entl. *fz.* touer schleppen.

Tau² *m* mh. tou, pl. and. dau, agf. dëaw, eng. dew, dä. dug, schw. dagg; -en. Nicht verw. ist -en schmelzen (v. Eise), mh. douwen, eng. thaw, dä. to; urv. lt. tabesco schmelzen (?); *f.* verdauen.

taub empfindungs-, gehalts-, bes. gehörlos, mh. ah. toup, got. daufs, pl. dow, agf. deaf, eng. deaf, urv. gr. typhlós blind (Red.-W.); dazu bestäuben, *f.* toben, dumm; taube Nuß; -nejei *f* die nicht brennt; -stum um 1800. D.N.: Todtenrode i. Harz, Dove Elbe b. Hamburg, Taubenstr. i. Halberstadt.

Taube *f* mh. tûbe, ah. tûba, got. dúbô, pl. Duw, eng. dove, unerklärt.

tauchen mh. tûchen, ah. tûhan, pl. dufen, eng. duck, *f.* duden, taufen, tief.

taufen mh. toufen, ah. touffan, got. dauþjan, pl. döpen, *z.* tief, tauchen, Teufe.

taugen mh. tugen, ah. tugan, pl. dâgen, got. and. dugan, *f.* tüchtig, Tugend; Taugenichts *m*.

Taumel *m*, **taumeln** mh. tûmeln, sich bewegen, drehen, ah. tûmilôn, dazu tummeln; Rohrdonnel *f* die sich im Rohr, Schilf tummelt.

Tausch *m*, -en, **täuschen**, **enttäuschen**, *f.* vertuschen.

tausend mh. tûsent, ah. thûsunt, got. thûsand, pl. duſend, agf. thûſend, eng. thousand, wahrsch. = vielhundert. Nur d. germ. u. slaw. Spr. stimmen überein, während Griechen, Römer u. a. idg. Völker andere Bez. haben, woraus man schließt, daß die Jdg. vor ihrer Trennung nicht bis 1000 zählen konnten. Ei der Tausend, Taufensafa, verhüllend *f.* Teufel, *f.* pothausend u. Liste 38.

Tautologie *f* 18. Jh. Bez. eines Gedankens durch mehrere gleichbedeutende Ausdrücke, v. gr. tautologia das Dasselbe sagen *z.* autos selbst *m.* vorgeordnet Artikel tó, *f.* auto- in Liste 44.

Taxe *f*, -ieren *v.* lt. taxo scharf berühren (u. dadurch) schätzen, *z.* tango berühren, *f.* tasten, Tatt, Tafche, Tangente; -ameterdrofche *f*.

Technik *f* 18. Jh. v. *fz.* technique *z.* gr. techniké zur Kunst (techné) gehörig; -er *m* 19. Jh. technisch 18. Jh., *f.* Mnemotechnik.

Tedel *m* (nordd.) Dadel (südd.), viell. Roseform *z.* Dachshund.

Tedeum *n* Ambrosianischer Gesang; lt. te deum laudamus dich Gott loben

wir, viell. v. Ambrosius, Bischof v. Mailand (340—97).

Te *m* 17. Jh. v. ndl. thee (*fz.* thé, eng. tea, it. tè) v. chines. the.

Teer *m* nd., eng. tar, schw. tjära, eig. aus Holz gewonnenes Harz, *z.* germ. trewa Baum, got. triu, eng. tree Baum, gr. drýs Eiche, dendron Baum (*f.* Rhododendron), ind. daru, dru Baum, Holz; -jade *f* Seemann, Mitte 19. Jh. v. eng. yack-Tar Hans Teer; *f.* Tran, Träne, Trog, Truhe, Solunder, Wacholder.

Teich *m* mh. tich, pl. Dit, dasf. W. wie Deich, jedoch unklarer Bed.-W.

Teifun *m* Wirbelwind, 19. Jh. v. chines. Taifung.

Teig *m* mh. ah. teic, got. daigs, pl. Deig, agf. dâg, eng. dough, anord. deig, schw. deg, dä. dei, *z.* got. deigan meien, aus Ton bilden, urv. lt. fingo bilden, figura Gestalt, gr. tetchos Mauer; *f.* Tiegel, Figur.

Teil *m*, *n* mh. ah. teil, got. dails, pl. Deil, eng. deal, urv. abu. delu Teil. — ~ *n*, -s, -ung *f*, -haber *m* 18. Jh. -nahme *f* 18. Jh. (früher Teilnehmung), An-, zu - werden. Vor-, Welt-, Ur-, Gegen-, Drittel, Viertel, Hundertstel *n*.

Teint *m* Hautfarbe, *fz.* 18. Jh. *z.* lt. tingo färben, *f.* Tinte, Tinkur.

Tele- in *fz.* v. gr. téle fern, *z.* B. -gramm *n* 19. Jh. Drahtnachricht, -graph *m* 18. Jh. Fernschreiber, -phon *n* Fernsprecher, -stop *n* Fernrohr (eig. Fernseher), *f.* Mikroskop. P.N.: Tele-mach der fern Kämpfende.

Teller *m* 14. Jh. v. it. tagliere eig. Brett *z.* Schneiden d. Fleisches, *fz.* talloir Fleischhackbrett (tailler schneiden), *f.* Taille.

Tempel *m* ah. tempal, v. lt. templum, eig. tempulum (*z.* tempus Abschnitt, Zeitabschnitt, *z.* gr. témo schneiden) kleiner, abgegrenzter, dann geweihter Raum, Tempel. Das dtsch. W. war got. als, and. alah. D.N.: Tal Tempe (Mehrz. Einschnitte), *f.* Atom, Anatomie.

Temperament *n* Gemütsanlage (bes. lebhaft) 17. Jh. v. *fz.* tempérament *z.* lt. temperamentum eig. gehörige Einteilung (*z.* templum), dann Mischung; Temperatur *f* 16. Jh., Tempo *n* it. Zeitmaß 17. Jh.

Tendenz *f* Absicht, Zweck, 18. Jh. v. *fz.* tendance *z.* lt. tendo spannen, streben.

Tender *m* eng. 19. Jh. gefürzt aus attender Hilfswagen, Begleitschiff.

Tenne *f* ah. tenal, viell. festgehämmerter Lehmbo den (*z.* bengeln = klopfen, hämmern).

Tennis, **Lawn-Tennis** *n* Ende 19. Jh. v. eng. lawn Pflanzung, Rasenplatz, tennis Ballspiel.

Ténor¹ Inhalt, Wortlaut, das. W. wie Tenor² eig. Hauptstimme, die d. Melodie hält, v. lt. tenore z. lt. tenor Fortdauer, Zusammenhang, z. teno halten.

Teppich m. ah. tepich, Fußbodenbelag und Wandbehang, v. lt. tapetum, (gr. tapēs), lt. tappeto, f. tapis, wahrsch. pers. W.; im Hamlet verbirgt sich Polonius hinter d. Wandbehang, f. Tapete.

Termin m. 16. Jh. v. lt. terminus Grenze, Ende; ~ologie f.

Terpentin m. Harz der Terebinthe, 16. Jh. v. mlt. terebinthina orient. Urspr.

Terrain n. f. 17. Jh. z. lt. terra Erde, Land; Terraforta f. um 1800 v. lt. terra u. cotta (lt. cocta) ge- fochte, gebrannte Erde. Terrasse f. eig. Erderhöhung, f. 18. Jh., Territorium n. Gebiet 18. Jh., f. Parterre, Sou- terrain.

Terror, ~ismus m. Schreckensherr- schaft z. lt. terreo erschrecken.

Terzerol n. 17. Jh. v. lt. terzeruolo.

Testament n. 16. Jh. v. lt. testam- entum letzter Wille, z. testor Zeuge sein; ~ieren bezeugen, f. Attest, Protest. **teuer** mh. tiure, ah. tiurl, pl. dūr, agf. dŷre, eng. dear, schw. dā. dyr, f. dauern²; be-n.

Teuffel f. bergmänn.; Nf. z. Tiefe ~en, ab-en.

Teufel m. mh. tludel, ah. tlual, pl. Düwel, agf. dēofol, eng. devil, dā. djävel, v. gr. diabolos Hinüber- tragender, dann Verleumder, z. diaballo hinübertragen; teuflich, verteuflert, diabolisch.

Text m. Wortlaut, Ende M.-N. v. lt. textus Gewebe, Zus.hang d. Rede, z. texo weben; ~industrie f. 19. Jh. z. lt. textilis gewebt. F.N.: Textor (Weber) Goethes Vorfahren; f. Toi- lette.

Thalia f. gr. Tháleia die Blühende, Muse d. Lustspiels, v. thálio blühen.

Theater n. (Schiller: Schaubühne), 17. Jh. v. f. théâtre, z. lt. theatrum, gr. théatron eig. Schauhaus, z. theá- omai schauen, f. Theorie.

Theismus m. Glaube an Gott, z. gr. theós Gott, 19. Jh. Apyth:ise / Vergötterung. P.N.: Theodor, russ. Fedor, Dorothea Gottesgeschenk. **Theo- log** m. 16. Jh. z. gr. theológos Gottes- gelehrter (lógos z. légo reden); ~ie f.; Theosophie / z. gr. sophós weise. P.N.: Theodor Gottesgeschenk, Theophil von Gott geliebt.

Thesse f. v. gr. thêke Behältnis, Schrank, Niederlage (mu. auch Lade- nisch) z. thēmi stellen, legen; Apo- e. Biblio- f, Gynpto- f, Sammlung v. Bildhauerwerken (gŷpto i. Stein hauen), Pinato- f Sammlung v. Gemälden (pinax Tafel, Gemälde).

Wasserzieher, Woher?

Thema n. gr. 16. Jh. (zur Ausführung, Bearbeitung) Geŷettes, f. These, Hypo- these, Hypothese. Themas Zeitgeŷettes, Geŷetz, dann Göttin der Gerechtigkeit. **These** f. Zaŷ, 18. Jh. v. f. these, z. gr. thésis das Sehen, f. These. P.N.: Theseus Gründer, Geŷehgeber, Seher, Stifter.

Theorie f. 18. Jh. v. gr. theoria das Beschaun (Bed.-W.), f. Theater.

Therapie f. Heilkunde, 18. Jh. v. gr. therapeta Dienst, Pflege.

Thermie f. warme Quelle, 19. Jh. v. gr. thermiós warm; ~ometer n. m. 18. Jh., f. Meter; D.N.: Thermopylen Tor der warmen Quellen, f. warm.

Thron m. mh. trou, v. f. tróno z. gr. thrónos eig. Stuhl; ~rede f. 19. Jh., ~en, In- isation f. (d. Bischofs).

Tiara f. päpstl. Krone, v. gr. tiára Kopfbedeckung d. pers. Rönige.

tiden, **tidiad** lautm.

Tid m. heftige Reigung, Grille (e. Tid auf jem. haben), v. f. tic Juden (viell. dŷsch. Urspr.).

tief ah. tiof, got. dŷups, pl. deip, agf. dēop, eng. deep, schw. djup, z. tauchen, eng. dive, urv. lit. dubus tief, hohl, f. Tümpel, Topf, Tobel, taufen, tauchen, Tüpfel. ~e f, ~blick m. 18. Jh., ~sinn m. 18. Jh., ~ebene f. 19. Jh., Dämmer (See i. Hannover) tiefes Meer; Dieppe i. Nordfrankr., v. d. Normannen gegründet (f.).

Tiegel m. mh. tegel, ah. tegal, z. Teig, nach anderen v. lt. tegula Ziegel; wegen d. Bed. unwahrscheinlich.

Tier n. ah. tior, got. dius, pl. Dirb, afries. diar, agf. deor (eng. deer Net- wild), schw. djur, dā. dyr, urv. gr. thēr, lt. fera, viell. z. Wz., die hauchen, leben bedeutet, also Lebendes (vgl. lt. animal Tier z. anima Hauch, Seele), viell. aber = wild; ~garten m. Un- tier bez. urspr. frei lebendes Tier (Bieh = nuggbares Haustier).

Tiger m. mh. tŷgertier, v. lt. tŷgris Bru. Tŷgr, z. ar. tŷgris Pfeil (pers. Urspr.), Fluß Tigris (wegen seiner reißenden Schnelligkeit).

titgen mh. tŷgen, ag. tŷlgōn, urv. lt. d-leo zerstören

Tingeltangel m. Ende 19. Jh., wohl lautm.

Tinktur f. 16. Jh. v. lt. tinctura, **Tinte** f. ah. tincta v. lt. (agua) tincta gefärbtes (Wasser) z. tingo färben, f. Teint.

Tisch m. ah. tisc, pl. Dŷch, and. dŷsk, v. lt. discus Wurfŷcheibe, Eckplatte, Schüssel (eng. dŷsh Schüssel, Gericht, it. desco Tisch, eng. desk Pult) z. gr. diskos Wurfŷcheibe z. diskōto abtau- dern. Tisch ist also eig. rund, f. Trapez (viereckig). Im M.-N. hatte jeder ein

bes. Fischchen z. Essen; -ler *m* (westf., südd. Schreiner), auf-en.

Titánje *m* (nach griech. Sage) Him-
melsstürmer, -isch riefenhaft, gewaltig.
P.N.: Titania.

Titel *m* ah. titul v. lt. titulus Auf-
schrift, Ehrename, f. z. titre.

Toast *m* (spr. Töst). Trinkspruch, im
18. Jh. v. eng. toast geröstete Brot-
schnitte, die dem i. d. Glas getan
wurde, der e. Spruch ausbringen
sollte (lt. tostus z. torreo rösten).

Tobelmsüdd. u. Alpenwort, Schlucht,
z. tief. P.N.: Tobler.

toben ah. tobēn, z. Wz. dub ver-
wirrt, betäubt sein, dazu taub, dumm.

Tochter *f* mh. ah. tohter, pl. Doch-
ter, and. dohtar, got. dauther, eng.
daughter, schw. dotter, dä. datter,
urv. gr. thyzáter, lit. dukte, ind. du-
hitar (die Melkende?), s. Vater, Mutter.

Tod *m* mh. tōt, ah. tōd, got.
dauthus, pl. Dod, agf. deáth, eng.
death, schon idg.; -krank, -müde,
töblich, s. tot.

Töffel *s*. Stoffel.

Töhwabóhu *n* wüstes Durcheinan-
der, hebr. = Wüste u. Leere, Chaos,
s. 1. Mos. 1, 2.

Toilette *f* fz. 18. Jh. eig. Decke,
Tuch über d. Fußtisch, v. toile Lein-
wand, z. lt. tela Gewebe (texo weben,
s. Text).

tolerant duldsam v. lt. Part. to-
lerans z. tolero ertragen; Toleranz *f*,
s. dulden.

toll mh. ah. tol, pl. dull, eng.
dull dumm, got. dwals töricht; -en,
-lühn, -haus *n*. P.N.: Tell (?).

Tolle *f* mu. norrd. md. emporge-
kämmtes Stirnhaar.

Tolpatich *m* 18. Jh. eig. ungar.
Soldat (der kein Deutsch versteht u.
darum ungeschickt ist) v. madjar. tal-
pas Fußsoldat.

Tölpel *m* mh. törpel, dörper, dör-
paere Dorfbewohner, dem höfische
Bildung fehlte, über-n; s. Kaffer.

Tomate *f* sp. 19. Jh. mexik. W.

Ton *m* mh. tähe, ah. dāha, got.
thāhō Lehm, Ton. D.N.: Dachau.

Ton *m* mh. tōn, dōn, v. lt. tonus,
gr. tónos Ton, eig. Gespanntes v.
tesno spannen; -dichter *m* um 1800
f. Komponist; ver-en, in-ieren, -los
um 1800, den ~ angeben, tönen; s.
dehnen, dünn, Bariton.

Tonne *f* mh. tunne, ah. tunna, pl.
Tunn. eng. tun, schw. tunna, dä.
tonde arab. Urspr., i. Tunnel.

Tonjur *f* 17. Jh. v. lt. tonsura z.
tonde scheren.

Topás *m* v. gr. topázion z. ind. ta-
pus Feuer.

Topf *m* (oberd. Hafen) pl. Pott,

viell. z. tief, tauchen, also eig. Aus-
gehöhletes, Vertieftes.

Topographie *f* Ortsbeschreibung,
18. Jh. z. gr. τόπος Ort, grápho
schreiben, s. Utopie.

Topp *m* nd. Spitze d. Schiffsmastes,
dasf. W. wie Topf.

topp 18. Jh. v. sp. topo ich schlage
ein, es gilt, s. basta.

Tor *m* mh. tōre irrsinnig, taub,
später abgeschwächt: unverständig, z.
pl. bösig, Döstopf, Duffeltier, Dufel,
eng. dizzy schwindelig; töricht, betören,
-heit *f*.

Tor *n* got. daúr, pl. Dur, eng.
door, viell. urv. lt. forum Markt, lit.
dvaras Hof, and. dvāram Tor; s. Tür.

Torf *m* nd., ah. zurba Rasen, agf.
eng. turf Rasen, schw. torf, dä. tōrv,
Grbd.: Rasen. Entl. fz. tourbe Torf.

torfeln taumeln, z. mh. turc Sturz.

Tornister *m* 17. Jh. v. spätgr. tá-
gistron Hafer-, Futterfad.

Torpedo *m* lt. 19. Jh. Zitterrochen
z. torpeo erstarrt sein, n. d. Form.

Torso *m* Bruststück, v. it. torso
Rumpf z. gr. thýrsos Etab (Bed.-W.).

Tort *m* Unrecht, Schaden, 17. Jh.
v. fz. tort, it. torto eig. Verdrehtes;
Torte *f* 16. Jh. v. fz. tarte, it. torta,
Retorte *f*, s. Liste 25, 4; **Tortur** / **Warter**;
v. mlt. tortura Krümmung, z. lt.
tortus gedreht, gewunden, z. torqueo
drehen.

tosen mh. dōsen, ah. dōsōn, dazu
agf. thys Sturm.

tot got. dauths, pl. dod, eng. dead,
eig. Part. (wie auch kalt, zart, laut
u. a.); töten, mundtot.

total fz. 16. Jh. z. lt. totus ganz,
-isator *m* b. Pferderennen seit 1872.

Tour *f* fz. um 1700 z. lt. turnus,
gr. tórnos Dreheisen, Zirkel, Kreis-
linie; -ist *m* eng. 19. Jh., s. turnen.

trablen pl. draben, mh. draben eig.
e. Pferd antreiben; ~ *m*, -ant *m*
16. Jh. Leibwächter, Nebenplanet
(Mond), falls nicht v. pers. derbān
Torhüter, s. Liste 11 u. trampeln.

Tracht *f* z. tragen.

trachten ah. trachtōn v. lt. tracto
ziehen, behandeln, überlegen, z. traho
ziehen; s. traktieren.

Tradition *f* Überlieferung, 16. Jh.
z. lt. trado übergeben.

träge ah. and. trāgl, agf. trāg un-
willig, zu got. trigō Trauer, and. trego
agf. trega Schmerz, eng. fehlt (Bed.-W.)

tragen ah. tragan, got. and. agf.
dragan, pl. drāgan, ena. draw ziehen
dä. drage ziehen, urv. lt. traho ziehen
(?); **Tracht** *f*, trächtig niederträchtig,
Eintracht, Zwietracht, Getreide. - bahre *f*
(tautol.), -weite), v. Geschüß, dann bildl.

Tragödie *f*, -isch, -it *f*, -iter *m*
v. gr. tragikōs, zum Trauerspiel ge-

hörig; tragodia v. trágos Ziegenbock, odó Gesang, eig. Vockopfergesang; die Sänger b. d. dionysischen Festspielen waren als Böde verkleidet. Theopis begründete die Tragödie, dah. Theopistarren m, s. Ode, Melodie.

Train m 18. Jh. v. f3. train Zug, trainer (lt. traho) ziehen; -ieren.

Traject m Überfahrt, Jahre, 19. Jh. v. lt. trajectus, s. trans, Trichter.

Traktat m Abhandlung, Vertrag, davon -ätchen n reliq. Schriftchen; -ament n f Böhning, -ieren behandeln, bewirten, 16. Jh. v. lt. tracto, s. trachten.

trällern (ein Lied), tralala, lautm. Trambahn / Ende 19. Jh. v. eng. tramway.

trampeln z. nd. trampen, eng. tramp; Trampeltier s. Dromedar.

Trau n nd., eig. Tropfen (durch Kochen aus Fett herausgepreßt), dass. W. wie Träne / eig. Weh3. mh. trahen, ah. trahan, bei Luther: Augenträne, verw. m. Zähre; tränen; s. Leer. Traut m, Tränfe / (für Vieh), tränlen Bew. z. trinken.

trans= s. Lüste 44.

transparent durchscheinend v. lt. trans u. pareo erscheinen 18. Jh.; Transport m f3. 17. Jh. z. lt. porto führen, tragen.

Trapez n 18. Jh. v. gr. trapézion Tischchen (n. d. Form) z. trapeza Tisch f. tetrapéza Bierfuß. D.N.: Trapezant (hebt Terebison) n. d. Form d. Berge, s. Tisch.

Trappe¹ f f nordd. Fußspur (Roh- i. Harz), s. Treppe.

Trappe² f Vogel, unerklärt.

Traube f mh. trübe, ah. thrüba, unerklärt; Traubapfel (Paradiesapfel), pl. Druwappel (b. Reuter) bildl.

trauen mh. trüwen, ah. thrüen, got. trauan, pl. trugen, ehelich verbinden, eig. e. Weib e. Mann anvertrauen; traulich 18. Jh., s. treu, Trost, traun.

Trauer f, -n mh. trüren, traurig mh. trürec, eng. dreary düster, öde. Traufe f z. triesen; träufeln.

Traum m mh. ah. troum, pl. Dröm, eng. dream, schw. dä. dröm, viell. z. trägen; träumen, träumerisch.

traun wahrlich, mh. entliuwen in Treue, s. traun, treu.

traut (nicht z. traun), Part. z. e. verloren 3tw. (s. tot, alt, zart) mh. trüt lieb, Geliebter, Gemahl, pl. trüt. 73 altdeutsche Frauennamen auf traut, das aber aus Drude (s. dies) umgedeutet ist (Gertrud).

Treff n 18. Jh. v. f3. trêfle z. lt. trifolium Dreifblatt, Kleeblatt (Kartenspiel), s. Helie, Kneuleton.

treffen ah. treffen, pl. drapen, über-, z. n. Gescht, Treffer m, treff-

lich, trifftig, betroffen (meist bildl.), Treffpunkt m (s. Rendezvous).

treiben mh. triben, ah. triban, got. dreiban, pl. driwen, eng. drive; über-en, -haus n 18. Jh., -riemen m 19. Jh. Trieb m, Betrieb, Vertrieb, Getriebe n, Trift f, durchtrieben, Umtriebe Weh3. (bildl.).

trennen eig. absondern; abtrünnig. Treppe f (jüdd. Stiege), wohl z. Trappe¹; Treppenwitz 1827 (Püdl.).

Tresor m Schatz, Geldschrank, 16. Jh. v. f3. trésor, z. gr. thesaurós Eingesammeltes, Schatz.

Tresse f Botte, f3. 18. Jh. viell. z. lt. trini (Weh3.) je drei, dreifach; s. Zwillisch, Drillsch, Samt.

Trester Weh3. Rückstand gefelterter Trauben, unerklärt.

treten ah. tretan, got. trudan, eng. tread, dä. trýde, pl. treden (nur i. 3., sonst pedden); Tretmühle f (auch bildl.), Tritt m, Auftritt, be- (als Part. bildl.), über- (bildl.), ver-, Trott m, Trottoir n. treu mh. triuwe, ah. gitiuwi, got. tringws treu, pl. tru, agf. trêowe, eng. true wahr, z. traun; betreuen.

Treue f ah. triuwa, got. tringwa Vertrag, dah. lt. tregua, f3. trêve Waffenstillstand.

Tribun m v. lt. tribunus Vorsteher d. drei Volkstämme (Tribus = Drittel) i. Rom, dann Beamter, der d. Volksrechte vertrat; -al n Gericht, Tribüne f Rednerbühne; Tribut m eig. Abgabe an die Tribus, z. tribuo zuerteilen, geben; Tribut n, Kontribution f.

Trichine f 19. Jh. entdeckt, z. gr. thrix Haar (n. d. Form).

Trichter m ah. trachtarl v. mlt. tractarius z. lt. tractorium Trichter, z. trajiclo hinüberwerfen, -schütten (in e. Gefäß); D.N.: Maßtricht Mosae tractectum Maas-Überfahrt; Utrecht holl. oude recht alte Furt, lt. trajectus Batavorum Bataverfurt, i. Subjekt.

Trid m eng. 19. Jh. Kunigriiff, Kniff.

Trieb m z. treiben; Be-, An-, Ver-, -feder f 18. Jh., Umtriebe. triefen ah. trifan, pl. drüppen, agf. dréopan tropfen, s. Traufe, träufeln, Tropfen.

triezen (volkst.) quälen, eig. sem. an einer trieze (Winde) hecziehen. Trift / Weideplatz, nordd. auch Strömung, ndl. drift, z. treiben, s. Ader. triffa z. treffen.

Tricolore f franzöf. Jahre blau-weiß-rot seit 1789, z. lt. tres drei, color Farbe.

Tritot m m 1800 v. f3. trioot viell. v. triden

Triller m 17. Jh. v. lt. trillo, wahrlich dtsch. Urspr.

Trilogie *f* Dreiheit (v. Schauspielen) um 1800 v. gr. *trilogia*. **Trinität** *f* v. lt. *trinitas* Dreizahl, Dreieinigleit. D. N.: sp. *Trinidad* (öfter).

trinken ah. *trikanan*, got. *drinkan*, pi. *drinlen*, agf. *drinean*, eng. *drink*, dab. *sz.* *triquer* anstoßen, it. *trincare* zechen; **Trant** m, **Trunt** m, **Tränke** *f*, **Getränke**, **trunten**, **Truntenbold** *f*. bald.

Tris n it. 18. Jh. 3. lt. *tri-*, *tres* drei; **Triole** *f*, **Triangel** *m*, **Trias** *f*.

trippeln 15. Jh. 3. *trampeln*, **trappeln**, **traben**, **treiben**.

Tritt *m* 3. *treten*.

Triumph *m* 16. Jh. v. lt. *triumphus* Siegeszug v. gr. *thralambos* Tanz im Dreischritt, 3. *treis* drei; -ator *m*, *f*. **Triumpf**.

trivial gewöhnlich, abgedroschen, 18. Jh. v. lt. *trivialis* 3. *trivium* (ter-via) wo 3 Wege zstößen, also Kreuzweg, daher: auf offener Straße, allen zugänglich, gewöhnlich, *f*. via.

trocken vl. *drög*, agf. *dryge*, eng. *dry*.

Troddel *f* Wl. 3. mh. *trāde* Franje, Saum, unerklärt.

Trödel *m* wertloses Zeug, -ler *m*, -eln (langsam sein), Zeit ver-eln.

Trog *m* eng. *trough*, wahrsch. 3. got. *triu*, eng. *tree* Baum, also eig. hölzernes, *f*. Teer, **Truhe**.

Troglocht *m* Höhlenbewohner, 18. Jh. v. gr. *troglochytes* der in Höhlen (eig. Äthopiens) Schlüpfende.

trollen, *sich*, weggeben, viell. 3. **Troll** *m* gespenstisches Wesen, Kobold, schw. *troll*, dä. *troid*; **Trulle** *f* † bäuerisches Mädchen (S. u. Dorothea II, 264); entl. *sz.* *tröler*, *troller*.

Trommel *f* mh. *trumbel* v. *trumbe* **Trompete**, **Posaune**, **Trommel** (also übh. Tonwerkzeug), *lautm*. Entl.: it. *tromba* **Trompete**, *sz.* *trompe* Jagdhorn, **Trompete**; **Trompete** *f* mh. *trummete*, v. *sz.* *trompette*.

Trope *f* bildl. Ausdruck, 18. Jh. v. gr. *trópos* Wendung, 3. *trépo* wenden; -n **Wehrz.** **Wendekreise**, heiße Zone, 19. Jh. v. gr. *tropé* Wende, Umkehr; **Trophäe** *f* Siegeszeichen, eig. an d. Orte errichtet, wo sich d. Feind zur Flucht gewendet hatte, gr. *trópaion*; das falsche *ph* stammt v. *sz.* *tróphée*, it. *trofeo* (18. Jh.).

Tropf *m* unbedeutender, armseliger Mensch, Nf. 3. **Tropfen** *m* ah. *tropfo*, pl. **Tropfen**, agf. *dropa*, eng. *drop*, 3. *triefen*, *tropsen*, *tröpfeln*; vgl. **Lumpen** - **Lump**.

Troß *m* Heergepäck, -gesolge, 16. Jh. v. mlt. *trossa*, wober *sz.* *trousse* Bündel, *trousseau* Aussteuer; -knecht *m*.

Trost *m* 3. derf. Wz. wie **trauen**, **treu**, viell. urv. gr. *terpo* ergötzen; -los, **trösten**, **vertrösten** *tröstlich*, *f*. **getroßt**.

Trott *m*, -en v. it. *trotto* **Trab**, **trottare** **traben**, *sz.* *trot*, **trotter**, 3. *treten*; dazu viell. -el *m* blödsinniger, einfältiger Mensch, Ende 19. Jh. österr., *f*. *Arctin*; -oir *n* Bürgersteig (in Bonn Schrittweg, i. *Wismar* Leiste).

Troß *m* mh. *trotz*, *trutz*; **troß**, -en, -ig, -lopf *m* 18. Jh.

Troubadour *m* Minnesänger i. Südfrankreich, v. prov. *trobador* **Finder**, **Erfinder** v. **Erzählungen**, 3. *trobar* (*sz.* *trouver*) *finden*.

trübe *mh.* *trüebe*, ah. *truobi*; -en, ge-t, be-en, be-t, -sal *f*, -sinn *m* um 1800 für **Melancholie**.

Trubel *m* 17. Jh. v. *sz.* *trouble* **Unruhe**, **Lärm**, 3. lt. *turba* **Unordnung**, **Getümmel**.

Truchseß *m* mh. *truhtsaeze*, ah. *truhtsazzo*, 3. ah. *truht* **Kriegsschar**, also eig. **Vorjehender** d. **Gefolges**, der es auch *m*. **Speisen** *versorgt*; *f*. **Drofste**.

Trüffel *f* v. it. *tartufo*, wovon **Molière** auch das *W.* „**Tartuffe**“ (**Scheinhelliger**) bildete; *sz.* **Kartoffel**. **Trug** *m* **Lug** und -; **Be-**, -bild *n* 18. Jh. für **Phantom**, -Schluß *m* 18. Jh. — **trügen** *mh.* **triegen**, *sz.* **trügen**; **trügerisch**, **untrüglich**, *f*. **Traum**.

Truhe *f* ah. *truha*, viell. 3. **Trog**.

Trumm *m* † **Wehrz.** **Trümmer** *ah.* **drum** **Stück**, **Ende**, **Splitter**, urv. lt. *terminus* **Grenze**, gr. *terma* **Ende**; **zertrümmern**.

Trumpf *m* 16. Jh. v. *sz.* *triomphe* (**triumphierende** **Spielfarte**), 3. lt. *triumphus* **Triumph**. -en, auf-en, über-en, *f*. **Triumph**.

Trunt *m* 3. **trinken**; **trunten** *eig.* **wer getr. hat**, *eig.* **drunk**; -enbold *m* 3. **bald** = **kühn**, **stark**, *f*. **bald**, **Wißbold**, **Kaufbold**.

Trupp *m*, -e *f*, -en 16. Jh. v. *sz.* *troupe*, viell. 3. **Traube** (*eig.* **Haufe**).

Truthahn *m* 17. Jh., *lautm*.

Trug, zu **Schutz** u. -, *f*. **Troß**.

Tschako *m* um 1800 v. *madjar*. **csako (v. dtsh. **Zackenhut**).**

Tuberkel *f* 19. Jh. v. lt. *tuberculum* **kleine Erhöhung**, **Beule**, **Gefchwulst**.

Tuch *n* mh. *tuoch*, ah. *tuoh*, pl. **Dau**, schw. *duk*, dä. *dug*, unerklärt. **tüchtig** 3. **taugen**, **Tugend**.

Tüchle *f* *eia.* **Wehrz.** 3. **Tuch** † **Schlag**. **Stoß**, **Angriff**, **boshafter Streich**; unerklärt, -isch, mu. **nordd.** -schen **schmollen**. **Tuffstein** *m* v. it. *tufu*, lt. *tofus* 3. gr. *tóphos*.

Tugend *f* ah. *tugunt* **Tauglichkeit**, **später** aufs **Sittliche** **beschränkt**; -haft; *f*. **tüchtig**, **taugen**.

Tüll *m* 19. Jh. n. d. **Herstellungsort** **Tulle** i. **Südfrankreich**.

Tulpe *f* 16. Jh. v. *ndl.* *tulp* 3. it. *tulipano* v. *pers.* **dulband** **Turban** (n. d. **Form**), *f*. **Turban**.

-tum f. Liste 44.

tummeln f. taumeln.

Tümpel m mh. tümpfel, ah. tum-
filo, eng. dimple Grübchen, f. tief,
tauchen, taufen, Topf.

Tumult m 16. Jh. v. lt. tumultus
Lärm, Aufruhr, z. tumeo schwellen.
tum mh. ah. tuon, pl. dauhn, agf.
dön, eng. do, urv. gr. titheimi setzen,
lt. facio tun, abu. de ja tun; f. -tum
i. Liste 44; tunlich, zutulich, zugetan,
Untertan m, Tunichtgut m 19. Jh.

Tünche f, -n ah. tunihhön, z. lt.
tunica Kleid, Hülle, also eig. (m.
Kaltanstrich) bekleiden; P.N.: Dunter.

tunken eintauchen, ah. tuncōn, viell.
urv. lt. tingo, gr. tēngo benezen, f.
Tinte, Teint; Tunte f.

Tunnel m eng. 19. Jh. z. tun Tonne.

Tüpfel m Punkt, -chen, -n, tupfen,
z. tief (?).

Tür f ah. turi, eig. Mehrz. (2 Flügel),
pl. Dör, agf. duru, eng. door, urv. gr.
thýra, lt. fores (Mehrz.), lit. durys,
abu. d viri, ind. dur; f. Lor².

Turban m 17. Jh., noch bei Lessing
Nathan IV, 4 Turban v. lt. turbante,
z. pers. dulband, f. Tulpe.

Turbine f fz. 19. Jh. z. lt. turbo
Wirbel, Rad.

Turm m mh. turw, turn (noch
Goethe im Götz: Turm), pl. Torm,

Torn v. lt. turris Turm (dah. lt. torre,
fz. tour, eng. tower); türmen, Tür-
mer m.

turnen v. Jahr 1811 z. mh. turnel
Turnier gebildet, v. fz. tourner drehen,
z. lt. torno drehen, f. Tour.

Turteltaube f ah. turtiltüba, v. lt.
turtur (tautol.).

Tusch m Musik beim Hochrufen,
bayr., um 1800.

tuscheln heimlich flüstern, lautm.

tuschen 17. Jh. v. fz. toucher be-
rühren, dann auftragen (Farben); re-
tuschiern; f. zuden; ver- gehört wahr-
sch. z. täuschen.

Tute, Tüte, Düte, Deute (Goethe,
Herm. u. Dor. VII) f v. nd. Tute eig.
Hornförmiges; dazu tuten blasen,
urv. lit. dūditi blasen.

Tuttifrutti it. alle Früchte, dann
buntes Allerlei.

Typhus m 19. Jh. v. gr. týphos
Dunst, Besinnungslosigkeit.

Typ, -us m Gepräge, Stempel,
Norbild 18. Jh. v. gr. týpos Schlag;
Type f Buchstabe, Typographie f
Buchdruckerkunst.

Tyrann m 14. Jh. v. gr. týrannos
Herr, später Gewaltherrscher, wahrsch.
z. týrsis Turm (lt. turris), also eig.
Burgherr.

U

U jem. ein X für ein U machen: lt.
X = 10, wurde früher wie v (lt. V,
das zugleich 5 bedeutete) geschrieben,
also eig. doppelt ansprechen.

übel ah. ubil, got. ubils, pl. äwel,
agf. yfel, eng. evil, viell. verw. m.
über, üppig (eig. über das Rechte
hinausgehend), doch unsicher; Übel n,
-stand m, -zeit f.

üben mh. üeben, ah. uoben ins
Werk setzen, betreiben (Landbau), and.
öblian feiern, schw. öfa, dä. öve, pl.
äuwen, urv. lt. opus Arbeit, Werk,
ind. apas Werk; Übung f, üblich.

über ah. uber, got. ufar, pl. äwer
eng. over, schw. öfer, dä. over, urv.
gr. hypér, lt. super, apers. upairi,
and. upári; Zf.: -all (sich ~ alles
erstreckend), -blidm um 1800, -brettln
f. Kabarett; -druf m (Druf = Mühsal,
f. verdrießen), -fall m, -fällig (v. Schif-
fen) 19. Jh. -flügeln (eig. millt. sich ~
die Flügel d. feindl. Heeres ausdehnen),
-fluß m, -führen eig. an d. Leiche
der Erschlagenen führen u. dadurch d.
Schuld d. Täters feststellen, -hand-
nehmen, eig. über die Hand (Gewalt)
hinaus, -haupt mh. über houbet ohne
d. Häupter (d. i. gezählte Menschen od.
Tiere) nochmals zu zählen, -legen

1. erwägen, eig. die Gedanken zurecht
legen, 2. Part. Adj. eig. b. e. Belage-
rung höher gelegen u. darum unein-
nehmbar; -mensch m Schlagwort seit
Nießsche, aber schon in Goethes
Kauf, bei Herder, u. sogar schon im
16. Jh., -raschen zu rasch, 17. Jh.
-schnappen (eig. vom Schloß, v. d.
Stimme, dann: verrückt werden),
-schuß m, -schüssig), -schwänglich (was
sich über den Rand schwingt), -see
(ohne Artikel) 19. Jh., -sehen 18. Jh.,
-spannt, -treten (bildl.), sich ~ werfen
(sich beim Streit übereinander werfen),
-winden wahrsch. z. gewinnen,
-zeugen eig. durch Zeugen zur An-
erkennung bringen; übrig, übrigens.
Ufer n nordd. (südd. Staden, Gestade)
mh. uover, pl. Auwer, agf. öfer, eng.
fehlt (noch D.N.: Windor awunden-
denes Ufer); eig. urfar Ausfahrt (?),
-lose Pläne Ende 19. Jh., pl. Hannover
Ort am hohen Ufer.

Uhr f v. lt. hora Stunde (fz. heure,
lt. ora, eng. hour Stunde); vier Uhr
eig. die ursp. nur auf eine Stunde ein-
gerichtete Sanduhr ist viermal abge-
laufen; die dtsh. Bez. war Seiger, f.
seigen, seihen.

Uhu m ah. hüwo, lautm.

Ufas m 18. Jh. v. russ. ukas Befehl.
Ukraine f Grenzland (?).
Ulan m poln. 18. Jh. leichter Reiter,
 3. türk. oghlan Purfche.

Ult m 19. Jh. stud., M. 3. Eule,
 pl. Uhl (?).

Ulme f mh. ah. elmboum, v. It. ulmus. D.N.: Ulm, Elm, Elmen, Elmendorst; Flüsse: Elm, Elmenau.

Ultimatum n letzte (diplom.) Aufforderung, 18. Jh. 3. lt. ultimus letzter; **Ultimom** letzter Tag d. Monats, 16. Jh. v. lt. ultimo.

ultra|marin 16. Jh. v. lt. ultra jenseits, mare Meer, weil d. blaue Farbe aus Asien kam; ~ **montan** lt. mons Berg, i. M.-A. nannten d. Italiener so d. Länder jenseits d. Alpen, 19. Jh. lib. Schlagwort für die nach Rom neigende polit. Partei.

um mh. umbe, ah. und. umbi, pl. ün, agf. ymbe, schw. dä. om, urv. gr. amphi um, lt. ambi — ringsum, ind. abhitas zu beiden Seiten; ~ bringen zerstören (auch Lebloses), töten, ~gang m das Umhergehen (jezt meist bildl. = Verfehr), ~gend f um 1800, ~hang m 19. Jh., ~kommen (eig. ~ d. Leben kommen), ~laut m 18. Jh. (Alopfod), 19. Jh. (Grimm) a — ä, o — ö usw., ~riß m 18. Jh. (3. Riß = Zeichnung), ~satteln 17. Jh. v. Religionswechsel, jezt v. Beruf, Studium; ~sichtig abwechselnd (Bergmannspr.), ohne ~schweife 3. Schweif; ~sonst ohne Entgelt, Erfolg; ~stand m eig. die ~herstehenden, dann Verhältnis, auch Weitaufigkeit; ~standslasten m, ~ständig; ~triebe Mehrz. (bildl.), ~welt f um 1800, jezt für f3. milieu, ~zingeln 3. lt. cingulum Gürtel, 3. cinco umringen.

un- s. Liste 44; ~art f (schlechte Art), ~artig, ~bändig (ursp. v. Hund), ~beholfen, ~bescholten (nicht gescholten). ~bill f Mehrz. Unbilden, schw. (Haller), 18. Jh. schriftd., viell. 3. Bild (eig. Ebenmäßigkeit, Gleichheit) also ungleich, unrecht, unbillig, s. billig, Weichbild. ~ding n mh. undine schlechtes Ding, Unrecht; 18. Jh. = Nichts. ~entwegt schw. (Gott-helf, Keller) Ende 19. Jh. polit. Schlagwort, v. entgegen = von der Stelle bewegen. ~erhört, ~erschwinglich (3. schwingen). ~flat m † Schmutz, i. Magdeburgischen auch Schimpfwort, mh. unvlät, im M.-A. gab es 35 Frauen-namen auf ~flat, zu vlät Sauberkeit, Schönheit; ~flätig (v. Worten); ~fug m (3. Fug); ~gefähr mh. an gevaerde ohne böse Absicht, jezt = etwa; ~gehalten; ~geheuer 3. mh. gehiure lieblich, also widerwärtig, jezt = sehr groß; ~geheuer n, ~gemach n s. gemach; ~geschlacht 3. mh. geslacht wohl-

geartet, also unförmlich, roh, s. schlachten, schlagen, Geschlecht; ~geschoren (bildl.) s. scheren; ~gestalt, s. gestalt, ~gestüm 3. mh. gestüeme laut, s. stemmen, ~getüm n unerklärt, ~geziefer n 3. ah. zepar Opfertier, also nicht zum Opfern geeignetes, unrennes Tier, ~heimlich nicht geheimer, i. heimlich. ~hold m ah. unholdo böser Geist, got. unholda Teufel. ~kosten Mehrz., ~masse f, ~menge f, ~summe f, ~zahl f un = verstärkend; ~päfflich unwohl. ~rat m Schmutz mh. unrät schlechter Rat, Ungehöriges, f. Rat. ~sätlich eig. was sich nicht sagen läßt. ~schlitt n Falg, unerklärt. ~stern m. ~tiefe f flache Stelle i. Wasser. ~tier n pl. Untirt, ~umwunden um 1800, ~verfroren, Mitte 19. Jh. 3. pl. sid verfiren = erschrecken, also unerschrocken, dreist; ~wesen n, ~wetter n. ~wirsch ärgerlich, unfreundlich mh. unwirs, unwirdesch unwürdig, verächtlich, zornig, 3. wert, Würde.

und mh. unde, ah. unti, pl. un, and, endi, agf. eng. and, urv. ind. atha auch, unerklärt.

Unif|form f 18. Jh. v. f3. uniforme, lt. unus ein, forma Gestalt; uniform gleichmäßig, f. Form; ~tum n Einzigartiges, Seltnes, v. lt. unicus einzig; ~on f 17. Jh. 3. lt. uno Einheit, Vereinigung, 3. unus; ~versal 17. Jh. 3. lt. universalis (unus u. versus gelehrt, gerichtet), ~versell 18. Jh. v. f3. universal; ~versität f v. lt. universitas Gesamtheit (d. Wissenschaften), ~versum n Weltall, 18. Jh. eig. in eins Gelehrtes, Gewendetes, f. Unze.

Unze f mh. ũche lautm.

uns got. uns, agf. ũa, eng. us, urv. lt. nos, ind. nas, gr. hemels; dazu **unser** ah. unsēr, got. unsar, and. ũsa, agf. ũre, ũser, eng. our.

unter ah. untar, got. undar, pl. unner, agf. eng. under, urv. lt. inter zwischen, and. antār innen, zwischen; sich ~fangen etwas (Gewagtes) ~nehmen, ~führung f 19. Jh., ~richten, ~scheiden, ~schlagen, ~schleif m mh. undersleipf Verleitet, ~sezt, sich ~stehen, ~stand m (milit.), ~tan m Part. 3. ah. untartuon unterlochen; ~wegs. Unterwanden.

Unze f ^{1,16} Pfund, ah. unza, v. lt. uncia 3. unus ein.

uppig mh. ũppee, ah. uppig überflüssig, übermütig, 3. über, das Notwendige überschreitend, Stammesname: Abier (?), s. ũbel.

Ur m mh. ũr Auerochs. unf. S. D.N.: Uri, Auersberg, Urach, Urbach, Auerbach (16), s. ach i. Liste 44.

Ural m Gürtel (?).

ur- s. Liste 44. ~ahn m erster Vorfahr; ~alt; Urbar (3. pl. bören, s. Bahre)

n † Ertrag, Zinsgut, Einkünfte, Steuer, (auch 2 Dorfnamen i. Rheinland). Davon erst mh. -bar zinsgebend, z. B. e. Ader -bar durch Anbau ertragbringend machen. -aufführung *f* 18. Jh. für, fz. Original. -faust *m*, -fehde *f* † mh. urvehede Ausein, Ende d. Fehde (Schillers Tell V, 1, 72). -heber *m* z. mh. urhap Anfang (z. erheben), -lanton *m*, -lunde *f* ah. urkundi Zeugnis, z. erkennen. -laub *m* mh. urloup z. erlauben; sich be-lauben Abschied nehmen. -sache *f* -schrift *f* f. Original, -sprung *m* mh. ursprunge zunächst Quelle; -teil *n* Ausgeteiltes, -text *m* f. Original, -wahl *f* 19. Jh., -wald *m* 19. Jh.

Urne *f* 18. Jh. v. lt. urna Wasser, Aschentrug.

Usurpator *m* Thronräuber, 18. Jh. z. lt. usurpo sich aneignen, eig. usu rapio zum Gebrauche rauben(?).

Utensilien Mehrz. Gerätschaften, 18. Jh. z. lt. utor gebrauchen.

Utopie *f* Schwärmerei, Hirnspinnst, v. fz. utopie, z. lt. utopia Nirgendland, Name d. v. Thomas Morus 1516 geschilderten Utoperstaates, v. gr. ū nicht, topos Ort, utopisch, s. Topographie.

uzen foppen 19. Jh. unerklärt.

B

Vademecum *n* † (z. B. b. Lessing) Taschenbuch, Ratgeber, 16. Jh. v. lt. vade geh, cum mit, me mir.

vag unbestimmt, 18. Jh. v. lt. vagus unstet, -abund *m* 17. Jh. v. mlt. vagabundus Landstreicher, z. lt. vagor umherschweifen.

valant frei, 16. Jh. v. lt. vaco frei, ledig sein; Valanz *f*.

Valét *n* Abschied, 16. Jh. v. lt. valete seid gesund z. valeo wert, stark, gesund sein, s. Baldrian, Invalide.

Valuta *f* Wert, Kurswert, Währung, 17. Jh. v. lt. valuta, z. lt. valeo.

Vampir *m* serb. 18. Jh. blutsaugendes Geistes.

Vandale *m* Barbar, nach d. Vandalen, deren Zerstörungswut jedoch nicht erwiesen ist; Vandalismus *m*. Andalusien (eig. Banalusien).

Vanille *f* 18. Jh. v. sp. vainilla, Berth. z. vaina Schote (v. lt. vagina Scheide, Hülle).

Variation *f* 18. Jh. v. lt. variatio, varietas Veränderung; Varieté(-theater) *n* Bunte Bühne, 19. Jh. v. fz. variétés Verschiedenheit, s. Überbrettl.

Vasall *m* mh. vassal v. fz. vassal z. mlt. vasallus Lehnsman, z. felt. gwasawl dienend.

Vase *f* 16. Jh. v. fz. vase z. lt. vas Gefäß, s. Glasche.

Vater *m* ah. fater, got. fadar, pl. Vader, ags. faeder, eng. father, schw. då. fader, ur. lt. pater, [(D)]iä-piter Vater Zeus], gr. patér, ind., apers. pita, viell. z. Wz. pa schützen, also eig. der Schützende (ganz unsicher); väterlich, -land *n*, -mörder *m* viell. *n*. fz. parricide, in der Revolutionszeit scherzhafte Änderung v. parasite Schmaroher, weil d. Aragen weit über d. Rinn hervortrat; s. Gevatter, Better, Mutter.

Vatikan *m* päpstl. Hof, Regierung,

weil d. päpstl. Palast auf d. Mons Vaticanus, d. vatif. Hügel, liegt.

Vegetation *f* Pflanzenwuchs, 18. Jh. v. lt. vegetatio Belebung, z. vegeto beleben, vegeo bewegen; -abilien Mehrz. Pflanzenstoffe, 18. Jh., -arianer *m* 19. Jh. v. eng. vegetarian, -ieren 18. Jh. ein Pflanzendasein führen, ohne geistliche Bedürfnisse, v. lt. vegeto beleben (Bed. B.).

Veilchen *n* Berth. z. mh. viel, früher viol v. lt. viola, s. violett, Leiofeje. Veitstanz *m* Zudungen, z. deren Heilung d. hl. Veit angerufen wurde. Veloziped *n* † Fahrrad, *n*. 1870 v. fz. vélocipède, lt. velox schnell, pes Fuß.

Venn, s. Kenn.

Ventil *n* 16. Jh., -ation *f* 19. Jh. z. ventus Wind; -ieren (auch bildl.: e. Frage sorgfältig erwägen).

ver- *s*. Liste 44. -abfolgen 17. Jh. Ranzleispr. -ballhornen *n*. d. Buchdrucker Ballhorn (17. Jh.?), der neue Ausgaben verschlechterte. -bieten ah. forbitan, got. faurbitan, eng. forbid; -bindlich verpflichtet, höflich; -blendet, s. blenden, -blüffen 18. Jh. v. mnd. vorbluffen bestürzt machen; -blümt (eig. *n*. Blumen geschmückt, so daß es nicht recht zu sehen ist): -bohrt (eig. falsch gebohrt), 19. Jh.: -brämen z. † Brame, Rand; -brechen *n* (eig. Brechen d. Gejehes) 17. Jh. -briefen sicherstellen (s. Brief, eig. Urkunde) -dammen v. lt. damno eig. z. Schaden (lt. damnus) bringen, -dauen eig. auflösen, s. Tau²; -denken (was an jem. für unrecht halten (-dacht *m*); -derben, kaum z. derb; -dienen, -dienst *m* *n*. *n* (noch bei Goethe nicht unterschieden), -dingen *s*. dingen Ding, -drießen ah. irdiozan, got. usthriutan belästigen, -drub *m*, -duht, viell. z. mnd. verduten, mh. vertutzeu

betaubt werden, altmärk. dugig dumm, stumpf; -ein *m* 18. Jh., -fahren *z*. fahren (Bed.-W.), -fänglich eig. worin man sich fängt, -fassen *z*. fassen (Bed.-W.), e. Buch, eig. i. Worte fassen; -fassung (heut meist Staatsverfassung) *f*, -flüzt (-flucht), -führen eig. an e. anderen Ort schaffen, -geben, -gebens -geblidh eig. geschenktweise; -gehen *n* 18. Jh. eig. falsches Gehen, -gessen mh. vergezzen, ah. firgezzan, *z*. germ. gétan erlangen (eng. get), also eig. aus d. Besitz verlieren, s. ergözen, -geuden, mh. giuden prahlen, verschwenden; -gismeinlich *n* 15. Jh., -grügen eig. genug geben, zufriedenstellen, seit etwa 1800 = ergözen, -hängnis *n z*. mh. verhängen nachgeben, fügen, -heeren eig. mit e. Heere überziehen, -heizen, -hunzen verpfuschen, -lehren eig. umkehren, ändern (-lehrt falsch gerichtet), jetzt: Umgang haben; -lehr *m*, -klären über d. Irdische erhöhen (*z*. klar), -knöchert (meist bildl.), -lag *m* eig. Auslagen für e. Unternehmen, jetzt fast auf d. Buchhandel beschränkt; -langen *z*. langen, lang werden, sich ausstreckend etwas *z*. erreichen suchen (Goethe: langen und bangen, eng. to long), das Geld langt nicht; -legen ratlos 18. Jh. eig. durch Liegen schlecht geworden; -legen wohin legen, daß man es nicht wieder findet; -legen (Bücher), -legen *z*. legen, -leumden *z*. Leumund, -lieren mh. verliesen, ah. virliosan, got. fraliusan, agf. forlöosan, eng. lose, urv. lt. solvo lösen, luo waschen, büßen, bezahlen, gr. lvo lösen, s. los, lösen; -lies *n* eig. Ort, wo man sich verliert, 18. Jh., -loben eig. versprechen, s. Lob, geloben, -lust *m z*. -lieren; -mählen (früher = verloben); -messen eig. wer seine Kräfte falsch mißt, -messenheit *f*, -mögen *n* Kraft, später auch Besitz, *z*. -mögen in stände sein; -möge, -mummt *f*. Mummer, -nuten *z*. Mut (Gefühl), -nunft *f* ah. firnunft eig. Tätigkeit d. Vernemens, Hörens, Begreifens (wie Zukunft zu kommen), -quiden 18. Jh. eig. mit Luedsilber vereinigen, dann allgemein, -pönen, s. Pein; -raten eig. durch (falschen) Rat irre führen; -rottet; -rucht lasterhaft, mh. veruochet sorglos *z*. verruochen nicht achten (Bed.-W.), s. ruchlos; -rückt eig. an d. falsche Stelle gerückt, -schämt eig. in Scham versunken, -scheiden sterben, dazu Part. verschieden eig. sich getrennt, geschieden habend (Bed.-W.), -scherzen, -schließen d. Farbe verlieren, -schlagen 1. von Schiffen, 2. v. Wasser (lau), 3. listig, -schmähen *f*. Schmach; -schmitzt schlau, -schollen *z*. † verschallen = aufhören *z*. schallen

(v. Schiffen, Menschen, v. denen man nichts mehr hört); -schossen verliebt, -schroben eig. falsch geschraubt (s. -bohrt), -schwenden Bew. *z*. schwinden, also verschwinden machen, -schwimmen in einander übergehen, um 1800, -schwommen (meist bildl.), -sehen *z*. sehr, ah. sér schmerzlich, eng. sore wund, -essen auf eifrig bemüht, *z*. sigen, -siegen *z*. mh. sigen fliehen, also: nicht mehr fl., -söhnen *z*. Sühne, -stand *m z*. -stehen mh. verstan, eng. understand (unklare Entwick.), -stauchen nd. verrenken, -steden, -stellen eig. anders stellen (Aussehen, Handschrift, Charakter), -stohlen heimlich, *z*. verstellen *f*, -stodt unempfindlich, -stoßen, -stümmeln *f*. Stumpf, -teibigen mh. verteidigen, vertagedingen vor Gericht verhandeln, *z*. tagedinc Gerichtsverhandlung, s. Tag, Ding, -tradt nd. verwirrt, schwierig, *z*. mh. vertrecken -ziehen, -tragen (sich) eig. wegtragen, ertragen, sich einigen, -trag *m*, -träglich, -tuschen, viell. *z*. täuschen, -wahrlosen (wahrlos †, achtlos behandeln), -wandeln, -wandt eig. zugewandt, -wegen tollkühn, eig. wer falsch wägt, -wesen¹ mh. verwesen zunichte werden, *z*. wesen sein, also: aufhören *z*. sein, -wesen² mh. verwesen verwalten, -weser *m* Stellvertreter; -winden d. Schmerz überwinden, -wirfen (d. Leben) ah. farwurchan sich Schmach zuziehen, -zeihen (s. zeihen) mh. verziehen verlagen, abschlagen, dann seine Ansprüche aufgeben, verzichten (Bed.-W.); dazu -zicht *m*, -zichten 18. Jh.; -züdt, *z*. züden = hinreißen, s. entzüdt, -züwdt *z*. Zwd.

Veranda *f* eng. 19. Jh., ind. W.

Verb *n* Zeitwort, 17. Jh. v. lt. verbum Wort.

Verdikt *n* eig. Wahrspruch d. Geschworenen, 19. Jh. v. eng. verdict (lt. vere dictum wahr Gesprochenes).

Vers *m* ah. fers v. lt. versus eig. Gewendetes, Umgedrehtes (beim Nflügen, dann b. Schreiben), Zeile, Linie, Vers, *z*. verto wenden, drehen, s. perders, Revers, Prosa.

vertikal senkrecht *z*. lt. vertex Wirbel, Scheitel, Gipfel, *z*. verto, *f*. Vers.

Vertifo(w) *m* Bierstank, u. d. 1. Verfertiger in Berlin genannt.

Veiper *f* Abend, Nachmittagsessen (4 Uhr). Letztes Tagesdiertel, Abendgottesdienst v. lt. vesper Abend (urv. gr. hespera Abend; Hispanien Abendland, Italien, Spanien), vespera Abendzeit; vespern nordd. = 4-Uhr-Brot essen.

Veteran *m* Altkrieger, 18. Jh. v. lt. veteranus alter Soldat, *z*. vetus alt.

Veterinär *m* Tierarzt, *z.* mlt. Mehrz. veterina Zugvieh (veho ziehen).

Veto *n* lt. Einspruch, 18. Jh. ich verbiete.

Vettel *f* altes Weib, *v.* lt. vetula *z.* vetus alt.

Vetter *m* mh. veter Brudersohn, ah. fetiro Oheim, pl. Vedder, agf. faedera Vatersbruder (Bed.-W.), urv. lt. patruus, gr. pátrous; „Vater“ wurde auch anderen Berw. als Ehrentitel beigelegt. **Iteln**, quälen.

vezieren 16. Jh. *v.* lt. vexo schützer, **vezier**, **vezier** *m* türk. Minister; Groß-Ministerräsident, *v.* arab. wazir Laif, Geschäftsträger, vgl. unser Würdenträger.

via lt. 17. Jh. auf d. Wege über, *f.* tripioal.

Vieh *n* mh. vihe, ah. fihu, got. fashu, pl. Velh, agf. feoh, urv. lt. pecus Kleinvieh, ind. pasu Viehherde; Vieh war Hauptbesitz d. idg. Völker, daher = Besitz übh., lt. pecunia Vermögen, Geld, peculium Vermögen, *f.* pecuniär; got. fashu Geld, eng. fee Vohn, Trintaeld; entl. *f.* fief Vehen; *f.* feudal, Schaß (m. ähnl. Bed.-W.). **Vivatgasse** i. Bonn, früher Viehpfad.

viel mh. vil, ah. got. filu, pl. vel, ndl. veel, urv. gr. poly- viel, lt. polleo stark sein; dazu voll, fülle. **vielleicht** mh. vil lihte sehr leicht. (Bed.-W.). **Vielliebchen** *n* eine Art Wette *u.* das Geschenk d. Verliebenden, 19. Jh.

vier ah. fior, got. fidwör, pl. veer, urv. lt. quattuor, gr. téssares (äol. psytres), ind. catür, abu. cetyri; -bund *m* die Mittelmächte i. Weltkrieg; -ed *n* 16. Jh., -schrot *f.* Schrot, -tel *n*, -teilen, *f.* geviert.

Vignette *f* Inzelsatz. Druckverzierung, 18. Jh. *v.* *f.* Vll. vignette Weinranke *z.* vigne Rebe, lt. vinea Weinstod, vinum Wein (Bed.-Erweiterung).

Vitar *m* Stellvertreter bes. d. Pfarrers, *v.* lt. vicarius *z.* Gen. vicis Wechfel, *f.* Vize, Wechfel.

Villa *f* 18. Jh. *v.* lt. villa Landhaus (D.M.: Kottweil, Eltville, Billad), *f.* Weiler.

violet 18. Jh. *v.* *f.* violet *z.* violette Veilchen, *f.* dies.

Violine *f* 18. Jh. *v.* lt. violino *z.* viola verw. dtsch. Kiebel.

Viper *f* *v.* lt. vipera Ratter *z.* vibro *i.* zitternde Bewegung sehen, urv. weisen, wippen, *f.* Wipfel.

Virtuos *m* 18. Jh. *v.* lt. virtuoso tüchtig, *z.* lt. virtus Tüchtigkeit.

visier *n* 15. Jh. *v.* lt. visiera Helmzitter, *f.* visière, *z.* *f.* vis Gesicht; Vision *f* Traumgesicht, Verzückung, *v.* lt. visio Anblick, Erscheinung, *f.* Re-

vision; Visite *f* *f.* 17. Jh. *z.* visiter, lt. visito sehen, besuchen *z.* video sehen.

Vitriol *m* 15. Jh. *v.* mlt. vitriolum *z.* lt. vitreus aläfern. vitrum Glas, wegen d. glasähnl. Aussehens; Vitrine *f* Glaschrank.

Vivat lt. 18. Jh. er lebe! *z.* vivo leben; **Vindifikation** *f* 19. Jh. *v.* lt. vivus lebend, sectio zerschneiden, *f.* Zettion. Piratengasse *f.* Nieh.

Vize in *z.* *v.* lt. vice Abl. *z.* Gen. vicis an Stelle von; **Vizum** *m* Stellvertreter e. Fürsten, Stiftpfandmann (Familie B. v. Wschädi, B. sches Gymnasium in Dresden) mh. vitzum, mlt. vicedominus: dominus Herr; **Vizekönig** *m* *f.* Wechfel; *f.* vicomte Vizegraf.

Vlies *n* pl. Fleet, mh. vlied, agf. fleos, eng. fleece Schaffell, verw. *m.* Flaus, viell. *v.* lt. vellus Vlies.

Vogel *m* ah. togal, got. rugls, pl. Bagel, anord. fugl, agf. fugol, eng. fowl Geflügel, dä. fugl, schw. togel, viell. *z.* fliegen; ~frei, ~schau *f.* Pech-, Späß-.

Vogt *m* Land-, Stadt-, Kirchen-, Schirm-, Iron- usw. mh. voget, ah. fogat *v.* mlt. vocatus, lt. advocatus Anwalt, Rechtsbeistand (eig. Herbergerufener, *z.* voo rufen); ~land *n* südw. Teil d. Rödnig. Sachsen, früher durch Vögte verwaltet; **Vogtei** *f.* *f.* Advoat.

Votabel *f* einzelnes Wort *v.* lt. vocabulum *z.* voco rufen; **Votal** *m* 18. Jh. *n.* lt. (litera) vocalis tönender (Buchstabe), *v.* Gottsched durch Selbstlauter verdeutsch; **Votalmusik** *f.* *f.* provozieren, erwähnen.

Votapil *n* nicht durchgedrungene Weltsprache d. Pfarrers Schläger *i.* Konstanz.

Volk *n* mh. volc, ah. folc Volk, Kriegerfchar, agf. folc, eng. folk Leute; Erdb.: Heerhaufen, viell. verw. *m.* voll, viel. P.M.: Volter, Volkhart, Volkert, Volmar u. a. **völkisch**, 1875 für national. **Volksgeselle** *f* u. ~lied *n* seit Herder, ~tum *n*, ~tümlich von Jahr 1810 geprägt.

voll mh. ah. fol, got. fulls, pl. vull, agf. eng. full, dä. fuld, urv. lt. plenus, abu. plunu, ind. purna, *z.* idg. Wz. pel-, plē- füllen, dazu viel, Volk; ~ends mh. vollen (mit späterem irrt. *d.* u. *s.*), völlig, ~auf, ~blut *n* 19. Jh., ~macht *f.* Völlerei *f.*

Volontär *m* Freiwilliger, 17. Jh. *v.* *f.* volontaire, lt. voluntarius (voluntas Wille).

von mh. von, vone, ah. fona, pl. van, ndl. van, urv. gr. apó, lt. ab; Erdb. unklar.

vor u. **ver-** *f.* Liste 44.

vorbauen, ~beugen, ~bild *n*, ~der, dazu fordern, fördern. Fürst *m*; vorderhand einstweilen, ~fahr *m*, ~fall *m* Ereignis, ~gang *m*, ~gänger *m*, ~händen eig. vor d. Händen, ~hang *m* (früher auch Fürhang), ~hut *f* 18. Jh. ~läufig, ~laut 18. Jh. zuerst v. Jagdhund, der z. früh anschlägt, ~lieb (fürlieb) nehmen, eig. etwas für Liebes ansehen, ~mund *m* ab. foramunta Fürsprecher, Beschützer e. Unmündigen, mh. munt Schuß, *f*. Mund². ~nehmen eig. aus der Menge hervor nehmen, auszeichnen, mh. fürnaeme, ~nehmlich, ~rat *m* *f*. Rat, ~sah *m*, zum ~schein kommen, ~schlagen, ~schub leisten z. schieben, ~schügen, ~sehung 18. Jh., ~sicht *f*, ~sprung *m*, ~stellen, ~stündlich um 1800 für antediluvianisch, ~teil *m* eig. Teil, den man

voraus empfängt, ~trag *m*, ~(für-)trefflich, ~wih (Fürw.) *m*, ~wand *m* z. mh. verwenden, *f*. Aufwand, ~wurf *m* Objekt, Thema, Sujet, z. behandelnder Gegenstand (oft b. Lessing), 2. Tadel, ~ziehen eig. aus d. Menge, ~zug *m*, ~züglich, ~welt *f* 18. Jh. D.N.: Forbad.

vulgär gemein, gewöhnlich, 17. Jh. v. *f*. vulgare, *lt.* vulgaris gewöhnlich, z. vulgus Volk.

Vulgata *f* die allgemein verbreitete, seit Gregor d. Gr. i. d. kath. Kirche allg. gebrauchte *lat.* Abf. d. Bibel, v. *lt.* vulgo veröffentlichten.

Vulkan *m* 17. Jh. v. *lt.* Vulcanus röm. Gott d. Feuers. im Atna gebocht, eig. der Strahlende; ~isch 19. Jh., ~isieren 20. Jh.

W

Wabe *f* Zellenbau d. Bienen, ab. waba, z. weben; *f*. Waffel.

wach 17. Jh., v. ~en got. wakan, eng. wake, wateh; ~e *f*, ~t *f*. Wächter *m*; *f*. wachsen, wader, weden, entl. *f*.z. guet Waße, guetter lauern, er-spähen.

Wacholder *m* mh. wecolter, ab. wehhalter, *f*. Holunder u. ~der i. Liste 44.

Wachs *n* mh. ab. and. wabs *pl.* Waß, agj. weahs, eng. wax; wachsen. **wachsen** mh. wahsen, ab. and. wahsan, *pl.* wassen, got. wahsjan, agj. weaxan, eng. wax, urv. gr. aëxo wachsen; wahrsch. z. wachen, weden; **Wuchs** *m*, **Gewächs** *n*, *f*. Wucher.

Wacht *f* mh. wahte, ab. wahta, got. wahtwö; ~feuer *n* 17. Jh. ~meister *m* eig. der die Wachen beaufsichtigt, 16. Jh., *f*. Biwat.

Wachtel *f* ab. wahtala, unerklärt. **wadeln** z. mh. wagen sich bewegen, eng. waggle; *f*. bewegen.

wader ab. wackar wach, frisch, anord. vavr wach, rege, z. weden.

Wade *f* ab. wado unerklärt.

Waffe *f* mh. wäfen, ab. wāfan, got. wēpna Mehrz., agj. wāēpn, eng. weapon, *f*. Wappen; waffnen, wappnen (meist bildl.).

Waffel *f* wabenähnli. Kuchen, entl. *f*.z. gaufre (dah. eng. wafer) Wabe, Waffel; *f*. Wabe.

Wage *f* ab. wāga, *pl.* Wag, z. waagen, wāaen, wieaen, bewegen; ~recht z. Wagen, Woge.

Wagen *m* ab. wagan, *pl.* Wag, agj. waegn, eng. wain, schw. vagn, dā. vogn, z. idg. Wz. wegh ziehen, *lt.* veho tragen. fahren, also eig.: der Ziehende, Fortbewegende, *f*. Weg,

Wage, bewegen; **Wagner** *m* südd. (nordd. Stellmacher).

wagen eig. auf d. Wage legen; **Wagnis** *n*, wāgen = wiegen; erwāgen, Wagehals *m*.

Waggon *m* eng. 19. Jh. *m.* *f*.z. Aussprache z. dtsh. Wagen (Rückw.).

Wahl *f* mh. wal, ab. wala, anord. val, z. wāhlen, got. waljan, verw. wolten, Wille, wohl. ~verwandtschaft *f* Ausdruck d. Chemie, seit Goethe 1809 auf menschl. Verhältn. übtr., ~spruch *m* eig. erwählter Spruch (auf Wappen) 17. Jh., wāhlerisch.

Wahn *m* mh. ab. wān, got. wēns Erwartung, Hoffnung (Bed.-W.); wāhnen, Argwohn *m*, ~fried (*R.* Wagner). Nicht verw.: ~sinn, ~wih *m* z. mh. wan leer, fehlend, also eig. mangelnder Sinn, fehlendes Wissen, urv. *lt.* vanus leer (*f*.z. vain ettel, unnüt), *f*. erwāhnen, das nicht verw. ist.

wahr mh. ab. wār, *pl.* wōhr, urv. *lt.* verus, z. idg. Wz. wes sein, *f*. Wesen, also wahr eig. das Seiende, Bestehende; ~heit *f*, ~lich, ~haft, ~sager *m*, be-~en, *f*. alberr, zwar.

wahren mh. warn, ab. biwarōn, and. warōn beachten, agj. warian bewahren, hüten, eng. beware of (eig. be ware), aware vorsichtig, urv. gr. horáo sehen, *f*. Ware; wahrnehmen eig. seine Aufm. auf etw. richten, schw. taga vara, dā. tage vare achtgeben; **Wahrung** *f*, verw. sind warnen, warten, *f*. auch gewahr; entl. *f*.z. garer hüten, gare Bahnhof, gare aufgepaßt! be-~ge-.

Wahrzeichen *n* wahrsch. eig. Wortzeichen, ab. wortzelchen, and. wordteken Buchstabe, Erkennungszeichen.

währen mh. wern, z. mh. wesen, ah. wesan, got. wisan sein, verweilen, pl. wesen (sein), Währung *f.*, s. Wesen, langwierig.

während eig. Part., 18. Jh.: währendes Krieges, während der Zeit, in währendender Mahlzeit, währendender Arbeit, später getrennt: ~ d. Arbeit; endlich Konj.: ~ daß er sprach (oft bei Schiller), jeht ohne daß.

Waid *m* blaufärbende Pflanze, ah. mh. weit, agf. wād.

Waife *f* mh. welse, ah. welso, z. ah. wisan meiden, it. (dl)vid(o) trennen, also viell. (v. d. Eltern) Getrenntes; *f.* Witwe.

Wald *m* mh. walt, ah. wald, agf. weald, eng. wold *f.*; entl. it. L.R.: Gualdo. ~meister *m* eig. ~arzt, da früher als Heiltraut benutz. L.R.: Unterwalden Lat. Mehrz., Rheinwald aber z. rom. val Tal.

Walfish *m* mh. wal walvisch ah. wal, walfisc, eng. whale, viell. v. jnnijch kala Fisch; Wels *m*.

wällig, wählig mu. nordd. Boß, 70. Geb. 120, jugendträchtig, ausgelassen; zu wälzen (?).

walken schlagen (Wollstoffe), ah. walkan; entl. afz. gauchier, it. qualcare walken, qualchiera Walkmühle.

Wälhall *f* 18. Jh. v. anord. Valhöll Aufenthalt d. gefallenen Helden (wie die Erichlaanen, höll Halle);

Wältüre *f* die unter den Gefallenen auswählende Jungfrau, 18. Jh. v. anord. valkyria (valr u. kyria küren, wählen); **Walstatt** *f* irr. an Wahl angelehnt.

Wall *m* v. lt. vallum Schußwehr, Damm, eng. wall Mauer, *f.* Inniervall.

Wallach *m* weil zuerst aus der Wallachei gekommen.

wallen¹ fließen, sprudeln, ah. walian, dazu Welle *f.*

wallen² pilgern, ah. wallōn, eng. walk spazieren gehen; mh. wallaere Wanderer, wallevart Wallfahrt.

Walnuß *f* nd. eig. welsche (d. h. aus Stallen od. Frankreich stammende) Nuß, 18. Jh., eng. walnut; *f.* welsch.

walten ah. waltan, got. waldan, agf. wealdan, eng. wield beherrschen urv. lt. valeo stark sein; 347 männl., 12 weibl. B.R. auf ~walt; **Walter**, **Walthar** ah. Walthari im Meer **Waltender**, S. ~führer, entl. fz. Gautier, umgekehrt Herold, Harald, Ewald durch d. Gejeß, Arnold wie ein Har, Berthold in Glanz, Reinwald, Reinhold (dah. it. Rinaldo) im Not, Waldemar in Ruhm waltend, dah. viell. russ. Wladimir; *f.* Robold. Nolde ist felt., doch volkset. = in Eisen waltend, Gewalt *f* Anwalt *m*, überwältigen, vergewaltigen.

Walze *f* z. walzen, ah. walzan sich drehen, wälzen; wälzen erst 19. Jh. von walzen unterschieden; **Walzer** *m* 18. Jh.; entl. fz. valse, eng. waltz; *f.* wältig.

Wamme *f* mh. wamme, wambe **Wand**, Schok. ah. wamba eng. wamb Leib, urv. russ. wynnja Euter, dann Grdb. Weisches, Hangendes; dazu viell. **Wams** *n* Bekleidung d. Kumpfes, v. afz. wambais (Rüdw.); wamjen prügeln.

Wand *f* mh. ah. want, z. winden (da früher aus Nehrvert *f* Wonne; ~ung *f*, Vor-, Auf-). **Wandel** *m*, **wandeln**, **wandern**, alle z. winden; **verwandeln**, **wandelbar**, **bewandert**.

Wanne *f* eig. fudd., entl. it. ananana. **wanken** ah. wankōn z. winken; ohne **Wank**, wankelmütig.

wann (erst um 1750 von wenn geschieden) mh. **wanne**, **wenne**, ah. hwanne, got. hvan, hwenne, agf. hwonne, eng. when, urv. lt. quando, ind. kadā.

Wanne *f* v. lt. vannus Getreideschwinge od. urv. damit.

Wanst *m* (nur noch verächtlich) urv. lt. venter Bauch, Leib.

Wanze *f* mh. wanze, Bl. z. ah. wandlās i. Wandrißen lebend, *f.* Laus.

Wappen nd. Af. z. Waffe, bezeichnete bef. den Schild mit d. darauf gemalten Abzeichen d. Ritters, dann dieses Selbst, eine weatōn: *f* Waffe.

Wardein, **Münz-** *m* z. warten (acht haben), Prüfer d. Feingehalts d. Edelmetalle; in latinis. Form. **Guardian** Vorsteher e. Franzisk. u. Kapuz. Klosters.

Ware *f* mh. war, eng. ware, schw. vara, z. wahren, also eig. Behütetes, Bewahrtes; **Warenhaus** *n* um 1900.

warm *z.* idg. Wj. war heiß sein, abu. varu Hitze, lit. virti kochen; oder urv. lt. formus, gr. thermós warm, and. ghermós (Hit; val. russ. Somevár Selbstkoher, *f.* Therme, Wermut.

warnen ah. warnōn sich hüten, agf. wearnlan, eng. warn, z. wahren, warten.

warten ah. wartēn lauern, got. -wards (in Zf.) Hüter, and. wardōn auf d. Hut sein, agf. weardian, eng. ward schützen; Grdb. schauen, spähen, entl. fz. garder hüten, it. guardare sehen, hüten, *f.* wahren, warten.

Wart *m* *f* in Verit-, Tür- usw., **Warte** *f* **Wachturm**; gegenwärtig, aufwarten, Anwartschaft *f.* L.R.; **Wartburg**, **Warburg**, it. Gardasee, Gardone, *f.* **Wardein**.

=wärts *s.* Lüste 44.

warum mh. warumbē, ah. war upbe war = wo, umbē = um.

Warze *f* pl. **Bratt**, ah. warza, eng. wart.

waschen *ah.* wascan, *eng.* wash, *viell.* aus *derf.* Wz. wie **Wasser** *n* *mh.* wazzar, *ah.* wazzar, *got.* watō, *pl.* Water, *aaf.* waeter, *eng.* water, *schw.* vatten, *dän.* vand, *urw.* felt. vedron, *gr.* hydor, *ind.* udan, *ruß.* vada. *Pl.* vodka Wässerchen, dann Schnaps; *flaw.* Flüssname Oder, felt. Wetter, Wetterau; verwässern, *eng.* wet nab *f.* Uter; Wasserzieher *m* *f* Brunnenmacher, nur noch *z. N.*

waten *ah.* watan, *pl.* waden, *agf.* wadan, *eng.* wade, *urw.* it. vado gehen (*fz.* je va's), *entl.* it. guadare, dazu: **Watt** *n* leichte Stelle *i.* Meer, **Wattenmeer** *n*, *urw.* it. vadum *furt.* *D. N.*: *entl.* it. guado, *fz.* qué *furt.* *D. N.*: **Salzweibel** *furt* *a. d.* Salzquelle.

Watte *f* 16. Jh. *v.* *ndl.* watten (*it.* ovatto, *fz.* ouate, *eng.* wad); -ieren.

weben *ah.* weban, *agf.* wefan, *eng.* weave, *anord.* vefa, *schw.* väfva, *urw.* *gr.* hyphaino, die *Jdg.* kannten also die **Webkunst** *f.* *nadt.* Gewebe *n*, **Weber** *m*, *f.* Wabe, Wespe.

Wechsel *m* *mh.* wehsel, *ah.* wehsal, *v.* Weffel, *urw.* *lt.* Gen. vicis **Wechsel** (*f.* Wize-); *f.* weichen, **Woche**, **Wisar**. — **~balg** *m* *ah.* wihseing.

weden *ah.* wecchan, *got.* wakjan, *urw.* *lt.* vigil wach, *f.* wachen, wader.

Wedel *m* *ah.* wedil **Büffel**; **wedeln** (*meist* *v.* **Hunde**); *f.* wehen.

weder (*jetzt* nur noch: **weder** — noch, bei **Goethe** auch: **weder** — **weder**) *ah.* wedar, *hwedar* *wet* *v.* **beiden**, *got.* hwathar, *urw.* *ind.* katarás, *gr.* póteros, *lt.* uter.

Weg *m* *mh.* *ah.* wec, *got.* wigs, *eng.* way, *schw.* weg, *dän.* vei, *z.* *idg.* Wz. wegh *ziehen*, *fortbewegen*, *urw.* *lt.* voho, *ind.* vah *fahren*. *f.* **bewegen**, **Wagen**, **Wage**. **wegen** *mh.* von **wegen** *Dat.* **Wehrz.** (von **Rechts** -); **Wegerich** *m* **Wegherrlicher**, *f.* **Reich**; **Wegelagerer** *m*, **Wegweiser** *m*. **weg** *mh.* *enwec* *eig.* in **wec** auf den **Weg**, *eng.* away.

weh *mh.* *ah.* wē, *got.* wal, *pl.* weih, *eng.* woe (*entl.* *fz.* ouais, *it.* gual), *urw.* *lt.* vae, *ind.* uvé, *lautm.* **Wehen**, **Nachwehen** **Wehrz.**, *f.* **weinen**.

wehen *mh.* waejen, *ah.* wājan, *got.* walan, *urw.* *abu.* vejati, *ind.* va *wehen*, *lt.* vejas **Wind**, *f.* **Wedel**, **Wind**.

wehren *Grdbd.* sperren, *hindern*; *dann* **schützen**, **verteidigen**, *mh.* **wern**, *ah.* **wirlan**, *got.* **warjan**, *viell.* *z.* **wahren**, *entl.* *fz.* **guérir** *heilen*; **Wehr** *n* **Suerdamm** *z.* **Stauen** *d.* **Flusses**; **Wehr** *f* in **Zf.**: **Reichs-** 1919, **Land-**, **Schutz-**, **Not-**, -pflicht *f.* -stand *m*, -haft, **Ge-** *n*, *f.* **Werder**.

Weib *n* *mh.* *ah.* wip, *pl.* **Wiw**, *and.* *agf.* wif, *eng.* wife, *anord.* wif; die **Erklärung** „**Begeistertes**“ hat man *jetzt* **aufgegeben**.

Weibel *m* *f* **Gerichts-**, **Amtsdiener**, *Nf.* -**webel** in **Feld-** *viell.* *z.* *ah.* **weibōn** *sich* *hin-* *u.* **herbewegen**.

weich *ah.* **weih**, *and.* *pl.* **weif**, *agf.* wāc **schwach**, **biegsam**, *eng.* **weak** **schwach**, *z.* **weichen**, *also* *eig.* **nachgebend**; **Weichen** **Wehrz.** (*d.* **Pferdes**), **Weiche** *f* (*d.* **Eisenbahn**) 19. **Jh.**

Weichbild *n* **Stadtgebiet**, *mh.* **wiech-** *bilde*, *z.* *ah.* **wih** *Ort*, *urw.* *lt.* vicus *Ort* *gr.* **oskos** **Haus** (*D. N.*: **Bardowiel** *u.* *d.* **Langobarden**, **Schleswig** **Stadt** *ag.* *der* **Schlei**, **Sandwich** *b.* **Glensburg** *dah.* *eng.* **Sandwich**, **Braunschweig** **Brumos** **Stadt**, **Nierwied**, **Rehjavik** **Rauchort**, **Wyl**, **Vigo** *i.* **Spanien**, **Greenwich** **Dorf** *im* **Grünen**) *u.* **Wib**, *wahrsh.* *z.* **billig**, **recht**, *also* **Stadtgerichtsbarkeit**, *f.* **Wipfel**.

Weide *f* *mh.* **wide**, *ah.* **wida**, *pl.* **Wid**, *z.* *idg.* **Wz.** **wl** *sich* **biegen**, *wozu* *auch* *lt.* **vitis** **Kranke**, **Weinstock**, *gr.* **Itéa**, *poln.* **witwa** **Weide**.

Weide *f* *ah.* **welda** **Futter**, *Ort* *zum* **Weiden**, **Speisefuchen**, *auch* **Jagd**, **Fischfang**, *viell.* *z.* *idg.* **Wz.** **wai** **Futter** *fuchen*, *auf* **Nahrung** *ausgehen*, *dazu* *lt.* **venor** *jagen*; **weiden**, *ausweiden*, *sich* **weiden** *an*, **Augen-** *f.* **Weidmann** *m* **weidemann** **Jäger**, **Fischer**, **weidlich** *eig.* **jagdgemäß**, *dann* **tüchtig**, **stattlich**; *f.* **Einaweide**, **anderweit**.

weifen *f* **haspeln**, *pl.* **wippen**, *f.* **Wipfel**, **Wiper**.

weigern *ah.* **weigarōn**, *z.* **Wz.** **wig** **kämpfen**, *urw.* *lt.* **vinco** **besiegen**, *abu.* **veku** **Kraft**, *f.* **Geweih**. *P. N.*: **Herwig** *im* **Heere** **Kämpfender**, **Ludwig** **berühmter** **Kämpfer**, **Herwig** **hassende** **Kämpferin**. **Wigaand**. **Wiaand**. **Wigaand**, **Wiling** (?), **Wichmann**, *f.* **wig** *i.* **Liste** 44.

Weih(e) *m, f* (**Kraubvogel**) *mh.* **wir**, *ah.* **wio**, *pl.* **Wih**, *unerkält*.

weihen *mh.* *ah.* **wihen** **heiligen**, *z.* *got.* **weihis** **heilig**, *viell.* *perw.* *eng.* **witch** **bezaubern**, *ostfries.* **Widwif** **Zauberin**, *urw.* *lt.* **victima** **Opferter**. **Opfer** (*fz.* **victime**); **Weihnachten** *Dat.* **Wehrz.** *mh.* *ze* *den* **wihen** **nachten** *zu* *d.* **heiligen** **Nächten** (**Winterfest** *d.* **Germanen** *v.* 26. **Dez.** *bis* 6. **Jan.**); **Weihbischof** *m* **Hilfs-**, **Titularb.** *der* *d.* **Wichot** *bei* **Weih-** **handlungen** *unterstützt*. **Weihrauch** *m* **indisches** **Gummiharz**, *ah.* **wihrouh** **heilig**. **Räucherw.**, *i.* *d.* **kath.** **Kirche** *seit* *d.* 4. **Jh.** *i.* **Gebrauch**.

Weiber *m* *mh.* **wiwaere**, *ah.* **wiwārl** **fischteich**, *v.* *lt.* **vivarium** **Behälter** *f.* **lebende** **Tiere** (**vivus** **lebend** *z.* **vivo** **leben**); *fz.* **vivier**, *lt.* **vivajo** **Weiber**.

weil mh. die wile solange als, während, ab. dia wila unz solange bis, also eig. zeitlich, jetzt begründend: zu **Weile** / mh. wile, ab. wila, hwila Zeit, Stunde, got. hweila Zeit, pl. Wil, agf. hwil, eng. while, urv. lt. quietus, tranquillus ruhig; **weisen**. Weichen n, zuweisen, weiland v. vormals (eig. zu Zeiten), kurz-, langweilig.

Weiler m mh. wiler, ab. wilari (C.N.: Uhrweiler, Frauweiler, Gebweiler) v. ml. villare z. lt. villa Landhaus (dah. auch fz. ville Stadt, village Dorf, f. Villa).

Wein m mh. ah. and. agf. win, got. weln, pl. Win, eng. wine, schw. dä. vin, v. lt. vinum (urv. gr. oinos), f. Winger. Winkel i. Rheingau v. lt. vini cella, doch f. Winkel. **Weinert** m Weingarten.

weinen ah. weinon, z. weh; nicht verw. scheint got. quindō weinen, f. wenig.

weise mh. ah. and. wis, got. wels, agf. wis, eng. wise, schw. dä. vis, z. wissen; jem. etwas weis machen, mh. wis machen wissend machen, belehren (jetzt ironisch), weislich, wohlweislich.

Weise f Art, Melodie, mh. wisa, ab. and. wisa, pl. Wis, agf. wisa, ena. wise; entl. fz. guise, it. guisa, aus ders. Wz. wie wissen mit starkem Bed. W.; -en, **Be-** m, -ung f, An-ung f, **Weg-er** m. -el m Bienenfönlein (ein d. Weg Weisender, Führer); teil-, beistiehl-, hauen-, idersweise, eig. in d. Weise d. Scherzes usw., seit 18. Jh. auch Adj.: die teilweise Zertörung.

weisagen mh. wissagen, ah. wissagōn z. ah. wizzago Wahrsager, z. wissen, irr. an weise u. sagen angelehnt.

weiz mh. ah. wiz, hwiz, got. hveits, pl. witt, agf. hwit, eng. white, dä. hvit, schw. hvit, schon ida., Grbd. glänzend, dazu Weizen, Winter; **Wecken**. C.N.: Weickenburg, Weickenfels, Wikkirchen, pl. Wittenburg, Wittenberg.

weit mh. ah. wit, pl. wid, eng. wide, schw. dä. vid, Grbd. geräumig; -en, -er, er-ern, -erung f Anzahlv. d. 16. Jh., ohne -eres, -läufig, nicht -her u. deshalb v. deutschen Weibel gettingt nicht; seit Grimmschauen 1673.

Weizen m mh. weize, ah. weizzi, got. hvaitis, pl. Weiz(en), eng. wheat, z. weiz wagen d. Farbe d. Mehls.

welch ab. welih, got. hveilikis, agf. hwyle, eng. which, zig. aus einem z. wer, wie gehörigen Wort und -lich, got. leik Leib, Gestalt, also eig. eine wie beschaffene Gestalt habend, f. Welche aleth, sold.

Welf f m junges Iter, ab. hwelh, ena. whelp junger Hund; C.N.: Welfen, seit etwa 800 bestehend.

well mh. ah. welle feucht, weich schwach, eng. well f schwinden, verwelten; Grbd. feucht; entl. fz. gauche links; f. Wolle.

Welle / ah. wella, eng. well Brunnen, Quelle, fließen, z. Wz. wel drehen, woher auch lt. volvo wälzen, f. wallen¹.

welsh mh. wälhisch, welsch romanisch, italien., französis., ah. walhiac; agf. Wealh Kette, eng. welsh fremd, welsh, wallisch; D.N.: Cornwall, Wales, Waadt, Walachei, Wallonen, Gallien, Gälten, Kelten, Galater i. Kleinasien, Walchensee, alle zu Voieae (sekt. Volksstamm), f. Wallach, Walrus, tauherwelsh. C.N.: Walsch.

Welt / mh. welt, werlt, ah. weralt Zeitalter, agf. weorold, eng. world Welt; aus ah. wer Mann u. got. alds Zeit, Alter, also eig. Menschenalter, dann Erde, Weltall; f. alt, Berggold, Berwolf. Weltall n 18 Jh. -andhaung f 19. Jh., -bürger m 17. Jh. Kosmopolit, -weisheit f 18. Jh. Philisophie; -schmerz m seit Jean Paul (1782) u. Heine, -literatur f seit Goethe (1827), Halb-.

wenden Bew. z. winden, egh. w., drehen machen; eng. wend geben; **Wende** f Sonnenwende; -ung f, ab-, in-, not-, auswendig können (indem man d. Buch nur v. außen ansieht), -estreppe f mh. wendelstein, -epunkt m um 1800, -kreis m 18. Jh. f. bewenden.

wenig mh. wēnec, weinac, ah. weinag bejammerns-, beweinenswert, z. weinen (Bed.-W.), meine -leit, -stens; f. winzig.

wenn ursp. dasf. W. wie wann.

wer mh. ah. wer, hwer, got. hwas, agf. hwā, eng. who, schon idg., dazu: was, weder, welch, wann, wenn, wie, wo, warum.

werben ah. werban sich drehen, tätig sein, and. hwerban hin- u. hergehen, got. hvarban wendeln; **Gewerbe** n, er-, sich be-, f. Wirbel, Werft.

werden ah. werdan, got. wairthan, agf. woordhan, urv. lt. werto wenden; Grbd. sich wenden; f. -wärts i. Liste 44.

Werder m, **Wert** m mh. wert Insel, Halbinsel, ah. warid z. wehren (?); **Wort** / Bez. v. Blasen i. mehreren md. Städten (Halbesandt), f. Wört u. werten ab. werian, got. wurpan, agf. weorpan, eng. warp; entl. afz. guerpir, fz. déguerpir i. Stiche lassen; en-, **Wurf** m, **Wurzel**, **Auswurf** (des Monarchen), **Wurzel** m, **Wurzwort** m unterwürfig.

Werft / nd. Schiffsbauplatz, eig. nur Arbeitsplatz, z. werben, f. Wirbel;

agf. hwearf, eng. wharf; D.N.: Unt-
werpen, f. ant. i. Viste 44.

Werg n mh. werc, ah. werah, Nf.
3. Wert (starke Bed.: Verengung).

Wergeld n eig. Mannesgeld, dann
Buße f. Tötung e. Mannes, f. Wertvoll.

Wert n mh. were, ah. werah, pl.
Wart, agf. weore, eng. work, urv. ar.
érgon Wert, Tat, Grdb. durch Tätigkeit
Erzeugtes; -zeug n, -statt f, hand-,
Schuh-, Fuß-, Berg-, Abr-, Mund-,
Nach-, Festungs-, Feuer-, Vor-,
Weid-, i. wirken, Werg, Organ.

Wermut m ah. wermuota eng.
wormwood (volkstym.), viell. z. warm
er diente früher als erwärmendes
Heilmittel.

wert ah. werd, got. wairths, pl.
wirt, eng. worth. Wert m, Würde f,
j. unwirtd).

Werwou m Mann, d. sich i. e. Wolf
verwandeln kann, v. ah. wer Mann,
urv. lt. vir, entl. f3. (loup) garou.

Wesen n mh. wesen, subit. Inf.
wesen, ah. wesan, got. wisan sein,
bleiben (s. verwesen¹), wesentlich: Un-
-; f. wahren, wahr; lt. Vesta Göttin
der Wohnung u. Heimat (?).

Wespe f mh. wespe, weise, ah.
warsa, z. weben, Wabe; urv. lit.
vapsa Bremse, abu. vosa Wespe, lt.
vespa (f3. guêpe, gu unter dtsh.
Einfluß, wie guerre v. werra).

West m, Westen m ah. westan, agf.
eng. west, and. anord. westan, urv. lt.
vesper, gr. hespéra Abend, also Abend-
seite; D.N.: Westfalen, Wester-
land (Snt), Westerdal, Westrich n
Teil d. Rheinpfalz (Gegensatz: Oster-
reich), Westheim (Westfalen) Westende,
Wesser (i. England = Westfassen),
Wesperien (= Italien, weil westlich v.
Griechenland; dann übh. Westeuropa)
3. gr. hespéra. Entl., wie alle Him-
melsrichtungen, ist f3. ouest.

Weste f 18. Jh. v. f3. veste (dafür
jetzt gilet), 3. lt. vestis Kleid.

Wette f ah. wetti Pfand, Verbind-
lichkeit, got. wadl Pfand, Handgeld,
pl. Wadd, ndl. wet Geseg, urv. lt. vas
Berge; Grdb. binden; entl. fr. gage,
it. gaggio Pfand; wetter, weismachen;
Wettbewerb 18. Jh. für Konkurrenz f.
Wetteifer m, um die ~.

Wetter n ah. wetar, pl. Weder, agf.
weder, eng. weather, Grdb. wahrsh.
(bewegte) Luft, Bergmänn.: schlagende
~; Gewitter n, wittern, verwittern,
Witterung f, -glas n Barometer,
wettern fluchen (eig. ein Gewitter
auf jem. herabwünschen), -leuchten
mh. weterleik, norw. vederleik Bliz,
3. mh. lechen tanzen, hüpfen, got.
lakan (v. d. zuckenden Bewegung d.
Blitzes), an leuchten angelehnt, f.
löden, frohlocken; ~wendisch launisch.

wegen ah. wezzan, eng. whet.

Wächs m 18. Jh. stud. Gala, 3. wäch-
sen, mh. wihsen, ah. wahsan mit
Wachs überziehen, blank machen, f.
Wachs.

Wicht m mh. ah. wihht Geschöpf.
Ding Zwerg, elender Mensch, got.
waslts Ding, agf. wihht Wesen, eng.
wight Ding, Geschöpf, Wicht. Schw.
výt, dá. vette Erdgeist, f. nicht; Wichtel-
männchen n; wichtig gehört 3. Gewicht.
Nf. 3. gewichtig.

Wide f ah. wicka, v. lt. vicla (dah.
auch it. veccla, f3. vesce).

Widel m ah. wicklin, ~find n,
wickeln, f. entwideln.

Widder m ah. widar, got. withrus
eng. wether, urv. lt. vitulus Kalb, gr.
étos Jahr, lt. vetus alt, also eig.
Jährling, Junges.

wider ah. widar wider, zurück,
wieder, got. withra, agf. widher, wídh,
eng. with mit (Bed.-W.), schw. vid
dá. ved, schon idg.; ~lich, wídrig, er-
widern, ~hall m, ~rede f, ~rufen,
~sacher m, ~sehen, ~sinnig, ~spenstig,
~wärtig, ~lehr m südd. Snergiebel,
f. wieder.

widmen ah. widmen ausstatten, 3.
ah. widamo Mitgift, urv. gr. hédon
Brautgeschenk, abu. veno Mitgift;
Wittum. — Widmung f.

wie ah. wio, hwlo, got. hvalwa,
agf. hā, eng. how.

Wiedehopf m ah. wíthopfo, eig.
Holz-, Waldhüpfer, v. ah. wítu Holz,
agf. wudu, eng. wood, dazu Wied,
Fluß u. Nüstentum, im Wappen e.
Pfau traand, wahrlich, aus e. früheren
Wiedehopf entstellt, f. Krammets-
vogel. P.N.: Widu, Wittekind, Wiede-
kind viell. im Walde Erzeugter; Witt-
mann, Weidemann (Waldbmann), ins
Lat. übf. Silvester (silva Wald), Veit,
latin. Vitus, Wíth, romanisiert Guido,
Gui. D.N.: Wieden, Witten (?),
Widdan, Widdig b. Aöfn, Weidenau,
Wittorf u. v. a.

wieder Nf. 3. wider pl. wedder,
erst i. 17. Jh. davon getrennt; ~geburt
17. Jh. Abersf. v. lt. regeneratio, f3.
renaissance, it. rinascimento.

Wiege f ah. wiga, pl. Weig. 3. be-
wegen, wägen; wiegen¹, Wiegenlied n
19. Jh.

wiegen² = wägen, f. dies.

wiehern lautm., verw. agf. hwi-
nan, eng. whine winseln, jammern,
schw. hvina, dá. hvine freischn.

Wiese f ah. wisa, pl. Wísch, verw.
eng. woosy f, oozy feucht, sumpfig,
f. Wismut; dazu viell. Wejer, Werra,
f. -a, -aa i. Viste 44.

Wiesel n ah. wisala, agf. weosule,
eng. weasel, dá. vassel, viell. 3. mu.
wajeln sich rahelos bewegen.

wild ah. wildi, got. wiltheis, pl. will, agf. wilde, eng. wild, unf. S.; -bad n natürliche warme Quelle, -fang m 18. Jh. eig. gefangenes, noch nicht gezähmtes Tier; fuchs-, -fremd 17. Jh. Dasj. W. ist: Wild n mh. wilt; -ern, -pret n eig. -braten m, -dieb m.

Wille m ah. willo, got. wilja, eng. will, z. wollen. Unwille, -ig, ge-willt, willens, be-, ein-igen, -fahren, -kommen, eig. dem Willen entsprechend, angenehm kommen, um Gottes -en, -für f eig. freie Willenswahl (nicht tadelnd), f. Aurl.

wimmeln z. mh. wimmen; Gewimmel n.

Wimpel m mh. wimpel Zeugstreifen, Kopftuch, Nähtchen, eng. wimple (entl. fz. guimpe Kopf-, Brusttuch).

Wimper f mh. wintbrā, ah. wint-brāwa, um d. Augen sich windende Braue (lautlich wie Jungfer Jungfrau).

Wind¹ m mh. ah. wint, and. agf. eng. wind, got. winds, anord. vindr, schw. dā. wint, urv. lt. ventus, f. wehen. -beutel m (bifbl.) 18. Jh., -rose f 18. Jh., -sbraut f ah. wint-sbrūt, viell. aber z. brausen. D.N.: Windhut ndl. Windpijpe.

Wind² m nur in -hund m mh. wint, -spiel, wahrsch. nicht z. Wind¹. **wind**¹en ah. wintan, eng. wind, entl. fz. guinder, lt. ghindare aufwinden; -e f Blume, Werkzeug, -el f, -elweich, -ung f. Wand f, Gemand n, Wendeltreppe f; f. wenden, Wimper. **wint**en ah. winkan, eng. wink; **Wink** m, -el m eig. Fiegung, ah. winkil, f. wanken.

winseln z. mh. winsen viell. z. wimmern, wetnen.

Winter m ah. and. wintar, got. wintrus, aaf. ena. schw. dā. winter, viell. z. weiß. Die Germanen rechneten nach Wintern als der am längsten währenden Jahreszeit. N.N.: Winter, wahrscheinlich = Wende.

Winger m ah. winzuril, v. lt. vintor (vinum Wein), D.N.: Königswinter, d. Königs Weinstock.

winzig z. wenig.

Wipfel m ah. wipfil, z. nd. Wippe f Vorrichtung z. Schaukeln, v. wippen (hd. f weifen, entl. fz. guiper, guipure) sich schaukelnd bewegen, urv. lt. vibro schwingen (vibriieren), also Wipfel sich schaukelndes; pl. Wipfeler Bachstelze. Flüsse: Wipper, Wupper, f. Riper.

Wirbel m eig. Drehung, -wind m, -säule f, -tier n, vom - bis z. Zehe. f. werben.

wirfeln ah. wirchan, got. waürkjan, eng. work, urv. gr. organ Werk, organon Werkzeug (dah. Organ, Orgel); ah. schneehwürhta Schuttmacher (P.N.: Schuchardt, Schubart,

Schubert, Lichtwart, Lichtwer = Lichtzieher); er-en, ver-en, -ung f, -lich, Trumpf-er m.

wirr 17. Jh. z. wirren mh. werran ah. werran verwirren, werra Streit (dah. it. sp. port. guerra, fz. guerre Krieg); verworren, -nis f, -sal n, -warr m 18. Jh. lautm.; Wurir.

Wirting m v. it. verzotto, j. berza Kohl z. lt. viridia Mehrz. Gartenkräuter (viridis grün).

Wirt m eig. Eigentümer, Vorsteher d. Haushaltung, got. wafrus Gastfreund; -schaft f, -lich, be-en, Bolks-.

Wisch m ah. wise Strohwisch, Fadel, entl. fz. gulchet Pförtchen (aus Nockwort; wischen, zer- m. i. irre; -er m Berweis, erwischen, entwischen. **Wisent** m ah. wisunt, unerklärt, entl. ist gr. u. lt. bison. D.N.: Wiesensteig, Wiesenthal (9), doch auch z. Wiese; lt. Vesontio, jetzt fz. Besançon.

Wismut m 16. Jh. vi ll. n. d. ältesten -zeche In der Wiesen bei Schneeberg; 2. Teilz. muten das Recht z. Bergbau beantragen, f. Mut.

Wissel m (früher Todenmaß) and. wiskshapel wahrsch. = Stadtscheffel, f. Weichbild, Scheffel.

wispeln lautm., eng. whisler.

wissen mh. wizen, ah. wizzan, got. witan, pl. wizen, agf. wāt, eng. wit, wot, anord. vita, schw. veta, dā. vide, urv. gr. oida, abu. vede ich weiß, eig. Perf. z. idg. Wz. vid finden, sehen, also ich habe gesehen u. weiß nun. lt. video sehen; wissenschaft, Gewissen n, gewiß, Wiß m, weise, verweisen, bewußt, weisagen, f. Weise. Die Beden (= Wissen, Erkenntnis) die heiligen Bücher der Inder, f. historisch.

wittern (Jägerspr., dann bildl.) z. Wetter; Witterung f, verwittern.

Wittum n mh. wideme Brautgabe, Schenkung f. e. Kirche; f. widmen.

Witwe, **Wittib** f ah. wituwa, got. widuwō, pl. Wittfru, agf. widewe, eng. widow, urv. lt. vidua, abu. vidova, ind. vidhava, wahrsch. z. idg. Wz. vidh beraubt; f. Waife.

Wiß m ah. wizzi Wissen, Verstand, z. wissen (Bed. W.): Mutter-, Wahn-, Vor-, -zig, ge-igt, -hold m, f. bald.

wo ah. wā, hwar, got. hwar, pl. war, aaf. hwaer, eng. where, idm. hvar, dā. hvar, schon idg.

Woge f ah. wohha, wehha, got. wiks Wechsel, Wode, aaf. wuen eng. week, dā. we, viell. z. Wechsel, lt. vicis; wöchlig, wöchentlich, Wöchnerin (eig. Sechswöchnerin, weil sie 6 Wochen Bett u. Haus hüten mußte); in d. Wochen sein; Wirwech m (eig. //). **Woage** f mh. wā; ah. wāg bewegtes Wasser, got. wēgs, anord. vagr, dā. vove, z. bewegen, also eig. Bewegtes;

entl. f. vague; wogen (auch bildl.), f. Wagen, Wage.

wohl mh. wol, ah. wola, pl. woll, agf. wel, eng. well, z. wählen, wollen, also eig. nach Wunsch; - n, -tat f, -fahrt f, -feil, -geboren, -ig (Goethes Fischer), -gemut, -habend, -stand m (18. Jh. = Anstand); Wollust f.

wohnen ah. wonēn, got. wunan sich freuen, pl. wāhnen, agf. wunlan wohnen; Grbd. wahrsch. sich erfreuen, Gefallen finden (u. darum bleiben); aus ders. idg. W. wen; and. winl Freund, lt. Venus die Liebliche (?), ind. vanas Lust; gewohnt (eig. das, woran man Gefallen hat), gewöhnen, verwöhnen; f. Wonne, Wunsch.

wölben mh. welben, and. bihwelbian überdecken, anord. hvelfa wölben, urv. gr. kólpos Busen, Bucht; Wölbung f, f. Wulst.

Wolf m mh. ah. wolf, got. wulfs, pl. Wulf, agf. wulf, eng. wolf, schw. ulf, dä. ulv, urv. lt. lupus, gr. lŷkos (auch Name mehrerer reißender Flüsse i. Altertum), abu. vluku, lt. vulpes Fuchs (?), viell. z. gr. hólko, abu. vleka reißer, schleppen, so daß Wolf eig. Wegschleppender, Raubender wäre. Rabe u. Wolf galten als heilige, Glück u. Sieg verheißende Tiere, dah. viele P.N.: Försternann bezeichnet 464 altdtische. P.N. auf -wolf, -olf, -ulf. Das Wort sank schließlich zur bloßen Endung herab. Wulfila (Istiflas) Wölfllein, Rudolf Ruhmeswolf, Adolf Edelwolf, Wolfgang, umgekehrt Gangolf, Wolfram (Wolf, Rabe), Arnulf (War, Wolf), Wolfhart, Wulfert, Wulffahrt; Beowulf f. Biene. D.N.: Wolfach, Wolfegg, Wulfen; f. Werwolf.

Wolke f mh. wolken, ah. wolkan, pl. Wulf, agf. wolcen, eng. welkin † Himmel, wahrsch. z. welf, Grbd. feucht; Gewölk n, bewölkt, wolzig, Wolken-träger m Ende 19. Jh. Amerika.

Wolle f ah. wolla, got. wulla, pl. Wull, anord. ull, dä. uld, agf. wull, eng. wool, urv. lt. lana (eig. vlana), vellus Bries, lit. vilna Wolle, abu. vluna, z. idg. Wj. vr bededen, also eig. Bededendes.

wollen ah. wellan, got. wiljan, pl. wullen, eng. will, urv. lt. volo, abu. voliti; f. wohl, Wahl; Wollust f (ursp. nicht tadelnd) z. wohl.

Wonne f mh. wünne, ah. wunna, z. got. wunan sich freuen, urv. ind. vanas Lieblichkeit, f. wohnen; dazu ah. wunnja Weideland; Wonne-monat, f. Wunsch.

Wort n got. waurd, pl. Wurd, agf. eng. word, urv. lt. verbum; Mehrz. Wörter, Worte (18. Jh. noch nicht geschieden); Ant- f (!) eig. Gegenwort,

wörtlich, ~forschung f 17. Jh. für Etymologie; Wörterbuch n 17. Jh. für gr.-lt. lexicon, f. Wahrzeichen.

Wrad n d. eng. wreck, f. rächen, Rede.

wringen (Wäsche) nd. Wf. für ringen. **Wucher** m mh. wuocher, ah. wuohhar, Ertrag, Gewinn, Zins (meist in üblem Sinn), got. wōkrs Wucher, wuchern (auch v. Pflanzen), f. wachsen.

Wuchs m 16. Jh. z. wachsen; urwüchsig.

Wucht f 16. Jh. z. Gewicht; ~ig 19. Jh. **wählen** mh. wüelen, ah. wuolen; ~er m 19. Jh., Ge- n.

Wulst m ah. wulsta, z. wölben.

wund mh. ah. wunt, got. wunds, altes Part. wie fund, alt, laut u. a.;

Wunde f, ~arzt m 17. Jh. für Chirurg.

Wunder n ah. wuntar, pl. Wunner,

eng. wonder; wundern, ~lich, ~bar, ~voll, ~schön, ~tind n 18. Jh.

Wunsch m ah. wunse; wünschēn eng. wish, dä. önske; Wünschelrute f; f. wohnen.

Würde f mh. wirde, ah. wirdi; würdig, f. wert.

Wurf m z. werfen; **Würfel** m, würfeln, gewürfelt (lariert).

würgen ah. wurgēn, unerklärt.

Wurm m got. waúrms Schlange, agf. wyrm, eng. worm, pl. Worm, schw. dä. orm, urv. lt. vermis Wurm, gr. rhómos Holzwurm; **Gewürm** n. **Bücher-** m, es wurmt mich, f. Lind-.

Wurst f pl. Wust, viell. z. wirken ob. z. wirren (Gemengsel); ~ wider ~, das ist mir ~ (stud.), unerklärt.

Wurze f mh. würze, z. wurz Kraut, Pflanze (Mesw., Schwarzw.), got. waúrts Wurzel, eng. wort Kraut, dä. urt, schw. ört; **Wurzel** f ah. wurzala, eig. wurz-walu Kraut-, Pflanzenstod, pl. Wörtel; ~n, ent-~n.

Wust m mh. wuost Schutt, Verwüstung; wüst mh. wüeste, ah. wuosti unangebaut, öde, urv. lt. vastus; **Wüste** f, ~en verschwenderisch umgehen, ver-~en, ~enei f, ~ling m, ~ung f.

Wut f mh. ah. wuot, z. got. wōds besessen, ah. wuot unsinnig, eng. wood † toll, urv. lt. vates rasender, gottbegeisterter Seher, dazu Wotan ah. Wuotan, anord. Odhenn (ursp. Sturm-gott). D.N.: Godesberg früher Wodenesberg; Gutenswegen (b. Magdeburg), Gutach, Wutach, Wutha (milder Bach), viell. Jordansee (auf Wollin), verderbt aus Wodansee; Odensee, f. -i. Liste 44, Ddenwald (?). Das wütende Heer = Wodans Heer; agf. Wōdnesdaeg, eng. Wednesday, dä. Onsdag (Mittwoch); wüten, Wüterich m (wie Friedrich, Dietrich gebildet).

X

Kenien Mehrz. Gastgeschenke v. gr. *xenia* z. *xénos* Gastfreund, Zinn

gedichte v. Wieland, dann v. Goethe u. Schiller 1797.

Y

Yankee m Amerikaner, bes. i. d. Neuenlandstaaten, viell. v. d. Zu-

dianern aus English, Anglais verberbt, 18. Jh.

3

Zacke f, **Zaden** m mh. zacke, pl. Zaden (Zweig), eng. tack Pflod, Stiff, f. Tschato. Entl.: sp. taco Pflod, fz. attacher befestigen: ausge-t, Drei-m, Zid-z m.

zag mh. zage; -en, ver-en, -haft, unerklärt.

zäh nu. zach, mh. zaeh, ah. zähi, pl. tag, eng. tough, unerklärt.

Zahl f mh. zal Zahl, Erzählung, Menge, ah. zala, eng. tale Erzählung, ndl. taal Sprache, dä. tale Rede; Zähler m 16. Jh., zahlen, zählen, erzählen, pl. vertellen, An-, -ung f, vollzählig u. a., f. Zoll.

zahn mh. ah. zam, pl. tamm, agf. tom, eng. tame; dazu zähmen, pl. tähmen, urv. lt. domo, gr. damázo, ind. damāy bändigend, zähmen, viell. z. lt. domus Haus (ursp. wilde Tiere an d. Haus gewöhnen); f. ziemen, Zunft, Zimmer, Diamant.

Zahn m mh. ah. zan, got. tunthus, pl. Tāhu, agf. tōth, eng. tooth, schw. dā. tand, eig. Part. z. idg. Wz. ed eßen, also Essender, f. Feind, Freund, urv. gr. odūs, Gen. odontos, lt. dens, (dah. Dentist m), lit. dantis, aind. dan; entl. it. zanno Sauer. ~ d. Zeit 18. Jh., -en, ge-t, ver-en, -rad n 18. Jh., -radbahn f 19. Jh.

Zähre f eig. Mehrz. z. mh. zaher, ah. zahar, got. tagr, eng. tear, dä. taar, urv. lt. lacrima, früher lacruma, gr. dákrý; wahrsch. verw. Tran, Träne, Teer.

Zander, Sander, Sandart m viell. z. Zahn, also Gezähner.

Zange f ah. zanga, pl. Tang, eng. tongs Mehrz. (weil aus zwei Hälften bestehend), dä. tang, z. idg. Wz. dams. gr. dáko beißen, also eig. Reißendes; Aneis-, Reißzange tantol.

zanken 15. Jh., unerklärt; Zantapfel m 16. Jh. n. d. Apfel, den Erís, d. Göttin d. Zwietracht, in d. Hochzeitsgesellschaft des Peleus warf.

Wasserzieher, Woher?

Zapfen m ah. zapfo, pl. Tappen, eng. tap; entl. fz. tape, lt. zaffo, sp. tapon, f. Zipfel. ~streich m 17. Jh. eig. Schlag auf d. ~ d. Bierfasses am Abend, damit den Soldaten kein Bier mehr gegeben würde.

zappeln ah. zabalón, f. Zipperlein. **Zar** m 16. Jh. v. lt. Caesar, f. Kaiser; **Zargrad** = Konstantinopel, f. Garten. **zart** altes Part. (wie traut, alt, kalt usw.), zärtlich, verzärtelt; ~gefühl n Ende 18. Jh. v. Campe für Delikatesse.

Zauber m mh. zouber, ah. zoubar; eig. Mennige, rote Farbe, womit Runen eingeritzt wurden, schließlich Zaubermittel, -spruch; fauler ~ stud. (wahrsch. v. schlechten Taschenspielern gesagt); -isch, be-u.

zaudern 17. Jh., unerklärt.

Zaum m pl. Tom, eng. team Ge spannt, dä. tömme Zaum, z. ziehen, Zügel; zäumen, im ~ halten.

Zaun m mh. ah. zün, pl. Fun, agf. tün eingefriedigter Ort, eng. town Stadt, urv. felt. in lt. formi dunum air. don Burg; S.N.: Thun, Lugdunum (Lunden, Lyon, Laon), London Schiffsstadt; Verdun, Werden (?); einzäunen, vom ~ brechen, ~könig m 15. Jh. Ubi. v. lt. regulus, M. z. rex König; Zaunus.

zaufen mh. erzüsen, ah. zirzüsön, eng. touse, viell. urv. lt. dumus Gerüst, Dornstrauch.

Zebra n 17. Jh. aus e. Regerspr.

Zeche f mh. zeche Ordnung, Reihenfolge, Gesellschaft z. gemeinsamem Essen u. Trinken, Bergwerksgesellschaft u. das ihr verliehene Gebiet (Bed.-W.), zechen.

Zecke, Zecke f Holzbock, Schastaus, eng. tike, tick, entl. fz. tique, it. zecca.

Zeder f v. lt. cedrus z. gr. kédros (dah. auch it. cedro, fz. cèdre).

Zeh m, **Zehe** f ah. zeha, pl. Zehu, eng. toe, dä. taar, urv. lt. digitus Finger.

zehn mh. zehen, ah. zehan, got. tathun, pl. teith, agf. tēn, eng. ten,

schw. tio, dä. ti, urv. lt. decem, gr. déka, abu. deseti, aind. dasa; Zehnte *m* Abgabe, ursp. an d. Kirche; Zehntel *n*. Jahrzehnt *n*. Z. N.: Zegethoff(?), am Zehnhoff.

zehren *pl.* zehren, mh. zern, ah. firzeran auflösen, zerreißen, got. zatairan, eng. tear zerreißen, zerren; urv. gr. déro schinden, abu. dera zerreißen; verzehren, Zehrung *f*. Auszehrung *f*, andre Form zerren, *pl.* taren.

Zeichen *n* ah. zehhan, got. taikns, *pl.* Zeiken, agf. täen, eng. token, dä. tegu, z. idg. Wz. deig, woher auch zeigen, zeihen, lt. digitus Finger (eig. Zeigender); zeichnen, Zeichnung *f*.

zeigen *ah.* zeigön, andre Form zeihen *mh.* zihen beschuldigen, ah. zihan, schw. dä. te zeigen, urv. gr. deiknymi zeigen, dike Zitte, Recht, lt. dico sagen, ind. disati zeigen, weisen; Zeiger *m*, Anzeige *f*, verzeihen, verzeihen, bezichtigen.

Zeile *f* mh. zile, ah. zila Geordnetes, Reihe, Linie, Häuserreihe (Schillers Glocke; Zeil Straße i. Frankfurt), *f*. Ziel, Zeit.

Zeisig *m* v. ischsch. cisek.

Zeit *mh.* ah. zít, *pl.* Tid, agf. tid, eng. tide Plutzzeit, time Zeit, viell. urv. lt. dies, ind. dina, slaw. dinj Tag; Grdb.: Abacarnates, *f*. Zeite, Ziel. -ig (auch zittig, südd. reif, v. Obst), -igen, -lebens, -ung *f* Nachricht, Kunde (ena. tidings), jezt nur noch Tageblatt, älteste deutsche ist die Postische (1704); -lose *f* nicht weil sie spät, außerhalb d. eigentl. Blumenzeit blüht, sondern v. lt. citelosa, *n*. d. Stadt Kytai i. Kolchis, ihrer Heimat; -wort *n* 17. Jh. für Verbum; -gemäß, -schrift *f* 18. Jh. für Journal, *f*. Hochzeit, Gezeiten.

Zelle *f* v. lt. cella Kammer, Stübchen, urv. Halle, *f*. Keller; Bienen-Z. N.: die auf Klöster deuten: Zell (46), Zella (7), Zellerfeld, 58 auf zell, z. B. Radolfzell, Paulinzelle, Appenzell (Abis-), Winkel (vini cella?), Zellulose *f* Holzjaferstoff.

Zelot *m* Eiferer (bes. relig.), 18. Jh. v. gr. zelotés Wacheiferer (dah. auch *sz.* jaloux eifersüchtig), z. zéo sieden, *f*. Gift, gären, Ekzem.

Zelt *n* mh. gezelt, ah. glzelt, eng. tilt, schw. tält, dä. telt; entl. *sz.* taude Zeltbach, taudis Hütte.

Zelter *m* ah. zeltäri v. lt. tolutarius (quus) i. Trab gehendes (Pferd).

Zement *m* v. lt. caementum Bruchstein, z. caedo hauen (Bed.-W.).

Zenit *m* Scheitel, Höhepunkt, arab. W., *f*. Nadir.

zenstieren v. lt. censeo eig. d. Ver-

mögen abschätzen, dann i. allg. Sinn; Zensur *m*, Zensur *f*, *f*. Rezensent, Zins.

Zentaur *mv.* gr. kéntauros z. kentéo stacheln, antreiben, und tauros Stier, also etwa berittener Hirt.

Zentner *m* v. lt. centenus 100 malig, Zentifolie *f* eig. 100blättrige Blume, *f*. Folie; Zentimeter *m* *n*. Münzen: Cent (Berein. St.), Centimo (Spanien), Centime (Frankr., Schweiz, Belgien), Centesimo (Italien), alle = $\frac{1}{100}$, zentum hundert.

Zentrum *n*, zentral, Zentralisation *f* z. lt. centrum, gr. kéntron Mittelpunkt; ex-, fon-, geo-, heliozentrisch, zentrifugal.

Zephyr *m* milder Wind v. gr. zephyros Westwind, z. zóphos Finsternis, Abend, Westen.

Zepher *n* mh. cepter, v. lt. sceptrum, gr. sképtron Stütze, Stab, z. sképto stützen, urv. lt. scipio Stab (auch P. N.), *f*. Schaft.

zer- *f*. Liste 44. -fahren unbehändig, 19. Jh. -knirscht (nicht z. knirschen) z. mh. zerknürsen, ah. knussan stoßen, schlagen, -malmen z. mahlen, eig. z. Mehl zerreiben, z. got. malma Staub, entl. it. melma Schlamm; -schellen eig. schallend zerpringen. -splittern sich (bildl.). -streut (bildl.) 18. Jh. Absf. v. *sz.* distrahit.

Zeremonie *f* v. lt. caerimonia heiliger Brauch.

zerren *f*. zehren, Zerrbild *n* um 1800 v. Campe für Karikatur empfohlen.

Zervelatwurst *f* v. it. cervelata z. lt. cerebellum, Wl. z. cerebrum Gehirn (Bed.-W.).

zestern, Zetergeschrei *n*, unerklärt.

Zettel *m* mh. zedele, v. it. cedola v. lt. schedula, Wl. z. schedo, gr. schide, schéde Splitter z. schizo spalten, *f*. Scheit, Schisma.

Zettel² *m* Aufzug, Rette d. Gewebes, z. ah. zetten zerstreuen; anzetteln, verzetteln.

Zieg *n* z. ziehen, doch unklare Entw., mh. ziuc, ah. gizug, *pl.* Tüg, schw. tyg Grdb.: Gerät ursp. für d. Krieg; Feuer-, Wert-, Schreib-, Strid-, Rüst- (-haus *n*), Leinen-, dummes -Zeuge *m* (zur Aussage vor Gericht) Gezoener; -en, be-en, er-en, -nis *n*.

Zichorie *f* v. lt. cichorium, gr. kikörion, dah. auch it. cicoria, *sz.* chicorée.

zižad 18. Jh. zu Zade; entl. ist *sz.* ziazag.

Ziege *f* ah. ziga, viell. verw. *m*. südd. Geiß, *pl.* Zeg; mu. Zide *f*, Zidlein *n*, Ziegenpeter *m*, Arantheit (= Mumps), unerklärt.

Ziegel *m* ah. ziagal, v. lt. tegula z. tego decken (it. tegolo, *sz.* tulle; dah.

Zucht *f* mh. ah. zuht, agf. tyht, dä. tugt, pl. Tucht, z. ziehen; züchten, züchtig *f*, züchtigen, -haus *n*, -wahl *f* 19. Jh., Un- *f*.

Zud *m* *f* z. ziehen, dazu **zuden** eig. schnell ziehen (Bliß, Achsel); züden (d. Schwert); zuden, druden ist oberd., züden, drüden md., erst i. 19. Jh. geschieden; ent-, verzücht; entl. iz. toucher, it. toccare berühren.

Zuder *m* mh. zucker, ah. zucura, eng. sugar, fz. sucre, sp. azúcar, schw. socker, v. it. zucchero, lt. saccharum, gr. sákcharon, ind. Ursp., dasf. W. ist Sacharin; -rübe *f* um 1800.

Zufall *m* eig. was jem. zufällt (Anantheit, Einnahmen); zufällig, *f*. Beifall, Einfall.

zufrieden mh. mit vride, z. Abj. geworden, *f*. behende, apart.

Zug *m* mh. zuc, ah. zug, pl. Zog, eng. tug (mit vielen Bedeutungen); z. ziehen, Zügel *m* ah. zugil, pl. Zägel, schw. agf. tyyel; zügel um 1800, zügellos (bildl.), 18. Jh.

Zukunft *f* 18. Jh., z. kommen (wie Aunft - können); -smujit *f* 19. Jh., -staat *m* 19. Jh.

zünden ah. zunten, eng. *†* tind, chw. tända; Zunder *m* eng. tinder.

Zunft *f* mh. ah. zunft, zumft, eig. was sich ziemt, Regel, Gesetz, dann Handwertsgenossenschaft *m*. bestimmten Gesetzen, z. ziemen; zünftig.

Zunge *f* ah. zunga, got. tungō, pl. Tung, dä. agf. tunge, eng. tongue, urv. lt. lingua (älter dingua); züngeln, Land-, See-.

zupfen früher zopfen, viell. z. Zopf. zürnen z. Zorn.

zurück mh. zerücke, ah. zl rucke, pl. taurügg, z. Rüden.

zusammen mh. zesamene, ah. zisamene, z. samt, sammeln.

Zustand *m* z. Stand; zuständig.

Zu tat *f*, -trauen *n*, -versicht *f*, -weilen mh. under wilen. [Zwed. zwaeden, abzwaeden z. zwidnen.

Zwang *m* mh. twanc, ah. dwang, dä. tvang z. zwingen; -los 19. Jh., zwängen.

zwanzig mh. zweinzec, ah. zweinzug, pl. twintig, agf. twentig, eng. twenty, v. zwei u. zig = zwei Zehner, *f*. -zig.

zwar mh. ze wære in Wahrheit, fürwahr, pl. twors.

Zwed *m* Holznagel, Pflock, Schuh-, Reihzwecke, eig. Holzpflock i. d. Scheibe, dann Zielpunkt, Absicht, um 1700 vom Sinnlichen aufs Geistige übrt.; be-en, -mäßig 18. Jh., zwidnen, verzwidt, zwaeden.

zwei mh. ah. zwêne *m* zwō, zwā *f*, got. twai, pl. twei, anord. tveir, agf. twēgen *m* twā *f*, eng. two, dä. to,

urv. gr. dyō, lt. duo, lit. du, abu. dva, aind. dva; -beutig 17. Jh., -kampf 17. Jh. für Duell; ent-, ent-en, zwiesach, Zwiebad, zwanzig, zwōlf, zwischden, Zwilling, Zwitter, Zweig, -fel. Zwist, Zwirn, Zwillich, Zuber, Daus. D.N.; Zweibrüden, Zweiten, Zweihausen. **Zweifel** *m* mh. zwīfel, ah. zwīval, got. tweitsl; zweifeln. **Zweig** *m* mh. zwic, ah. zwig, agf. eng. twig, z. zwei also eig. Gabelung.

Zwerchfell *n* 1. Silbe mh. twerch, ah. dwerah quer, schräg, pl. dwars, agf. thweorh quer, verkehrt, zornig, got. thwafrhs zornig, schw. tvär, dä. tver eigensinnig, viell. urv. lt. torqueo drehen, *f*. quer, Quirl.

Zwerg *m* mh. twerc, getwerc, ah. twerg, eng. dwarf, dä. schw. dvorg.

Zweifche auch **Zweifchge** *f* viell. z. mh. quec lebendig, *f*. fed; viell. aber v. gr.-lt. damaskene (prunus) Pflaume aus Damascus, *f*. Quitte.

zwidnen mh. zwicken mit Zweden (Nägeln) befestigen, einklemmen, daher kneifen, quälen; Zwidel *m*, Zwidder *m* Klemmer, Aneifer Mitte 19. Jh.

Zwiebad *m* 17. Jh. Abj. v. iz. biscuit, it. biscotto, lt. bis zweimal coctus gefocht, gebaden, *f*. Bistuit, Apritose, Koch.

Zwiebel *f* mh. zibolle, ah. zwibollo, v. lt. caepulla; echt dtsch. Bez.: Bolle *f* nordd. mu., eig. Gewollenes, verw. *m*. Ball; zwiebeln mu. nordd. quälen; Zwiebelisch *m* (Buchdruck) wie e. Haufe kleiner Rüche durcheinander geratene Buchstaben verschiedener Schriftarten.

Zwie||licht *n* um 1800, eng. twilight, -gespräch *n* 19. Jh., -sprache *f* um 1800. -tracht *f* mh. zwitrah, z. treffen, *f*. Eintracht; -sel *m* südd. Gabelung b. Asten, *f*. Zweig.

Zwillich *m* ah. zwilich eig. zweifädiges Gewebe, *f*. Zwirn, Lise, Drillich, Drill, Treise, Saum.

Zwilling *m* mh. zwinelinc, ah. zwiniung, pl. Wäwähen, eng. twin, dä. tvilling. W.N.: Zwingli.

zwingen mh. twingen, ah. dwingan drängen, brüden, pressen, besegen, eng. twinge kneifen; Zwingge *f*; zwängen; *f*. auenaeln. **Zwinger** *m* Raum zwischen innerer u. äußerer Stadtmauer (Kast 3587), dann Bären-; Zwingherr *m* um 1800 *f*. Despot, Zwingerschaft *f*.

zwintern (m. d. Augen) z. mh. zwinken, eng. twinkle.

Zwirn *m* eig. zweidrätiger Faden, holl. tweern; **zwischen** pl. tūschen, eng. betwixt, between (= bei zweien); -raum *m*, -zeit *f*, -alt *m*; in -. **Zwist** *m* mh. zwist Ent-

zweiung; -igkeit *f.* **Zwitter** *m* zweigeflechtiges Wesen, mh. zwitarn Mischling, alle 3. zwei.

zwifchern mh. zwitzern, ah. zwiz-zirōn, eng. twitter, lautm.

zwölf mh. zwelf, ah. zwelif, pl. twolf, got. twalif, anord. tolf, agf. twelf, eng. twelve, dä. tolv, 3. zwei u. -lif, f. elf, leben.

Ziane *f* Kornblume, v. gr. kyāneōs dunkelblau 3. kyanos Lazurstein, viell. ägypt. W.; Zantali *n*.

Zyklōn *m* Wirbelwind, 19. Jh. v. eng. cyclone 3. gr. kyklōo ſich im Kreife bewegen; **Zyklōp** *m* v. gr. kyklops rundäugig (kyklos Kreis,

ōps Auge). **Zyklus** *m* Reihe u. v. ah. hring Ring, lt. circus; f. Enzantlovädie. **Zylladen** *i.* Kreife liegende Frucht.

Zylinder *m* v. gr. kŷlindros Walze, 3. kylinōo rollen, wälzen.

Zymbal, **Zymbel** *f* (Vorgängerin d. Klaviers), v. gr. kŷmbalon 3. kŷmbalōo hohles Gefäß, Schallboden.

zynifch ſchamlos, roh, 18. Jh. v. gr. kynikōs hündifch; Zyniter, Anniter philof. Schule b. d. Griechen, durch Bedürfnislofigkeit u. Selbstbeherrſchung ausgezeichnet u. daher wahrſch. vom Volke als „hündifch“ bezeichnet.

Zypresse *f* ſchon *i.* M. A. v. lt. cupressus, gr. kypārifſos, ſemit. W.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung
Gegründet 1808 * Berlin SW 68 * Postcheckkonto Berlin 145

Dr. Wasserziehers Bücher zur deutschen Sprachpflege

Woher?

Ableitendes Wörterbuch der deutschen Sprache

Fünfte, stark vermehrte und verbesserte Auflage.

31.—44. Tausend. 1922.

Leben und Weben der Sprache

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

1921. Kart. M. 20.—, geb. M. 25.—

Bilderbuch der deutschen Sprache

1921. Kart. M. 22.—, geb. M. 28.—

Schlechtes Deutsch

Der Kampf gegen das Falsche, Schwerfällige,
Geschmacklose und Undeutsche.

Dritte Auflage 1921. M. 5.—

Hans und Grete

Fünfhundert Vornamen erklärt

1920. M. 2.50

Einige Urteile siehe die folgenden Seiten.

Dr. Wasserziehers Bücher zur deutschen Sprachpflege

Aus den Urteilen über „Woher?“:

Geheimrat Univ.-Prof. Dr. **Friedrich Kluge**, Freiburg i. B. (im **Literar. Echo**): „Wem sein Deutschtum jetzt den Sinn für die Muttersprache weckt, der findet in dem kurzen, bündigen Handbuch die reichhaltigste Anregung und Belehrung. Es ist ein sicherer Führer von gründlicher Sachkenntnis und Stoffbeherrschung. Erbörter, Fremdwörter und Lehnwörter werden mit derselben Sicherheit aufgeheilt, mit der auch zahllose Wortzusammenhänge, Schlagwörter und Redensarten geschichtlich erläutert werden. . . Wasserziehers etymologisches Wörterbuch verdient warme Anerkennung und weite Verbreitung.“

Rudolf Herzog: „Das ist ein wirkliches Geschenk an das deutsche Volk.“

Die **Neueren Sprachen**, Marburg: „Ein äußerst brauchbares und handliches Nachschlagebuch — und mehr als das! Denn die einleitenden Zusammenstellungen z. B. über die Fremdwörter und ihre Aufnahmezeit, über plattdeutsche Wörter, Rückwanderung, unerklärte Wörter, Volksetymologie, Metaphern u. a. bieten eine Fülle von Beispielen für sprachliche und kulturgeschichtliche Entwicklungen, und das Verzeichnis der Partizipien, das in der zweiten Auflage hinzugekommen ist (sie wurde schon nach einem Vierteljahr nötig!), steht in seiner Vollständigkeit durchaus einzig da. . .“

Württemb. Schulwochenblatt: „. . . Für Lehrer ist das Buch von höchstem Werte; es ist ein nie versagender Ratgeber in allen Fragen sprachlicher Ableitung.“

Prof. Dr. **Karl Scheffler** in der Zeitschrift **d. Allgem. Deutschen Sprachvereins**: „. . . Allen diene bietet sich das Buch von Wasserzieher als ein vorzügliches, inhaltsreicher und zuverlässiger Führer an, der sie, selber aus den besten Quellen schöpfend, in knapper Form in die Geheimnisse der Wortgeschichte einführt und über die oft wunderbaren Geschiehe der einzelnen Wörter nach Form und Bedeutung aufklärt. . . Abkürzungen und sonstige Sparlichkeit in der Druckgestaltung ermöglichen die Verarbeitung eines überreichen Stoffes in dem engen Rahmen eines handlichen Büchleins, das man bequem in der Rodtasche birgt.“

Geheimrat Dr. **Alfred Biese** im **Deutschen Philologenblatt**: „Woher?“ wird sich für den Deutschlehrer immer mehr als unentbehrliches Handbüchlein herausbilden, aber auch sonst in Haus und Schule immer neue Freunde gewinnen. Es ist erstaunlich, welch reicher Stoff hier, übersichtlich und eng zusammengedrängt, mit großem Geschick verarbeitet wurde. So ist das Werkchen berufen, eine Breiße zu schlagen in die Gleichgültigkeit, die bei Gebildeten hinsichtlich unseres kostbaren Schatzes, unserer Sprache, zu herrschen pflegt. Wortgeschichte ist zugleich Sach- und Kulturgeschichte. Das lehrt dies ungemein praktische, inhaltsschwere Büchlein.“

Edgar Steiger, in der **Neuen Zeit**, Stuttgart: „. . . Das Ganze ist ein Meisterstück in der Kunst, mit wenig Worten viel zu sagen. Und nirgends ein dilettantisches Herumtasteln, wie wir es in vollstümlichen Darstellungen der vergleichenden Sprachwissenschaft nur zu oft treffen.“

Univ.-Prof. Dr. **Eugen Erdh**, München: „. . . Wasserzieher ist auch für die Besitzer von Kluge unentbehrlich, weil er auch die Erklärung und Ableitung der gebräuchlichsten Fremdwörter enthält, und sodann wegen der äußerst lehrreichen Zusammenstellungen in der Einleitung. Das Büchlein liegt beständig auf meinem Schreibtisch.“

Wingolfsblätter: „Zusammengedrängt auf wenig Raum wird hier eine erstaunliche Fülle von Material geboten. Das Buch verarbeitet alle Ergebnisse der germanischen Philologie sachkundig und gründlich, so daß es den anderen, größeren und teureren Wörterbüchern durchaus gleichwertig ist. Die Anordnung ist geschickt und klar. Wer Interesse an dem Werden unserer Sprache hat und sie liebt, dem wird dieses Buch schnell einen Schatz bedeuten.“

Dr. Wasserziehers Bücher zur deutschen Sprachpflege

Tägl. Rundschau: „ . . . Es ist auch zu wünschen, daß die Nachfrage weiterhin so rege bleibt, denn es gehört mit zu den notwendigen Forderungen der neuen Zeit, daß der Deutsche sich etwas mehr, als es bisher der Fall war, auf sich selbst und sein eigenes Volk besinnt, und dazu ist auch ein etwas allgemeineres und tiefer gehendes Verständnis für das Wesen, die Eigenart, die Schönheit und die Entwicklungsgeschichte unserer Sprache zu rechnen. Wasserziehers Buch ist da wohl geeignet, reiche Belehrung und Anregung zu geben, und bei der klaren und allgemeinverständlichen Einrichtung desselben wird diese daraus nicht nur Lehrern, Studierenden und Schülern zuteil werden, sondern jedem Gebildeten, der sich die Mühe nimmt, darnach zu greifen.“

Aus den Urteilen über „Leben und Weben der Sprache“ und „Bilderbuch der deutschen Sprache“:

Volksbildungsblatt, Stuttgart: „W. hat vor Jahresfrist zuerst ein ableitendes Wörterbuch geschrieben als Ertrag eines das Leben durchziehenden Studiums. Es ist ein ausgezeichnetes Lern- und Lesebuch, nach Umfang, Inhalt, Einrichtung für jeden, der seine Muttersprache lieb hat und ihr näher kommen möchte. W.s zweites Buch „Leben und Weben der Sprache“ füllt gleichsam die Spalten des Wörterbuchs mit Leben; kleine, je für sich lesbare Aufsätze führen uns in ein tieferes Verständnis unserer Sprache hinein. Sind die beiden ersten Schriften sprachgeschichtlicher Art, so nimmt die dritte das Deutsch der Gegenwart aufs Korn, und zwar weniger die groben Fehler als das Schiefe, Gefälschte, Schwerfällige, Geschmacklose. „Leben und Weben“ gibt schon in den Überschriften Hilfen, wie ein lebensvolles Eindringen in die Sprache in unseren Volkshochschulkursen sich zu gestalten hätte: z. B. „Sind Übersetzungen möglich?“ — „Wie Wörter wandern“ — „Polis“ — „Himmelsrichtungen“ — „Verschollene Wörter“. — Wir empfehlen die Bücher aufs angelegentlichste und möchten glauben, daß sie noch eine brauchbarere Beratung und wirksamere Belegung bedeuten als die von Engel.“

Literarischer Handweiser: „Wasserziehers Geschick, sprachgeschichtliche Fragen kurz und ansprechend zu behandeln und das Verständnis für unsere Muttersprache zu fördern, hat sich im ‚Leben und Weben der Sprache‘ gezeigt; es offenbart sich nicht minder in dem neuen ‚Bilderbuch‘. In vollstämmlichem Plauderton führt Wasserzieher den Leser immer tiefer hinein in das Vorgebirge sprachgeschichtlicher Alpenwelt, eröffnet durch zahlreiche kurze Hinweise den Ausblick auf die scheinbar unbegreifliche Größe und Erhabenheit der deutschen Sprache, ihr vieltausendjähriges Werden und Sein. Meisterhafte Verknüpfung von Sprach- und Kulturgeschichte charakterisiert jeden Aufsatz.“

Niedersachsen: „‚Bilderbuch‘ ist viel zu bescheiden. Das sind keine Bilder, sind Novellen, Jahrtausende umspannende Romane, der Roman der Sprache. Und dazu wie Novellen geschrieben, spannend im besten Sinne, weil sie zwingen zu jenem Sich-Wundern, zu immer neuem Fragen, dem Quell aller Wissenschaft. Nur wer auf dem Boden der Wissenschaft so fest steht wie Wasserzieher, konnte sich so frei erheben über Wissenschaftlichkeit, unter welchem Namen sich zu oft noch Trockenheit und Schulmeisterlichkeit verbirgt. Hier nichts davon. Wo etwas angefaßt wird in diesen 75 kleinen Aufsätzen, sei es die Frage nach der Herkunft eines Wortes, eines Namens, sei es das Problem der Sprachsymbolik, des Verhältnisses von Sprache und Kultur, da wird es erschöpft und ohne belastendes Beiwerk klar und jedem verständlich herausgestellt. Insofern ist es vielleicht doch ein ‚Bilderbuch‘, als es unbeschadet auch in die Hände eines Kindes in Dingen der Wissenschaft gelegt werden kann, was ihm unbedingt zu größter Verbreitung verhelfen wird.“

Prof. S. Wippermann in Duisburg in der „Büchervelt“: „Wasserzieher besitzt die Gabe, die leider durchaus nicht allen Gelehrten eigen ist, wissenschaftliche Ergebnisse in eine gemeinverständliche Form zu fassen. Keine Spur von trodener Stubengelehrtheit oder von aufbrügliger Schulmeistererei in diesem Buche; im Gegenteil, die einzelnen Hauptstücke sind in frischer Vollständigkeit gehalten.“

Dr. Wasserziehers Bücher zur deutschen Sprachpflege

Deutsche Verlegerzeitung: „... In Wasserzieher ist der uns bisher sehr sprache erschienenen Sprachwissenschaft... ein Quellenfinder — ein Wasserzieher erkannt, der uns die erste Wissenschaft unserer Sprache so liebenswürdig darstellt und nahe bringt, wie Wilhelm Boelche es mit der Naturwissenschaft thut. — In vollstimmlicher, anziehender Form erschließt uns der Verfasser unsere Muttersprache; er führt uns in die dunkelsten Winkel unseres alten Sprachbaues, in dem wir bisher nur als flüchtige Gäste hausten, und erleuchtet uns jede Ecke des Sprachbaues, dadurch unwirklich unser Heimats- und Vaterlandsgefühl stärkend.“

Magazin für Pädagogik: „... Überall weiß der Verfasser den idiombar sprachen Stoff anziehend, ja vielfach wahrhaft gemüthlich zu machen. Ein Hauptvorzug des Werkes ist die geschickte Anpassung an den mittleren Bildungsstand. Man braucht, um sich diese reichen Erkenntnisse zu eigen zu machen, keine gelehrten Vorkenntnisse, sondern bloß jene herzliche Teilnahme für die Muttersprache, die die selbstverständliche Herzensregung jedes gebildeten Deutschen sein sollte. Lehrern wie Studirenden sei diese neue Arbeit W.s ans Herz gelegt.“

Illustr. Zeitung, Leipzig: „... Der in dem Wörterbuche systematisch dargestellte Stoff wird in geistvoller Weise zu Nug und Frommen Sprachbefähigter ausgemünzt. In 50 Aufsätzen zeigt der Verfasser, wie man in der Weise seines Meisters Rudolf Hildebrand den dort aufgezeichneten Stoff im Deutsch- und Gelehrtenunterricht nutzbar machen und auch sonst zu frischem Leben erwecken kann, mag er nun über Poesie oder Logik, Mode oder Reichtum in der Sprache, über Familien- oder Ortsnamen sprechen, mag er Redensarten erläutern, mag er nach dem Ursprung der Sprache forschen u. w. Wer in die Geheimnisse der deutschen Muttersprache eindringen will, mag sich beide Bücher getroist zum Führer wählen.“

Württ. Schulwochenblatt: „... Was dieses Buch ganz besonders auszeichnet, das ist die überaus anziehende Darstellung.“

Stadtbibliothekar Plage in Frankfurt a. d. O. in der „Bildungspflege“: „... Diesen wunderbaren Beziehungsreichtum deutscher Wörter deutet nun Wasserzieher in seinem „Leben und Weben der Sprache“ auf. Das geschieht nicht in trocken lehrhafter Manier, sondern in gefälliger Plauderton, der das Werkchen anziehend und fesselnd macht. Es bereichert uns, ohne zu ermüden, belebt unser Sprachgefühl und stärkt unser Deutschempfinden. Jedem Sprachfreunde kann es als genutzreiche und bildende Schrift wärmstens empfohlen werden. Da es unterhaltend unaufdringlich belehrt und belehrend angenehm unterhält, gehört es auch in den Bücherschatz der öffentlichen Bücherei.“

Einige Urtheile über „Schlechtes Deutsch“ und „Hans und Grete“:

Halberstädter Tageblatt: „... Wir können das Werkchen allen unseren Lesern empfehlen, es ist auch für den einfachsten Mann verständlich geschrieben und legt das reine Sprachkenntniß voraus. Auch Schüler aller Schulgattungen werden es mit Vorteil brauchen, in Kontoren und Büros kann es vielen Nutzen stiften.“

Prof. Dr. Karl Scheffler in der Zeitschrift des Allg. Deutschen Sprachvereins: „... Das sehr beachtenswerthe Büchlein sollte massenhaft vertriebt werden an alle, die zu sterben haben, besonders an die Verfasser von Gesetzen, Verordnungen und Bekanntmachungen. Möge es rechten Erfolg haben und dazu beitragen, daß unsere schöne Muttersprache mit mehr Liebe und Achtung behandelt wird!“

Vollsbildung, Berlin: „Ein recht nützliches Herrns Buch, das wir jedem empfehlen können, der ein schlechtes, einfaches und doch schönes Deutsch sprechen und schreiben möchte.“

Hess. Schulblätter: „Man liest das dünne, doch inhaltsreichere Büchlein mit Genuß und reichem Gewinn.“

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung
Begründet 1808 * Berlin SW 68 * Postschekkonto Berlin 145

Aufwärts aus eigener Kraft

Ratschläge und Lebensziele

von

Dr. Paul von Biznki

Mit einem Begleitwort von Oberstudienrat Kerßensteiner
Fünfte Auflage. 1921. Kart. M. 18.—, geb. M. 25.—

Ein Buch für junge Männer, die ins praktische Leben treten.

Ein Buch für junge Männer, die bereits in einem Berufe stehen.

Ein Buch für alle, welche stark, rechtschaffen und erfolgreich sein wollen.

Ein Buch für alle, welche aus den Kämpfen und Versuchungen des Lebens als Sieger hervorgehen wollen.

„Ein Buch, das gerade heute der Jugend in die Hand gegeben werden sollte. Es ist ein Gesinnungsbuch bester Art, das männliche Denkungsart zu begründen vermag. Ernst, hart oft in seinen Forderungen, aber durch den Adel seiner Lebensauffassung mit unwiderstehlicher Kraft auch den Widerstrebenden bezwingend.“
(Volksbildung.)

„... Ein Buch, dessen Grundzug die schlichte, in sich gefestigte charaktervolle Persönlichkeit ist. Obwohl lange vor dem Krieg entstanden, ist es heute mindestens so zeitgemäß, wie bei seinem Erscheinen. Das trifft namentlich zu für die der Arbeit gewidmeten Kapitel, wie diese selbst als Macht gepriesen und zugleich als Bedürfnis für den Menschen gekennzeichnet wird. Die einfache Schlichtheit des Buches und die sittliche Kraft spricht aus allen Spalten, gleichviel ob es sich um persönliche Tugenden, wie Beharrlichkeit, Überlegung, Entschlossenheit, Sparsamkeit, oder um solche auf das Ganze gerichtete handelt.“ (Allg. Ztg. München.)

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung
Gegründet 1808 * Berlin SW 68 * Postcheckkonto Berlin 145

Reifendes Leben

Ein Buch der Selbstzucht für die Jugend

VON

Stanislaus von Dunin Borkowski S. J.

Dritte, durchgesehene Auflage. 10.—14. Tausend.

1922. Kart. M. 18.—, geb. M. 24.—

„... Es übertommt einen wie in einer Andachtsstunde, wenn man in dem Buche liest; so viel Seele, so großer Apostelgeist des Liebens und Verstehens, solch gekläarte Gut-Hirten-Art des Suchens und energisch-sicheren Führens weht einem da entgegen. Und wer als Erzieher Jugendlicher über dem 15.—16. Jahre nach Handbietung haucht für die Hilfeleistung zur Selbstzucht, der steht vor Offenbarungen einer wirklichkeitsnahen Erzieherweisheit und -erfahrung, die Staunen erregt und heißen Dank für die köstliche Gabe abnötigt.“

(Dr. H. Eubler in der Augsb. Postzeitung, Literat. Beilage 1920, S. 52.)

„Ein herrliches Buch hat unsere Jugend erhalten. Es überragt alle ähnlichen, die es schon gibt. Ein Jugendkenner spricht hier, ein Jugendfreund, der die Jugend nicht pflegen will, sondern zu Selbstzucht sie leiten will. Eine echte Führernatur ist der Verfasser: unsere Jungen werden ihm zufliegen...“

(Prof. H. Hoffmann im „Quidborn“ 1920, Heft 2.)

Von demselben Verfasser:

Führende Jugend

Aufgaben und Gestalten junger Führer

2. durchgesehene Auflage. 4.—9. Tausend.

1922. Kart. M. 15.—, geb. M. 20.—

„Das Buchlein ist nicht nur außerordentlich wertvoll für solche Studierende, die an leitenden Stellen in der Jugendbewegung stehen, sondern es kann der gesamten studierenden Jugend großen Nutzen bringen, und vollauf nicht geringeren den Eltern und Erziehern.“

Ob-St. R. Hoffmann in der „Allgem. Rundschau“

„... Kann nicht warm genug empfohlen werden. Sollte sich in den Händen jedes regimären Jungen an den höheren Schulen deutscher Länder befinden.“

(Literat. Rundschau.)

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung
Gegründet 1808 * Berlin SW 68 * Postcheckkonto Berlin 145

Verträumte Städte. Deutsche Kleinstadtbilder v. Fritz Mielert. Mit 52 Zeichnungen von Willy Neuhaus. 1921. Kart. M. 22.—, geb. M. 28.—

„ . . . Dem Verfasser kommt es nicht darauf an, Sehenswürdigkeiten im Sinne eines Reiseführers zu schildern, nein, er erlaucht und erschaut die Seele und die besondere Anmut jedes Städtchens und will uns durch sorgsam gestufte Stimmungsbilder lehren, sie ebenso zu sehen und zu lieben. Und jeder Eindruck wird noch vertieft durch die wunderschönen, feinen Zeichnungen, die jeden Ort in seiner Eigenart vor uns hinstellen.“ (Auslandswarte.)

In zwei Welten. Aus den Erinnerungen und Wanderungen eines Schulmannes und Lexikographen von Professor Ernst M. Kolloff, Herausgeber des „Lexikons der Pädagogik“. 1920. Kart. M. 22.—, geb. M. 30.—

„Schon lange habe ich kein Buch mit solch innerer Teilnahme gelesen.“ (Univ.-Prof. Dr. Göttler, München.)

Im Lande der Bibel. V. Prof. Ernst M. Kolloff. 1922. Kart. M. 26.—, geb. M. 33.—

Ein kunstvolles, farbenprächtiges Gewebe von heiliger und weltlicher Geschichte, von Ewigem und Reinmenschlichem, von Naturschilderungen und Seelenstimmungen, von ethnographischen und erdkundlichen, archäologischen und kunstgeschichtlichen Mitteilungen. Das Ganze übergossen von dem Reiz, der Kolloffs Lebenserinnerungen „In zwei Welten“ zu einem so einzigartigen Buche gestaltet hat.

Worte von Friedrich Wilhelm Foerster
Gesammelt und herausgegeben von H. Peine. 1921. Geb. M. 7.50.

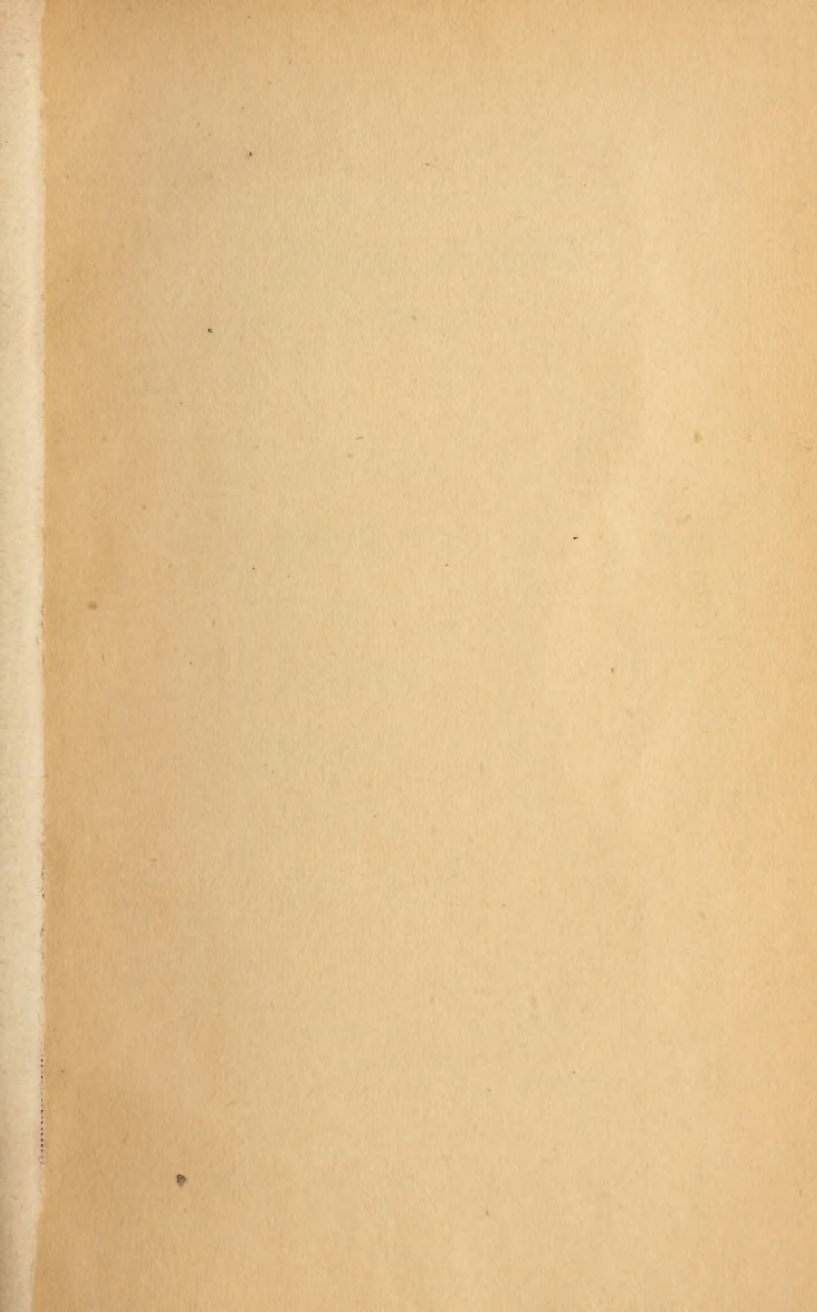
„ . . . Unabhängig von Politik und Tagesmeinung, die köstlichsten und unmittelbar menschlich fruchtbarsten seiner Gedanken zur Ethik . . .“ (Auslandswarte.)

Freiheit. Von Dr. Albert Nachtigal. 1920. Kartoniert M. 10.—

Inhalt: Freiheit, die ich meine — Der Zwiepsalt — „Serbrich deine Fessel“ — Polarität — Erden schwere — Gleichgewicht — Ideal und Wirklichkeit — Stirb und werde — Das Gefühl der Schwäche — Das dunkle Reich — Genesung — die Quelle der Kraft.

„Das Büchlein redet eine ernste Sprache. Mit feiner Seelentunde geht es auf das Sehnen und Empfinden der menschlichen Natur ein und zeigt in tiefgründiger Weise das Wesen der wahren Freiheit und den Weg dahin durch den Glauben. Es enthält eine Fülle feinsinniger und geistreicher Gedanken. Wer dieser lebenswahren und liebevollen Darbietung folgt, wird reichen innern Gewinn haben.“ (Aufwärts, Barmen.)

Pädagogische Psychologie. Eine genetische Psychologie der Wissenschaft, Kunst, Sittlichkeit und Religion bis zur vollen Reife des Menschen auf der Grundlage einer differentiellen Psychologie des Zöglings und des Erziehers. Von Hochschulprofessor Dr. Georg Brunwald. 1921. M. 36.—, geb. M. 48.—



184140

LaG.D.
W3228w

Author Wasserzieher, Ernst

Title Woher?

For use in

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU

